

II-518



INCLINATA
RESVRGET

EX
LI
BRIS

Prof. dr
J.
Staszewski

T.G.

U e b e r s i c h t

der

B e s t a n d t h e i l e

u n d

Verzeichniß aller Ortschaften

des

Danziger Regierungs-Bezirktes.

*spisza miejsc.
woj. Gdaniskie*

CBGiOŚ, ul. Twarda 51/55
tel. 22 69-78-773



Wa5154410

XX. 1.

D a n z i g , 1 8 2 0 .

Gedruckt in der Wedelschen Hof-Buchdruckerei.

(Preise: Wellen-Papier 3 Rthlr., Schreibpapier 2 Rthlr. 12 Gr., Druckpapier 2 Rthlr.)

*16/1x47 Wren
50.
86/11/11*

*Kieszka warna
i warteskan jk*



II-518

A. X.

NH-48410

V o r w o r t.

Nicht mit Unrecht wird der Statistik vorgeworfen, daß ihre Angaben unzuverlässig sind: allerdings ist in sehr vielen Fällen auf ihre Tabellentwerke nicht viel zu bauen gewesen; denn es sind diejenigen, welche Nachrichten liefern sollen, nicht immer geneigt, sie unumwunden und gewissenhaft zu geben; oft sind die Sammler der Nachrichten nicht zuverlässig, oder emsig genug, oft auch nicht mit den gehörigen Kenntnissen für das weite Feld dieser Wissenschaft ausgerüstet; und nicht immer gelingt es selbst den Provinzial-Behörden, alle unrichtigen Angaben jener zu entdecken und zu ihrer Verbesserung hinzuwirken. Auch ändert die Zeit, jedes Jahr, ja jeder Tag an der Wahrheit der Angaben dieser Wissenschaft. Man ist daher mit ihr unzufrieden; und doch darf sie nicht aufgegeben werden, denn eines Gemäldes des Landes und des Zustandes seiner Bewohner bedürfen die Behörden, bedarf das Volk; und wenn die Statistik auch nur einen Schattenriß davon gewähren könnte, so würde sie nicht vernachlässiget werden dürfen. In den nachfolgenden Blättern werden aus officiellen Quellen Beiträge zur Statistik des Danziger Regierungs-Bezirks dem Publika, insbesondere aber

aber den Geschäftsmännern dargeboten. Es wird nicht fehlen, daß bei aller angewandten Sorgfalt der jetzigen Sammler, und desjenigen, der die Zusammenstellung bewirkte, dennoch sich Irrthümer und Unrichtigkeiten in dieses Werk eingeschlichen haben. Diese Irrthümer aber aufzudecken ist Pflicht jedes Wahrheitsliebenden: es wird daher Jedermann aufgefordert, diese Unrichtigkeiten der Königlichen Regierung anzuzeigen, welche sie gerne näher prüfen und berichtigen wird.

Statistische Uebersicht

der

B e s t a n d t h e i l e

des Bezirks der Königlichen Regierung zu Danzig.

ESTABLISHED 1847

THE NATIONAL ARCHIVE

1000 ...

Der Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig ist ein Bestandtheil der Provinz Westpreußen. Diese Provinz aber enthält ihrem größten Theile nach denjenigen Landstrich, welcher im Jahre 1466 von dem damaligen dem deutschen Ritter-Orden gehörigen Preussischen Lande abgerissen, mit Pohlen vereinigt, im Jahre 1772 aber vom Könige Friedrich dem Großen besetzt und in Folge des Vertrags vom 18ten September 1773 mit dem nunmehrigen Königreiche Preußen wieder verbunden wurde.

Diese Provinz, das Polnische Preußen genannt, zerfiel zur Zeit der Vereinigung mit Polen, in folgende Theile: 1) die Woivodtschaft Pommerellen, 2) das Palatinat Marienburg mit der Starosteie Tokemit, 3) das Bisthum Ermeland, 4) das Bisthum Culm. 5) die unmittelbaren Städte Danzig, Elbing und Thorn mit ihren Gebieten.

Bei der im Jahre 1772 erfolgten Besiznahme dieser Provinz ward das Bisthum Ermeland zu Ostpreußen, die zur Woivodtschaft Pommerellen gehörigen Starosteien Draheim, Lauenburg und Bütow zu Pommern geschlagen, wogegen die damals ostpreussischen Kreise Marienwerder und Riesenburg zu dem übrigen Landstriche dieser Provinz gelegt wurden, der unter dem Namen von Westpreußen ein eigenes Kammerdepartement bildete, dessen Verwaltungs-Behörde in Marienwerder unter dem Namen der Königl. Krieges- und Domainen-Kammer von Westpreußen seinen Siz angewiesen erhielt. Unter Königl. Preuß. Hoheit ward diese Provinz (mit welcher im Jahre 1792 die Stadt Danzig, die so lange noch zu Polen gehörte, ebenfalls verbunden ward) in 1) den Dirschauener Kreis, 2) den Marienburger Kreis, 3) den Marienwerder Kreis, 4) den Stargarder Kreis, 5) den Culmer Kreis und 6) den Michelauer Kreis, eingetheilt, und enthielt 392 □ Meilen, auf welchen im Jahre 1798, 521625 Menschen und im Jahre 1805, 561792 Menschen wohnten.

Durch den Tilsitter Frieden ward der Culmer und Michelauer Kreis, jedoch excl. Graudenz, mit 89 □ Meilen und 122000 Einwohner, desgleichen die Stadt Danzig und das ihr zugehörnde Gebiet von 15½ □ Meilen, mit 80.000 Menschen

vom Preussischen Staate zwar abgetrennt, jedoch im Jahre 1814 durch den ersten Pariser Frieden mit demselben und insbesondere mit der Provinz Westpreußen wieder vereinigt, zu der unterdessen noch einige an Preußen im Jahre 1807 verbliebenen Theile des ehemaligen Reg. Distrikts und des ehemaligen Plocker Departements (eigentlich der Deutsch-Croner und Caminer Kreis und ein kleiner Strich Landes bei Thorn) geschlagen waren und es auch blieben. Durch das Gesetz vom 24. April 1816 ward bestimmt, daß die Provinz Westpreußen, welche aus 466 □ Meilen besteht und 581000 Menschen damals zählte, in 2 Regierungs-Bezirke abgetheilt werden, und in Danzig eine für die Verwaltung des nördlichen Theiles dieser Provinz bestimmte Regierung ihren Siz nehmen sollte.

I. Lage und Begrenzung.

Der Danziger Regierungs-Bezirk dehnt sich aus von 35° 14' bis zu 39° 19' der Länge, der Antheil desselben an der frischen Nehrung aber bis zu 37° 21', und von 53° 42' bis 54° 50' der Breite. Er wird nördlich von dem baltischen Meere, östlich vom Königsbergischen, südlich vom Marienwerderschen und westlich vom Coblinschen Regierungs-Bezirk begrenzt.

II. Größe.

Nach einer auf der Schröterschen militairisch-topographischen Karte vorgenommenen Ausmessungen enthält der Bezirk 152,485 preussische □ Meilen, die Meile zu 2000 preuß. Ruthen gerechnet, incl. des Pusziger Wycks, und desjenigen Theils des frischen Hafes, der innerhalb der Grenzen dieses Bezirks liegt.

Wenn das Werk „die Uebersicht der Bodenfläche und Bevölkerung des preussischen Staats im Jahre 1817“ Pag. 20. diesen Bezirk um 1,5936 □ Meilen größer angiebt, so mag dieser nicht bedeutende Unterschied wohl dadurch entstanden seyn, daß einige Buchten des Landes bei der einen oder der andern Berechnung nicht vollkommen genau in Erwägung gezogen sind, welches aber auch nicht leicht bei

Anstalten wurde ein Landstrich von mehr als 29 □ Meilen urbar gemacht, der jetzt zu den fruchtbarsten Theilen Europas und zu den bevölkerlichsten des preussischen Staats gehört.

Längs der Küste des baltischen Meeres, das früherhin tief ins Land gegangen ist, sich aber allmählich zurück gezogen und jetzt an den meisten Orten sehr flache Ufer mit wenigen Brandungen hat, sind von den flurhen Dünen abgesetzt, die aus fliegendem unfruchtbaren Sande bestehen, und eine Hügelkette bilden, welche jetzt an einigen Stellen den Einbruch des Meeres in das Innere des Landes verhindern. An mehreren Orten sind sie mit Kiefer-Waldungen bedeckt, an andern aber hat man in früherer Zeit diese Wälder hauptsächlich bei Kriegeszeiten unbedachtamer Weise ausgehauen, und dadurch veranlaßt, daß die Dünen, vom Winde verweht, um sich greifen, und das benachbarte fruchtbare Land versanden. Jetzt müssen große Kosten angewandt werden, diesen Flugsand zu befestigen und die Dünen wieder zu bepflanzen, um jenem Versanden nach und nach wieder Einhalt zu thun. Doch vergehen über den Erfolg dieser Arbeit Menschenalter, während jene Frevel vielleicht in wenig Jahren verübt sind. Aus solchen Dünen besteht nun auch die frische Nehrung, welche das frische Haf von der Ostsee trennt, von Danzig ab bis gegen Pillau sich hinzieht, und an manchen Orten nur $\frac{1}{10}$ Meile, an andern Stellen aber über $\frac{1}{2}$ Meile breit ist. Eben so ist die Halbinsel Hela aus dergleichen Dünen zusammengesetzt; sie ist $4\frac{1}{2}$ Meilen lang, an der breitesten Stelle, bei dem Städtchen Hela 0, 37 Meilen breit, an den schmalsten aber, bei Grossendorff und Kuffeld, nur 0, 06 bis 0, 07 Meilen breit. An 24 Orten sind die Dünen dieser Halbinsel so niedrig und abgespült, daß bei hoher See die Wellen des Meeres in das Pugiger Wyck überschlagen, wodurch denn die Halbinsel das Ansehen einer Reihe kleiner Inseln erhält.

Den außer dem Danziger Werder auf dem linken Weichsel-Ufer liegenden Theil des Regierungs-Bezirks nennt man die Höhe, die sehr hügelicht ist, in der Entfernung einiger Meilen vom Flusse meistens aus Sandboden besteht, der nur an einigen Stellen mit Lehmboden abwechselt, und viel Seen, Moore und Wälder, auch zwischen Carthaus und Berent viel Steine hat. Dieß Land dacht sich gegen Norden und Osten ab, während seine Hügel sich in der Mitte des Carthauser Kreises am höchsten erheben. In der Gegend von Schönberg (Carthauser Kreises) scheint der höchste Punkt zu seyn, indem dort offenbar eine Wasserscheide ist, denn in jener Gegend nehmen die meisten kleinen und größern Flüsse, die auf dem linken Weichsel-Ufer in West-

preußen und zum Theil auch in Pommern fließen, ihren Ursprung und ergießen sich nach allen Richtungen theils nach Westen und Norden in die Ostsee, theils nach Osten und Süden in die Weichsel. Der hart an der Küste gelegene Ruxhöfster Berg ist 169 $\frac{1}{2}$ Fuß über der Meeresfläche und der höchste Punkt an der Küste; er hat einen noch nicht vollendeten Leuchthurm. Der Carlberg bei Oliva und der Johannisberg bei Danzig verdienen ihrer anmuthigen Aussichten wegen erwähnt zu werden.

In ganzen Bezirke kommt keine Spur von Ur- oder Granit-Gebirgen vor, auch kommen keine Uebergangs-Gebirge mit Metall-Übern, noch Flöz-Gebirge zu Tage; dergleichen hat man bei den tiefften Nachgrabungen nichts von ihnen entdecken können, sondern die ganze Höhe ist aufgeschwemmtes Land, das bei der ursprünglichen Bildung der Ostsee durch eine große Fluth entstanden zu seyn scheint. Dagegen sind die Niederungen Absätze oder Niederschläge aus den von der Weichsel mitgeführten Schlamm- und Erdenarten. Daher entdecken wir nirgend, auch nicht auf der Höhe Felsen und andere große Steinmassen, sondern bloß Sand, Kiesel, Mergel, Kalk, Lehm in verschiedenen Mischungen durch und nebeneinander gelegt und zu Hügeln aufgeschüttet.

VI. Gewässer.

Der Bezirk wird auf der ganzen Nordseite von der Ostsee (die auch das Baltische Meer heißt) eingeschlossen, welche zwischen Danzig und der Halbinsel Hela, eine Bucht bildet, die den Namen des Pugiger Wycks führt, $9\frac{1}{2}$ □ Meilen groß ist, und zum Theil die sehr vortreffliche Rhede des Danziger Hafens bildet. Der Ostseestrand dehnt sich in diesem Bezirk über 21 Meilen aus, wenn man allen Buchten folgt, wenn aber gerade Linien angenommen werden, etwa nur gegen 19 Meilen: dabei ist aber auf die Halbinsel Hela, die eine halbe □ Meile groß ist, keine Rücksicht genommen. Das frische Haf erstreckt sich auf der Ostseite des Bezirks in selbigen hinein, und wird durch eine Landenge, die frische Nehrung (in Dialekte der Danziger Gegend, auch in alten Urkunden die Naring oder Nehring — *κατεζοχνη* — genannt) von der Ostsee getrennt. Der Theil des frischen Hafes, welcher innerhalb der Grenzen des Danziger Regierungs-Bezirks liegt, enthält einen Flächenraum von ohngefähr $3\frac{1}{2}$ □ Meilen und ist 1 bis $1\frac{1}{2}$ Meilen breit. Die Landenge, welche es von der Ostsee trennt, ist bei Bodenwinkel 0, 25 Meilen, bei Preb-

bernau aber 0, 57 Meilen und bei Neukrug nur 0, 18 Meilen breit.

Der Hauptfluß des Bezirks ist die Weichsel, welche bei der Lessek-Rampe vor der Montauer-Spize aus dem Marienwerderschen Bezirke in den Danziger hineintritt und sich sogleich in 2 Arme theilt, wovon der kürzere schmalere aber eben so wasserreiche, östlich ins frische Haf mit 20 Mündungen fließende, den Namen der Rogath annimmt, der westliche aber den Namen der Weichsel behält, und sich auf seinem weitem Laufe beim sogenannten Danziger-Haupt abermals in 2 Arme theilt, von denen der westliche die Danziger, die östliche aber die Elbinger-Weichsel genannt werden; die Elbinger-Weichsel mündet mit 14 Mündungen ins frische Haf; die Daniger-Weichsel aber geht bei Danzig vorbei und ergießt sich bei Weichselmünde in die Ostsee. Diese Mündung ist indessen jetzt nur noch für Rähne schiffbar, indem sich Sandbänke vorgelegt haben. Den eigentlichen Hafen und die Einfahrt in die Weichsel bilden ein durch eine Sandbank schon im 17ten Jahrhundert durchgebaggerter, von Süd-Osten nach Nord-Westen gehender mit einer Schleuse verschlossener und kostbar zu unterhaltender Kanal, dessen tief in die See gehende Moolen ihn gegen schwere Versandung sichern; er hält bei der Mündung 13, im Inneren aber mindestens 11 Fuß Tiefe. Die Rogath durchfließt mit ihren vielfachen Krümmungen bis zu dem über eine halbe Meile langen, mit drei Schleusen versehenen im Jahr 1495 angelegten Kraffohl-Kanal (der sie mit dem Elbingerfluß verbindet) eine Strecke von 6, 4 Meilen, und von da ab bis zum Hase (wenn der mittlere Kanal, die sogenannte Schlund-Rinne, als Haupt-Strom betrachtet wird) 0, 9 Meilen, so daß die ganze Länge der Rogath 7, 3 Meilen beträgt.

Die Weichsel durchläuft von der Montauer-Spize bis zum Danziger-Haupt 6 Meilen, und von da bis zur Mündung in die Ostsee 4, 25 Meilen, wogegen die Elbinger-Weichsel vom Haupt bis ins Haf eine Strecke von 3, 1 Meile durchläuft, während die Montauer-Spize von der Ostsee in gerader Richtung nur 6, 42 Meilen und das Danziger-Haupt nur 1, 2 Meilen entfernt ist. Sowohl die Rogath als auch die Weichsel sind mit sehr hohen Dämmen eingefast, deren vorhin erwähnt ist.

Die alte Rogath ist ein ehemaliger Arm der jetzigen Rogath, der bei Robach im Elbinger Kreise von ihr nach Osten abging, aber im Jahre 1483 abgeschlossen wurde. Er ergoß sich oberhalb Elbing in den Elbing-Fluß, nach

einem Laufe von fast 2 Meilen. Er ist jetzt ganz verschlammte und verwachsen, und hat nur bei hohem Wasserstande theilweise Wasser.

Der Elbing-Fluß entspringt aus dem Drausensee in 2 Armen, die sich oberhalb Elbing vereinigen, er geht durch die Stadt Elbing und ergießt sich ins frische Haf nach einem Laufe von über 2 Meilen, alle Krümmungen eingerechnet. Er ist 7 Fuß tief und bis Elbing, für kleine Seeschiffe, insbesondere Dänen und Holländer, fahrbar; oberhalb Elbing wird er nur von Handkähnen befahren.

Die höchste und die werdersche Thiene, welche die kleine Fischau aufnimmt, durchströmt und entwässert den Marienburger kleinen Werder und ergießt sich in den Elbing-Fluß, der auch die Hummel aufnimmt. Die höchste Thiene kommt auch unter den Namen des Mühlengrabens aus der Stuhmer-Gegend und fließt dort bei Georgensdorff in einem schönen gemauerten Kanal quer über ein anderes nach Marienburg gehendes Wasser.

Die alte Fischau entspringt im Marienburger kleinen Werder bei Fischau und geht durch den neuen Graben in den Drausen.

Die Bahlau, an ihrem Ende die Abdühne genannt, fließt im Marienburger Kreise und fällt in den Sorge-Fluß, der auf der Grenze zwischen dem Marienburger Kreise und Ostpreussen von Christburg herkommend in den Drausensee fließt.

Die kleine und große Schwente vereinigen sich bei Neureich, nachdem die erste bei dem Montauschen Walde im großen Marienburger Werder, zwischen Kl. Montau und Bernersdorff, die letzte aber bei Altenau entstanden sind; der vereinigte Schwente-Fluß erhält bei Ziegenhoff den Namen der Ziege, wird dann auch für kleine Gefäße schiffbar und geht ins frische Haf mit 2 Armen; er durchströmt mit der Lienau u. Prösnick sammt mehrere andere mehr oder minder bedeutende Vorfluths- und Entwässerungs-Graben den Theil des Marienburgschen Kreises, der zwischen der Rogath und Weichsel liegt, dessen Haupt-Entwässerungs-Kanal er bildet: er wird jetzt aufgeräumt, wodurch die Schiffarth bis Ziegenhoff sehr erleichtert werden wird.

Die Mottlau entspringt auf dem linken Weichsel-Ufer ohnweit Dirschau im Stargarder Kreise, durchströmt dann das Danziger Werder, nimmt die Kladau und Beslau, die alte Kadane (die aus dem Carthäuser Kreise herkommt) mehrere kleine Flüsschen, z. E. die Strzebilinka

und alle Haupt-Entwässerungs-Gräben des Danziger Werbers auf, fließt durch Danzig, wo sie die neue Nadaune (eine künstliche Wasserleitung für Danzig) aufnimmt und sich dicht unterhalb der Stadt in die Weichsel ergießt, nachdem sie einen Lauf von 6 Meilen gemacht hat. Innerhalb Danzig theilt sie sich in 2 Arme, die wieder in einander fließen. Sie ist hier schiffbar und trägt daselbst sehr große Seeschiffe, oberhalb Danzig wird sie jedoch nur von kleinen Rähnen befahren: sie hat nur geringes Gefälle.

Das Schwarzwasser entspringt im Berenter Kreise an der Grenze von Pommern, durchströmt nachher den Stargarder Kreis, tritt dann in den Marienwerderschen Bezirk über, ist sößbar und fällt bei Schwes in die Weichsel.

Die Kielau, Sagorß, Rheda, Plutnis, Czarnau, Piasnis sind Küstenflüsse die im Neustädter Kreise entstehen: die 4 ersten ergießen sich ins Puziger Wyck, der 5te und 6te ins Baltische Meer. Der Rheda-Fluß ist sößbar und nimmt die Biala, der auch Cedron-Fluß heißt, auf.

Der Leba-Fluß entsteht aus mehreren kleinen Seen des Carthausen Kreises bei Iluczewo, geht nach Pommern, bildet dort den Leba-See hart an der Ostsee und fließt dann beim Leba-Städtchen in selbige hinein.

Die Ferse entspringt im Berenter Kreise, nimmt das Wasser mehrerer Seen, im Stargarder Kreise die von Schönbeck kommende Fiße, weiterhin das Wengermuse-Flüßchen auf, und ergießt sich im Marienwerderschen Bezirk in die Weichsel, nachdem sie mit unzähligen Windungen 16 Meilen durchströmt hat. Sie ist jetzt sößbar gemacht.

An Seen ist dieser Bezirk sehr reich.

Der Drausen-See biegt an der ostpreussischen Grenze sich zwischen den Marienburger und Elbinger Kreise in den Bezirk hinein, er hat einen Flächeninhalt von 0, 3127 □M. wovon aber nur 0, 1977 □M. zum Danziger Regierungs-Bezirk gehören, und zwar wird 0, 1015 □M. zum Marienburger, 0, 0962 □M. zum Elbinger Kreise gerechnet. Der See ist an seinen Ufern sehr verwachsen und sumpfig, und verkleinert sich allmählig. Die Ländereien am Drausen sind gegen ihn und gegen die in ihn und aus ihn fließenden Gewässer mit sogenannten Schuzwällen versehen.

Der Zarnowiser-See liegt im Neustädter Kreise an der Pommerschen Grenze, eine halbe Meile von der Ostsee, er wird durch mehrere Bäche gespeist und entsendet sein Wasser durch den Kasnis-Fluß zur Ostsee: er nimmt eine Fläche von mehr als $\frac{1}{2}$ □Meile ein.

Der Nadaunen-See liegt mitten im Carthausen Kreise und ist mit vielen anderen größeren und kleineren Seen in Verbindung, die ihr Wasser durch den Nadaunensfluß der Mottlau zusenden. Er ist über 2 Meilen lang, aber nur etwa $\frac{1}{5}$ Meile breit.

Der Carthausen Kreis ist überhaupt voll von Seen, welche meistens keine eigentliche Namen haben; die Seen bei Brodnis, Kamieska, Mariensee, Summin, Tuchom, so wie der große Manschsee, der Wengoczyn-, Godwidlino-, Biala-, Klodno-, Zahn-See sind darunter die beträchtlichsten.

Auch trifft man viele Seen im Berenter und Stargarder Kreise an, die alle sehr fischreich sind, und die öden Gegenden oftmals durch buschige Ufer und vielfache Krümmungen freundlich beleben.

Der große und kleine Bordingow-See, der Trzechowo-, Stenez, Niedak- und Decipel-See sind im Stargarder Kreise die größten. Dagegen sind der Sudornia, Jagnelnie-, Kranger-See, der Wzdydz- und Radoliner-See, der Bilawe- und der Garcziner-See die beträchtlichsten Seen des Berenter Kreises.

An Quellen mit gutem Trinkwasser fehlt es auf der Höhe nicht. Quellen die durch mineralische Stoffe sich auszeichnen und als Heilquellen betrachtet werden, finden sich nicht vor; doch haben mehrere Sprinde mineralische Zusammensetzungen, insbesondere viel Eisentheile, jedoch in der Regel wenig Sauerstoff: dergleichen Brunnen finden sich z. E. bei Elbing. In der Niederung ist selten ganz gutes Sprindwasser zu finden.

VII. Wege.

Die Hauptstraßen des ganzen Bezirks vereinigen sich alle in Danzig, oder vertheilen sich von hier wie Radien aus ihrem Mittelpunkte.

- 1) Es führt eine Haupt-Poststraße von Danzig über Oliva, mitten durch den Neustädter Kreis über Zoppot, Klein-Kas, Sagorß, Rheda, Neustadt, Gossentien, durch Pommern über Lauenburg, Stolpe, Eöslin, Stargard nach Berlin.
- 2) In selbige fällt die sogenannte pommersche kleine Frachtstraße, welche von Lupow in Pommern von der Poststraße abweicht, bei Butowien in den Neustädter Kreis tritt, und dort über Nieposlowiz, Dargelau, Schönwalde, Kölln, Quaschin nach Oliva führt, wo beide Wege sich verbinden.
- 3) Durch den Carthausen Kreis führt eine aus Pommern über Butow und eine zweite über Baldenburg kommende große

große Straße, die sich mit einander verbinden und über Wigodda, Gostomken, Stendyc, Gorrenczyn, Klespien, Zuckau, Gr. Lesen, Kokoschen, Nenkau nach Danzig gehen.

- 4) Eine andere Haupt- und Poststraße führt von Danzig durch den Danziger Landkreis über Praust, Wojanow, Kleschau, Postelau, geht dann in den Berenter Kreis nach Schneek, führt über Pogutken, Schloß-Kyschau nach Conis und Berlin.
- 5) Von selbiger geht bei Schneek eine andere Poststraße in den Stargarder Kreis nach Stargard ab, von wo sie über Pelplin nach Mewe und Marienwerder führt.
- 6) Ein guter Weg führt übrigens von Danzig gerade auf Stargard über Praust, Ruffoczyn, Kladau, Golskau, Gardzau, Labuhnken und Kokosken. Von Stargard theilt sich dieser Weg in zwei, der eine führt über Fröde, Kottys, Kaliska durch die Bordzichowsche Forst und die Tuchelsche Heide nach Tuchel, der andere aber geht mehr östlich über Fröde, Szelgose, durch die Wilhelmswaldsche Forst, über Szemionek durch die Neuenburgsche Forst nach Schwes.
- 7) Eine dritte Haupt- und Poststraße führt von Danzig über Praust längs derjenigen Höhe, welche das Danziger-Werder westlich begrenzt über Ruffoczyn, Langenau, Schönwarling, Rosenberg, Mühlbanz, Damerau auf Dirschau, wo sie sich in 2 Wege theilt, von denen der eine auf dem linken Weichsel-Ufer über Baldau und Subkau nach Mewe und Marienwerder, der andere über die Weichsel durch den Marienburger großen Werder und zwar durch Altweichsel, Kunzendorff, Snojau Vogelsang über die Rogath nach Marienburg führt, von wo eine Poststraße südlich nach Szuhm und Marienwerder, eine andere östlich nach Christburg, nördlich aber eine Hauptstraße durch dem kleinen Marienburger-Werder über Königsdorff, Kagnase, Sommerau in den Elbinger Kreis über Neukirch nach Elbing führt, von wo sie über Damerau, Trunz, Hütte, Neukirch nach Ostpreussen durch Frauenburg, Braunsberg, Heiligenbeil, Königsberg, Memel nach Petersburg führt.
- 8) Noch führt ein großer Weg von Danzig durch das Danziger-Werder, über Woglass, Schdnau, Wossis, Stüblau, sodann über die Weichsel durch Pahlschau, Barendt, Gr. Lichtenau, Kozeliske über die Rogath nach Marienburg, wogegen von Woglass ein anderer Weg durch Herzberg, Gr. Jünder, Leskau über die

Weichsel durch Schönberg, Neunhuben, Ladekopp, Tiege, Marienau (zwischen welchen beiden letzten Orten die Schwente, die hier keine Brücke hat, passiert wird) Niedau, Gr. Mausdorff, Kobach, wo über die Rogath gesetzt wird, und durch die sogenannte erste Trift vom Ellerwalde nach Elbing führt.

Noch sind nach allen Richtungen eine Menge Verbindungs-Wege vorhanden, die jedoch hier keiner weitern Erwähnung verdienen.

Die Straße von Elbing nach Frauenburg und Königsberg ist 2 Meilen weit eine vorzüglich schön gebaute Chaussee, welche den dort durch Abgründe, Defileen und sehr lehmigen Boden führenden Weg, der früher zu manchen Zeiten fast gar nicht zu passiren war, in eine sehr bequeme und angenehme Straße verwandelt hat. Diese Chaussee soll bis Königsberg fortgesetzt werden. Die Straße von Marienburg führt durch das kleine Marienburger-Werder, in welchem so wie in allen Werdern im Frühjahr und Herbst, des fetten Lehm- und Moor-Bodens wegen fast gar nicht fortzukommen ist: sie ist im vorigen Jahre angefangen worden in eine Kunststraße verwandelt zu werden, und sollen die Arbeiten daran fortgesetzt werden. Man hofft daß die Kunststraße nach und nach weiter fortgeführt werde, insbesondere ist dieß auf dem Wege von Dirschau nach Marienburg und von da nach Marienwerder höchst nöthig, wenn gleich wegen aller dort fehlenden Materialien die Kosten ungewöhnlich hoch zu stehen kommen dürften.

Die übrigen Straßen und Wege sind nicht kunstmäßig gebaut, doch werden sie mit Fleiß unterhalten und bepflanzt. Eine bessere und längst versprochene Begeordnung ist dringend zu wünschen, damit Wege-Communen gebildet werden, und nicht ferner die einzelnen Güter und Orte, durch welche die Straßen führen, durch ihre Instandsetzung und Erhaltung zum Vortheil der übrigen nicht unmittelbar an sie anstoßenden unverhältnißmäßig belästigt werden dürfen.

Fähren sind

- a) auf der Weichsel bei Schlanz, Piel, Dirschau, Güttland, Pahlschau, Schöneberg, Käsemark und Rothbude, Neulicht, Prenzlaff, Leskauer-Weide, Streegen, Groschkamppe, Sanskrug, Holm und Neufahrwasser;
- b) auf der Rogath bei Weissenberg, Kittelsfähre, Marienburg (sobald die dortige Prähmbrücke im Herbst aufgenommen wird) Sommerort, Elementsfähre, Kobach, Zeyer, Einlage, Zeyerstampen, Stuba bei Loosfen;
- c) auf der Motlau drei und zwar in Danzig;

d) auf

d) auf der Kabaune eine in Danzig;

e) auf den Elbing-Fluß drei in Elbing.

Es gehen auch täglich zu bestimmten Stunden Schuten nach Fahrwasser, wodurch die Verbindung dieser Handelsstadt mit ihrem Hafen sehr erleichtert wird.

VIII. Klima.

Das Klima ist auf diesem kleinen Landstriche doch sehr verschieden. Die hügelichen, trockenen, sandigen Höhen, haben eine weit trockenere, kältere, heitere, reinere Luft, als die flachen von den Weichselarmen und vielen Gräben, Kanälen und Flüssen durchschnittenen Werder, aus deren feuchtem Boden viele Nebel aufsteigen, und auf welchen eine feuchtere, dickere und wärmere Atmosphäre lastet. An den Meeresufern bringt das freie Spiel der Winde, je nachdem sie vom Meere oder Lande kommen, und von oft wechselnden chemischen Processen des Seewassers durch Verdunstung oder Niederschlag begleitet werden, zwar eine sehr veränderliche aber auch eine reine, frische, belebende Witterung hervor. Von der Seeseite geht die Veränderung und der oft plötzliche Wechsel der Witterung gewöhnlich aus, und verbreitet sich dann über das Land.

Die gewöhnliche größte Kälte führt im Winter der Süd-, Südost- und Ost-Wind herbei und beträgt 15° 16° R. in sehr seltenen Fällen 22° 24° R. Der Nord- und Nordwest- und West-Wind bringt im Winter gelinderes Wetter und Schnee, oft auch so plötzliche Thauwetter, daß die von der Höhe zu Schlitten kommenden Landleute in der flachen Gegend von Danzig und Elbing und in den Werdern gar nicht fortkommen können. Ueberhaupt fällt auf der Höhe viel mehr Schnee als in der Niederung.

Im Sommer steigt die Wärme selten auf 24° R. sondern schwankt zwischen 60 und 80° , wo denn bald Gewitter und hierauf Nord und nördliche Winde mit kühlem Wetter auf einige Tage eintreten. Die Gewitter sind weder häufig noch heftig, sie eilen bald der Ostsee, dem großen Ableiter, zu. Wolkenbrüche ereignen sich gar nicht, und Hagelschlag tritt selten ein.

Daß sich das Klima des Landes sehr verändert habe, ist daraus sichtbar, daß im 14ten und 15ten Jahrhundert hier viel Wein vom Deutschen Orden durch deutsche Winzer gekeltert ist, während man ihn jetzt nur an Spalieren mit vieler Sorgfalt erzieht und doch selten ganz reife Beeren erndtet. Auch gediehen sonst viel Mandel- und Kastanien-Bäume im Freien, die jetzt meist ausgegangen sind. Das

Ausrotten der großen gegen die kalten Winde schützenden Wälder, so wie das Anhäufen des Eises am Nordpol in den letzten Jahrhunderten mag hieran wohl Schuld haben. Vielleicht wirkt das Rückgehen der Magnetnadel künftig auf das Klima dieser Gegenden, wie auf das von ganz Nord-Deutschland und Nord-Europa wieder günstiger.

Nach einem 10jährigen Durchschnitte war zu Danzig der mittlere Barometerstand 28. 1, 3, der Thermometerstand $+ 6, 08$ R., der Hygrometerstand 65, 3.

IX. Einwohner.

Die Ureinwohner dieses Bezirks gehören mit den alten Preußen zum slavischen Stamme, und zwar haben Wenden und Cassuben den westlichen Theil desselben vorzugeweise zu der Zeit bewohnt, als diese Gegenden durch den Eroberungskrieg des Deutschen Ordens im dreizehnten Jahrhundert dem übrigen Europa bekannter wurden. Mit dem Orden sind viele deutsche Colonisten eingewandert, und es scheint, daß die slavischen Stämme während der Herrschaft des Ordens, wo nicht ganz verdrängt, doch sehr zusammengeschmolzen seyen. Die spätere Einverleibung des Landes an Polen hat zur Folge gehabt, daß durch drei Jahrhunderte die Deutschen von den Polen wieder allmählig verdrängt, und daß die polnische Sprache und Sitten herrschender wurden; seit der Vereinigung Westpreußens aber mit dem preussischen Staate ist die Mehrheit des Volks wieder deutsch. In den Werdern und auf der östlichen Höhe gehören fast alle Leute zu den Deutschen, in den Stargarder, Berenter, und Neustädter Kreisen dagegen redet fast die Hälfte des Volks die polnische Sprache in einem schlechten Dialekte, doch verbreitet sich die deutsche Sprache immermehr.

Die große Masse des Volks auf der Höhe versteht es nicht, dem meistens undankbaren Boden viel Nahrungsmittel abzugewinnen, und lebt daher auch sehr kärglich und dürftig. Es genießen an vielen Orten daselbst die Tagelöhner und auch ein Theil der Bauernwirthe hauptsächlich nur Kartoffeln, Brucken und Kohl, Brod gehört dort noch nicht ganz zur täglichen Nahrung und Fleisch ist nur Festtagskost, der Brandtwein aber wird dort sehr geliebt und oft genossen. In den Werdern dagegen wird viel Milch und Käse, sehr fettes Fleisch und viel Mehlspeise verzehret.

Die

Ann. *) Schon haben mehrere Familien ihre alten deutschen Familien-Namen wieder angenommen, die sie während der polnischen Herrschaft mit polnischen Namen, oder wenigstens mit einer polnischen Uebersetzung derselben vertauscht hatten.

Die Bewohner der beiden großen Städte Danzig und Elbing sind in der höhern Classe meistens Abkömmlinge eingewanderter Deutschen, vorzüglich aus den Hanseestädten, auch haben sich mehrere Holländer, Schotten, Irländer, Franzosen und Engländer dort verschiedentlich niedergelassen; der große Haufen des Volks ist darin zum größten Theile deutscher, zum Theil aber auch slavischer Abkunft, so wie dieß auch bei den Bewohnern der kleinern Städte der Fall ist.

Die ursprünglichen Bewohner dieser Gegenden sollen groß, sehr stark, blond, sehr behaart und gesund gewesen seyn, größtentheils von der Jagd und Fischerei gelebt und den Ackerbau wenig gekannt haben. Ihr Vaterland und ihre Freiheit aufs Außerste vertheidigend, unterlagen sie der Uebermacht und der größern Taktik des Deutschen Ordens doch nur erst nach einem 50jährigen Vertilgungskriege; die Uebriggebliebenen vermischten sich nach und nach mit den eingewanderten deutschen Kolonisten und durch den Seehandel ihnen zugeführten Fremden, wie dieß bei den Küstenbewohnern gewöhnlich der Fall ist; daher ist der Nachkomme der ursprünglichen Bewohner nicht mehr ganz erkennbar. Uebrigens hat die veränderte Lebensart und die Kultur, wie immer, die Körperconstitution der Bewohner sehr verändert; sie ist kleiner und schwächer geworden. Einen allgemeinen Charakter derselben kann man indessen schon wegen der verschiedenen Nationalität der ursprünglichen Bewohner nicht mehr auffinden und angeben; mit dieser ist auch jener vermischt: dennoch lassen sich in einigen Gegenden besondere Züge in der Körperbildung antreffen, die auf einem Nationalunterschied hindeuten, wenn sie ihn auch nicht deutlich aussprechen. In den westlichen Gegenden des Bezirks, dem Berenter, Stargarder, Carthäuser und Neustädter Kreise finden sich unter den Polnischsprechenden des Volks noch die meisten Spuren der unvermischten Wenden. Sie haben einen dicken, festen, ungelentigen Körper mittlerer Größe, starken Haarwuchs, eine etwas träge schwerfällige Bewegung, eine dauerhafte Gesundheit, und nicht selten befinden sich unter ihnen hundertjährige Greise. In dem östlichen Theile, den Werdern, sind die Einwohner fast durchgehends Deutsche; ihre Constitution trägt häufig in der Klasse des großen Haufens und ganz vorzüglich unter den Mennoniten das Bild des phlegmatischen Temperaments an sich, ihr Körper ist vollsäftig, bisweilen schwächlich als Folge ihres feuchten Klimas. Der Deutsche auf der Höhe unterscheidet sich fast durch nichts von den deutschen Bewohnern der benachbarten Provinzen. Der körperliche Charakter der Stadtbewohner dieses Be-

zirks ist der aller Stadtbewohner in unendlicher Abstufigung, je nachdem ursprüngliche Abstammung, Lebensart, Gewerbe, Luxus und moralische Veredlung oder Verderbtheit auf ihn eingewirkt haben. Der gemeine Mann ist bei seiner körperlichen Verberheit stark, gesund, oft roh aber doch bieder.

In den Werdern ist die geistige Kultur des Volks auf einer höhern Stufe als auf der Höhe; dort hat längst ein guter Schulunterricht stattgefunden; hier aber sind wenig Schulen vorhanden gewesen; die Masse des Volks hat daher auch hier wenig Kenntnisse erlangt, steht noch auf einem niedrigen Kulturstande und hängt öfters noch an Vorurtheilen; doch hat man jetzt überall mit vieler Bereitwilligkeit und großen Aufopferungen eine Menge neuer Schulen angelegt und sowohl dadurch als auch auf andere Weise Empfänglichkeit fürs Bessere und viele Bildungsfähigkeit gezeigt. Im Ganzen ist Biederkeit und Ehrlichkeit das Eigenthum der Bewohner dieser Gegend.

Nach der im Jahre 1818 gefertigten weiterhin nachfolgenden Topographie lebten im Jahre 1817 und zu Anfange des Jahres 1818:

	evan- gelische	katho- lische	Menno- niten	Zu- den	in Summa
im Elbinger Kreise . .	29700	6007	2182	231	38020
„ Marienburger „ . .	19718	13724	5687	218	39347
„ Stargarder „ . .	4389	18061	12	730	23192
„ Berenter „ . .	5903	7598	6	323	13830
„ Carthäuser „ . .	4276	11078	2	—	15378
„ Neustädter „ . .	4742	16528	1	179	21450
„ Danziger Land-Kreis .	23350	11371	516	—	35237
„ Danziger Stadt-Kreis	36677	12073	671	1148	50569
in Summa also	128655	96440	9099	2829	237023

Die neuen statistischen Tabellen fürs Jahr 1819 haben bei der nachfolgenden Topographie nicht mehr benutzt werden können, weil selbige schon im Druck war, als die Tabellen eingiengen. Der Unterschied der sich aus selbigen in Hinsicht der Bevölkerung zwischen ihnen und der Topographie ergibt, ist zum Theil durch den in den Jahren 1817, 1818 und 1819 sehr bedeutenden Ueberschuß der Gebornen über die Gestorbenen erklärlich; zum Theil aber mag auch wohl die größere Sorgfalt, die jetzt bei Sammlung der statistischen Nachrichten bei den Amtsbehörden immer mehr und mehr sich zeigt, eine genauere Zählung der Lebenden veranlaßt haben.

Es leben demnach und zwar:

	In den Städten und auf dem Lande		Auf dem platten Lande	
	nach der Topographie im Jahr 1817	nach der statistischen Tabelle im Jahr 1819	nach der Topographie im Jahr 1817	nach der statistischen Tabelle im Jahr 1819
1. im Elbinger Kreise	38020	39341	18312	19255
2. = Marienburger "	39347	39884	33148	33572
3. = Stargarder "	23192	26763	18742	22199
4. = Berenter "	13830	16817	11556	14046
5. = Carthäuser "	15378	20118	15378	20118
6. = Neustädter "	21450	26370	19040	23778
7. = Danziger Land-Kreise	35237	37096	35237	37096
8. = Stadt-Kreise	50567	53526	1994	4134
in Summa	237026	259915	153407	174188

In den Städten dieses Regierungs-Bezirks lebten und zwar:

	im Jahr 1817	im Jahr 1819
1. in Danzig incl. Vorstädte	48575 Menschen	49392 Menschen
2. = Elbing "	18407 "	18702 "
3. = Marienburg "	4817 "	4931 "
4. = Neuteich "	1382 "	1381 "
5. = Dirschau "	1834 "	1992 "
6. = Stargard "	2616 "	2572 "
7. = Schöneck "	1480 "	1625 "
8. = Ebert " "	794 "	1146 "
9. = Neustadt " "	1069 "	1191 "
10. = Pukig " "	1341 "	1411 "
11. = Tolkemit " "	1301 "	1384 "
in Summa	83616 "	85717 "

Auf einer preussischen Meile lebten am Schluß des Jahres 1819 in diesem Bezirk nach dem Vorstehenden im Durchschnitt 1860 Menschen; der Unterschied der Bevölkerung der einzelnen Kreise ist aber sehr bedeutend, denn im Marienburger Kreise mit

	auf dem platten Lande
Einschluß der Städte lebten 2701	allein aber 2349 Menschen**)
Elbinger Kreise 3867 1893 =
Stargarder " 1094 908 =
Berenter " 764 638 =
Carthäuser " — 817 =
Neustädter " 1051 948 =
Danziger Land-Kreis — 2062 =
Danziger Stadt-Kreis . 49260 — = ***)

Anm. *) Im Carthäuser ist so wie im Danziger Land-Kreise keine Stadt. **) Der Unterschied, der zwischen der Bevölkerung des platten Landes des Marienburger und des Elbinger Kreises statt findet, beruht darauf, daß zum letzten ein sehr beträchtlicher Theil Höhe gehört, auf welcher die Bevölkerung bei weitem schwächer als in der Niederung ist; der Elbinger Berder steht aber dem Marienburger in dieser Rücksicht nicht nach. ***) Der Flächenraum der ländlichen Dörfern des Danziger Stadt-Kreises ist nicht vermessene.

Der schlechte Boden des größern Theils der sandigen mit Wald, Seen und Sümpfen durchschnittenen Höhe ist wohl hauptsächlich die Veranlassung ihrer geringen Bevölkerung, wogegen die große Fruchtbarkeit der Niederungen die starke Bevölkerung des Marienburger, Elbinger und Danziger Land-Kreises zur Folge hat.

Der Danziger Regierungs-Bezirk ist demnach der bevölkertere Theil von folgenden 5 Provinzen: Preußen, Westpreußen, Pommern, Posen und Brandenburg (wenn Berlin ausgenommen wird) und steht nur den Provinzen Schlesien, Sachsen, Westphalen und Niederrhein nach, während die Berder-Kreise einigen dieser Provinzen in Hinsicht der Bevölkerung nicht viel nachgeben, und einzelnen Theilen derselben wohl gar noch vorgehen.

Obngefähr $\frac{1}{3}$ der Einwohner lebt in Städten, $\frac{2}{3}$ auf dem Lande; im Carthäuser und im Danziger Land-Kreise ist keine Stadt vorhanden.

Nach dem Alter und Geschlechte finden folgende Verhältnisse statt.

Es sind vorhanden gewesen im Anfange des Jahres 1820.

Knaben vor vollendetem 14ten Jahre	45896
Jünglinge und Männer vom Anfange des 15ten bis zum vollendetem 60ten Jahre	73853
Männer über 60 Jahre	7855
also überhaupt Personen männlichen Geschlechts	127604
Mädchen vor vollendetem 14ten Jahre	44109
Jungfrauen und Frauen vom Anfange des 15ten bis zum vollendetem 60ten Jahre	80624
Frauen über 60 Jahre	7578
also überhaupt Personen weiblichen Geschlechts	132311
Kinder vor vollendetem 14ten Jahre	90005
Personen vom Anfange des 15ten bis zum vollendetem 60ten Jahre	154477
alte Leute über 60 Jahre	15433
also überhaupt Personen beider Geschlechter	259915

Die Kinder machen also $\frac{1}{3}$, die Leute im thätigen Alter, d. h. zwischen 14 und 60 Jahren $\frac{2}{3}$, und die Alten $\frac{1}{3}$ des Volks aus. Die Anzahl der lebenden Knaben verhält sich zu der der Mädchen wie 100 zu 96, die des männlichen Geschlechts im Alter von 15 bis 60 Jahren zum weiblichen desselben Alters verhält sich wie 100 zu 109, die Anzahl der Männer über 60 Jahren zu den Weibern dieses Alters wie 100 zu 96, und im Ganzen steht die Anzahl des männlichen Geschlechts zu der des weiblichen in einem Verhältnisse wie

100 zu 104, oder genauer gerechnet, es sind unter 10000 lebenden Personen anzutreffen:

1766 Knaben	1697 Mädchen	in Summa	3463	{ Kinder unter 14 Jahren { Personen in thätigem Al- ter, d. h. zwi- schen 15 u. 60 Jahren { Personen über 60 Jahr.
2841 Jünglinge Männer	3102 Jungfrauen Frauen		5943	
302 Männer	292 Frauen		594	

Man sieht aus diesen Angaben, daß hier wie anderwärts im ersten Lebensalter bedeutend mehr Knaben als Mädchen vorhanden sind, (denn nach Süßmilch rechnet man im Allgemeinen auf 1000 Knaben 955 Mädchen) daß aber die Kriege, Wanderungslust, Seefahrt und andere Umstände darauf hingewirkt haben, daß im thätigen Lebensalter mehr Frauen und Jungfrauen verblieben sind, als Jünglinge und Männer.

Der Ueberschuß des weiblichen Geschlechts im thätigen Alter über das männliche ist übrigens in den Städten größer als auf dem Lande; denn in jenen lebten 24414 Jünglinge und Männer, 30693 Frauen und Jungfrauen dieses Alters, während auf dem Lande 49439 Personen männlichen Geschlechts, 49931 Personen weiblichen Geschlechts zwischen 14 und 60 Jahren vorhanden waren. Da die Städter mehr weibliches als männliches Gesinde brauchen, so wird dieser Unterschied erklärlich. Die zarte Natur der Frauen unterliegt aber demnach wieder den ihnen eigenthümlichen Krankheiten als Folge der Kindbette, der körperlichen Anstrengung und mancherlei Leiden, so daß, ungeachtet des bedeutenden Ueberschusses der im thätigen Alter lebenden Individuen des weiblichen Geschlechts über das männliche Geschlecht gleichen Alters, dennoch viel weniger Frauen als Männer ein hohes Alter erreichen.

Geboren wurden im Jahre 1817 = 12582, im Jahr 1818 = 12820, im Jahr 1819 = 13044, mithin in 3 Jahren 38446, oder im Durchschnitt jährlich 12815½ Kinder; gestorben dagegen sind im Jahr 1817 = 6737, im Jahr 1818 = 6965, im Jahr 1819 = 8277 Personen, mithin in allen 3 Jahren 21979 oder im Durchschnitt jährlich 7326⅔ Personen; oder es kommen etwa 7 Todesfälle auf 13 Geburten, und auf 20 Lebende eine Geburt. Es ist daher die Bevölkerung des Bezirks in diesen 3 Jahren um 16497 Menschen gewachsen, und steigt hiernach jährlich um 5489 Individuen, wodurch, wenn dieser Zuwachs ungestört

so fortbauerte, die vorhandene Volksmenge (nach Süßmilchs Angabe Band 1, Cap. 18, und Eulers Berechnung) in etwa 36 Jahren sich verdoppeln würde.

Diese ungewöhnliche Fruchtbarkeit oder dieser hohe Ueberschuß von Geburten über die Todesfälle (denn im Allgemeinen rechnet man auf 13 Geburten 10 Todesfälle und auf 30 Lebende eine Geburt) läßt sich zum Theil daraus erklären, daß die große Epidemie des Jahres 1813 fast alle Schwachen weggerafft, und meistens kräftige Personen zurückgelassen hat; daß es ferner als Folge der steigenden Kultur und eines hohen Tagelohns in diesem Bezirk im Ganzen leicht ist, eine Familie zu ernähren, und daß darum nicht nur viel Ehen geschlossen, sondern auch viel Kinder erzeugt und erhalten werden.

Unter den 13044 Geburten des Jahres 1819 sind 1241 uneheliche; hierbei unterscheiden sich jedoch das platte Land und die kleinern Städte sehr von den großen Städten, denn während in diesen auf 100 eheliche Kinder im Durchschnitt 20 uneheliche und zwar in Danzig 21, in Marienburg 17, in Elbing 20 kommen, sind in den kleinen Städten gegen 100 eheliche nur 7 uneheliche Kinder, auf dem platten Lande im Durchschnitt nur 8; aber auch das platte Land der einzelnen Kreise ist in dieser Hinsicht wieder sehr verschieden; denn im Berenter Kreise treffen nur 3, im Stargarder und Carthäuser nur 5, im Neustädter 7, im Danziger Land-Kreise und im Marienburger Kreise aber schon 11 und im Elbinger Kreise sogar 13 uneheliche Kinder. Man sieht daraus, daß in unsern Gegenden so wie anderwärts mit der größern Menge der Beisammenwohnenden und der größern Wohlhabenheit des Volks auch die Lüderlichkeit zunehme, und die Zahl der unehelichen Kinder sich vermehre.

Uebrigens war die Fruchtbarkeit in den einzelnen Kreisen im Jahr 1819 sehr verschieden, denn auf 10000 Lebenden kamen im Berenter Kreise 643 Geburten, im Marienburger 596, im Stargarder 578, im Neustädter 519, im Danziger Land-Kreise 503, im Elbinger 486, im Carthäuser 467, und im Danziger Stadt-Kreise nur 364 Geburten. Es ist merkwürdig daß der Kreis der am schwächsten bevölkert ist, sich am fruchtbarsten in Hinsicht der Geburten gezeigt hat.

Unter den Geburten des Jahres 1819 waren 2 Drillings- und 74 Zwillingsgelburtten, deren überwiegende Mehrzahl im Elbinger, Marienburger und Danziger Land-Kreise sich ereignete.

Getraut wurden im Jahr 1819 = 3008, im Jahr 1818 = 3151, im Jahr 1817 = 3135, mithin im Durchschnitt

Schnitt 3098 Paare: im Jahr 1819 kamen auf 1000 Lebende 11 bis 12 neue Ehen, während man sonst nur erst auf 100 Lebende jährlich eine neue Ehe rechnet. In der Stadt Danzig kam in gedachtem Jahre auf 122 Lebende eine Trauung, während im Jahr 1705 von 89, im Jahr 1715 von 85, im Jahr 1725 von 92 und im Jahr 1745 von 118 Personen eine Ehe zu Stande kam. In Elbing wurden 152, in allen Städten zusammen aber 764 Ehen im Jahre 1819 geschlossen, während überhaupt in den Städten und auf dem Lande des Elbinger Kreises 396, des Marienburger 655, des Stargardter 350, des Berenter 275, des Neustädter 275, des Carthäuser 199, des Danziger Landkreises 387 und des Danziger Stadtkreises 471 Paare getraut wurden. Es verheiratheten sich 2723 Männer unter 45 Jahren, und 285 Männer, die älter waren, wogegen 2828 Frauen unter und 180 über 45 Jahren zur Ehe schritten.

Auf 3 neue Ehen trafen 13 Geburten, auf dem platten Lande des Carthäuser, Berenter, Neustädter und Stargarder Kreises aber auf 4 neue Ehen 18 Geburten und auf dem Lande der übrigen Kreise auf 6 Ehen 25. In stehender Ehe lebten 47636 Paare: es traf also auf noch nicht 3 Ehepaare schon eine Geburt. Da man gewöhnlich auf 9 Ehen 2 Geburten rechnet, so erhellt auch hieraus die Fruchtbarkeit der Bewohner dieses Bezirks, und die Leichtigkeit der Ernährung einer zahlreichen Familie.

Von 10000 Lebenden starben im Jahre 1819 in der Stadt Danzig 256, in Elbing 369, in den übrigen Städten 339, auf dem platten Lande des Carthäuser, Neustädter, Stargarder und Berenter Kreises 315, in den übrigen Kreisen aber 340 Menschen, während man im Allgemeinen mit Südmilch in den Städten auf 30, auf dem Lande aber auf 40 Lebende einen Todesfall rechnet. Die geringe Sterblichkeit in der Stadt Danzig ist sehr auffallend, und spricht anscheinend für ihre gesunde Lage, wozu freilich die Nähe der See und ihre die Luft reinigenden Winde viel beitragen mögen, während ihr niedriger und feuchter Grund, und die engen Straßen das Gegentheil vermuthen lassen. Es ist übrigens wahrscheinlich, daß die Epidemien der frühern Jahre viel zu der jetzt hier stattfindenden verhältnißmäßig geringen Sterblichkeit beigetragen haben.

Von den 1241 unehelich gebornen Kindern starben im ersten Lebensjahre 350, mithin ohngefähr $\frac{3}{10}$, während von 11803 ehelich gebornen Kindern doch nur 1807, also nur $\frac{7}{7}$ im ersten Jahre starben. Todgeboren wurden 127 Kinder in den Städten, und 147 auf dem Lande.

Von allen im Jahr 1819 Gestorbenen waren $\frac{2}{3}$ Kinder in einem Alter unter 1 Jahr, $\frac{5}{3}$ Kinder von 1 bis 3 Jahren, $\frac{6}{3}$ Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren, $\frac{8}{3}$ Leute in einem Alter von 14 bis 60 Jahren und $\frac{3}{3}$ Leute in einem Alter über 60 Jahren; unter den letzten befanden sich 124 Männer und 169 Frauen zwischen dem 65—70sten Lebensjahre, 126 Männer und 135 Frauen in einem Alter von 70—75 Jahren, 90 Männer und 129 Frauen von 75—80 Jahren, 64 Männer und 49 Frauen von 80—85 Jahren, 34 Männer und 23 Frauen von 85—90 Jahren, u. 15 Männer u. 21 Frauen über 90 Jahren, von denen eine Frau ein Alter von 103 Jahren erreicht hatte.

Der Jahreszeit nach starben im Jahr 1819 im ersten Vierteljahre 2123, im zweiten aber 1852, im dritten 1938, im letzten 2364.

Das natürliche Lebensziel haben erreicht, und sind an Entkräftung gestorben . . . 304 Männer, 393 Frauen
 durch Selbstmord 11 „ 2 „
 bei der Niederkunft u. im Kindbett — „ 124 „
 mithin etwa nur von 105 Wdch-
 nerinnen eine;
 durch allerlei Unglücksfälle . . . 75 „ 27 „
 durch die Blattern (Dank sey
 der eifrigen Verbreitung der
 Schutzblattern gesagt!) nur *) 4 Knaben! 4 Mädchen

	Personen	Personen
	männl. Geschlechts	weibl. Geschlechts

an der Wasserscheute	7	2
durch innere hitzige Krankheiten	1384	1240
durch innere langwierige Krankheiten	1403	1422
durch schnelltödliche Krankheitszufälle, Blut Stiß und Schlagflüsse	262	215
an äußeren Krankheiten und Schäden	120	104
an nicht bestimmten Krankheiten	452	412

Endemische Krankheiten giebt es sehr wenig, und diese sind nicht einmal über den ganzen Bezirk verbreitet. Der Weichselzopf ist kaum eine endemische Krankheit zu nennen, sondern eine nationale, da er mit wenigen Ausnahmen nur den Polen und Juden eigen ist, daher er in den Wäldern und Städten, wo fast lauter Deutsche sind, sehr selten getroffen wird, er müßte dann vererbt oder durch Ansteckung fort-

Anm. *) Ehedem starb der fünfte Theil aller Kinder schon im ersten Lebensjahre an den Blattern.

fortgepflanzt seyn. Ueberhaupt ist er jetzt seltener als in der Vorzeit, denn im Jahr 1817 litten nicht mehr als 269 Personen an dieser Krankheit. Die Fortschritte der Kultur und die davon abhängende Ausrottung des Aberglaubens, der bei dieser Krankheit alle Heilmittel verboth, ferner die mit der Kultur steigende Reinlichkeit sind wohl die Hauptursachen der Verminderung dieser Krankheit.

An den Seeallern, vorzüglich in den Städten, herrschen gichtische Zufälle vor allen andern Krankheiten vor, und in Danzig sind Zahnkrankheiten häufig.

Die epidemischen Krankheiten nehmen selten einen böhartigen Charakter an, gewöhnlich sind selbst die sonst verheerenden Maser- und Scharlach Fieber und der Keuchhusten bei mittelmäßiger Aufmerksamkeit sehr gutartig.

Ansteckende Krankheiten und Seuchen sind jetzt eine seltene Erscheinung. Außer der Kriegspest (dem ansteckenden Typhus) in den Kriegsjahren hat seit 1709 die eigentliche orientalische Pest hier nicht geherrscht. In frühern Zeiten war sie hier, wie in ganz Preußen und Deutschland öfters verheerend.

Die Einwohner des Bezirks wohnten im Jahr 1817 in 38275 Feuerstellen, mithin treffen 7 bis 8 Menschen auf 1 Wohnhaus, und zwar waren davon

nach dem nachstehenden Ortschafts- Verzeichnissen vorhanden	nach der letzten statistischen Tabelle im Jahre 1819 vorhanden					
	Öffentliche Gebäude		Privat-Geblude			
	Kir- chen Verh- häuser, Capel- len und Syna- gogen	Für andere Staats oder Ge- mein- de- Zwecke bestimmt	Pri- vat- Bohn- häuser	Fabri- tenge- bdude, Müh- len u. Pri- vat- Ma- gazine	Ställe, Scheu- nen u. Schop- pen	
im Elbinger Kreise	5491	28	153	5201	280	1763
„ Marienburger „	5409	64	159	5227	148	2758
„ Stargarder „	3680	33	88	3673	92	3642
„ Berenter „	2443	19	45	2485	62	2702
„ Carthäuser „	2731	19	39	2939	52	2855
„ Neustädter „	3471	28	33	3613	99	3582
„ Danz. Land-Kreise	1236	40	163	4136	276	2362
„ Danz. Stadt-Kreise	5814	24	370	5643	542	2232
in Summa	33275	255	1050	32917	1551	21896

Zu der dienenden Klasse, das heißt zum Gesinde (mit Ausschluß der Lehrlinge, der Gesellen und sonstigen Gehülfen) gehörten zu Anfange des Jahres 1820:

	a. in den Städten		b. auf dem Lande	
	Personen männlichen Geschlechts	Personen weiblichen Geschlechts	Personen männlichen Geschlechts	Personen weiblichen Geschlechts
im Elbinger Kreise	256	1317	1185	1213
„ Marienburger „	139	481	2745	2252
„ Stargarder „	134	298	1441	1222
„ Carthäuser „	—	—	769	657
„ Neustädter „	68	160	1332	1018
„ Berenter „	73	108	780	619
„ Danz. Land-Kreise	—	—	2707	2068
„ „ Stadt-Kreise	628	3538	150	206
zusammen	1298	5902	11109	9255
überhaupt	12407		15157	

von beiden Geschlechtern 27564

mithin ohngefähr $\frac{2}{5}$ des Volks.

X. Production.

Die Landwirtschaft ist in diesem Bezirk unbestreitbar das Haupt-Gewerbe: wenn gleich in ihm 2 große Städte sich befinden, welche einen ausgebreiteten Welthandel haben, und 10 kleine Städte, in welchen Krämer und Handwerker ihre Gewerbe treiben; so lebt doch die Mehrzahl der Einwohner des Bezirks vom Landbaue, der nach Verhältniß der größern oder geringern Entfernung von den großen Städten, nach der mehreren oder mindern Fruchtbarkeit der Ländereien, nach Verschiedenheit der Natur der Berber und Höhen, und nach Verhältniß der größern Kenntnisse oder der Unkunde der Landwirthe auch seine verschiedenen Grade der Vollkommenheit oder Unvollkommenheit hat. Hauptsächlich ist der Landbau in den Berbern von dem auf der Höhe verschieden: hier hat meistens der Ackerbau vor der Viehzucht den Vorzug, dort findet das Gegentheil in der Regel statt: hier herrscht fast durchweg das Dreifelder-System und fast überall sind Gemeinhütungen anzutreffen, dort wird eine Koppelwirtschaft mit mehrfachen Veränderungen geführt und die Gemeinheiten sind fast durchgängig vorläufig abgeschafft: hier sind die Dörfer geschlossen, dort ist meistens jeder Hof abgesondert in der Mitte der zu ihm gehörigen Ländereien gebaut. Auf der Höhe sind einige ausgezeichnete Wirtschaften auf größern Gütern anzutreffen, auf welchen vortreffliche Acker-Kultur mit Viehzucht und veredelter, selbst ganz edeler Schaafzucht anzutreffen ist: es genügt wenn Beispielweise die Güter Subkau, Stargard,

Kokoschken, Czecoczyn, Dalwin, Wojanow angeführt werden.

Der Boden der Werder besteht meistens aus schwarzgrauem Lehm, der mit vieler Dammerde vermischt ist; in der Unterlage ist der Lehm meistens ausdauernd in tiefen Lagen, oft aber findet man unter der Ackerkrume Seesand oder Moor. Er hat eine ungemeine Triebkraft und sehr üppige Vegetation, liefert vieles und gutes Sommergetreide, wogegen seine tiefe und feuchte Lage dem Gedeihen des Wintergetreides hinderlich ist, obgleich seine innern Bestandtheile dem Weizenbau sehr günstig wären; nur an den höher gelegenen Orten der eigentlichen Werder im Gegensatz zu den Niederungen *) wird Weizen und Roggen mit vielem Vortheilen gebaut. Der Graswuchs ist überall vorzüglich. Geackert wird in den Werdern durchweg mit Pferden und sehr großen Pflügen, 2 rädri gen Ruhrhacken und Eggen mit geradestehenden eisernen Zinken: selten wird die Walze gebraucht, die in Ostpreußen und Litthauen übliche Zoche wird gar nicht angewendet. Es gehört viel Fleiß und Aufmerksamkeit dazu, die rechte Zeit der Beackerung hier wahr zu nehmen, weil der Boden bei feuchter Witterung sich leicht so auflöst, daß die Pferde stecken bleiben, bei trockenem Wetter aber sich schnell so verhärtet, daß der Pflug nicht einzudringen vermag. Man rechnet im Durchschnitt in den Werdern den Ertrag des Weizens zum 12ten bis 13ten Korn, des Roggens zum 13ten bis 14ten, der Gerste zum 20sten bis 22sten, des Hafers zum 12ten bis 15ten, der Bohnen zum 9ten bis 10ten, der Erbsen zum 8ten bis 10ten Korn: in fruchtbaren Jahren steigt dieser Ertrag noch höher: nasse Jahre sind dort dem Getreidebau nachtheilig. Es versteht sich dabei, daß dieser Ertrag in Hinsicht der Lage der einzelnen Ländereien nach der Verschiedenheit der Jahre und der Fruchtfolgen sehr großen Verschiedenheiten und Schwankungen ausgesetzt ist.

Nicht immer findet man in den Werdern ein festes Wirthschafts-System, doch trifft man häufig folgende Notion: 1) gedüngte und vielfach bearbeitete Brache; 2) Gerste (im Anfange des Aprils gesät); 3) nach abgeernteter Gerste wird noch im Herbst das Land ein bis zweimal gepflügt und Weizen oder Roggen gesät; 4) Hafer und

Erbsen; 5) Weide durch mehrere Jahre, so lange das Land zum reichlichen Graswuchs Neigung zeigt. Häufig wird nach Haber und Gerste noch einmal Roggen gesät, und dann das Land zur Weide liegen gelassen. Oft findet man, daß in den Werdern der 4te Theil des Bodens zur Weide oder zu Wiesen niedergelegt ist.

Die Höhe steht im Getreidebau der Niederung weit nach: sie hat aber an sich auch sehr große Verschiedenheiten. Schon das Klima ist dort an vielen Orten sehr verschieden, milder in den fruchtbaren Ebenen vorläufig dem Weichselstrom, rauher in den bergigen waldigen moorigen Gegenden von Earthaus und Mirchau, desgleichen an der Meeresküste: wenn dort schon geackert wird, ist hier häufig noch in mehreren Wochen nicht aus Ackern zu denken. In der Regel hat der Boden des Earthausers, Stargarder, Neustädter und Berenter Kreises da, wo er nicht aus Sand besteht, ein bis anderthalb oder zwei Fuß unter der Ackerkrume eine Lettenartige Unterlage, welche die überflüssige nachtheilige Feuchtigkeit nicht durchsintern läßt und Kaltaründigkeit verursacht, die durch versteckte Quellen und Sprinde vermehrt wird, und der Unvermögenheit und Unkunde häufig nicht abzuhelpen versteht. Die Oberfläche der Acker besteht in der Dirschauer und Sobbowiger Gegend meistens aus fruchtbarem Lehm, sonst aber in den übrigen Theilen der Höhe mit wenigen Ausnahmen meistens aus leichtem Sande, und wenn man dort trefflichen Weizen und anderes Getreide baut, so mag man sich hier auf dürftigen Roggen- und Hafersbau beschränken und die Kartoffeln als das Haupt-Nahrungsmittel für Menschen und Vieh sorgfältig anziehen.

Der Durchschnitts-Ertrag scheint folgender zu seyn:

	a. im bessern Boden.	b. im leichtern Boden.
von Weizen	das 7te Korn	das 4te Korn
„ Roggen	= 6te „	= 3½te „
„ Gerste	= 9te „	= 5te „
„ Erbsen	= 5te „	= 3½te „
„ Hafer	= 5te „	= 3te „

Doch ist auch der unter Litt. b. bezeichnete Ertrag für einen großen Theil der Höhe, welche sehr schlechten unfruchtbaren Sand, steinige Ländereien und wenig Wiesen hat, nur in glücklichen Jahren zu berechnen z. E. in der Gegend von Bordzichow, Berent, Earthaus. Die Armuth der Einwohner dieser an sich nicht fruchtbaren Gegend verhindert sie häufig auch noch denjenigen Nutzen aus den Ländereien zu ziehen, den sie bei fleißiger, nachdrücklicher und sachkundiger Ackerkultur gewähren würde.

Ann. *) In Neuteich lebt ein geschickter Fabrikant, Namens Dyck, welcher alle Arten der verbesserten engl. u. deutschen Ackerwerkzeuge sehr gut verfertigt, und vielen Absatz hat. Dieß ist davon ein sprechender Beweis, daß die Landwirthschaft auch in diesen Gegenden bedeutende Fortschritte macht.

In der Regel wird nach dem Dreifelder-Systeme gewirtschaftet: doch auch dieses findet in der dürftigen Gegend nicht einmal vollständig statt, sondern der Bauer beackert dort nur die wenigen einträglichen oder dem Dorfe zu nächst liegenden Ländereien nach diesem Systeme und läßt den übrigen Theil derselben zu einer dürftigen Weide liegen. In einigen größern Gütern, z. E. Subkau zc. hat man bereits das Dreifelder-System aufgegeben. Doch sind diesem Beispiele im Ganzen noch wenig Wirthe gefolgt. Selbst die Brache wird an sehr wenig Orten anders als gänzlich zur Weide benutzt.

In den dürftigen Gegenden der Höhe wird fast durchweg mit Ochsen auch wohl Kühen, in den bessern aber meistens mit Pferden geackert. Der gewöhnliche Pflug, nur etwas leichter gearbeitet, der Rührhacken, und die Egge, die im Sandboden meistens nur hölzerne Zinken hat, sind die gewöhnlichen Acker-Instrumente. Walzen werden nur von wenigen größern Gutsbesitzern, Sae- und Dresch-Maschinen aber nirgend gebraucht.

Die Kartoffeln werden in den Werbern sehr selten, auf der Höhe desto mehr als Hauptnahrungsmittel für Menschen und Vieh angebaut: auch scheinen sie in den Werbern in der Regel nicht so gut, als im Sande der Höhe zu gedeihen.

Der Tabak wird in den Werbern häufig, vorzüglich im Danziger Werder, auf der Höhe aber fast gar nicht gebaut. Man zahlt in dem Danziger Werder für den kulmischen Morgen (der ohngefähr zweien magdeburgischen gleich ist) Ackerland, auf den Tabak gepflanzt werden darf, ein jährliches Miethsgeld von 15 bis 18 und mehreren Thalern.

Hanf und Farbekräuter werden sehr selten, Flachß überall etwas, jedoch nur zum eigenen Gebrauch gezogen.

Mit Kaps- und Rübsaamen-Bau werden einige glückliche Versuche gemacht.

Der Gartenbau findet vorzüglich in der Nähe der Städte und in den Werbern statt, in welchen Gemüse aller Art sehr wohl gedeihet, so daß es selbst in den großen Städten Danzig und Elbing in großem Ueberflusse vorhanden ist und einen verhältnißmäßig geringen Preis hat. Zur erfreulichen Eigenthümlichkeit der Werber gehört ein kleiner Blumengarten vor oder bei dem Hause.

Die Obstzucht ist in den Werbern, vorzüglich dem Elbingschen sehr ergiebig. Das Obst wird weit und breit, besonders nach Petersburg in großen Quantitäten verschifft.

Unter den Obstsorten sind hier der Borstorker-Apfel, die Raimetten-Arten, Doires blanche, die französischen Pfäumen, spanischen und rheinischen Kirschen, Aprikosen und Pfirsichen einheimisch. Die Weichselkirsche gehört hier ganz zu Hause, ist sehr häufig anzutreffen und sehr ergiebig. Der Wein wird selten ganz reif, und wird nur an Spalieren und Wänden gezogen. Im 14—15ten Jahrhundert waren bedeutende Weinberge von deutschen Ordens-Rittern angelegt, jetzt trift man nur noch die Namen vieler Ortschaften an, die sich auf den Weinbau der Vorzeit beziehen. Die Erd-, Prassel- und Blaubeere wächst im Ueberflusse wild. Der Walnußbaum ist jetzt seltener als vormals, und der Mandel-, der süße Kastanien- und der Maulbeer-Baum gehen schlecht fort.

Klee wird in den eigentlichen Niederungen gar nicht, in den Werder-Gegenden aber und dem Theile der Nehrung, der zwischen der Weichsel und den Dünen liegt und der in Allem den Werbern gleicht, recht ansehnlich, und auf einen Theile der größern Güter der Höhe bedeutend, im Ganzen aber auf der Höhe noch sehr wenig gebaut, obgleich der Klee, die Wicke und andere Futterkräuter für diese Gegenden, die so bedeutenden Mangel an Wiesewachse haben, sich bei einiger Sorgfalt ganz zu eignen scheinen.

Die Wiesen der Werber sind auch von verschiedener Beschaffenheit und Fruchtbarkeit, die von ihrer nassen oder minder feuchten Lage abhängen. Eine gute Wiese der Niederung liefert im Durchschnitt jährlich an Heu und Grummet 40 bis 45 Centner vom kulmischen Morgen. Doch wird von diesen zweischnittigen Wiesen sehr oft nur ein Schnitt gemacht, damit man das Vieh im üppigen Grase weiden lassen könne. Die Vegetation ist in der Regel herrlich, und gedeihliche feine Kräuter überziehen die Wiesen. Nur in einigen ganz niedrigen Gegenden ist saures grobes Gras zu finden. Die Wiesen der Elbingschen Niederung werden für die vorzüglichsten gehalten. In den Werbern sind die Wiesen nicht so ergiebig als in den eigentlichen Niederungen, darum wird dort auch Klee gebaut. Wenn die Wiesen nicht gar zu niedrig liegen, so werden sie von Zeit zu Zeit aufgebrochen und ein Paar Jahre hintereinander mit Sommergetreide besät, das vortreflich in ihnen gedeiht, und dem nachfolgenden Graskwuche höchst gedeihlich ist. Für den kulmischen Morgen solcher Wiesen in einer mäßigen Entfernung von Städten zahlen die Fleischer, die sie meistens zur Fettweide gebrauchen, 13 bis 15 Thaler, öfters auch noch mehr an jährlicher Pacht, die vor dem Kriege von 1807

bis auf 18 und mehr Thaler stieg. Die Wiesen der Mehrung (zwischen der Weichsel und den Dünen) liefern noch feineres, nahrhafteres und gedeihlicheres Gras als die der Werder. Die kleinen Leute bezahlen hier daher auch für den kulmischen Morgen eine Mische von 16 bis 18 Nthlr. In der Gegend von Elbing ist die Pacht eines kulmischen Morgens Wiese in den letzten Jahren bis auf 30 Nthlr. gestiegen.

Die Wiesen der Höhe stehen selten im richtigen Verhältnisse zum Ackerbau, so wohl in Hinsicht ihrer Größe als ihrer Ergiebigkeit. Fast überall hört man hier Klagen über Mangel an Heu, den erst sehr wenige Güter durch Anziehung von Futterkräutern und Einführung einer Wechselwirthschaft zu heben wissen. Die vorhandenen Wiesen sind überdem wenig ergiebig, die besten liefern 10 Centner vom magdeburgischen Morgen. Nur neben den kleinen Flüsschen der Höhe, z. B. der Ferse, der Fieze, dem Schwarzwasser, der Radaune etc. sind mäßig gute Wiesen zu finden, anderwärts sind nur Feldwiesen, oder solche anzutreffen, deren Untergrund Moor und Torf ist, die mithin wenig und noch dazu schlechtes Gras liefern.

Schon aus dem vorher Gesagten leuchtet ein, daß das Rindvieh der Niederung von dem der Höhe sehr verschieden seyn müsse. Dort ist ein großer schöner Schlag von Rindvieh anzutreffen, das reichlich genährt und sorgfältig gepflegt wird, und dadurch auch einen großen Ertrag gewährt. Eine gute Niederungskuh liefert im Sommer täglich bis 24 Berliner Quart Milch. Dagegen räumen auch sehr sorgfältige Wirthe dreien Stück Großvieh gerne zwei kulmische Morgen reichlicher Weide ein, und die Kälber erhalten viel Milch, werden dann aber auch in einem Alter von 10 bis 12 Wochen schon mit 15 bis 20 Nthlr. nicht etwa von den Viehzüchtern, sondern von den Fleischern bezahlt. In der Nähe der Städte ist die Milch ein lohnender Verkaufs-Artikel, in einiger Entfernung davon wird in den Werdern viel Butter, die nicht nur in Danzig und Elbing, sondern auch in Königsberg und Berlin ihren sichern Absatz findet, in den Niederungen aber vorzüglich Käse bereitet, der auch weithin verführt wird. Die ganz kleinen Wirthschaften können indessen sich nicht mit dem Käsemachen abgeben, weil dieß Geschäft nur bei großen Milchvorräthen lohnend wird. Die Butter der Werder hält sich länger und hat mehr Vorzüge als die der Niederung. Ein Hof von 2 kulmischen Hufen hält meistens 8 bis 9 Kühe, auch wohl einen Bullen und 3 bis 6 Stück Jungvieh. Der Preis einer guten Kuh ist jetzt 40 bis 45 Nthlr.,

vor 1807 war er aber 65 bis 80 Nthlr. Die Kriege von 1807 und 1813 haben dem Stamme des Niederungskuh Rindviehs sehr geschadet. Die Stallfütterung ist in den Werdern nirgend eingeführt und selbst der Klee wird selten gemäht, sondern öfters abgeweidet.

Das Rindvieh der Höhe ist mit wenigen Ausnahmen (die auf einigen größern industriösen Wirthschaften statt finden, auf welchen eine bessere Race durch englische und Schweizer Bullen angezogen wird) von kleiner schlechter Race, insbesondere ist das der mehrsten Bauern des Berenter, Carthäuser, Neustädter und Stargarder Kreises sehr klein, unansehnlich und kraftlos als Folge der schlechten Fütterung und Wahrung. Eine völlige Stallfütterung ist nirgend anzutreffen, an wenigen Orten wird im Sommer dem weidenden Viehe Morgens und Abends etwas Grünfutter im Stalle oder auf dem Hofe gereicht. In der Regel ist das Vieh im Sommer an vielen Orten sich selbst und der spärlichen Weide auf den elenden Hütungen und Brachen überlassen; derjenige Wirth schätzt sich glücklich, dem eine Waldweide zu Gebote steht. Der Ertrag der Kühe ist daher dort im Durchschnitt gering, Butter und Käse wird selten mehr als zum Hausbedarf bereitet. Eine solche Kuh kostet 15 bis 16 höchstens 18 Nthlr., ein Paar Ochsen 30 bis 60 Nthlr. selten 70 Nthlr.

im Jahr 1819 wurden gezählt	Bullen.	Ochsen.	Kühe.	Jungvieh.
im Elbinger Kreise	303	827	6738	2243
„ Marienburger „	493	102	7203	2984
„ Stargarder „	194	4293	5142	2432
„ Berenter „	85	3927	3718	1821
„ Carthäuser „	147	4464	4911	2750
„ Neustädter „	159	4571	6904	3817
„ Danziger Land-Kreise	670	1843	9487	3734
„ Danziger Stadt-Kreise	6	78	1619	201
in Summa	2057	20108	4572	19982

Vor 1807 waren in dem Danziger Gebiete 13739 Stück Rindvieh, wogegen 1819 in den Dörfern des bedeutend größer gewordenen Danziger Stadtgebieths nur 10463 Stück Rindvieh gezählt wurden, deren Qualität dem frühern Stamme sehr nachsteht. So sehr hat die Kriegsepoche der Zwischenzeit auf Herabsetzung des Rindviehpreises gewirkt, obgleich er in den 7 Jahren der Ruhe bereits bedeutend ergänzt ist! Es werden noch Decennien vergehen, ehe die Wehen dieser Kriege verschmerzt seyn werden.

Die Pferdezuucht war früher ein nicht unbedeutender Gegenstand der werderschen Wirthschaft, und obgleich man keine eingerichteten Stutereien hatte (indem

die Besitzungen der Werderbewohner dazu nicht groß genug sind) so fand man doch überall bei jedem Hofbesitzer mehrere treffliche Zuchstuten und nicht selten gute Hengste. Auf diese Weise wurden sehr schöne Pferde gezogen, die meistens einen Preis von 200 und mehreren Thalern hatten. Der Schlag war stark und dauerhaft. Durch die Kriege von 1806 und 1813 gingen aber die mehresten und besten Pferde verloren, die noch immer nicht wieder ersetzt sind; überhaupt wird es noch eine geraume Zeit dauern, bis die Pferdezuucht der Werder wieder auf den alten Standpunkt gekommen seyn wird. Die Pferdezuucht der Höhe ist unbedeutend, und nicht überall wird der eigene Bedarf zugezogen. Die Race ist sehr gemischt, wenn gleich die Pferde der größern Gutsbesitzer meistens sehr dauerhaft sind. Der Bauer der Höhe hat in der Regel sehr kleine, krafelose, schlecht gefütterte Gras Pferde, für welche aber auch nur 12, 21 bis 40 Rthlr. bezahlt werden. Im Jahre 1819 zählte man

		Pferde.	Fohlen.
im Elbinger	Kreise	5147	1343
„ Marienburger	„	8179	2673
„ Stargarder	„	5204	1040
„ Berenter	„	2342	443
„ Carthäuser	„	2650	476
„ Neustädter	„	3224	576
„ Danziger Land-Kreise		8203	2196
„ Danziger Stadt-Kreise		1510	69
in Summa		36459	8816

Der Danziger Land-Kreis hat allein in der Kriegs-Epoche von 1813 über 6000 Pferde verloren, der Elbinger Kreis über 2400 Stück, der Carthäuser Kreis über 1500 Stück, der Stargarder Kreis über 2000 Stück, der Berenter Kreis über 1000, der Neustädter über 1200 Stück, der Marienburger Kreis hat in den beiden Kriegen von 1806 und 1813 angeblich über 19000 Stück eingebüßt.

Jetzt werden aus dem zu Marienwerder befindlichen Königl. Land-Gestüte jährlich vortreffliche Hengste in verschiedene Orte zum Belegen vertheilt, wodurch die Pferde-Race der Provinz sich unfehlbar in einiger Zeit wieder verbessern wird.

Die Schaafzucht der Höhe hat an einzelnen Orten große Fortschritte gemacht. Vor etwa 20 Jahren hatte man indessen hier noch keine veredelten Schaaf. Der Herr Amt-

mann Heine zu Subkau aber ließ aus Sachsen Merino-Schaaf herkommen, pflegte ihrer mit Sorgfalt und Kenntniß, brachte in kurzer Zeit seine Heerden auf einen sehr großen und sehr schönen Stamm, und bereitete dadurch der westpreussischen Schaafzucht eine wohlthätige Umwälzung, indem sein mit Kraft und Energie durchgeführtes ihm selbst sehr rentirendes Beispiel zur Nachahmung reizte. Die Subkauer etwa 4500 Stück zählende sehr schöne Heerde gilt mit Recht für einen sehr lichten Punkt der landwirthschaftlichen Kultur des preussischen Staats und ist sehr berühmt: sie liefert eine Wolle, die in jeder Hinsicht mit der schönsten Wolle Sachsens weiteifert, und einen wohlbegründeten Ruf auf allen Märkten und bis in die Niederlande und England erhalten hat.

Die Güter Stargard und Kokoschen, Dalwin, Wießeczyn, Czarin, Czepienzin, Waczmiers, Klonowken, Kl. Malczau und mehrere andere haben ebenfalls jedoch viel kleinere Merino-Heerden mit schöner Wolle, während andere Güter im Veredeln der Landshaaf begriffen sind. Der Absatz der feinen Wolle war vor einigen Jahren noch äußerst beschwerlich, indem sie bis nach Berlin verfahren wurde. Jetzt aber scheint sie in Danzig auf den Grund auswärtiger englischer und niederländischer Bestellungen einen nähern und angenehmeren Markt gefunden zu haben.

In den Werdern ist eine eigene Race Schaaf einheimisch, die sehr groß und wollreich ist, den feuchten Boden wohl erträgt, und den Namen Jagassen führt: sie hat eine zwar grobe aber doch nicht ganz schlechte Wolle, und ist an durchaus keine Pflege gewöhnt, indem diese Schaaf mit den Schweinen zugleich, selbst auf nassen Wiesen weiden, ohne daß sie an Fäulische oder an anderen Krankheiten leiden, welche sonst die Schaaf so leicht befallen. Die Mütter bringen 2 bis 3 Junge jährlich zur Welt.

Die Subkautschen Merino-Böcke sind in den letzten Auctionen (die dort alljährig gehalten, von industriösen Landwirthen der Nähe und Ferne zahlreich besucht werden, und landwirthschaftliche Feste bilden, die den englischen Festen ähnlicher Art zur Seite gesetzt werden können) mit 50 bis 60 Thaler fürs Stück bezahlt worden, und ausgemerzte Mütter die jedoch noch zum ein oder -maligen Lammern tauglich sind, hat man im Durchschnitt mit 15, die besten mit 26 Rthlr. bezahlt. Die Subkautsche Wolle ist im Jahr 1819 mit 125 Rthlr. im Jahr 1818 mit 148 Rthlr. für den Centner bezahlt worden.

Im Jahr 1819 zählte man	Merinos und ganz veredelte Schaafe	halb veredelte Schaafe	grobe Land-Schaafe	Ziegen und Ziegenböcke	Schweine
im Elbinger Kreise	—	80	1669	59	6019
Marienburger	85	242	3260	129	7965
Stargarder	7078	5488	23225	219	7557
Berentor	18	125	1530	27	4424
Carthäuser	17	357	1485	111	5223
Neustädter	473	140	1249	53	6347
Danziger Land-Kreise	3549	3882	16545	242	11315
" Stadt-Kreise	—	6	838	113	3487
in Summa	11820	10320	87761	953	52339

Daß in dem zu den Werbern gehörigen Marienburger Kreise auch einige Merinos gehalten werden, dürfte auffallend scheinen; doch wird es dieß weniger, wenn man weiß, daß die Gegend von Groß-Montau höher als alle übrigen Theile dieses Kreises liegt, und ihrer Beschaffenheit nach weniger zu den Werbern als zur Höhe gehört. An einigen Orten der Niederung werden seit einiger Zeit anscheinend glückliche Versuche gemacht, Merinino-Böcke mit der dort einheimischen Race zu begatten, deren Erfolg interessante Resultate geben kann.

Nimt man an, daß jedes edele Merino-Schaa im Durchschnitt 2½ Pfund, jedes halb veredelte Schaa 2¼ Pfund, und jedes Land-Schaa 2 Pfund Wolle jährlich liefere, so producirt der Danziger Regierungs Bezirk etwa 1343 Stein à 22 Berliner Pfund ganz feine, 1127 Stein mittlere, und 175522 Stein ordinaire Wolle. Von dieser Quantität wird die ordinaire ganz, von der mittleren der größte Theil im Lande selbst verbraucht, und zwar meistens zum Hausgebrauch; die feine und ein Theil der mittleren Wolle aber findet auswärts, jetzt meistens in England und den Niederlanden über Danzig, sonst auf den berlinischen Wollmärkten ihren Absatz.

Ziegen, Schweine, Feder-Vieh und andere Haus-Thiere werden nach Bedürfnis gehalten und erzogen; vorstehend ist eine Uebersicht der vorhandenen Individuen der ersten beiden Gattungen dieser Thiere gegeben.

Die Waldungen des Regierungs-Bezirks Danzigs sind ihrer Fläche nach sehr beträchtlich. Die königl. Waldungen enthalten, mit Einschluß der holzleeren und bloß mit Strauch bestandenen Flächen, 425425 Morgen. Die übrigen Waldungen midgen etwa 400000 Morgen betragen. Der gesammte Waldboden beträgt folglich etwa 37 Quadrat-Meilen, d. h. etwa ¼ bis ⅓ der ganzen Fläche des Bezirks. Diese beträchtliche Waldfläche liegt hauptsächlich mehr oder

weniger zusammenhängend in den höhern Gegenden, und haben die bedeutenden Niederungen an der Weichsel und Rogath nebst der benachbarten Höhe, welche 40 bis 50 Quadratmeilen enthalten, fast gar keinen Wald. Im größten Zusammenhange liegen die Waldungen am Schwarzwasser, wo auch der Boden fast nur allein zur Holzzucht geeignet ist.

Uebrigens ist die Lage der Waldungen meistens eben, oder doch nur wenig gebirgig, da sich die Sandberge, auf deren Höhen und Abhängen und Thäler sie liegen, selten mehr als 3 bis 400 Fuß über die Meeresebene erheben dürften.

Da das Klima rauh ist, so zerstreuen Nachfröste sehr oft im Frühjahr die spät ausbrechenden Blüten und Blätter, halten den Wachsthum der Hölzer zurück, und vereiteln die Hoffnung auf Saamen, welcher, den Gefahren des Frühjahrs entgangen, manchmal vor der Reife im Herbst noch erfriert. Kalte und auszehrende Winde verhindern, bei gewöhnlicher Trockenheit, oftmals das Aufgehen der jungen Holzpflanzen im Frühjahr. Heftige Stürme wüthen mit unter und werfen zahllose Stämme über den Haufen, oder zerbrechen die Gipfel, besonders in der Nähe der See. Dennoch zeigt das Holz überall einen freudigen Wuchs, wo dasselbe nicht durch schlechte Bewirthschaftung gemißhandelt wird. Der Boden kann diese Wirkung nicht allein hervorbringen, da derselbe größtentheils zu dem schlechtern und mittelmäßigen gezählt werden muß, und dürften daher die Ostsee und die vielen Landseen und Brücher einen solchen günstigen Einfluß auf die Vegetation äußern.

Die Bestandtheile des Waldbodens sind größtentheils Sand, Stellenweise mit mehr oder weniger Lehm gemengt. Hin und wieder findet sich Mergel und Moorboden.

Viele Brücher nehmen einen großen Theil der Waldfläche ein. Wenige sind indessen torfbaltig oder sonst von nutzbarer Beschaffenheit. Die meisten scheinen noch Jahrhunderte zu erfordern, um durch die Verwesung der darin befindlichen Moose und übrigen Vegetabilien eine fruchtbare Erdschicht zu erhalten. In trocknen Jahren keimen darin Kiefern auf, da die Grundlage aus Sand besteht: allein sie erreichen selten eine für die hiesigen holzreichen Gegenden, brauchbare Stärke und sterben gewöhnlich verkrüppelt in sehr dünnen oder sehr nassen Jahren in ihrer Jugend wieder ab.

Die Damm-Erde-Schicht ist nur sehr geringe oder fehlt auch gänzlich, da der schlechte Boden und leichte Zustand der meisten Waldungen die zur Bildung derselben

erforderlichen vegetabilischen Abgänge nur sparsam darbietet, und zahllose Heerden Vieh sie in vielen Waldungen gänzlich unmöglich machen.

Die vorzüglichsten Holzarten der hiesigen Waldungen sind Eichen, und zwar sowohl die Stiel- als auch Trauben-Eiche, Roth-Buchen, Weiß-Buchen, Birken und Kiefern. Es kommen jedoch auch Eschen, Ahorn, Ulmen, Erlen, Äspen und die meisten übrigen Laubhölzer des nördlichen Deutschlands vor, sogar Gesträuche des südlichen, z. B. der warzige Spindelbaum finden sich hier, jedoch nicht auf den Bergen wie dort. An Nadelhölzer kommt außer der Kiefer und dem häufig verbreiteten Wachholder-Strauche nur die Rothanne theils künstlich erzogen, theils von Natur und zwar an der Grenze von Ostpreußen, vor.

Diese Holzarten finden sich theils rein, besonders die Kiefern, theils vermengt, und meistens in unregelmäßigem Zustande, welcher durch die Plänterwirtschaft verbunden mit übertriebener Viehhütung herbeigeführt worden ist. Nahe an 200000 Morgen königliche und Privatwaldungen sind hiedurch soweit gebracht, daß sie entweder ganz holzleer, oder bloß mit verkrüppeltem Gesträuche bestanden sind.

Starkes Bauholz besonders Schiffbauholz findet sich nur in wenigen Waldungen, und beschränkt sich daher der Holzverkauf jetzt größtentheils auf Brennholz und gewöhnliches Bau- und Werkholz, besonders da der überseeische Holzhandel gegenwärtig nicht sehr beträchtlich ist, und Schiffe in Danzig jetzt nur sehr selten gebaut werden. Da nun überdies eine große Menge starkes Holz jährlich aus Polen auf der Weichsel und Rogath herabkommt, wodurch die Niederungen größtentheils mit Bau- und Brennholz versehen werden, welches letztere häufig durch Stroh und Torf ersetzt wird, so ist der Preis des Holzes und folglich der Ertrag der Waldungen äußerst geringe, so daß derselbe nach Abzug aller Kosten jedoch mit Hinzurechnung des Wertes der vielen Freiholz-Abgaben, womit die hiesigen Waldungen in der Regel belastet sind, im Durchschnitt nur auf 6 bis 7 gr. Pr., oder $\frac{6}{10}$ bis $\frac{7}{10}$ eines Thalers für den Morgen angenommen werden kann.

Die Holzverzehrenden Gewerbe-Anstalten beschränken sich in den Forsten auf einige Glasbütten und Theerschmelzerien. Auch wird einiges Holz verkauft, um die alten Eisen verarbeitenden Eisenhammer mit Kohlen zu versorgen. Der Absatz der eichenen Borke ist nicht unbeträchtlich und kann durch Einrichtung der eichenen Strauchhölzer zu Schälwaldungen sehr erhöht werden.

Der Ertrag der Mast ist aus der vorhin angeführten Gründen und weil es auch an Masttragenden Hölzern fehlt, nicht bedeutend.

Dagegen müssen die Waldungen während eines großen Theils des Jahres das Vieh ernähren, und zwar nicht selten zum größten Nachtheile der Wald- und der Feldwirtschaft zugleich.

Die Torf-Brücker werden zum Theil, selbst in holzreichen Gegenden, zum Torfstich benutzt, sowohl um Brennmaterial zu erhalten, als auch um Torf unter den Düngern zu mischen.

Die übrigen vegetabilischen Produkte der hiesigen Waldungen sind von keiner Bedeutung. Höchstens verdient noch das Heidekraut Berücksichtigung, welches eine große Menge Bienen ernährt. Im allgemeinen aber ist das Land in und außer den Waldungen reich an wild wachsenden Pflanzen aller Art; Hagen führt deren 1108 an. Auch wird behauptet, daß in der Gegend von Danzig gegen 150 Pflanzenarten mehr als in der von Königsberg angetroffen werden. Der Bezirk vereinigt auf seinem verschiedenartigen Boden die verschiedensten Gattungen von Gewächsen vom trockensten Steinmoose bis zur wasserreichsten Sumpfpflanze.

An Wild sind die hiesigen Waldungen sehr arm, weil die beständigen Nachstellungen und besonders die Anwendung der laut jagenden Hunde zur Jagd das Aufkommen der meisten Wildarten verhindert.

Die vorkommenden wilden Säugethiere sind Rehe, Hasen und an einigen Orten auch wilde Schweine, Wölfe, Füchse, Flußottern, Marder, Iltisse und mehrere kleinere Thiere. Edelhirsche treten nur selten aus den benachbarten Marienwerderschen Waldungen, wo sie in geringer Zahl sind, über die Grenze. Auerochsen und Elenthiere, die ehemals auch in diesen Gegenden einheimisch waren, sind längst ausgerottet. (In einigen Gegenden Ostpreußens werden die letzten noch angetroffen) An wilden Vögeln findet man in einigen Gegenden Auerochsen, Birkwild, Haselhühner, Repphühner, Schwäne, Enten, Schnepfen, Kramsvogel, Brachvogel, Kraniche, Fischreiher, Störche, Möwen, vielerlei Raubvogel, und fast alle übrigen Vögel des nördlichen Deutschlands. Die kleinen Adler und die großen Geierarten sind nur seltene Gäste. Im Winter kommen auch mehrere, besonders Wasservögel des höhern Nordens hier an, z. B. die Eisente. Der Ertrag der Jagd ist wegen des schlechten Zustandes derselben nur unbedeutend, könnte aber durch allgemeine Schonung und demnächstige zweckmäßige Behandlung sehr erhöht werden.

da die Wildbretts-Preise sehr hoch sind, und die natürlichen Verhältnisse eine unschädliche Vermehrung des Wildes sehr begünstigen würden. Unter den Wasserthieren zeigt sich der gemeine Seehund nicht selten; er wird an den Küsten des Puziger Wyls erlegt. In älteren Zeiten haben sich bisweilen kleine Walfische und Schwerdfische als Seltenheit hierher verirrt. Außer vielen anderen Fischen, an denen die hiesigen Gewässer einen großen Ueberfluß haben, sind vorzüglich bemerkenswerth der Dorsch, die Pomuchel, der Hecht, der Lachs, Heering (der hier jedoch nicht eingefalzen wird) der Breitling, die Forelle, Scholle, Flunder (die aus den hiesigen Gegenden in großen Quantitäten geräuchert versendet wird) die Steinbotte, Marene, Schmerle, Karpfe, Karausche und der Steer, für den am Hafe, bei Kahlberg, und andern Orten eine besondere Kocherei angelegt ist, in der die Hausenblase und der Kaviar (welcher dem russischen an Wohlgeschmack und Güte nicht nachsteht) in Menge bereitet, versendet, und das Fleisch mariniert wird.

An Insekten die besonders brauchbar sind, hat die Gegend den Maywurm (*meloc maialis*) ein Bestandtheil des bekannten Mittels wider den tollten Hundebiß, ferner die spanische Fliege (*meloc visitacor*) die Biene, die in den Wäldern wild nistet, und den *coccus polonicus* (das sogenannte Johannisbluth) der die schöne rothe Farbe, die Cochenille giebt.

Auch Produkte des Steinreichs von Werth bringen die hiesigen Küsten und Waldungen in ihrem Schooße, nämlich den Bernstein, welcher theils bei Ost- und Nordwinden von den Fluthen des Meeres an die Küsten geworfen wird, theils aber auch viele Meilen weit von der Ostsee entfernt in nicht unbedeutenden Stücken ausgegraben und theils in den Städten verarbeitet, theils auch nach der Turkey und anderen Gegenden versendet wird. Es ist bekannt, daß des Bernsteins wegen schon vor 3000 Jahren die Sidonier und Phöniciier die hiesigen Küsten besucht haben.

Uebrigens hat dieser Bezirk keine große Steinmassen und Bergprodukte aufzuweisen. Was die Fluthen hier absetzen, sind einzelne Granite-Blöcke, und große Kalk- und Kieselsteine. Diese und andere Steine finden sich auch in kleinen Stücken und oft in solcher Menge vor, daß der Boden gar nicht bearbeitet werden kann. Kalksteine trifft man in manchen Orten so häufig an, daß sie gebrannt und zum Bauen benutzt werden: doch zieht man im Allgemeinen den Schwedischen Kalk dem hiesigen vor. Mitunter findet man in sehr kleinen Stücken Schwefelkies, Gips, Alabaster, Achat, Karniol, Chalcodon, Opal, Sapphyr, Marienglas und Verfeinerungen aus dem Thier- und Pflanzen-Reiche.

In Mechau bei Puzig ist kürzlich eine Lage von Kalkstein entdeckt, der durch Herabsintern seltene Steinformationen oder Stelekiten bildet, die sich in Form gewundener Säulen zeigen, und in weitausläufigen Höhlen eine fast gewölbte Steindecke tragen. *)

Die gegenwärtige Forstverfassung ist hauptsächlich durch die Forst- und Jagd-Ordnung für Westpreußen und den Neß-Distrikt vom 8ten October 1805 bestimmt. Jedoch hat selbige durch neuere Verordnungen mancherlei Abänderungen erlitten und sind besonders die Privat- und Communal-Waldungen von der Aufsicht des Königlich-Forst-Personals gänzlich befreit. Diese gehören vorzüglich den Städten und den Gutsbesitzern, da die Bauerndörfer in der Regel keine Waldungen haben. Die Städte Danzig und Elbing insbesondere haben bedeutende und einträgliche Waldungen. Die Waldungen der Stadt Danzig auf den Dünen der frischen Nehrung haben jedoch durch Versandung sehr gelitten, und sind noch jetzt der Gefahr ausgesetzt, hierdurch an Fläche zu verlieren. Um die weitere Versandung zu hemmen, welche noch den angrenzenden fruchtbaren Grundstücken, der Schiffarth auf der Weichsel, und der Verbindung zwischen Danzig und Pillau Gefahr droht, wurde daher schon im Jahr 1795 die Befestigung der Dünen durch Anpflanzungen von Sandgräsern und Bäumen und Sträuchern ange-

Ann. *) Nachstehende Schriften geben über die Natur-Produkte Preußens und dieser Gegend insbesondere Auskunft.

Bock's Versuch einer wirtschaftlichen Natur-Geschichte von Ost- und West-Preußen, 5 Bände, Dessau 1782-85. Neuger, die um Danzig wild wachsenden Pflanzen, Danzig, 1768. Dessen Zufätze zur deutschen Flora, als Anhang zu seiner Schrift über die Beschaffenheit der Witterung zu Danzig, 1776. Graf, Preußens Flora, Königsberg, 1709. Hagen, Preußens Pflanzen, 2 Theile, Königsberg, 1818. Hanov's Seltenheiten der Natur und Kunst. Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Danzig. Klein, quadrupedum dispositio brevisque historia naturalis, Luebeck, 1751. Deutsch von Neuger, Danzig, 1760. Klein, historia avium, Luebeck, 1750. Klein, verbesserte und vollständige Historie der Vögel, herausgegeben von Neuger, Danzig, 1760. Klein, ova avium plura ad naturae magnet. delin., mit deutscher Uebersetzung 1766. Klein, historia naturalis piscium, Lpz. 1790. Klein, Ichthyologia emendata etc. ed. Walbaum, Lpz. 1793. Klein, spec. descriptiones petrefactorum gedanens. c. Syllabo Tabulorum ed Zorn v. Plobschein, Norimb. 1770. Klein, ulterior lucubratio sub terrania de terris et mineralibus, Petersb. 1760. Klein, Tract. methodiostria cologicae Leyden, 1753. Klein, descriptio Tabulorum marmorum, Danz. 1751-77. Klein, naturalis dispositio euchi modernatum, Danz. 1754, ad Leske, Leipzig 1778. Eichhorn, Beiträge zur Natur-Geschichte der kleinften Wasserthiere.

Ueber den Bernstein findet man die Schriften gesammelt in Bock's Versuch einer wirtschaftlichen Natur-Geschichte Preußens; vollständiger aber in der neuesten Monographie über diesen Gegenstand i. Johns Natur-Geschichte des Saeculums, 2 Theile, Edin. 1816.

gefangen und der Kostenbetrag größtentheils aus der Staats-Casse bezahlt. Diese Anpflanzungen sind bis 1806 fortgesetzt, alsdann aber durch die politischen Veränderungen unterbrochen, und hiernächst erst im Jahre 1817 und zwar lediglich auf Kosten des Staates wieder angefangen worden. Auch werden Versuche gemacht, die Kiefer durch Saat mit Deckstrauch anzuziehen, welche ungeachtet der ungünstigen Witterung ziemlich gelungen sind.

Die Kosten welche der Staat hierauf verwendet, sind sehr bedeutend und haben in dem Zeitraume von 1795 bis 1806 die Summe von 32538 Rthlr. betragen, und außerdem sind noch aus der Danziger Kammerei-Kasse bis dahin zu diesem Zwecke 25884 Rthlr. verwendet worden; seit 1817 bis Ende 1819 aber sind 14015 Rthlr. 31 gr. 11 pf. und für das Jahr 1820 wieder eine Summe von beinahe 10000 Rth. v. aus Staats-Kassen hierzu angewiesen.

Der Forsthaushalt ist, wie in allen Ländern, wo Ueberfluß an Holz und folglich ein niedriger Holzpreis statt findet, vormals wohl nicht mit der Sorgfalt betrieben worden, welche man demselben in holzarmen Gegenden widmet. Die Plenterwirthschaft hat, wie schon bemerkt worden ist, fast allgemein stattgefunden, und mit den übertriebenen Holz- und Weidberechtigungen, womit die meisten Forsten belastet sind, und der nachtheiligen Ausübung derselben, den schlechten Zustand der meisten Waldungen herbeigeführt.

In neuerer Zeit ist man jedoch bemüht gewesen, eine bessere Forstwirthschaft in den Königl. Forsten einzuführen, und hat dieses Beispiel auch schon vortheilhaft auf manche Privat-Waldbesitzer gewirkt. Man fängt an schlagweise zu hauen, die Schläge den Vorschriften der Holzzucht gemäß zu stellen, und sie demnächst gehörig in strenger Schonung zu legen. Die Holzberechtigungen werden so viel als möglich fixirt, oder auch gänzlich abgelöst; die Weidberechtigungen, nach den Vorschriften des Edikts zur Beförderung der Landkultur gehörig beschränkt. Der Holzverkauf geschieht nach staatswirthschaftlichen Grundsätzen an den Meistbietenden. Der Verkauf nach dem Augenmaße findet nur noch in mehreren Privatwaldungen statt, worin auch zuweilen das Holz nach Ellen des Umfangs, bei gleicher Tare für jede Elle bezahlt wird. Das in den waldigen Gegenden nicht abzusetzende Holz wird verflößt, und dienen hierzu außer der Weichsel und Mogath, das Schwarzwasser, die Ferse, die Rudaune, die Rehdau und Sagorß, wovon die drei ersten auch die Fische von Langholz gestatten. Auf die Verbesse-

rung der Waldungen werden in den Königl. Forsten ansehnliche Summen verwendet.

Es ist daher in Zukunft ein besserer Zustand der Waldungen und ein höherer Ertrag derselben zu erwarten, besonders da die großen Waldflächen, durch neue Ansiedelungen und Urbarmachungen nach und nach vermindert werden und die steigende Bevölkerung den Holzverbrauch vermehren wird.

XI. Fabrikation.

Der Bezirk der Danziger Regierung ist arm an Fabriken, doch decken die gewöhnlichen Handwerker, die sowohl in den Städten als auf dem Lande der Nachfrage entsprechen, die nahen Bedürfnisse der Bewohner, denen der ausgebreitete Welthandel Danzigs und Elbings alles dasjenige leicht und wohlfeil zu verschaffen weiß, was sie irgend an Fabrikwaaren aller Art verlangen mögen, und bezahlen können: der Wasser-Transport auf der Weichsel und Mogath begünstigt außerordentlich die Versendung und Verbreitung der Waaren nach allen Richtungen.

In diesem Bezirke sind mit mechanischen Künsten und Handwerken beschäftigt 6178 Meister und 3210 Gehülften, zusammen also 9388 Personen, und zwar in den Städten 3452 Meister und 2902 Gehülften, zusammen 6354 Personen, auf dem platten Lande dagegen nur 2726 Meister und 308 Gehülften, also 3034 Personen, mithin also nur $\frac{1}{3}$ der ganzen Anzahl. Unter diesen befinden sich auch nur meistens solche Handwerker, welche für die nothwendigsten Bedürfnisse des Landmanns arbeiten, und auch schon vor Einführung der allgemeinen Gewerbefreiheit, wenn gleich nur in beschränkter Anzahl, auf dem Lande zu leben die Erlaubniß hatten, als: Bäcker, Fleischer, Gerber, Schuhmacher, Riemer, Schneider, Zimmerleute, Tischler, Rade- und Stellmacher, Böttcher, Korbmacher, Maurer, Töpfer, Glaser, Grobschmide, Schlosser, die zusammen 2656 Meister ausmachen, so daß auf andre Gewerbe nur 70 Meister noch treffen, welche das Leben auf dem Lande dem in der Stadt vorgezogen haben. Auffallend ist es, daß darunter 14 Uhrmacher sind, davon leben jedoch 7 in dem ansehnlichen Flecken Tiegenhoff und 4 in der Umgebung von Danzig. Auch in den Städten machen die vor- genannten 17 Arten von Handwerker die Mehrzahl aus.

Es ist übrigens erwiesen, daß die Gewerbefreiheit und die neuere Gesetzgebung keinesweges die so oft geäußerte Besorgniß rechtfertigt, es werden die Städte von Handwerkern

leer werden. Genau geführte Listen beweisen, daß in den Jahren 1816, 1817, 1818 nur allein 8 Sattler, 50 Schuhmacher, 134 Schneider, 37 Schmiede, 14 Tischler, 26 Zimmerleute, 3 Glaser, 3 Grügelmüller, 9 Korbmacher und 28 Musikanten, mithin also nur solche Handwerker, welche dem Lande sehr nützlich sind, sich mehr als vorhin auf dem Lande etablirt hatten, von allen andern Arten Handwerkern war der Zugang auf dem Lande noch weit unbedeutender. Der höhern Kommunal-Lasten, der mancherlei Mackereien der Zünfte ungeachtet müssen daher die Städte den Gewerbetreibenden Vortheile gewähren, die sie auf dem Lande nicht finden.

Das Zunftwesen war in Danzig im Jahre 1814 noch ganz in seiner alten Verfassung; daher findet die Gewerbe-freiheit an diesem Orte noch den meisten Widerstand; dennoch sind auch hier schon viele Gewerbetreibende vorhanden, die sich vom Zunftverbande losgesagt haben, welches in den übrigen Städten noch häufiger der Fall ist. Auf dem Lande findet keine Zunftverbindung mehr statt.

Die Geringsfügigkeit der Fabrikanten, welche Wolle und Baumwolle verarbeiten, geht aus der nachfolgenden Tabelle hervor; sie verbrauchen im ganzen wenig Material, und insbesondere feine Wolle wird von ihnen fast gar nicht verarbeitet.

Seidenfabriken sind gar nicht vorhanden. Die Provinz hat aber auch den Mangel aller solcher Treibhauspflanzen nicht zu bedauern, da der Bedarf an dergleichen Waaren wohlfeiler und besser durch den Austausch solcher Produkte, die unserm Boden und Klima angemessen, und darum lohnender sind, beschafft werden kann. Erfreulich ist es zu bemerken, daß 859 Leinweber-Stühle als bloße Nebenbeschäftigung im Gange erhalten werden, 81 davon sind in Elbing und 814 auf dem Lande, doch nur größtentheils in den Werbern: am vorzüglichsten zeichnet sich hierin der Elbinger Kreis aus. Die Bewohner der Höhe, die bei ihrem schlechten Boden gerade bei dergleichen Neben-Gewerben Hülfe finden könnten, haben sich auf diesen Zweig der Industrie noch fast gar nicht gelegt. Vielleicht mag indessen auch das Miskrathen des Leins auf schlechtem Boden bei einiger Unbehüllichkeit der Einwohner hieran wohl Schuld seyn.

Von 67 städtischen Bierbrauereien treffen 30 auf Danzig und dessen Vorstädte, 18 auf Elbing, und 19 auf die übrigen kleinen Städte. Auf dem Lande wird wenig Bier fabricirt und consumirt. Das Städtchen Puzig liefert ein berühmtes Bier; von 31 Brauereien die ehemals dort

bestanden, sind jetzt jedoch nur noch 2 im Gange. Auch Danzig versendete sonst sehr große Quantitäten eines sehr starken Biers (Popenbier genannt) nach England; doch ist die Nachfrage darnach in der neuesten Zeit sehr beschränkt worden, im Jahre 1819 sind 910 Tonnen desgleichen Biers verkauft und versendet. Im Jahre 1819 wurden in Danzig 648 Last Gerstencalz consumirt, und im ganzen Bezirk wurden im Jahre 1816 zu Bier 89284 Scheffel Gerste und nur 15½ Scheffel Weizen verbraucht.

Von 5 Essigbrauereien sind 3 im Marktstecken Tiegenhof, eine in Elbing und eine im Amte Marienburg.

Von Brandwein-Brennereien und Brandwein-Destillationen ist die größte Menge in Danzig, wo 1819 über 577 Last Schroot verbrannt wurden. Im Jahre 1816 wurden im ganzen Bezirk 1271500 Quart Brandwein fabricirt. Die ländlichen Brennereien waren bis zum vorigen Jahre gegen die städtischen Brennereien in Hinsicht der Steuer im großen Vortheil, zumal der Landwirth das Brennerei-Gewerbe theils als Nebensache, theils zur Aushülfe für die übrigen Theile der Landwirthschaft betreibt, wogegen in den Städten, zumal in den großen, das Material der Brennerei, so wie das Arbeitslohn und die Fabrikengebäude viel theurer als auf dem Lande sind. Die neue Steuer-Verfassung hat aber die Land- und Stadtbrennereien gleich gestellt, und verlangt von beiden beträchtliche Abgaben. Die Landleute glaubten diese, zumal beim damaligen Zustande ihrer Geräthe, nicht aufbringen zu können; darum standen mehrere Brennereien auf dem Lande ganz still, was für die städtischen Brennereien ein Vortheil war, der aber sich wieder verliert, jenachdem die ländlichen Brennereien mit verbesserten Instrumenten wieder in Thätigkeit treten. In der Brennerei zu Brunhoff bei Langfahr wird trockner Hesen fabricirt, der guten Absatz findet.

In Altschottland, einer Vorstadt Danzigs, befindet sich eine chemische Fabrike und Wasserbrennerei, in welcher im vorigen Jahre 728 Pfund Scheidewasser, 726 Pfund Eburustum nigrum, 14 Pfund Salzsäure, 200 Pfund Sal glauri und andre Sachen verfertigt wurden.

An Weedasche-Fabriken sind in Danzig 6 und in Elbing 2 vorhanden. In den ersteren sind 9 Schmelzöfen im Gange, welche 12 Meister und 19 Arbeiter beschäftigen, die im Jahr 1819 eine Anzahl von 754 Tonnen à 3 Centner verfertigten, von denen 5833 Tonnen ins Ausland, meistens nach

nach den niederländischen Bleichen versendet wurden. Die beiden Aschfabriken in Elbing haben im Jahr 1818 ohngefähr 1300 Tonnen bereitet. Das Material zu diesem Fabrikat wird in roher Asche meistens aus Polen, und in Otrass-Asche meistens aus Pommern bezogen.

Die eine Eichorienfabrik bei Danzig scheint nicht von großer Bedeutung zu seyn, mehrere andere daselbst sind eingegangen. Die beiden Fabriken dieser Art in Elbing dagegen sind in Gange mit 7 bis 8 Arbeitern

Merkwürdig ist es, daß wir keine große Lederfabrik haben, wogegen 3 Gold- und Silberfabriken in Danzig und 3 Zuckersiedereien (eine in Elbing und 2 in Danzig) bestehen. In diesen Gold- und Silbermanufacturen soll im Jahr 1808 von 20 Arbeitern 400 Mark Silber verarbeitet und im Jahr 1819 mit 41 Arbeitern für 7686 Thaler Waare gefertigt seyn. Die Zuckersiederei auf der Niederstadt Danzigs beschäftigt 7 Arbeiter und hat 4 Pfannen im Gange: die 2te Fabrik in der Sandgrube zu Danzig arbeitet mit 12 Leuten in 3 Pfannen und hat im vorigen Jahre 3100 Centner rohen Zucker verarbeitet. Das Material wird meistens über Hamburg bezogen. Eine dritte Zuckersiederei in Danzig ist im vorigen Jahre eingegangen. Die Zuckersiederei in Elbing hat im Jahre 1818 mit 1 Meister und 14 Gehülften 2660 Centner Zucker, 170 Centner Farin und 1625 Centner Syrup bereitet.

Die Bierol- u. Del-Fabrik zu Elbing liefert gute Waare.

Die Gewehrfabrik zu Danzig wird aus Staats-Fonds unterstützt. Die vorhandenen Eisen- und Stahlhammer verarbeiten nur altes Eisen, das in ganzen Schiffsladungen von England, Dänemark &c. herkommt. Die einzelnen Hammer verarbeiten 100 bis 400 Schiffs-Pfunde solchen alten Eisens, verwandeln es in Stab-Eisen, das seinen Absatz meistens im Inlande findet. In Silberhammer bei Danzig werden Spaten, Schaufeln, Sichel, Sensen &c. gemacht. Das Werk gehört der Königl. Seehandlungs-Direktion zu Berlin, die es jetzt vermietet hat; ehemals wurden hier 80 bis 90 Arbeiter beschäftigt, von denen jetzt nur wenige übrig geblieben sind. Der Kupferhammer zu Hochstrief verarbeitet nur etwa 450 Centner altes Kupfer mit einem Breit- und einen Tief-Hammer.

Das Gewerbe der Fleischer ist jetzt in Danzig nicht mehr so vortheilhaft als ehemals, da bei der jetzigen nicht starken Schifffahrt nicht mehr soviel Schiffs-Provision verlangt wird als sonst.

Die städtischen Bäcker sind in Folge der Gewerbefreiheit gehndrigt, besseres und wohlfeileres Brod als ehemals

zu liefern, da jetzt viel Brod vom Lande in die Städte gebracht wird.

Seit Aufhebung des Mahlzwinges sind bis Ende 1818 nur 6 Wasser-, 5 Wind-, 10 Rosmühlen zu der früher vorhandenen gewesenen Anzahl Mahlmühlen hinzugekommen. In 8 Jahren ist dies allerdings ein unbedeutender Zugang. Der Grund liegt aber wohl darin, daß die durch den Krieg verwüsteten Wirthschaften vorzugsweise haben wieder hergestellt werden müssen und daß man zu Mühlen-Anlagen, so nützlich und einträglich sie auch seyn mögen, vor der Hand kein Kapital übrig behielt. Mit jedem kommenden Jahre aber werden sich aller Wahrscheinlichkeit nach die Mühlen vermehren, weil in den Zwangszeiten dergleichen nicht nach Orts-Gelegenheit und Bedürfnis entstehen durften und der in der Regel noch fortbestehende hohe Mahlohn, besonders aber die Beschränklichkeit, Mühlen an entfernten und oft unbequemen Orten, wo sie die Zwangsherrn beliebig hingebaut haben, aufzusuchen, zu diesem Unternehmen sehr anlocken muß.

Die vorhandenen Ziegeleien decken zwar den Bedarf des platten Landes, doch werden sehr gute Klinker und Moppen von Bromberg und Holland nach Danzig gebracht.

Die Kalkbrennereien des Bezirks decken nicht den Bedarf, es wird von Schweden vieler und vorzüglicher Kalk herüber gebracht.

Die Tabaks-Fabriken in Danzig und Elbing haben vielen Absatz und gedeihen sehr wohl. Die 4 Fabriken zu Elbing beschäftigen 30 Leute und liefern etwa 3500 Centner Rauch- und Schnupftabak, in Danzig sind 3 Tabaks-Fabriken, von denen die eine bis 30 Arbeiter beschäftigt.

Die Baumgartensche Seifensiederei in Elbing liefert mit 9 Arbeitern 1400 bis 1500 Stein Seife.

Die beiden Glashütten liefern nur Glaswaaren zum gemeinsten Verbrauch, die schönen und wohlfeilen englischen Glaswaaren ersetzen den Mangel der dießjälligen inländischen Fabrikation.

Die Papierfabriken liefern gutes Papier zum gewöhnlichen Bedarf in hinlänglicher Menge, feines Papier liefert indessen nur die zu Conradshammer und doch auch noch nicht nach Wunsch und beidem nicht in hinlänglicher Menge.

Die Bleichen werden noch lange nicht den schlesischen und böhmischen Bleichen den Vorzug streitig machen, und große Manuzeln, wie sie in jenen Provinzen zur Appretirung der Leinwand üblich sind, werden hier gar nicht angewendet.

Die nachfolgende Tabelle gewahrt eine nähere Uebersicht von dem Zustande der Fabrikation in diesem Bezirk.

Nro.	N a m e n der Bezirke, Kreise, Gemeinden oder D r t s c h a f t e n .		Bäcker.		Kuchen- Bäcker, W e f f e r s k ü c h l e r und Con- ditoren.		Fleischer oder Schläch- ter.		Seifen- sieder und Licht- zieher.		Gerber aller Art, als: Loh- oder Kothgerber, Weißgerber, Sämischger- ber, wie auch Lederbereiter, Lederthauer, Korduaner und Pergamenten- gerber.		Schuh- macher, Pantoffel- macher und Mistfäßer.		Hand- schuh- macher und Beutler		Kürsch- ner, Rauch- waaren- händler und Jos- telfänger		Riemen und Sattler.	
			Zahl der für eigene Rech- nung arbei- tenden Perso- nen.		Zahl der für eigene Rech- nung arbei- tenden Perso- nen.		Zahl der für eigene Rech- nung arbei- tenden Perso- nen.		Zahl der für eigene Rech- nung arbei- tenden Perso- nen.		Zahl der für eigene Rech- nung arbei- tenden Perso- nen.		Zahl der für eigene Rech- nung arbei- tenden Perso- nen.		Zahl der für eigene Rech- nung arbei- tenden Perso- nen.		Zahl der für eigene Rech- nung arbei- tenden Perso- nen.		Zahl der für eigene Rech- nung arbei- tenden Perso- nen.	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.					
A. Städte.																				
1	Danzig	71	83	14	62	36	9	27	15	277	260	12	3	34	20	16				
2	Dessen Vorstädte . .	24	11	—	18	—	—	2	—	36	47	—	—	—	7	4				
3	Neustadt	5	—	—	2	1	—	2	—	37	14	—	—	2	2	1				
4	Hußig	5	—	—	6	4	—	—	—	20	8	—	—	—	1	—				
5	Berent	13	—	1	3	—	—	3	1	26	5	—	—	3	2	1				
6	Schöneck	6	—	—	3	—	—	—	—	11	6	—	—	1	3	1				
7	Stargard	11	—	1	7	2	—	10	9	40	11	—	—	2	7	8				
8	Dirschau	5	4	—	5	3	—	4	2	28	30	—	—	4	4	2				
9	Marienburg	12	13	1	10	8	1	5	4	73	115	5	2	4	5	4				
10	Neuteich	7	1	—	2	1	—	1	1	12	2	—	—	—	4	5				
11	Elbing	34	43	4	40	31	2	12	10	217	179	1	—	9	13	11				
12	Tolkemit	6	2	—	2	1	—	—	—	10	4	—	—	3	1	—				
13	Zusammen	199	157	21	160	87	12	66	42	787	681	18	5	62	69	53				
B. Mattes Land.																				
14	Danziger Stadt-Kreis	7	2	—	5	—	—	5	—	16	3	—	—	—	1	—				
15	Danziger Land-Kreis	39	10	1	7	—	—	—	—	106	16	—	—	—	19	1				
16	Cartbauer Kreis . .	13	—	—	—	—	—	—	—	24	1	—	—	—	—	—				
17	Neustädter Kreis . .	21	—	—	7	—	—	3	—	36	—	—	—	—	1	—				
18	Berenter Kreis . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	1	—				
19	Stargarder Kreis . .	18	—	—	—	—	—	1	—	77	8	—	—	1	6	—				
20	Marienburger Kreis	32	10	—	17	—	—	4	5	125	8	—	—	—	29	1				
21	Elbinger Kreis . . .	17	1	—	9	—	—	1	—	39	—	—	—	1	3	—				
22	Zusammen	148	23	1	45	—	—	14	5	431	36	—	—	2	60	2				
23	Ueberhaupt also im gan- zen Bezirk.	347	180	22	205	87	12	80	47	1218	717	18	5	64	129	55				

Nro.	Seiler und Sattler.		Schneider.		Posamentierer.	Hutmacher, Hutkaffierer und Filzmacher.		Zimmerleute, worunter auch Schiffszimmerleute und Abtreiber.		Fischer, Stuhlmaacher, Meublenfabrikanten und Meublenpolierer.		Rades- und Stellmacher.		Böttcher und Kleinbinder.		Drechsler in Holz, Bein, Horn etc.	Kammacher.	Büstenbinder.	Korbmacher.	Knopfmacher.	Pusmacher.
	Meister, oder für eigene Rechnung arbeitende Personen.	Gehülfen und Lehrlinge.	Meister, oder für eigene Rechnung arbeitende Personen.	Gehülfen und Lehrlinge.		Meister, oder für eigene Rechnung arbeitende Personen.	Gehülfen und Lehrlinge.	Meister, oder für eigene Rechnung arbeitende Personen.	Gehülfen und Lehrlinge.	Meister, oder für eigene Rechnung arbeitende Personen.	Gehülfen und Lehrlinge.	Meister, oder für eigene Rechnung arbeitende Personen.	Gehülfen und Lehrlinge.	Meister, oder für eigene Rechnung arbeitende Personen.	Gehülfen und Lehrlinge.						
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	
1	14	25	257	166	30	15	23	19	196	131	173	16	25	57	41	77	7	9	7	6	1
2	13	7	18	8	—	3	—	2	2	8	4	5	8	26	23	—	—	—	—	—	—
3	2	2	8	4	—	1	—	2	4	12	2	4	2	3	—	3	—	—	—	—	—
4	1	—	9	—	—	3	—	4	—	3	—	2	—	6	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	13	—	—	—	—	1	—	8	—	2	—	4	—	2	—	—	—	—	—
6	—	—	6	—	—	2	2	2	—	8	2	2	1	3	—	2	—	—	—	—	—
7	1	1	17	3	—	2	2	4	5	6	7	2	—	5	4	2	—	—	—	—	—
8	3	2	11	4	—	1	1	3	—	6	6	7	4	6	4	2	—	—	—	—	1
9	6	7	25	33	4	6	13	2	5	16	35	7	13	9	12	9	—	3	3	—	2
10	2	—	16	7	—	1	—	2	1	8	1	4	2	4	2	—	—	—	—	—	—
11	12	15	121	49	1	4	11	10	34	49	50	12	18	31	32	15	2	3	16	3	5
12	—	—	13	1	—	—	—	2	1	6	—	5	2	27	11	2	—	—	—	—	—
13	54	59	514	275	35	38	52	53	248	261	280	68	75	181	129	114	9	15	26	9	8
14	2	—	8	—	—	1	—	1	2	2	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—
15	8	—	142	29	—	—	—	35	30	29	2	51	10	20	—	—	—	—	—	—	14
16	—	—	75	—	—	—	—	16	2	5	—	13	—	2	—	3	—	—	—	—	1
17	—	—	93	3	—	—	—	22	—	12	1	22	—	8	1	—	—	—	—	—	—
18	—	—	69	—	—	—	—	15	—	2	—	14	1	2	—	1	—	—	—	—	1
19	—	—	84	9	—	—	—	10	—	9	—	24	—	5	—	—	—	—	—	—	—
20	9	5	175	16	1	2	1	31	8	50	4	52	5	30	1	3	—	—	—	3	—
21	—	—	80	1	—	—	—	17	13	11	—	17	—	2	—	—	—	—	—	5	—
22	19	5	726	58	1	3	1	147	55	120	7	198	16	74	2	9	—	—	24	—	—
23	73	64	1240	333	36	41	53	200	303	381	287	266	9	255	131	123	9	15	50	9	8

Nro.	Maurer, Steinmetzen, Schiefer und Ziegeldecker.		Töpfer und Ofenfabrikanten.		Glasfer.	Grob-schmiede, oder Huf- und Waffenschmiede.		Schloßer wo- runder auch Zirkel Zug- Bohr und Messer- schmiede, Nagel- schmiede, Büchsen- schmiede, Sporer und Reitenhauer.		Gürtler, Schwerdt- feger und Metall- knopf- macher.		Kupfer- schmiede.		Roth- Gelb- und Glocken- gießer.		Zinn- gießer.		Klemp- ner.	Mecha- nici.	Uhrma- cher, Uhr- gebäus- und Ziffer- blatt- macher.			
	Meister, oder für eigene Rech- nung arbeitende Personen.	Gehülfsen und Lehrlinge.	Meister, oder für eigene Rech- nung arbeitende Personen.	Gehülfsen und Lehrlinge.		Meister, oder für eigene Rech- nung arbeitende Personen.	Gehülfsen und Lehrlinge.	Meister, oder für eigene Rech- nung arbeitende Personen.	Gehülfsen und Lehrlinge.	Meister, oder für eigene Rech- nung arbeitende Personen.	Gehülfsen und Lehrlinge.	Meister, oder für eigene Rechnung arbeitende Personen.	Gehülfsen und Lehrlinge.	Meister, oder für eigene Rechnung arbeitende Personen.	Gehülfsen und Lehrlinge.	Meister, oder für eigene Rechnung arbeitende Personen.	Gehülfsen und Lehrlinge.			Meister, oder für eigene Rechnung arbeitende Personen.	Gehülfsen und Lehrlinge.	Meister, oder für eigene Rech- nung arbeitende Personen.	Gehülfsen und Lehrlinge.
37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.		
1	12	102	15	25	30	17	51	97	176	8	7	5	12	14	12	2	5	13	26	7	17	9	
2	2	10	5	5	2	12	22	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	2	
3	3	12	9	1	3	3	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
4	2	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	1	—	5	—	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	1	1	5	2	3	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
7	4	4	5	3	2	3	1	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	—	
8	2	4	—	—	4	5	4	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	
9	2	10	5	8	8	6	9	10	18	1	—	3	5	1	—	1	1	2	3	—	4	5	
10	1	—	—	—	1	3	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5
11	8	30	5	14	10	13	28	19	27	1	—	3	4	4	4	2	2	5	6	2	7	2	
12	2	2	26	20	1	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	40	175	81	78	70	76	123	152	235	10	7	11	21	19	16	5	8	25	37	10	34	18	
14	—	—	—	—	1	7	8	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15	16	5	3	2	5	101	36	11	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	
16	6	—	4	—	3	56	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
17	10	—	9	—	—	60	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
18	9	—	4	—	—	61	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
19	15	—	11	—	1	87	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	13	1	—	—	9	97	23	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	—	
21	17	—	—	—	1	38	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	
22	86	6	31	2	20	507	81	25	7	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	6	14	—	
23	126	181	112	80	90	583	204	177	242	10	7	12	23	19	16	5	8	26	37	16	48	18	

Nro.	Gold- und Silberarbeiter.		Steinschneider und Pettschaftschreier.	Buchdrucker.		Buchbinder.	Segelmacher.	Maler.	Lederkhauer.	Siebmacher.	Löffelgießer.	Kesselflicker.	Ziegeleien.	Kalkbrennereien.	Glashütten.	Getreidemühlen zu Mehl, Grütze und Graupen.				Roßmühlen.	Oelmühlen.	Zahl derselben.	Sägemühlen auf Wasser oder Wind.			
	Meister, oder für eigene Rechnung arbeitende Personen.	Gehülfen und Lehrlinge.	Zahl der für eigene Rechnung arbeitenden Personen.	Zahl derselben.	Zahl der Pressen.	Zahl der für eigene Rechnung arbeitenden Personen.										Wassermühlen.	Windmühlen.	Wassermühlen.	Windmühlen.				Zahl der holländischen Mühlen.	Zahl der Mühlen.	Zahl der Gänge.	Zahl der Mühlen.
59.	31	20	4	2	7	13	4	46	—	—	—	—	—	—	—	4	25	1	—	13	14	—	—	2	—	—
60.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	—	4	4	—	—	—	—	—
61.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
67.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
68.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
69.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
75.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
79.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
82.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13.	42	32	6	3	9	23	4	52	4	1	2	3	3	4	—	17	58	4	2	34	36	1	2	11	1	3
14.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23.	42	32	6	3	9	23	4	60	4	5	3	3	27	12	2	169	341	65	9	128	130	3	5	15	40	5

In Danzig sind noch:

- 48 Gesinde-Vermiether und Vermietherin,
 31 Barbierer,
 21 Friseurs,
 42 Fischer und Fischhändler,
 71 Kuhhalter,
 83 Fuhrleute;

in P u s i g:

- 4 Fischer;

im Danziger Stadt-Kreise:

- 2 Gesindevermieter,
 1 Barbierer,
 52 Fischer und Fischhändler,
 14 Kuhhalter,
 9 Fuhrleute;

im Danziger Land-Kreise:

- 99 Fischer,
 6 Fuhrleute;

im Neustädter Kreise:

- 21 Salzfeller,
 234 Fischer;

im Berentener Kreise ist

- 1 Theerbrennerei.

XII. H a n d e l.

Zu diesem Bezirke gehören 2 Städte, Danzig und Elbing, welche Welthandel treiben und wegen ihrer vom Handel hergeleiteten Macht in frühern Jahrhunderten bekannt und berühmt geworden sind. Sie gehörten beide zum hanseatischen Bunde, und war die erste eine hanseatische Quartierstadt. Unstreitig gehört noch jetzt Danzig zu den wichtigsten Handelsorten der Ostsee. Der Gang des Handels hat sich indessen in dem letzten Jahrhunderte theils durch die größere Cultur Rußlands, theils durch das Emporkommen Odessa's und der russischen Ostseehäfen, theils durch politische Conjuncturen sehr verändert, darum ist auch Danzig's und Elbing's jetziger Handel von ihrem Handel in der Vorzeit sehr verschieden. Es ist hier nicht der Ort die höchst interessante Geschichte des Handels dieser beiden Orte auszuführen, es kann hier vielmehr nur der gegenwärtige Zustand desselben kurzlich angedeutet werden. *)

Elbing's weniger günstige Lage läßt diesen Ort mit Danzig weder in Rivalität noch in Vergleichung Rücksichts des Handels treten, und es konnte in dem letzten Drittheile des vorigen Jahrhunderts nur allein der Umstand Elbing's Handel einen größern Schwung geben, daß damals die Weichsel von Thorn bis gegen und unterhalb Danzig zu Preußen gehörte, dieser Ort selbst aber unter dem ohnmächtigen Schutze des seiner Auflösung nahen polnischen Reiches die Anlegung preussischer Zölle nicht verhindern konnte, welche die polnische Abkunft mehr als gewöhnlich und natürlich war, nach Elbing hin und von Danzig ableiteten. Seitdem beide Städte zu einem Staate gehören und dasselbe Vaterland verehren, hat dies Verhältniß aufgehört, und dem natürlichen Gange des Handels wird in dieser Hinsicht kein Zwang mehr angethan. Beider Orte Haupthandelsgegenstand ist Getreide, das meistens aus Polen, dem Innern von Rußland und Galizien dem Bug, Narrev, die Piliza, und die Weichsel entlang, meistens für Rechnung der polnischen, russischen und österreichischen großen Gutsbesitzer, oder einiger sich mit diesem Zwischenhandel abgebenden polnischen Juden hierher kommt, hier in großen Haufen an den Weichsel-Ufern aufgehäuft, bearbeitet und verkauft wird. Ehedem durfte hier das Getreide nur an hiesige Bürger verkauft werden. Das Getreide der nahen preussischen Gegend, macht nur einen kleinen Theil der Exportation beider Orte aus. Insbesondere ist der schöne polnische Weizen der Hauptgegenstand des Handels nach England. Im vorigen Jahre haben große Quantitäten Getreides wegen zu niedriger Preise nicht verkauft werden können. Danzig exportirte im Jahre 1819 — 22259 Last Getreide aller Art, die Last zu 60 Scheffel gerechnet, im Jahr 1818 — 34983 Last, im Jahre 1817 — 35847 Last, im Jahre 1816 — 13858 Last, im Jahre 1815 nur 1631 Last, im Jahre 1814 nur 7130 Last, in den Jahren 1812 und 1813 ist der politischen Verhältnisse wegen gar kein Handel gewesen, 1811 wurden 4284, 1810 aber 19135 Last exportirt, 1807, 1808 und 1809 nichts, 1806 sind nur 5874 Last ausgeführt, im Jahr 1805 — 53277 Last,

*) Einige Andeutung über Danzig's frühern Handel findet sich in „v. Wrederlow's Geschichte des Handels und der gewerblichen Kultur der Ostsee-Reiche im Mittelalter bis zum Schlusse des 16ten Jahrhunderts, mit besondern Bezug auf Danzig. Berlin, 1820.“ Vereinzelt Nachrichten geben folgende Werke: Lengnich, Geschichte der Lande Preußens polnischen Antheils, Danzig, 1712 IX. Fol. Hartknoch, altes und neues Preußen, Frankfurt a. M. 1684, Fol. Lucas David, preuß. Chronik, herausgegeben von Hennig, Königsb. 1812. 4. Historia rerum prussicarum usque ad annum auct.

auct. Corp. Schuetzio, Fol. Peter de Duisburg, Chronica prussiae. c. incert. auct. cont. usque ad annum 1525 auct. Ch. Hartknoch, Frankf. & Lips. 1679. 4. P. v. Bagflo, Geschichte von Preußen, Königsb. 1792—1800. VI. 8. M. v. Kosebue, Preußens ältere Geschichte, Riga, 1808. 4 Bde. 8. G. Gralath, Geschichte von Danzig Berl. 1788—92. III. 8. Neuh. Curite, Beschreibung der Stadt Danzig, Amsterd. 1787. G. Sartorius, Geschichte des hanseat. Bundes, Gött. 1802—1803. III. 8. M. G. Sachs, Beschreibung der Stadt Elbing, Elbing, 1818 2c. 3 Bde. (Die beiden letzten Bände sind jetzt unter der Presse.)

Laft, 1804 — 55220 Laft, im Jahre 1803 — 65466 Laft, im Jahre 1802 — 78866 Laft, im Jahre 1801 — 52450 Laft, vom Jahre 1791 bis 1800 im Durchschnitt jährlich 34026 Laft, von 1781 bis 1790 im Durchschnitt jährlich 23439 Laft, von 1771 bis 1780 — 24036 Laft, von 1761 bis 1770 — 42647 Laft, von 1751 bis 1760 — 29736 Laft, von 1741 bis 1750 — 10733 Laft, von 1731 bis 1740 — 16602 Laft, von 1721 bis 1730 — 34788 Laft durchschnittlich jährlich ausgeführt. Die Getreide-Exportationen Elbings sind etwa $\frac{1}{2}$ der Danziger Ausfuhr. Außer nach England, als dem Hauptmarkte, geht Getreide, vorzüglich Weizen, auch nach Frankreich, Holland, Portugal und Spanien, doch werden die beiden letztgenannten Länder neuerdings schneller und leichter von Odessa aus versorgt; Roggen geht insbesondere nach Schweden und Dänemark.

Holz war ehemals der zweite Hauptgegenstand des Danziger und Elbinger Handels. Man kauft theils in Polen und Rußland das fichtene und eichene Holz in Rähnen, die auf der Weichsel und seinen Nebenströmen nach Danzig und Elbing in großen Trakten gefloßt werden, oder man wartet auch die Abkunft des Holzes ab, welches die russischen und polnischen Gutsbesitzer, oder jüdischen Zwischenhändler hierher zum Verkauf bringen. Meistens kommt das Holz unbearbeitet den Strom herab, und wird in Danzig und Elbing zu Balken und Bohlen verarbeitet, oftmals kommt es aber auch schon behauen als Balkenholz her. Pipenstäbe werden schon ausgearbeitet hergebracht.

In Danzig wurden verschifft:

im Jahr.	fichtene Balken. Schock.	fichtene Bohlen und Dielen. Schock.	eichene Planken und Dielen. Schock.	eichene Stäbe (Pipenstäbe.) Schock.
1793	395	1835	444	21251
1794	365	2237	550	13664
1795	295	2120	546	8251
1796	346	1887	704	19965
1797	359	2205	831	13760
1798	327	2254	958	34236
1799	493	2013	834	20141
1800	648	2450	902	24044
1801	538	2377	800	20269
1802	830	3268	819	20708
1803	1178	2612	946	19523
1804	1055	2825	1016	13555
1805	718	3635	1336	27146

im Jahr.	fichtene Balken. Schock.	fichtene Bohlen und Dielen. Schock.	eichene Planken und Dielen. Schock.	eichene Stäbe (Pipenstäbe.) Schock.
1806	502	1393	676	17850
1807	Nichts.			
1808	Nichts.			
1809	80	776	85	14085
1810	68	754	446	4414
1811	14	199	202	683
1812	Nichts.			
1813	Nichts.			
1814	227	638	447	9703
1815	376	942	219	6436
1816	394	1064	305	4370
1817	208	1058 $\frac{1}{2}$	480	9508
1818	469	1003	399	8475

Elbings Holzhandel war an sich zwar immer beträchtlich, doch gegen den von Danzig stets nur von geringem Umfange.

Mit dem Holzhandel zum innern Bedarf beschäftigen sich mehrere Einwohner der Städte Marienburg und Neureich, des Fleckens Liegenhoff und mehrere an der Weichsel und Rogar wohnende Landleute.

An der Montauer Spitze pflegt der meiste Holzverkehr zu seyn.

Brennholz kommt fast gar nicht in den überseeischen Handel, Danzig wird meistens aus der Puziger Gegend, selten aus Polen damit versehen.

Der Handel mit Asche war ehemals bedeutend, so führte Danzig

im Jahre	1750 — 15387 Centner Potts asche und	21050 Tonnen kalzinirte Weed Asche (à 3 Et. aus.)
— 1751	43014	23723
— 1754	53928	10267
— 1755	39732	22510
— 1757	57834	19890
— 1764	45288	20084
— 1767	46932	14402

Ann. *) Die kalzinirte Weed-Asche wird aus $\frac{2}{3}$ roher Holzasche und $\frac{1}{3}$ Okras (einem Extracte der Asche des Buchenholzes, der durch Auslaugen und Austochen gewonnen wird) fabricirt, indem beides mit Wasser gemischt in kalzinirten Ofen bis zum Weißglühen geschmolzen, und dann in große viereckige Formen geschlagen wird.

Im Jahre 1798 — 51768 Centner Pottasche und 12429 Tonnen kalzinirte Weed-Asche (23 Et.)

— 1801 —	29793	—	13062	—
— 1802 —	41733	—	13411	—
— 1803 —	40884	—	13950	—
— 1804 —	30174	—	12284	—
— 1805 —	30636	—	13068	—

Seitdem ist der Absatz sehr verringert, denn

Im Jahre 1806 wurden nur 9908 Et. Pottasche und 4061 Tonnen kalzinirte Weed-Asche (23 Et.) verschifft.

— 1807	} Nichts.			
— 1808				
— 1809	—	1128	—	542
— 1810	—	3858	—	5374
— 1811	—		—	421
— 1812	} Nichts.			
— 1813				
— 1814	—	7026	—	3968
— 1815	—	15822	—	6375
— 1816	—	11115	—	6340
— 1817	—	9525	—	6728
— 1818	—	11529	—	7878

Elbing verschickte 1816 — 4280 Schiffsfunde Pottasche, 93 Schiffsfunde Kras, und 163 Last ordinaire Asche.

Im Jahre 1761 waren bei Danzig 20 Weed-Asch-Fabriken, die jährlich 17 bis 21,000 Tonnen Weed-Asche lieferten, jetzt sind nur noch 6 im Gange.

Die hiesige Pott- und Weed-Asche findet ihren Markt in Irland, England und Schottland, vorzüglich aber in den Niederlanden, wo man sie auf den Bleichen gebraucht.

Der Handel mit polnischer grober Leinwand, die zum Einpacken der Waaren gebraucht wird, ist zu Zeiten in Danzig und Elbing sehr bedeutend gewesen, denn es sind sonst jährlich 40, 50 bis 60 ja bis 80,000 Schock von Danzig aus nach England, Frankreich, Dänemark und andern Orten verschickt. Im Jahre 1816 aber wurden nur 447 Schock, 1817 schon wieder 28173 Schock und 1818 — 35736 Schock aus Danzig verschifft. Elbing verschifft im Jahre 1816 gegen 2000 Schock Packleinwand. Man bereitet jetzt in England und Irland dergleichen Packleinwand, die dem Verbrauche der polnischen nachtheilig wird. Auch wird einheimische Leinwand nach England verschifft, doch ist diese kein großer Gegenstand des auswärtigen Handels.

Noch werden aus Elbing und Danzig Federn, Federrosen, Borsten, Pferdehaare, Seife, Wolle, Brandwein,

Obst und andere Waaren seewärts, jedoch in nicht sehr großen Quantitäten versendet.

Der Einfuhrhandel zur See hat insbesondere Getränke (Porter, Rumm, Wein etc.) Kolonial- und Manufacturwaaren und Fabrikwaaren zum Gegenstande, die meistens aus England oder Hamburg, Wein auch von Frankreich bezogen werden. Ein Theil dieses Handels wird als propre Handel betrieben.

Das hinterliegende Polen entnahm ehemals einen bedeutenden Theil dieser Waaren oft um höhere Geldsummen als es für zugeführtes Getreide, Holz, Asche und Leinwand im diesseitigen Lande erhob. Die neueren Zeiten haben auch hier Beschränkungen des Handels herbeigeführt; der diesfällige jetzige Handel ist mit dem der ältern Zeiten, in welchem Danzig und Elbing die sämtlichen hinterliegenden polnischen, russischen und gallischen Provinzen mit allen diesen Waaren fast ausschließlich versorgte, gar nicht mehr in Vergleich zu setzen.

Die neue Warschauer Messe hat jedoch im Jahre 1816 eine ziemliche Abfuhr mit gedachten Handelsobjekten aus den Packhöfen zu Danzig und Elbing veranlaßt. Günstiger ist diesen Städten der Transito-Handel geworden, für den der in den Abgaben begünstigende Tarif vom 5. März 1817 erging und der im Jahre 1818 wiederum vom 1. Mai ab in Kraft und Anwendung gesetzt wurde.

Der innere kleine Verkehr wird durch eine Menge Krämer aller Art betrieben, die überall, wo wirksame Nachfrage nach Waaren ist, diese befriedigen. Jahrmärkte in Menge erleichtern den Absatz.

Danzig und Elbing haben seit einer langen Reihe von Jahren viel eigene Schiffe gehalten. Den Rhedern Danzigs gehören jetzt 69 Schiffe, welche 16454 Last tragen können, und mit 836 Seeleute bemannt werden müßten. Doch hat ein Theil wegen Mangel an Handelskonjunkturen gar nicht, und ein großer Theil sehr wenig beschäftigt werden können. Die Danziger Schiffe sind nämlich meistens sehr groß, 3, 4, bis 500 Last haltend, und auf den fast ganz gesunkenen Holzhandel eingerichtet. Es fehlt ihnen daher oft an hinlänglicher Fracht. Auch überflügeln die englischen Schiffe die hiesigen, weil die bekannte Navigations-Akte jenen in England eine große Menge Vortheile gewährt, welche unsern Schiffen entgehen. Eben so laufen diesen Schiffen die kleinen holländischen Fahrzeuge den Tag ab, die eine geringe Bemannung und eine wenig kostspielige Ausrüstung verlangen, und welche auch jede kleine Nachfrage schnell befriedigen können, indem

sie nicht auf viele und große Frachten warten dürfen, sondern bald ihren Raum gefüllt haben. So liegt denn auch die Rheberei jetzt fast ganz darnieder; es verfaulen die größten, schönsten und gar nicht alten Schiffe und müssen zer schlagen werden.

Den Rhebern von Elbing gehören 18 Seeschiffe, welche zusammen 1975 Lasten tragen können.

Nach Danzig waren in den Jahren 1760 bis 1770 jährlich 1000 bis 1300 Schiffe, in den Jahren 1801 bis 1805 1100 bis 1800, in den dazwischen liegenden Jahren 500 bis 900, im Jahre 1818 aber 833, 1819 jedoch nur 700 Seeschiffe gekommen, von den letzten hatten 372 Ballast geladen, und führten 163 die preußische Flagge, 142 die englische, 171 die niederländischen, 89 die dänische, 48 die schwedische, 23 die norwegische, 1 die russische, 38 die hannoversche, 9 die oldenburgische, 2 die meklenburgische und 14 die hanseatische Flagge. Abgegangen waren von Danzig 1818, 855 Schiffe, 1819 nur 700 Schiffe, von den letzten waren 53 nach preußischen Häfen bestimmt, 240 nach englischen, 217 nach niederländischen, 66 nach dänischen, 36 nach schwedischen, 26 nach norwegischen, 17 nach russischen, 15 nach französischen, 5 nach hannoverschen, 2 nach oldenburgischen, 23 nach hanseatischen Häfen; von diesen sind 71 mit Ballast, 10 mit der hergebrachten Ladung wieder abgefahren. Am Schlusse des Jahres 1819 überwinterten in Danzig und im Hafen 68 Schiffe.

Danzig hat zur bequemern Befrachtung 31 Lichterfahrzeuge von 30 bis 85 Last, welche einer Gesellschaft Kaufleute gehören, desgleichen 52 Bordinge von ähnlicher Tragfähigkeit, welche einer eigenen Junft von Bordingsfahrern gehören. Noch sind 17 Ballastböte ohne Verdeck zum Transport des Holzes und Ballastes vorhanden.

Der Brennholz-Bedarf Danzigs wird meistens auf Schuten aus der Gegend von Puckig herbeigeführt; Schuten sind Fahrzeuge, die bloß zur Küstenfahrt geeignet sind, 30 bis 80 Lasten tragen und einer Bemannung von 3 bis 5 Menschen bedürfen.

Die Strom-Schiffahrt erfolgt mit Overtähnen, Gallern, Tadwiggen, Dubassen und andern Fahrzeugen. Im Jahre 1819 kamen nach Danzig, 427 Overtähne, 1009 Galler, 319 Tadwiggen, 73 Dubassen, 45 Lyczwen und 14 Jachten, auch 738 Trasten Holz.

In Danzig wie in Elbing bestehen eine Menge Hülf-Anstalten für den Handel, welche dem Kaufmann die Aus führung seiner Geschäfte erleichtern und sichern, z. E. Fisch-

Holz-, Heering-, und andere Braaker, Fisch-, Beer-, Holzhöfe, in welchen die Waaren niedergelegt werden, öffentliche Waagen etc.; Mäkler, Probenträger, Messer, Träger und andere Leute, die unter den Namen der Belehnten bekannt sind, leisten dem Kaufmann überall Hilfe.

XIII. Verwaltung.

Die Verwaltung der Staats-Einkünfte dieses Bezirks und die obere Leitung aller derjenigen Geschäfte, die unter dem Collectiv-Namen der „Polizei“ verstanden werden, ist der Königl. Regierung zu Danzig anvertraut, deren Ressort-Verhältnisse und Vollmacht die für alle Regierungen Allerhöchsten Orts gegebene Geschäfts-Instruktion vom 23. October 1817 (Gesessammlung für das Jahr 1817, pag. 284) näher auseinander setzt. Dies Kollegium zerfällt wieder in zwei Abtheilungen; vor die erste Abtheilung desselben gehören

- 1) die innere Angelegenheiten der Landeshoheit, Ertheilung von Pässen außerhalb Landes; Auslieferung fremder Unterthanen; die Publikation der Gesetze und Verordnungen durch das Amts-Blatt;
- 2) die gesammte Sicherheits- und Ordnungs-Polizei, die Landarmen-Anstalten, Hospitäler und das Armenwesen;
- 3) Medizinal- und Gesundheits-Angelegenheiten in polizeilicher Rücksicht;
- 4) die landwirthschaftliche Polizei;
- 5) das gesammte Kommunalwesen, in soweit dem Staate eine Einmischung darüber vorbehalten worden; ferner die Aufsicht über alle Korporationen, Gesellschaften, Verbindungen, öffentliche Institute und Anstalten, sofern selbige nicht bloß einen gewerblichen Zweck haben;
- 6) die geistlichen und Schul-Angelegenheiten, mithin auch die Aufsicht über die Kirchen, Schulen, Erziehungsanstalten und andere fromme und wohlthätige Stiftungen und Anstalten, und deren fundationsmäßige innere sowohl als Vermögensverwaltung; ferner über literarische Gesellschaften, in soweit die Gegenstände der in Rede stehenden Kategorie nicht zu dem Ressort der Provinzial-Konfistorien gehören.

In Ansehung der geistlichen und Schulangelegenheiten bildet, die erste Abtheilung, mit Inbegriff der bei ihr angestellten geistlichen und Schulräthe, die Kirchen- und Schulkommission der Regierung, deren Verhältniß in den §. §. 18 und 31 der gedachten Instruktion näher bestimmt ist;

- 7) das Mennoniten- und Juden-Wesen;
- 8) sämmtliche Militairsachen, bei welchen eine Einwirkung der Civilverwaltung statt findet;
- 9) Sammlung aller statistischen Nachrichten;
- 10) die Censur aller Schriften, so weit sie nicht von besonderen Behörden abhängt;
- 11) die Aufsicht und die Verwaltung über die Institutskasse bei der Regierung;
- 12) das Bauwesen, in soweit es bei den Gegenständen vom Ressort der ersten Abtheilung vorkommt.

Vor die zweite Abtheilung hingegen gehören

- 1) sämmtliche Angelegenheiten welche sich auf das Staatseinkommen und Steuerwesen beziehen, oder die Verwaltung der Domainen, Forsten und Regalien betreffen, in sofern für einzelne Zweige nicht besondere Verwaltungsbehörden ausdrücklich angestellt sind;
- 2) die gesammte Gewerbepolizei;
- 3) die Forst- und Jagdpolizei;
- 4) das gesammte Bauwesen;
- 5) die Aufsicht und Verwaltung der Regierungshauptkasse;
- 6) das gesammte Staats-, Kassen- und Rechnungswesen über die landesherrlichen Einnahmen und Ausgaben, so weit die Verwaltung derselben der Regierung überwiesen ist.

Die königliche Regierung ist das nächste Organ der königlichen Ministerien zu Berlin und erhält von dieser die nöthigen Autorisationen und Bestimmungen. Sie wird mit der königlichen Regierung zu Marienwerder gemeinschaftlich kontrollirt von dem königlichen Ober-Präsidenten der Provinz Westpreußen, der zu Danzig wohnt, und dessen Ressort-Verhältnisse, Vollmacht und Pflichten, durch die Allerhöchste Instruktion vom 23. October 1817 (pag. 230 der Gesefsammlung für's Jahr 1817) geordnet sind.

Die nächsten Organe der Regierung sind die Landräthe: jedem der 8 Kreise *) dieses Bezirks ist Einer derselben vorgefetzt, der einen Kreis-Sekretair nebst den nöthigen Unterbedienten (Kreisboten, Kreisausreuter) zur Hülfe hat. In Danzig und Elbing sind die Landräthe zugleich die Chefs der Stadt-Polizei-Behörden. Die Bestimmung der Landräthe geht dahin, die Lokal-Polizei-Behörden **) zu kontrolliren, nach den Gesetzen und den Bestimmungen der Re-

gierung in allen der ersten Abtheilung derselben zugewiesenen, desgleichen in den der zweiten Abtheilung zustehenden Gewerbe-, Forst- und Jagd-, polizeiliche Angelegenheiten zu verfahren. Sie sind dabei Kuratoren der Kreis-Kassen, und gewissermaßen in ihrem Kreise commissarii perpetui der Regierung, von der sie auch Special-Aufträge in Steuer-, Domainen- und Kassen- und andere Angelegenheiten bisweilen erhalten und auszuführen verbunden sind. Ueber die Befugniß und das Ressort der Landräthe enthält die Bekanntmachung vom 19. Februar 1819 im Danziger Amtsblatt für's Jahr 1819 pag. 149. das Nähere.

Nach den allgemeinen Bestimmungen soll in jedem Kreise eine Kreis-Kasse eingerichtet werden, in welche die königliche Grundsteuer, Gewerbesteuer, Personensteuer und andere meistens direkte Staats-Abgaben fließen, und von ihnen an die Regierungshaupt-Kasse zu Danzig abgeführt werden, die ihre Ueberschüsse an die General-Staats-Kasse zu Berlin abliefern. Auch sollen von der Kreis-Kasse in der Regel alle von dem Kreise zur Befreiung gemeinschaftlicher Bedürfnisse aufzubringenden Gelder erhoben und verwaltet werden. Für jetzt besteht eine solche Kreis-Kasse in Danzig für den Danziger Stadt- und Land-Kreis; die Kreis-Kasse des Elbinger Kreises ist mit der Intendantur-Amts-Kasse zu Elbing, und die des Marienburger Kreises mit der Intendantur-Amts-Kasse zu Marienburg verbunden. In Stargard besteht eine Kreis-Kasse für den Stargarder und den Theil des Berenter Kreises, der zum alten Stargarder Kreise gehört hat; es ist indessen im Werke, für den Berenter Kreis eine eigene Kreis-Kasse in kurzem zu bilden, welche mit der Intendantur-Amts-Kasse zu Berent verbunden werden soll: die Kreis-Kasse des Neustädter Kreises ist bisher in Oblauf gewesen, und erhob zugleich die Gefälle des ganzen alten Dirschauer Kreises, d. h. also des jetzigen Neustädter und Karthäuser Kreises, desgleichen eines Theils des Berenter und eines Theils des Danziger Land-Kreises; in kurzem soll jedoch diese Kreis-Kasse nach Neustadt verlegt und auf den Neustädter Kreis beschränkt werden, wogegen mit der Intendantur-Amts-Kasse zu Carthaus zugleich die Karthäuser Kreis-Kasse vereinigt, und die Gefälle, welche jene

Anm. *) Die Gränzen jedes einzelnen landrätlichen Kreises sind pag. 223 des Danziger Amtsblatts für's Jahr 1817 bezeichnet. **) Die Lokal-Polizei-Behörden sind in den Städten die Magisträre, oder die mit der Polizei in selbigen speciell beauftragten Personen, so wie auf dem Lande die Gutsherren und deren Stellvertreter (da jenen in dieser Provinz noch die Pa-

trimonial-Gerichtsbarkeit und Ausübung der Polizeigewalt zusiebt) unter welche die Dorfschulzen stehen. Die Domainen-Beamten und Intendanten sind in den königl. Gütern die Stellvertreter des Gutsherrn, üben als solche die Polizei-Gewalt aus, und sehen daher auch in allen Polizei- und Kreis-Kommunal-Angelegenheiten ohne Ausnahme unter dem Landrathe des Kreises, in welchem diese Güter liegen.

jene Kasse noch dem Berenter Kreise bezog, an die in Berent zu errichtende und die Gefälle welche sie aus einem Theile des Danziger Land-Kr. K. erhielt, an die Kreis-Kasse dieses Kreises gewiesen werden sollen.

Dem Landrath zur Seite steht ein Kreis-Physikus mit einem Kreis-Chirurgus, welche unter Mitwirkung des Landraths die Medizinal-Polizei im Kreise ausüben, bei Epidemien die nöthigen Lokal-Untersuchungen halten und Lokal-Anordnungen verfügen, arme Kranke auf Kosten der Gemeinde oder des Staats heilen, Obduktionen besorgen, und überhaupt die medicinam forensem so wie eine allgemeine Aufsicht über die im Kreise wohnenden Aerzte und Chirurgen ausüben sollen. Das Kreis-Physikat des Stargarder Kreises ist für jetzt noch mit dem des Berenter Kreises, so wie das des Neustädter mit dem des Carthäuser Kreises verbunden; eben so steht auch der Kreis-Chirurgus des Neustädter Kreises einstweilen noch dem Carthäuser Kreise mit vor. Die Kreis-Physiker haben die specielle Aufsicht über die Kreis-Chirurgen, und stehen unter der Regierung, von welcher ein Arzt Mitglied ist, der die zum Medizinal-Wesen gehörigen Gegenstände in selbiger bearbeitet. Außer dem ist aber noch für die Provinz Westpreußen ein Medizinal-Kollegium, aus Aerzten, Chirurgen und Apothekern zusammengesetzt, als reinwissenschaftliche und rathgebende Behörde in Danzig konstituiert, dessen Chef der Ober-Präsident der Provinz, und dessen Direktor der Regierungs-Medizinalrath ist. Die Obliegenheiten und Befugnisse dieses Kollegiums, sind in der königlichen Dienstanweisung für die Medizinal-Kollegien vom 23. October 1817, pag. 245 der Gesessammlung für's Jahr 1817 enthalten, und dehnen sich hauptsächlich über folgende Gegenstände aus.

- 1) Angabe und Begutachtung allgemeiner Maaßregeln zur Beförderung der Kultur der medizinischen Wissenschaften und Kunst, zur Ausbildung der Medizinal-Personen und Beamten, und zur Einrichtung fehlender oder Vervollkommnung der in der Provinz bereits vorhandenen öffentlichen Medizinal-Anstalten;
- 2) die Entwerfung oder Beurtheilung allgemeiner Pläne zur Verwaltung des Medizinal-Polizeiwesens der Provinz, und insbesondere die Revision der Medizinal-Ordnungen, Reglements, Taxen u. s. w. auch die Abgabe gutachtlicher Vorschläge zu deren Berichtigung;
- 3) die Prüfung der Medizinal-Personen, in soweit solche überhaupt den Provinzialbehörden übertragen ist, mit

Ausschluß der Prüfung der Hebammen, welche bei den Regierungen, oder im Auftrage derselben, von den Hebammen-Lehrern besorgt wird;

- 4) Die Beurtheilung gerichtlich-medizinischer Fälle; die Abfassung und respective Prüfung medizinisch-chirurgischer Gutachten, Attestate und Obduktions-Berhandlungen;
 - 5) die Angabe und Prüfung allgemeiner Heilungs-, Verhaltens- und Sicherheits-Maaßregeln bei ausbrechenden Seuchen unter Menschen und Thieren;
 - 6) die Zusammenstellungen von Generalwerken und die Abfassung übersichtlicher periodischer Berichte, welche sich auf das Medizinal- und Sanitätswesen beziehen.
- Es wohnen übrigens in diesem Bezirk und zwar

	promovirte Aerzte.	Thier-Aerzte.	Chirurgen.	Apotheker.	approbirte Hebammen.
1. im Danziger Stadt-Kreise	30	1	25	11	59
2. " " Land "	3	1	3	—	31
3. " Neustädter "	1	—	2	2	14
4. " Carthäuser "	—	—	—	—	
5. " Elbinger "	5	3	8	6	43
6. " Marienburger "	3	1	6	5	36
7. " Stargarder "	1	—	3	4	7
8. " Berenter "	—	—	2	2	2
in Summa	43	6	49	30	192

Die mehresten Aerzte sind auch zugleich Wund-Aerzte, oder Geburtshelfer oder Deulisten. Die Militair-Aerzte und Chirurgen sind hierunter nicht begriffen. Auffallend ist der große Mangel an Aerzten, Chirurgen und Hebammen auf der Höhe; auf den ganzen Neustädter, Stargarder, Carthäuser und Berenter Kreis, mithin auf 96 □ Meilen und mehr als 91000 Menschen, kommen nur 2 Aerzte, 7 Wund-Aerzte und 23 Hebammen. Große Armuth und auch wohl Vorurtheile der Einwohner sind die Veranlassungen an diesem Mangel in jenen Gegenden, in welchen es nicht lohnend ist Arzt zu seyn; darum sind die Kreisphysikate in Carthäuser und Berent, und die Stelle eines Kreis-Chirurgen zu Carthäuser seit Jahren unbesezt. — Das Hebammen-Institut zu Danzig, liefert jährlich 48 wohl unterrichtete Hebammen, die sich in ganz Westpreußen vertheilen, da dieses Institut für beide Westpreussische Regierungs-Bezirke errichtet ist. Es wird aus Staatsfonds unterhalten. Demselben stehen 2 Aerzte als Lehrer, von denen einer der Direktor ist, und eine Haushebamme vor. Arme schwangere Personen be-

bekommen dort Wohnung und Pflege, und werden daseibst zur Belehrung der lernenden Hebammen gratis entbunden. Die Lehrlinge erhalten freie Wohnung und freien Unterricht im Institut's Gebäude. Es werden jährlich 3 Lehrkurse gehalten.

Die Königl. Domainen werden von der zweiten Abtheilung der Regierung inspiciert: sie sind entweder Pachtämter oder Intendanturen. Zu den ersten gehören die Aemter Subkau mit 4 Pacht-Vorwerken, Schönegg mit 2 Pacht-Vorwerken, Stargard mit 2 Pacht-Vorwerken, Sobbowitz mit 2 und Püzig mit 3 Pacht-Vorwerken. Zu dem letzten gehören die Aemter Elbing, (mit welchem das Amt Tolkemit verbunden ist) Marienburg, Tiegenhoff, Pselpin, Borsdichow, Berent, Carthaus, Brück, welche durch die Veräußerung der Amts-Vorwerke entstanden sind. Die Intendanten dieser königlichen Aemter erheben die Gefälle von den zu den königlichen Gütern gehörigen Erbpächtern, Bauern und kleinen Leuten, und führen sie an der Regierung's-Hauptkasse ab; auch vertreten sie den Gutsherrn bei jeder Gelegenheit nach der ihnen im Allgemeinen oder in Special-Fällen von der zweiten Abtheilung der Regierung gegebenen Anweisungen, verwalten in Stelle des Gutsherrn die Polizei in den königlichen Gütern und konkurriren bei der Rechtspflege als Stellvertreter des Gutsherrn in so weit, daß sie Rendanten der Deposital-Kassen der königlichen Patrimonial-Gerichte sind, die in der Regel mit benachbarten Stadtgerichten verbunden sind. Die Domainen-Beamten in den Pacht-Aemtern haben mit den Intendanten völlig gleiche Rechte und Verpflichtungen, und sind noch überdem Pächter der königlichen Vorwerke, Getränke-Fabrikations-Anstalten, des mit selbigen verbundenen Krug Verlags und der unbefähigten Guts-Gefälle.

Zwei Mitglieder der Regierung haben diese specielle Aufsicht über diese Aemter als Domainen-Departements-Räthe.

Die Verwaltung der königlichen Forsten des Bezirks leitet insbesondere ein Oberforstmeister, der Mitglied des Regierung's-Collegiums ist, und sich mit noch einem andern Mitgliede desselben, dem Forstrathe, in der Bearbeitung der nicht rein technischen Forst-Angelegenheiten getheilt hat. Sechs Forstinspectoren führen die Aufsicht über die königlichen Forsten welche in 16 Forstrevieren und 76 Beläufen getheilt sind. Jedem Revier ist ein Oberförster und jedem Belaufe ein Unterförster vorgesetzt, welche nach Maßgabe ihrer Dienst-Instruktionen, die gesammte Forst-

Verwaltung unter der oberen Leitung und Controlle der Regierung und des Oberforstmeisters, jedoch mit Ausnahme des Kasenwesens, führen, wozu besondere Forstgeld-Erheber angestellt sind. Die Eintheilung der Forsten ist folgende:

I. Zur Forst-Inspektion Darzlub gehört:

- 1) das Revier Mechau mit den Beläufen Starzin, Mechau, Piasniz, Sobienicz, Mufa, Reiau, Radolle;
- 2) das Revier Piekellen mit den Beläufen Gnewau, Kasimir, Sagors, Piekellen, Przetoczin, Lusino;
- 3) das Revier Bernadowo mit den Beläufen Wittomin, Colombia, Eichenkrug und Tuchom.

Die Forstkasse dieser Inspektion ist zu Neustadt.

II. Zur Forst-Inspektion Carthaus gehört:

- 1) das Revier Carthaus mit den Beläufen Bülowo, Carthaus, Seresen, Babenthal, Dombrowo, Chmellno;
- 2) das Revier Mirchau mit den Beläufen Mirchau, Bonskahutta, Wygodda, Stanizewo, Smolnik, Kamionka.

Die Forstkasse ist in Carthaus.

III. Zur Forst-Inspektion Sobbowitz gehört:

- 1) das Revier Stangenwalde mit den Beläufen Rehschhof, Strippau, Ober-Sommerkau, Ostroschke, Malenzin.

Die Reventen dieses Reviers fließen zur Forstkasse in Carthaus.

- 2) Das Revier Prausterkrug mit den Beläufen, Prausterkrug, Schweinbude, Szadrau, Schollenholz, Gr. Trampken, Bechsteinwalde;
- 3) das Revier Killa mit den Beläufen Weißbruch, Thilshain, Killa und Semlin.

Die Reventen der Reviere Prausterkrug und Killa, fließen in die zu Schönegg befindliche Forst-Kasse.

IV. Zur Forst-Inspektion Philippi gehört:

- 1) das Revier Sommerberg mit den Beläufen Philippi, Taschen, Ostrij, Uneriz;
- 2) das Revier Borschtal mit den Beläufen Grünthal, Dunaiten, Jorosli, Glinow und Parchauer-Vor.

Die Reventen dieser beiden Reviere fließen in die mit der Intendantur-Amts-Kasse zu Berent verbundenen Forst-Kasse.

- 3) das Revier Konin mit den Beläufen Konin, Grzybno, Cottasberg und Kalliska.

Die Reventen dieses Bezirks fließen in die Forst-Kasse zu Borsdichow.

V. Zur

V. Zur Forst-Inspektion Wilhelmswalde gehört:

- 1) das Revier Kassef mit den Beläufen Kassef, Czarno und Kalemba;
- 2) das Revier Czeczyna mit den Beläufen Czeczyna, Suchobrzęsnika, Linowek und Brzostka;
- 3) das Revier Wirthy mit den Beläufen Hartigsthal, Ossowo, Dзецzno.

Die Revenüen dieser Reviere fließen in die Forst-Kasse zu BOrdzichow.

VI. Zur Forst-Inspektion Montau gehört:

- 1) das Revier Eichwalde mit den Beläufen Montau, Sturmberg, Kochantenberg, Bilawkerweide, Borkau und Brodden.

Die Revenüen dieses Reviers fließen in die Forst-Kasse zu Pelpin.

- 2) Das Revier Stellinen mit den Beläufen Hohenwalde, Wiken und Tekenort.

Die Revenüen dieses Bezirks fließen in die Forst-Kasse zu Tolkemit.

Die indirekten Abgaben werden unter Aufsicht der Regierung, und insbesondere des betreffenden Rathes dieser Parthei durch folgende Behörden erhoben:

I. Das Haupt-Zoll- und Steuer-Amt zu Danzig ist für den auf dem linken Weichsel Ufer belegenen Theil des Regierungs-Bezirks bestimmt. Mit ihm steht der See-Pachhof mit 1 Inspektor und 6 Schiffsbefuchern, sowie der Land-Pachhof mit 1 Inspektor und 3 Befuchern in Verbindung; außerdem ist ein zur Registersführung und zum Revisionsgeschäfte bestimmtes Personale hiebei angestellt. Zu diesem Haupt-Zoll-Amt gehört noch der Ansfage-Posten auf Neufahrwasser mit 1 Inspektor und 4 Schiffsbefuchern, ferner die Strand-Grenzbesatzung mit den Aufsicht-Stationen zu Karwenbruch, Kuffelbe, Danziger Heisterneß, Hela, Schwarzau, Puzig, die von einem Ober-Kontrollleur zu Grossendorf in Oberaufsicht genommen werden, ferner, zu Mechlinken, Gdingen, Zoppot, deren Ober-Kontrollleur zu Neufahrwasser ist, endlich zu Heubude, Bohnsack, Pasewark, Stutthoff, Bodenwinkel, Pröbbernau, Kahlberg, Vogler und Neukrug, die von einem Ober-Kontrollleur zu Stutthoff inspicirt werden. Auch gehören zum Danziger Haupt-Zoll- und Steuer-Amt folgende Untersteuer-Aemter:

- 1) Das Untersteuer-Amt Danzig, bei welchem 1 Ober-Inspektor, 1 Obersteuer-Kontrollleur, 2 Einnehmer, 6 Thorschreiber und 10 Aufseher bestellt sind.

Unter denselben stehen die 10 Dorfs-Einnehmer zu Quadendorf, Rassenhuben, Sperlingsdorf, Groß-Zünder, Schnakenburg, Schönbaum, Stutthoff, Fischerbabke, Pröbbernau und Neukrug.

- 2) Das Untersteuer-Amt zu St. Albrecht, mit 1 Einnehmer, 1 Thorschreiber, 1 Aufseher und den 6 Dorfs-Einnehmern zu Praust, Unterkahlbude, Ottomin, Groß-Kleschkau, Oberbuschkau, und Groß-Sukczyn.
- 3) Das Untersteuer-Amt Altschottland mit 1 Obersteuer-Kontrollleur, 1 Einnehmer, 2 Aufsehern und den 2 Dorfs-Einnehmern zu Schönfeld und Renkau.
- 4) Das Untersteuer-Amt Langfuhr mit 1 Einnehmer, und den 5 Dorfs-Einnehmern zu Oliva, Koliebke, Gluckau, Kölln und Salenze.
- 5) Das Untersteuer-Amt Neufahrwasser mit 1 Einnehmer und 1 Aufseher.
- 6) Das Untersteuer-Amt Berent mit einem Ober-Kontrollleur, 1 Einnehmer, 2 Aufsehern und den 18 Dorfs-Einnehmern zu Pollenczin, Preczau, Carthaus, Boristowo, Potsdam, Sierakowiz, Neukyschau, Niedamowo, Neubarkoczyn, Stenczyn, Kalisch, Lippusch, Gostomken, Rakel, Porschau, Sullenczin, Tuchlin, Wieczehowo.
- 7) Das Untersteuer-Amt Stargard mit 1 Ober-Kontrollleur, 1 Einnehmer, 2 Aufsehern und den 13 Dorfs-Einnehmern zu Konowken, Spengawken, Pelpin, Bobau, Raikau, Ossowo, Bitonia, Czarnen, Dзецzno, Dfueck, Sturz, Kleschkau und Summin.
- 8) Das Untersteuer-Amt Schönbeck mit 1 Einnehmer, 2 Aufsehern und den 8 Dorfs-Einnehmern zu Gladau, Barenhütte, Lamenstein, Groß-Borischau, Schloßkyschau, Ekrilowo, Gardczau und Pogutken.
- 9) Das Untersteuer-Amt Dirschau mit 1 Einnehmer, 1 Besucher und den 4 Dorfs-Einnehmern zu Güttland, Ruckoczyn, Subkau, und Klompin.
- 10) Das Untersteuer-Amt Puzig mit 1 Ober-Kontrollleur, 1 Einnehmer, 2 Aufsehern und den 8 Dorfs-Einnehmern zu Schwarzau, Starzin, Parschis, Brzinno, Mechau, Eelbau, Hela und Danziger Heisterneß.
- 11) Das Untersteuer Amt Neustadt mit 1 Einnehmer, 1 Aufseher und den 12 Dorfs-Einnehmern zu Ezechoczyn, Kamelau, Dypalin, Wichoczyn, Wilhelms-huld, Strzecz, Decalitz, Lusin, Brück, Dbluß, Sbitkau und Bohlschau.

II. Das Haupt-Zoll- und Steuer-Amt zu Elbing ist für den Elbinger und Marienburger Kreis, als dem auf dem linken Ufer der Weichsel belegenen Theile des Regierungs-Bezirks bestimmt. Dem dabei eingerichteten Packhose steht ein Inspektor mit den nöthigen Register-führenden und den Revisions-Dienst versehenen Personen vor. Zu diesem Haupt-Zoll und Steuer-Amt gehören:

- 1) Das Untersteuer-Amt Elbing mit 1 Ober-Inspektor, 1 Ober-Kontrollleur, 2 Einnehmern, 7 Thorschreibern, 4 Aufsehern und den 4 Dorfs-Einnehmern zu Groß-Wikerau, Hansdorf, Groß-Stobai, und Schwandorf.
- 2) Das Untersteuer-Amt Marienburg mit 1 Ober-Kontrollleur, 1 Einnehmer, 4 Thorschreibern, 4 Aufsehern und den 3 Dorfs-Einnehmern zu Fischau, Gnojau und Milenz.
- 3) Das Untersteuer-Amt Neuteich mit 1 Einnehmer, 2 Aufsehern und den 2 Dorfs-Einnehmern zu Lindenau und Schönberg.
- 4) Das Untersteuer-Amt zu Ziegenhoff mit 1 Einnehmer, 2 Aufsehern und den 3 Dorfs-Einnehmern zu Kobach, Siuba und Groß-Brunau.
- 5) Das Untersteuer-Amt Neuteich mit 1 Einnehmer, 2 Aufsehern und den 2 Dorfs-Einnehmern zu Dösbek und Neukirch.

Die Städte dieses Bezirks verwalten in Folge der Städte-Ordnung vom 19 November 1808 durch selbst gewählte Repräsentanten, die den Namen der Stadtverordneten führen, und durch Magistrate, deren Mitglieder von jenen erwählt werden, ihre Kommunal-Angelegenheiten selbstständig; die Polizei ist den Magisträten in der Regel zur Verwaltung überwiesen, und nur in den beiden großen Städten, Danzig und Elbing, bestehen eigene Polizei-Behörden.

Für das platte Land soll eine Kommunal-Ordnung in Kurzem erscheinen; bis jetzt bildet jedes Dorf eine eigene Gemeinde, dem der Gutsherr in der Regel einen Schulzen und dessen Gehülfen bestellt; an einigen Orten ruht jetzt das Schulzen-Amt auf gewissen Grundstücken, und noch an andern Orten wird der Dorfs-Schulze von den angesehenen Wirthen gewählt, dem manchmal noch ein anderer Schulze, den die sogenannten kleinen Leute, d. h. die Eigener kleiner Grundstücke wählen, zur Seite gesetzt ist. Die Dorfs-Ordnung für Westpreußen vom 3ten Oktober 1780 ist bis jetzt das Fundament der ländlichen Orts-Polizei-Verwaltung.

Das Bauwesen leitet in der Regierung ein Land- und Wasserbau-Direktor, der Mitglied des Kollegiums ist. Unter ihm stehen die beiden Landbau-Meister, von denen der eine alle im Danziger Stadt- und Land-Kreise, im Elbinger, Marienburger und Neustädter Kreise, der andere aber alle im Stargarder, Berentener und Carthäuser Kreise an den Domainen-Forst-Kirchen-Schul- und öffentliche Gebäuden und an den Wegen vorkommende Bauten veranschlagt und revidirt, und die Verwaltung dieser Gebäude in Aufsicht nimmt. Die Hafenbauten in Fahrwasser und Weichselmünde, desgleichen die Wasser- und Uferbauten in und an der Weichsel, von ihrer Verbindung mit der Mottlau bis zu ihrem Ausflusse, so wie einige Arten von Wasserbauten in der Mottlau selbst innerhalb der Stadt Danzig versieht für königliche Rechnung ein in Fahrwasser wohnender Hafenbau-Inspektor; der Hafen von Elbing und der Krappohlkanal dagegen ist im Jahre 1809 der dortigen Kaufmannschaft mit allen ihren Lasten und Einkünften überwiesen, die einen eigenen Wasserbau-Beamten unterhält.

Ein Wegebau-Inspektor verwaltet den Bau der Chaussees im Elbinger und Marienburger Kreise.

Ein in Danzig wohnender Deich-Inspektor, den die Stadt Danzig besoldet, beaufsichtigt die Deiche und Uferwerke in und an der Weichsel und die übrigen Gewässer im Danziger Territorio; ein anderer, der vom Staate besoldet wird, und in Elbing wohnt, beaufsichtigt die Deiche und Wasserbauten an der Rogat und den übrigen Gewässern, soweit selbige zum Elbinger Kreise gehören, wogegen die Deiche und Uferwerke der Rogat, Weichsel und übrigen zum Marienburger Kreise gehörigen Gewässer unter der Aufsicht des königlichen Deich-Inspectors zu Marienburg stehen.

XIV. Das Kirchen- und Schulwesen.

Die innern Angelegenheiten der Kirchen und der Kirchengemeinden katholischer Konfession werden von den Geistlichen und deren Obern besorgt und geleitet; doch verwaltet der Ober-Präsident der Provinz die Angelegenheiten der landesherrlichen Rechte circa sacra, insofern sie die interna betreffen.

Die innern Angelegenheiten der evangelischen Kirchen verwaltet das Konsistorium von Westpreußen zu Danzig, dessen Chef der Ober-Präsident dieser Provinz ist, und dessen Aufsicht auch alle übrigen Religions-Parteien in Ansehung

des Kultus unterworfen sind, soweit dieß der Staatszweck erfordert und die Gewissensfreiheit gestattet.

Die Aufsicht über die Verwaltung äußerer Angelegenheiten der Kirche ist den Regierungen übertragen. Die allgemeine königliche Instruktion für die Konsistorien vom 23. October 1817 (pag. 237 der Gesetze-Sammlung fürs Jahr 1817) und No. 6 des §. 2. sowie §. 18. der Dienst-Instruktionen für die Regierungen vom selbigen dato bestimmen die Modalität näher, unter welcher diese Aufsicht von den bezeichneten Behörden erfolgen soll.

Uebrigens ist für jede Kirche katholischer und evangelischer Konfession ein Kirchen-Kollegium organisiert, das aus dem Pfarrer als Präses, und mehreren in der Regel von der Gemeinde gewählten und vom Patron der Kirche bestätigten Kirchen-Vorstehern zusammengesetzt ist. Dieß Kirchen-Kollegium führt die Kirchen-Kasse und Kirchen-Rechnung, sorgt für alle Bedürfnisse der Kirche, und nimmt die Gesichtsamen derselben wahr.

Die katholischen Kirchen, des Bezirks gehören zu 3 verschiedenen Bistümern.

I. Das vacante Bisthum von Pommern, das seiner Reorganisation und Dotation noch harret, wird jetzt durch einen apostolischen General-Vicarius, der zugleich Pfarrer bei der königlichen Kapelle in Danzig ist, und durch ein ihm zugeordnetes geistliches Konsistorium einstweilen verwaltet. Es umfaßt alle auf dem linken Weichsel-Ufer, belegene katholische Kirchen dieses Bezirks und überhaupt Westpreußens und greift noch ins Großherzogthum Posen sowie in Pommern hinein. Zu ihm gehört:

- 1) das Decanat Danzig mit den 4 katholischen Kirchen in Danzig, und den Kirchspielen Altschottland, St. Albrecht, Oliva, Matern, Langenau, Groß-Trampken, Prangenau, Heisterneß, Schwarzau, Zarnowitz, Tilla, Mechau und Rahmel;
- 2) das Decanat Mirchau mit den Kirchspielen Mirchau, Lusino, Neustadt, Puszig, Strzecz, Köln, Quaschin und Dybózt;
- 3) das Decanat Zuckau mit den Kirchspielen Zuckau, Mariensee, Sierakowitz, Stendzisz, Chmelno, Gorzenzin, Parchau und Sullenzin;
- 4) das Decanat Schönck mit den Kirchspielen Schönck, Berent, Garczyn, Altkyschau, Lippusch, Alt-Grabau, Wischin und Pogurken;

5) das Decanat Dirschau mit den Kirchspielen Dirschau, Klonowken, Raikau, Subkau, Gardzau, Mühlbanz und Gemlich;

6) das Decanat Bobau mit den Kirchspielen Bobau, Stargard, Pinschin, Ponschau, Kotoschken, Blem, Pelplin, Neukirch, Borlozno, Sturz.

II. Das vacante combinirte Bisthum von Culm und Pomesanien (Marienburg) wird von einem Weibbischofe einstweilen administriert, dem ein Domkapitel und bischöfliches Consistorium zu Kulmsee zur Seite steht. Der Sprengel dieses Bisthums begreift alle katholische Kirchen Westpreußens auf dem rechten Weichsel Ufer mit Ausnahme derer die nach den nachfolgenden Bemerkungen zum Bisthume Ermeland gehören. Soweit diese katholischen Kirchen zum Danziger Regierungsbezirke gehören sind sie speciell dem bischöflichen Delegaten, der zu Marienburg residirt, untergeordnet. Zu diesem Bisthum gehören folgende Decanate des Danziger Regierungs-Bezirks:

- 1) das Decanat Marienburg mit den Kirchspielen Marienburg, Milenz, Kunzendorf, Groß-Montau, Königsdorf, Thiergarth, Fischau, Tiegenhagen, Wernersdorf, Ladekop, Marienau und Rogendorf;
- 2) das Decanat Fürstenwerder mit den Kirchspielen Fürstenwerder und Schönberg;
- 3) das Decanat Neuteich mit den Kirchspielen Neuteich, Neukirch, Lannsee, Groß-Lesewitz, Barends, Groß-Lichtenau.

III. Zum Bisthume Ermeland in Ostpreußen gehören nur allein die beiden Kirchspiele, Tolkemit und Elbing, welche einen Theil des Decanats Frauenburg ausmachen. Die evangelischen Kirchen stehen zunächst unter der Aufsicht von Superintendenten, und zwar gehören

- 1) zum Superintendentur-Kreise der Stadt Danzig die 11 evangelischen Kirchen dieser Stadt, incl. der Kirche zu Weichselmünde und die zu Hela;
- 2) zum Superintendentur-Kreise des Danziger Werbers die evangelischen Kirchspiele *) Gürtland, Trutenau, Wogz

Anm. *) Die evangelischen Kirchspiele besitzen in Westpreußen meistens neben den katholischen so, daß dieselben Drtschaften in der Regel zu einem katholischen und zu einem evangelischen Kirchspiele dergestalt gehören, daß die Einwohner zu dem einen oder dem andern gerechnet werden, je nachdem sie sich zu dieser oder jener Confession bekennen. Die Grenzen der evangelischen Kirchspiele weichen indessen sehr bedeutend von denen der katholischen Kirchspiele ab. Die kirchlichen Grundabgaben (4. V. der Decem) werden aber meistens an die katholische Kirche von den Gütern und Grundstücken ohne Rücksicht auf die Confession des Besitzers derselben entrichtet.

Wohlfart, Käsemark, Osterwick, Wossig, Groß-Zünder, Gottswalde, Stüblau, Reichenberg; *Letzteres*

3) zum Superintendentur-Kreise der Nehrung die evangelischen Kirchspiele Bohnsack, Kobbelsgrube, Schönbaum, Pröbberau;

4) zum Superintendentur-Kreise der Danziger Höhe die evangelischen Kirchspiele Praust, Wonneberg, Dhra, Muggenthal, Gischkau, Lößlau;

5) zum Elbingschen Superintendentur-Kreise die 5 evangelisch-lutherischen Kirchen der Stadt Elbing, die evangelischen Kirchspiele Trunz, Lenzen, Pomehrendorf, Preuschmarkt, Jungfer, Zeyer, Fürstenau, Groß-Mausdorf, Neuheide;

6) zum Superintendentur-Kreise Neuteich die Kirchspiele Neuteich, Marienburg, Fürstenwerder, Ziegenorth, Barenhoff, Neukirch, Ziegenhoff, Schöneberg, Marienau, Ladekopp, Tannsee, Barendt, Groß-Lichtenau, Groß-Läsewitz, Kunzendorf, Altmünsterberg, Schadowalde, Wernersdorf, Kagnase, Fischau, Altfelde, Thiensdorf, Stalle, Lichtfelde, Loosendorf;

7) zum Superintendentur-Kreise Dirschau die Kirchspiele Puszig, Wohlschau, Klein-Kas, Rheinfelde, Schönberg, Berent, Stargard, Dirschau, Schöneck, Neupaleschen, Sobbowitz und Rambeltsch.

Die reformirten Gemeinden zu Elbing und Krokow, stehen unter der Aufsicht des reformirten Superintendenten zu Elbing, und die reformirte Gemeinde zu Danzig, unmittelbar unter dem Konsistorio zu Danzig.

Die Mennoniten haben ihre eigenen Lehrer und Bethäuser, werden aber im übrigen als Mitglieder der evangelischen Kirche angesehen.

Die Juden haben an mehreren Orten, namentlich zu Danzig, Bethäuser und Versäle.

Das Schulwesen des Danziger Regierungs-Bezirks umfaßt die gesammte Jugendbildung von den ersten Elementarkenntnissen bis zum vollständigen Gymnasialunterricht. Zur Erreichung dieses wichtigen Rationalzwecks arbeiten an der Volksbildung auf dem Lande:

1. Im Neuskädter Kreise:

in adlichen Dörfern	25	Landsschulen
im Amte Puszig	18	—
in der Intendantur Brück	12	—

2. Im Carthäuser Kreise:

in adlichen Dörfern	17	—
in der Intendantur Carthaus	20	—

3. Im Berenter Kreise:

in adlichen Dörfern	14	Landsschulen
in der Intendantur Berent	10	—
im Amte Schöneck	12	—

4. Im Stargarder Kreise:

in adlichen Dörfern	12	—
im Amte Stargard	11	—
im Amte Subkau	11	—
in der Intendantur Pelplin	14	—
in der Intendantur Bordingow	11	—

5. Im Elbinger Kreise:

in adlichen Dörfern	1	—
in der Intendantur Elbing	49	—

6. Im Marienburger Kreise:

in der Intendantur Marienburg	76	—
in der Intendantur Ziegenhoff	29	—

7. Im Danziger Land-Kreise:

in adlichen Dörfern	15	—
im Amte Sobbowitz	13	—
im übrigen Theile des Kreises	57	—

8. In den Dörfern des Danziger

Stadt-Kreises	7	—
-------------------------	---	---

Zusammen 441 —

in den Städten 57 Elementar- (allgemeine) und höhere Stadtschulen, welche mit 95 Lehrern besetzt sind und an der Gymnasialbildung 2 Gymnasien in Elbing und in Danzig. Den Landsschulen sind zur Besorgung zunächst der äußeren Schulangelegenheiten Schulvorstände vorgesetzt. Die Kirchspiels-Geistlichen beider Konfessionen sind die Local-Inspektoren der Schulen ihres Kirchspiels. Der ganze Regierungs-Bezirk ist in 7 evangelische und in 6 katholische Schul-Inspektions-Kreise getheilt, in welchen theils Superintendenten, theils Decane, theils Präbste und Prediger zu Kreis-Schul-Inspektoren ernannt sind. Ueber das städtische Schulwesen führen die städtischen Schuldeputationen die Aufsicht. In dem Regierungs-Bezirk bestehen 2 Schullehrer-Seminarien, in Marienburg aus öffentlichen Fonds und in Jentau, mit einer Erziehungs-Anstalt verbunden, aus der von Conradi'schen Stiftung. Zur Prüfung der anzustellenden Elementar-Schullehrer sind 7 aus Geistlichen beider Konfessionen bestehende Schullehrer-Prüfungs-Kommissionen errichtet. Die Lehrer, an den allgemeinen und höhern Stadtschulen werden von dem Regierungs-Schulrath geprüft. Das gesammte Land- und Stadt-Schulwesen wird von der Königlich

Regierung zu Danzig und das gelehrte Schulwesen (d. h. die Angelegenheiten der beiden Gymnasien) von dem königlichen Consistorio von Westpreußen geleitet.

XV. Justiz, Verwaltung.

Der Regierungs-Bezirk von Danzig enthält kein eigenes Ober-Landes-Gericht, sondern ist in dieser Beziehung mit der ganzen Provinz Westpreußen vereinigt, welcher ein Ober-Landes-Gericht, verbunden mit dem Criminal-Senate, mit dem Sitze zu Marienwerder zugetheilt ist. Der Geschäftsumfang dieser Provinzial-Justiz-Behörde weicht von dem aller übrigen preussischen Provinzial-Justiz-Behörden nicht ab, und ist daher als bekannt anzunehmen.

Dem Ober-Landes-Gerichte sind folgende Justiz-Behörden in dem Regierungs-Bezirk von Danzig untergeordnet:

1) Die Kreis-Justiz-Commissionen zu Stargard und Neustadt. Die letzte umfaßt den ehemaligen Dirschauischen Landraths-Kreis, mithin nach der neuen Kreis-Eintheilung den ganzen Neustädter Kreis und einen Theil vom Danziger Land-Kreise, so wie von dem jetzigen Stargarder und Carthausen Kreise. Die Kreis-Justiz-Kommission in Stargard ist für den alten Stargarder Landraths-Kreis bestimmt, und umfaßt gegenwärtig daher die übrigen Antheile des jetzigen Stargarder und Carthausen Kreises, so wie den Berenschen Kreis. Ueber den Wirkungs-Kreis dieser Behörden ist hier nur anzuführen nöthig, daß sie als beständige Commissionen des Ober-Landes-Gerichts für folgende Angelegenheiten

- a. in der Aufsicht über die in ihrem Bezirke befindlichen Untergerichte;
- b. in der Untersuchung sämmtlicher in ihrem Bezirke vorkommenden Criminalfälle, so weit solche nicht vor die mit der Criminal-Gerichtsbarkeit beliehenen Stadt- und Patrimonial-Gerichte ressortiren;
- c. in der Aufnahme von Verhandlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit bei Personen von erimirtem Gerichtsstande;
- d. in der Ausführung der ihnen vom Ober-Landes-Gerichte speciell übertragenen Geschäfte, wozu besonders Instruktionen von Prozessen zwischen Personen erimirten Gerichtsstandes gehören, zu betrachten sind, mithin keine wirklichen Gerichte bilden und daher auch in keiner Civil- oder Criminalsache ein Erkenntniß abfassen, sondern die instruirten Akten zu diesem Behuf an das Ober-Landes-Gericht der Provinz

befördern. Nur in solchen Untersuchungen, in welchen die zu erkennende Strafe nicht eine sechswochentliche Strafarbeit, oder Gefängniß-Strafe, oder 50 Thaler Geldbuße übersteigt, ist den Kreis-Justiz-Kommissionen das Erkennen in erster Instanz überlassen.

2) Folgende Untergerichte erster Klasse:

- a. das Land- und Stadt-Gericht in Danzig, welches für die Stadt Danzig und für deren Territorium, so wie solches durch dem Kaiser Friedenschluß bestimmt worden, (da die Stadt Danzig bis jetzt noch im Besitze desselben geblieben ist) die erst-Gerichts-Behörde in allen Civil- und Criminal-Prozessen, sowie in allen Hypothek- und Vormundschafts-Sachen, und nur mit Ausnahme der dem Commerc- und Admiraltäts-Collegium beigelegten Handels- und Schiffahrts-Sachen bildet;
- b. das Land und Stadt-Gericht in Elbing, welches eine gleiche Wirksamkeit in der Stadt und dem sogenannten Territorio von Elbing ausübt, zugleich aber auch die Handels- und Schiffahrts-Sachen in der Stadt Elbing bearbeitet;
- c. das Commerc- und Admiraltäts-Collegium in Danzig, welches die Rechtspflege in allen Handlungs- und Schiffahrts-Sachen in Danzig und im Hafen zu Neufahrwasser verwaltet.

3) Folgende Untergerichte zweiter Klasse:

- a. das Groß-Werder-Boigrei-Gericht zu Marienburg; dieses ist ein den könlischen Grundbesitzern des großen Marienburgschen Werders zugestandenes Patrimonial-Gericht, welches die Justiz nach den Vorschriften des Reglements über die Justizpflege in dem großen Marienburgschen Werder vom 29. Mai. 1773 verwaltet;
- b. das Land-Gericht daselbst, welches als Domainen-Justiz-Amt für die sämmtlichen Einsaßen des Marienburgschen kleinen Werders die Gerichts-Verwaltung führt;
- c. das Stadt-Gericht daselbst;
- d. das Land-Gericht in Neuteich, welches die Justiz in der Stadt Neuteich, in der Intendantur Liegenhoff und für die emphyteutischen Einsaßen des großen Marienburgschen Werders administriert;
- e. das Land- und Stadt-Gericht in Tokkemit für die Stadt und das Intendantur-Amt Tokkemit;

f. das

- l. das Land- und Stadt-Gericht in Dirschau für die Stadt Dirschau und die Domainen-Aemter Sobbowig und Subkau;
- g. das Land- und Stadt-Gericht in Stargard für die Stadt und das Domainen-Amt Stargard;
- h. das Land- und Stadt-Gericht in Schönck, für die Stadt und das Domainen-Amt Schönck;
- i. das Land- und Stadt-Gericht in Berent für die Stadt Berent, die Intendantur-Aemter Berent und Bordingchow;
- k. das Land-Gericht in Carthaus für das Intendantur-Amt gleichen Namens;
- l. das Land- und Stadt-Gericht in Neustadt für die Stadt Neustadt und das Intendantur-Amt Brück;
- m. das Land- und Stadt-Gericht in Püzig für die Stadt und das Domainen-Amt Püzig.

o) Die Patrimonial-Gerichte. Jedem Besitzer eines adlichen Guths steht nämlich in Preußen noch die Patrimonial-Jurisdiction über die Einsassen desselben zu, die er durch einen Gerichtshalter ausüben zu lassen verbunden ist, den er aus der Zahl examinirter und qualificirt befundener Gerichts-Personen sich erwählen darf. In der nachfolgenden Topographie ist bei jedem Orte angeführt, wo der adliche Gerichtshalter wohnt.

XVI. Militair.

Die gesammte bewaffnete Macht dieses Bezirks gehört zur zweiten Division des ersten Armeekorps, dessen kommandirender General zu Königsberg, wogegen der Kommandeur der zweiten Division zu Danzig sein Haupt-Quartier hat. Die bewaffnete Macht theilt sich hier wie in allen andern Provinzen des preussischen Staats 1) in das stehende Heer, 2) in die Landwehr, 3) in den Landsturm, 4) in die Gensd'armie. In Danzig ist eine königliche Kommandantur, welcher die zu Weichselmünde beigeordnet ist.

Die Landwehr dieses Bezirks gehört zum Danziger Marienwerderschen Landwehr-Regimente und zwar erhalten das 1ste und 2te Bataillon und die 1ste Kompagnie des 3ten Bataillons aus dem Danziger Regierungs-Bezirk ihre Ergänzungsmannschaften, wogegen die 2te, 3te und 4te Kompagnie des 3ten Bataillons ihre Ergänzungskreise im Marienwerderschen Regierungs-Bezirk angewiesen erhalten haben. Die Landwehr-Kompagnie-Ergänzungskreise des Danziger Regierungs-Bezirks sind pag. 185 des diesjährigen Amts-

Blatts näher bezeichnet. *) Für jeden Kreis besteht eine Erfas-Kommission, aus Civil- und Militair-Personen zusammengesetzt, welche die Bestellung und Aushebung der jungen Mannschaft als ein Art von Jury leitet und die Stammrollen in Ordnung hält; außerdem besteht als höhere Instanz eine Departements-Commission, ebenfalls aus Civil- und Militair-Personen zusammengesetzt, welche etwanige Beschwerden prüft, Zweifel der Kreis-Erfas-Commission löst, und Anstände berichtigt. Die nähere Bestimmung für diese beiden Behörden enthält die Instruction für das Geschäft der Erfas-Aushebung vom 30. Juni 1817.

Der Landsturm ist jetzt außer Thätigkeit gesetzt und wird nur bei entstehendem Kriege aufgerufen.

Die Gensd'armie dieses Bezirks steht unter dem zu Marienwerder in Quartier stehenden Ober-Brigadier von Westpreußen. In jedem Kreise sind Gensd'armie-Kommandos vertheilt, deren Offiziere dem Landrabbe zur Seite stehen. Ihre Bestimmung ist, die Kreis- und Local-Polizei-Behörden in aller polizeilichen Hinsicht zu unterstützen, überhaupt für Ruhe und Sicherheit zu sorgen, auch durch Vollstreckung von Executionen den Befehlen der Landräthe und der Einziehung königlicher Gefälle Nachdruck zu geben, desgleichen gefährliche Verbrecher an den Ort ihrer Bestimmung zu transportiren. Die Gensd'armie hat eine völlig militairische Verfassung, und enthält das Edict vom 30. Juli 1813 die näheren Bestimmungen für sie, der gegenwärtig eine bereits allerhöchsten Orts angeordnete Hauptveränderung bevorsteht.

Als abgesonderter Zweig der höhern Militair-Öconomie besteht zu Danzig ein Proviant-Amt, welches die Verpflegung sämmtlicher im Bezirk der Regierung stehenden Truppen mit Brod und Fourage bewirkt.

In den Städten bestehen besondere Servis-Deputationen, welche die Einquartirungs-, Lazareth-, Wachts- und andere Angelegenheiten des zur Orts-Garnison gehörigen Militairs besorgen, soweit die Kommunen dabei concurriren.

XVII Provinzial-Versaffung.

Wenn gleich unter dem deutschen Orden die Provinz Westpreußen sich einer Repräsentation und ständischen Verfassung zu erfreuen hatte, auch mit ihr an Polen übergang, ja ihr solche im privilegio incorporationis als Bedingung der Vereinigung mit Polen (1466) soaar ausdrücklich zugesprochen und zugesichert war; so achteten die Polen selbige doch wenig, und

Ann. *) Man beabsichtigte in der nachfolgenden Topographie bei jedem Orte anzudeuten, zu welchem Landwehr-Kompagnie-Bezirk derselbe gehöre; die jetzige neue Organisation der Landwehr erfolgte aber in Gemäßheit der allerhöchsten königlichen Cabinets-Ordre vom 28. December 1819 zu einer Zeit, in welcher die Topographie gedruckt ward. Es mußte daher jene Bezeichnung der Kompagnie-Bezirke, die sich mittlerweile änderte, von pag. 33 der Topographie ab weggelassen werden und wird der Leser darauf aufmerksam gemacht, daß die diesjährige Bezeichnung von pag. 1 bis pag. 31 der Topographie jetzt nicht mehr paßt.

untergraben sie nach und nach gänzlich. Keningichs Geschichte der preussischen Lande polnischen Antheils, dessen jus publicum regni poloniae, und das 5te Heft des historischen Archivs der preussischen Provinzial-Verfassung von Coeln (Berlin, 1820) geben näheren Aufschluss über diesen Gegenstand. Durch die allerhöchsten Cabinets-Ordres vom 27. Februar und 10. April 1787 ist der Provinz eine ständische Verfassung bewilligt worden, die jedoch fast gar nicht ins Leben getreten ist.

XVIII. Gemeinnützige Anstalten.

1. Das landschaftliche Credit-System Westpreußens besteht noch in demselben Umfange, in welchem es im Jahr 1787 eingerichtet ist, ohne auf die unterdessen eingetretene Veränderung der Regierungs-Bezirke und Kreise Rücksicht zu nehmen. Die General-Landschafts-Direktion Westpreußens hat ihren Sitz zu Marienwerder, und hat unter sich die Special-Landschafts-Direktionen zu Danzig, Marienwerder, Insterburg, Schneidemühl und Bromberg. Zur Danziger Special-Landschafts-Direktion gehören die ehemaligen Directorien Schauer und Stargarder landräthlichen Kreise, mithin der auf dem linken Weichsel-Ufer belegene Theil des Danziger Regierungs-Bezirks, wogegen der auf dem rechten Weichsel-Ufer belegene Theil dieses Bezirks zur Marienwerderschen Special-Landschaft gehört. Das ganze Institut bezieht ungefähr 650 adliche Güter, deren Werth man auf mehr als 14 Millionen Thaler abgeschätzt hat.

2. Beide Westpreussische Regierungs-Bezirke haben eine gemeinschaftliche Feuer-Versicherungs-Anstalt, in welcher alle königlichen Gebäude in den Domainen und Forsten, sowie die in den Städten versichert sind; auch sollen die königlichen Erbpächter und Bauern hierin ihre Gebäude versichern; und auch die kleinen Städte sind gesetzlich, sowie einige adliche Einfassen freiwillig derselben beigetreten. Das General-Katastrum schließt im Jahre 1819 mit einem Assurances-Werthe von 14,013,370 Rthlr. ab, wovon auf den Danziger Bezirk 6,105,575 Rthlr. treffen. Im Jahre 1819 wurden vom Inhaber des Assurances-Werths 9 Pfennige preussisch an Beitrag ausgeschrieben, und betrug die festgesetzte Entschädigung des genannten Jahres 81074 Rthlr. 76 gr., wogegen die Verwaltungskosten und außerordentlichen Ausgaben 3083 Rthlr. 9 gr. 15 pf. betragen, davon trafen 39643 Rthlr. 30 gr. an Entschädigung und 1253 Rthlr. 42 gr. 14 pf. an Verwaltungs- u. c. Kosten auf den Danziger Regierungs-Bezirk. Die Regierungen verwalten diesen Feuer-Societäts-Fonds und geben alljährlich durch die Amts-Blätter dem Publico vollständige Auskunft über Einnahme und Ausgabe.

Außerdem besteht noch eine adliche Feuer-Societät Westpreußens, welche von der General-Landschafts-Direktion verwaltet wird.

Die Stadt Elbing bildet eine eigene Feuer-Societät.

Endlich bestehen noch 18 Privat-Brand-Societäten im Danziger Regierungs-Bezirk, welche sich durch den Zutritt mehrerer Ortschaften und Güter gebildet haben, und die durch Brand verunlückten Mitglieder dieser Societäten durch freie Fabren, Lieferung von Stroh, Holz und anderer Baumaterialien beim Reestablishment der Gebäude unterstützen.

Viele Gebäude, sowie auch Mobilien und Vorräthe werden in der englischen Phönix-Societät und auch einige in der berlinischen neuen Feuer-Versicherungs-Anstalt assicurirt.

Schiffe und Schiffsladungen werden in den Hamburger und englischen Assurances-Anstalten, die in den Häfen ihre Kommitenten haben, versichert.

3. Ein königliches Banco-Komtoir ist zu Danzig etablirt: bei demselben sind ein Direktor, ein Justitiarius, ein Kassirer, 2 Buchhalter, ein Taxator, ein Kanzelift und ein Kassendiener angestellt. In Elbing war ehemals auch ein Banco-Komtoir, jetzt ist dort nur ein Banco-Depot.

4. Zur Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse in Westpreußen ist in Marienwerder ein General-Kommissariat eingerichtet, das in allen Theilen der Provinz seine Special-Kommissionen und Deconomie-Kommissarien beschäftigt. Ein eigenes aus Mitgliedern des Oberlandesgerichts und der Regierung zu Marienwerder zusammengesetztes Revisions-Kollegium fällt in Streitigkeiten dieses Gegenstandes in zweiter Instanz Urtheile.

5. Das Post-Regal wird unter der oberen Leitung des königlichen General-Post-Amtes zu Berlin im Danziger Bezirke verwaltet

a) vom königlichen Ober-Post-Amte zu Danzig, bei welchem ein königlicher Ober-Post-Direktor, 1 Post-Kommissarius, 4 Post-Secretaire, 3 Post-Schreiber, ein Wagemeister, 10 Schirmmeister, 4 Briefträger, 4 Post- und Packboten und 1 Posthalter angestellt sind. Unter demselben stehen die sämmtlichen auf dem linken Weichsel-Ufer des Bezirks und in der Neuhung befindlichen Postwärtereien, nämlich zu Berent, Carthaus, Dirschau, Kl. Kasz, Schloß-Kyschau, Kahlberg, Nickelwalde, Neufahrwasser, Puszig, Praust, Polski, Schöneck, Stuthof, Neustadt und Smasin;

b) vom königlichen Post-Amte zu Elbing mit einem königlichen Post-Direktor, einem Post-Kommissarius und einem Secretair. Unter demselben stehen die Postwärterei Tolkemit und die Posthaltereien Irung und Sommerau, desgleichen die ostpreussische Postwärterei Frauenburg.

c) vom königlichen Post-Amte zu Marienburg mit einem königlichen Post-Meister, einem Post-Kommissarius und einem Posthalter. Unter demselben stehen die Postwärtereien zu Neuteich und Ziegenhoss, desgleichen die zum Marienwerderschen Bezirk gehörige Postwärterei Christburg.

6. Das Salz-Regal wird im Danziger Regierungs-Bezirk, unter der Leitung der königlichen General-Salz- und Seehandlungs-Direktion zu Berlin, durch das königliche Salz- und Seehandlungs-Komtoir zu Neufahrwasser verwaltet, bei welchem ein Direktor, ein Assessor und Ober-Salz-Inspektor, ein Secretair und Registrator, ein Frachten-Expeditior, ein Kassendiener, ein Komtoir- und Kassendiener, ein Rendane und Salz-Inspektor, ein Kassen-Kontrollleur und Buchhalter, ein Calculator, ein Magazin-Inspektor, 2 Magazin-Kontrollleur, 2 Salzwärter und 1 Magazinwächter beschäftigt werden. Unter der Direktion dieses Komtoirs stehen in diesem Bezirk die Salzfactoreien in Danzig, Berent, Czecoczin, Dirschau, Elbing, Marienburg, Puszig, Schöneck und Stargard.

7. Das

7. Das Lootsen-Wesen im Hafen zu Neufahrwasser steht unter der Aufsicht des Polizey-Präsidenten zu Danzig. Das Lootsen-Perfonale besteht aus 2 Lootsen-Kommandeurs, 2 Ober-Lootsen, 16 See-Lootsen und mehreren Weichsel-Lootsen. Allen auf die Danziger Rhede ankommenden Schiffen geht ein Borch mit See-Lootsen entgegen, welche die Fahrt der Schiffe auf der Rhede und im Hafen leiten, wogegen die Weichsel-Lootsen die Schiffe von Neufahrwasser bis zur Stadt Danzig führen. Ein Leuchthurm mit einem Doppelfeuer zu Neufahrwasser, einer mit einem einfachen Feuer auf der Spitze der Halbinsel Hela, und ein noch nicht vollendeter Leuchthurm auf dem Rückhöfer-Berge ohnfert der Vereinigung der Halbinsel Hela mit dem festen Lande, sichern den Schiffen in dunkeln Nächten die Fahrt auf der See und auf der Danziger Rhede. Im Leuchthurm zu Neufahrwasser wird Kohlen-Gas, in denen der andern Ort Steinfohlenfeuer angewendet.

8. Die Provinz Westpreußen unterhält eine gemeinschaftliche Waarabonden- und Besserungs-Anstalt und ein gemeinschaftliches Zuchtthaus zu Graudenz. In Danzig ist jedoch ein der Stadt und deren Territorium gehöriges Zuchtthaus befindlich. Ferner haben die Gerichte und Lokal-Polizey-Behörden ihre Detentions- und Inquisitions-Gefängnisse.

9. Ein Dorf Faktorei zu Noosbruch bei Elbing besorgt für königliche Rechnung auf Domänen-Grunde den Betrieb einer Lohgerberei und den Verkauf des gewonnenen Lohs unter der Leitung der königlichen Regierung zu Danzig.

10. In Neustadt und Stargard werden für Rechnung des Staats Kreis-Lazarethe unterhalten, in welchen venerische Kranke geheilt werden. In Danzig ist das sogenannte Pockenhaus eine Armen-Kranken-Anstalt, die durch eigene Fonds unterhalten wird, und in welcher auch irre und wahnsinnige Menschen aufgenommen werden. In Elbing besteht ebenfalls ein Hospital, in welchem arme Franke Personen gepflegt und geheilt werden; selbiges ist auf eigene Fonds und öffentliche Mildethätigkeit fundirt, und steht unter der Aufsicht der dortigen Direktion des Industriehauses. Ueberhaupt zeichnen sich die Armen-Anstalten Elbing's ganz vorzüglich aus, und verdienen allgemeinen Beifall. In Danzig befinden sich noch mehrere sogenannte Hospitäler, welche eigentlich Continens-Anstalten sind, in denen für ein gewisses Kapital bald Wohnung, bald Kost, bald wöchentliche Besuche auf Lebenszeit erkaufte werden kann. Auch sind das Danziger Kinderhaus und das Spendehaus wohlthätige Anstalten, die einer ehrenvollen Erwähnung verdienen.

In mehreren kleinen Städten, und bei verschiedenen Land-Kirchen befinden sich Hospitäler, in welchen arme Personen theils freies Obdach, theils Beschäftigung, theils Bekleidung erhalten.

11. In der Navigations-Schule zu Danzig wird in den Wissenschaften Unterricht erteilt, welche den Seefahrern, insbesondere den Steuerleuten nöthig sind.

12. In der Kunst-Schule zu Danzig wird jungen Künstlern und Handwerkern Anleitung im Zeichnen gegeben.

13. Die naturforschende Gesellschaft in Danzig verdient mit ihren Sammlungen gekannt zu seyn.

14. Die Kabrunische Gemäldesammlung ist von einem ehrenwerten Bürger Danzig's zum Nutzen der jungen Leute bestimmt, die sich dem Handelsstande widmen; sie soll nach dem Testamente mit einem für sie zu errichtenden Unterrichts-Institute verbunden werden.

15. In Danzig sind von Seiten Frankreichs, Spaniens, Großbritanniens und Hannovers, Dänemarks, Schwedens und Norwegens, Russlands und Polens, Sachsens und der Niederlande eigene Konsuln angestellt.

16. Die Provinzial-Eichungs-Kommission zu Danzig bestehend aus einigen Mitgliedern der königlichen Regierung, des Magistrats zu Danzig und einigen Bürgern, beschäftigt sich mit Eichung der Maße und Gewichte, die ihr zur Revision vorgelegt werden, und mit Beaufichtigung der Eichungs-Kemter in Elbing, Marienburg und Stargard, welche aus Mitgliedern der betreffenden Magistrats und aus Bürgern jener Orte zusammengesetzt sind, und die Eichung der Maße und Gewichte in ihrer Gegend besorgen.

17. In diesem Bezirk bestehen folgende Klöster: 1) das Cistercienserkloster zu Oliva mit 9 Konventualen, 2) das Karmeliterkloster zu Danzig mit 6 Konventualen, 3) das Dominikaner-Kloster daselbst mit 15 Konventualen, 4) das Brigitta-Mönchs-Kloster mit 4 Konventualen, 5) das Brigitta-Nonnen-Kloster mit 6 Konventualen, 6) das Norbertiner-Nonnen-Kloster zu Jakau mit 17 Konventualen, 7) das Benedictiner-Nonnen-Kloster zu Zarnowitz mit 18 Konventualen, 8) das Bernhardsiner-Kloster zu Gabienen mit 5 Konventualen, 9) das Reformaten-Kloster zu Neustadt mit 12 Konventualen, 10) das Cistercienserkloster zu Neustadt mit 16 Konventualen, und 11) das Kartäuser-Kloster Marienparadies zu Carthaus mit 3 Konventualen. Im letzten Kloster werden jetzt auch invalide oder sonst untaugliche katholische Geistliche verpflegt.

XIX. Land-Karten von Ost- und West-Preußen.

Hannebergers größere Landtafel ist die älteste Karte Preußens, die einer Erwähnung verdient; sie besteht aus 4 Holzschnitten, die einem Werke angehängt sind, das folgenden Titel hat „Erklärung der preussischen größern Landtafel, oder Mappens. 1585.“

Der Ober-Deich-Inspektor v. Suchbald fertigte 1732 eine Karte von Ostpreußen auf königlichen Befehl an.

Der Stadt-Chirurgus Endersch fertigte 1753 eine Karte der 3 Berden an, die auf Vermessungen beruht; im Jahre 1755 verfertigte er eine Karte vom Ermelande, und 1758 eine General-Karte von Preußen.

1763 lieferte die königliche Academie der Wissenschaften zu Berlin auf 5 Blättern eine Karte von Ostpreußen, dem Ermelande und den 3 Berden, von der im Schrämbelschen Atlas eine besser gestochene Ausgabe sich befindet.

Gneiffeld gab 1775 eine General-Karte von Ost- und Westpreußen heraus.

Die auf 3 Blättern unter dem Titel „Mappa specialis, continens limites inter regna Poloniae et Borussiae a Marchia nova usque ad Vistulam“ schein ein Auszug aus einer topographischen Aufnahme vom Reich-District zu seyn.

Die Sogmannsche General-Karte von Ost- West- Neu-Ost- und Süd-Preußen vom Jahr 1798 ist noch weniger brauchbar als die bisher genannten Karten.

Endlich veranlaßte der königliche Staats-Minister Baron v. Schroter die Aufnahme einer auf astronomische und trigonometrische Vermessungen beruhenden Karte von Ost- und West-Preußen durch den Herrn v. Lortz und den Herrn Geheimen-Kriegsrath Engelhard. Die Vermessung erfolgte in den Jahren 1796 bis 1802. Das ganze Werk besteht aus 140 Sectionen, die auf 24 Blätter gestochen wurden. Diese Karte ist ganz vortreflich und überaus richtig.

Von derselben haben die Franzosen und neuerdings im Jahr 1819 der königlich Preussische General-Stab eine General-Karte geliefert.

Der Herr Geheimen-Kriegsrath Engelhard hat im Jahre 1819 in 9 Sectionen auf den Grund jener v. Schroeterschen Karte eine neue Karte von Ost- und West-Preußen bei Simon Schropp zu Berlin in einem vergrößerten Maßstabe geliefert, welche eben so richtig als jene, aber mehr übersichtlich ist, die neueste Provinzial- und Kreis-Eintheilung, desgleichen die seitdem neu entstandenen Etablissements enthält und zugleich wohlfeiler auch eleganter gestochen ist.

Das geographische Institut zu Weimar hat ebenfalls nach der Schroeterschen Karte eine in mehreren Sectionen zerfallende topographische Karte von Preußen, sowie eigene topographische Karten von jedem der 4 Regierungsbezirke des Königreichs Preußen geliefert, welche bei mäßiger Deutlichkeit und ziemlicher Genauigkeit den Vorzug einer sehr großen Wohlfeilheit haben.

Bei Kümmler zu Halle erscheint jetzt eine vorzüglich schöne General-Karte des ganzen preussischen Staats in 24 Blättern.

Schlus-Bemerkung.

In dem nachfolgenden Ortschafts-Verzeichnisse beruht die Entfernung der Orte auf Angabe der königlichen Postmilen.

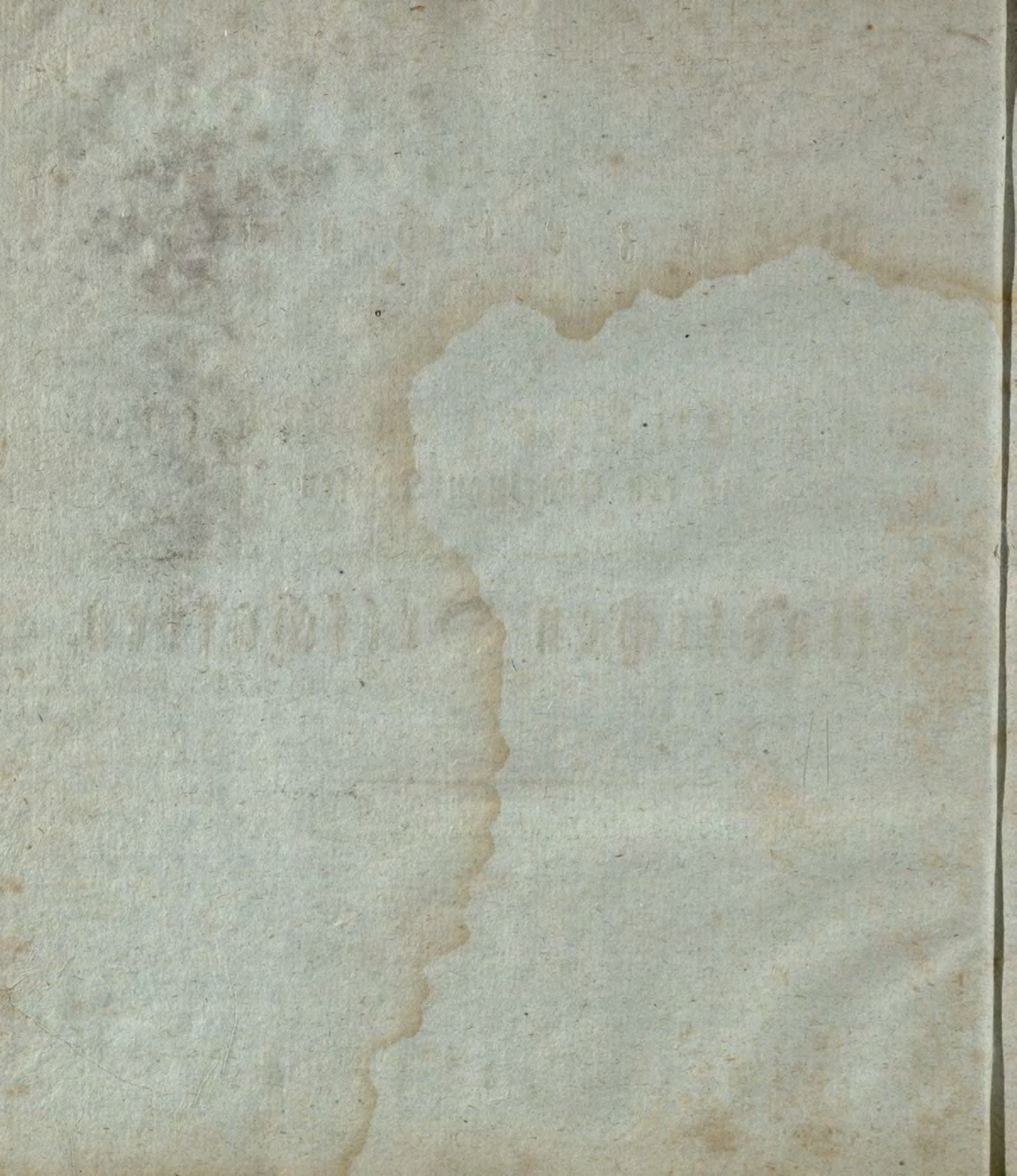
Die Größe der Ländereien der Ortschaften ist darin 1) nach katastrirten und 2) nach reduzirten kalmischen Hufen angegeben, weil das kalmische Maß in Preußen bei Grundstücken das allgemein übliche ist, und fast alle Urkunden, Hypotheken-Instrumente und Kataster dasselbe angenommen haben. Zur näheren Verständigung dient die Bemerkung, daß eine kalmische Hufe unacrähr zweien magdeburgischen gleich ist, und daß das westpreussische Grundsteuer-Kataster im Jahr 1772 mit großer Eile ohne Vermessung meistens auf den Grund der Angaben der Vorbesitzer gemacht ist, daß jedoch in den königlichen Domainen die vorhandene Vermessung berücksichtigt ist. Darum ist es begreiflich, warum, wenn Lössen nach dem Kataster vertheilt werden, die Domainen-Einkünfte meistens über Prägervation sich beschweren. Späterhin wurden die gesammten Güter behufs einer gleichmäßigen Aufbebung der Forderung nach Beschaffenheit ihres Bodens classificirt, und ward dabei bestimmt, daß die katastrirten Hufe der ersten Klasse einer gewissen Anzahl Hufen der übrigen Klassen etc. gleichgeachtet werden solle. Dadurch ist das sogenannte reduzierte kalmische Maß entstanden. Die Mangelhaftigkeit dieser Classification und Reduktion ist, inwiefern auch nicht zu verkennen.

V e r z e i c h n i s s

der

in den einzelnen Kreisen

befindlichen Ortschaften.



I.

Der Elbinger Kreis.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des O r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten			
											Hufen	kultm. Maasß.	H. M. R.	H. M. R.		
1	Altstädter Fähr	Kämmer. Zeit- pacht-Land	Stadt Elbing	2	6	—	—	—	—	6	—	1	—	—	2	—
2	Altstädtische Fleischermiese	Bürgerland	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	15	—
3	Altstädtischer Roggarten	Kämmerei-Ab- ministr. Stück	desgl.	desgl.	—	—	—	—	—	—	2	5	44	7	14	129
4	Amalienhoff	Erdbemphyt.	—	2	19	—	1	1	—	21	6	23	263	29	26	189
5	Ashbuden Augustthal, f. kl. Teichhoff	Bauern-Dorf	Intendant. Amt Elbing	27	120	—	9	30	—	159	14	20	—	70	—	—
6	Barckamm	desgl.	desgl.	15	92	—	4	—	—	96	18	18	—	51	6	—
7	Baumgart	desgl.	desgl.	42	255	—	6	—	—	261	60	—	—	110	—	—
8	Berendsbagen	desgl.	desgl.	22	182	—	—	—	—	182	26	—	—	46	—	—
9	Bentenstein	Hospitals- Guth	Stadt Elbing	2	7	—	—	—	—	7	8	—	—	21	—	—
10	Groß Bieland	Freier Bürger- hof	desgl.	2	10	—	1	—	—	11	4	—	—	15	6	—
11	Klein Bieland	desgl.	desgl.	3	19	—	—	—	—	19	6	—	—	15	—	—
12	Birkau	Hospitals- Dorf	desgl.	9	—	—	59	—	—	59	20	—	—	47	—	—
											(incl. Wald)					
13	Blumenort	Bauern-Dorf	Intendant. Amt Elbing	13	16	—	—	49	—	65	9	15	—	48	21	—
14	Böhmischguth	desgl.	desgl.	15	86	—	—	—	—	86	18	—	—	38	—	—
15	Bollwerck	desgl.	desgl.	19	93	—	—	9	—	102	11	10	150	54	25	225
16	Bollwercks Wiesen	Bürger-Land	Stadt Elb.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	9	14	36	20	3	36
17	Bremse Winkel, Breiter Stein zc.	desgl.	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	4	2	—	14	7	—
18	Bürgerpfeil	Administrat.- Stück	Intendant. Amt Elbing	1	7	—	—	—	—	7	9	25	294	38	18	189
19	Cadinen	Adelich	ist selbst das Hauptguth	19	59	2	96	—	—	157	35	—	—	unbekannt	—	—
20	Campen a. d. Stubtschen Laake	Königl. Einmie- the-Ländereien	Intendant Amt Elbing	unbebaut	—	—	—	—	—	—	2	16	285	11	24	75
21	Chaussee-Wärter-Haus an der Barriere No. 1.	Königlich	desgl.	1	4	—	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—
22	Chaussee-Wärter-Haus an der Barriere No. 2.	Königlich	desgl.	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Dekanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung des Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Bezeichnung d. Landw. Bezirks.	Entfernung d. Orts		Anmerkungen.		
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.		Mr. d. Landw. Reg.	Mr. d. Comp. und des P. d. d. Kreisstadt		v. d. Kreisstadt von Danzig	
		Einwohner.									n. Postmeilen.	
—	—	St. Annen	—	—	Land u. Stadtgericht	Elbing	5	L. 4	$\frac{1}{4}$	11 $\frac{1}{2}$	An der Fischau.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Am Elbing, Fluß.	
—	—	Neukirch	—	Elbing	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{4}$	desgl.	
—	—	Neukirch in d. Niedrung	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	10 $\frac{3}{4}$	An der Aschbuder Laache. 2 Windwasserausmahlmühlen, 1 Haakenbude, 1 Handwerker.
—	—	Preuschmarkt	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{4}$	Liegt am Barikamschen Fließ, und hat 1 Wasserkornmühle.	
—	—	Trunk	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	2	13 $\frac{1}{4}$	1 Windkornmühle, 2 Haakenbuden, 1 Schänker, 1 Bäckerei u. 5 Handwerker.	
—	—	dito vag.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	12 $\frac{3}{4}$	Ein Schänker.	
—	—	St. Annen in Elb. vag.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	$\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{4}$		
—	—	Dörbeck u. H. Leichnam in Elb. vag.	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	$\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{4}$		
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	$\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{4}$		
—	—	—	—	Neukirch Amts Tolkemit	desgl.	desgl.	d.	dgl.	3	14 $\frac{1}{4}$		
—	—	Fürstennau	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	2	9 $\frac{3}{4}$	An der Jungferschen Laache. 1 Wind- und 2 Kofwasserausmahlmühlen, 1 Häker und 1 Schänker.	
—	—	Preuschmarkt	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	12 $\frac{3}{4}$	Am Grunauschen Fließ.	
—	—	Zeyer u. H. Leichnam in Elbing vag.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	12 $\frac{1}{4}$	Am Elbing, Fluß. 2 Windwasserausmahlmühlen, 1 Haakenbude, 2 Gastwirthe u. 1 Handwerker.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Am Elbing, Fluß.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	desgl.	
—	—	Zeyer u. H. Leichnam in Elbing vag.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	$\frac{1}{4}$	12	Am Elbing, Fluß u. Kraffohl, Kanal, 1 Schänker.	
hat ein Bernhardiner-Kloster u. eine Kirche dabei	Frauenburg Diöces Ermland	Lenzen	Elbing	Tolke mit	adelich Parimonial Gericht	Tolke mit	d.	dgl.	3	12	1 Bernhardiner-Kloster, b. welchem d. Jahres 2 Abläße, auch Wallfahrten dahin sind. 1 Brennerei, 1 Brauerei, 2 Krüge, 1 Schmiede. Liegt am Frischen Haff. Das Kloster liegt auf einem Berge mitten im Walde äußerst romantisch. Die Aussicht ist vortreflich.	
—	—	H. Leichnam in Elb. vag.	—	Elbing	Land u. Stadtgericht	Elbing	d.	dgl.	$\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{4}$		
—	—	Trunk	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{4}$		

Vorlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. - oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ne- ber- haupt.	Katastrir- ten		reduzirten			
											H.	M.	R.	H.	M.	R.
23	Chaussee-Zollhaus an der Barriere	Königlich	Intend. Amt Elbing	1	8	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—
24	Chaussee-Zollhaus an der Barriere No. 2.	desgl.	desgl.	1	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
—	Elementarfähre, s. Hoppenau															
25	Eloos Höfchen	Emphytevt. Grundstück	desgl.	1	3	—	—	—	—	3	—	7	—	1	6	—
26	Conradswalde incl. Wickerland	Königl. Dorf	desgl.	26	—	—	141	—	—	141	43	—	—	71	—	—
27	Convents-Hufe	Käm. Erbp. L.	Stadt Elb.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	10	—
28	Dambigen	freier Bürgerh.	desgl.	2	18	—	1	—	—	19	16	—	—	37	—	—
29	Damerau	Bauer-Dorf	Intend. Amt Elbing	25	173	—	1	—	—	174	20	—	—	38	—	—
30	Damerauer Wüsten	Forst	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	Ist in d. Flächenmaaß von Brunauer Wüsten mit begriffen.					
31	Dörbeck	Bauer-Dorf	desgl.	40	279	—	22	—	—	301	52	—	—	84	—	—
32	Dornbusch	Kämmer. Erb- pachts-Stück	Stadt Elb.	1	5	—	—	—	—	5	—	9	284	—	—	—
33	Groß-Drausen-Campe	Hospitals- Gut	desgl.	1	—	—	—	4	—	4	—	25	—	2	15	—
34	Klein-Drausen-Campe	desgl.	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	15	—
35	Dröwshoff	freier Bürger- hof	desgl.	4	28	—	27	—	—	55	8	—	—	24	15	—
36	Dünhöfen	Bauer-Dorf und Erbpachts- Vorwerk	Intend. Amt Elbing	12	23	—	47	—	—	70	8	25	127	14	25	127
37	Eggertswüsten	Forst	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	6	24	194	Wald	—	—
38	Alt-Eichfeld	freier Bürger- hof	Stadt Elb.	2	3	—	9	—	—	12	8	—	—	15	15	—
39	Neu-Eichfeld	desgl.	desgl.	3	17	—	11	—	—	28	8	—	—	18	15	—
40	Eichwald	Kämmer. Erb- pachts-Stück	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	—	24	225	—	20	—
41	Eichwalde	freier Bürger- hof	desgl.	1	9	—	1	—	—	10	5	25	—	25	10	—
42	Einklage	Bauer-Dorf	Intend. Amt Elbing	33	195	—	1	77	—	273	35	1	—	181	8	150
43	Einklagerweiden	Erbpachts- Land	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	20	22	12	100	24	24

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Ge- wer- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Fu- den.	Ne- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten			
											Hufen	kulm. Maasß.	H.	M.	R.	H.
44	Einlagerweiden	Kgl. Einmiete- Land	Elbing	unbebaut	—	—	—	—	—	—	7	22	90	20	21	150
45	Elbing	Stadt	—	2068	14621	316	2957	288	255	18407	—	—	—	—	—	—
46	Ellerwald Erste Trift . . .	Bürgerzins- Dorf	Stadt Elbing	33	98	—	—	70	—	168	29	3	—	157	4	—
47	— Zweite —	desgl.	desgl.	38	144	—	—	57	—	201	26	8	—	142	18	150
48	— Dritte —	desgl.	desgl.	56	216	—	2	58	—	276	31	26	—	171	9	150
49	— Vierte —	desgl.	desgl.	50	201	—	2	69	—	272	28	8	—	152	26	—
50	— Fünfte —	desgl.	desgl.	44	210	—	—	20	—	230	27	11	—	148	8	150
51	Emaus und Jerusalem . . .	freier Bürger- hof	desgl.	3	41	—	2	—	—	43	—	6	—	—	26	—
52	Englischer Brunnen	desgl.	desgl.	1	5	—	4	—	—	9	—	5	—	—	17	150
53	Fährwiesen	Kämmer. Erb- pacht-Land	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	1	15	—	6	22	—
54	Fichthorst	Gärtner-Dorf	desgl.	58	388	1	8	5	—	402	besitzen nur unbedeu- tende Gartenstellen					
55	Fischerstampe	Bauer-Dorf	desgl.	52	264	—	—	7	—	271	13	28	—	51	28	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Suverintendent. oder des Decanats zu welchem d. Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Bezeichnung d. Landw. Bezirks.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	Mr. d. Landw. Reg. Nr. d. Comp. und des Bataillons.	u. d. Kreisstadt	von Danzig		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	An der Rogath.
St. Marien luth. 3 Könige dto St. Annen dto St. Spirit. dto h. Leichnam dto George-Hospitals-R. dto St. Elisabeth. Hosp.-R. dto 1 rei. Kirche St. Nicolai katholisch	Elbing desal. Braunenburg Diöces Erm- land	—	—	—	Stadt- Gericht	Elbing	5 I. 4	St. Marien- Kirche	11 3/4	—	Elbing hat 5 Wassermühlen, 1 Schneidemühle, 1 Windmühle, 2 Walkmühlen, 1 Windroßmühle, 17 Fabriken, 8 Brennereien, 18 Brauereien, 140 Schänker, 18 Krüger, 752 Handwerker. Der Elbing-Fluß; die Thüne, die Hommel und die Fischau fließen durch und vorüber. An Behörden sind: 1 Landraths-Amt, 1 Polizei-Directorium, 1 Magistrat, 1 Stadt- u. Landgericht, 1 Intendantur, 1 Postamt, 1 Kreisphysikat, 1 Ober-Accise- u. Zoll-Inspection, 2 Superintendaturen (1 lutherische, 1 reformirte). Es befinden sich hier: 1 Gymnasium, 1 Pauperschule, 6 Kirchschulen, 6 Elementarschulen, mehrere Hospitäler u. eine Industrie-Anstalt.
1 Menoniten- Bethaus, 1 Synagoge	—	Zeyer und Neukirch in d. Niedrung vag.	—	—	desgl.	desgl.	d. dgl.	I	10 1/2	I	Handwerker. Der Ellerwald liegt am Elbing-Fluß und dem Rogath-Strohm; dessen Höfe sind ursprünglich Radical-Necker d. altstädtisch. Bürgerhäuser in Elbing; daher dessen Bewohner auch jetzt noch ihre Zinsen, jeder an einen Bürger in der Altstadt bezahlen.
—	—	Zeyer und St. Annen in Elb. vag.	—	—	desgl.	desgl.	d. dgl.	I	10 1/2	I	Schänker und 5 Handwerker.
—	—	Zeyer vag.	—	Elbing	desgl.	desgl.	d. dgl.	I 1/4	11	I	Schänker und 1 Grüg- und Graupenmühle.
—	—	St. Anen u. h. Leichnam in Elb. vag.	—	desgl.	desgl.	desgl.	d. dgl.	1 1/4	11	2	Handwerker.
—	—	Zeyer u. El- bing vag.	—	—	desgl.	desgl.	d. dgl.	1 1/2	11	I	Grügmühle, 1 Schänker u. 6 Handwerker.
—	—	h. Leichnam in Elb. vag.	—	Elbing	desgl.	desgl.	d. dgl.	1/4	12	—	—
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	d. dgl.	1/4	12	—	1 Aschfabrike am Elbing-Fluß.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Am Elbing-Fluß. Dieß Land ist ein Gemein-Guth der Neustadt Elbing.
—	—	Neukirch in d. Niedrung vag.	Neukirch in d. Nie- drung	Elbing	desgl.	desgl.	d. dgl.	1 1/4	10 1/2	I	Windformmühle, 1 Grügmühle, 1 Haakenbude, 2 Schänker, 1 Krug, 7 Handwerker und 1 Bäckerei.
—	—	Zeyer vag.	—	—	desgl.	desgl.	d. dgl.	I	11	—	An der Rogath. 1 Windwasserausmahlmühle, 1 Roggrümmühle, 1 Haakenbude, 1 Bäckerei, 3 Schänker und 4 Handwerker.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des königl. Intendantur- Amts, desl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten		reduzirten			
											Hufen	kulm. Maasßes.	h. M. R.	h. M. R.		
56	Fischerkeil	Kämmerei: De- putat: Land	Stadt Elbing	unbebaut	—	—	—	—	—	—	8	—	—	28	—	
57	Fleischerweide	Königl. Admi- nistrat.: Stück	Intendant. Amt Elbing	unbebaut	—	—	—	—	—	—	8	14	73	37	12	219
58	Freiwalde	freier Bürger- hof	Stadt Elbing	2	19	—	—	—	—	19	8	—	—	23	—	—
59	Friedrichsberg	Gärtner: Dorf	desgl.	19	106	—	4	—	—	110	besitzen nur unbedeutens- de Gartenplätze					
60	Fürstenu	Bauer: Dorf	Intendant. Amt Elbing	73	458	—	8	58	—	524	66	—	—	350	7	150
61	Fürstenuerweide	desgl.	desgl.	11	17	—	—	25	—	42	4	15	—	21	22	150
62	Goldberg	desgl.	desgl.	6	4	—	—	15	—	19	2	13	—	13	23	—
63	Grenzdorff	desgl.	desgl.	8	49	—	—	—	—	49	6	8	151	30	10	154
64	Grunau	desgl.	desgl.	34	198	—	22	—	—	220	50	20	—	136	25	—
65	Grunauerwüste	Forst	desgl.	1	5	—	2	—	—	7	16	24	14	Wald	—	—
66	Haakendorff	Bauer: Dorf	desgl.	41	76	—	—	3	—	79	besitzen nur unbedeutens- de Gartenstellen					
67	Hansdorff	Adeliches Gut	Wiese	16	117	—	6	—	—	123	12	—	—	unbekannt	—	—
68	Haselau	Bauer: Dorf	Intendant. Amt Elbing	30	9	—	132	—	—	141	24	—	—	38	—	—
69	Hechtshof oder Hechtshube	freier Bürger- hof	Stadt Elbing	unbebaut	—	—	—	—	—	—	—	21	—	2	24	—
70	Heegewald	{ Gärtner: Dorf } { Kön. Admini- strat.: Stück }	Intendant. Amt Elbing	{ 16 } { unbebaut }	65	—	—	31	—	96	besitzen nur unbedeutens- de Gartenstellen					
71	Hellwigshoff od. Hl. Aöbern	freier Bürger- hof	Stadt Elbing	2	2	—	1	—	—	3	8	—	—	17	—	—
72	Hengstberg	Königl. Erbp- land	Intendant. Amt Elbing	unbebaut	—	—	—	—	—	—	7	90	—	25	270	—
73	Herren: Eichwald	Kämmerei: Zeit- pacht: Land	Stadt Elbing	unbebaut	—	—	—	—	—	—	22	—	—	4	1	—
74	Herren: Pfelt	Kämmerei: Administrat- Stück	desgl.	3	14	—	—	—	—	14	10	13	33	52	16	—
75	Herren: Schorbkeil	Kämmer.: Zeit- pachts: Land	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	20	—	—	1	10	—
—	Herrenwiesen, s. Stadthofs- wiesen															
76	Hölle	desgl.	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	10	—	—	1	5	—

Bezeichnung der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Bezeichnung d. Landw. Bezirks.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.	
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	Nr. d. Landw. Neg.	Nr. d. Comp. und des Bataillons.	v. d. Kreisstadt	von Qanzig		
Einwohner.									n. Postmeilen.			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Siehe Rogathau.	
—	—	—	—	—	Land u. Stadt-Gericht	Elbing	5	I. 4	$\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{4}$		
—	—	H Leichnam in Elb. vag.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 $\frac{1}{4}$	10 $\frac{1}{2}$	1 Schänker und 1 Handwerker.	
I luther. Kirche	Elbing	Neukirch in d Nied. vag. Fürstenuau	—	Elbing	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	2 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{4}$	An der Fürstenauschen Laache. 3 Windwasser abmahlmühlen, 1 Grügmmühle. 1 Haakenbude, 3 Schänker, 9 Handwerker.
—	—	desgl. vag.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	2 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{4}$	1 Roswassermaahlmühle, 1 Handwerker.	
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	2 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{4}$	An der Jungferschen Laache. 1 Roswassermaahlmühle, 1 Schänker u. 1 Handwerker.	
—	—	Jungfer vag.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	6 $\frac{1}{4}$	Am frischen Haff. 1 Schänker.	
—	—	3 Könige in Elbing vag	—	Elbing	desgl.	desgl.	d.	dgl.	$\frac{3}{4}$	12 $\frac{1}{2}$	Am Brunauschen Fließ. 1 Windwassermaahlmühle, 1 Kornwindmühle, 3 Handwerker und 1 Krüger.	
—	—	Preuschmart vag.	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	12 $\frac{3}{4}$		
—	—	Jeyer und Neukirch in d. Nied. vag.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{4}$	An der Rogath. 1 Rosgrügmmühle, 1 Haakenbude, 1 Schänker, 6 Handwerker, 1 Bäckerei, 1 Branntwein-Destillation.	
—	—	Preuschmart vag.	—	Elbing	—	—	—	—	1 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{4}$		
—	—	Truns vag.	—	—	Land-Gericht	Tolke mit	d.	dgl.	2 $\frac{1}{4}$	14	1 Krüger, 1 Häker und 3 Handwerker.	
—	—	—	—	—	Land u. Stadt-Gericht	Elbing	d.	dgl.	2 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{4}$	Am Hase. 1 Rosgrügmmühle u. 2 Handwerker.	
—	—	Jungfer	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	Dörbeck vag.	—	Elbing	desgl.	desgl.	d.	dgl.	$\frac{3}{4}$	12 $\frac{1}{2}$		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	Jeyer und H Leichnam in Elb. vag.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 $\frac{1}{4}$	13	Zwischen dem Kraffobl-Kanal u. Elbing-Fluß. Hat eine Wasserabmahlmühle.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten			
											Hufen	kulm. Maasß.	H. M. R.	H. M. R.		
77	Hohenwalde	Königl. Unter- försterei	Intendantur- Amt Elbing	1	6	—	1	—	—	7	—	26	185	unbekannt		
78	Holm	Bürger-Land	Elbing	unbebaut	—	—	—	—	—	—	3	10	40	13	23	80
79	Hoppenau incl. Elementsfähr	Königl. Dorf	Intendantur- Amt Elbing	17	91	—	2	6	—	99	20	18	225	109	20	75
80	Hoppenwäldchen	Forst	Kämerei der St. Elbing	unbebaut	—	—	—	—	—	—	Ist in d. Flächenmaaß von Brunauer Wäldern enthalten.					
81	Hoppbit	freier Bürgerb.	desgl.	1	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
82	Horsterbusch	Gärtner-Dorf	desgl.	33	223	—	—	3	—	226	besitzen nur unbedeu- tende Gartenstellen					
83	Horsterbusch in Kobach .	Königl. Admi- nistr. Stücke	Intendantur- Amt Elbing	unbebaut	—	—	—	—	—	—	20	—	—	94	22	—
—	Hube am Sandberge, siehe Convents-Hufe No. 27.															
84	Hülswiesen am Drausen	Erbpacht- Land	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	9	8	150	34	4	—
85	Hütte	Bauern-Dorf	desgl.	30	6	—	137	—	—	143	30	—	—	48	—	—
—	Jerusalem, s. Emaus No. 51.															
86	Jünger Campe	Zeitpacht-Land	Kämerei zu Elbing	unbebaut	—	—	—	—	—	—	—	10	—	1	—	150
87	Jungfer	Bauern-Dorf	desgl.	71	618	—	—	21	—	639	31	21	108	163	14	36
—	Jungschulzenhof, siehe Groß Zeichhoff No. 191.															
88	Kämersdorff	Bauern-Dorf	Intendantur- Amt Elbing	23	188	—	—	—	—	188	13	19	—	44	29	—
89	Kalbau (sind die bei dem Dorfe Jung- fer befindlichen Gärtner-Ka- then, welche unter den 71 Feu- erstellen jenes Drts mit be- griffen sind.)															
90	Keitelau	desgl.	desgl.	20	111	—	—	13	—	124	9	15	—	48	21	—
91	Kerbshorst	desgl.	desgl.	23	45	—	—	40	—	85	19	10	—	103	2	150
92	Ober-Kerbswald	desgl.	desgl.	44	160	—	6	135	—	301	44	15	—	240	1	150

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendent. oder des Decanats zu welchem d. Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner einepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Bezeichnung d. Landw. Bezirks.	Entfernung d. Orts		Anmerkungen.		
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.		von d. Kreisstadt	von Danzig			
		Einwohner.										
—	—	Lenzen vag.	—	Neukirch Amts Tolke mit	Landes Gericht	Tolke mit	5	1	4	2	13 $\frac{3}{4}$	
—	—	Neukirch in d. Niedrung	—	Elbing	Land u. Stadt Gericht	Elbing	d.	dgl.	1	$\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{4}$	An der Rogat. Ein Krüger u. mit Schwarzdam zusammen, 2 Windwasserausmahlmühlen. An der Hommel.
—	—	Dörrbeck vaa Gr. Mausdorff u. Neukirch vag	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	$\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{4}$	An dem frischen Hafe.
—	—	—	—	—	—	—	d.	dgl.	1	$\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{4}$	An der Rogath. Ein Schänker u. 3 Handwerker.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	An der Rogath.
—	—	Trung vag.	—	Neukirch Amts Tolke mit	Landes Gericht	Tolke mit	d.	dgl.	2	$\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{4}$	1 Krüger und 3 Handwerker.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Am Kraffohl-Kanal.
die luth. Kirche ist im J. 1811 abgebrannt u. noch nicht wieder erbaut, doch werden sehr dazu die Einleitungen getroffen.	—	Jungfer	—	—	Land u. Stadt Gericht	Elbing	d.	dgl.	2	—	9 $\frac{3}{4}$	An der Jungferschen Laake und am Hafe. 1 Rogarüsmühle, 3 Häcker, 5 Schänker, 7 Handwerker, 2. Bäckereien.
—	—	Preuschmarkt	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	$\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{4}$	Am Drausensee. Ein Krüger und 1 Handwerker.
—	—	Jungfer Neukirch in der Niedr.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	2	—	9 $\frac{3}{4}$	An der Jungferschen Laake. 2 Handwerker.
—	—	desgl.	—	Elbing	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	$\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{4}$	Am neuen Graben und an der Thiene. 2 Windwasserausmahlmühlen, 2 Schänker, 2 Handwerker.
—	—	desgl.	—	Elbing	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	—	10 $\frac{3}{4}$	Am neuen Graben an der Thiene u. Fischau. 3 Windwasserausmahlmühlen, 1 Grünsühle, 1 Gasthaus, 3 Handwerker, 1 Ziegelbrennerei.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach					
					Lut- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten			
											Hufen	kulm.	Maasß.	h.	M.	R.
93	Unter-Kerböswald . . .	Bauer-Dorf	Intend. Amt Elbing	33	122	—	5	21	—	148	28	26	—	155	26	75
94	Rickelhoff	Erbpachtsguth	desgl.	4	3	—	—	—	—	3	7	6	252	14	6	252
95	Rickelhoff	Mühle	desgl.	3	—	—	9	—	—	9	—	16	206	—	28	206
96	Klackendorf	Bauer-Dorf	desgl.	10	—	—	36	—	—	36	15	20	271	27	20	271
97	Groß-Klapperwiese . . .	Kammer- Erb- pacht-Land	Kammerci zu Elbing	unbebaut		—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—
98	Klein-Klapperwiese . . .	desgl.	desgl.	desgl.		—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
99	Königshagen	Bauern-Dorf	Intend. Amt Elbing	8	58	—	—	—	—	58	11	—	—	20	—	—
100	Roggenhöfen	freier Bürger- hof	Stadt Elbing	5	33	—	1	—	—	34	12	1	166 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	5	31
101	Kraffohlsdorff	Bürgerzins- Dorf	desgl.	13	58	—	1	—	—	59	besitzen nur unbedeu- tende Gekch's-Gärten					
102	Kraffohls-Schleuse . . .	Kammeren- Pertinenz	desgl.	1	7	—	—	—	—	7	—	2	—	—	7	—
103	Krebsfelde	Bauern-Dorf	Intendant- Amt Elbing	75	282	—	13	98	—	393	15	9	—	78	12	225
104	Krebsfelderweide	Erbpachtland	desgl.	unbebaut		—	—	—	—	—	16	11	242	89	10	68
105	Krebsfelderweide	Einmietbeland	desgl.	desgl.		—	—	—	—	—	9	11	229	40	5	87
106	Krebswiese	freies Bürger- Guth	Stadt Elbing.	desgl.		—	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—
107	Krummer-Ort	Bürger-Land	desgl.	desgl.		—	—	—	—	—	—	22	—	—	22	—
108	Ruhwiesen	desgl.	desgl.	desgl.		—	—	—	—	—	6	24	—	24	28	—
109	Kupferhammer	freier Bürger- hof	desgl.	4	14	—	6	—	—	20	—	—	—	—	—	—
110	Laakendorf	Bauern-Dorf	Intendant- Amt Elbing	121	525	—	10	89	—	624	16	11	—	81	4	150
—	Langeborst, f. Neulanghorst Nro. 133															
111	Lange-Wiesen	Bürgerland	Stadt Elbing	unbebaut		—	—	—	—	—	4	—	—	14	—	—

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. - oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten			
											Hufen	kulm. Maaßes.	H. M. R.	H. M. R.		
112	Lenzen	Bauer: Dorf	Intend. Amt Elbing	52	321	—	19	—	—	340	78	—	—	104	—	—
113	Lootsenhaus	Kämmerei-Per- tiney;	Stadt Elb.	1	8	—	—	—	—	8	—	5	—	—	5	—
114	Louisenthal	Erbpachts- Stück	Intend. Amt Elbing	2	5	—	5	—	—	10	1	29	90	2	29	90
115	Lupushorff	Bauer: Dorf	desgl.	46	294	—	15	6	—	315	29	16	31	153	11	111
116	Maulbeer-Plantage . . .	Kämmer.: Erb- pachts-Land	Stadt Elb.	4	25	—	3	—	—	28	1	6	220	1	24	220
117	Groß: Mausdorf	Bauer: Dorf	Intend. Amt Elbing	47	343	—	44	27	—	414	36	18	24	191	17	219
118	Klein: Mausdorf	desgl.	desgl.	33	112	—	7	87	—	206	22	—	—	112	22	150
119	Klein: Mausdorfferweide .	desgl.	desgl.	15	16	—	—	47	—	63	6	—	—	29	—	—
120	Maybaum	desgl.	desgl.	63	383	—	10	—	—	393	60	—	—	105	—	—
121	Weißlathen	desgl.	desgl.	14	107	—	5	—	—	112	15	23	—	47	9	—
122	Groß: Michelau	Bürger: Land	Stadt Elb.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	5	6	—	15	18	—
123	Klein: Michelau	desgl.	desgl.	desgl.	—	—	—	—	—	—	4	21	—	16	29	—
124	Mönchswiesen	desgl.	desgl.	desgl.	—	—	—	—	—	—	12	150	—	1	13	150
125	Möstenberg	Bauer: Dorf	Intend. Amt Elbing	20	87	—	9	4	—	100	12	—	—	58	—	—
126	Moosbruch incl. Königl. Torf- Faktorey	desgl.	desgl.	23	43	—	—	—	—	43	2	11	150	10	1	150
127	Neudorff in der Niederung, oder Lepperdamm	desgl.	desgl.	16	32	—	—	45	—	77	6	—	—	29	—	—
128	Neuendorff Amts Tolckemitz	Kämmerei- Dorf	Stadt Elb.	11	1	—	73	—	—	74	10	—	—	21	—	—
129	Neuendorff auf der Höhe	Bauer: Dorf	Intend. Amt Elbing	22	126	—	5	—	—	131	30	21	150	76	21	150
130	Neuheide, oder Neukirch in der Niederung	Gärtner: Dorf	desgl.	49	250	—	4	6	—	260	besitzen nur unbedeutens- de Gartenplätze					

Anmerkungen.

Bezeichnung der Ort oder Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Bezeichnung d. Landw. Bezirks.	Entfernung d. Orts	Anmerkungen.		
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.					
		Einwohner.					Pr. d. Landw. Neg.	Pr. d. Comp. und des Patrimon.	Pr. d. Kreisstadt	Pr. d. Postmeilen.	
1 luth. Kirche	Elbing	Lenzen	—	Eadien	L.u.St. Gericht	Elbing	5	I. 4	2	13 $\frac{3}{4}$	An frischen Hase. 1 Schänker u. 4 Handwerker.
—	—	H. Leichnam in Elb. vag.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	12 $\frac{3}{4}$	An Elbing-Fluß.
—	—	Lenzen vag.	—	Tolke mit Elbing	Land- u. St. Ger.	Tolke mit Elbing	d.	dgl.	3 $\frac{1}{4}$	15	1 Schänker.
—	—	Gr. Mausdorff	—	—	—	—	d.	dgl.	1 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{4}$	An der Waute. 1 Hakenbude, 1 Krüger, 1 Schänker, 5 Handwerker, 1 Bäckerei.
—	—	H. Leichnam in Elb. vag.	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	$\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{4}$	
1 luth. Kirche	desgl.	Gr. Mausdorff	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	2	9 $\frac{3}{4}$	An der Gr. Mausdorffschen Laake. 2 Windwasserausmahlmühlen, 1 Kornwindmühle, 1 Roggrüsmühle, 1 Krüger, 1 Häker, 1 Schänker, 5 Handwerker, 1 Bäckerei.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 $\frac{3}{4}$	10	An der Kl. Mausdorffschen Laake. 2 Windwasserausmahlmühlen, 1 Hakenbude, 4 Schänker und 1 Handwerker.
—	—	Jungfer Brunz vag.	—	Neukirch Amtes Tolke mit Elbin	Land- u. St. Ger.	desgl. Tolke mit	d.	dgl.	1 $\frac{3}{4}$	10	1 Hakenbude, 1 Schänker.
—	—	—	—	—	—	—	d.	dgl.	2	13 $\frac{3}{4}$	1 Schänker, 2 Handwerker.
—	—	Preuschmark	—	—	—	—	d.	dgl.	1 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{4}$	An dem Wölkiger-Fließ. 1 Handwerker u. in Gemeinschaft mit Mohnen, Kämmerzdorff, Preuschmark, Serpien u. Vorkamm, 1 Windwasserausmahlmühle.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	Neukirch in d. Niedrung	—	Elbing	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{4}$	An der Fischau und am Mühlengraben. 2 Wind- und 2 Rogwasserausmahlmühlen.
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 $\frac{1}{4}$	10 $\frac{1}{2}$	An dem Neuböfischen Vorsutts-Graben. 2 Rogwasserausmahlmühlen.
—	—	Jungfer	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{4}$	An der Stubaschen Laake. 1 Hakenbude, 1 Schänker.
—	—	—	—	Tolke mit Elbing	Land- u. St. Ger.	Tolke mit Elbing	d.	dgl.	3	14 $\frac{3}{4}$	
—	—	Preuschmark	—	—	—	—	d.	dgl.	1	12 $\frac{3}{4}$	1 Schänker und 3 Handwerker.
1 luth. Kirche	desgl.	Neukirch vagirend	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 $\frac{1}{4}$	10 $\frac{1}{2}$	2 Hakenbuden, 3 Schänker u. 5 Handwerker.

Vorläufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptorts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten			
											h. M. M.	h. M. M.	h. M. M.	h. M. M.	h. M. M.	h. M. M.
131	Leuhoff	Bauer: Dorf	Intendant: Amt Elbing	12	103	—	5	—	—	108	17	4	—	87	26	75
132	Neukirch	desgl.	desgl.	54	3	—	306	—	—	309	86	—	—	142	—	—
—	Neukirch, s. Neuheide No 130.															
133	Neulanghorst	desgl.	desgl.	24	86	—	—	40	—	126	—	20	—	3	—	—
134	Neulanghorst	Rönl. Admi- nistrat. Stück	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	22	11	189	108	5	—
135	Neustädter: Föhre	Kämmerei: Zeit- pacht: Land	Stadt Elbing	1	5	—	2	—	—	7	—	—	150	Gartenland	—	—
136	Neustädter: Gänseland	Bürger: Land	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	2	26	—	12	14	—
137	Neustädterwald	Kämmerei: Dorf	desgl.	74	273	—	21	139	—	433	20	—	—	94	—	—
138	Wogathau	Bauer: Dorf	Intendant: Amt Elbing	21	106	—	8	25	—	139	25	—	—	132	3	225
139	Dehmkenhoff	Kämmer. Erb- pacht: Stück	Stadt Elbing	1	5	—	—	—	—	5	—	15	70	—	6	—
140	Delmühle	freier Bürger- hof	desgl.	1	10	—	1	—	—	11	—	—	—	—	—	—
141	Pangriß: Colonie	Käm. Erb-p. L.	desgl.	33	32	1	21	—	—	54	4	24	275	—	28	—
142	Panklau	Forst	desgl.	1	—	—	5	—	—	5	3	1	111	Wald	—	—
143	Plohn	Bauer: Dorf	Intendant: Amt Elbing	21	150	—	2	—	—	152	20	—	—	60	—	—
144	Pommehrendorff	desgl.	desgl.	35	223	—	4	—	—	227	61	—	—	119	—	—
145	Preuschmark	desgl.	desgl.	26	151	—	13	—	—	164	25	—	—	48	—	—
146	Rackau	Forst	Stadt Elbing	1	2	—	—	—	—	2	13	11	254	Wald	—	—
147	Rehberg	Adelich	Cadienen	7	10	—	55	—	—	65	45	—	—	1	1	150
148	Reiberbusch	Kämmerei: Erb- pacht: Land	Stadt Elbing	unbebaut	—	—	—	—	—	—	1	15	94	8	9	56
149	Reihmannsfelde	freier Bürger- hof	desgl.	5	10	—	24	1	—	35	6	—	—	16	15	—

Bezeichnung der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Bezeichnung d. Kirchdorfs zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Bezeichnung d. Landw. Bezirks.			Anmerkungen.	
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	Nr. d. Landw. Bez. des Bataillons.	Nr. d. Comp. und des Bataillons.	Entfernung d. Orts		
									von Kreisstadt		von Dantsig
—	—	Neukirch vag.	—	Elbing	L.u.St. Gericht	Elbing	5	I. 4	1 1/2	10 1/4	1 Windwasserausmahlmühle, 1 Handwerker.
1 Kathol Kirche	Frauenburg Diocoes Ermland	Trunz vag.	—	Neukirch	Landw. Gericht	Tolkemit	d.	dgl.	3	14 3/4	1 Häter, 1 Krüger, 7 Handwerker.
—	—	Jungfer	—	—	Land u. Stadtgericht	Elbing	d.	dgl.	1 1/2	10 1/2	An der Jungferschen Laake. 1 Windkornmühle, 1 Hakenbude, 2 Schänker, 2 Handwerker, 1 Bäckerei.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	H. 3 Rdnige in Elbing vag.	—	Elbing	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1/2	11 1/2	An der Fischau.
—	—	Jungfer	—	Tiegenhagen	desgl.	desgl.	d.	dgl.	3	8 1/2	Am Hafe. 1 Windkornmühle, 1 Grasmühle, 2 Hakenbuden, 3 Schänker, 12 Handwerker, 2 Bäckereien.
—	—	Neukirch in d. Niedrung	—	Elbing	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 1/2	10 1/2	An der Rogath. 2 Schänker, 1 Handwerker, und mit Gr. Wickerau und Fleischerweide gemeinschaftlich 2 Windwasserausmahlmühlen.
—	—	St. Annen in Elbing	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1/4	12	—
—	—	H. Leichnam in Elb. vag.	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1/2	12 1/4	1 Oelmühle.
—	—	Elbing vag.	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1/2	12 1/4	—
—	—	—	—	Tolkemit	desgl.	desgl.	d.	dgl.	3	14 3/4	Am frischen Hafe.
—	—	Preuschmarkt	—	Elbing	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 1/2	13 1/4	1 Hakenbude, 1 Krüger u. 2 Handwerker.
1 luther. Kirche desgl.	Elbing desgl.	Pomehrendorff	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 1/2	13 1/4	1 Krüger und 2 Handwerker.
—	—	Preuschmarkt	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	12 1/4	Am Brunauschen Fließ. 1 Hakenbude, 2 Krüger, 3 Handwerker.
—	—	Trunz vag.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 1/2	13 3/4	An den Rakauschen Mühlenteichen.
—	—	Penzen vag.	—	Tolkemit	adelich Patri- monial- Gericht	Tolkemit	d.	dgl.	2 1/2	14 1/4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	dito vag.	—	Elbing	Land u. Stadt- Gericht	Elbing	d.	dgl.	1 1/4	13 1/2	Am Hafe. 1 Windkornmühle, 1 Schänker.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ne- ber- bauer.	katastrir- ten		reduzirten			
											Hufen	k. u. m.	Maasß.	H. M. R.	H. M. R.	
150	Rhodland bei Jungfer	40jähriges Ein- miete-Land.	Intendant- Amt Elbing	unbebaut	—	—	—	—	—	—	4	7	266	22	8	198
—	Rohbach	Königl. Admi- nistr. Stück	s. Horster- busch, R. 83.													
151	Robach	Gärtner-Dorf	Intendant- Amt Elbing	5	25	—	—	11	—	36	4	—	—	20	15	—
152	Rodenland	Bürger-Land	St. Elbing	unbebaut	—	—	—	—	—	—	5	15	225	27	3	—
153	Groß-Roeborn	freier Bürger- hof	desgl.	6	23	—	6	—	—	29	11	—	—	28	—	—
—	Klein-Roeborn, s. Hellwigshof Nro. 71.															
154	Roland	freier Bürgerh.	St. Elbing	1	6	—	—	—	—	6	4	—	—	9	12	—
155	Rosenort	Bauern-Dorf	Intendant- Amt Elbing	13	25	—	3	52	—	80	12	21	—	65	3	—
156	Rosgarten	desgl.	desgl.	4	12	—	2	22	—	36	5	5	—	26	14	—
157	Roskampfmorgen	freies Bürger- Guth	St. Elbing	unbebaut	—	—	—	—	—	—	21	150	—	3	17	150
158	Roswiesen	Bürger-Land	desgl.	desgl.	—	—	—	—	—	—	4	20	—	16	10	—
159	Rückenau	Erbpachts- Vorwerk	Intendant- Amt Elbing	13	9	—	93	—	—	102	11	10	151	20	10	51
160	Scharfrichterkeil	Kämmerei-De- putat-Land	St. Elbing	unbebaut	—	—	—	—	—	—	8	110	—	1	7	30
161	Scheereswüsten	Forst	desgl.	desgl.	—	—	—	—	—	—	1	27	273	Wald		
162	Scheideberg	Kämmerei-Erb- pacht-Land	desgl.	1	10	—	2	—	—	12	—	3	—	—	12	—
163	Schesmershoff	desgl.	desgl.	1	3	—	2	—	—	5	—	23	205	—	23	—
164	Schlammfack	Bauern-Dorf	Intendant- Amt Elbing	18	65	—	6	2	—	73	8	6	83	39	19	249
165	Schlammfack	Kgl. Einmiete- Land	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	4	21	217	20	5	51
166	Schlangenwiese	Hospitals- Land	St. Elbing	desgl.	—	—	—	—	—	—	5	75	—	28	262½	—
167	Schönmoor	Forst	desgl.	—	—	—	—	—	—	—	17	7	202	Wald		
168	Schönmoor	Kämmerei- Zins-Dorf	desgl.	16	102	1	3	—	—	106	4	—	—	7	2	12
169	Alt-Schönwalde	freier Bürger- hof	desgl.	2	13	—	2	—	—	15	12	—	—	24	—	—
170	Neu-Schönwalde	desgl.	desgl.	6	28	—	27	—	—	55	24	—	—	52	—	—

Bezeichnung, ob eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats, zu welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gebort.		Bezeichnung d. Landw. Bezirks.	Entfernung d. Orts		Anmerkungen.		
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.		Mr. d. Landw. Bez. Nr. d. Comp. und des Pöatillons.	Mr. d. Kreisstadt u. Postmeilen.		von	aus
		Einwohner.										
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	Gr. Mausdorf u. Zeier vag.	—	—	L.u.St. Gericht	Elbing	5	1. 4.	12 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{3}{4}$	An der Nozath. 1 Windformmühle, 1 Gastwirth und 1 Häker.	
—	—	H. Leichnam in Elb. vag.	—	—	Elbing	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	12 $\frac{3}{4}$	An der Hoppenbeck.
1 Memontenberhaus	—	desgl. Fürstenaau.	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	2 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{4}$	An der Junoerschen Laake. 1 Windwasserausmahlmühle.
—	—	Neukirch vagirend	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{4}$	An der alten Fischau. 1 Wasserausmahlmühle, 1 Handwerker.
—	—	Trunz vag.	—	—	Neukirch Amts Tolke mit	Landgericht	Tolke mit	d.	dgl.	2 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	H. Leichnam in Elbing	—	—	Elbing	L.u.St. Gericht	Elbing	d.	dgl.	$\frac{1}{4}$	12	Am Elbing-Fluß. 1 Windformmühle.
—	—	desgl. Neukirch in d. Niedrung	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{4}$	1 Lobaerberel.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 $\frac{1}{4}$	1 Windwasserausmahlmühle u. 1 Schänker.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	Pomrehrendorf	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	2 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{4}$	1 Handwerker.
—	—	Dörbeck in H. Leichnam in Elb. vag.	—	—	Elbing	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	12 $\frac{3}{4}$	1 Schänker.
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	12 $\frac{3}{4}$	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. = oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- steu- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Re- no- ni- ten.	Ju- den.	Ne- ber- haupt	katastrir- ten			reduzirten		
											H.	M.	R.	H.	M.	R.
171	Schwarzdamm	Bauer: Dorf	Intend. Amt Elbing	25	106	—	6	—	—	112	12	7	—	59	4	150
172	Schweffengarten	freies Bürger- Guth	Stadt Elb.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	24	—
173	Serpien, gewöhnl. Zelpien genannt	Bauer: Dorf	Intend. Amt Elbing	20	127	—	12	—	—	139	22	17	—	43	17	—
174	Sorze	Kammer-: Erb- pachts-Land	Stadt Elb.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	7	—
175	Spittelhoff	Hospitals-Erb- pachts-Guth	desgl.	7	73	—	17	—	—	90	23	20	248	90	0	248
176	Stadthofswiesen	Kammer-: Zeit- pachts-Land	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	1	21	170	4	9	40
177	Stagnitzen, oder Stangneß	freier Bürger- hof	desgl.	7	46	—	3	—	—	49	25	—	—	52	—	—
178	Groß: Steinort	Bauer: Dorf	Intend. Amt Elbing	14	87	—	9	—	—	96	24	—	—	50	—	—
179	Stellinen	Königl. Forst- Amt	desgl.	2	8	—	18	—	—	26	2	6	49	unbekannt	—	—
180	Groß: Stodoy	Bauer: Dorf	desgl.	40	188	—	2	—	—	290	63	—	—	115	—	—
181	Klein: Stodoy	freier Bürgerh.	Stadt Elb.	2	19	—	—	—	—	19	16	—	—	23	19	150
182	Stolzenhoff	desgl.	desgl.	4	27	—	3	—	—	30	5	4	100	22	7	100
183	Stolzenmorgen, od. Teichfeld	desgl.	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	1	18	—	8	—	—
184	Streckfuß	Bauer: Dorf	Intend. Amt Elbing	41	246	—	2	—	—	248	14	10	—	56	10	—
185	Stuba	desgl.	desgl.	53	309	—	2	9	—	320	17	25	—	86	5	150
186	Stubscher: Wald	Erbpachts- Land	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	3	—	—	17	—	—
187	Stutthoff	30jähriges Pachts-Land	desgl.	2	7	—	—	11	—	18	4	23	—	27	5	—
188	Succase	Bauer: Dorf	desgl.	17	52	—	9	—	—	61	—	19	—	2	16	—
189	Tannenbergr	freier Bürger- hof	Stadt Elb.	2	9	—	—	—	—	9	4	—	—	11	20	—

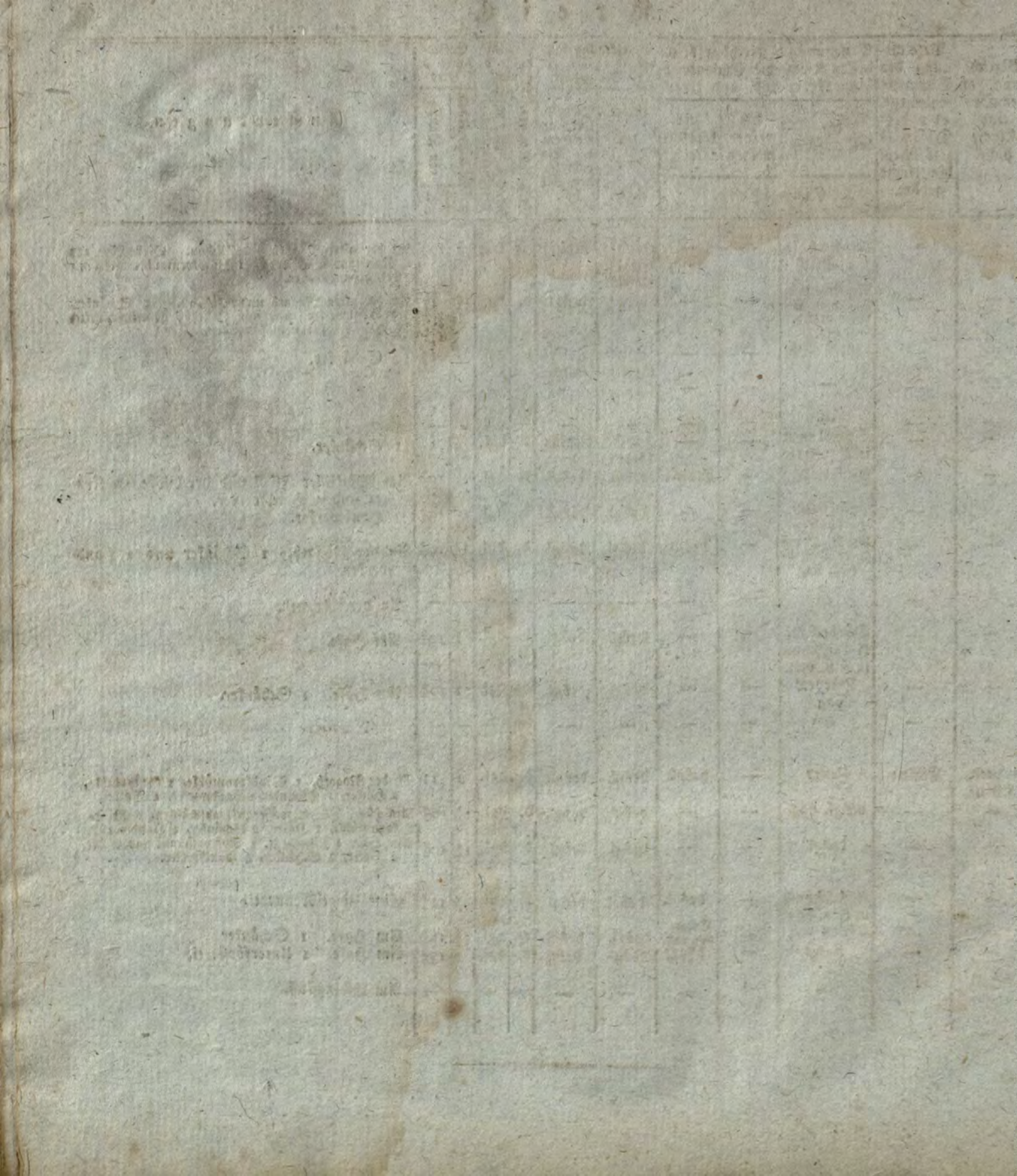
Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz, oder des Decanats zu welchem d. Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Bezeichnung d. Landw. Bezirks.		Entfernung d. Orts von Danzig in Postmeilen.	Anmerkungen.	
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	Nr. d. Landw. Neg. u. d. Comp. u. d. Bataillons.	u. d. Kreisstadt n. Postmeilen.			
—	—	Neukirch vag.	—	Elbing	L. u. St. Gericht	Elbing	5	I 4	1 1/2	10 1/4	Am der Rogath. Siehe No. 79. Hoppenau.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Preuschmarkt vag.	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	12 3/4	1 Schänker, 1 Handwerker.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3 Könige in Elb. vag.	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1/2	12 3/4	1 Ziegelbrennerei.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Pönehrendorff u. St. Annen in Elbing vag. Dörbeck	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	12 3/4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Trunz vag.	—	Neukirch Amrs Tolke mit	Landgericht	Tolke mit	d.	dgl.	2	13 3/4	Eine Königl. Oberförsterei.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Pönehrendorff	—	Elbing	L. u. St. Gericht	Elbing	d.	dgl.	1 1/2	13 3/4	3 Handwerker.
—	—	—	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	12 3/4	—
—	—	Pönehrendorff u. St. Annen in Elb. vag.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	12 3/4	—
—	—	h. Leichnam in Elb. vag.	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	3/4	12 1/2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3 Könige in Elbing vag.	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	11	Am Drausensee und an der Thiene. 2 Windwasserausmahlmühlen, 3 Schänker, 2 Handwerker.
—	—	Zeier	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 1/2	12 1/4	Am der Stubaschen Laache. 1 Rogwasserausmahlmühle, 1 Hakenbude, 3 Schänker, 6 Handwerker.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Am der Stubaschen u. Jungferschen Laache.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Neukirch vag.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1/4	11 1/4	Am der alten Rogath. Siehe No. 207 Kl Wickerau.
—	—	Lenzen	—	Tolke mit	desgl.	desgl.	d.	dgl.	2	13 3/4	Am frischen Hase. 2 Schänker, 1 Krüger, 3 Handwerker.
—	—	—	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1/2	12 1/4	—
—	—	h. Leichnam in Elb. vag.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1/2	12 1/4	—

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des Ort s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mi- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten			
											H.	M.	R.	M.	R.	S.
190	Teckenort	Königl. Forst- haus	Intend. Amt Elbing	1	—	—	11	—	—	11	—	26	285	unbekannt		
—	Teichfeld, f. Stolzenmorgen Nro. 183.															
191	Groß-Teichhoff, oder Jung- Schulzhof	freier Bürger- hof	Stadt Elbing	1	10	—	—	—	—	10	6	21	—	17	15	
192	Kl. Teichhoff, od. Augustthal Tepperdamm, f. Neudorf in der Niedrung No. 127.	desgl.	desgl.	1	14	—	—	—	—	14	1	—	—	3	21	
193	Terranova	Bauern-Dorf	Intendant. Amt Elbing	42	206	—	8	—	—	214	12	13	75	63	23	75
194	Thonberg, od. Thumberg	freier Bürger- hof	Stadt Elbing.	3	10	—	—	—	—	10	1	—	—	3	25	150
195	Tolkemit	Städtchen	—	254	48	—	1247	—	6	1301	30	—	—	55	—	—
—	Torfbruch, siehe Moosbruch Nro. 126.															
196	Trettinkenhoff	freier Bürger- hof	Stadt Elbing	1	9	—	1	—	—	10	1	13	—	7	5	—
197	Trunß	Bauern-Dorf	Intendant. Amt Elbing	51	379	—	2	—	—	381	60	—	—	109	—	—
198	Vogelsang	freier Bürger- hof	Stadt Elbing	5	10	4	—	—	—	14	—	20	—	2	14	—
199	Waldorff	Bauern-Dorf	Intend. Amt Elbing	40	60	—	3	127	—	190	17	5	—	87	29	—
200	Wansau	Kämmerei- Administat. Stück	Stadt Elbing	1	5	—	—	—	—	5	3	20	—	20	5	—
201	Weiden an der Vorfluth .	Königl. Einmie- the-Ländereien	Intend. Amt Elbing	unbebaut	—	—	—	—	—	—	3	19	—	10	8	—
202	Weingarten	freier Bürger- hof	Stadt Elbing	8	49	—	6	—	—	55	3	13	—	16	22	—
203	Weingrund	desgl.	desgl.	unbebaut	—	—	—	—	—	—	—	12	150	1	20	—
204	Weingrund	Kämmerei- Erb- pacht-Land	desgl.	1	1	—	—	—	—	1	—	17	53½	—	17	53½
205	Wiß-Besseln	freier Bürger- hof	desgl.	5	42	—	2	—	—	44	16	—	—	51	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Dekanats, zu welchem die Kirche gehört.	Benennung des Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Bezeichnung d. Landw. Bezirks.			Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	Nr. d. Landw. Neg.	Nr. d. Comp. und des Patrimon.	u. d. Kreisstadt	von	Postmeilen.	
—	—	—	—	Neukirch	Landgericht	Tolkemit	5	I. 4	2 $\frac{1}{4}$	14		
—	—	St. Annen in Elb. vag	—	—	L.u.St. Gericht	Elbing	d.	dgl.	$\frac{1}{2}$	12		
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	$\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{4}$		
—	—	Jeyer u. H. Leichnam in Elbina vag.	—	Elbing	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1	11	Am Elbingfluß u. frischen Hase.	1 Schänker und 1 Handwerker.
—	—	St. Annen in Elb. vag.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	$\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{4}$	2 Schänker.	
1 Kathol. Kirche	Frauenbur Disches Ermiland	Lenzen	—	—	Stadtgericht	Tolkemit	d.	dgl.	3	14	Die Ländereien sind nicht vermessen, sondern es ist nur die Hufenzahl, nach welcher zeitlich geliefert worden, angenommen. In der Stadt befinden sich: 1 Wassermühle, 1 Brandweindrennerei, 1 Bierbrauerei, 9 Häfer, 2 Schänker, 2 Krüger, 127 Handwerker, 3 Schnitthändler. Die Stadt liegt hart am frischen Hase. Es werden hier viel Drosseln und Stöhr gefangen, auch wird hier Kaviar fabricirt.	
—	—	3 Könicke in Elbina vag	—	desgl.	L.u.St. Gericht	Elbing	d.	dgl.	$\frac{1}{4}$	12	An der alten Hummel.	
1 luth. Kirche	Elbing	Trunz	—	Neukirch	desgl.	desgl.	d.	dgl.	1 $\frac{3}{4}$	13 $\frac{1}{2}$	1 Gastwirth, 7 Handwerker, 1 Posthalterei.	
—	—	St. Annen in Elb. vag.	Elbing	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	$\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{4}$	An der Hummel, 1 Gastwirth.	
—	—	Jungfer	—	desgl.	desgl.	desgl.	d.	dgl.	2	9 $\frac{3}{4}$	An der Jungferschen Laache. 1 Windwasserabmahlmühle, 1 Rog.rügmühle, 1 Schänker und 5 Handwerker.	
—	—	H. Leichnam in Elb. vag.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	$\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{4}$	An der alten Rogath und Fischau.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	St. Annen in Elb. vag	—	Elbing	desgl.	desgl.	d.	d. l.	$\frac{1}{4}$	12	1 Krüger.	
—	—	St. Marien in Elb. va.	—	—	desgl.	desgl.	d.	dgl.	$\frac{1}{4}$	12	—	
—	—	J. Leichnam in Elb. vag.	—	—	desgl.	desgl.	d.	d. l.	$\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{4}$	—	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amts, desd. des adelichen Hauptamts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach						
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Zu- den.	Ne- ber- haupt	Katastrir- ten		reduzirten				
											Fu- ßen	Ku- lm.	h. M.	h. M.	h. M.	h. M.	
206	Groß-Wickerau	Bauer-Dorf	Intendant- Amt Elbing	29	56	—	—	55	—	III	18	15	—	96	24	—	
207	Klein-Wickerau	desgl.	desgl.	23	67	—	—	37	—	104	20	5	150	105	12	—	
208	Wieck	Königl. Unter- försterei	desgl.	1	6	—	—	—	—	6	—	1	234	unbekannt			
209	Wittenacker	freier Bürger- hof	Stadt Elbing	unbebaut		—	—	—	—	—	10	235	1	14	—	—	
210	Wittenfeld	desgl.	desgl.	unbebaut		—	—	—	—	—	8	—	1	2	—	—	
211	Wittenfeld	desgl.	desgl.	7	35	—	—	—	—	35	5	6	200	21	23	200	
212	Woeklig	Bauer-Dorf	Intendant- Amt Elbing	25	177	—	2	—	—	179	29	1	—	77	2	—	
213	Wolfsdorf auf der Höhe.	desgl.	desgl.	26	221	—	—	—	—	221	40	—	—	82	—	—	
214	Wolfsdorf in der Niedrung	Gärtner-Dorf	desgl.	43	239	—	4	—	—	243	besitzen nur kleine Garten-Plätze						
215	Wolfszaget	Königl. Admi- nistrat.-Stück	desgl.	unbebaut		—	—	—	—	—	10	15	198	51	21	—	
216	Groß-Wogenapp	freier Bürger- hof	Stadt Elbing	3	13	—	—	—	—	13	8	—	—	18	—	—	
217	Klein-Wogenapp	desgl.	desgl.	2	18	—	—	—	—	18	6	9	—	18	21	—	
218	Wogenappsche-Campe . . .	Kämmerei-Erb- pacht-Land	desgl.	unbebaut		—	—	—	—	—	4	176	—	4	176	—	
219	Zespian, s. Serpien No. 173.	Bauer-Dorf	Intendant- Amt Elbing	82	577	—	4	8	—	589	23	7	211	112	12	244	
220	Zeiersrosengarth			desgl.	32	157	—	—	15	—	172	24	28	47	127	24	132
221	Zeiers-Niederkampen . . .			desgl.	56	154	—	—	104	—	258	46	13	241	240	4	5
222	Zeiers-Borderkampen . . .	desgl.	desgl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
223	Ziegelei, bei Elbing	Käm. Erbp. L.	Stadt Elbing	4	24	—	2	—	—	26	2	11	150	1	24	—	
224	Ziegelscheune	desgl.	desgl.	4	15	—	2	—	—	17	—	6	147	—	1	—	
225	Ziegelwald	Forst	desgl.	1	5	—	2	—	—	7	14	17	104½	Wald			
226	Ziegelwerder	Kämmerei-Zeit- pacht-Land	desgl.	unbebaut		—	—	—	—	—	9	159	—	13	150	—	

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Bezeichnung d. Landw. Bezirks.	Entfernung d. Orts		Anmerkungen.	
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.		Nr. d. Landw. Reg. Nr. d. Comp. und des Bataillons.	Nr. d. Kreisstadt u. d. Kreisflade		von Rangsig n. Postmeilen.
		Einwohner.									
—	—	Neukirch in d. Nied.	—	—	Land u. Stadt-Gericht	Elbing	5 I. 4	1	10 $\frac{3}{4}$	An der alten Nogath und Fischau. Siehe No. 138 Nogathau, u. außerdem 1 Windformmühle 2 Schänker, 2 Handwerker.	
—	—	Neukirch in d. N. odv. u. St. Annen in Elb. vag.	—	—	desgl.	desgl.	d. dgl.	$\frac{3}{4}$	11	An der alten Nogath und Fischau. 1 Schänker, 1 Handwerker und mit Stuthof gemeinschaftlich 3 Windwasserausmahlmühlen.	
—	—	Lenzen vag.	—	—	Land-Gericht	Tolke mit	d. dgl.	3 $\frac{1}{4}$	15	1 Schänker.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	St. Annen in Elb. vag.	—	—	L. u. St. Gericht	Elbing	d. dgl.	$\frac{3}{4}$	12	1 Schänker.	
—	—	Preuschmarck	—	Elbing	desgl.	desgl.	d. dgl.	2	13 $\frac{1}{4}$	Am Wöckliger Fließ und der Elste. 1 Krüger und 3 Handwerker.	
—	—	Pomrehrens dorff	—	—	desgl.	desgl.	d. dgl.	1 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{4}$	1 Handwerker.	
—	—	Gr. Maudsdorf Zeier u. Neukirch vag.	—	desgl.	desgl.	desgl.	d. dgl.	1 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{4}$	An der Nogath. 1 Schänker und 2 Handwerker.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	An der Nogath.	
—	—	Dörbeck u. H. Leichnam in Elb. vag.	—	—	desgl.	desgl.	d. dgl.	1	12 $\frac{1}{2}$	Am Hafe.	
—	—	Dörbeck vag.	—	—	desgl.	desgl.	d. dgl.	1	12 $\frac{1}{2}$	Am Hafe. 1 Schänker.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1 luth. Kirche	Elbing	Zeier	—	desgl.	desgl.	desgl.	d. dgl.	1	11	An der Nogath. 1 Windformmühle, 1 Gerbmühle, 1 Häker, 1 Schänker, 8 Handwerker, 1 Bäcker.	
—	—	desgl. vag.	—	—	desgl.	desgl.	d. dgl.	1 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	Am Hafe. 3 Windwasserausmahlmühlen, 1 Windformmühle, 1 Häker, 2 Schänker, 3 Handwerker.	
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	d. dgl.	1 $\frac{1}{4}$	10 $\frac{3}{4}$	Am Hafe. 1 Wind- u. 1 Wasserausmahlmühle, 2 Häker, 2 Schänker, 4 Handwerker.	
—	—	H. Leichnam in Elb. vag.	—	desgl.	desgl.	desgl.	d. dgl.	$\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{4}$	Eine Ziegelbrennerei.	
—	—	Dörbeck vag.	—	Cadienen vag.	desgl.	desgl.	d. dgl.	1 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{2}$	Am Hafe. 1 Schänker.	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	d. dgl.	1	12 $\frac{1}{4}$	Am Hafe. 1 Untersforderserei.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Am Elbingfluß.	



II.

Der Marienburger Kreis.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D o r f s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Dorf gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Dorfs nach					
					Pu- the- ra- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten			reduzirten		
											Su- ßen	kuhm.	Maasß.	Su- ßen	kuhm.	Maasß.
				h. M. R.		h. M. R.		h. M. R.		h. M. R.						
1	Abgunstampe	Emphyteutisch	Ziegenhoff	2	5	—	—	9	—	14	3	15	285	16	3	240
2	Altenau	Rödmisch	Marienburg	7	22	—	14	20	—	56	14	2	48	73	26	102
3	Altendorff	Zeit-Emphyt.	Ziegenhoff	19	67	—	3	55	—	125	11	6	2	44	4	8
4	Altebabe Polnische Hube Schöderstampe	Emphyteutisch	desgl.	26	67	—	8	45	—	150	18	14	203	82	17	212
5	Altfelde	Rödmisch	Marieburg	31	84	—	159	—	—	243	42	16	150	234	20	184
6	Altmünsterberg	desgl.	desgl.	40	137	—	163	50	—	350	60	—	—	315	—	—
7	Altrosengarth	Erb-Emphy- teutisch	desgl.	31	43	—	30	53	—	136	21	—	—	94	15	—
—	Alttschloß, s. Groß-Brunau Nro. 21.															
8	Altweichsel	Rödmisch	desgl.	23	98	—	106	—	—	204	38	9	50	199	12	—
9	Augustwalde	Erb-Emphyt.	desgl.	74	159	—	13	84	—	256	17	9	281	54	—	—
10	Baalau	desgl.	desgl.	19	60	—	9	37	—	106	9	26	75	45	—	—
11	Baarenhoff	Rödmisch	Ziegenhoff	8	55	—	22	16	—	93	5	9	—	29	5	—
12	Barendt	desgl.	Marienburg	30	103	—	277	4	—	384	52	18	91	265	21	222
—	Bärenkampe, s. Baierhorst Nro. 15.															
13	Bärwalde Pechlappen	desgl.	Ziegenhoff	30	107	—	80	69	—	256	20	15	—	112	22	—
14	Bäckermühle	Erbpächtslich	Marienburg	1	3	—	4	—	—	8	—	—	—	—	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung d. Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner						n. Postmeilen.	
—	—	Ziegenort	—	—	Land- u. St. G. r.	Neuteich	4	5	Am Weichselarm. 1 Wasserabmahlmühle, 1 Hakenbude, 1 Schänker, 1 Handwerker.
—	—	Gr. Lichtenau	—	G. Lichtenau	G. W. d. Poitzener Gericht	Marien- enburg	1	5	1 Tischler.
—	—	Ziegenhoff	—	Ziegenhagen	Land- u. St. G. r.	Neuteich	3½	4	An der Ziege. 1 Wasserabmahlwindmühle, 11 Handwerker.
—	—	Ziegenort	—	—	desgl.	desgl.	3	4	An der Lienau. 3 Wasserabmahlwindmühlen, 1 Schänker, 5 Handwerker.
1 luth. rische Kirche	Neuteich	Altfelde	—	Mogendorf	Land- u. St. G. r.	Marien- enburg	1½	9½	1 Wasserabmahlwindmühle, 1 Krüger, 1 Schmidt, 4 Handwerker.
1 luth. r. Kirche, die Mater befindet sich zu Wielenz	Taussee, Marienburger Dioc. os	Altmünsterberg	—	Altmünsterberg	Groß- Wer- sterberg	desgl.	1	5½	1 Krüger, 1 Schänker, 1 Schmiede, 4 Handwerker.
—	—	Zhiensdorff	—	Zhiergarth	Land- u. St. G. r.	desgl.	2½	10	An der Zhiene. 1 Kornmahlwindmühle, 4 Wasserabmahlwindmühlen, 2 Wasserabmahlroßmühlen, 1 Hakenbüdner, 2 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	G. W. d. Poitzener Gericht	desgl.	2	4½	1 Krüger, 3 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	Land- u. St. G. r.	desgl.	3	9½	An der Sorge. 1 Wasserabmahlwindmühle, 1 Schänker, 10 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	3½	10	An der Abdune. 1 Wasserabmahlwindmühle, 1 Schänker, 2 Handwerker.
1 luth. rische, die Katholiken sind zur Filialkirche zu Bärwalde eingepfarrt	Neuteich	Baarenhoff	—	Bärwalde	L. u. St. G. r.	Neuteich	3	4	1 Schrotroßmühle und 1 Größmühle, 2 Schänker, 1 Schmidt, 9 Handwerker.
1 luth. r. Kath. Kirche	Neuteich, Taussee, Marienburger Dioc. os	Barendt	—	Barendt	G. W. d. Poitzener Gericht	Marien- enburg	2	5	Liegt nicht weit von der Weichsel. 2 Schänker, 1 Häker 10 Handwerker.
1 kath. Filial-Kirche die Mater befindet sich zu Fürkenwerder	—	Baarenhoff	—	Bärwalde	L. u. St. G. r.	Neuteich	3	4	Liegt nicht weit von der Lienau. 3 dem Dorfe gehörige Wasserabmahlwindmühlen, 2 Hakenbüdner, 2 Schänker, 10 Handwerker.
—	—	Marienburg	—	Marienburg	Land- u. St. G. r.	Marien- enburg	½	7½	Ist eine Wassermühle und liegt am Mühlens-Tana, von dessen Lage bei Marienburg näher geredet ist.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirtem			
											Hufen	kulm. Maasß.	h. M. N.		h. M. N.	
15	Beierhorst Bärenkampe	Emphyteutisch	Ziegenhoff	23	78	—	—	47	—	125	13	14	216	60	13	264
16	Biefterfelde	Röhmisch	Marien- burg	22	72	—	84	10	—	166	33	—	—	123	9	216
17	Biefterfelde	desgl.	desgl.	19	75	—	94	—	—	169	18	18	169	95	24	150
18	Brodtsack	desgl.	desgl.	15	64	—	36	18	—	118	19	17	150	102	1	—
19	Vorwerk: Brodtsack	Erb-Emphy- teutisch	desgl.	4	3	—	6	14	—	23	5	—	—	22	15	—
20	Brdske	Röhmisch	desgl.	37	157	—	86	38	—	281	46	10	150	243	10	150
21	Groß-Brunau Mischloß Kufstrug	theils emphy- teutisch, theils eigenthümlich	Ziegenhoff	73	446	—	19	6	—	471	50	20	29	226	16	280
22	Klein-Brunau Kunzendorff	Emphyteutisch	desgl.	12	82	—	—	—	—	82	3	6	65	12	24	260
23	Campenau	Zeit-Emphy- teutisch	Marien- burg	66	260	—	52	98	—	410	48	12	86	214	7	81
24	Eronsnest	Erbpächtslich	desgl.	54	195	—	24	73	—	292	20	—	—	64	—	—
25	Damerau	Röhmisch	desgl.	20	97	—	138	—	—	235	40	18	165	178	15	—
26	Damfelde Kuhbrake	zur Kämmerer- v. Marienburg gehörig	desgl.	21	70	—	26	22	—	118	—	—	—	—	—	—
27	Diebau	Erb-Emphy- teutisch	desgl.	3	2	—	15	—	—	17	6	10	107	22	15	98
28	Eichwalde	Röhmisch	desgl.	26	73	—	174	—	—	247	35	15	—	217	26	75
29	Einlage od. Wiedau	desgl.	desgl.	6	35	—	1	—	—	36	16	—	—	32	23	178
30	Eschenhorst	Erb-Emphy- teutisch	desgl.	20	97	—	12	—	—	109	27	7	—	122	26	150
31	Fellermannshuben	desgl.	desgl.	1	11	—	—	—	—	11	2	11	177	9	—	—
31	Fischau	Röhmisch	desgl.	33	209	—	171	7	—	387	37	24	—	210	26	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Dekanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung des Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts	Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.		
—	—	Ziegenort	—	—	L. u. St. Gericht	Neuteich	3 $\frac{1}{2}$	Liegt nicht weit von der Lienau. 3 dem Dorf gehörige Wasserabmahlwindmühlen, 1 Schänker, 7 Handwerker.
1 kathol. Filial-Kirche, die Mutter befindet sich zu Gr. Montau	—	Kunzendorff	—	Biezsterfeld	S. Werd. Voigten-Gericht	Marienburg	1 $\frac{3}{4}$	5 Liegt nicht weit von der Weichsel. 1 Schänker, 6 Handwerker.
—	—	Schadwalde	—	Schadwalde	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	8 An der Rogath. 1 Schänker, 3 Handwerker.
—	—	Neuteich	—	Neuteich	desgl.	desgl.	1 $7\frac{1}{2}$	1 Krüger, 1 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	Land-Gericht	desgl.	1 $7\frac{1}{2}$	1 Wasserabmahlwindmühle, 1 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	S. Werd. Voigten-Gericht	desgl.	2 $5\frac{1}{2}$	2 Wasserabmahlwindmühlen, 1 Hakenbude, 1 Krüger, 7 Handwerker.
—	—	Ziegenort	—	Fürstenerwerder	Land-Gericht	Neuteich	4 $3\frac{1}{2}$	An der Weichsel. 1 Kornmahlwindmühle mit 1 Gang, 1 Grützmühle und 3 dem Dorfe gehörige Wasserabmahlwindmühlen, 3 Schänker, 27 Handwerker.
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	4 $3\frac{1}{2}$	An der Weichsel. 3 Handwerker.
—	—	Lichtfelde	—	Ihlergath	desgl.	Marienburg	3 $10\frac{1}{2}$	4 Wasserabmahlwindmühlen, 1 Schänker, 1 Schmidt, 5 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	3 $10\frac{1}{2}$	An der Sorge. 2 Wasserabmahlwindmühlen, 1 Schänker, 1 Schmidt, 10 Handwerker.
—	—	Gr. Lichtenau	—	S. Lichtenau	S. Werd. Voigten-Gericht	desgl.	2 $5\frac{1}{2}$	1 Kornmahlwindmühle, 1 Schänker, 5 Handwerker.
—	—	Marienburg	—	Marienburg	Stadt-Gericht	desgl.	$\frac{1}{2}$ $7\frac{1}{2}$	An der Rogath. Im Dorfe befinden sich eine Wind, so wie 1 Grützmühle. Das hierzu gehörige Land ist Madikal-Äcker d. Stadt Marienburg u. kommt dort vor
—	—	Neuteich	—	Neuteich	Land-Gericht	desgl.	1 $6\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	desgl.	S. W. rd. Voigten-Gericht	desgl.	1 $6\frac{1}{2}$	1 Wasserabmahlmühle, 1 Hakenbude, 1 Schänker, 3 Handwerker.
—	—	Schadwalde	—	—	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	6 Die Einlage liegt an der Rogath.
—	—	Ihliensdorff	—	Fischau	Land-Gericht	desgl.	3 $10\frac{1}{2}$	An der Ihliene. 3 Wasserabmahlwind- und 2 Wasserabmahlrostmühlen, 1 Schänker.
—	—	Marienburg	—	—	desgl.	desgl.	3 $10\frac{1}{2}$	1 Wasserabmahlrostmühle.
1 lutherische 1 katholische Kirche	Neuteich, Milenz, Marienburger Diocesis	Fischau	—	desgl.	desgl.	desgl.	2 $9\frac{1}{2}$	1 bedeutende Brandweindrennerei, 1 Hakenbude und 1 Windfernmühle, 1 Wasserabmahlrostmühle, 1 Schrotroß, und 1 Grützmühle, 1 Krüger, 1 Schmidt, 17 Handwerker.

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendanz oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts von Kreisstadt v. d. Kreisstadt v. d. Kreisstadt v. d. Kreisstadt	Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.		
—	—	Fischau	—	Fischau	Landgericht	Marienburg	2 9 $\frac{1}{2}$	1 Wasserabmahlwindmühle, 1 Schänker, 1 Handwerker.
1 luth., 1 Kathol. Kirche	Neuteich, Schneberg Marienburger Diocoes	Fürstenerwerder	—	Fürstenerwerder	L. u. St. Gericht	Neuteich	3 4 $\frac{1}{2}$	An der Weichsel. 1 Windformmühle, 1 Hafensbude, 2 Wasserabmahlwindmühlen, 2 Schänker, 1 Schmidt, 25 Handwerker.
1 luth. Filialkirche, die Mutter befindet sich in Altmünsterburg	—	Kunzendorff	—	Gnoja	S. Werb. Voigten-Gericht	Marienburg	1 $\frac{1}{4}$ 6 $\frac{1}{4}$	1 Krüger, 1 Häker, 5 Handwerker.
—	—	Fischau	—	Fischau	Landgericht	desgl.	2 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$	2 Wasserabmahlwindmühlen u. 1 Grügsmühle, 1 Schmidt, 1 Krüger, 4 Handwerker.
—	—	Ziegenhoff	—	Ziegenhagen	L. u. St. Gericht	Neuteich	3 $\frac{1}{2}$ 5	An der Ziege. 1 Wasserabmahlwind- und 1 Wasserabmahlroßmühle, 9 Handwerker.
—	—	Schadwalde	—	Schadwalde	S. Werb. Voigten-Gericht	Marienburg	1 $\frac{1}{2}$ 7	An der Rogath. 1 Grügsmühle, 1 Krüger, 2 Schänker.
1 menonit. Kirche	—	Gr. Läsewiz	—	Gr. Läsewiz	Land-Gericht	desgl.	$\frac{3}{4}$ 7	Liegt nicht weit von der Rogath.
1 menonit. Kirche	—	Marienburg	—	Marienburg	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$ 6	An der Schwente. 5 Wasserabmahlroß- und 1 Grügsmühle, 1 Schmidt, 6 Handwerker.
—	—	Ziegenort	—	—	L. u. St. Gericht	Neuteich	4 5	An der Weichsel. 1 Schmidt, 1 Krüger, 13 Handwerker.
—	—	Ziensdorff	—	Ziegen-garth	Land-Gericht	Marienburg	3 10 $\frac{1}{2}$	Liegt nicht weit vom Drausensee. 2 Wasserabmahlwind- und 1 Grügsmühle, 1 Hafensbüdner, 1 Schänker, 1 Schmidt, 5 Handwerker.
—	—	Ziegenort	—	—	L. u. St. Gericht	Neuteich	4 5 $\frac{1}{2}$	An der Ziege. 2 Wasserabmahlwindmühlen, 2 Krüger, 1 Schmidt, 7 Handwerker.
—	—	Marienburg	—	Marienburg	Stadt-Gericht	Marienburg	$\frac{1}{8}$ 7 $\frac{1}{2}$	
—	—	Ziegenort	—	Ziegenhagen	L. u. St. Gericht	Neuteich	4 5	Am Weichselarm, 1 Wasserabmahlwindmühle.
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$ 4	An der Weichsel. 1 Wasserabmahlwindmühle 1 Schänker, 5 Handwerker.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n, des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. = oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Zu- den.	Ne- ber- haupt	Katastrir- ten			reduzirten		
											Hufen	kulm.	Maasses.	H. M.	M. N.	H. M.
47	Tonasdorff	Köllmisch	Mariens- burg	20	56	—	64	1	—	121	33	22	200	162	1	233
48	Tergang	desgl.	desgl.	8	24	—	55	6	—	85	15	19	120	97	26	255
49	Kaldowe	theils Erb- theils Zeit- Emphyteutisch	desgl.	33	86	—	100	29	—	215	19	5	—	67	2	150
50	Stadt Kaldowe	zur Kammerei v. Marienburg gebörig	—	28	131	—	59	34	—	224	—	—	—	—	—	—
51	Kalteherberge	Emphyteutisch	Liegendorff	19	116	—	—	10	—	126	10	1	70	41	4	280
52	Kaminke	desgl.	Mariens- burg	23	36	—	49	5	—	90	15	16	—	45	11	23
53	Kagnase	Köllmisch	desgl.	30	121	—	151	4	—	276	52	10	246	248	26	200
54	Kikoit	desgl.	desgl.	4	14	—	28	—	—	42	10	15	144	59	17	216
55	Klakendorff	desgl.	desgl.	9	39	—	49	24	—	112	16	3	—	91	7	—
56	Klettendorff	desgl.	desgl.	13	42	—	73	—	—	115	24	—	—	136	—	—
—	Klossowo, s. Klein-Montau Nro. 84.	desgl.	desgl.	44	110	—	201	6	—	317	57	9	181	292	13	118
57	Königsdorff Rotbebude	desgl.	desgl.	34	114	—	133	20	—	267	38	—	—	215	10	—
58	Koszelike	desgl.	desgl.	24	18	—	132	49	—	199	62	20	150	236	9	285
60	Borm. Koszelike	Erbpächtlch	desgl.	3	4	—	29	—	—	33	4	16	87	20	13	96
—	Krippenwald, s. Susenwald Nro. 147.	desgl.	desgl.	4	35	—	4	—	—	39	22	24	93	125	1	165
61	Krugfisch, s. Hollm Nro 43. Küchwerder	Emphyteutisch	Liegendorff	4	35	—	4	—	—	39	22	24	93	125	1	165
—	Kuhbrake, siehe Dammfelde Nro. 26.	desgl.	desgl.	40	136	—	134	20	—	290	52	29	225	276	26	275
62	Kunzendorff Kunzendorff, s. Kl. Brunau Nro. 21.	Köllmisch	Mariens- burg	40	136	—	134	20	—	290	52	29	225	276	26	275

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	vom Ort	
		Einwohner.							
—	—	Rahnase	—	Königsdorf	Landgericht	Marienburg	1	8½	An der Rogath. 1 Grügsmühle, 1 Hakenbude, 1 Schänker, 1 Schmidt, 3 Handwerker.
—	—	Gr. Läfewitz	—	Gr. Läfewitz	S. Werb. Voigtei-Gericht	desgl.	1	6½	1 Schmidt 1 Schänker.
—	—	Marienburg	—	Marienburg	Landgericht	desgl.	⅞	7¼	An der Rogath. 1 Essigbrauerei, 1 Schrotrosmühle, mehrere Krüge, Hakenbuden und eine Brandweindestillation.
—	—	desgl.	—	desgl.	Stadtgericht	desgl.	⅞	7¼	An der Rogath. 1 Grügsmühle.
—	—	Ziegenort	—	—	L.u. St. Gericht	Neuteich	4	5	An der Weichsel. 1 Wasserabmahlroß und 1 Grügrosmühle, 1 Schänker, 7 Handwerker.
—	—	Gr. Läfewitz	—	Gr. Läfewitz	Landgericht	Marienburg	⅞	7¾	An der Rogath. 1 Schänker, 1 Handwerker.
1 luth. Kirche	Neuteich	Rahnase	—	Königsdorf	desgl.	desgl.	1½	9	1 Hakenbude, 1 Schmidt, 1 Krüger, 3 Handwerker.
—	—	Fischau	—	Fischau	desgl.	desgl.	2	9½	1 Wasserabmahlroßmühle.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	9½	1 Schänker.
—	—	Altfelde	—	Rohendorf	desgl.	desgl.	1½	9	1 Schänker, 1 Schmidt.
1 katholische	Milenz, Marienburger Diöces	Rahnase	—	Königsdorf	desgl.	desgl.	1	8½	1 Kornmahlwindmühle, 2 Krüger, 1 Schmidt, 5 Handwerker.
—	—	Fischau	—	Fischau	desgl.	desgl.	2½	10	1 Ziegelei und 3 Wasserabmahlwindmühlen, 1 Schänker, 2 Schmiede, 2 Handwerker.
—	—	Gr. Läfewitz	—	Marienburg	S. Werb. Voigtei-Gericht	desgl.	⅞	6¾	1 Grügsmühle, 1 Schmiede, 1 Häker, 6 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	Landgericht	desgl.	⅞	6¾	1 Krüger, 1 Schmidt. 1 Handwerker,
—	—	Ziegenort	—	Ziegenhagen	L.u. St. Gericht	Neuteich	4	5	Bei der Weichsel. 1 Wasserabmahlwindmühle.
1 luth. 1 katholische	Neuteich, Lannsee, Marienburger Diöces	Kunzendorff	—	Kunzendorff	S. Werb. Voigtei-Gericht	Marienburg	1¾	5½	1 Kornmahlwind- und 1 Grügsmühle, 1 Krug, 1 Schmidt, 1 Häker, 6 Handwerker.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Fen- er- stiel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten			
											S.	M.	A.	S.	M.	A.
63	Rufk	Erb-Emphy- teutisch	Mariens- burg	15	61	—	1	34	—	96	4	13	225	9	—	—
—	Rufkstrug, s. Brunau No. 21.															
64	Ladekopp	Rödmisch	Ziegenhoff	67	292	—	251	97	—	640	62	2	130	341	12	50
65	Landmühle Lindenwald	Erbpächlich	Mariens- burg	1	8	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—
66	Lafenwalde	Emphyteutisch	Ziegenhoff	8	51	—	—	6	—	57	5	8	94	24	3	76
67	Leckau	Rödmisch	Mariens- burg	4	13	—	34	—	—	47	6	25	233	38	26	20
68	Gr. Läfewig	desgl.	desgl.	48	129	—	299	11	—	439	69	20	—	365	22	150
69	Kl. Läfewig	desgl.	desgl.	14	45	—	33	14	—	92	24	8	145	127	12	162
70	Lecke	Erb-Emphy- teutisch	desgl.	17	35	—	46	35	—	116	27	16	150	93	23	230
71	Gr. Lichtenau	Rödmisch	desgl.	49	178	—	355	20	5	558	89	7	150	452	1	—
72	Kl. Lichtenau	desgl.	desgl.	39	126	—	171	44	—	341	71	—	—	372	22	150
73	Liebenthal	Erb-Emphy- teutisch	desgl.	4	20	—	46	—	—	66	15	12	99	37	11	124
74	Lieffau	Rödmisch	desgl.	32	164	—	170	—	—	334	46	—	—	217	26	75
75	Lindenau	desgl.	desgl.	36	131	—	175	10	—	316	54	18	—	257	9	62
—	Lindenwald, siehe Landmühle No. 65.															
76	Marcushoff	Erb-Emphy- teutisch	desgl.	72	226	—	30	162	—	418	61	15	105	278	16	150
77	Kreis, Stadt Marienburg .	Königl. Imme- diat-Stadt	—	638	3003	31	1574	134	75	4817	43	22	225	263	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört	Bezeichnung d. Kirchdorfs zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	p. d. Kreisstadt	von Rangig	
—	—	Zhiensdorff	—	Zhiergarth	Landgericht	Marienburg	3 $\frac{1}{2}$	11	An der Zhiene. 1 Wasserabmahlwindmühle, 2 Handwerker.
1 luth., 1 kathol., 1 mennonitische	Neuteich, Schöneberg, Marienburger Diöces	Ladekopp	—	Ladekopp	L.u.St. Gericht	Neuteich	2	4 $\frac{1}{4}$	1 Kornmahlwind-, 2 Wasserabmahlwind-, 1 Wasserabmahlroß u. 1 Größmühle, 1 Krüger, 2 Schänker, 1 Schmidt, 17 Handwerker.
—	—	Marienburg	—	—	Landgericht	Marienburg	$\frac{1}{2}$	8	Siehe bei der Bäckermühle.
—	—	Ziegenort	—	—	L.u.St. Gericht	Neuteich	4	5	An der Ziege. 1 Wasserabmahlmühle.
—	—	Mesfelde	—	Neugendorff	Landgericht	Marienburg	1 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{3}{4}$	
1 luth., 1 katholische	Neuteich, Tannsee, Marienburger Diöces	Gr. Läfewis	—	Gr. Läfewis	S.Werb. Voigtei-Gericht	desgl.	1	6 $\frac{1}{2}$	1 Größmühle, 1 Hakenbude, 1 Krug, 1 Schmiede, 1 Schänker, 12 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{4}$	6 $\frac{1}{2}$	1 Schmiede. 1 Schänker.
—	—	Neuteich	—	Neuteich	Landgericht	desgl.		6 $\frac{1}{2}$	Unbedeutende kleine Ruinen eines vorhanden gewesenen kleinen Schlosses, 1 Größmühle, 1 Krüger, 3 Handwerker.
1 luth., 1 katholische	Neuteich, Tannsee, Marienburger Diöces	Gr. Lichtenau	—	S. Lichtenau	S.Werb. Voigtei-Gericht	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	6	1 Kornwindmühle, 1 Hakenbude, 3 Schänker, 1 Schmiede, 9 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	6	1 Schmidt, 1 Schänker, 6 Handwerker.
—	—	Marienburg	—	Königsdorf	Landgericht	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	8	1 Schänker, 1 Krüger, 1 Schmidt.
1 luth. Filial-Kirche, die Mater befindet sich zu Kunzendorf	—	Barend	—	Liefgau	S.Werb. Voigtei-Gericht	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	5	Ohnfern der Weichsel, 1 Krug, 1 Schänker, 1 Schmiede, 7 Handwerker.
—	—	Tannsee	—	Tannsee	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	6	1 Größmühle, 1 Krug, 2 Schänker, 1 Schmidt, 5 Handwerker.
—	—	Ziensdorff	—	Zhiergarth	Landgericht	desgl.	3	10 $\frac{1}{2}$	Ohnfern der Zhiene. 1 Kornmahlwind-, 4 Wasserabmahlwind-, 1 Wasserabmahlroß u. 1 Größmühle, 1 Hakenbuden 1 Schänker 1 Schmidt, 15 Handwerker.
1 luth., 2 katholische	Neuteich, Wielenz, Marienburger Diöces	Marienburg	—	Marienburg	Stadtgericht	desgl.	—	7 $\frac{1}{2}$	Ehemals der Sitz des deutschen Hochmeisters. Das prächtige Residenzschloß wird jetzt theilweise restaurirt. 2 Kornmahlwasser-, 2 Schrootroß, 1 Schrootwasser- u. 2 Größmühlen, imgleichen 1 Stampfroß u. 1 Stampwasser-mühle

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hofrauchs, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten			
											Hufen	kulm.	Maasß.	H. M. R.	H. M. R.	
78	Marienau	Röhmisch	Ziegenhoff	80	329	—	302	93	—	724	69	15	—	382	—	—
79	Netzig	Zeit-Emphyteu- tisch	Marien- burg	2	3	—	10	—	—	13	2	23	236 $\frac{1}{2}$	2	23	236 $\frac{1}{2}$
80	Miesenz	Röhmisch	desgl.	44	107	—	170	21	—	298	62	—	—	325	15	—
81	Mierau	desgl.	desgl.	40	130	—	79	61	—	270	33	—	—	178	29	160
82	Mierauerwalde	desgl.	desgl.	7	11	—	—	31	—	42	7	15	—	26	7	—
83	Gr. Montau	desgl.	desgl.	33	86	—	157	—	—	243	48	6	125	102	9	53
84	Kl. Montau Klossowa Ziganen	Erb-Emphy- teutisch	desgl.	66	126	—	397	24	—	547	39	5	70	127	15	175
85	Forst-Amt Montau Montauerpitze, siehe Pieckel Nro. 104. Mucksendorff, s. Schöneberg Nro. 127.	Königl. Forst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	Neuendorff	Erb-Emphy- teutisch	Ziegenhoff	15	68	—	4	17	—	89	2	15	—	10	—	—
87	Neufirch	Röhmisch	Marien- burg	48	140	—	190	30	—	360	52	—	—	197	12	—
—	Neulicht, siehe Hinterthor Nro. 41.															
88	Neumünsterberg	desgl.	Ziegenhoff	65	400	—	54	106	—	560	50	21	225	273	18	225
89	Neunhuben	Eigenthümlich und Emphyteutisch	desgl.	13	52	—	34	13	—	99	9	16	261	52	16	105
90	Stadt Neuteich	Königl. Imme- diat-Stadt	—	163	748	3	482	31	118	1382	44	5	—	265	—	—
91	Neuteichdorff	Röhmisch	Marien- burg	25	89	—	102	48	—	239	60	—	—	315	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats & welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Quansig	
		Einwohner.							
1 luth., 1 katholische	Neuteich, Schöneberg Marienburger Diocös	Marienau	—	Mari- enau	P.u.St. Gericht	Neu- teich	1½	6¼	An der Ziege. 1 Ziegelei, 1 Kornwind, 3 Wasserabmahlwind- und 1 Größmühle, 2 Schänker, 26 Handwerker.
—	—	Werners- dorff	—	Wer- nersdorff	Land- Gericht	Mari- enburg	1¾	6	An der Rogath.
1 katholische	Mielenz, Marienburger Diocös	Alt- münster- burg	—	Mie- lens	G.Werd. Voigtei- Gericht	desgl.	1	6½	1 Kornmahlwind- und 1 Größmühle, 2 Schän- ker, 1 Schmiede, 8 Handwerker.
—	—	Neuteich	—	Neu- teich	desgl.	desgl.	1¾	5½	1 Kornmahlwind- u. 1 Wasserabmahlwindmühle, 1 Haken- bude, 1 Schänker, 1 Schmidt, 5 Handwerker
—	—	desgl.	—	Lade- kopp	desgl.	desgl.	2¾	5	Bei der Lienau. 2 Wasserabmahlwindmühlen, 1 Hakenbude, 4 Handwerker.
1 katholische	Mielenz	Kun- zendorf	—	G. Mon- tau	desgl.	desgl.	1½	6	Liegt dicht an der Weichsel. 2 Schmieden, 3 Schänker, 9 Handwerker.
—	—	theils nach Wernersdorff, theils nach Kunzendorf	—	desgl.	Land- Gericht	desgl.	1½	6	Unbedeutende kleine Ruinen eines vorhanden ge- wesenen kleinen Schlosses eines Ordensbeam- ten. Liegt an der Weichsel. 1 Hakenbude, 3 Schänker. 1 Schmidt, 13 Handwerker.
—	—	theils nach Alt- münsterburg	—	—	—	—	1¾	6¼	An der Rogath.
—	—	Ziegenhoff	—	Ziegen- hagen	P.u.St. Gericht	Neu- teich	4½	5	An der Ziege. 1 Kornmahlwind-, 1 Wasser- abmahlwind-, 1 Größmühle, 2 Schänker, 18 Handwerker.
1 luth., 1 katholische	Neuteich, Tannsee	Neukirch	—	Neu- kirch	G.Werd. Voigtei- Gericht	Mari- enburg	2	5	2 Schmiede, 1 Krüger, 1 Hakenbüdner 5 Hand- werker.
—	—	Baarenhoff	—	Fürsten- werder	P.u.St. Gericht	Neu- teich	2¾	4¾	Nicht weit von der Weichsel. 1 Kornmahlwind- und 3 Wasserabmahlwindmühlen, 2 Schän- ker, 1 Schmidt, 27 Handwerker.
—	—	Ladekopp	—	Lade- kopp	desgl.	desgl.	2	4½	1 Wasserabmahlwind- und 1 Größmühle.
1 luth., 1 katholische	Neuteich, Tannsee, Ma- rienburg Diocös	Neuteich	—	Neu- teich	desgl.	desgl.	1½	6	Am Schwentenfluß. 2 Kornmahlwind- und 2 Größmühlen.
—	—	desgl.	—	desgl.	G.Werd. Voigtei- Gericht	Mari- enburg	1½	5¾	An der Schwente. 1 Wasserabmahlwindmühle, 1 Schänker, 1 Krüger, 3 Handwerker.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Zu- den.	Ue- ber- haupte	katastrir- ten		reduzirten		
											S.	M.	R.	S.	M.
92	Neuteicherhinterfeld . . .	zur Kammerei v. Marienburg gehörig	—	17	56	—	29	16	—	101	—	—	—	—	—
93	Neuteicherwalde	desgl.	—	59	272	—	75	24	—	369	—	—	—	—	—
94	Niebau	Rötmisch	Mariens- burg	20	107	—	38	24	—	169	29	8	—	153	9 250
95	Nothdurft, s. Hollm Nro. 43. Noßendorff Thrichtböfchen	desgl.	desgl.	15	38	—	84	—	—	122	15	5	108	86	— 112
96	Orloff Orlofferrweibe	desgl.	Ziegenhoff	17	42	—	19	84	—	145	20	—	—	90	— —
97	Orlofferselde Orlofferrweibe, siehe Orloff Nro. 96.	desgl.	desgl.	24	69	—	11	89	—	169	23	23	—	106	2 —
98	Palschau	desgl.	Mariens- burg	38	159	—	108	31	—	289	34	11	100	180	14 150
99	Parschau	desgl.	desgl.	18	98	—	69	—	—	167	31	19	54	166	3 58
100	Parwart Pecklappen, siehe Bärwalde Nro. 12.	desgl.	desgl.	5	12	—	44	—	—	56	12	13	75	70	15 25
101	Pespliner-Außendeich Pendelmühle, s. Petershagen Nro. 102.	Zeit-Emphyteu- tisch	desgl.	1	6	—	—	—	—	6	4	8	220	6	13 23
102	Petershagen Pendelmühle	Rötmisch	Ziegenhoff	62	112	—	46	208	—	366	34	15	—	155	— —
103	Petershagenfeld	Zeit-Emphyteu- tisch	desgl.	5	15	—	1	18	—	34	5	20	193	26	28 172
104	Pieckel Montauerspize	theils Erb-Em- phyteutisch, theils Erb- pächelich	Marienburg	34	46	—	151	—	—	197	3	4	278½	3	7 257

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von n. n. Postmeilen.	
—	—	Neureich	—	Neureich	L. u. St. Gericht	Neureich	1 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{2}$	Das hier gehörige Land gehört zu den Radicalien der bei No. 90. vorkommenden Stadt Neureich, und kommt unter den 44 Hufen, 5 Morgen vor, die dort aufgeführt stehen.
—	—	Baarenhoff	—	Ladekopp	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	5	
—	—	Tannsee	—	Tannsee	G. Weid. Voigt. Gericht	Marienbu- g	1 $\frac{1}{2}$	6	
1 katholische	Wilenz, Marienburger Diöces	Altfelde	—	Rosendorff	Stadts Gericht	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	
1 kathol. Filial-Kirche, die Mater befindet sich in Ladekopp	—	Ladekopp	—	Orloff	L. u. St. Gericht	Neureich	2 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	Ladekopp	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	
—	—	Barendt	—	Barendt	G. Weid. Voigt. Gericht	Marienburg	3 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	
—	—	G. Lichtenau	—	G. Lichtenau	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	
—	—	Altfelde	—	Rosendorff	Land- Gericht	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	9	
—	—	G. Lichtenau	—	—	desgl.	desgl.	2	5	
1 katholische Filial-Kirche die Mater befindet sich zu Tiegenhagen	—	Tiegenhoff	—	Petershagen	L. u. St. Gericht	Neureich	3	5 $\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	Tiegenhagen	desgl.	desgl.	3	5 $\frac{1}{2}$	
—	—	Wernersdorff	—	Wernersdorff	Land- Gericht	Marienburg	2	7 $\frac{1}{2}$	

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Dekanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung des Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Dänzig	
—	—	Ladekopp	—	Ladekopp	L.u.St. Gericht	Neuteich	2 $\frac{1}{2}$	5	An der Linau. Hier ist eine Uebersfahre über die Linau, 1 Wasserabmahlwindmühle, 3 Handwerker.
—	—	Ziegenhoff	—	Ziegenhagen	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	5	An der Ziege. 1 Kornmahlwind u. 1 Wasserabmahlwindmühle, 2 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	2 Handwerker.
—	—	Gr. Lichtenau	—	G. Lichtenau	G. Weid. Voigtey Gericht	Marienburg	2	5	1 Grutmühle, 1 Schänker, 1 Schmidt, 4 Handwerker.
—	—	Neukirch	—	Neukirch	desgl.	desgl.	2	5	1 Wasserabmahlrosmühle, 1 Schmidt, 1 Schänker.
—	—	Altfelde	—	Rosendorff	Land. Gericht	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	9	1 Kornmahlwindmühle, 1 Krüger, 1 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	Land. Gericht	desgl.	2	9 $\frac{1}{2}$	1 Grutmühle, 1 Hakenbude, 1 Schänker, 4 Handwerker.
—	—	Zhiensdorff	—	—	desgl.	desgl.	4	11	Am Draufensee, 1 Wasserabmahlwindmühle, 1 Krüger, 1 Schänker, 1 Handwerker.
—	—	Ziegenhoff	—	Ladekopp	L.u.St. Gericht	Neuteich	3	5	1 Wasserabmahlrosmühle und 1 Grutmühle, 1 Schmidt, 6 Handwerker.
—	—	desgl.	—	Ziegenhagen	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	5	An der Linau. 1 Kornmahlwind, 2 Wasserabmahlwind u. 1 Grutmühle, 1 Schänker, 4 Handwerker.
—	—	Ziegenort	—	—	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	5	An der Linau, 1 Wasserabmahlwind und 1 Wasserabmahlrosmühle, 1 Handwerker.
—	—	Kunzendorff	—	Kunzen-dorff	G. Weid. Voigtey Gericht	Marienburg	1 $\frac{1}{2}$	6	Dhnsfern der Weichsel. Eine bedeutende Brennerrei, Hakenbude, so wie 1 Kornwindmühle, 1 Schmidt, 6 Handwerker.
—	—	Marienburg	—	Marienburg	Land. Gericht	desgl.	$\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{4}$	
—	—	Zhiensdorff	—	Zhiergarth	desgl.	desgl.	4	11 $\frac{1}{2}$	Nicht weit vom Draufensee. 1 Wasserabmahlwindmühle, 1 Schänker, 1 Handwerker.
—	—	Stalle	—	desgl.	desgl.	desgl.	3	10 $\frac{1}{2}$	An der Zhiene. 2 Wasserabmahlwindmühlen, 1 Hakenbuden, 1 Schänker, 1 Schmidt, 3 Handwerker.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des O r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mi- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ne- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten			
											Hufen	kulm. Maaßes.	h. M. R.		h. M. R.	
120	Rükenau Rükenauerfelde Rükenauerfelde, s. Rükenau Nro. 120.	Röhmisch	Ziegenhoff	30	115	—	29	68	—	212	29	12	225	162	3	225
121	Rückforth	Erb-Emphy- teutisch	Mariens- burg	1	7	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—
122	Sandhoff	desgl.	desgl.	31	38	—	147	54	—	239	35	29	—	120	29	288
123	Schadwalde	Röhmisch	desgl.	42	146	—	154	5	—	305	38	20	117	197	27	225
124	Scharpau	Emphyteutisch	Ziegenhoff	13	77	—	—	—	—	77	7	21	72	34	24	288
125	Schlablau	Röhmisch	Mariens- burg	7	30	—	50	—	—	80	10	27	210	60	26	290
126	Schönau	desgl.	desgl.	29	83	—	189	27	—	299	40	—	—	210	—	—
127	Schöneberg Murtfendorff	desgl.	Ziegenhoff	141	390	—	372	13	—	775	40	20	—	182	—	—
128	Schönebergerfähr	desgl.	desgl.	8	56	—	36	3	—	95	2	20	—	8	—	—
129	Schönhorst	desgl.	Mariens- burg	35	136	—	115	43	—	294	46	—	—	313	28	237
130	Schönsee Fünshuben	desgl.	Ziegenhoff	70	172	—	206	158	—	536	61	—	—	324	—	—
131	Schönwiese	desgl.	Mariens- burg	16	31	—	72	—	—	103	35	25	163	151	26	4
132	Schönwieserheubuden Schottenkrug, siehe Fürsten- werder, Nro. 34. Schröderstump, s. Alstebatte Nro. 4.	Erb-Emphy- teutisch	desgl.	2	1	—	3	8	—	12	3	3	—	15	15	—
133	Schwansdorff	desgl.	desgl.	42	169	—	1	88	—	258	34	15	—	155	10	150
134	Schwansdorffhöfchen	desgl.	desgl.	2	6	—	—	11	—	17	3	—	—	8	—	—

K r e i s.

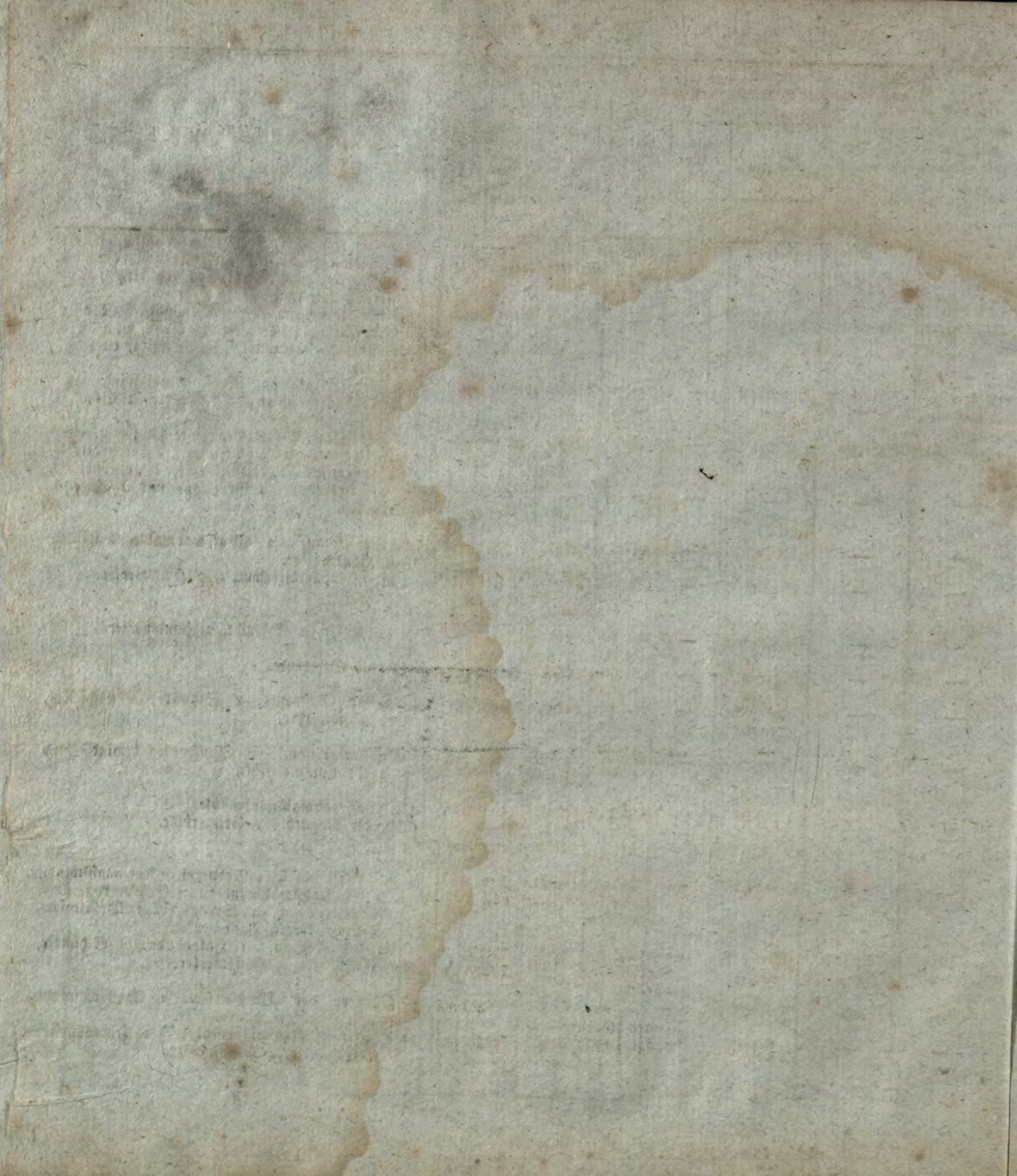
Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung d. Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Ort		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
—	—	Mariensau	—	Mariensau	Lu. St. Gericht	Neuteich	2 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{1}{2}$	An der Tiege. 1 Kornmahlwind-, 1 Wasserabmahlwind- und 1 Größmühle, 1 Hakenbündner, 2 Schänker, 5 Handwerker.
—	—	Thiensdorff	—	—	Land. Gericht	Marienburg	3	10 $\frac{1}{2}$	An der Thiene. Hier ist eine Brücke über die Thiene, 1 Größmühle, 1 Krüger, 1 Handwerker.
—	—	Marienburg	—	Marienburg	desgl.	desgl.	$\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{4}$	An der Rogath. Eine Schanze aus d. Schwedischen Kriege, 1 Krüger, 1 Schmidt, 4 Handwerker.
1 lutherische u. kathol. Filialkirche die Mater befindet sich zu Sr. Pösewitz	Neuteich, Jänsee, Marienburg Diöces	Schadwalde	—	Schadwalde	S. Werd. Voigtei-Gericht	desgl.	1	7	An der Rogath 1 Kornmahlwindmühle, 1 Hakenbude, 1 Krüger, 1 Schänker, 1 Schmidt, 11 Handwerker.
—	—	Tiegenort	—	—	Lu. St. Gericht	Neuteich	3 $\frac{1}{2}$	5	An der Linau. 2 Wasserabmahlwindmühlen, 4 Handwerker.
—	—	Fischau	—	Fischau	Land. Gericht	Marienburg	1 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{1}{4}$	1 Brauerei, 1 Schrottrofmühle, 1 Krüger, 1 Schmidt, 3 Handwerker.
—	—	Wernersdorff	—	Wernersdorff	S. Werd. Voigtei-Gericht	desgl.	$\frac{1}{2}$	7	1 Krüger, 1 Schmidt, 2 Handwerker.
1 luth. u. kath. Kirche	Neuteich, Schöneberg, Marienburg Diöces	Schöneberg	—	Schöneberg	Land- u. St. Ger.	Neuteich	2 $\frac{3}{4}$	4	Dynfern der Weichsel. 1 Kornmahlwind- und 1 Größmühle, 1 Krüger, 4 Schänker, 1 Hakenbündner, 28 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2 $\frac{3}{2}$	4	An der Weichsel. Ueberfähre über die Weichsel. Brauerei, Brennerei, Hakenbude, Ziegelei u. Krug, auch eine Schrottrofmühle, 1 Destillateur, 6 Handwerker.
—	—	Neufirch	—	Neufirch	S. Werd. Voigtei-Gericht	Marienburg	3 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	1 Wasserabmahlwind- u. 1 Größmühle, 1 Krüger, 1 Schänker, 11 Handwerker
1 kathol. Filialkirche, die Mater befindet sich zu Schöneberg	—	Schöneberg	—	Schöneberg	Land u. St. Ger.	Neuteich	2 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	3 Wasserabmahlwind-, 1 Wasserabmahlross- und 1 Größmühle, 1 Hakenbude, 1 Krüger, 1 Schänker, 1 Schmidt, 10 Handwerker.
—	—	Kagnase	—	Kagnasdorff	Land. Gericht	Marienburg	1	8 $\frac{1}{2}$	1 Schänker, 1 Schmidt, 3 Handwerker.
—	—	Marienburg	—	Kunzen- dorff	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	
—	—	Thiensdorff	—	Thiergarth	desgl.	desgl.	3 $\frac{3}{4}$	11 $\frac{1}{4}$	An der Thiene. 2 Wasserabmahlwind- und 1 Größmühle, 1 Hakenbündner, 3 Schänker, 9 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	3 $\frac{3}{4}$	11 $\frac{1}{4}$	An der Thiene. 1 Wasserabmahlwindmühle, 1 Handwerker.

II. Marienburg

Fortlaufende Nummer	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptamts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- steu- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten			
											Hufen	kultm.	Maasgeb.	H. M. R.	H. M. R.	
135	Schwentenkamp	Emphyteutisch	Ziegenhoff	6	34	—	—	—	—	34	3	17	149	16	9	296
136	Siebenhuben	Zeit-Emphy- teutisch und Erbpächlich	desgl.	2	4	—	1	12	—	17	11	19	165	58	18	60
137	Simonsdorff	Köllmisch	Marienburg	21	71	—	78	37	—	186	37	—	—	193	20	61
138	Sommerau	desgl.	desgl.	40	144	—	74	2	—	220	23	24	188	60	9	33
139	Sommerort	desgl.	desgl.	11	51	—	16	—	—	67	5	6	—	16	13	150
140	Sorgenort	Erb-Emphy- teutisch	desgl.	40	157	—	2	3	—	162	5	14	—	11	5	225
141	Sparrau	desgl.	desgl.	9	24	—	17	18	—	59	6	—	—	21	—	—
142	Spisendorff	desgl.	desgl.	8	28	—	—	—	—	28	4	25	150	9	24	—
143	Stadtjelde	gehört zur Kämmerei in Marienburg	—	15	29	—	21	36	—	86	—	—	—	—	—	—
144	Stalle	Köllmisch	desgl.	30	132	—	54	5	—	191	30	—	—	163	10	—
145	Stobendorff Stobbenhaus	Erb-Emphy- teutisch	desgl.	4	19	—	—	—	—	19	—	22	—	1	16	—
146	Stobendorff Haffkrug. Stobbenhaus, s. Stobben- dorff Nro. 145.	Zeit-Emphy- teutisch und Erbpächlich	Ziegenhoff	67	326	—	42	84	—	452	14	17	174	56	10	96
147	Sufewald Krippenwald	Emphyteutisch	desgl.	4	19	—	—	16	—	35	8	10	105	37	11	120
148	Tannsee	Köllmisch	Marienburg	37	147	—	245	—	—	392	62	26	—	306	16	104
149	Zhiensdorff	Erb-Emphy- teutisch	desgl.	12	35	—	4	27	—	66	9	25	258	43	22	262
150	Zhiensdorffsee	desgl.	desgl.	13	59	—	10	—	—	69	1	2	—	2	—	—
151	Zhienshoff	Emphyteutisch	desgl.	4	9	—	—	10	—	19	2	9	—	8	1	150
152	Zhiergarth	Köllmisch	desgl.	90	307	—	275	37	4	623	39	21	—	216	5	10
153	Zhiergarthshfelde	desgl.	desgl.	26	60	—	24	34	—	118	20	12	—	111	20	—
154	Zhdrichshoff	Erb-Emphy- teutisch	desgl.	21	51	—	35	38	—	124	21	4	150	68	—	75
—	Zhdrichshöfchen	desgl.	desgl.	siehe Nro. 95 bei Rosendorff						3	—	—	14	—	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Rang	
kathol. Filial-Kirche die Mater befindet sich zu Marienau 1 lutherische	—	Ladekopp	—	Ziege	L.u.St. Gericht	Neuteich	1 $\frac{1}{4}$	5	Dhnsfern der Ziege. 1 Kornmahlwindmühle, 3 Wasserabmahlwind- und 1 Grügroßmühle, 1 Ziegelei, 1 Schmidt, 1 Schänker, 1 Krüger, 15 Handwerker.
1 lutherische	Neuteich	Ziegenort	—	—	desgl.	desgl.	4	5	An der Ziege. 1 Kornabmahlwind, 2 Wasserabmahlwind, 2 Wasserabmahlroß u. 1 Grügroßmühle, 3 Schänker, 1 Schmidt, 62 Handwerker.
1 kathol., 1 meßonitische 1 lutherische	Schöneberg, Marienburger Diöces	Ziegenhoff	—	Ziegenhagen	desgl.	desgl.	3	5	An der Ziege. 3 Wasserabmahlwind- und 4 Grügroßmühlen, 3 Schänker, 1 Schmidt, 22 Handwerker.
—	Neuteich	{ desgl.	—	{ desgl.	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	5	An der Ziege. Sitz des Intendanten u. eines Kreisamts, 2 Brauereien, 1 Essigbrauerei, 1 Brennerei, 2 Destillateurs, 1 Postwärter, 4 Schrootroß, 4 Grügroß- und 3 Stampfmühlen.
—	—	{ —	—	{ —	—	—	3 $\frac{1}{2}$	5	—
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	3	4 $\frac{1}{2}$	An der Linau. 2 Wasserabmahlwindmühlen, 1 Handwerker.
—	—	Neuteich	—	Neuteich	G. Verd. Voigt. i. Gericht	Marienburg	3 $\frac{1}{4}$	6	1 Wasserabmahlroßmühle, 2 Handwerker.
—	—	Gr. Läfewis	—	Gr. Läfewis	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	7	1 Schänker, 1 Schmidt, 2 Handwerker.
—	—	Neuteich	—	Neuteich	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{4}$	6	An der Schwente.
—	—	Gr. Lichtenau	—	G. Lichtenau	desgl.	desgl.	1	6	An der Schwente, 1 Schmidt, 1 Schänker, 2 Handwerker.
—	—	Baarenhoff	—	Fürstenwerder	L.u.St. Gericht	Neuteich	2 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	An der Linau. 2 Wasserabmahlwind- und 1 Graupwindmühle, 2 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	3	4	1 Wasserabmahlwindmühle.
—	—	Marienburg	—	Marienburg	Stadts. Gericht	Marienburg	$\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	An der Rogath. 1 Grügroßmühle.
—	—	Baarenhoff	—	Fürstenwerder	L.u.St. Gericht	Neuteich	3 $\frac{1}{2}$	4	An der Weichsel. 1 Brauerei, 1 Kornmahlwind, 1 Wasserabmahlwind u. 1 Schrootroßmühle, 1 Hakenbude, 1 Brennerei, 1 Destillateur, 1 Schänker, 6 Handwerker.
1 luth., 1 katholische	Neuteich, Nielsenz	Wernerzdorff	—	Wernerzdorff	G. Verd. Voigt. i. Gericht	Marienburg	1	6	An der Rogath. 1 Hakenbude, 1 Schänker, 1 Schmidt, 5 Handwerker.
—	—	Ehrensdorff	—	Ehrensgarth	Landts. Gericht	desgl.	4	11 $\frac{1}{2}$	Dhnsfern des Drausensee. 1 Wasserabmahlwindmühle, 1 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	11	1 Wasserabmahlwindmühle, 1 Hakenbuden, 1 Schänker, 4 Handwerker.





III.

Der Stargarder Kreis.

Kortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. = oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach			
					Lu- tho- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ne- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											h. M.	q. R.	h. M.	q. R.
1	Alt-Busch	Königlich	Amt Star- gard	2	9	—	4	—	—	13	3	—	7	—
2	Babigdoll	Adelich	zu Pinschin	1	—	—	5	—	—	5	1	—	3	—
3	Baldau	Königlich	Amt Sub- tau	23	82	—	112	—	—	194	31	—	101	—
4	Barchnau	Adelich	Hauptguth	6	32	—	17	—	—	49	4	—	8	—
5	Barlosno	Königlich	Intendan- tur Pelslin	62	9	—	362	—	—	371	70	—	197	—
6	Barnikel	desgl.	Amt Star- gard	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Groß-Bialachowo . . .	Adelich	zu Miradau	7	17	—	14	—	—	31	5	—	5	—
8	Klein-Bialachowko . .	desgl.	Hauptguth	4	9	—	12	—	—	21	3	—	3	—
9	Bielawken	Königlich	Intend. Pelslin	14	20	—	125	—	—	145	25	—	55	—
10	Bielawkerweide	desgl.	desgl.	1	—	—	7	—	—	7	1	—	1	—
11	Bietowo	Adelich	Hauptguth	11	5	—	21	—	—	26	14	—	28	—
12	Bironia	Königlich	Intendant. Bordzichow	21	—	—	149	—	—	149	24	—	31	—
13	Bierendno	desgl.	desgl.	2	—	—	13	—	—	13	2	—	3	—
14	Bobau	desgl.	Amt Star- gard	75	11	—	396	—	—	407	79	—	204	—
15	Bösenfleisch	desgl.	Intendant. Bordzichow	3	—	—	21	—	—	21	2	—	3½	—
16	Bojaren	Königl. Kloster- Guth	Amt Star- gard	3	—	—	7	—	—	7	9	—	13	—
17	Bordzichow	Königlich	Intendant. Bordzichow	39	21	—	203	—	—	224	89	—	98	—
18	Borkau	desgl.	Intendant. Pelslin	24	33	—	179	—	—	212	33	—	87	—
19	Groß-Boroschau	Adelich	Hauptguth	14	15	—	52	—	—	67	10	—	20	—
20	Klein-Boroschau	desgl.	zu Groß- Boroschau	9	8	—	18	—	—	26	8	—	16	—
21	Boroschauermühl	desgl.	desgl.	2	6	—	—	—	—	6	2	—	4	—
22	Bresno	Königlich	Intendant. Pelslin	3	—	—	3	—	—	3	10	—	7	—
23	Brück	Adelich	zu Klonow- ken	4	4	—	18	—	—	22	½	—	1	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Dänzig	
		Einwohner.					n. Postmeilen.		
—	—	Stargard	—	Stargard	Land: Gericht	Stargard	1	7	
—	—	—	—	Pinnschin	Patr.: Gericht	Schöneck	2	7	1 Schank.
—	—	Dirschau	—	Dirschau	Land: Gericht	Dirschau	3	5	1 Krug, 1 Schmidt.
—	—	Stargard	—	Stargard	Patr.: Gericht	Stargard	1/2	7	1 Brücke über die Ferse, welche hart am Dorfe vorüber fließt. 1 Schank.
—	—	Mewe	—	Mewe	Land: Gericht	Mewe	2 1/2	10	1 Krüger, 2 Schänker, 4 Handwerker.
—	—	—	—	—	—	—	2 1/2	8 1/2	Gehört zum Vorwerk Schwarzwald.
—	—	Stargard	—	Zblew	Patr.: Gericht	Schöneck	1 1/2	7	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	Stargard	1 1/2	7	2 Hufen Fichtenwald.
—	—	desgl.	—	Neukirch	Land: Gericht	Mewe	1	8	4 Handwerker.
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 1/2	8 1/2	
—	—	desgl.	—	Lubichow	Patr.: Gericht	Stargard	2	8	Wird durch das Schwarz-Wasser umgränzt, hat 1 See von 10 Morgen. 14 Hufen Fichtenwald.
—	—	—	—	Zblew	Land: Gericht	desgl.	3 1/2	8 1/2	2 Hakenbuden, 4 Handwerker.
—	—	—	—	Sturfs	desgl.	desgl.	3	11	
1 katholische Kirche	Bobau	desgl.	—	Bobau	desgl.	desgl.	2	8	An der Wengermuze. 1 Krüger, 1 Hakenbüdner, Handwerker.
—	—	—	—	Langen	desgl.	desgl.	5 1/2	11 1/2	1 Hakenbüdner.
—	—	—	—	Gardzau	desgl.	desgl.	1	5	Hat ehemals zu den Gütern des Klosters der Barmherzigen in Schottland gehört.
—	—	desgl.	—	Zblew	desgl.	desgl.	3	10 1/2	1 Hakenbüdner, 1 Leinweber.
—	—	Mewe	—	Neukirch	desgl.	Mewe	2	9	Brau- und Brennerei, 1 Rossmühle, 1 Hakenbüdner, 8 Handwerker.
—	—	Stargard	—	Liebschau	Patr.: Gericht	Schöneck	1 1/2	5	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 1/2	5	
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	1 1/2	5	1 Wassermühle mit 2 Gänge.
—	—	—	—	Neukirch	Land: Gericht	Mewe	2	9	
—	—	desgl.	—	Klo-nowken	Patr.: Gericht	Schöneck	1	6	Hier ist eine Brücke über die Ferse welche die Grenze nach Osten macht. 1 Krug.

Verlaufende Nummer.	N a m e n des D r f s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom., oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Me- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											Hufen	kulm. Maasß.	H. M. N.	H. M. N.
24	Brzeżyn	Adelich	zu Sumin	4	2	—	6	—	—	8	3	—	6	—
25	Brzeżno	Königlich	Amt Sub- kau	23	12	—	104	—	—	116	20	—	37	—
26	Brzożno	desgl.	Intendant. Bordzichow	6	—	—	27	—	—	27	2	—	2½	—
27	Brzożko	desgl.	desgl.	1	6	—	2	—	—	8	1	—	1	—
28	Brzożez	desgl.	Amt Sub- kau	24	13	—	199	—	—	212	36	—	85	—
29	Budda	desgl.	Intendant. Bordzichow	5	6	—	24	—	—	30	3	—	8	—
30	Bukowice	Adelich	Hauptguth	3	8	—	12	—	—	20	2	—	4	—
31	Bukowis	Königlich	Amt Star- gard	30	3	—	159	—	—	162	3½	—	48	—
32	Czarlitz	Adelich	Hauptguth	8	7	—	60	—	—	67	12	—	60	—
33	Czarnen	Königlich	Intendant. Bordzichow	6	—	—	52	—	—	52	6	—	13	—
34	Czarnensee	desgl.	desgl.	1	2	—	2	—	—	4	1	—	1	—
35	Czarnilasz, f. Barmickel u. Schwarzwald.													
36	Czechlau	Adelich	Hauptguth	18	11	—	75	—	—	86	19	—	23	—
37	Czerbienczin	desgl.	desgl.	18	26	—	90	—	—	116	15	—	75	—
38	Cziczin	Königlich	Amt Star- gard	4	—	—	18	—	—	18	1	—	1½	—
39	Czubek	desgl.	Intendant. Bordzichow	7	4	—	36	—	—	40	2½	—	3½	—
40	Damaszken	Adelich	Hauptguth	5	17	—	36	—	—	53	6	—	30	—
41	Damerau	Königlich	Amt Sub- kau	27	5	—	191	—	—	196	25	—	106	—
42	Dalwin	Königl. Erb- pachtguth	Sobowis	24	4	—	22	—	—	26	25	—	25	—
43	Dalwin	Vorwerk	desgl.											
44	Dembagurra	Königlich	Intendant. Bordzichow	2	—	—	11	—	—	11	2	—	2	—
45	Djebelsmühl	Adelich	zu Groß- Malsau	1	6	—	—	—	—	6	3	—	15	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Dekanats, zu welchem die Kirche gehört.	Benennung des Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von n. Postmeilen.	
—	—	Stargard	—	Stargard	Patr. Gericht	Schönebeck	1	7	
—	—	desgl.	—	Subtau	Land. Gericht	Dirschau	1	5½	
—	—	—	—	Schleswig	desgl.	Stargard	5	11	
—	—	desgl.	—	Lubichow	desgl.	desgl.	3	9	Untersförster-Etablissement.
—	—	desgl.	—	Subtau	desgl.	Dirschau	1½	5½	1 Schmidt, 1 Krug.
—	—	desgl.	—	Lubichow	Land. Gericht	Stargard	5	11	
—	—	desgl.	—	Vinschin	Patr. Gericht	Schönebeck	1½	7	
—	—	desgl.	—	Schwarzwalde	Land. Gericht	Stargard	3	9	1 Krüger, 5 Handwerker.
—	—	Dirschau	—	Dirschau	Patr. Gericht	Schönebeck	3	5½	1 an der Landstraße liegender Krug.
—	—	—	—	Zblew	Land. Gericht	Stargard	4½	10	1 Schmidt.
—	—	Neuenburg	—	Sturz	desgl.	desgl.	5½	11½	Untersförster-Etablissement.
—	—	Stargard	—	Kokoßkan	Patr. Gericht	Schönebeck	1	6	
—	—	Sobowiß	—	Gardzau	desgl.	desgl.	2½	4¼	1 Krug.
—	—	Stargard	—	Schwarzwalde	Land. Gericht	Stargard	4½	10½	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	Sobowiß	—	Gardzau	Patr. Gericht	Schönebeck	2¼	4¾	Hat 1 Landsee.
—	—	Dirschau	—	Mühlbanz	Land. Gericht	Dirschau	3	3½	1 Schmidt, 1 Krug.
ja	—	Sobowiß	—	Dalwin	desgl.	desgl.	1½	3½	1 Krüger, 1 Handwerker.
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	1½	3½	Die Kirche ist eine Filia von Mühlbanz. Das Guth zahlt die Erb Pachts. Gefälle an das Amt Sobowiß, steht aber sonst in allen polizeilichen Rücksichten allein unter dem Landrath wie die adelichen Dominia.
—	—	—	—	Dffect	desgl.	Stargard	5½	11½	
—	—	Stargard	—	—	Patr. Gericht	Schönebeck	1½	5	1 Wassermühle und Schneidemühle.

Kortlaufende Nummer	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptorts zu welchem der Dorf gehört.	Zahl der Seu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ren.	Ju- den.	Me- der- bauert	katastrir- ten		reduzirten			
											Su- fen	kulm.	Maasf.	S. M. R.	S. M. R.	
46	Dischau	Königlich	Immediat- Stadt	176	754	1	797	6	276	1834	56	—	—	168	—	—
47	Diershauermühl	desgl.	Amt Sub- kau	1	9	—	2	—	—	11	$\frac{1}{2}$	—	—	2	—	—
48	Dlugi	desgl.	Amt Star- gard	4	—	—	13	—	—	13	$1\frac{1}{2}$	—	—	2	—	—
49	Dombrowken	desgl.	desgl.	48	42	—	218	—	—	260	60	—	—	$113\frac{1}{2}$	—	—
50	Dombrowo	desgl.	Amt Bord- zichow	6	—	—	33	—	—	33	3	—	—	4	—	—
51	Drewniatczek, siehe Wil- helmswalde															
52	Eichwalde	desgl.	Intendant. Pselplin	2	15	—	—	—	—	15	1	—	—	1	—	—
53	Felgenau	desgl.	Amt Sub- kau	17	—	—	46	—	—	46	23	—	—	50	—	—
54	Fischbude, auch Fischerhaus genannt	desgl.	desgl.	4	2	—	6	—	—	8	—	—	—	—	—	—
55	Frankrug, s. Babigdoll															
56	Frode	Kämmerei-Vor- werk	zu Star- gard	3	22	—	3	—	—	25	4	—	—	9	—	—
57	Gardzau	Königlich	Amt Sobow- wig	55	41	—	14	—	—	55	32	—	—	32	—	—
58	Klein-Gars	desgl.	Amt Sub- kau	17	63	—	71	—	—	134	31	—	—	87	—	—
59	Gärzerweide	desgl.	desgl.	1	2	—	8	—	—	10	7	—	—	27	—	—
60	Gembu	desgl.	Amt Star- gard	3	2	—	10	—	—	12	1	—	—	$1\frac{1}{2}$	—	—
61	Gentonia	desgl.	Intendant Pselplif	25	—	—	137	—	—	137	$27\frac{1}{2}$	—	—	72	—	—
62	Gerdien	desgl.	Intendant. Subkau	42	33	—	190	—	—	223	45	—	—	108	—	—
63	Glucha	desgl.	Intendant. Bordzichow	4	—	—	18	—	—	18	6	—	—	8	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Ersterung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisjahr	von Danzig	
		Einwohner.							
1 luth., 1 katholische Pfarr- Kirche 1 Dominicaner- Kloster	Danzig	Dirschau	—	Dirschau	Stadtsgericht	Dirschau	3	4 ³ / ₄	Die Stadt liegt an dem am Fuße derselben vorbeistießenden Weichsel St. ohn. Es befinden sich hier noch aus frühern Zeiten einige Verschanzungen. Der Ort hat durch Krieg, Plünderung u. Brand viel gelitten. Zur Stadt gehören: 2 Windmühlen, wovon eine zu Vermahlung u. 1 zum Lohstampfen für die 3 daselbst befindlichen Lohgerbereien eingerichtet, 16 Krüger und Schankhäuser, 94 Handwerker, 37 Kaufleute als Material- und Schnit-Waarenhändler; auch ist hier eine Judenschule vorhanden.
—	—	desgl.	—	desgl.	Landgericht	desgl.	3	4 ³ / ₄	1 Wassermühle mit 3 Gänge.
—	—	Stargard	—	Schwarzwald	desgl.	Stargard	4 ¹ / ₂	10 ¹ / ₂	
1 katholische Filial- Kirche	Bobau	desgl.	—	Dombröwen	desgl.	desgl.	1	7	1 Krüger und 9 Handwerker.
—	—	—	—	Oblew	desgl.	desgl.	3 ¹ / ₂	9 ¹ / ₂	
—	—	vagirend	—	—	desgl.	Mewe	1	8	Hier ist der Sitz des Oberförsters.
—	—	Dirschau	—	Subkau	desgl.	Dirschau	2	5 ¹ / ₂	
—	—	Kauden	—	desgl.	desgl.	desgl.	2 ¹ / ₂	6	
—	—	Stargard	—	Stargard	Stadtsgericht	desgl.	¹ / ₄	7 ³ / ₄	
1 lutherische Kirche	Subkau	Sobowitz	—	Gardzau	Landgericht	Schöneck	2	3 ¹ / ₂	1 Wassermühle, 1 Hakenbude, 1 Krug, 12 Handwerker.
—	—	Kauden	—	Subkau	desgl.	Stargard	2 ¹ / ₂	6	1 Schmidt.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	
—	—	Stargard	—	Schwarzwald	desgl.	desgl.	4 ¹ / ₂	10 ¹ / ₂	Ist der Sitz eines Unterförsters.
—	—	Mewe	—	Neukirch	desgl.	Mewe	2	9	
ja	Subkau	Dirschau	—	Subkau	desgl.	Stargard	2 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂	1 Schmidt.
—	—	—	—	Stu z	desgl.	Dffiek	4 ¹ / ₂	11	

Verlaufende Nummer.	N. a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desal. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt. gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Res- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											h. M. R.	h. M. R.	h. M. R.	h. M. R.
64	Gnieschau	Adelich	Hauptguth	6	23	—	40	—	—	63	27	—	60	—
65	Gnuschau	Königlich	Amst Sub- kau	2	11	—	5	—	—	16	3	—	10	—
66	Gonscorken	desgl.	Intendant. Pelpin	16	—	—	94	—	—	94	32	—	77	—
67	Gorzendzien, f. Gerdien													
68	Goschin	Adelich	zu Schwar- roszin	9	3	—	57	—	—	60	11½	—	23	—
69	Gorhelf	Königlich	Intendant. Bordzichow	7	—	—	34	—	—	34	2	—	4	—
70	Grabau	desgl.	Intendant. Pelpin	28	13	—	217	—	—	230	62	—	122	—
71	Grabowiec	Adelich	zu Smo- long	2	—	—	2	—	—	2	1	—	2	—
72	Grabowitz	desgl.	zu Krangen	1	—	—	6	—	—	6	1	—	3	—
73	Grüneberg	Königlich	Intendant. Bordzichow	14	4	—	65	—	—	69	19	—	27	—
74	Helonowa	Adelich	zu Spen- gawken	1	3	—	—	—	—	3	3	—	12	—
75	Hersemühl	desgl.	zu Schwar- roszin	4	10	—	—	—	—	10	2	—	6	—
76	Dorf Gutta	Königlich	Intendant. Bordzichow	22	70	—	52	—	—	122	16	—	20	—
77	Borw. Gutta	desgl.	desgl.	4	10	—	18	—	—	28	20	—	11½	—
78	Tablau	Adelich	Hauptguth	24	28	—	18	—	—	46	37	—	54	—
79	Tablowken	desgl.	zu Tablau	3	2	—	6	—	—	8	4	—	8	—
80	Tastzembie	Königlich	Intendant. Bordzichow	3	—	—	15	—	—	15	1½	—	2	—
81	Josephowo	Adelich	zu Gumin	4	5	—	5	—	—	10	5	—	15	—
82	Zwieczno	Königlich	Intendant. Bordzichow	16	—	—	112	—	—	112	15½	—	22½	—
83	Kalemba	desgl.	desgl.	1	2	—	3	—	—	5	¾	—	1	—
84	Kaliszka	desgl.	desgl.	9	—	—	51	—	—	51	7	—	9	—
85	Kaliszka	Adelich	zu Butowo	5	14	—	8	—	—	22	8	—	8	—
86	Kamionna	Königlich	Intendant. Bordzichow	6	—	—	25	—	—	25	13	—	13	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Dirschau	—	Subkau	Patr. Gericht	Dirschau	3	5 $\frac{1}{4}$	1 Krug.
—	—	desgl.	—	desgl.	Land	desgl.	2	5	
—	—	Mewe	—	Borlofno	desgl. Gericht	Mewe	2 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	1 Krüger, 1 Handwerker.
—	—	Dirschau	—	Lieb- schau	Patr. Gericht	Schneck	2	5	1 Birkenwald von 2 Hufen.
—	—	—	—	Lange	Land	Stargard	6	11	
1 luth. Filialkirche zu Sturz	Mewe	Stargard	—	Gra- bau	desgl. Gericht	Mewe	2	9	1 Krüger, 2 Handwerker.
—	—	—	—	Bobau	Patr. Gericht	Schneck	1	7	Liegt am Tereze-Fluss.
—	—	—	—	Koko- fen	desgl. Gericht	desgl.	1	7	
—	—	desgl.	—	Lubi- chow	Land- Gericht	Stargard	2 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	1 Schuster.
—	—	—	—	Koko- fen	Patr. Gericht	Schneck	1 $\frac{1}{4}$	6	
—	—	desgl.	—	—	desgl. Gericht	desgl.	2	5	
—	—	Neudorf Dffieck	—	Zblew	Land- Gericht	Stargard	4 $\frac{1}{2}$	10	1 Hakenbündner.
—	—	desgl.	—	Altky- schau	desgl. Gericht	desgl.	6	10	1 Hakenbündner, 1 Schlosser.
1 Kathol. Filialkirche zu Stargard	Bobau	Stargard	—	Star- gard	Patr. Gericht	Schneck	1	7	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	7	
—	—	—	—	Lange	Land- Gericht	Stargard	6	11 $\frac{1}{2}$	1 Schmirde.
—	—	desgl.	—	Star- gard	Patr. Gericht	Schneck	1	7	
—	—	—	—	Zblew	Land- Gericht	Stargard	3 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	1 Schmidt, 1 Schneider.
—	—	Boncz	—	Dffieck	desgl. Gericht	desgl.	6	12	Unterförster-Etablissement.
—	—	—	—	Zblew	desgl. Gericht	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	9	
—	—	Stargard	—	Lubi- chow	Patr. Gericht	desgl.	2	8	1 Krug.
—	—	—	—	Altky- schau	Land- Gericht	desgl.	4 $\frac{1}{2}$	10	1 Handwerker.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mi- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten	Zu- den.	Ne- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											S. M. N.	H. M. N.	S. M. N.	H. M. N.
87	Karschicken	Königlich	Intendant. Bordzichow	7	—	—	33	—	—	33	6	—	10	—
88	Kasporus	desgl.	desgl.	18	—	—	93	—	—	93	3½	—	6½	—
89	Kiwitt	Adelich	zu Pinschin	2	7	—	3	—	—	10	4	—	12	—
90	Klanin	Königlich	Intendant. Bordzichow	13	—	—	56	—	—	56	10½	—	14½	—
91	Klodnick, s. Klein-Pinschin													
92	Klonowken	Adelich	Hauptguth	18	8	—	67	—	—	75	8	—	12	—
93	Klonownica	Königlich	desgl.	2	—	—	14	—	—	14	1	—	1½	—
94	Kniebau	desgl.	Amt Sub- kau	5	2	—	27	—	—	29	8	—	30	—
95	Kobierzin	Adelich	Hauptguth	5	1	—	27	—	—	28	8	—	40	—
96	Kocharowo	desgl.	desgl.	3	8	—	13	—	—	21	4	—	8	—
97	Kochankenburg	Königlich	Amt Star- gard	1	4	—	1	—	—	5	½	—	2	—
98	Gr. Kokoſken	Erbpacht- Guth	desgl.	19	56	—	118	—	—	174	20	—	84½	—
99	Kl. Kokoſken	Königlich	desgl.	1	—	—	11	—	—	11	8	—	8	—
100	Kollens	Adelich	Hauptguth	9	37	—	30	—	—	67	7	—	14	—
101	Kottisch	Kämmerei-Ver- werk	Stadt Stargard	9	40	—	19	—	—	59	15	—	16½	—
102	Kozarka, siehe Dwezarten													
103	Kraupfen	Königlich	Intendant. Bordzichow	3	—	—	16	—	—	16	4	—	4½	—
104	Krangen	Adelich	Hauptguth	14	25	—	50	—	—	75	16½	—	49½	—
105	Krangermühl.	desgl.	zu Krangen	3	8	—	—	—	1	9	½	—	½	—
106	Krolowlas	Königlich	Intendant. Pelplin	27	4	—	141	—	—	145	112	—	122	—
107	Krolowlasmühl.	Königl. Mühle	desgl.	1	1	—	4	—	—	5	2	—	6	—
108	Gr. Krowno	Königlich	Intendant. Bordzichow	9	—	—	35	—	—	25	2	—	3½	—
109	Kl. Krowno	desgl.	desgl.	12	—	—	47	—	—	47	2	—	3½	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört	Bezeichnung d. Kirchdorfs zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	n. d. Wegstunden	von n. Postmeilen	
—	—	—	—	—	Landgericht	Stargard	5	11	1 Schmidr.
—	—	—	—	—	desgl.	desgl.	5	11	1 Hafensüdner.
—	—	Stargard	—	Winschin	Patr.-Gericht	Schoneck	2	7	•
—	—	—	—	—	Landgericht	Stargard	4½	10	1 Schneider.
1 katholische Kirche	Bobau	desgl.	—	Kloster Lange	Patr.-Gericht	Schoneck	1	6	18 Hufen Wald.
—	—	—	—	—	Landgericht	Stargard	6½	10½	
—	—	Dirschau	—	Dirschau	desgl.	Dirschau	3	5	1 Ziegelei und 1 Brauerei.
—	—	Sobowiß	—	Gardzau	Patr.-Gericht	Schoneck	2½	3	
—	—	Stargard	—	Stargard	desgl.	Stargard	½	6	
—	—	desgl.	—	Kokosken	Landgericht	desgl.	¼	5¾	Ist der Sitz eines Untersörsters.
1 katholische Kirche	Bobau	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	½	5½	1 Krüger, 1 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	½	5½	Ist ein Amts-Vorwerk.
—	—	desgl.	—	Stardrb	Patr.-Gericht	desgl.	1	7	14 Hufen Fichtenwald, 1 Krüger. Hier ist der Kirchhof der Judenschaft zu Stargard
—	—	desgl.	—	desgl.	Stadtgericht	desgl.	½	7¾	
—	—	—	—	Liebschau	Landgericht	desgl.	3½	9½	
—	—	desgl.	—	Kokosken	Patr.-Gericht	Schoneck	1	7	1 Krug, 3 Seen, 6 Hufen Fichtenwald. Hier ist eine Linde dessen Stamm 11 Ellen im Umfang haben soll.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	7	Liegt an der Ferse, hat 1 Schneidegang, der Mahlgang ist 1811 abgebrannt und noch nicht wieder erbaut, 1 Krüger und 1 Handwerker.
1 katholische Filial-Kirche von Neukirch	Mewe	Mewe	—	Koslowitz	Landgericht	Mewe	2½	9	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2½	9	1 Mahlmühle mit 2 Gänge.
—	—	—	—	Schließwiz	desgl.	Stargard	6	12	1 Hafensüder.
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	6	12	

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats, zu welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Ranzig	
—	—	vagirend	—	Neukirch	Landgericht	Mewe	2	8 $\frac{1}{2}$	1 Krüger, 4 Handwerker.
—	—	Mewe	—	Ischno	desgl.	Neuenburg	3	9	
—	—	Stargard	—	Gardzau	desgl.	Stargard	1	5	Gehörte ehemals dem Kloster der Barmherzigen Brüder in Stolzenberg. 1 Krüger, 4 Handwerker.
—	—	—	—	Schwarzwald	desgl.	desgl.	4 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	Ist der Sitz eines Amersförsters.
—	—	Dirschau	—	Mühlbanz	desgl.	Dirschau	3	3	1 Schmidt.
1 katholische	Subkau	desgl.	—	Liebschau	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	4	1 Schmidt.
—	—	Stargard	—	Kokosken	desgl.	Schöneck	1	6	1 Krüger, 3 Handwerker.
—	—	Dirschau	—	Schöneck	Patr. Gericht	desgl.	2	5	
—	—	—	—	Schlieewis	Landgericht	Stargard	6	12	1 Schuster.
—	—	Stargard	—	Lubichow	desgl.	desgl.	2	8	
—	—	desgl.	—	Stargard	Patr. Gericht	Schöneck	1	6	
—	—	—	—	Iblew	Landgericht	Stargard	3 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	
—	—	Rauden	—	Subkau	desgl.	Dirschau	2 $\frac{1}{2}$	6	
—	—	—	—	Sturs	desgl.	Stargard	5 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{2}$	
1 katholische Filialkirche zu Iblew	Babau	Stargard	—	Lubichow	desgl.	desgl.	3	9	2 Hakenbündner, 3 Handwerker.
—	—	—	—	Iblew	desgl.	desgl.	4 $\frac{1}{2}$	10	
—	—	Rambelsch	—	Milbranz	Patr. Gericht	Dirschau	3 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	1 Krug.
—	—	Dirschau	—	Dirschau	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	Dieses Gut ist an mehrere Ackerwirthe zu erbpachtlichen Rechten verliehen, und der Besitzer bezieht bloß einen Canon.
—	—	Stargard	—	desgl.	desgl.	Schöneck	2	5	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	5	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des O r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mi- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten		reduzirten	
											S. M. R.	S. M. R.	S. M. R.	S. M. R.
133	Marienvill	Adelich	zu Klonow- ken	3	—	—	12	—	—	12	3½	—	5	—
134	Markolzin	Königlich	Intendant. Bordjichow	1	—	—	10	—	—	10	2	—	4	—
135	Mermer	desgl.	Amt Star- gard	7	—	—	32	—	—	32	2	—	2	—
136	Dorf Westien	desgl.	Amt Sub- kau	22	4	—	106	—	—	110	15	—	45	—
137	Born. Westien	desgl.	desgl.	8	—	—	—	—	—	—	8	—	25	—
138	Michalowo	Adelich	zu Wintkau	3	—	—	3	—	—	3	1	—	5	—
139	Miliseck	Königlich	Intendant. Bordjichow	2	—	—	10	—	—	10	5	—	5	—
140	Gr. Miradau	Adelich	Hauptguth	23	46	2	125	—	—	173	13	—	35	—
141	Kl. Miradau	desgl.	zu Gr. Mi- radau	2	6	—	4	—	—	10	1½	—	1½	—
142	Dorf Mirotken	Königlich	Intendant. Pselpin	32	13	—	116	—	—	129	29	—	68	—
143	Born. Mirotken	desgl.	desgl.	8	7	—	62	—	—	69	17	—	38	—
144	Mlinck	desgl.	Intendant. Bordjichow	7	—	—	25	—	—	25	4	—	5½	—
145	Merovien	desgl.	Intendant. Pselpin	24	4	—	162	—	—	166	36	—	101	—
146	Mogiske	desgl.	Intendant. Bordjichow	7	47	—	4	—	—	51	7½	—	13½	—
147	Markau	desgl.	Amt Sub- kau	3	2	—	10	—	—	12	8	—	25	—
148	Nawda, s. Wda.													
149	Nawdermühl, s. Wdasches mühl.													
150	Neudorff	desgl.	Amt Star- gard	16	12	—	83	—	—	95	32	—	65½	—
151	Neuhoff	desgl.	Intendant. Pselpin	14	—	—	105	—	—	105	30	—	85	—
152	Neukirch	desgl.	desgl.	53	9	—	298	—	—	307	52	—	143	—
153	Neumühl	desgl.	Intendant. Bordjichow	4	—	—	17	—	—	17	4	—	5	—
154	Neumühl	Adelich	zu Schwa- roszin	2	6	—	—	—	—	6	2	—	6	—
155	Neumieß	desgl.	zu Klonow- ken	3	—	—	10	—	—	10	4	—	6	—
156	Niedatsee	Königlich	Intendant. Bordjichow	1	2	—	3	—	—	5	—	—	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung d. Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	n. d. Kreisstadt	von Danzig	
Einwohner.									
—	—	—	—	Klo- nowka	Patr.- Gericht	Schö- neck	1	6	
—	—	—	—	Dzień	Land- Gericht	Star- gard	5½	11½	
—	—	—	—	Schwarz- wald	desgl.	desgl.	4¼	10¼	
—	—	Rambelisch	—	Mühl- bauz	desgl.	Dir- schau	3	3	1 Windmühle.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	3	3	
—	—	Dirschau	—	Schö- neck	Patr.- Gericht	Schö- neck	2	5	
—	—	—	—	Sturz	Land- Gericht	Star- gard	4½	10½	
—	—	Stargard	Danzig	Zblew	Patr.- Gericht	Schö- neck	1½	6	4 Hufen Wald, 1 See, Brau- und Brennerei, 1 Krug.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1½	6	
—	—	vagirend	—	Bar- lofno	Land- Gericht	Mewe	3	10	3 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	3	10	1 Krüger, 3 Handwerker.
—	—	—	—	Zblew	desgl.	Star- gard	4	10	1 Korn- und Schneidemühle, 1 Schneider.
—	—	Mewe	—	Neu- kirch	desgl.	Mewe	2	8½	
—	—	Stargard	—	Lubi- chow	desgl.	Star- gard	3	9	
—	—	Dirschau	—	Sub- tau	desgl.	Dir- schau	2¼	5¾	
—	—	Stargard	—	Star- gard	desgl.	Star- gard	1	7	Hier war ehemals eine katholische Filial-Kirche zu Stargard, welche aber eingefallen ist.
—	—	—	—	Wielplis	desgl.	Mewe	1	8	1 Krüger, 1 Handwerker.
1 katholische Kirche	Mewe	Mewe	—	Neu- kirch	desgl.	desgl.	1½	9	1 Krüger, 1 Hakenbündner, 8 Handwerker.
—	—	—	—	Lubi- chow	desgl.	Star- gard	3	9	1 Mahlgruß- und Schneidemühle.
—	—	Stargard	—	Dir- schau	Patr.- Gericht	Schö- neck	2	5	1 Wassermahl- und Schneidemühle.
—	—	—	—	Klo- nowka	desgl.	desgl.	1	6	Hier geht eine Brücke über die Fersa welche das ganze Vorwerk umschließt.
—	—	desgl.	—	Zblew	Land- Gericht	Star- gard	3	9	Untersförster-Etablissement.

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Dirschau	—	Dirschau	Landgericht	Dirschau	3	4 $\frac{3}{4}$	
—	—	Stargard	—	Liebschau	desgl.	Stargard	4	10	
—	—	desgl.	—	Stargard	desgl.	Schöneck	$\frac{1}{4}$	6	Die Hufenzahl von Dollen kommt bei Gaben mit vor.
—	—	—	—	Borsosno	desgl.	Mewe	3	10	
—	—	Mewe	—	Neuschliebis	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	1 Mahl- und Schneidemühle mit 3 Gänge, 1 Krug.
—	—	—	—	Schliebis	desgl.	Stargard	5 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{2}$	1 Hakenbude, 1 Schuster.
—	—	Stargard	—	Lubichow	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	10	1 Hakenbude, 2 Handwerker.
—	—	—	—	Schliebis	desgl.	desgl.	5 $\frac{1}{2}$	11	1 Hakenbude, 1 Schmidt.
1 kathol. Kapelle	—	Neuenburg	—	Neukirch	desgl.	Mewe	4	11	1 Schänker, 2 Handwerker.
—	—	Stargard	—	Stargard	Patr. Gericht	Stargard	$\frac{1}{2}$	7	4 Hufen Wald. Hier befindet sich eine alte schwedische Schanze.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	7	An der Ferse. 1 Wassermahl- u. Schneidemühle hiezu führen 2 Brücken über die Ferse.
—	—	Dirschau	—	Liebschau	Landgericht	Dirschau	2	4	
—	—	Stargard	—	Lubichow	desgl.	Stargard	3	9 $\frac{1}{2}$	
1 katholische Kirche	Eistercienser-Kloster	vagirend	—	Pelsplin	desgl.	Mewe	1 $\frac{1}{2}$	8	Die Ferse fließt durch das Dorf. 1 Mahlmühle mit 4 Gänge, 3 Schänker worunter der eine Hakenbuden ist, 17 Handwerker. Hier befindet sich ein Eistercienser-Kloster.
—	—	Dirschau	—	—	desgl.	Dirschau	2	5 $\frac{1}{2}$	1 Windmühle.
—	—	—	—	Zblew	desgl.	Stargard	4	9 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Sturz	desgl.	desgl.	5	11	
—	—	Stargard	—	Zblew	Patr. Gericht	Schöneck	1 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	Winschin	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	7	1 Hufe Fichtenwald.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	7	1 Wassermahl- und Schneidemühle, wird von der Smella getrieben die von Zblew kommt.
—	—	Mewe	—	Borsosno	Landgericht	Mewe	2 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	1 Wassermühle mit 2 Gänge.
1 katholische Kirche	Bobau	Stargard	—	Winschin	Patr. Gericht	Schöneck	2	7	Liegt an einem Bach, welcher von Zblew her kömmt u. durchfließt. 10 Hufen Wald, 1 Krug

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom- oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupte	Katastrir- ten	reduzirten	Hufen kulm. Maaßes.		
													h. M.	n. M.	h. M.
181	Kl. Pinschin	Adelich	zu Gr. Pin- schin	—	—	—	—	—	—	—	4	—	12	—	—
182	Placzewo	Kämmerei- Vorwerk	Stadt	2	5	—	3	—	—	8	3	—	8½	—	—
183	Pollum	Königlich	Stargard	4	—	—	20	—	—	20	3	—	4	—	—
184	Pomey	desgl.	Bordzichow Intendant.	16	15	—	138	—	—	153	31	—	108	—	—
185	Ponezau	desgl.	Pelplin	62	—	—	345	—	—	345	60	—	147	—	—
186	Przemisle, siehe Kivitt		Stargard												
187	Podzadlowiska	desgl.	Intendant. Bordzichow	5	—	—	22	—	—	22	2	—	3	—	—
188	Puski	desgl.	desgl.	4	—	—	11	—	—	11	2	—	2½	—	—
189	Radoskowo, siehe Rathstube														
190	Radygosz	desgl.	desgl.	8	—	—	40	—	—	40	7½	—	8½	—	—
191	Radziewo	Adelich	Hauptguth	18	26	—	31	—	—	57	9	—	9	—	—
192	Raikau	Königlich	Amt Sub- kau	80	—	—	530	—	—	530	122	—	333	—	—
193	Raikauermühl	desgl.	desgl.	1	—	—	8	—	—	8	1½	—	3	—	—
194	Rathstube, oder Radoskowo	desgl.	desgl.	40	8	—	131	—	—	139	35	—	108	—	—
195	Reczenin	desgl.	Intendant. Pelplin	34	12	—	240	—	—	252	45	—	143	—	—
196	Reinholdsthal	desgl.	Intendant. Bordzichow	2	2	—	15	—	—	17	3½	—	5½	—	—
197	Rivalde	desgl.	Amt Star- gard	32	14	—	187	—	—	201	39	—	94	—	—
198	Rotiken, Dorf	desgl.	Amt Sub- kau	16	23	—	93	—	—	116	19	—	47	—	—
199	Rotiken, Vorw.	desgl.	desgl.	8	8	—	76	—	—	84	21	—	45	—	—
200	Rokogin	Adelich	Hauptguth	16	19	—	69	—	—	88	5	—	10	—	—
201	Rokoginermühl	desgl.	zu Rokogin	2	6	—	4	—	—	10	2	—	4	—	—
202	Romberg	Königlich	Intendant. Pelplin	17	2	—	99	—	—	101	17½	—	48	—	—
203	Roppuch	desgl.	desgl.	6	22	—	23	—	—	45	12	—	20	—	—
204	Rosenthal	desgl.	desgl.	32	—	—	202	—	—	202	36	—	100	—	—
205	Rothhoff, auch Neuschlans genannt	desgl.	Amt Sub- kau	2	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—
206	Ruckozin	desgl.	Amt Sobow- wis	12	—	—	16	—	—	16	15	—	15	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Dekanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung des Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Dänzig	
		Einwohner.					n. Postmeilen.		
—	—	Stargard	—	—	Parr. Schöneck	Schöneck	2	7	Ist unbewohnt.
—	—	desgl.	—	Stargard	Stadtgericht	Stargard	3½	8	
—	—	—	—	Lubichow	Landgericht	desgl.	4	10	1 Müller.
—	—	Raude	—	Lubinnen	desgl.	Mewe	2	8	1 Krüger, 1 Handwerker.
1 katholische Kirche	Mewe	Stargard	—	Ponczau	desgl.	Stargard	3	9	1 Krüger, 4 Handwerker.
—	—	—	—	Zblew	desgl.	desgl.	4	10	
—	—	—	—	Lange	desgl.	desgl.	6	11	
—	—	—	—	Dfietz	desgl.	desgl.	6	12	
—	—	desgl.	—	Vinschin	Parr. Gericht	desgl.	1½	7	1 Krug, 1 See von 15 Morgen, 10 Hufen Wald.
1 katholische Kirche	Subkau	Raude	—	Kaitau	Landgericht	Dirschau	1	6½	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	6½	1 Wassermühle mit 3 Gänge und 1 Schneidemühle.
—	—	desgl.	—	Subkau	desgl.	desgl.	2	6	1 Rossmühle und Brauerei.
—	—	Mewe	—	Subkau	desgl.	Mewe	2	9	1 Krüger, 1 Schänker, 6 Handwerker. Hier ist der Sitz des Intendanten.
—	—	Stargard	—	Zblew	desgl.	Stargard	3	9½	
—	—	desgl.	—	Klownowken	desgl.	desgl.	1	6½	1 Krüger, 1 Hakenbündner, 3 Handwerker.
—	—	Dirschau	—	Lubichow	desgl.	Stargard	2	4	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	4	Brau- und Brennerei.
—	—	Stargard	—	Stargard	Parr. Gericht	Schöneck	1	7	1 Ziegelei.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	7	1 Wassermühle wird durch die Smella getrieben, welche aus dem Stecklin und Suminschen See entspringt. Dieser Fluß fällt hinter Neudorf in die Tere.
—	—	desgl.	—	Neufirch	Landgericht	Mewe	1½	9	1 Krüger, 2 Handwerker.
—	—	desgl.	—	Pelplin	desgl.	desgl.	1	8½	An der Wengermüße, über welche eine Brücke hinübrt. 1 Schmiede, 1 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2½	10	Schänker, 7 Handwerker.
—	—	—	—	Subkau	desgl.	Dirschau	2¼	6	Ist ein Abbau von Gr. Schlang, bei dem auch die Huzzahl mit berechnet ist.
—	—	Sobowig	—	Liebschau	Potr. Gericht	desgl.	1¼	3½	1 Schänker, 1 Handwerker.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mi- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Zu- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											Hufen	k. u. m. M.	Hufen	k. u. m. M.
207	Rußeck	Adelich	zu Smolung	2	—	—	8	—	—	8	1	—	2	—
208	Saaben	Königlich	Amt Schd- neck	8	38	—	15	—	—	53	20	—	20	—
—	Sandmühle, siehe Nro. 173.													
209	Schwiakken	desgl.	Amt Sobos- wis	23	18	—	5	—	—	23	12 $\frac{1}{2}$	—	12 $\frac{1}{2}$	—
210	Schlachta	desgl.	Intendant. Bordzichow	22	—	—	75	—	—	75	2 $\frac{1}{2}$	—	3 $\frac{1}{2}$	—
211	Schlagsa	desgl.	desgl.	4	3	—	18	—	—	21	3	—	4 $\frac{1}{2}$	—
212	Gr. Schlans	desgl.	Amt Sub- fau	22	1	—	116	—	—	117	23	—	68	—
213	Kl. Schlans	desgl.	desgl.	24	17	—	65	—	—	82	25	—	76	—
—	Neu-Schlans, siehe Nro. 205.													
214	Schlieben	Kämmerei-Vor- werk	Stadt Dirschau	7	18	—	60	—	—	78	24	—	31 $\frac{1}{2}$	—
215	Schwaroszin	Adelich	Hauptguth	25	12	—	84	—	—	96	12	—	44	—
216	Schwarzwald	Königlich	Amt Star- gard	34	17	—	243	—	—	260	40 $\frac{1}{2}$	—	110	—
217	Gr. Semlin	desgl.	desgl.	16	61	—	76	—	—	137	39	—	62	—
218	Kl. Semlin	desgl.	desgl.	3	25	—	7	—	—	32	12	—	18	—
219	Storzemmo	desgl.	Intendant. Bordzichow	2	—	—	9	—	—	9	9 $\frac{1}{2}$	—	3	—
220	Strjinna	desgl.	desgl.	9	—	—	33	—	—	33	2	—	10 $\frac{1}{2}$	—
221	Strjwinna	desgl.	desgl.	3	—	—	14	—	—	14	1 $\frac{3}{4}$	—	2 $\frac{1}{2}$	—
222	Sturs	desgl.	Intendant. Pselplin	100	11	—	542	—	—	553	88	—	201	—
223	Smolnick	desgl.	Amt Star- gard	3	—	—	19	—	—	19	$\frac{1}{4}$	—	$\frac{1}{4}$	—
224	Smolung	Adelich	Hauptguth	8	6	—	22	—	—	28	3	—	6	—
225	Smolouzeck	Königlich	Intendan- tur Pselplin	2	9	—	7	—	—	16	8	—	9	—
226	Spangau	desgl.	Amt Sub- fau	7	10	—	26	—	—	36	15	—	50	—
227	Spengawsten	Adelich	Hauptguth	21	21	—	96	—	—	117	12 $\frac{1}{2}$	—	50	—
228	Stangenberg	desgl.	desgl.	5	6	—	42	—	—	48	6	—	30	—
229	Starenczin	Königlich	Amt Sub- fau	4	4	—	36	—	—	40	10	—	18	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Nauzig	
		Einwohner.							
—	—	—	—	Bobau	Patr. Gericht	Schönebeck	1	7	
—	—	Stargard	—	Stargard	Landgericht	desgl.	2	6	Bei der Größe ist Dollen mit eingenommen.
—	—	Sobowiß	—	Gardzau	desgl.	Dirschau	2	4	2 Schänker, 6 Handwerker.
—	—	—	—	Schließwiz	desgl.	Stargard	6	11 1/2	
—	—	Neuenburg	—	Sturz	desgl.	desgl.	5	11	1 Mahl- und Schneidemühle, 8 Handwerker.
—	—	Rauden	—	Subtau	desgl.	Dirschau	2 1/2	6	1 Schmidt. Bei der Größe ist Rothhoff, oder Neuschlaus mit eingenommen.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2 1/2	6	Uebersfähre über die Weichsel.
—	—	Dirschau	—	Lubichow	Stadtgericht	desgl.	3	4 1/2	1 Krug.
—	—	Stargard	—	Dirschau	Patr. Gericht	Schönebeck	1	6	
1 katholische Filialkirche zu Ponczau	Neue	desgl.	—	Schwarzwald	Landgericht	Stargard	2 1/2	8 1/2	1 Krüger, 5 Handwerker.
—	—	desgl.	—	Winschin	desgl.	desgl.	2	7	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	7	
—	—	—	—	Sturz	desgl.	desgl.	5	11	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	5	11	
1 katholische Kirche	Neue	desgl.	—	Zblew	desgl.	desgl.	3 1/2	9	
—	—	—	—	Sturz	desgl.	Neue	2 1/2	10	1 Mahlmühle mit 2 Gänge, 2 Schneider, 2 Schmiede, 16 Handwerker.
—	—	—	—	Schwarzwald	desgl.	Stargard	4 1/2	10 1/2	
—	—	desgl.	—	Bobau	Patr. Gericht	Schönebeck	1	7	Die Wengermüße die von Bobau nach Jablau fließt, durchzieht die Wiesen dieses Orts. 1 Hufe Ellerbruch.
—	—	vagirend	—	Neukirch	Landgericht	Neue	1	9	
—	—	Rauden	—	Dirschau	desgl.	Dirschau	2 1/2	4	
—	—	Stargard	—	Kotosken	Patr. Gericht	Schönebeck	1	6	30 Hufen Fichtenwald, 4 Seen.
—	—	Dirschau	—	Dirschau	desgl.	Dirschau	3 1/2	4 1/2	1 Windmühle.
—	—	Rauden	—	Subtau	Landgericht	desgl.	1 1/2	6 1/2	

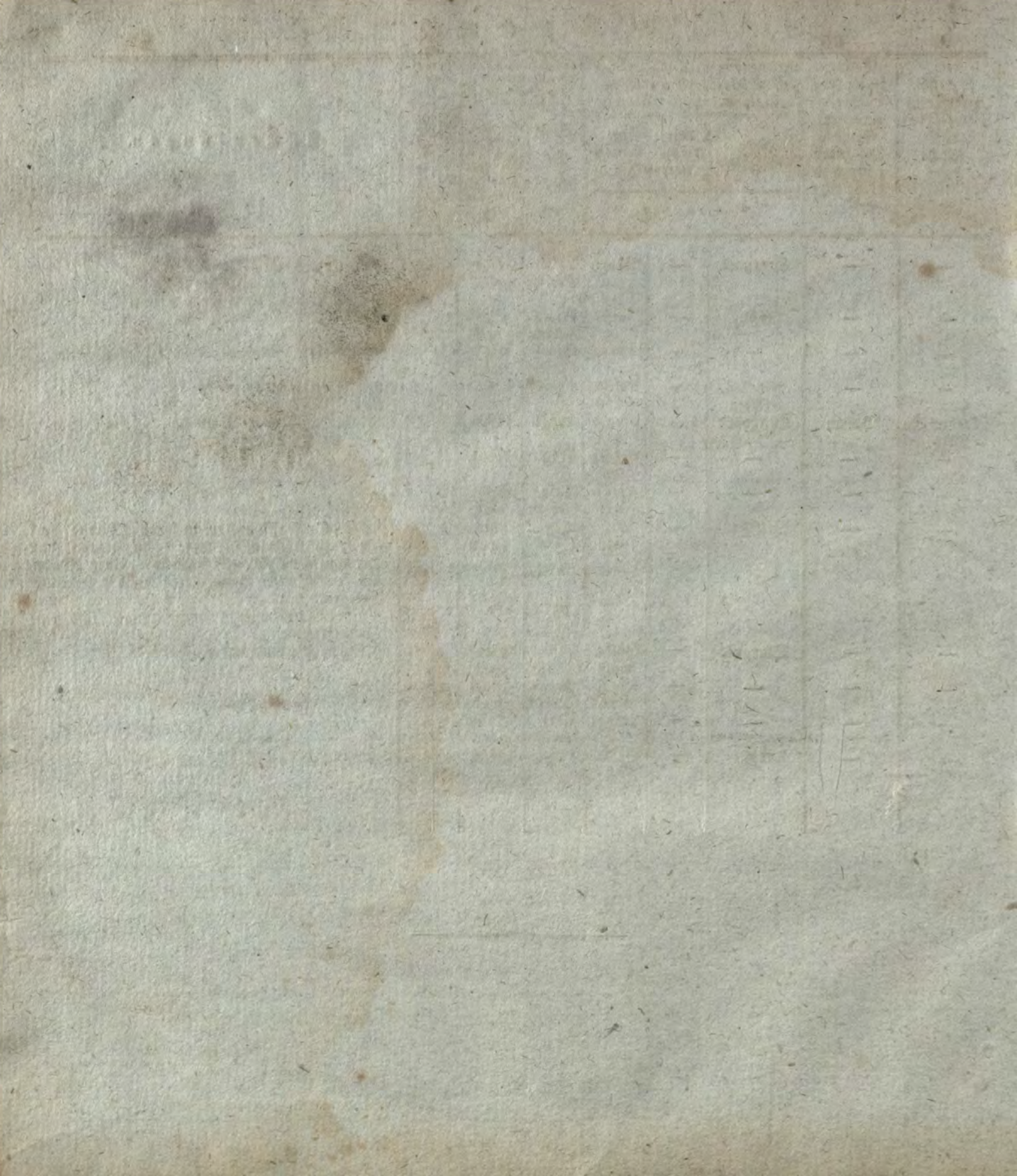
Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D o r f s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguths, zu welchem der Dorf gehört.	Zahl der Fen- er- stels- ten.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Dorfs nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten		reduzirten		
											Hufen	kulm. Maasß.	H. M. R.	h. M. R.	
230	Stargard, Dorf	Königlich	Amt Star- gard	25	74	3	228	—	—	305	31	—	60 $\frac{1}{2}$	—	—
231	Stargard, Kreis-Stadt	Königl. Imme- diat-Stadt	—	266	1103	10	1047	5	451	2616	54	—	217	—	—
232	Starglas, siehe Althusch.														
233	Starziska	Königlich	Intendant. Bordzichow	5	—	—	19	—	—	19	2	—	2 $\frac{1}{2}$	—	—
234	Stecklin	Adelich	Hauptguth	8	9	—	32	—	—	41	4	—	4	—	—
235	Stenzlau	desgl.	desgl.	21	14	—	159	—	—	123	14	—	70	—	—
236	Strich	Königlich	Intendant. Bordzichow	1	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—
237	Stridzienisa	desgl.	desgl.	5	—	—	27	—	—	27	8 $\frac{1}{2}$	—	8 $\frac{1}{2}$	—	—
238	Strugasee	desgl.	desgl.	2	2	—	7	—	—	9	—	—	—	—	—
239	Subkau, Dorf	desgl.	Amt Sub- kau	70	16	—	83	—	5	104	77	—	245	—	—
240	Subkau, Vorw.	desgl.	desgl.	12	16	—	35	—	—	381	14	—	53	—	—
241	Suchabzenisa	desgl.	Intendant. Bordzichow	8	—	—	29	—	—	29	1	—	2	—	—
242	Gr. Sucemin	Adelich	Hauptguth	15	26	—	58	—	—	84	8	—	40	—	—
243	Kl. Sucemin	desgl.	zu Gr. Suce- min	2	4	—	5	—	—	9	3	—	15	—	—
244	Summin	desgl.	Hauptguth	21	13	—	68	—	—	81	11	—	33	—	—
245	Swenti-Jahn	desgl.	zu Kocbo- rowo	1	4	—	1	—	—	5	4	—	8	—	—
246	Trzechowo	Königlich	Intendant. Bordzichow	2	1	—	11	—	—	12	4	—	5	—	—
247	Trzechowersee	desgl.	desgl.	1	—	—	7	—	—	7	$\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{2}$	—	—
248	Trzebiachowo	desgl.	desgl.	3	—	—	10	—	—	10	4	—	4 $\frac{1}{2}$	—	—
249	Trzew, siehe Dirschau.														
250	Trzinska, siehe Labuhnken.														
251	Gr. Turze	Adelich	Hauptguth	11	—	—	65	—	—	65	6	—	32	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Stargard	Stargard	Stargard	Landgericht	Stargard	—	6	liegt hart vor der Stadt gleiches Namens, an der Ferse und geht hier eine Brücke über dieselbe. Ist der Wohnsitz des Domainen-Besizers, und befindet sich hier 1 Wassermühle, mit 1 Mahl, 1 Schneide-, 1 Grühn-, 1 Lob Gang, 2 Krüger, 1 Schäfer, 6 Handwerker.
1 luth., 1 katholische Kirche	Danzig Stargard	desgl.	Danzig	desgl.	Stadtgericht	desgl.	—	7½	Bei der Stadt fließt der Fersesfluß. Hieselbst befand sich eine Wasserkunst, welche, ehe sie versallen, 4 Brunnen auf dem Markte mit Wasser speisete. Es sind daselbst 7 Bienen-rein, 2 Brauereien, 1 Färberei, 148 Handwerker, auch ist daselbst das Kreisgefängniß.
—	—	—	—	Schlesw.	Landgericht	desgl.	5½	11	1 Schuster.
—	—	desgl.	—	blew	Parr.-Gericht	desgl.	1½	8	3 Hufen Fichtenwald, 1 See von 3 Morgen.
—	—	Sobowitz	—	Lubi- chow	desgl.	Schö- neck	3	3½	
—	—	—	—	blew	Landgericht	Stargard	3½	8½	
—	—	—	—	Alt-Ry- schau	desgl.	desgl.	5½	10	
1 katholische Kirche	Subkau	Schöneck Kauden	—	desgl. Sub- kau	desgl.	desgl.	6	10	1 Beer-Ofen.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	schau	2	6	1 Schmidt.
—	—	—	—	Sturk	desgl.	Stargard	15	11	
—	—	Stargard	—	Pin- schin	Parr.- Gericht	Schö- neck	1	7	1 Krug, 2 Hufen Wald, 1 Hufe Seen.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	7	
—	—	desgl.	—	Stargard	desgl.	desgl.	1	7	1 Brau- und Brennerei, 1 Wassermahlmühle, 1 Krug, 3 Hufen Wald, 3 Hufen Seen.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	Stargard	¼	6	Die Ferse fließt an der Mittags-Seite. Hier ist eine alte schwedische Schanze auf welcher die Rudera einer Kapelle, welche den Namen Johann-Capelle, stehen, wovon dieser Ort seinen Namen erhalten.
—	—	desgl.	—	blew	Landgericht	desgl.	4	9½	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	3½	9½	Unterförsterei.
—	—	—	—	Sturk	desgl.	desgl.	5½	11½	
—	—	—	—	Gard- kau	Parr.- Gericht	Dir- schau	¾	4½	1 Krug, 1 großer Landsee.

Vorlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten		reduzirten	
											S. M. R.	h. M. R.	S. M. R.	h. M. R.
252	Kl. Turze	Adelich	Hauptguth	4	—	—	32	—	—	32	6	—	30	—
253	Gr. Waczmiers	desgl.	desgl.	12	30	—	83	—	—	113	20	—	40	—
254	Kl. Waczmiers	desgl.	zu Gr. Waczmiers	8	4	—	56	—	—	60	8	—	16	—
255	Waldhaus	desgl.	zu Spengawästen	2	4	—	—	—	—	4	$\frac{1}{2}$	—	2	—
256	Wda	Königlich	Amt Star- gard	41	—	—	169	—	—	169	25 $\frac{1}{2}$	—	30 $\frac{1}{2}$	—
257	Wbaschemühl	desgl.	desgl.	3	4	—	15	—	—	19	1 $\frac{1}{2}$	—	2 $\frac{1}{2}$	—
258	Weiß-Bukowig, s. Bucowice da d. Ort auch so genannt wird													
259	Wentkau	Adelich	Hauptguth	12	7	—	64	—	—	71	10 $\frac{1}{2}$	—	46	—
260	Wicf	Königlich	Intendant. Bordzichow	6	4	1	18	1	—	23	3	—	4 $\frac{1}{2}$	—
261	Wielbrandowo	desgl.	Intendant.	32	29	—	193	—	—	222	52	—	120	—
262	Wielgłomo, siehe Felgenau		Wielplin											
263	Wigodda	Adelich	zu Sumin	1	—	—	5	—	—	5	1	—	3	—
264	Wilhelmswalde	Königlich	Amt Star- gard	2	12	—	4	—	—	16	1 $\frac{1}{3}$	—	3	—
265	Wiwablotta	desgl.	Intendant. Bordzichow	6	2	—	24	—	—	26	8	—	12	—
266	Wimislowo	desgl.	desgl.	1	—	—	8	—	—	8	2	—	2	—
267	Wiersbunien	desgl.	desgl.	3	—	—	13	—	—	13	2 $\frac{1}{2}$	—	3	—
268	Wirby	desgl.	desgl.	2	4	—	9	—	—	13	2	—	3	—
269	Wissoka	desgl.	Amt Star- gard	41	1	—	160	—	—	161	50	—	115	—
270	Witschinken	desgl.	Intendant. Bordzichow	6	2	—	33	—	—	35	8 $\frac{1}{2}$	—	9 $\frac{1}{2}$	—
271	Wittingshofen	desgl.	Amt Star- gard	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
272	Wolla, s. Kl. Kokotsken, da d. Ort auch so genannt wird													
273	Wolla	desgl.	Intendant. Wielplin	3	6	—	27	—	—	33	7	—	21	—
274	Wollenthal	desgl.	Amt Star- gard	48	20	—	263	—	—	283	44	—	108	—
275	Wolffe	d. S. S.	Intendant. Wielplin	6	20	—	23	—	—	43	11	—	19	—
276	Zabagne	Adelich	zu Schwär- roszino	1	4	—	—	—	—	4	4	—	8	—
277	Zabianken	desgl.	Hauptguth	1	12	—	—	—	—	12	4	—	4	—
278	Zajonczek	Königlich	Amt Star- gard	3	—	—	16	—	—	16	6	—	8	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	n. d. Kreisstadt.	von dem Ort.	
		Einwohner.							
—	—	—	—	Gardzau	Patr. Gericht	Dirschau	2½	4½	
—	—	Dirschau	—	Sala	desgl.	Schd. neck	2	6	
—	—	desgl.	—	Tomko	desgl.	desgl.	2	6	1 Hufe Wald und 1 See.
—	—	Stargard	—	Kokosken	desgl.	desgl.	½	6	
—	—	—	—	Schwarzwald	Land. Gericht	Stargard	4	10	Am Schwarzwasser. 1 Krüger, 3 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	4	10	Am Schwarzwasser. 1 Wassermahl- und Schneidemühle.
—	—	Dirschau	—	Schd. neck	Patr. Gericht	Schd. neck	2	5	
—	—	Neu-Paleschke	—	Alt. Ryschau	Land. Gericht	Stargard	6	10	1 Schmidt.
—	—	Stargard	—	Sturg	desgl.	Mewe	2½	9½	1 Krüger, 1 Handwerker. Dieser Ort wird auch so genannt.
—	—	—	—	Stargard	Patr. Gericht	Schd. neck	1	7	
—	—	desgl.	—	Schwarzwald	Land. Gericht	Stargard	3	9	Oberförster-Etablissement.
—	—	desgl.	—	Lubi-chow	desgl.	desgl.	3½	9½	
—	—	desgl.	—	Oßneck	desgl.	desgl.	6	12	
—	—	desgl.	—	Sturg	desgl.	desgl.	5	11	
—	—	desgl.	—	Zblew	desgl.	desgl.	2½	9	Oberförster-Etablissement.
—	—	desgl.	—	Bobau	desgl.	desgl.	1½	7½	1 Krüger, 2 Handwerker.
—	—	Neuenburg	—	Oßneck	desgl.	desgl.	6	12	
—	—	—	—	—	—	—	3½	9½	Ist 1811 abgebrannt und noch nicht wieder aufgebaut. Der Flächeninhalt ist bei Schwarzwald mit angegeben.
—	—	Rauden	—	Pesplin	desgl.	Mewe	2	8	
—	—	Stargard	—	Vonzgau	desgl.	Stargard	4	10	1 Krüger, 4 Handwerker.
—	—	vagirend	—	Neukirch	desgl.	Mewe	2	9	
—	—	Stargard	—	—	Patr. Gericht	Schd. neck	1½	5	
—	—	desgl.	—	—	desgl.	Stargard	1	7	
—	—	—	—	Schwarzwald	Land. Gericht	desgl.	1¼	10¼	

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats; welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	in d. Kreisstadt	von Danzig in Postmeilen.	
—	—	Stargard	—	Sturg	Land: Gericht	Stargard	3½	10½	Oberförster-Etablissement.
—	—	desgl.	—	—	Patr.: Gericht	Schöneck	1½	5	Dieser Ort wird auch so genannt.
—	—	—	—	Lange	Land: Gericht	Stargard	4	10	1 Mahl- und Schneidemühle, 1 Hakenbündner.
—	—	Neu Pa- leschten	—	Alt-Ky- schau	desgl.	desgl.	6	10	Untersförster-Etablissement.
1 katholische Kirche	Bobau	Stargard	—	3b.ew	desgl.	desgl.	3	8½	1 Mahl- und Schneidemühle, 3 Hakenbündner, 1 Schmidt, 1 Schuster.
—	—	—	—	Schlie- wig	desgl.	desgl.	4½	10½	
—	—	—	—	Star- gard	Patr.: Gericht	Schö- neck	1	6	
—	—	Dirschau	—	Dir- schau	desgl.	Dir- schau	3	5	Dieses Gut ist unter mehrere Wirthe auf Erbpachtsrechten in der Art ausgethan, daß der Gutsherr sich nur 5 Hufen u. einen Wohnsitz vorbehalten hat. Hart an der Weichsel gelegen. Mehrere Krüge, 1 Hakenbude, auch befinden sich hier Verschanzungen und eine Ziegelscheune.
—	—	Stargard	—	Schön- wald	Land: Gericht	Star- gard	4	10	1 Krüger, 5 Handwerker.
—	—	—	—	Star- gard	Patr.: Gericht	Schö- neck	1	6	
—	—	—	—	Lange	Land: Gericht	Star- gard	5	11½	
—	—	desgl.	—	Schwarz- wald	desgl.	desgl.	4½	10½	



IV.

Der Berentter Kreis.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Ge- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten			
											Hufen	Kulm. Maasß.	H. M. R.	H. M. R.		
1	Alte Hütte, auch Zelenina genannt	Adelich	zu Pus	7	33	—	7	—	—	40	7	—	—	28	—	—
2	Alte Hütte	desgl.	zu Pagelau	2	10	—	—	—	—	10	2	—	—	9	—	—
3	Amts Freiheit Berent	Königlich	Intendant. Berent	5	26	1	12	—	—	39	$\frac{1}{2}$	—	—	$\frac{1}{2}$	—	—
4	Angst und Bang	Erbpachts- Guth	desgl.	1	8	—	—	—	—	8	1	—	—	1	—	—
5	Barenhütt	Königlich	Amte Schd- neck	13	82	—	5	—	—	87	$18\frac{1}{2}$	—	—	$18\frac{1}{2}$	—	—
6	Barkenkrug	desgl.	desgl.	2	9	—	3	—	—	12	$2\frac{1}{2}$	—	—	$2\frac{1}{2}$	—	—
7	Baarenberg	Adelich	zu Nieda- mowo	2	8	—	—	—	—	8	1	—	—	2	—	—
8	Barkogin, Alt	Königlich	Intendant. Berent	12	64	—	1	—	—	65	17	—	—	17	—	—
9	Barkogin, Neu	desgl.	desgl.	15	102	—	5	—	—	107	$22\frac{1}{2}$	—	—	$22\frac{1}{2}$	—	—
10	Barlaggi	desgl.	desgl.	2	—	—	9	—	—	9	$11\frac{1}{2}$	—	—	2	—	—
11	Bartel	Erp Pachts- Vorwerk	Intendant. Bordachow	12	6	—	67	—	—	73	32	—	—	36	—	—
12	Baroschowlaß	Königlich	Amte Schd- neck	15	33	—	36	—	—	69	12	—	—	12	—	—
13	Baumgarth	Adelich	zu Pagelau	2	2	—	—	—	—	2	2	—	—	9	—	—
14	Bebernis	Königlich	Intendant. Berent	6	6	—	22	—	—	28	6	—	—	6	—	—
15	Bebernis, od. Czestkowo	Adelich	zu Czest- kowo	2	—	—	5	—	—	5	1	—	—	3	—	—
16	Beek	Königlich	Intendant. Berent	29	159	—	4	—	—	163	$20\frac{1}{2}$	—	—	19	—	—
17	Berent, Kreis Stadt	Königliche Stadt	—	151	161	—	500	—	133	794	44	—	—	44	—	—
18	Berentshütte, incl. Klein Be- rentshütte, auch Jakels- hütte genannt	Vorwerk zur Stadt	—	3	—	—	14	—	—	14	8	—	—	8	—	—
19	Berent, Krug	Königlich	Intendant. Berent	1	4	—	—	—	—	4	1	—	—	1	—	—
20	Berent, Mühl	desgl.	desgl.	4	21	—	3	—	—	24	1	—	—	1	—	—
21	Gr. Bendomin	Adelich	Hauptguth	4	1	—	17	—	—	18	5	—	—	20	—	—
22	Kl. Bendomin	desgl.	zu Gr. Ben- domin	7	22	—	—	—	—	22	$4\frac{1}{2}$	—	—	19	—	—

Bezeichnung der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört	Bezeichnung d. Kirchdorfs zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	p. d. Kreisstadt von Danzig	n. Postmeilen	
—	—	Berent	—	Berent	Patr. Gericht	Bendomin	$\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	Hier war früher eine Glashütte.
—	—	Schöneck	—	Schöneck	desgl.	Schöneck	4	5	
1 jüdische Synagoge	—	Berent	—	Berent	Land-Gericht	Berent	—	7	Dieser Ort ist eine Vorstadt von Berent. Der Feßfluß macht die Grenze zwischen der Stadt Berent und der Amtsfreiheit.
—	—	Barfogin	—	Wischin	desgl.	desgl.	3	5	Hier ist eine Wassermühle die vom Kreisfluß getrieben wird.
—	—	Schöneck	—	desgl.	desgl.	Schöneck	3	5	1 Krüger, 1 Handwerker.
—	—	Schöneck	—	Schöneck	desgl.	desgl.	4	6	An der Ferse. 1 Krüger,
—	—	Neu-Paleschen	—	—	Patr. Gericht	desgl.	2	8	
1 katholische Kirche	Danzig	Neu- Barfogin im Ort	—	Grasbau	Land-Gericht	Berent	2	6	1 Krug, 1 Schmiede, u. 1 Freischulzen-Guth.
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	6	1 Krug, 1 Schmiede.
—	—	—	—	Wiele	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	
—	—	Neu-Paleschen	—	Altschau	desgl.	Star- gard	4 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	Schöneck	2	8	1 Krüger, 2 Handwerker.
—	—	Schöneck	—	Schöneck	desgl.	desgl.	4	5	
—	—	Berent	—	Berent	desgl.	Berent	1	6	1 Krüger, 1 Wassers Mahl- u. Schneidemühle.
—	—	—	—	Stendzitz	Patr. Gericht	desgl.	$\frac{1}{2}$	7	
—	—	Schönberg	—	Berent	Land-Gericht	desgl.	1	6	1 Krug, 1 Freischulzerei.
1 luth., 2 katholische Kirchen	Danzig	Berent	—	desgl.	L.u.St. Gericht	desgl.	—	7	An der Ferse. 3 Brau- u. Brennereien, Wohnung des Accise-Amtes, der Posthalterei, des Landrath-Amtes, des Stadt- u. Land-Gerichts, des Intendantur-Amtes.
—	—	desgl.	—	desgl.	Land-Gericht	desgl.	—	7	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	—	7	Die Ferse fließt dicht am Hause vorbei, 1 Krug.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	—	7	1 Brandweimbrenner, 1 Wassermühle; die von der Ferse getrieben wird.
—	—	Neu- Barfogin	—	desgl.	Patr. Gericht	Bendomin	$\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	Früher ist hier ein Eisen- und Stählhammer gewesen. Hat 1 Buchenwald von 2 Hufen.
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des Ort s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Pro- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											Hufen	kulm. Maasß.	H. M. R.	H. M. R.
23	Bendominer-Papiermühl .	Adelich	zu Gr. Ben- domin	1	6	—	—	—	—	6	1½	—	7	—
24	Biebernisa, f. Bebernig, weil d. Ort auch so genannt wird.													
25	Blumfelde	desgl.	Hauptguth	10	16	—	57	—	—	73	10	—	40	—
26	Bonschken, Gr.	desgl.	desgl.	15	19	—	38	—	—	57	6	—	24	—
27	Bonschken, Kl.	desgl.	zu Groß- Bonschken	3	2	—	6	—	—	8	1	—	4	—
28	Borowis	Königlich	Köllm Wäh- lenguth	3	—	—	23	—	—	23	3	—	3	—
29	Boschpohl	Adelich	zu Alt-Pas- lechten	9	8	—	9	—	—	17	8	—	40	—
30	Boschpohl	Königlich	Amte Schö- neck	15	97	—	8	—	—	105	10	—	37	—
31	Brenezef	desgl.	desgl.	2	9	—	5	—	—	14	1¼	—	2½	—
32	Brulowo	Adelich	zu Alt-Zis	1	—	—	5	—	—	5	2	—	8	—
33	Bukowis	Königlich	Amte Schö- neck	4	25	—	—	—	—	25	1	—	6	—
34	Bukowis, Alt	Adelich	Hauptguth	10	38	—	25	—	—	63	19½	—	97½	—
35	Bukowis, Neu	desgl.	zu Alt-Buko- wis	9	25	—	9	—	—	34	20	—	60	—
36	Burowo, oder Bauershoff	desgl.	zu Schön- fließ	1	8	—	—	—	—	8	1½	—	4½	—
37	Carlsau, oder Carlshoff	Königlich	Amte Schö- neck	1	2	—	3	—	—	5	—	—	4	—
38	Charlottenthal	desgl.	Intendant. Berent	1	4	—	4	—	—	8	¼	—	¼	—
39	Schwarzsnau	Adelich	Hauptguth	13	35	—	55	—	—	90	1½	—	3½	—
40	Schwarzento	desgl.	desgl.	12	36	—	25	—	—	61	15	—	45	—
41	Schwarzento, Kl., f. Schuffary weil d. Ort auch so genannt wird													
42	Colonie, oder zu Alt-Buko- wis	desgl.	zu Alt-Buko- wis	1	7	—	1	—	—	8	2	—	10	—
43	Czarlinen	Königlich	Intendant. Berent	4	—	—	13	—	—	13	2½	—	2½	—
44	Czarnen	desgl.	desgl.	2	—	—	10	—	—	10	½	—	½	—
45	Czarnoczin	desgl.	Amte Schö- neck	7	5	—	49	—	—	54	11	—	16	—
46	Czarnoczinerosen	desgl.	desgl.	4	19	—	17	—	—	36	7	—	7	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung d. Gerichtes, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Langzig	
		Einwohner.							
—	—	Neu-Barfokin	—	—	Varr.-Gericht	Bendomin	$\frac{1}{2}$	$7\frac{3}{4}$	Hier ist eine Papiermühle.
—	—	Neu-Valeschen	—	Iblew	desgl.	Schöneck	3	7	
—	—	Stargard	—	Koskosen	desgl.	Stargard	5	6	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	5	6	
—	—	—	—	Lipputsch	Land.-Gericht	Berent	$2\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{2}$	Das Schwarzwasser fließt hier vorbei, Wassermahl- und Schneidemühle.
—	—	Neu-Valeschen	—	Alt-Kyschau	Patr.-Gericht	Schöneck	$3\frac{1}{2}$	8	
—	—	Schöneck	—	Schöneck	Land.-Gericht	desgl.	5	5	
—	—	desgl.	—	Pagutzken	desgl.	desgl.	3	$6\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	Wischin	Patr.-Gericht	desgl.	4	5	
—	—	desgl.	—	Schöneck	Land.-Gericht	desgl.	4	7	
—	—	Neu-Valeschen	—	Alt-Kyschau	Patr.-Gericht	desgl.	$2\frac{1}{2}$	9	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	$2\frac{1}{2}$	9	
—	—	Neu-Barfokin	—	Barzin	desgl.	Berent	2	5	
—	—	Schöneck	—	Schöneck	Land.-Gericht	Schöneck	4	5	
—	—	Berent	—	Berent	desgl.	Berent	$\frac{1}{4}$	7	
—	—	Neu-Valeschen	—	Alt-Kyschau	Patr.-Gericht	Schöneck	3	7	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	$2\frac{1}{2}$	9	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	$2\frac{1}{2}$	9	
—	—	—	—	Berent	Land.-Gericht	Berent	2	9	Hier fließt das Schwarzwasser.
—	—	—	—	Wiele	desgl.	desgl.	$2\frac{1}{2}$	$9\frac{1}{2}$	
—	—	Schöneck	—	Schöneck	desgl.	Schöneck	4	7	
—	—	Stargard	—	desgl.	desgl.	desgl.	$4\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{2}$	

Vorlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. - oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptorts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten		
											H.	M.	H.	M.	H.
47	Ezengardlo	Königlich	Intendant.	3	—	—	12	—	—	12	16 $\frac{1}{2}$	—	—	3	—
48	Ezernikau, incl. Kl. Ezerni- kau, einem Abbaue	desgl.	Amr Schd- neck	8	72	—	22	—	—	94	6 $\frac{1}{2}$	—	—	31	—
49	Ezif	Königlich	Intendant.	4	3	—	27	—	—	30	3 $\frac{1}{2}$	—	—	4	—
50	Ezeczorken	Neufabrikery Erbpachtlich	Bordzichow desgl.	3	6	—	—	—	—	6	1 $\frac{1}{2}$	—	—	2 $\frac{1}{2}$	—
51	Ezychen	Königlich	Intendant.	3	—	—	14	—	—	14	2	—	—	2	—
52	Deffa	desgl.	Amr Schd- neck	4	20	—	11	—	—	31	2	—	—	7	—
53	Demlin	desgl.	desgl.	35	179	—	45	—	—	224	41	—	—	41	—
54	Dobrogeff	Adelich	zu Pus	4	—	—	12	—	—	12	3	—	—	12	—
55	Dombrowo, ob. Puschütte	desgl.	desgl.	6	—	—	18	—	—	18	1 $\frac{1}{2}$	—	—	5	—
56	Dubrick	Königlich	Amr Schd- neck	2	7	—	5	—	—	12	1 $\frac{1}{2}$	—	—	1 $\frac{1}{2}$	—
57	Dunaiken	Adelich	zu Blum- felde	2	—	—	6	—	—	6	2	—	—	7	—
58	Dunaiken	Königlich	Intendant.	3	10	—	10	—	—	20	3	—	—	2	—
59	Dyvan	desgl.	desgl.	3	4	—	11	—	—	15	1 $\frac{2}{3}$	—	—	1 $\frac{1}{2}$	—
60	Dzimianen	desgl.	desgl.	10	11	—	30	—	—	41	7	—	—	7	—
61	Dzimianen, Glasfabrike	desgl.	desgl.	6	43	—	—	—	—	43	7 $\frac{1}{2}$	—	—	7 $\frac{1}{2}$	—
62	Eichenberg	Adelich	zu Nieda- mowo	9	15	—	4	—	—	19	3	—	—	8	—
63	Einhaus	desgl.	zu Bendo- min	1	4	—	—	—	—	4	1	—	—	4	—
64	Ellerbruch	Königlich	Amr Schd- neck	12	71	—	2	—	—	73	6	—	—	9	—
65	Englershütt, oder Przekem- belskabhutta	desgl.	Intendant.	8	3	—	30	—	—	33	4	—	—	4	—
66	Englershütte, Alt	desgl.	Amr Schd- neck	6	17	—	7	—	—	24	9	—	—	9	—
67	Englershütte, Neu	desgl.	desgl.	1	9	—	—	—	—	9	2	—	—	2	—
68	Fingershütt	desgl.	Intendant.	2	4	—	6	—	—	10	2	—	—	2	—
69	Fis, Alt	Adelich	Hauptguch	13	9	—	55	—	—	64	10	—	—	40	—
70	Fis, Neu	desgl.	desgl.	13	—	—	22	—	—	22	26	—	—	104	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Dekanats, welchem die Kirche geh. t.	Benennung des Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.					n. Postmeilen.		
—	—	—	—	U. r. Ry-	Land:	Berent	2 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	
—	—	Neu-Pas-	—	schau	Gericht	Schö-	3	7	
—	—	leschen	—	Pogut-	desgl.	neck	5	8 $\frac{1}{2}$	1 Schneider.
—	—	vagierend	—	zen	desgl.	Star-	4 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	blew	desgl.	gard	1 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Ry-	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	schau	desgl.	Berent	3	6	
—	—	Schöneck	—	Berent	desgl.	Schö-	5 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	1 Schänker, 1 Krüger, 5 Handwerker.
—	—	desgl.	—	Pogut-	desgl.	neck	1	7 $\frac{1}{2}$	Hier ist ein See von 3 Hufen.
—	—	—	—	zen	desgl.	desgl.	1	7 $\frac{1}{2}$	Liegt an dem Flusse, welcher bei Schöneck vorbeifließt und bei Rheinwasser in die Ferse fällt.
—	—	desgl.	—	Schö-	Land:	Schö-	3 $\frac{1}{2}$	7	Hier fließt die Ferse. 1 Wassermahlmühle.
—	—	—	—	neck	Gericht	neck	3	7	
—	—	Sumin	—	blew	Patr.: Gericht	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	10	Sitz des Unterförsters. 1 Drechsler.
—	—	desgl.	—	Lesno	Land: Gericht	Berent	3	9	Eine Schneidemühle, von einem Mühlenbach ohne Namen getrieben.
—	—	Berent	—	Lip-	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	10	1 Ibeer-Ofen, 1 Schänker, 1 Schmir.
—	—	desgl.	—	pusch	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	10	1 Glashütte, 1 Hakenbühner, 4 Glashändler,
—	—	Neu-Pas-	—	desgl.	Patr.: Gericht	Schö-	2	8	
—	—	leschen	—	Nieda-	Gericht	neck	1	7 $\frac{1}{2}$	
—	—	Berent	—	mowo	desgl.	Berent	5	4	1 Schänker, 1 Handwerker.
—	—	Schöneck	—	—	Land: Gericht	Schö-	1 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	Der Fluß Arzerembel fließt vorbei und ergießt sich in das Schwarzwasser.
—	—	Berent	—	Schö-	desgl.	Berent	4	5	2 Handwerker.
—	—	Schöneck	—	neck	desgl.	Schö-	4	5	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	4	5	
—	—	Berent	—	desgl.	desgl.	Berent	7	7	Ein Mühlenbach fließt vorbei.
—	—	Schöneck	—	Berent	desgl.	Berent	4	5	
—	—	desgl.	—	Wis-	Patr.: Gericht	Schö-	3	5	Hat 1 Hufe Fichtenwald.
—	—	—	—	schin	desgl.	neck			
—	—	—	—	Schö-	desgl.	desgl.			
—	—	—	—	neck					

Vorlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten		reduzirten	
											Hufen	kultm.	Maasß.	h. M. N.
71	Foschütte	Adelich	zu Schwarz- fenko	6	16	—	39	—	—	55	8	—	24	—
72	Fünfgrenzen, od. Pagelau	desgl.	zu Pagelau	1	—	—	4	—	—	4	1	—	4	—
73	Funkelkau, od. Wönglikowig	desgl.	zu Kl. Kling	8	4	—	31	—	—	35	4	—	16	—
74	Garczin	desgl.	Hauptguth	23	13	—	121	—	—	134	18	—	74	—
75	Garczinken	desgl.	zu Garczin	1	3	—	2	—	—	5	2	—	8	—
76	Sieminen	Königlich	Abbau von Squirawen	1	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—
77	Gladau	desgl.	Amt Schd- neck	15	90	—	11	—	—	101	24	—	24	—
78	Golluhn	desgl.	Intendant. Berent	4	—	—	21	—	—	21	3	—	3	—
79	Gorra	Adelich	Hauptguth	11	6	—	15	—	—	21	28	—	38	—
80	Gosseradz, od. Jaserig .	desgl.	zu Kl. Kling	1	3	—	—	—	—	3	$\frac{1}{2}$	—	1	—
81	Gottowitz	Königlich	Burand	2	—	—	8	—	—	8	1	—	1	—
82	Grabau, Alt	desgl.	Intendant. Berent	32	95	—	110	—	—	205	73	—	15	—
83	Grabau, Neu	desgl.	desgl.	19	47	—	75	—	—	122	18	—	18	—
84	Grabauschütt, od. Grabows- kahutta	desgl.	Intendant. Carthaus	12	50	—	13	—	—	63	5	—	9	—
85	Grensacker	desgl.	Amt Schd- neck	4	21	—	—	—	—	21	$4\frac{1}{2}$	—	$6\frac{1}{2}$	—
86	Grensmühl	Adelich	zu Gr. Kling	1	4	—	—	—	—	4	$\frac{1}{2}$	—	2	—
—	Grünkrug, s. Neukrug, weil dieser Ort auch so ge- nannt wird.													
87	Grünhoff	Königlich	Amt Schd- neck	1	4	—	—	—	—	4	—	—	30	—
88	Grünthal, siehe Zuschkaufes- hütte, weil dieser Ort auch so genannt wird.													
89	Grzibno	Königl. Unter- försterei	Intendant. Berent	1	2	—	2	—	—	4	1	—	1	—
90	Grzibowen	Königlich	desgl.	15	—	—	65	—	—	65	8	—	8	—
91	Grzibowermühl	desgl.	desgl.	3	12	—	9	—	—	21	2	—	2	—

Bezeichnung der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Puff	
		Einwohner.					n. Postmeilen.		
—	—	Neu-Paleschen	—	Alt-Ky-schau	Patr. Gericht	Schöneck	2½	9	1 Krug.
—	—	Schöneck	—	Schöneck	desgl.	desgl.	5	5	
—	—	Berent	—	Berent	desgl.	Bendomin	4	9	Hier geht die Straße von Conitz nach Berent, auch fließt hier das Schwarzwasser. Hiezu gehören 3 Seen, 1 Fichtenwald von 3 Hufen.
1 katholische Kirche	Lusin	Neu-Paleschen	—	Garczin	desgl.	Schöneck	3	8	Hier befindet sich eine alte schwedische Schanze, u. sollen daselbst vor alten Zeiten mehrere Gefechte vorgefallen seyn. 1 Krug, 6 Hufen Walde, 3 Seen von ½ Hufe.
—	—	desgl.	—	desgl. Lip-pusch	desgl. Landgericht	desgl. Berent	3	8	
—	—	—	—	—	—	—	3	9	
—	—	Schöneck	—	Paguten	desgl.	Schöneck	3	5	1 Schänter, 1 Handwerker.
—	—	—	—	Wiele	desgl.	Berent	2	8	
—	—	Stargard	—	Vinschin	Patr. Gericht	Schöneck	5	8	
—	—	Berent	—	—	desgl.	Bendomin	1	7½	
—	—	—	—	Lip-pusch	Landgericht	Berent	2½	9½	
1 katholische Kirche	Lusin	Schönberg	—	Graubau	desgl.	desgl.	2	6	1 Wassermühle, 1 Krug, 1 Krugverlag, 1 Schmidt. Der hier fließende Mühlenbach hat keinen Namen.
—	—	Barckzin	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	6	1 Krug, 1 Schmidt, 1 Salzfeller.
—	—	Schönberg	—	Gorczin	desgl.	Carthaus	1½	4½	
—	—	Schöneck	—	—	Landgericht	Schöneck	5	4	
—	—	Berent	—	—	Patr. Gericht	Bendomin	1	7½	Hat 1 Mahl- und 1 Schneidemühle.
—	—	Schöneck	—	—	Landgericht	Schöneck	4	5	
—	—	Paleschen	—	Alt-Ky-schau	desgl.	Stargard	4½	9½	
—	—	vagirend	—	Lip-pusch	desgl.	Berent	1	8	Hier fließt der Fluß Trzebiocha vorüber, welcher sich bei Lorenz ins Schwarzwasser ergießt. 1 Schneider, 1 Mademacher.
—	—	Berent	—	—	desgl.	desgl.	1	8	1 Wassermahl- und Schneidemühle, welche von der Trzebiocho getrieben wird.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	8	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach			
					Ru- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ra- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten	reduzirten		
													h. M. R.	h. M. R.
92	Halbmeysterey	Königlich	Intendant.	1	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—
93	Hammerberg	Abelich	Berent zu Niedas- mowo	4	10	—	3	—	—	13	1	—	4	—
94	Heringshütte	desgl.	zu Recknitz	3	16	—	—	—	—	16	2	—	8	—
95	Hornikau, Nieder	desgl.	zu Lipschin	5	8	—	—	—	—	8	2	—	9	—
96	Hornikau, Ober	desgl.	zu Schöns- fließ	3	10	—	—	—	—	10	4½	—	13½	—
97	Jabluck	Königlich	Intendant. Berent	2	—	—	7	—	—	7	1	—	1	—
—	Jäckelhütte, siehe Berents- hütte, weil dieser Ort auch so genannt wird.													
98	Janin	Abelich	zu Locken	5	—	—	15	—	—	15	2	—	9	—
99	Jarischau	Königlich	Amt Schö- neck	31	62	—	94	—	—	156	36	—	36	—
100	Jaschhüt	desgl.	Intendant. Carthaus	5	34	—	9	—	—	43	4	—	8	—
101	Jastrzembie	desgl.	Intendant. Berent	5	—	—	17	—	—	17	1½	—	1½	—
102	Jastrzembie	Abelich	zu Locken	4	6	—	13	—	—	19	1½	—	6	—
103	Jelowniza	desgl.	Hauptguth	10	5	—	35	—	—	40	18	—	54	—
104	Jesiers	Königlich	Amt Schö- neck	8	15	—	17	—	—	32	4½	—	11½	—
105	Jeziorken	Abelich	Abbau von Neu- Grabau	1	5	—	1	—	—	6	½	—	2	—
106	Jnasowo	desgl.	zu Alt-Pa- leschken	1	1	—	2	—	—	3	1½	—	7½	—
107	Johannishoff	Königlich	Amt Schö- neck	1	4	—	3	—	—	7	—	—	3	—
108	Jungferberg	desgl.	desgl.	12	25	—	62	—	—	87	20	—	20	—
109	Juschten	desgl.	Intendant. Berent	10	—	—	40	—	—	40	5	—	4	—
110	Kahlberg, siehe Theerofen, weil dieser Ort auch so genannt wird.													
111	Kallisch	desgl.	desgl.	32	3	—	26	—	—	129	25	—	25	—
112	Kamerau	desgl.	Amt Schö- neck	17	31	—	67	—	—	98	37½	—	37½	—
113	Kamerauerofen	desgl.	desgl.	4	23	—	13	—	—	35	—	—	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner einparochial sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Ortes		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Ortes, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	in d. Kreisstadt	von dort	
		Einwohner.			rechts.	links.	in Meilen.	in Meilen.	
—	—	—	—	Berent	Landgericht	Berent	$\frac{1}{4}$	7	
—	—	Neu-Pasleschen	—	Niedamowo	Patr. Gericht	Schöneck	2	8	
—	—	Schönberg	—	—	desgl.	Bendomin	1	7 $\frac{1}{2}$	Hier sind noch Spuren von ehemaligen Glasbütten.
—	—	Neu-Barokogin	—	—	desgl.	Berent	2	5	
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	2	5	
—	—	—	—	Lipusch	Landgericht	desgl.	2 $\frac{1}{4}$	8	
—	—	—	—	Gardczau	Patr. Gericht	Schöneck	5	5	
—	—	Schöneck	—	Pogutken	Landgericht	desgl.	3	6	1 Krüger, 3 Handwerker.
—	—	Schönberg	—	Gorenczin	desgl.	Carthaus	1 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Wiele	desgl.	Berent	3	10	
—	—	Schöneck	—	Gardczau	Patr. Gericht	Schöneck	5	5	
—	—	desgl.	—	Wischin	desgl.	Berent	3	6	
—	—	Stargard	—	Pogutken	Landgericht	Schöneck	3 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	
—	—	Berent	—	Berent	Patr. Gericht	Bendomin	1	7 $\frac{1}{2}$	
—	—	Neu Pasleschen	—	Altpasleschen	desgl.	Schöneck	2	6	
—	—	Schöneck	—	Schöneck	Landgericht	desgl.	4	5	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	6	1 Schänker, 3 Handwerker.
—	—	—	—	Berent	desgl.	Berent	1 $\frac{1}{2}$	8	
—	—	Berent	—	Lipusch	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	9	1 Krug, 1 Grümmühle, welche von 1 Mühlbach angetrieben der ins Schwarzwasser fällt.
—	—	Schöneck	—	Schöneck	desgl.	Schöneck	4	4	1 Schänker, 1 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	4	4	

Vorlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	He- ber- haupt.	katastrir- ten		reduzirten	
											Su- fen	k. M. R.	Su- fen	k. M. R.
114	Kamin	Königlich	Intendant.	3	16	—	—	—	—	16	4	—	4	—
115	Kamin, Kl.	desgl.	Abbau von Neu- Grabau	1	—	—	6	—	—	6	—	—	—	—
116	Kartowo	Adelich	zu Orle	7	45	—	—	—	—	45	6	—	18	—
117	Kasimirowo	desgl.	zu Locken	3	—	—	10	—	—	10	1	—	4	—
118	Kazub	desgl.	zu Blum- felde	4	10	—	—	—	—	10	3	—	7	—
119	Kyschau, Alt	Königlich	Amr Schö- neck	36	99	—	160	—	—	259	25½	—	25½	—
120	Kyschau, Neu	desgl.	Intendant. Berent	19	117	—	—	—	—	117	22½	—	21	—
121	Kyschau, Schloß	desgl.	Amr Schö- neck	24	29	—	79	—	—	108	12½	—	17½	—
122	Kleschkau	desgl.	desgl.	22	60	—	109	—	—	169	21½	—	31½	—
123	Kling, Gr.	Adelich	Hauptguth	14	30	—	49	—	—	79	13¼	—	53	—
124	Kling, Kl.	desgl.	zu Groß- Kling	17	29	—	47	—	—	76	21½	—	86	—
125	Kloß	Königlich	Intendant. Berent	2	—	—	10	—	—	10	1½	—	1½	—
126	Kobilla	desgl.	Amr Schö- neck	16	51	—	100	—	—	151	8½	—	48½	—
127	Konarzin	desgl.	desgl.	25	46	—	93	—	—	139	12	—	12	—
128	Konitopp	desgl.	Abbau von Pippusch	4	—	—	22	—	—	22	—	—	—	—
129	Kornatken	desgl.	Amr Schö- neck	1	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—
130	Kornen	desgl.	Intendant. Berent	17	2	—	69	—	—	71	15	—	14	—
131	Koschmin	desgl.	Amr Schö- neck	18	78	—	52	—	—	130	18	—	18	—
132	Kowalken	desgl.	desgl.	1	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—
133	Kosćina, siehe Berent, weil dieser Ort auch so ge- nannt wird.													
134	Koslowiec	desgl.	Intendant. Berent	1	—	—	8	—	—	8	1	—	1	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Barokzin	—	—	Land	Berent	2	5	
—	—	—	—	Graubau	desgl.	desgl.	2	6	
—	—	Neu-Paleschen	—	—	Patr. Gericht	Schöneck	3	8	
—	—	—	—	Gardzau	desgl.	desgl.	5	5	
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	3	7	
1 katholische Kirche	Bobau	desgl.	—	Kyschau	Landgericht	desgl.	2	7	2 Schänker, 2 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	Berent	2	7	Die Ferse fließt vorüber. 1 Mahl u. Schneidemühle, 1 Krug, 1 Schmidt und 1 Schänker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	Schöneck	2	7	Hier fließt die Ferse. 1 Mahl und 1 Schneidemühle, 1 Brau und Brennerei, 1 Krug, 2 Handwerker. Hier stehen noch Ruinen einer ehemaligen Ritterburg.
—	—	Stargard	—	Poguten	desgl.	desgl.	4	6	1 Krüger, 1 Handwerker.
—	—	Berent	—	Berent	Patr. Gericht	Bendomin	1	7½	1 Krug, 2 Seen zu 2 Morgen, 10 Hufen Fichtenwald.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	7½	
—	—	Neu-Paleschen	—	Wiele	Landgericht	Berent	2	10	
—	—	desgl.	—	Poguten	desgl.	Schöneck	3½	7	1 Schänker, 2 Handwerker.
—	—	—	—	Alt-Kyschau	desgl.	desgl.	2½	7	2 Schänker, 2 Handwerker.
—	—	Schöneck	—	Lipusch	desgl.	Berent	2	8½	
—	—	Berent	—	Schöneck	desgl.	Schöneck	4	4	
—	—	Stargard	—	Berent	desgl.	Berent	1½	8	
—	—	desgl.	—	Poguten	desgl.	Schöneck	4½	6	4 Handwerker.
—	—	—	—	Schöneck	desgl.	desgl.	4	6	
—	—	—	—	Berent	desgl.	Berent	5½	9	

Vorlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											S.	M.	R.	S.
135	Krebsberg	Vorwerk	zur Stadt	5	30	—	—	—	—	30	6	—	6	—
136	Krugleng	Königlich	Abbau von Lippusch	1	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—
137	Krugewo	desgl.	Intendant. Berent	2	—	—	7	—	—	7	1	—	1	—
148	Kruginno	desgl.	desgl.	1	—	—	4	—	—	4	1	—	1	—
139	Kuhberg	Adelich	zu Alt-Pa- leschken	1	4	—	—	—	—	4	2	—	10	—
140	Kullamühl	desgl.	zu Bendo- min	1	3	—	—	—	—	3	1½	—	6	—
141	Laska	Königlich	Intendant. Berent	1	—	—	4	—	—	4	½	—	½	—
142	Leopoldsberg	desgl.	Abbau von Alt-Grabau	1	10	—	—	—	—	10	—	—	—	—
143	Lichtstadt	desgl.	Amt Schö- neck	2	13	—	—	—	—	13	1½	—	1½	—
144	Linewo	Adelich	Hauptguth	17	59	—	23	—	—	82	23	—	69	—
145	Linewo	desgl.	zu Linewo	12	16	—	17	—	—	33	8	—	16	—
146	Lindenberg	Königlich	Amt Schö- neck	3	11	—	29	—	—	40	1½	—	9½	—
147	Liniau, Kl., siehe Kufostwo, weil dieser Ort auch so genannt wird.													
148	Lippa, od Pilschemühle	Adelich	zu Blum- feide	2	6	—	—	—	—	6	½	—	1½	—
149	Lippemühl, od. Lindemühl	desgl.	desgl.	2	—	—	6	—	—	6	½	—	1½	—
150	Lippinken	desgl.	zu Garzin	1	—	—	4	—	—	4	2	—	8	—
151	Lippkrug, siehe Trenkrug, weil dieser Ort auch so genannt wird.													
152	Lippusch, Dorf	Königlich	Intendant. Berent	17	7	—	71	—	—	78	12	—	12	—
153	Lippusch, Vorwerk	desgl.	desgl.	21	4	—	106	—	—	104	25	—	9	—
154	Lippusch, Glashütte	desgl.	desgl.	9	36	—	39	—	—	75	2½	—	2½	—
155	Lippuschhütte	desgl.	desgl.	7	—	—	26	—	—	26	4½	—	4½	—
156	Lippusch, Papiermühle	desgl.	desgl.	4	10	—	13	—	—	23	2	—	2	—
157	Lipschin, Gr.	Adelich	Hauptguth	21	9	—	27	—	—	36	19½	—	58½	—
158	Lipschin, Kl.	desgl.	desgl.	1	5	—	—	—	—	5	2	—	6	—
159	Lissaken	Königlich	Intendant. Berent	6	—	—	30	—	—	30	3	—	3	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
—	—	Schöneck	—	Schöneck	Stadtgericht	Schöneck	4	5	
—	—	—	—	Lip-pusch	Landgericht	Berent	2	8½	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	9	
—	—	—	—	Wiele	desgl.	desgl.	2	9½	
—	—	Neu-Paleschen	—	—	Patr. Gericht	Schöneck	2	6	
—	—	Neu-Barokzin	—	—	desgl.	Bendomin	1	7½	1 Mahlmühle mit 1 Gang.
—	—	—	—	desgl.	Landgericht	Berent	2½	10	
—	—	Schönberg	—	—	desgl.	desgl.	2	6	
—	—	Schöneck	—	—	desgl.	Schöneck	5	4	1 Handwerker.
—	—	Neu-Paleschen	—	Barokzin	Patr. Gericht	desgl.	2½	6	1 Krug, 1 See von 3 Hufen, 10 Hufen Buchenwald.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	5	2 Waldparzellen von 10 Hufen Laubwald.
—	—	Stargard	—	Paguten	Landgericht	desgl.	4	6½	
—	—	Neu-Paleschen	—	—	Patr. Gericht	desgl.	3	7	
—	—	—	—	Ables	desgl.	desgl.	3	7	
—	—	—	—	Barokzin	desgl.	desgl.	3	8	
1 katholische Kirche	zum Mirshauer Decanat Lusin	Berent	—	Lip-pusch	Landgericht	Berent	2	8½	1 Mahl- und Schneidemühle, 1 Theer-Ofen.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	8½	Am Schwarzwasser. Brau- und Brennerei.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	8½	Glasfabrike, 5 Glashändler.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	8½	Am Schwarzwasser. Papiermühle.
—	—	Neu-Barokzin	—	Barokzin	Patr. Gericht	desgl.	2	5	1 Wassermühle mit 1 Gang, 4 Hufen Buchenwald und 1 Krug. Die Mühle wird durch das Strippausche Fließ getrieben.
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	2	5	
—	—	—	—	Berent	Landgericht	desgl.	1	7½	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Domt. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptorts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten	Zu- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ren		reduzirten	
											Su- fen	kult. Maasß.	S. M. M.	h. M. M.
160	Liffewken	Königlich	Amt Schd- neck	3	25	—	5	—	—	30	1½	—	4½	—
161	Locken	Adelich	Hauptguth	16	9	—	53	—	—	62	11	—	55	—
162	Lonten	Königlich	Amt Schd- neck	2	14	—	2	—	—	16	—	—	—	—
163	Lorens	desgl.	Intendant. Berent	12	—	—	43	—	—	43	5	—	5	—
164	Lubianen	desgl.	desgl.	15	—	—	70	—	—	70	14	—	14	—
165	Lubahn	Adelich	Hauptguth	14	42	—	54	—	—	96	14½	—	58	—
166	Malar	Königlich	Amt Schd- neck	5	12	—	57	—	—	69	10½	—	15½	—
167	Milonken	desgl.	desgl.	2	—	—	12	—	—	12	1½	—	2½	—
168	Mindesfelde	desgl.	Abbau von Alte Grabau	1	22	—	—	—	—	22	—	—	—	—
169	Mirau, Gr.	Adelich	Hauptguth	8	51	1	39	—	—	91	22	—	66	—
170	Mirau, Vorwerk	Königlich	Amt Schd- neck	2	8	—	15	—	—	23	4	—	6	—
171	Mirau, Kl.	Adelich	zu Gr. Mi- rau	3	16	—	—	—	—	16	1	—	3	—
172	Neuguth	Königlich	Amt Schd- neck	14	72	—	40	—	—	112	12	—	15	—
173	Neuhoff, Gr.	desgl.	Intendant. Berent	5	3	—	46	—	—	49	22½	—	8½	—
174	Neuhoff	Adelich	zu Gorra	6	—	—	16	—	—	16	3	—	10	—
175	Neuhoff	desgl.	zu Schwar- nau	1	9	—	—	—	—	9	2½	—	12½	—
176	Neutrug	desgl.	zu Paglau	1	4	—	—	—	—	4	1	—	5	—
177	Neutrug	Königlich	Amt Schd- neck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
178	Neutrug	Adelich	zu Lipschin	1	4	—	—	—	—	4	1½	—	4½	—
180	Neutrug	Königlich	Intendant. Berent	1	—	—	12	—	—	12	2	—	1	—
181	Niedamowo	Adelich	Hauptguth	20	12	—	16	—	—	28	10	—	30	—
182	Niederhölle	Königlich	Amt Schd- neck	18	44	—	12	—	—	56	8	—	8	—
183	Niedermalkau	Adelich	Hauptguth	4	2	—	6	—	—	8	8	—	16	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner einzepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Schöneck	—	Pogut-	Land-	Schö-	4	6½	
1 kathol. Filial-Kirche zu Garczau	Subkau	desgl.	—	ken Garczau	Gericht Patr. Gericht	neck desgl.	4	5	
—	—	Schönberg	—	Wischin	Land-	desgl.	2½	4	
—	—	—	—	Berent	desgl.	Berent	1	8	Das Schwarzwasser fließt vorbei. 1 Schänker.
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	7	1 Schänker.
—	—	Neu-Var-	—	Nieda-	Patr. Gericht	Bendo-	1	7½	1 Krug und 1 Wald von 3 Hufen melirt Holz.
—	—	koczin	—	mowo	Gericht	min			
—	—	Schöneck	—	Pogut-	Land-	Schö-	3½	6	
—	—	—	—	ken	Gericht	neck			
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	3½	6½	
—	—	Schönberg	—	—	desgl.	Berent	2	6	
—	—	Schöneck	Danzig	Schö-	Patr. Gericht	Schö-	5	5	
—	—	Sobbowig	—	neck	Gericht	neck			
—	—	—	—	Gar-	Land-	desgl.	5½	4	
—	—	Schöneck	—	czau	Gericht				
—	—	—	—	—	Patr. Gericht	desgl.	5	5	
—	—	desgl.	—	—	Gericht				
—	—	—	—	Schö-	Land-	desgl.	5½	5	4 Handwerker.
—	—	—	—	neck	Gericht				
—	—	Berent	—	Berent	desgl.	Berent	¾	6½	Neben dem Vorwerk entspringt die Ferse, welche über Berent nach Mewe geht u. sich dort in die Weichsel ergießt.
—	—	—	—	—					
—	—	—	—	Wischin	Patr. Gericht	Schö-	5	8	
—	—	—	—	—	Gericht	neck			
—	—	Neu-Var-	—	—	desgl.	desgl.	3	7	
—	—	leschten	—	—					
—	—	Schöneck	—	Schö-	desgl.	desgl.	5	5	
—	—	—	—	neck					
—	—	—	—	—					Ist eingegangen.
—	—	—	—	—					
—	—	Neu-Var-	—	—	desgl.	Berent	2	5	
—	—	koczin	—	—					
—	—	—	—	Lip-	Land-	desgl.	1	8	
ja	Subkau	—	—	pufch	Gericht				
—	—	Neu-Var-	—	Nieda-	Patr. Gericht	Schö-	2	8	1 Wassermühle mit 1 Gang, 1 Brennevei,
—	—	leschten	—	mowo	Gericht	neck			1 Krug, 1 Hakenbude, 1 Laubwald von
—	—	Schöneck	—	Schö-	Land-	desgl.	2½	4	2 Hufen, 4 Seen von 3 Hufen.
—	—	—	—	neck	Gericht				
—	—	—	—	—					
—	—	Neu-Var-	—	Alt-Ky-	Patr. Gericht	desgl.	3½	8	1 oberflächliche Wassermühle mit 1 Gang, wird bloß durch Sprinde getrieben, welche bei Kyschau in die Ferse fallen.
—	—	leschten	—	schau	Gericht				

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Zeu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach			
					Lu- thes- ra- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Zu- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											Hufen	kultm	Maasß.	Maasß.
							S. M. N.	S. M. N.	S. M. N.	S. M. N.				
184	Mieribno	Emphyteutisch	Intendant. Bordzichow	4	10	—	7	—	—	17	3	—	5	—
185	Oberhölle	Königlich	Amt Schö- neck	11	55	—	7	—	—	62	8	—	8	—
186	Obermalkau	desgl.	desgl.	8	20	—	28	—	—	48	5	—	13	—
187	Ochsenkopf	desgl.	desgl.	4	18	—	2	—	—	20	2	—	7½	—
188	Ochsenkopf	desgl.	Intendant. Carthaus	2	10	—	11	—	—	21	2	—	3	—
189	Okonin	Oberförster- Etablissement	Intendant. Bordzichow	2	3	—	6	—	—	9	2	—	2½	—
190	Olpuch	Königlich	Intendant. Berent	6	—	—	22	—	—	22	5	—	5	—
191	Orse	Adelich	Hauptguth	7	15	—	20	—	—	35	15	—	45	—
192	Ostromdzibzen	Königlich	Intendant. Berent	2	—	—	5	—	—	5	4½	—	1	—
193	Owsnis	desgl.	desgl.	3	2	—	17	—	—	19	4	—	4	—
194	Paglau, Gr.	Adelich	Hauptguth	20	93	—	15	—	—	108	15	—	10	—
195	Paglau, Kl.	desgl.	zu Gr. Pag- lau	2	13	—	8	—	—	21	3	—	13	—
196	Paleschken, Alt	desgl.	Hauptguth	24	60	—	127	—	—	187	28½	—	92½	—
197	Paleschken, Neu	desgl.	zu Alt-Pa- leschken	25	100	—	23	—	—	123	30	—	131	—
198	Pallubin, Gr.	desgl.	desgl.	14	69	—	2	—	—	71	15	—	45	—
199	Pallubin, Kl.	desgl.	desgl.	2	—	—	9	—	—	9	7	—	21	—
200	Parowo	desgl.	zu Lipschin	1	4	—	—	—	—	4	1½	—	4½	—
201	Partikel	Königlich	Amt Schö- neck	2	13	—	—	—	—	13	—	—	—	—
202	Pehlken	desgl.	Intendant. Berent	2	—	—	11	—	—	11	1	—	1	—
203	Philippi	desgl.	desgl.	3	9	—	4	—	—	13	4	—	4	—
204	Piewowice	Adelich	Hauptguth	14	2	—	63	—	—	65	18	—	18	—
205	Plachy	desgl.	desgl.	4	3	—	31	—	—	34	6	—	12	—
206	Plesny	Königlich	Intendant. Berent	2	—	—	9	—	—	9	2	—	2	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
—	—	Neu-Paleschen	—	Alt-Kyschau	Landgericht	Starogard	4 $\frac{1}{2}$	9	
—	—	Schöneck	—	Schöneck	desgl.	Schöneck	3	5	1 Schänker.
—	—	Neu-Paleschen	—	Pöggutken	desgl.	desgl.	3	7	
—	—	Schönberg	—	Wischin	desgl.	desgl.	3	5	
—	—	desgl.	—	Gorenczin	desgl.	Starogard	1 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	
—	—	Neu-Paleschen	—	Alt-Kyschau	desgl.	Starogard	4	8	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	Berent	2	9	
—	—	desgl.	—	Gorczin	Patr. Gericht	Schöneck	3	8	Hat 1 Krug, 10 Hufen Laubwald, 3 Seen von 1 Hufe.
—	—	—	—	Wiele	Landgericht	Berent	3	6 $\frac{1}{2}$	
—	—	Berent	—	Berent	desgl.	desgl.	1	6	
—	—	Schöneck	—	Schöneck	Patr. Gericht	Schöneck	5	5	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	5	5	
1 katholische Filial-Kirche zu Alt-Kyschau	Bobau	Neu-Paleschen	—	Alt-Paleschen	desgl.	desgl.	2	6	Hat 10 Hufen Fichten- und Eichenwald, 4 Seen von 5 Morgen, 1 Krug. Die dabei befindlich gewesene Mühle ist abgebrannt.
1 lutherische Kirche	Danzig	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	6	1 Hakenbude.
—	—	desgl.	—	Alt-Kyschau	desgl.	desgl.	3	8	1 Wassermühle mit 2 Mahl- und 1 Schneidengang. Das dort fließende Wasser hat keinen Namen und ergießt sich bei Boscphohl in die Ferse.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	3	8	
—	—	Neu-Borczin	—	Gorczin	desgl.	Berent	2	5	
—	—	Schöneck	—	Schöneck	Landgericht	Schöneck	4	4	
—	—	—	—	Lip-schin	desgl.	Berent	3	9	1 Wassermahlmühle.
—	—	Berent	—	Berent	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	Sitz des Königl. Oberförsters.
—	—	desgl.	—	Lesno	Patr. Gericht	desgl.	2	8	
—	—	Neu-Borczin	—	Gorczin	desgl.	desgl.	3	7 $\frac{1}{2}$	Die von Stridsonten kommende Ferse geht an der Grenze vorüber nach Schöneck.
—	—	desgl.	—	Wiele	Landgericht	desgl.	2	10	

Gestlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ren.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											Hufen	kalm.	Maasß.	H. M. R.
207	Pleschürte, od. Ploczisko .	Adelich	zu Bendo- min	1	4	—	—	—	—	4	1½	—	5	—
208	Ploczisko	Erbpächtlch	Intendant. Bordzichow	3	8	—	7	—	—	15	9	—	11	—
209	Ploczig	Königlich	Intendant. Berent	9	4	—	47	—	—	51	3	—	3	—
210	Pogutken	desgl.	Amt Schö- neck	24	39	—	181	—	—	220	26	—	37	—
211	Podlesz, Gr.	Adelich	Hauptguth	12	13	1	12	—	—	26	8	—	16	—
212	Podlesz, Kl.	desgl.	desgl.	13	13	3	58	—	—	74	6	—	12	—
213	Przjawiezno	Königlich	Amt Schö- neck	2	—	—	6	—	—	6	1	—	1	—
214	Probostwo	—	Stadt Schöneck	1	—	—	10	—	—	10	4	—	4	—
215	Proffit	desgl.	Abbau von Skridlow- ken, Amts Schöneck	1	—	—	5	—	—	5	1	—	1	—
216	Puz	Adelich	Hauptguth	10	27	—	8	—	—	35	7	—	21	—
217	Puzhütte, siehe Dombrowo, weil dieser Ort auch so genannt wird.													
218	Raduhn	Königlich	Intendant. Berent	13	—	—	83	—	—	83	21	—	21	—
219	Ralhßberg	Vormerk	zur Stadt	1	6	—	—	—	—	6	2	—	2	—
220	Recknis	Adelich	Hauptguth	12	65	—	27	—	—	92	8	—	32	—
221	Rekownisa, f. Recknis, weil dieser Ort auch so ge- nannt wird.													
222	Rimanowis	desgl.	zu Neu Fiß	1	3	—	3	—	—	6	6	—	24	—
223	Rheinwasser	Königlich	Amt Schö- neck	1	3	—	2	—	—	5	4	—	4	—
224	Rikowis	Adelich	zu Alt-Fiß	1	—	—	4	—	—	4	2	—	8	—
225	Rilla	Königl. Unter- der	Amt Schö- neck	1	8	—	—	—	—	8	—	—	—	—
226	Rogosf	Adelich	zu Linowo	1	—	—	5	—	—	5	½	—	2	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz, oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Neu-Barfoczin	—	Kecknig	Patr. Gericht	Vendomin	1	7½	Hat den Namen von den vielen Pflügen, die in dem dabei liegenden See gleichen Namens gefangen werden.
—	—	Neu-Paleschen	—	Alt-Kyschau	Landesgericht	Stargard	4	8	
—	—	Berent	—	Lipusch Pogutken	desgl.	Berent	2	8½	Das Schwarzwasser fließt vorüber. 1 Müller, 1 Salzfeller.
1 katholische Kirche	Bobau	Schöneck	—	Pogutken	desgl.	Schöneck	3	6	Durch das Dorf fließt der Fersesfluß. 1 Mahlmühle, 1 Brau u. Brennerei, 1 Hakenbündner, 1 Schänker, 1 Krüger, 9 Handwerker. Hier ist der Sitz des Domainen-Beamten.
—	—	Berent	Danzig	Berent	Patr. Gericht	Berent	1	8	Hat 1 See von 12 Morgen.
—	—	desgl.	desgl.	desgl.	desgl.	desgl.	1	8	Ist zur Hälfte durch die Ferse begrenzt.
—	—	Neu-Paleschen	—	Alt-Kyschau	Landesgericht	Schöneck	3	8	1 Krüger.
—	—	—	—	Schöneck	desgl.	desgl.	4	5	
—	—	—	—	Wischin	desgl.	desgl.	2	5	
—	—	Berent	—	Berent	Patr. Gericht	Vendomin	1	7½	Hiezu gehört 1 Wald von 1½ und 1 See von 20 Morgen.
—	—	—	—	Lisnau	Landesgericht	Berent	¾	10	Es fließen 3 kleine Flüßchen durch die Grenzen des Dorfs. 1 Krug, 1 Schänker, 1 Radesmacher.
—	—	Schöneck	—	—	Stadtsgericht	Schöneck	4	5	
1 katholische Filial-Kirche zu Parchau	Lusin	Barfoczin	—	Kecknig	Patr. Gericht	Vendomin	1	7½	Hier ist eine Mühle die von dem von Grabau kommenden und nach Vendomin gehenden Bach getrieben wird. 1 Wald von 4 Hufen.
—	—	Schönberg	—	Wischin	desgl.	Schöneck	3	5	
—	—	—	—	Schöneck	Landesgericht	desgl.	4	5½	Durch diese Dorschaft fließt die Ferse.
—	—	Stargard	—	Wischin	Patr. Gericht	desgl.	4	5	Ist jetzt eingegangen.
—	—	Neu-Barfoczin	—	Pogutken	Landesgericht	desgl.	4½	6	
—	—	—	—	Barfoczin	Patr. Gericht	desgl.	1	6	

Vorlaufende Nummer	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Gouvignats, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ne- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten		
											S.	M.	N.	S.	M.
227	Kohreich	Königlich	Amt Schd- neck	2	4	—	—	—	—	4	3	—	3	—	—
228	Kottenberg	desgl.	Intendant.	10	—	—	46	—	—	46	6	—	6	—	—
229	Kow	desgl.	desgl.	4	—	—	18	—	—	18	2	—	2	—	—
230	Kowno	Adelich	zu Orle	6	40	—	—	—	—	40	6	—	18	—	—
231	Kudda	Königl. ch	Amt Schd- neck	3	21	—	—	—	—	21	4	—	4	—	—
232	Kufoswo	Adelich	zu Linowo	3	7	—	3	—	—	10	1½	—	1½	—	—
233	Kybacken	Königlich	Intendant.	5	—	—	26	—	—	26	2	—	2	—	—
234	Sarnowo	Adelich	zu Gr. Pod- les	7	10	—	16	—	—	26	4	—	12	—	—
335	Sawadda	Königlich	Amt Schd- neck	3	17	—	7	—	—	24	1	—	7	—	—
236	Schadrau	desgl.	desgl.	33	68	—	140	—	—	208	29	—	36	—	—
237	Schadrauermühle	desgl.	desgl.	2	7	—	10	—	—	17	—	—	4	—	—
238	Scharshütte	desgl.	desgl.	9	69	—	5	—	—	74	6	—	6	—	—
239	Scharstappi	desgl.	desgl.	17	3	—	101	—	—	104	16	—	16	—	—
240	Schartowitz, od. Kl. Jablu- czek, auch Sawabda	desgl.	Intendant. Berent, Abbau von Jabluszet	1	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—
241	Schöneck	Königl. Imme- diat-Stadt	—	221	640	—	647	6	127	1480	63	—	63	—	—
242	Schöneck, Vorschloß	Königlich	Amt Schd- neck	9	37	—	5	—	—	42	7	—	7	—	—
243	Schidliß	desgl.	Intendant.	10	25	—	46	—	—	71	21	—	7	—	—
244	Schidliß	Adelich	zu Orle	1	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung d. Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Schöneck	—	—	Land: Gericht	Schöneck	4	4	
—	—	—	—	Berent	desgl.	Berent	1	7½	
—	—	—	—	Wiele	desgl.	desgl.	2½	10	
—	—	Neu-Paleschen	—	Garczin	Patr.: Gericht	Schöneck	3	8	
—	—	desgl.	—	Alt-Kyschau	Land: Gericht	desgl.	2	7½	Hier fließt die Ferse. 1 Mahl- und Schneidemühle, 1 Schänke.
—	—	desgl.	—	Garczin	Patr.: Gericht	desgl.	2	5	Liegt am See Linie, wo ein Fluß entsteht, der weiterhin der Kartowsche Fluß genannt wird.
—	—	—	—	Berent	Land: Gericht	Berent	½	7½	
—	—	Berent	—	desgl.	Patr.: Gericht	Schöneck	1	8	Die Ferse macht die Grenze von Gr. Podleß. Hat 2 Hufen Fichtenwald. Hier ist eine Brücke auf dem Wege von Gr. Podleß nach Carnowo.
—	—	Stargard	—	Pogutken	Land: Gericht	desgl.	3½	7	
1 katholische Filial-Kirche zu Schöneck	Bobau	Schöneck	—	Gardrau	desgl.	desgl.	4	5	Hier fließt der Viehstrom. 1 Mahlmühle, 3 Handwerker.
—	—	desgl.	—	Schöneck	desgl.	desgl.	4	5	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	4	4	1 Handwerker.
—	—	Schönberg	—	Wischin	desgl.	desgl.	3	5	
—	—	—	—	Lipusch	desgl.	Berent	2¼	7	
1 luth. 1 katholische Kirche	Danzig	Stargard	—	Schöneck	Land: und Stadt Gericht	Schöneck	4	5	Hier an der Stadt fließt die Fiese, die oberhalb Striepau entspringt und sich unterhalb Schöneck bei Rheinwasser mit die Ferse vereinigt. Hier befindet sich an noch der untere Theil eines alten Schlosses, welches zu Polnischen Zeiten der Sitz eines Tribunals, od. Grod-Gerichts war, u. jetzt zu einem königl. Salzmagazin eingerichtet ist. Außer der evangel. u. kathol. Kirche befindet sich daselbst noch eine jüdische Synagoge.
—	—	Schöneck	—	Schöneck	Land: Gericht	desgl.	4	5	Hier fließt die Ferse. 1 Mahl- und Schneidemühle.
—	—	Berent	—	Berent	desgl.	Berent	—	7	1 Brennerei, 1 Krug, 1 Hafenbündner u. 1 Rademacher.
—	—	—	—	Garczin	Patr.: Gericht	Schöneck	3	8	

Vorlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. - oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gebort.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- bauvt	Katastrir- ten		reduzirten		
											Hufen	kulm. Maasß.	H. M. R.	h. M. R.	
245	Schlusa	Königlich	Intendant. Berent	3	—	—	16	—	—	16	22	—	—	2	—
246	Schodno	desgl.	desgl.	4	—	—	22	—	—	22	1½	—	—	1½	—
247	Schönbeide	desgl.	desgl.	8	—	—	27	—	—	27	7½	—	—	7½	—
248	Schönfließ	desgl.	desgl.	10	44	—	15	—	—	59	11½	—	—	6	—
249	Schönfließ	Adelich	Hauptguth	5	15	—	—	—	—	15	4½	—	—	13½	—
250	Schuffary	desgl.	zu Schwarz- nau	1	5	—	—	—	—	5	5	—	—	15	—
251	Schwarzhütt	Königlich	Amt Schö- neck	5	29	—	—	—	—	29	3	—	—	7½	—
252	Schweinbude	desgl.	desgl.	7	92	—	1	—	—	93	13	—	—	13	—
253	Schweßki Strow	desgl.	Intendant. Berent	1	—	—	4	—	—	4	1	—	—	1	—
254	Siezenhütt	desgl.	desgl.	7	15	—	25	—	—	40	2½	—	—	2½	—
255	Starkewi, f. Stadt Schneck, weil dieser Drt auch so genannt wird.														
256	Stridlowo	desgl.	Amt Schö- neck	8	—	—	75	—	—	75	8	—	—	8	—
257	Stridlowo	desgl.	desgl.	9	31	—	30	—	—	61	8	—	—	16	—
258	Stone, Alt	desgl.	Intendant. Berent	1	—	—	9	—	—	9	1½	—	—	1½	—
259	Stone, Neu	desgl.	desgl.	3	—	—	15	—	—	15	1	—	—	1	—
260	Sobonez	Adelich	Hauptguth	14	32	—	35	—	—	67	8	—	—	16	—
261	Sommerberg	Königlich	Intendant. Berent	2	7	—	10	—	—	17	3	—	—	3	—
262	Somrje	Adelich	zu Blum- felde	1	3	—	—	—	—	3	3	—	—	7	—
262½	Spohn	Königlich	Intendant. Berent	7	29	—	7	—	—	36	4	—	—	4	—
263	Squirawen	desgl.	desgl.	10	—	—	54	—	—	54	6	—	—	6	—
264	Stawiska	Adelich	Hauptguth	20	—	—	52	—	—	52	20	—	—	40	—
265	Stephanowo	Königlich	Amt Schö- neck	2	2	—	17	—	—	19	1½	—	—	2	—
266	Stobbenkrug	Adelich	zu Grobda	1	—	—	3	—	—	3	1	—	—	1	—
267	Stoffershütt	Königlich	Intendant. Berent	7	29	—	11	—	—	40	4	—	—	4	—

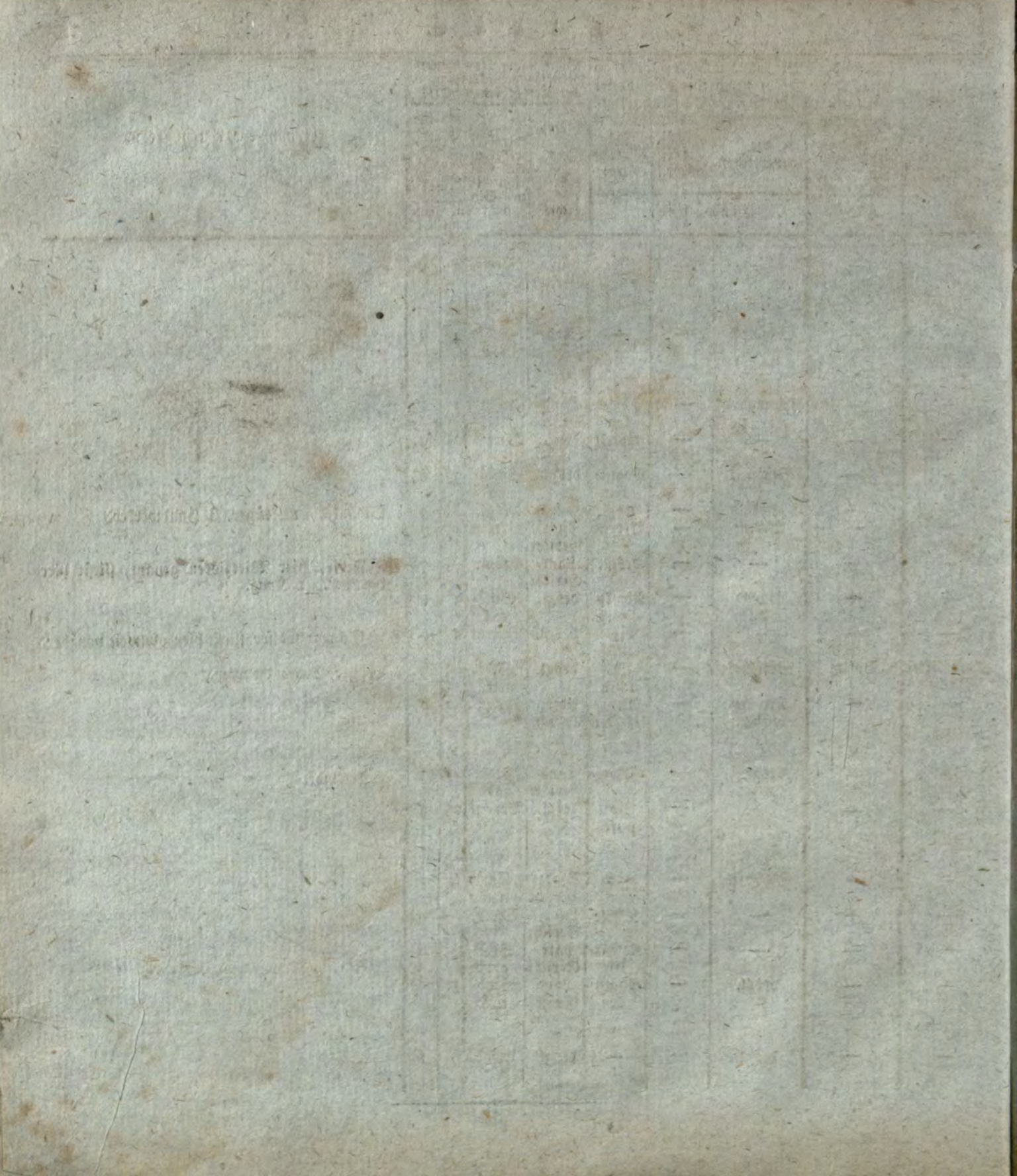
Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Dekanats, zu welchem die Kirche gehört.	Benennung des Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Dausis	
		Einwohner.						n. Postmeilen.	
—	—	—	—	Lip- pusch	Land- Gericht	Berent	3 $\frac{1}{4}$	9	In der Nähe entspringt das Schwarzwasser, daß durch den See Wiet nach der Mühle Borowis geht.
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	9	Durch die Grenzen geht das Schwarzwasser. 1 Schneider.
—	—	Barokzin	—	Berent Wis- schin	desgl. desgl.	desgl. desgl.	1 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$	10 5	Die Fiege fließt vorüber und ergießt sich in die Ferse.
—	—	desgl.	—	—	Patr.- Gericht	desgl.	2	5	
—	—	Neu Pa- leschen	—	—	desgl.	Schö- neck	2 $\frac{1}{2}$	9	
—	—	Schöneck	—	desgl.	Land- Gericht	desgl.	3	5	
—	—	—	—	desgl. Lip- pusch	desgl. desgl.	desgl. Berent	3 $\frac{1}{4}$ 2	4 $\frac{1}{2}$ 9	1 Schänker, 2 Handwerker.
—	—	Berent	—	Berent	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	Ein Theil des Schwarzwassers fließt hier durch. 1 Schmidt.
—	—	Schönberg	—	Wis- schin	desgl.	Schö- neck	2	5	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	5	Hier fließt die Fiege. 1 Mahlmühle.
—	—	—	—	Lip- pusch	desgl.	Berent	3	9	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	3	9	
—	—	Neu Pa- leschen	—	Gar- czin	Patr.- Gericht	Schö- neck	2	7	
—	—	Berent	—	Berent	Land- Gericht	Berent	$\frac{1}{2}$	7	
—	—	desgl.	—	—	Patr.- Gericht	Schö- neck	3	7	
—	—	Schönberg	—	Alt- Grabau	Land- Gericht	Berent	3	4	
—	—	—	—	Lip- pusch	desgl.	desgl.	3	9	
—	—	—	—	Berent	Patr.- Gericht	desgl.	1	7	
—	—	Schöneck	—	Pogut- ten	Land- Gericht	Schö- neck	3	6 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Pin- schin	Patr.- Gericht	desgl.	5	8	
—	—	Schönberg	—	Wis- schin	Land- Gericht	Berent	3	5	

Korrespondenz Nummer.	N a m e n des D r t s	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten		
											Hufen	kadm. Maasß.	H. M. A.	H. M. A.	
268	Strauchhütt	Königlich	Amte Schö- neck	18	105	—	5	—	—	110	11	—	11	—	—
269	Strehlkau	desgl.	desgl.	3	19	—	15	—	—	54	3	—	1	—	—
270	Stresau	desgl.	desgl.	1	7	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—
271	Strippau	desgl.	desgl.	19	124	—	6	—	—	130	12½	—	36½	—	—
272	Strugga	desgl.	desgl.	2	13	—	2	—	—	15	2	—	2	—	—
273	Ther:Ofen, ob. Rahlberg	Adelich	zu Nieda- mowo	4	5	—	—	—	—	5	1	—	4	—	—
274	Ther:Ofen	Königlich	Intendant. Berent Abbau von Borowis	1	—	—	9	—	—	9	—	—	—	—	—
275	Tomafewo	desgl.	Amte Schö- neck	6	14	—	22	—	—	36	3	—	13	—	—
276	Trawig	desgl.	Intendant. Berent	5	8	—	16	—	—	24	2	—	2	—	—
277	Trawig, Kl.	desgl.	Intendant. Berent Abbau von Trawig	1	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—
278	Trenkrug, auch Lippkrug genannt	Adelich	zu Blum- felde	1	3	—	—	—	—	3	½	—	1½	—	—
279	Trockenbüt	Königlich	Amte Schö- neck	16	100	—	1	—	—	101	10	—	10	—	—
280	Trosowo	Erbpachts	Intendant. Bordzichow	2	2	—	13	—	—	15	4½	—	5½	—	—
281	Trzebuhn	Königlich	Intendant. Berent	24	—	—	133	—	—	133	12½	—	11½	—	—
282	Tuczno	desgl.	Intendant. Berent Abbau von Lippusch	1	—	—	9	—	—	9	—	—	—	—	—
283	Turowo	Adelich	zu Nieda- mowo	1	3	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—
284	Turzonka	Königlich	Intendant. Berent	4	3	—	12	—	—	15	1½	—	1½	—	—
285	Tuschkau	desgl.	desgl.	18	—	—	112	—	—	112	18	—	15	—	—
286	Tuschkauschütte, od. Grün- thal	desgl.	desgl.	1	3	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—
287	Untersößerei	Adelich	zu Bendo- min	1	—	—	3	—	—	3	¾	—	1	—	—
288	Uroza	Erbpachtlich	Intendant. Bordzichow	4	—	—	15	—	—	15	1½	—	2½	—	—
289	Vierhuben	Geistlich	Borwerk zur Stadt Schö- neck	4	—	—	11	—	—	11	4	—	13	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört	Bezeichnung d. Kirchdorfs zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gebört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von n. Postmeilen	
—	—	Schöneck	—	Wischin	Landgericht	Schöneck	3	4	1 Schänker.
—	—	Neu-Paleschken	—	Alt-Kyschau	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	
—	—	Schöneck	—	—	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	6	
—	—	Schönberg	—	Wischin	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	4	1 Brau- u. Brennerei, 1 Schänker, 1 Handwerker.
—	—	Neu-Paleschken	—	Alt-Kyschau	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	7	
—	—	desgl.	—	—	Patr. Gericht	desgl.	2	8	
—	—	—	—	Lip-pusch	Landgericht	Berent	2 $\frac{1}{2}$	8	
—	—	Stargard	—	Postguten	desgl.	Schöneck	3 $\frac{1}{2}$	5	
—	—	Berent	—	Lip-pusch	desgl.	Berent	3	9	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	3	9	
—	—	Neu-Paleschken	—	—	Patr. Gericht	Schöneck	3	7	
—	—	Schöneck	—	Wischin	Landgericht	desgl.	3	4	
—	—	Neu-Paleschken	—	Zblew	desgl.	Stargard	5	8 $\frac{1}{2}$	1 Krug.
—	—	—	—	Liesnau	desgl.	Berent	3	9 $\frac{1}{2}$	2 Töpfer, 1 Schmidt, 1 Rademacher, 1 Salzfeller, 1 Schänker, 1 Theer-Dfen.
—	—	—	—	Lip-pusch	desgl.	desgl.	3	9 $\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	—	Patr. Gericht	Schöneck	3 $\frac{1}{2}$	8	
—	—	Summin	—	desgl.	Landgericht	Berent	3 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{1}{4}$	Sitz eines Königl. Unterförsters.
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	2 Schänker, 1 Salzfeller, 1 Schmidt, 1 Schneider und 1 Theer-Dfen.
—	—	Berent	—	—	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	Sitz eines Königl. Unterförsters.
—	—	—	—	Recknig	Patr. Gericht	Bendmin	1	7 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Zblew	Landgericht	Stargard	4 $\frac{1}{2}$	10	Erbliche Mahl- und Schneidemühle.
—	—	—	—	Schöneck	Stadtsgericht	Schöneck	4	5	

Vorlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom- oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mi- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir-	reduzirten		
											ten	Maasßes.		
							S. M. M.	S. M. M.						
290	Walachei	Königlich	Intendant. Berent	1	—	—	9	—	—	9	—	—	—	—
291	Walachowo	Vorwerk	Abbau von Lippusch zur Stadt Schöneck	2	12	—	—	—	—	12	4	—	4	—
—	Waldhaus, siehe Wulfen, weil dieser Ort auch so genannt wird.													
292	Waldowken	Königlich	Amte Schö- neck	4	19	—	10	—	—	29	2	—	8	—
293	Wdjidzen	desgl.	Intendant. Berent	12	—	—	45	—	—	45	5	—	5	—
294	Weisbruch	Königl. Unter- försterei	Amte Schö- neck	1	4	—	2	—	—	6	—	—	—	—
295	Wenskau	Königlich	desgl.	30	13	—	191	—	—	204	36	—	36	—
296	Wentwie	Adelich	Hauptguth	2	4	—	8	—	—	12	2	—	6	—
297	Wierzisten	Königlich	Intendant. Berent	1	—	—	6	—	—	6	$\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{2}$	—
298	Wigonin	desgl.	Amte Schö- neck	5	—	—	33	—	—	33	4	—	4	—
299	Wrownno	desgl.	Intendant. Berent	4	—	—	14	—	—	14	2	—	2	—
300	Wischin	desgl.	Amte Schö- neck	34	1	—	249	—	—	249	46	—	246	—
301	Wolfsbruch	Adelich	zu Alt-Pa- leschen	2	3	—	8	—	—	11	4	—	20	—
302	Wonglikowis, s. Funtelkau weil dieser Ort auch so genannt wird.													
303	Woythal	Erb-Pachts- Krug	Intendant. Berent	7	16	—	10	—	3	29	2	—	$2\frac{1}{2}$	—
304	Wziczja, od. Stupinko	Königlich	Intendant. Berent	1	—	—	4	—	—	4	beim Hauptguth			—
305	Wulfen, incl. Unterförsterei Waldhaus	Vorwerk	Abbau von Kallisch zur Stadt Schöneck	1	6	—	—	—	—	6	1	—	1	—
306	Zabrodka	Königlich	Intendant. Berent	1	—	—	6	—	—	6	$1\frac{1}{2}$	—	1	—
307	Zamschin	Adelich	zu Groß- Bonschen	2	—	—	6	—	—	6	1	—	4	—
308	Zapowiednik	Königlich	Amte Schö- neck	3	10	—	13	—	—	23	$8\frac{1}{2}$	—	$10\frac{1}{2}$	—
309	Zelenina, s. Alteshütt zu Pus, weil dieser Ort auch so genannt wird.													
310	Zelmerostwo	Adelich	zu Naglau	1	10	—	—	—	—	10	2	—	9	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Anzig	
		Einwohner.							
—	—	—	—	Lip-pusch	Land: Gericht	Berent	3	9	
—	—	Schöneck	—	—	Stadt: Gericht	Schöneck	4	5	
—	—	Stargard	—	Poguten	Land: Gericht	desgl.	4	6½	
—	—	—	—	Wiele	desgl.	Berent	2½	9½	
—	—	Schöneck	—	Poguten	desgl.	Schöneck	3½	6¾	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	3½	5¾	1 Schänker, 1 Krüger, 3 Handwerker.
—	—	Berent	—	Berent	Patr.: Gericht	Berent	1	7	
—	—	—	—	desgl.	Land: Gericht	desgl.	¼	7½	Die Ferse, hier Bierzisten genant, fließt hier vorüber. 1 Krug.
—	—	Neu-Paleschen	—	Alt-Kyschau	desgl.	Schöneck	3	8	
—	—	—	—	Lip-pusch	desgl.	Berent	2	9	Das Schwarzwasser fließt hier ohnweit vorüber.
1 katholische Kirche	Bobau	Schöneck	—	Wischin	desgl.	Schöneck	2½	5	1 Krüger, 2 Handwerker.
—	—	Neu-Paleschen	—	Alt-Paleschen	Patr.: Gericht	desgl.	2	6	
—	—	desgl.	—	Zblew	Land: Gericht	Stargard	4½	10	1 Hakenbude.
—	—	—	—	Lip-pusch	desgl.	Berent	2½	9	
—	—	Schöneck	—	—	Stadt: Gericht	Schöneck	4	5	
—	—	—	—	Wiele	Land: Gericht	Berent	—	9½	
—	—	—	—	Kofoschten	Patr.: Gericht	Stargard	5	6	
—	—	desgl.	—	Poguten	Land: Gericht	Schöneck	5	6	
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	5	5	



V.

Der Carthausener Kreis.

Fortlaufend Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach							
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Zu- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten					
											Huf n	kultm.	Maasßes.	H. M. R.	H. M. R.			
1	Abrecht	Adelich	Zockar	1	—	—	7	—	—	7	beim Hauptguth							
—	Abdeckeri, atinens von Car- thaus, siehe Carthaus.																	
2	Alt-Hütte	desgl.	Mariensee	beim Hauptguth Mariensee, sub Nro. 186 mit übernommen														
3	Alte-Hütte, auch Szikorcjin- sche Alt-Hütte genannt	desgl.	Szikorcjin	3	10	—	—	—	—	10	3	—	—	9	—	—		
4	Babenthal, Ziegelei (Ziegel- nia Benbendoll)	Königlich	Intendant. Carthaus	11	7	—	61	—	—	68	$\frac{1}{2}$	—	—	$\frac{1}{3}$	—	—		
5	Blochhaus	Erbpachts- Grundstück	desgl.	1	4	—	2	—	—	6	$\frac{1}{3}$	—	—	$\frac{1}{2}$	—	—		
6	Babenthal, Krug (Cacmie Babendoll)	Königl. Erb- pachts-Krug	desgl.	5	17	—	15	—	—	32	2	—	—	3	—	—		
7	Babiskof	Königlich	desgl.	2	—	—	15	—	—	15	$\frac{1}{2}$	—	—	$\frac{1}{2}$	—	—		
8	Bäwerndorff	Adelich	Chosnit	1	4	—	—	—	—	4	1	—	—	3	—	—		
9	Banin	Königl. Erb- pachts-Krug	Dom.: Amt Brück	8	1	—	86	—	—	87	45	—	—	30	—	—		
10	Bankowo	Adelich	Kobiffau	1	2	—	1	—	—	3	beim Hauptguth							
11	Barnewitz	Königl. Erb- pachts-Guth	Dom.: Amt Brück	10	19	—	48	—	—	67	43	—	—	54	—	—		
12	Barwick	Adelich	Balenze	4	—	—	24	—	—	24	4	—	—	4	—	—		
13	Bilawken	desgl.	Kistowo	2	—	—	6	—	—	6	1	—	—	3	—	—		
14	Boor	Königl. Erbp. Besitzung	Intendant. Carthaus	3	—	—	18	—	—	18	2	—	—	$5\frac{1}{3}$	—	—		
15	Bongz	Königl. Erbp. Vorwerk und bürgerliches Dorff	desgl.	14	10	—	59	—	—	69	7	—	—	12	—	—		
16	Bongzahutta	desgl.	desgl.	11	5	—	60	—	—	65	5	—	—	11	—	—		
17	Borkau	Adelich	Borkau	12	5	—	60	—	—	65	2	—	—	10	—	—		
18	Borkau	Königl. Erbp. Guth	Intendant. Carthaus	9	12	—	69	—	—	81	6	—	—	13	—	—		
19	Bork, Kl.	Adelich	Kobiffau	1	1	—	5	—	—	6	beim Hauptguth							
20	Bork, Gr.	desgl.	desgl.	2	—	—	7	—	—	7	beim Hauptguth							

Bezeichnung der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	p. d. Kreisstadt	von Ranzig	
—	—	—	—	—	Adelich	Neustadt	1½	3	
—	—	—	—	—	desgl.	Danzig	2	3¼	
—	—	Berent	—	Berent	Patr. Gericht	Berent	2¾	6	
—	—	Löblau	—	Niederbrangau	Landgericht	Carthaus	1	3	
—	—	Rheinfeld	—	Zuckau	desgl.	desgl.	1¾	2½	Dieser Ort liegt in Verbindung mit dem Dorfe und Berwerk Zuckau.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	3	Bohnort eines Königl. Unterförsters.
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	4	3½	
—	—	Tassen	—	—	Patr. Gericht	Bürow	4	8½	
—	—	Al. Katz	—	Martern	Landgericht	Neustadt	2	2¼	1 Krüger, 1 Schmidt.
—	—	Rheinfeld	—	Seefeld	Adelich	desgl.	¾	3½	
—	—	Al. Katz	—	Martern	Landgericht	desgl.	2½	2	1 Schmidt.
—	—	—	—	Seefeld	Adelich	desgl.	1⅛	4	
—	—	—	—	Sulenczin	Patr. Gericht	Berent	3¾	8	
—	—	—	—	Chmellno	Landgericht	Carthaus	1¾	5¼	
—	—	Buckwin	—	Filialkirche zu Sira nowo	desgl.	desgl.	2	6	
—	—	desgl.	—	Sira nowo	desgl.	desgl.	2¼	6¼	
—	—	Rheinfeld	—	Zuckau	Adelich	desgl.	1⅛	2¾	1 Krug.
—	—	desgl.	—	desgl.	Landgericht	desgl.	1⅛	3	Hier ist auf ebenem Felde, ohnweit dem Dorfe, Anno 1811 ein Erdfall gewesen.
—	—	desgl.	—	Seefeld	Adelich	Neustadt	¾	3½	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	¾	3½	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des O r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten		reduzirten		
											Su- fen	Ku- lm.	Ma- aßes.	Su- fen	Ku- lm.
h. M. R.		h. M. R.		h. M. R.		h. M. R.									
21	Berowislaß	Adelich	Borreck	1	—	—	3	—	—	3	1½	—	1½	—	—
22	Borreck	desgl.	Sulenczin	1	—	—	3	—	—	3	2½	—	4½	—	—
23	Borreck	desgl.	Hauptguth	9	—	—	30	—	—	30	2½	—	7½	—	—
24	Borugin	desgl.	desgl.	8	—	—	26	—	—	26	6	—	24	—	—
—	Buchenfrug, s. Lappin, weil dieser Ort auch so ge- nannt wird.														
25	Borowo	Erbpachts- Krug	Intendant. Carthaus	4	—	—	30	—	—	30	1½	—	3	—	—
26	Borrowce	Königl. Erb- pachtsguth	Dom. Amt Brück	5	1	—	11	2	—	14	10	—	12	—	—
27	Bortsch	Adelich	Bortsch	14	50	—	56	—	—	106	9	—	45	—	—
—	Brandhaus, siehe Zukowken, weil dieser Ort auch so genannt wird.														
28	Borzestowo	desgl.	Borzestowo	30	2	—	160	—	—	162	10	—	10	—	—
29	Borzestowskabhutta	desgl.	desgl.	17	—	—	48	—	—	48	beim Hauptguth				
30	Brodniß, Unter	desgl.	Unters Brodniß	10	1	—	74	—	—	75	14	—	14	—	—
31	Brodniß, Ober	desgl.	Obers Brodniß	10	2	—	20	—	—	22		—	—	—	—
32	Buchfrug	desgl.	Lappin	2	7	—	5	—	—	12	beim Hauptguth				
—	Below, siehe Barnewis, weil dieser Ort auch so ge- nannt wird.														
33	Brzejino	desgl.	Zalenze	1	—	—	6	—	—	6	beim Hauptguth				
34	Beberniß	desgl.	Ezenstowo	2	—	—	11	—	—	11	½	—	2	—	—
35	Bigußewen	Erbpachts- Borwerk	Intendant. Berent	1	—	—	6	—	—	6	1	—	1	—	—
36	Buttersuß	Adelich	Zalenze	8	4	—	32	—	—	36	beim Hauptguth				
37	Buschlau, Ober	desgl.	Obers Buschlau	29	35	—	73	—	—	108	16	—	80	—	—
38	Buschlau, Unter	desgl.	Unters Buschlau	14	29	—	27	—	—	56		—	—	—	—
39	Burchardtswo	Königlich	Intendant. Carthaus	2	—	—	18	—	—	18	—	—	1	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats, zu welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Raminig	
—	—	—	—	Sulenzin	Parr. Gericht	Berent	4 $\frac{1}{4}$	8 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	3 $\frac{3}{4}$	8	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	3 $\frac{3}{4}$	8	1 Krug und 11 Morgen Seen.
—	—	—	—	Stenditz	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{4}$	1 unterschlägige Wassermühle mit 2 Gänge, 1 Hufe Seen.
—	—	—	—	Zuckau	Landgericht	Carthaus	$\frac{3}{4}$	3 $\frac{1}{4}$	
—	—	Al. Kas	—	Martern	desgl.	Neustadt	2 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	1 Wassermühle.
—	—	Rheinfeld vagierend	—	Gorenz	Abelich Parr. Gericht	Carthaus	1 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{2}$	1 Handwerker.
—	—	Berent vagierend	—	Chmelno	desgl.	desgl.	2	6	3 Schänker, 3 Handwerker, 1 Victualienhändler.
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	
—	—	Schönberg vagierend	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	5	1 Wassermühle, 2 Schänker, 1 Schmitz.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	5	
—	—	Rheinfeld vagierend	—	Niederprangenu	desgl.	Neustadt	2 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{4}$	1 Krug, 1 Schmitz.
—	—	—	—	Seefeld	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{8}$	3 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Berent	Parr. Gericht	Bütow	3 $\frac{1}{2}$	7	
—	—	—	—	Parchau	Landgericht	Berent	6 $\frac{1}{4}$	9	
—	—	desgl.	—	Seefeld	Abelich Parr. Gericht	Neustadt	1	4	
—	—	Löbau vagierend	—	Niederprangenu	desgl.	Carthaus	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1 Krug, 1 Brau und Brennerei. Bei diesem Dorfe fließt ein Fluß vorbei, der unterwärts den Namen Kladausfluß führt.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Zuckau	Landgericht	desgl.	$\frac{1}{4}$	4	

Höchstzulässige Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptamtes, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten		
											Hufen	kulm. Maasß.	H. M. R.	H. M. R.	
40	Buckowo	Königl. bauer- liche Besizung	Intendant. Carthaus	5	—	—	24	—	—	24	6	—	—	—	—
41	Buckowogura	Adelich	Misizewitz	12	—	—	24	—	—	24	5	—	15	—	—
42	Carthaus und einige Abbauten, die aber keine besondere Na- men führen.	Erbpachts- Vorwerk	Intendant. Carthaus	29	19	—	305	—	—	324	13	—	30	—	—
43	Charlotten	Adelich	Sakenze	8	—	—	40	—	—	40	3	—	4	—	—
44	Chilshütte	Hochzinsler	Dom. Amt Schöneck	4	16	—	—	—	—	16	3	—	3	—	—
45	Choina	Adelich	Ristowo	1	—	—	4	—	—	4	1	—	3	—	—
46	Chosniz, incl. Alt:Chalupe	desgl.	Hauptguth	15	61	—	10	—	—	71	6 $\frac{1}{2}$	—	19 $\frac{1}{2}$	—	—
47	Chmelnö u. einige nicht alle besondere Namen führende Abbauten, als Gorfko auch Karasania genannt, desgl. Lampa.	Königl. Dorf u. Erbpachts- Vorwerk	Intendant. Carthaus	35	—	—	210	—	—	210	11 $\frac{1}{3}$	—	20	—	—
48	Christowo	Adelich	Stendziz	1	—	—	3	—	—	3	$\frac{1}{2}$	—	2 $\frac{1}{2}$	—	—
49	Colonie	desgl.	Zaorsalla	1	—	—	2	—	—	2	1	—	3	—	—
50	Czarnowken	desgl.	Unter- Brodnicz	1	—	—	7	—	—	7	beim Hauptguth				
51	Czettschau	desgl.	Czettschau	7	—	—	35	—	—	35	2 $\frac{1}{2}$	—	7 $\frac{1}{2}$	—	—
52	Czeszenia	desgl.	Czeszenia	14	6	—	88	—	—	94	4	—	4	—	—
53	Czapeln, Alt	Erby-Vorwerk Königl. Dorf und Mühle	Intendant. Carthaus	11	48	—	14	—	—	62	1	—	12 $\frac{1}{2}$	—	—
54	Czapeln, Neu	Königl. Bauerdorf	desgl.	13	59	—	24	—	—	83	6	—	10	—	—
55	Czapielken, Gr, incl. Mische- rei Neuhoff	Eigentums- Guth, Erby- Mühle, Krug u. 1 Eigenfährner	desgl.	25	79	—	167	—	—	246	21	—	37	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
Einwohner.									
—	—	—	—	Sierakowicz	Landgericht	Carthaus	2½	6½	
—	—	—	—	Stenditz	Patr. Gericht	Carthaus	4¾	7¾	
—	Zuckau	Rheinfeld theils Schönberg vagirend	—	Gorrenczin	Landgericht	Carthaus	—	4	Der Sitz des Intendantur-Amtes und des Land-Gerichts-Kreisorts, doch wohnt einwillen der Landrath in Pittschlau. Hier ist ein Kloster des Carthäuser Ordens, genannt Marienparadies, vorhanden, das gegenwärtig zugleich die Bestimmung eines geistlichen Invaliden-Hauses erhalten hat. Das Kloster besitzt das Dorf Carthaus zur Erbpacht, mehrere Krüge u. Schankhäuser, eine Kapelle, die Catharinen-Kirche genannt worin an Sonn- und Festtagen durch einen Klostergeistlichen Andacht gehalten wird. 1 Hakenbuckel, 1 Krug. Nebenbei 1 Unterförsterei, auch separats Etablissements, die keine besondere Namen haben, außerhalb dem Dorfe.
—	—	Rheinfeld vagirend	—	Seefeld	Adelich Patr. Gericht	Neustadt	1	4	
—	—	Schönberg	—	—	Landgericht	Schönbeck	2	4¾	
—	—	—	—	Sulenczin	Patr. Gericht	Berent	4½	8½	
—	—	Zassen	—	Parchau	desgl. Patr. Gericht	desgl.	5	9	Hat 2 Hufen Fichtenwald und 7 Seen von ohngefähr 10 Morgen.
1 katholische Kirche	Zuckau	—	—	Chmelno	Landgericht	Carthaus	1	5	1 Krug, 1 Schänker, 1 Wassermühle auf dem Nadaunensee.
—	—	Berent	—	Stenditz	Patr. Gericht	Berent	3	6½	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	2½	6	
—	—	—	—	Chmelno	Adelich Patr. Gericht	Carthaus	1½	5	
—	—	Rheinfeld	—	Zuckau	desgl.	desgl.	1¾	3	1 Krug.
—	—	Buckwin	—	Chmelno	desgl.	desgl.	1½	5¼	2 Krüge, 1 Tischler, 1 Musikus.
—	—	Schönberg	—	Stenditz und Gorrenczin	Landgericht	desgl.	2	5½	Hier ist noch eine Mühle außerhalb dem Dorfe gelegen, die durch einem See bespeiset wird, welcher keine Benennung hat.
—	—	—	—	—	desgl.	desgl.	2¼	5¾	
—	Zuckau	Rheinfeld vagirend	—	Nieder-Franzenau	—	—	2⅛	2½	1 Brau- 1 Brennerei, 1 Mühle, 1 Krug.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Fen- er- stels- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Zu- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten		reduzirten			
											S.	M.	R.	S.	M.	R.
56	Czapiellen, Klein	Königl. Bauer- Dorf	Intendant. Carthaus	2	12	—	—	—	—	12	2	—	—	3	—	—
—	Tiegelnia Benberdoll, siehe Nro. 4.															
57	Czeczonken	Königl. Erbp- Vorwerk	desgl.	5	2	—	22	—	—	24	12	—	—	—	—	—
58	Czechomie	Königl. Bauer- Grundstück	desgl.	2	6	—	10	—	—	16	2	—	—	12	—	—
59	Czenstkowo	Adelich	Hauptguth	3	2	—	6	—	—	8	6½	—	—	26	—	—
—	Czyskawodda, s. Rheinwasser weil dieser Ort auch so genannt wird.															
60	Glugekierß	desgl.	Vorzestowo	2	—	—	9	—	—	9	beim Hauptguth					
—	Dzerzedzno, siehe Seeresen Nro. 305., weil dieser Drt auch so genannt wird.															
61	Deyke	desgl.	Unter- Bredniß	1	—	—	10	—	—	10	beim Hauptguth					
62	Domant	desgl.	Vorzestowo	2	—	—	5	—	—	5	beim Hauptguth					
63	Dombrowo, Krug	desgl.	Pompau	1	—	—	5	—	—	5	desgl.					
64	Dombrowo	Königl. Unter- försterei	Intendant. Carthaus	1	3	—	4	—	—	7	1	—	—	2	—	—
65	Dombrowo	Adelich	Zgorzalo	1	—	—	6	—	—	6	½	—	—	½	—	—
66	Dreyfließ	desgl.	Zalenze	1	—	—	6	—	—	6	beim Hauptguth					
67	Drosdowen	Erbpächlich	Intendant. Berent	2	13	—	—	—	—	13	1	—	—	1	—	—
68	Dreyfließ	Adelich	Zockar	1	—	—	10	—	—	10	beim Hauptguth					
69	Dubowo	desgl.	Stendziß	1	—	—	3	—	—	3	1	—	—	5	—	—
70	Eggershütte	Bauer-Dorf	Dom. Amt Schöneck	9	65	—	—	—	—	65	4½	—	—	4½	—	—
71	Eichentrug	Erbpächts- Guth	Dom. Amt Brück	2	—	—	16	—	—	16	1	—	—	—	—	—
72	Erau	Adelich	Zockar	9	—	—	46	—	—	46	bei Klossow					
—	(Kzewo)															
—	Frankenberg, s. Kl. Neuboff, weil dieser Ort auch so genannt wird.															
73	Fedlin	desgl.	Fedlin	7	32	—	30	—	—	62	13½	—	—	54	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Q. n. Postmeilen.	
—	—	Rheinfeld	—	Nieder-Pranzenau	Landesgericht	Carthaus	2 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{4}$	
—	—	Buckwin	—	Fiskal-Kirche zu Sianowo	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	5	
—	—	desgl.	—	Sierakowiz	desgl.	desgl.	3	7	
—	—	Berent	—	Berent	Patr. Gericht	Berent	3 $\frac{1}{2}$	7	2 Morgen Laubwald. In der Grenze fließt ein Fluß ohne Namen, der von Storzewken nach Bebernis geht.
—	—	—	—	Chmelno	Adelich Patr. Gericht	Carthaus	2 $\frac{1}{4}$	6 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	5	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	6	
—	—	—	—	Zuckau	desgl.	desgl.	1 $\frac{3}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	1 Krug.
—	—	Schönberg	—	Gorrenzin	Landesgericht	desgl.	4 $\frac{1}{2}$		
—	—	—	—	Stenditz	Patr. Gericht	Berent	2 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	Seefeld	Adelich Patr. Gericht	Neustadt	1 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{3}{4}$	
—	—	desgl.	—	—	Landesgericht	Berent	1 $\frac{3}{4}$	5	1 Krug.
—	—	—	—	Zuckau	Adelich Patr. Gericht	Neustadt	1 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{3}{4}$	1 Schänker.
—	—	Berent	—	Stenditz	Patr. Gericht	Berent	3	6 $\frac{3}{4}$	
—	—	Schönberg	—	—	Landesgericht	Schönebeck	1 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	Quaschin	desgl.	Neustadt	2 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	Wohnsitz eines Königl. Unterförsters.
—	—	—	—	Zuckau	Adelich Patr. Gericht	desgl.	1 $\frac{1}{4}$	3	
—	—	Rheinfeld	—	Nieder-Pranzenau	Landesgericht	Carthaus	2 $\frac{1}{4}$	2	1 Handwerker.

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung d. Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	—	—	Nieder-Pranzenau	Land: Gericht	Carthaus	2	3	
—	—	Schönberg	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	5	
—	—	Jassen	—	—	Patr.: Gericht	Bütow	3 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	
—	—	Schönberg	—	—	Land: Gericht	desgl.	2	5	
—	—	—	—	Chmelno	desgl.	Carthaus	1	5	
—	—	Jassen	—	Parchau	desgl.	Bütow	5 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	Sitz eines Königl. Untersförsters. Hier fließt die Ukniga durch den See Glinow.
—	—	Rheinfeld	—	Zuckau	desgl.	Carthaus	1 $\frac{1}{2}$	3	
—	—	—	—	Chmelno	Abelich Patr.: Gericht	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	5	
—	—	Rheinfeld	—	Zuckau	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{3}{4}$	
—	—	vagierend	—	—	—	—	2 $\frac{1}{2}$	3	
—	—	Buckwin	—	Sianowo	Land: Gericht	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	5	Bei diesem Erbp. Vorw. ist ein Abbau von 1 Feuerstelle ohne Benennung.
—	—	Jassen	—	Parchau	desgl.	Bütow	6 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{1}{2}$	1 Krug, 1 Erbpachts-Besitzung, 1 Schneider. Hier fließt der Fluß Snopnau, welcher sich bei Jamen in die Stolpe ergießt, vorüber.
—	—	Berent	—	Stenditz	Patr.: Gericht	Neustadt	3 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	1 Wassermühle, 1 Krug. Hier befindet sich gegen Mitternacht eine alte schwed. Schanze.
—	—	—	—	Lipusch	Land: Gericht	Berent	4 $\frac{1}{4}$	8	Sitz eines Königl. Untersförsters.
—	—	Buckwin	—	Sierakowiz	desgl.	Carthaus	3 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{1}{4}$	1 Krug, 15 Morgen kölm. und bebauter Unterförster-Dienstland. Der Untersförster wohnt im Erbpachts-Vorwerk Smolnick.
1 katholische Kirche	Zuckau	Schönberg	—	Gorenczin	desgl.	desgl.	1	4 $\frac{1}{2}$	Hart an diesem Dorfe fließt die köstliche Rodanne. Hier ist 1 Erbpachts-Küger u. 1 Schankhaus. Die Ländereien der Pöbste sind bei der Hufenzahl mit 10 Hufen reduziert, mit indagriffen, wovon die Hälfte bei der Filial Kirche in Kelpin belegen ist.
—	—	desgl.	—	Stenditz u. Gorenczin	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	6	1 Wassermühle, 1 Schänker, 1 Königl. Untersförsterei.
—	—	—	—	—	—	—	2 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach	
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten	reduzirten
92	Gogolewo	Adelich	Doctar	1	—	—	3	—	—	3	beim Hauptguth	—
93	Granigno	desgl.	desgl.	1	—	—	3	—	—	3	beim Hauptguth	—
94	Grzebienis	desgl.	Unter- Brodnicz	3	—	—	15	—	—	15	desgl.	—
95	Grzibno, Gr.	desgl.	Kobiszau	2	4	—	11	—	—	15	beim Hauptguth	—
96	Grzibno, Kl.	desgl.	desgl.	1	—	—	9	—	—	9	beim Hauptguth	—
97	Grzibnow	Gratial Guth	Kossau	2	7	—	10	—	—	17	desgl.	—
98	Grund	Eigentums- Grundstück	Intendant. Carthaus	2	9	—	13	—	—	22	$\frac{1}{2}$	1
99	Grzibno	Königliche Besitzung	desgl.	4	—	—	23	—	—	23	2	4
100	Grabowo	Adelich	Hauptguth	6	4	—	18	—	—	22	6	18
—	Grünhoff, siehe Stendziz, weil dieser Ort auch so genannt wird.											
101	Haasenberg	desgl.	Rheinfeld	2	—	—	18	—	—	18	beim Hauptguth	—
102	Haska	desgl.	Przewos	2	6	—	—	—	—	6	2	4
103	Hauung, beim Hauptguth Buschkau, sub Nro. 37. u. 38. mit übernommen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
104	Heptaz	Königl. bäuerl. Besitzung	Intendant. Carthaus	2	—	—	12	—	—	12	1	2
105	Hoppendorff	Adelich	Wyczy- chowo	9	14	—	36	—	—	50	4	16
106	Hoppen	desgl.	Zalenze	3	—	—	26	—	—	26	beim Hauptguth	—
107	Hüttenfeld, beim Hauptguth Mariensee, sub Nro. 186 mit übernommen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108	Jamen, incl. Neuhoff	Königlich	Intendant. Berent	30	9	—	74	—	—	83	$23\frac{1}{2}$	$22\frac{1}{2}$
109	Jäckmüs	Erbpachts- Vorwerk	Intendant. Carthaus	4	18	—	—	—	—	18	4	8
110	Jägersburg	Adelich	Warfnow	1	—	—	5	—	—	5	beim Hauptguth	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Dekanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung des Kirchdorfs zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	p. d. Kreisstadt	von Nauzig	
		Einwohner.							
—	—	—	—	Zuckau	Adelich	Neustadt	1 $\frac{1}{2}$	3	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{3}{4}$	2	
—	—	—	—	Chmelzno	desgl.	Carthaus	1	5	
—	—	Rheinfeld vagirend	—	Zuckau	desgl.	Neustadt	1 $\frac{1}{2}$	4	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	4	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{3}{4}$	
—	—	desgl.	—	Zuckau	Landgericht	Carthaus	1 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{3}{4}$	
—	—	—	—	Gorrenczin	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	4	
—	—	Jassen	—	Sulenczin	Patr. Gericht	Berent	3 $\frac{3}{4}$	8 $\frac{3}{4}$	
—	—	—	—	Zuckau	Adelich	Carthaus	1 $\frac{7}{8}$	2 $\frac{1}{4}$	
—	—	Schönberg	—	—	Patr. Gericht	Danzig	1 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{2}$	Hier befindet sich eine alte schwedische Schanze mit Bruchgang umgeben. Man glaubt daß in derselben ein Schloß gestanden habe.
—	—	—	—	—	—	—	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{3}{4}$	
—	—	—	—	Sianowo	Landgericht	Carthaus	1 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	
—	—	Rheinfeld vagirend	—	Gorrenczin	Adelich	desgl.	1 $\frac{1}{8}$	4	
—	—	desgl.	—	Seefeld	Patr. Gericht	Neustadt	1	4	
—	—	—	—	—	—	—	2 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{3}{4}$	
—	—	Jassen	—	Parchau	Landgericht	Berent	2	3 $\frac{1}{2}$	Der Fluß Stropnita, welcher die Mühle weibt, und die Stolpe, fließen hier zusammen und vereinigen sich mit der Stuppa. 1 Wassermühle, 1 Erbpachts Schulzerei, 2 Schänker, 2 Salzfeller und 3 Handwerker.
—	—	Schönberg vagirend	—	—	desgl.	Carthaus	1 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	
—	—	Rheinfeld vagirend	—	Seefeld	Adelich	Neustadt	2	3	

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von D. D. D.	
		Einwohner.					n. Postmeilen.		
—	—	Rheinfeld vagierend	—	—	Abelich Patr.: Gericht	Carthaus	1	4	
—	—	Rheinfeld	—	Nieder Prangenau	desgl. Gericht	desgl.	2½	2	Hier ist eine Stahl- und Eisenschmiede, die auf dem Radaunensfluß belegen.
—	—	—	—	Chmelno	Abelich Patr.: Gericht	desgl.	1½	5¼	
—	—	—	—	Zuckau	desgl.	Neustadt	1½	3	
—	—	Rheinfeld vagierend	—	Seefeld	desgl.	desgl.	¾	3½	
—	—	—	—	Chmelno	desgl.	Carthaus	1½	5½	
—	—	Buckwin vagierend	—	—	Land: Gericht	desgl.	4½	8½	Eine Königl. Untersförsterei.
—	—	desgl.	—	Sierakowig	desgl.	desgl.	3	7	
—	—	desgl. Buckwin	—	Stenditz	desgl. Patr.: Gericht	desgl. Berent	2½	6½	1 Wassermühle.
—	—	—	—	Sierakowig	desgl.	desgl.	2½	6½	
—	—	Schönberg	—	—	Land: Gericht	Schöneck	1½	4	
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	1½	4½	
—	—	—	—	Köln	Abelich Patr.: Gericht	Neustadt	1½	3½	1 Schänker.
—	—	Rheinfeld	—	Zuckau	desgl.	Carthaus	1½	2¾	
—	—	—	—	Seefeld	desgl.	Neustadt	¾	3¼	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	3¾	
—	—	—	—	—	—	—	2	3¾	
—	—	—	—	—	—	—	2	3¾	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach					
					Lu- the- ran- er.	Re- for- mirt.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten			
											Su- fen	kulm.	Su- fen	Maasß.		
											S.	M.	R.	S.	M.	R.
131	Kelpin	Königl. Bauer- Dorf	Intendant. Carthaus	26	—	—	161	—	—	161	12	—	21	—	—	
132	Keyfershütte (Sczybor)	Königlich	Intendant. Berent	2	—	—	8	—	—	8	4	—	2	—	—	
133	Karwath	Adelich	Sierakowit	1	—	—	3	—	—	3	$\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{2}$	—	—	
—	Karczkanie, auch Gorczko ge- nannt, siehe Chmelno, weil dieser Ort auch so genannt wird.															
134	Kriechlund	desgl.	Przewos	2	5	—	—	—	—	5	2	—	4	—	—	
135	Kistowko	desgl.	Kistowo	3	4	—	4	—	—	8	1	—	3	—	—	
136	Klobuczyn	Königlich	Intendant. Berent	32	149	—	14	—	—	163	22	—	21 $\frac{1}{2}$	—	—	
137	Kloben	Erbpächlich	desgl.	4	—	—	18	—	—	18	12 $\frac{2}{3}$	—	2	—	—	
138	Klawowahutta	Adelich	Przewos	9	—	—	47	—	—	47	5	—	15	—	—	
139	Kresin, auch Krusin genannt	Erblich	Intendant. Berent	3	22	—	—	—	—	22	2	—	2	—	—	
140	Kozistowo, incl. Abbau Dzusińska	Adelich	Kozistowo	20	1	—	100	—	—	101	6	—	6	—	—	
141	Kobissau	desgl.	Kobissau	14	11	—	145	—	—	156	9	—	33	—	—	
142	Kossau	Gratialis-Guth	Kossau	16	17	—	128	—	—	145	5 2	—	7	—	—	
143	Kossaren	Adelich	Warfenow	2	—	—	9	—	—	9	beim Hauptguth					
144	Klossowken	desgl.	Klossow	6	—	—	31	—	—	31	2 $\frac{1}{2}$	—	7 $\frac{1}{2}$	—	—	
145	Kopponiewo	desgl.	Zalenze	2	—	—	9	—	—	9	beim Hauptguth					
146	Karrinken, beim Hauptguth Mariensee, sub Nro. 186. mit übernommen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
147	Kollanno	Königl. privil. Krug-Besitzung	Intendant. Carthaus	2	—	—	16	—	—	16	1	—	1 $\frac{1}{2}$	—	—	
148	Kollanskahutta	Königl. privil. Besitzung	desgl.	3	4	6	—	14	—	24	$\frac{1}{2}$	—	1	—	—	
149	Kosfi	Königl. Bauer- Dorf	desgl.	7	—	—	46	—	—	46	3	—	6	—	—	
150	Kosfikrug	Erbpächts- Krug	desgl.	3	—	—	9	—	—	9	1	—	2	—	—	

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
1 kathol. Filial-Kirche zur Mutter-Kirche in Sorrenzin gehörig	Zuckau	—	—	Sorrenzin	Landgericht	Carthaus	$\frac{5}{8}$	4	1 Krug, 5 reduzirte Hufen, die zur hiesigen Filial-Kirche bei Sorrenzin bezeichnet.
—	—	—	—	Lipusch	desgl.	Berent	$4\frac{1}{4}$	8	
—	—	—	—	Sierakowis	Patr. Gericht	Carthaus	$2\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	
—	—	Schönberg	—	—	desgl.	Danzig	$1\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	
—	—	Jassen	—	Sulenczin	desgl.	Berent	$4\frac{3}{8}$	$8\frac{3}{8}$	
—	—	Schönberg	—	Altgrabau	Landgericht	desgl.	$2\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{2}$	1 Krug, 2 Handwerker.
—	—	—	—	Parthau	desgl.	desgl.	$4\frac{1}{2}$	$8\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Stendjis	Patr. Gericht	desgl.	3	7	
—	—	desgl.	—	—	Landgericht	desgl.	$2\frac{1}{2}$	6	
—	—	Buckwin	—	Ehmelno	Adelich Patr. Gericht	Carthaus	$1\frac{1}{8}$	5	Dieses Guth hat noch 6 separate Abbauden ohne Benennungen, deren Ländereien noch nicht vermessen sind, die aber in der Totalität der Hufenzahl mit inbegriffen sind. 1 Wassermühle, 1 Schänker, 1 Bäcker.
—	—	Rheinfeld	—	Seefeld	desgl.	Neustadt	$\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{2}$	1 Wassermühle, 3 Schänker, 1 Rademacher.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{7}{8}$	$3\frac{1}{2}$	1 Schänker, 3 Handwerker, 2 Hufen Wald mit inbegriffen.
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	3	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	$1\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1 Böpfer.
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	$3\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	—	—	—	2	$3\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Sorrenzin	Landgericht	Carthaus	$1\frac{1}{2}$	5	Der Krug ist ganz eingegangen, es werden nur die Ackerländereien benutzt.
—	—	Schönberg	—	desgl.	desgl.	desgl.	$1\frac{1}{2}$	5	
—	—	vagirend	—	Ehmelno	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Zuckau	desgl.	desgl.	$\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{2}$	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D o r f s	Bezeichnung der Qualität	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten		reduzirten	
											Hufen	kulm. Maasßes.	H. M. N.	H. M. N.
151	Kossawatka	Königl. Erbp. Besitzung	Intendant. Carthaus	2	—	—	8	—	—	8	1	—	2	—
152	Kobillasch	Königl. Erbp. Grundstück	desgl.	3	—	—	22	—	—	22	2	—	2 $\frac{1}{2}$	—
153	Kokwin	Königl. bäuerl. Grundstück	desgl.	1	—	—	9	—	—	9	1 $\frac{1}{2}$	—	4	—
154	Kowalla	desgl.	desgl.	4	—	—	18	—	—	18	1 $\frac{1}{2}$	—	4	—
155	Kolodzei	Adelich	Sulleneczin	1	—	—	1	—	—	1	2	—	6	—
156	Kujatti	desgl.	Tuchlin	4	—	—	10	—	—	10	1	—	3	—
157	Kurzamentka	Emphyteuisch	Intendant. Carthaus	1	—	—	11	—	—	11	$\frac{2}{3}$	—	1	—
158	Kühlenhoff, jetzt Rehhoff ge- nannt	Königl. Heegemeister- Etablissement	desgl.	1	—	—	7	—	—	7	1	—	2	—
159	Krzywidoli	Königl. Erbp. Grundstück	desgl.	1	—	—	13	—	—	13	$\frac{2}{3}$	—	1	—
160	Krissau (Strzeszewo)	Königl. Erbp. Vorwerk	desgl.	9	41	—	72	—	—	113	8	—	16	—
161	Kressin	Königl. erbl. Besitzung	desgl.	2	18	—	—	—	—	18	1	—	3	—
162	Kronken	Königl. Bauer- Dorf	desgl.	2	16	—	—	—	—	16	1	—	2	—
163	Kistowo	Adelich	Hauptguth	5	—	—	23	—	—	23	5	—	15	—
164	Lampa, gehört zum Dorfe Chmelno sub Nro. 47.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
165	Langenreih, Gr. beim Hauptg. Mariensee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
166	Langenreih, Kl. sub Nro. 186. mit übernommen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
167	Lappalis incl. Abbau Mohnilonte, auf Deutsch: nasse Wiese.	Königl. Erbp. Guth	Intendant. Carthaus	17	14	—	63	—	—	77	18	—	43 $\frac{1}{2}$	—
168	Lassenig, Alt	Adelich	Przewos	2	6	—	—	—	—	6	1	—	3	—
169	Lassenig, Neu	desgl.	desgl.	2	6	—	—	—	—	6	1	—	3	—
170	Lesinko	desgl.	Romieniga	5	5	—	10	—	—	15	2	—	6	—
171	Lehwanni	Königl. Bauer- Dorf	Intendant. Carthaus	4	—	—	17	—	—	17	4	—	10 $\frac{1}{2}$	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Namzig	
		Einwohner.							
—	—	—	—	Gorrenzjin	Landgericht	Carthaus	1 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{3}{4}$	
—	—	—	—	Sierakowig	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Sulenczin	Parr. Gericht	Berent	3 $\frac{3}{4}$ 4 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{3}{4}$ 8 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	Sierakowig	desgl.	desgl.	2 $\frac{7}{8}$	7	
—	—	—	—	Zuckau	Landgericht	Carthaus	3 $\frac{3}{4}$	3 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	Gorrenzjin	desgl.	desgl.	1	4 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Zuckau	desgl.	desgl.	3 $\frac{3}{4}$	3 $\frac{1}{4}$	
—	—	Rheinfeld vagierend	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{3}{4}$	Hier ist ein Abbau unter dem Namen Kuhwiese bekannt, einen bestimmten Namen hat er aber noch nicht.
—	—	Schönberg vagierend	—	—	desgl.	desgl.	1 $\frac{7}{8}$	5 $\frac{1}{4}$	
—	—	Rheinfeld vagierend	—	—	desgl.	desgl.	1 $\frac{3}{4}$	3 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Sulenczin	Parr. Gericht	Berent	4 $\frac{1}{4}$	8 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	—	—	—	1 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	—	—	—	2 $\frac{1}{4}$	3	
—	—	—	—	—	—	—	2 $\frac{1}{4}$	3	
—	—	Rheinfeld vagierend	—	Chmelno	Landgericht	Carthaus	3 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{3}{4}$	Ein separater Erbpachts-Krug u. sind hier gegenwärtig 4 Besitzer durch Abbauten u. Vertheilung zwischen Brüdern und deren Kinder entstanden. Die gewöhnlichen Benennungen der zwei Abbauten sind Mokrilok (nasse Wiese) und Skibczowo.
—	—	Jassen	—	—	Parr. Gericht	Berent	2 $\frac{3}{4}$	6 $\frac{3}{4}$	
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	3	7	
—	—	Buckwin	—	Sierakowig	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	desgl.	Landgericht	Carthaus	4	8	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											Hufen	kadm. Maasß.	H. M. R.	H. M. R.
172	Lesno	Königl. Neben- Vorw. Car- thaus dem dor- tigen Kloster vererbpachtet	Intendant. Carthaus	4	—	—	31	—	—	31	4	—	8	—
173	Legardt	Königl. erb- pachtl Forst- Etablissement	desgl.	2	—	—	11	—	—	11	$\frac{1}{4}$	—	$\frac{1}{2}$	—
174	Lehmberg, auch Gsinowa- gorra genannt	Adelich	Zalenze	2	—	—	11	—	—	11	beim Hauptguth			
175	Läppin incl. Attinens Buchenfrug	desgl.	Läppin	11	54	—	12	—	—	66	$17\frac{1}{2}$	—	$24\frac{1}{2}$	—
176	Lissijamma	desgl.	Borzestowo	2	—	—	15	—	—	15	beim Hauptguth			
177	Lichtenfeld	desgl.	Rheinfeld	6	32	—	9	—	—	41	beim Hauptguth			
178	Linenhoff	desgl.	Wycechowo	1	6	—	—	—	—	6	desgl.			
179	Lichtstädt, beim Hauptguth Mariensee, sub Nro. 186. mit übernommen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
180	Lippowis	Königl. Bauer- Grundstück	Intendant. Carthaus	1	—	—	15	—	—	15	2	—	4	—
181	Ligniewo	Königl. Erbp- Vorwerk und Dorf	desgl.	27	20	—	68	—	—	88	10	—	27	—
182	Lonkt	Königl. bäuerl. Grundstück	desgl.	2	—	—	20	—	—	20	2	—	$5\frac{1}{2}$	—
183	Lonschin	Adelich	Hauptguth	10	—	—	20	—	—	20	8	—	32	—
184	Lonschinschütte	desgl.	Lonschin	8	—	—	35	—	—	35	4	—	16	—
185	Mankoczin	desgl.	Läppin	2	5	—	9	—	—	14	beim Hauptguth			
186	Mariensee und Mühle	desgl.	Mariensee	90	420	—	41	—	—	461	13	—	45	—
187	Marcinke — Marienhoff, siehe Parchau, weil dieser Ort auch so genannt wird.	desgl.	Czettschau	1	—	—	3	—	—	3	beim Hauptguth			
188	Mahltau	Erbpachts- Vorwerk	Intendant. Carthaus	16	14	—	110	—	—	124	18	—	36	—
189	Marschau incl. Polonie.	Königl. Bauer Höfe	desgl.	6	47	—	29	—	—	76	3	—	$4\frac{1}{2}$	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
—	—	—	—	Gorrenzin	Landgericht	Carthaus	$\frac{1}{2}$	4	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{3}{4}$	$4\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Seefeld	Abelich Patr. Gericht	Neustadt	$\frac{3}{4}$	$3\frac{3}{4}$	
—	—	Rheinfeld vagierend	—	Niederprangau	desgl.	desgl.	2	2	1 Brauerei, 1 Schänker, 1 Schuhmacher.
—	—	—	—	Chmelno	desgl.	Carthaus	2	6	
—	—	Rheinfeld	—	Zuckau	desgl.	desgl.	$1\frac{3}{8}$	$2\frac{1}{2}$	
—	—	Rheinfeld vagierend	—	Gorrenzin	desgl.	desgl.	$1\frac{3}{8}$	$3\frac{3}{4}$	
—	—	—	—	—	—	—	$2\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Chmelno	Landgericht	desgl.	$1\frac{3}{8}$	$5\frac{3}{8}$	
—	—	Buckwin vagierend	—	Sierakowiz	desgl.	desgl.	$3\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	Hier ist 1 Mahlmühle mit 1 Gang. Auch sind Abbauten ohne Benennungen.
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	6	
—	—	Buckwin	—	desgl.	Patr. Gericht	Berent	2	6	1 oberflächliche Wassermühle.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	$1\frac{3}{4}$	$5\frac{3}{4}$	
—	—	Rheinfeld vagierend	—	Niederprangau	Abelich Patr. Gericht	Neustadt	2	2	
1 katholische Parochial-Kirche	Zuckau, Diöces Pommerellen	Schöneck u. Rheinfeld vagierend	—	Mariensee	desgl.	Danzig	$2\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{2}$	1 Wassermühle am Marienseeschen Flusse.
—	—	—	—	Zuckau	desgl.	Carthaus	$1\frac{3}{4}$	3	
—	—	Rheinfeld vagierend	—	desgl.	Landgericht	desgl.	$1\frac{1}{4}$	3	Hiezu gehört 1 Etablissement Minke genannt, welches zur Zeit nicht bebauet und zu Mahlkau benutzt wird.
—	—	desgl.	—	Niederprangau	desgl.	desgl.	2	3	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten		
											S.	M.	A.	S.	M.
190	Mahlburg	Adelich	Stendzitz	1	2	—	2	—	—	4	1	—	5	—	—
191	May	desgl.	Przewos	3	9	—	—	—	—	9	4	—	8	—	—
192	Meydahnen	Königl. Bauer- Dorf	Intendant. Carthaus	3	18	—	5	—	—	23	3	—	4	—	—
193	Melromagora, auch Melro- wawolla genannt	Gratiaz-Guth	Kossau	2	6	—	4	—	—	10	beim Hauptguth —				
194	Mehlke, Kl. (Mlynik) auch Mlynko genannt.	Adelich	Zockar	6	12	—	26	—	—	38	2	—	10	—	—
195	Mehsaw	Kolonie- Eigentums- Guth	Intendant. Carthaus	10	49	—	21	—	—	70	6	—	11	—	—
196	Muggi, auch Pormebi genannt	Adelich	Sierakowis	1	—	—	5	—	—	5	2	—	2	—	—
197	Misigewis	desgl.	Hauptguth	8	3	—	43	—	—	46	9	—	27	—	—
198	Miggi	desgl.	Palubike	5	—	—	8	—	—	8	6	—	18	—	—
199	Mysken	desgl.	Zuckowken	4	15	—	2	—	—	17	4	—	16	—	—
200	Nichoczin	Königl. Bauer- Dorf	Intendant. Carthaus	32	4	—	146	—	—	150	9	—	20	—	—
201	Nirchau	Ritter Guth, Königl. Bauer- Dorf	desgl.	43	50	—	118	—	—	168	20	—	44½	—	—
202	Michaelsbütte, beim Hauptg. Mariensee, sub Nro. 186. mit übernommen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
203	Mischau	Adelich	Mischau	11	30	—	24	—	—	54	1½	—	4½	—	—
204	Minsk	Königl. bäuerl. Grundstück	Intendant. Carthaus	4	—	—	19	—	—	19	3	—	3½	—	—
205	Mojusch	Königl. Bauer- Dorf	desgl.	13	2	—	58	—	—	60	5	—	13	—	—
206	Mojuswskahutta	desgl.	desgl.	9	—	—	55	—	—	55	4	—	10	—	—
207	Mroske	Adelich	Sierakowis	3	—	—	9	—	—	9	2	—	2	—	—
208	Nacke, Dorf	Königlich	Intendant. Berent	18	—	—	80	—	—	80	10½	—	15	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen.	Name des Gerichts	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Berent	—	Stend. zisch	Patr. Gericht	Berent	3 1/2	7	
—	—	Schönberg	—	—	desgl.	Danzig	1 3/4	5 1/2	
—	—	Rheinfeld	—	Nieder. Prangenau	Land. Gericht	Carthaus	1 1/2	3 1/2	
—	—	desgl.	—	Seefeld	Abelich Patr. Gericht	Neustadt	1/2	4	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	3	1 Wassermühle, 1 Zimmermann, 1 Bäcker.
—	—	desgl.	—	Zuckau	Land. Gericht	Carthaus	1/2	3 1/2	
—	—	—	—	Sulenczin	Patr. Gericht	Berent	2 7/8	6 7/8	
—	—	Tassen	—	Stend. zisch	desgl.	desgl.	3 1/4	7 1/4	
—	—	—	—	Sierakowiz	desgl.	Carthaus	3	9	
—	—	desgl.	—	Parchau	desgl.	Berent	5 1/2	9 1/2	
—	—	Buckwin	—	Schmelno	Land. Gericht	Carthaus	1 1/2	5 1/2	Hier sind mehrere bäuerliche und Forst-Abbauen, jedoch ohne Benennung.
—	—	desgl.	—	Filial-Kirche zu Sianowo	desgl.	desgl.	2	5 1/2	Das Vorwerk war erbpächtl. ausgethan, der Eigner hat den Kanon abgelöst, und besitzt es jetzt als Ritterguth. Brau- und Brennerci, Mahl- und Schneidemühle, 2 Krüge und 1 königl. Hegemeister. Hier war ehemals der Sitz der Starosten von den sogenannten Mirchauer Starosten.
—	—	—	—	—	—	—	1 1/4	3 1/2	
—	—	Rheinfeld	—	Zuckau	Abelich Patr. Gericht	Neustadt	1 1/4	2 3/4	1 Krüger.
—	—	—	—	Sianowo	Land. Gericht	Carthaus	1 1/4	5	
—	—	Buckwin	—	Sierakowiz	desgl.	desgl.	2 1/4	6 1/4	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	6	
—	—	—	—	desgl.	Patr. Gericht	desgl.	2 1/2	6 1/2	
—	—	Tassen	—	Parchau	Land. Gericht	Berent	5 1/4	9 1/2	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten		reduzirten		
											Hufen	kulm. Maasßes	H. M. R.	H. M. R.	
209	Nackel, Borwerk	Erbpachtlich	Intendant. Berent	4	6	—	9	—	—	15	16	—	—	2½	—
210	Neudorff	Adelich	Kamienisz	8	—	—	28	—	—	28	5	—	—	15	—
211	Neufeld auch irrigerweise zuwei- len Pöllusch genannt.	Erbpachtlich	Intendant. Berent	4	16	—	—	—	—	16	6¼	—	—	1	—
212	Neuhoff, siehe Gr. Czapielken, weil dieser Drt auch so genannt wird.														
213	Neuhoff, Kl. incl. Abbau Frankenberg	desgl.	desgl.	3	8	—	—	—	—	8	5½	—	—	1½	—
214	Neuhütte auch Czizorzinsche Hütte genannt.	Adelich	Czizorczin	2	—	—	8	—	—	8	3	—	—	9	—
215	Neuendorff	Bauer-Dorf	Dom. Amt Schöneck	10	64	—	—	—	—	64	5½	—	—	5½	—
216	Neuwest, bei Bornemisz sub Nro. 11. wozu dieser Drt gehört, mit übernommen														
217	Nestempohl	Adelich	Nestempohl	23	49	—	32	—	—	81	30	—	—	87¾	—
218	Neufeld Neuhoff, siehe Jamen, weil dieser Drt auch so ge- nannt wird.	desgl.	Rheinfeld	1	9	—	7	—	—	16	beim Hauptguth				
219	Neuhoff Neuhoff, Milcherei, s. Cz- pielken, weil dieser Drt auch so genannt wird.	desgl.	Wycze- howo	1	3	—	11	—	—	14	beim Hauptguth				
	Neuhoff, s. Seeresen, weil dieser Drt auch so ge- nannt wird.														
220	Neufzug (Stari Stangwalde)	ierbpl i Königl. Bauer-Dorf	Intendant. Carthaus	3	8	—	17	—	—	25	1½	—	—	2	—
				1	—	—	9	—	—	9	beim Hauptguth				
221	Niemasch	Adelich	Pempau												
222	Niederhütte	Königl. Bauer- Dorf	Intendant. Carthaus	5	29	—	—	—	—	29	1½	—	—	2	—
223	Nycponny	Erbpachts- Krug	desgl.	1	—	—	1	8	—	9	1	—	—	4	—
224	Niesolowisz	Adelich	Hauptguth	6	7	—	31	—	—	38	2	—	—	6	—
225	Nowahutta	Königl. Bauer- Dorf	Intendant. Carthaus	22	1	—	85	—	—	86	7½	—	—	14¼	—
226	Nowalciszko	desgl.	desgl.	2	—	—	13	—	—	13	1½	—	—	3¼	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts z. welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Langsig	
—	—	Jassen	—	Parochau	Land: Berent	desgl.	5 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{1}{2}$	Der Fluß Stolpe, hier Sluppa genannt, geht dicht beim Dorfe vorbei, u. fließt bei Jamen in die See Sluppa, nachher durch Stolpe in die Ostsee.
—	—	—	—	Stenditz	Patr.: Carthaus	desgl.	2 $\frac{3}{4}$	6 $\frac{3}{4}$	
—	—	Summon	—	—	Land: Berent	desgl.	5	8 $\frac{3}{4}$	
—	—	Berent	—	—	desgl.	desgl.	4 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Berent	Patr.: Berent	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{3}{4}$	
—	—	Schöneberg	—	—	Land: Schönbeck	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{3}{4}$	
—	—	Rheinfeld	—	Zuckau	Abelich	Carthaus	2 $\frac{3}{4}$	2	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	3 $\frac{3}{4}$	
—	—	Rheinfeld vagirend	—	desgl.	Land: Berent	desgl.	2	3	
—	—	—	—	desgl.	Abelich	desgl.	1 $\frac{3}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	—	Land: Berent	desgl.	2	3 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	Carthaus	1 $\frac{3}{4}$	2 $\frac{1}{4}$	
—	—	Berent	—	Stenditz	Patr.: Berent	desgl.	2 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	Am Radaunensinf gelegen, und ist hier auch mit dem Kruge eine Hakenbude verbunden.
—	—	Buckwin vagirend	—	Strzepez	Land: Carthaus	desgl.	2	5 $\frac{3}{4}$	
—	—	—	—	Sierakowiz	desgl.	desgl.	2 $\frac{3}{4}$	6 $\frac{3}{4}$	

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats, zu welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung d. Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Rangig von Postmeilen.	
Einwohner.									
—	—	Rheinfeld	—	Zuckau	Land:	Car:	2	3½	
—	—	vagirend	—	Par:	Gericht	thaus			
—	—	Jassen	—	chau	Patr.	Bütow	4½	8½	
—	—	—	—	Sulen:	desgl.	Berent	4	7¾	
—	—	—	—	cin:					
—	—	—	—	Filial	Land:	Car:	2	5¾	
—	—	—	—	Kirche	Gericht	thaus			
—	—	—	—	zu Sia:					
—	—	vagirend	—	nowo	Ger.	desgl.	1	3¾	
—	—	Rheinfeld	—	renczin	Abelich				
—	—	desgl.	—	See:	desgl.	Neu:	1	3½	
—	—	—	—	feld		stadt			
—	—	Schöneberg	—	renczin	Land:	Car:	1¼	5	An der Kabaune. 1 Mahlmühle von 2 Gänge.
—	—	Löblau	—	Nieder	Gericht	thaus			1 Krug.
—	—	vagirend	—	Pran:	desgl.	desgl.	2¾	2¼	
—	—	—	—	genau					
—	—	Rheinfeld	—	Zuckau	desgl.	desgl.	1½	2½	Am Kabaunenfluß.
—	—	vagirend	—	—					
—	—	—	—	Stend:	Patr.:	Berent	3½	7¼	
—	—	—	—	zig	Gericht				
—	—	—	—	Siera:	desgl.	Car:	2¾	6¾	
—	—	—	—	kowig		thaus			
—	—	—	—	Stend:	desgl.	Berent	4	7¾	
—	—	—	—	zig					
—	—	—	—	Par:	Land:	desgl.	4¾	8¾	
—	—	—	—	chau	Gericht				
—	—	—	—	Siera:	desgl.	Car:	2½	6½	
—	—	—	—	kowig		thaus			
1 katholische Kirche	Lusino	Bütow	—	Par:	desgl.	Berent	5¼	9	1 Wassermahl: u Schneidemühle, 1 Schänker, 1 Häker, 1 Tischler. Der Fluß Stolpe fließt vorbei.
—	—	desgl.	—	chau					1 Brandweimbrennerei, 2 Handwerker.
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	5¼	9	
—	—	—	—	Siera:	Patr.:	Car:	2½	6½	
—	—	—	—	kowig	Gericht	thaus			
—	—	Schöneberg	—	Gras:	Land:	Berent	2	5½	1 Schänker, 1 Schneider.
—	—	—	—	bau	Gericht				
—	—	—	—	Stend	Patr.:	desgl.	3	6¾	
—	—	—	—	zig	Gericht				
—	—	—	—	—	—	—	2¼	3	

Verlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Fu- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten		
											S. M. R.	h. M. R.	S. M. R.	h. M. R.	
247	Papiermühle	Adelich	Läppin	2	17	—	—	—	—	17	$\frac{1}{4}$	—	—	—	—
—	Palasch, siehe Neufeld, weil dieser Ort auch so ge- nannt wird.														
248	Parocki	desgl.	Bortsch	1	8	—	—	—	—	8	beim Hauptguth				
249	Pechbude (Piekernia)	Erbpacht- Vorwerk u. Krug	Intendant. Carthaus	12	14	—	32	—	—	46	2	—	4	—	—
250	Pempau	Adelich	Pompau	15	6	—	93	—	—	99	$5\frac{2}{3}$	—	$25\frac{2}{3}$	—	—
251	Pieczisko	Gratials-Guth	Kossau	1	—	—	6	—	—	6	beim Hauptguth				
252	Pieklo auch Glinowiro genannt.	Adelich	Zockar	1	—	—	4	—	—	4	beim Hauptguth				
253	Palubise	desgl.	Hauptguth	8	—	—	16	—	—	16	16	—	48	—	—
254	Pierkowo, Gr.	desgl.	desgl.	5	9	—	43	—	—	52	16	—	32	—	—
255	Pierkowo, Kl.	desgl.	Gr. Pier- kowo	3	3	—	—	—	—	3	5	—	11	—	—
256	Placiz	desgl.	Czettschau	2	4	—	—	—	—	4	beim Hauptguth				
257	Poppowce	desgl.	Zockar	1	4	—	3	—	—	7	beim Hauptguth				
258	Poppows	desgl.	Kloßowken	1	—	—	6	—	—	6	unbekannt				
259	Pommiczin	desgl.	Zalenze	7	—	—	40	—	—	40	—	—	9	—	—
250	Pomslau, beim Hauptg. Ma- riensee mit einbegriffen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
261	Podszdin	theils Abbau v. Kahlbude, theils auf Forstgrunde	Intendant. Carthaus	1	9	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—
—	Porembsi, siehe Dyggi, weil dieser Ort auch so ge- nannt wird.														
262	Pollenzin (Pollfino)	Königl. Erbp. Vorwerk und Königl. Bauer- Dorf	desgl.	14	70	—	22	—	—	92	9	—	$18\frac{2}{3}$	—	—
263	Pomiesin	Königl. Bauer- Dorf	desgl.	4	—	—	32	—	—	32	$2\frac{1}{2}$	—	6	—	—
264	Pogdam	Forst-Erbp. Grundstück	desgl.	1	—	—	7	—	—	7	$\frac{1}{4}$	—	$\frac{1}{2}$	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats z. welchem die Kirche gehöret.	Bezeichnung d. Kirchdorfs zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Einsetzung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Quesig	
		Einwohner.							
—	—	Rheinfeld	—	—	Adelich	Neustadt	2 $\frac{1}{4}$	2	1 Papiermühle.
—	—	desgl.	—	Sorrenzin	desgl.	Carthaus	1	3 $\frac{1}{4}$	
—	—	desgl.	—	Zuckau	Landgericht	desgl.	$\frac{3}{4}$	3 $\frac{1}{4}$	Liegt am Kadonnenfluß.
—	—	desgl.	—	desgl.	Adelich	desgl.	1 $\frac{3}{4}$	2 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	Seefeld	desgl.	Neustadt	$\frac{3}{4}$	3 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Zuckau	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	3	
—	—	—	—	Sulenzin	Patr. Gericht	Berent	3 $\frac{1}{4}$	7	
—	—	Schöneberg	—	Sendzig	desgl.	desgl.	2	5 $\frac{3}{4}$	$\frac{1}{2}$ Hufe Buchenwald und 3 Morgen Seew.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{2}$	
—	—	Rheinfeld	—	—	Adelich	Carthaus	1 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	Zuckau	desgl.	Neustadt	1 $\frac{1}{2}$	3	
—	—	—	—	Seefeld	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{4}$	4	1 Schänker, 1 Schmelz.
—	—	desgl.	—	—	—	—	2 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	—	Landgericht	Carthaus	2 $\frac{1}{2}$	2	Von diesem Etablissement sind bis jetzt die Ländereien nicht vermessen, sie sind daher noch unter Kahlbude begriffen.
—	—	Schöneberg	—	Sorrenzin	desgl.	desgl.	2	4 $\frac{1}{2}$	1 Krug.
—	—	—	—	Sierakow	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{4}$	4	
—	—	—	—	Schmelz u. Sorrenzin	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{3}{4}$	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten	reduzirten		
											Hufen	kult. Maasß.		
							S. N. N.	S. N. N.						
265	Pomiezinstahutta	Königl. Bauer- Dorf	Intendant. Carthaus	24	—	—	99	—	—	99	6	—	13 $\frac{1}{2}$	—
266	Portengowo	Königl. Erbp- Grundstück	desgl.	4	—	—	16	—	—	16	2	—	5	—
267	Podzaj Pocięski, s Drosdowen No. 67. weil dieser Ort auch so genannt wird.	Adelich	Hauptguth	8	7	—	34	—	—	41	6	—	18	—
268	Przerowie	desgl.	Kamienisz	4	—	—	12	—	—	12	3	—	9	—
269	Przewof incl. Abbau Steinhaus.	desgl.	Hauptguth	15	45	—	30	—	—	75	8	—	16	—
270	Przylęcie	Königl. bäuerl. Grundstück	Intendant. Carthaus	1	—	—	15	—	—	15	1	—	2 $\frac{1}{2}$	—
271	Procco	Königl. Bauer- Dorf	desgl.	24	—	—	147	—	—	147	10	—	20 $\frac{1}{2}$	—
272	Prangenaus, Ober	Königl. zum theil erbp. Bauer-Dorf	desgl.	28	47	—	169	—	—	216	6	—	10	—
273	Prangenaus, Nieder incl. Poppowken.	Geißl. Grund- stück u Königl. Bauer-Dorf	desgl.	12	22	—	53	—	—	75	3 $\frac{1}{2}$	—	6	—
274	Puszdrowo	Adelich	Hauptguth	12	—	—	20	—	—	20	9 $\frac{1}{2}$	—	27 $\frac{1}{2}$	—
275	Puszdrowo, Mühle	desgl.	Puszdrowo	2	—	—	4	—	—	4	1	—	3	—
276	Pustke	desgl.	Miesolowisz	1	—	—	4	—	—	4	$\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{2}$	—
277	Rheinfeld	desgl.	Rheinfeld	24	219	—	14	—	—	233	42	—	202	—
278	Reinholdshoff	desgl.	Wiczehowo	3	8	—	18	—	—	26	beim Hauptguth	—	—	—
279	Rembisko	desgl.	Warzenow	1	—	—	10	—	—	10	beim Hauptguth	—	—	—
280	Remboszewo	Königl. Bauer- Dorf	Intendant. Carthaus	19	—	—	109	—	—	109	5	—	8 $\frac{1}{2}$	—
281	Reestau Rehloff, sonst Kühlenhoff ge- nannt, s. Kühlenhoff No. 158	desgl.	desgl.	17	—	—	75	—	—	75	6	—	10 $\frac{1}{2}$	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. Kreisstadt	von Danzig	
—	—	—	—	Filial-Kirche zu Siarowo	Land-Gericht	Carthaus	1	4 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	Sierakowiz	desgl.	desgl.	2 $\frac{3}{4}$	6 $\frac{1}{2}$	
—	—	Buckwin	—	Sulenczin	Patr.-Gericht	Bereut	3 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	1 unterschlägige Wassermühle, 1 Krug, 3 Morgen Strauchland.
—	—	—	—	Stendzisz	desgl.	Danzig	2 $\frac{1}{8}$	6	
—	—	Schöneberg	—	—	desgl.	Berent	1 $\frac{7}{8}$	5 $\frac{1}{2}$	Hat 1 Brennerei, 40 Hufen Wald incl. den Radaunensee, welcher 4 bis 5 Hufen groß ist. In der Grenze fließt die Buckzinie, so von Capeln kommt u. nach dem Amte Carthaus geht.
—	—	—	—	Sierakowiz	Land-Gericht	Carthaus	2 $\frac{1}{4}$	6 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	Chmelno	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	Hier ist ein Krug, auch wird zuweilen Bernestein gegraben.
—	—	Edblau vagierend	—	Nieder-Pranggenau	desgl.	desgl.	2 $\frac{3}{4}$	2	
1 katholische Kirche	Zuckau	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	2 $\frac{3}{4}$	2	Hier ist außer dem zum geistlichen Grunde gehörigen Abbau, genannt Poppowken, eine Mahlmühle, gleichfalls zum geistlichen Grunde gehörig. Ein Krug ebenfalls dahin und ein Königl. Erbp.-Krug. — Unter den reduzirten Hufen sind 4 Hufen Predigerland begriffen, die 2 katastrirte betragen.
—	—	—	—	Sierakowiz	Patr.-Gericht	Carthaus	3 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	—	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{4}$	Wird durch Pustrowka Njika getrieben, welche im See bei Lufno einfällt.
—	—	—	—	Stendzisz	desgl.	desgl.	4	7 $\frac{3}{4}$	
1 lutherische Kirche	—	Rheinfeld	—	Zuckau	Adelich Patr.-Gericht	desgl.	1 $\frac{3}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	1 Hafenbude, 1 Krug, 4 Handwerker, 1 Brauerei.
—	—	Rheinfeld vagierend	—	Gorrenczin	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{3}{4}$	
—	—	—	—	See-feld	desgl.	Neustadt	2	3	
—	—	—	—	Chmelno	Land-Gericht	Carthaus	1	4 $\frac{3}{4}$	
—	—	—	—	—	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{1}{4}$	

V. Q a r t h a u s e r

Kortlaufende Nummer	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.					Größe der Ländereien des D r s nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Zu- den	Ne- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											Su- fen	kuhm.	Su- fen	kuhm.
282	Kembieniza	Adelich	Zuchlin	4	—	—	11	—	—	11	1	—	3	—
283	Rheinwasser auch Cysstowodda genant	desgl.	Stendjis	1	—	—	7	—	—	7	1½	—	7½	—
284	Nichtowo	Gratials-Guth	Nestempohl	3	3	—	14	—	—	17	½	—	—	—
285	Komp	Adelich	Zalenze	3	—	—	21	—	—	21	—	—	4	—
286	Kutken	desgl.	Neuglinsch	3	—	—	13	—	—	13	beim Hauptguth			
287	Konty	Königl. Erb- Dorf	Intendant. Carthaus	10	84	—	5	—	—	89	10	—	23	—
288	Njepiska, oder Rubenhoff — Njeska, siehe Fließ, weil dieser Drt auch so ge- nannt wird.	Adelich	Niesolowis	1	—	—	3	—	—	3	½	—	1½	—
289	Salakowo	Königl. Bauer Dorf	Intendant. Carthaus	14	3	—	46	—	—	49	6	—	13	—
290	Saworry	desgl.	desgl.	17	4	—	78	—	—	82	4	—	8	—
291	Sarnowo	Gratials-Guth	Kossau	1	—	—	5	—	—	5	beim Hauptguth			
292	Sagischori	Adelich	Borzestowo	6	—	—	18	—	—	18	beim Hauptguth			
293	Schoppa — Sklanahutta, s. Glashütte Nro. 81., weil dieser Drt auch so genannt wird.	desgl.	Unter- Brodnis	1	—	—	5	—	—	5	beim Hauptguth			
294	Schwarzhütte	desgl.	Zalenze	4	—	—	26	—	—	26	—	—	5	—
295	Schwarzfließ	desgl.	desgl.	1	—	—	6	—	—	6	—	—	—	—
296	Schönbeck, beim Hauptguth Mariensee, sub Nro. 186. mit übernommen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
297	Schlasskau	¾ adelich, ¼ Königl Erb- p.	Intendant. Carthaus	10	7	—	50	—	—	57	5	—	9½	—
298	Schneidewind	privilegirte Besitzung	desgl.	2	14	—	—	—	—	14	½	—	1	—
299	Schönberg	Königlich	Intendant. Berent	24	142	—	—	—	—	142	26¼	—	15	—
300	Schulzen	desgl.	desgl.	23	—	—	93	—	—	93	15	—	15	—
301	Sdroien	desgl.	desgl.	4	6	—	12	—	—	18	3	—	3	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Dekanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung des Kirchdorfs zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	—	—	Sierakowig	Patr. Gericht	Berent	3	7	
—	—	—	—	Stenditz	desgl.	desgl.	3 $\frac{3}{8}$	7	
—	—	Rheinfeld	—	Zuckau	Adelich Patr. Gericht	Carthaus	2 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{3}{4}$	1 Krug.
—	—	Rheinfeld vagirend	—	Seefeld	desgl.	Neustadt	1 $\frac{1}{2}$	4	
—	—	Schönberg	—	Zuckau	desgl.	Carthaus	1 $\frac{1}{8}$	2 $\frac{3}{4}$	1 Krug.
—	—	Schönberg vagirend	—	Gorrenczin	Land. Gericht	desgl.	1 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	War früher ein Königl. Domainen-Vorwerk, und wurde an 9 Wirthe vererbpachtet.
—	—	—	—	Stenditz	Patr. Gericht	Berent	3 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{4}$	
—	—	Buckwin vagirend	—	Sierakowig	Land. Gericht	Carthaus	3 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{4}$	1 Wassermühle.
—	—	Schönberg vagirend	—	Chmelno	desgl.	desgl.	$\frac{7}{8}$	4 $\frac{3}{4}$	
—	—	—	—	Seefeld	Adelich Patr. Gericht	Neustadt	$\frac{7}{8}$	3 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Chmelno	desgl.	Carthaus	1 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{3}{4}$	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{8}$	5	
—	—	—	—	—	—	—	2 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Seefeld	desgl.	Neustadt	$\frac{3}{8}$	4	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{3}{4}$	4	
—	—	desgl.	—	Gorrenczin	Land. Gericht	Carthaus	1 $\frac{1}{8}$	4 $\frac{1}{2}$	Hier ist 1 Abbau von 2 Feuerstellen, der Seehoff genannt wird.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{7}{8}$	5 $\frac{1}{2}$	
1 lutherische Kirche	Danzig	Schönberg	—	—	desgl.	Berent	2	5 $\frac{1}{4}$	1 Schmidt, 1 Schänker, 1 Bäcker.
—	—	—	—	Parchau	desgl.	desgl.	5	8 $\frac{1}{4}$	1 Schänker, 3 Handwerker.
—	—	Berent	—	Lipusch	desgl.	desgl.	5 $\frac{1}{8}$	8 $\frac{3}{4}$	

Vorkaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. - oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten		reduzirten		
											Hufen	kulm. Maaßes.	Hufen	kulm. Maaßes.	
302	Sdanowice, Gr.	Adelich	Hauptguth	1	—	—	10	—	—	10	4	—	—	4 $\frac{1}{2}$	—
303	Sdanowice, Kl.	desgl.	G. Sdanowice	1	—	—	8	—	—	8	3	—	—	4	—
304	Semlin	Königl. Erbp. Vorwerk und eine Erbpachts- Mühle	Intendant. Carthaus	17	95	—	98	—	—	193	17	—	—	39	—
305	Seeresen (Dzerzchyno) incl. Neuhoff	Königl. Bauer- Dorf	desgl.	16	1	—	82	—	—	83	5 $\frac{1}{2}$	—	—	8 $\frac{2}{3}$	—
306	Seefeld	Gratialis-Guth	Seefeld	17	12	—	93	—	—	105	10	—	—	30	—
307	Sklanabutta	Adelich	Vorwerkowo	2	—	—	10	—	—	10	beim Hauptguth				
308	See, Kl., beim Hauptguth Mariensee, sub Nro. 186. mit übernommen.	desgl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
309	Siedelkrug Siedlo	Königl. Erbp- pachts-Krug	Intendant. Carthaus	1	6	—	8	—	—	14	$\frac{1}{2}$	—	—	1	—
310	Sittnagurra	Königl. Erbp- Etablissement	desgl.	1	—	—	12	—	—	12	$\frac{1}{6}$	—	—	$\frac{1}{2}$	—
—	Skrzefewo s. Krissau No. 160. weil dieser Ort auch so genannt wird.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Stari Stangenwalde, siehe Neukrug Nro. 220., weil dieser Ort auch so ge- nannt wird.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
311	Sianowo	Königl. Bauer- Dorf	desgl.	11	—	—	62	—	—	62	4	—	—	10	—
312	Sianowstakutta	desgl.	desgl.	13	—	—	54	—	—	54	4	—	—	11 $\frac{1}{2}$	—
313	Skrzefewo	Königl. Erbp. Vorwerk	desgl.	3	1	—	9	—	—	10	6	—	—	12	—
314	Sierakowiz incl. Unterförsterei Wielf.	Adelich	Hauptguth	7	2	—	30	—	—	32	10	—	—	14	—
315	Sierakowizerhütte	desgl.	Sierakowiz	2	4	—	3	—	—	7	2	—	—	2	—
316	Skorzewen auch Skorzewo genannt.	Königlich	Intendant. Berent	38	10	—	156	—	—	166	32	—	—	34	—
317	Sosniack	Gratialis-Guth	Kossau	2	—	—	11	—	—	11	beim Hauptguth				
318	Sumentau	Königl. Erbp.-Vorw.	Intendant. Carthaus	7	—	—	41	—	—	41	4	—	—	8 $\frac{1}{2}$	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	—	—	Eulenczin	Patr. Gericht	Berent	4 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	4 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{4}$	
—	—	Schönberg	—	Gorvenczin	Land: Gericht	Carthaus	4 $\frac{1}{4}$	4	Liegt an der Nabaune, ein stößbarer Fluß, woselbst eine Ablage des zur Verflöschung bestimmten Holzes ist. Es sind hier mehrere Borm., Abbauten vorläufig Wilhelmshoff u. Neusemlin.
—	—	Rheinfeld	—	Zuckau	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	1 Königl. Unterförsterei, 1 Krug.
1 katholische Kirche	—	desgl.	—	Seefeld	Abelich Patr. Gericht	Neustadt	1	3 $\frac{1}{4}$	1 Schänker, 2 Handwerker.
—	—	—	—	Chmelno	desgl.	Carthaus	2 $\frac{1}{4}$	6 $\frac{1}{4}$	
—	—	desgl.	—	Zuckau	Land: Gericht	desgl.	2 $\frac{1}{8}$	3 $\frac{1}{4}$	Liegt im Dorfe Zuckau, führt aber diese besondere Benennung, und ist ein Grundstück für sich selbst.
—	—	—	—	Chmelno	desgl.	desgl.	$\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{4}$	
1 Kath. Filial-Kirche zur Mater-Kirche nach Strjepcz	Lusino	—	—	Sianowo	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{4}$	Zur Filial-Kirche gehört 1 Hufe 10 Morgen kalm, Dienstland.
—	—	—	—	Strjepcz	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{8}$	4 $\frac{3}{4}$	
—	—	Buckwin	—	Sierakowicz	desgl.	desgl.	3 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	
1 katholische Kirche	Lusino	Buckwin	—	desgl.	Patr. Gericht	desgl.	3	7	Hat circa 20 Hufen Fichtenwald, einige Morgen Seen, 1 Krug, die Unterförsterei Wylcz hieß sonst Czepf.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2 $\frac{3}{4}$	6 $\frac{3}{4}$	
—	—	Berent	—	Berent	Land: Gericht	Berent	3 $\frac{1}{4}$	6 $\frac{3}{4}$	1 Wassermühle, 3 Schänker, 1 Schmied, 1 Rademacher, 2 Schneider.
—	—	—	—	Seefeld	Abelich Patr. Gericht	Neustadt	$\frac{7}{8}$	3 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Chmelno	Land: Gericht	Carthaus	$\frac{1}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des königl. Dom.- oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Pändereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Kg- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten			
											Su- fen	kulm Maasßes.		
319	Smolnick	Königl. bäuerl. Besitzung	Intendant. Carthaus	1	—	—	6	—	—	6	$\frac{1}{2}$	—	1	—
320	Smolfin	Königl. Bauer- Dorf und Erbp. Vorwerk	desgl.	14	10	—	118	—	—	128	15	—	27 $\frac{1}{2}$	—
321	Sommerkau, Ober (Gorni Rzombški)	Königl. Bauer- Dorf	desgl.	12	45	—	46	—	—	91	6 $\frac{1}{2}$	—	11 $\frac{1}{2}$	—
322	Sommerkau, Nieder (Polni Rzombški)	desgl.	desgl.	7	26	—	23	—	—	49	4	—	8 $\frac{1}{3}$	—
323	Smolnick	Königl. Erb- Vorwerk	desgl.	4	22	—	16	—	—	38	4	—	8	—
—	Smintno, s. Szakan, weil dieser Ort auch so ge- nannt wird.													
324	Snika	Adelich	Stendzis	1	—	—	5	—	—	5	1	—	5	—
325	Stankowo	desgl.	Kobizau	2	—	—	17	—	—	17	beim Hauptguth			—
326	Steinberg auch Kamientagorra gen.	desgl.	desgl.	1	1	—	5	—	—	6	beim Hauptguth			—
327	Stangenwalde	Königl. Bauer- Dorf	Intendant. Carthaus	14	24	—	65	—	—	89	5	—	5 $\frac{1}{2}$	—
328	Stanisewo	desgl.	desgl.	50	1	—	162	—	—	163	10	—	18 $\frac{1}{2}$	—
329	Starahutta Steinhaus, siehe Przewos, weil dieser Ort auch so genannt wird.	desgl.	desgl.	14	1	—	54	—	—	55	4	—	12 $\frac{1}{2}$	—
330	Stonskowo Starapilla, siehe Parchau, weil dieser Ort auch so genannt wird.	desgl.	desgl.	3	—	—	20	—	—	20	2	—	6	—
331	Stwisabudda	Emphyteutisch Vorwerk und Erbp. Mühle	desgl.	5	6	—	25	—	—	31	5	—	8	—
332	Snurken	Adelich	Przewos	6	12	—	4	—	—	16	2	—	4	—
333	Stendzis	desgl.	Hauptguth	8	2	—	20	—	—	22	12	—	60	—

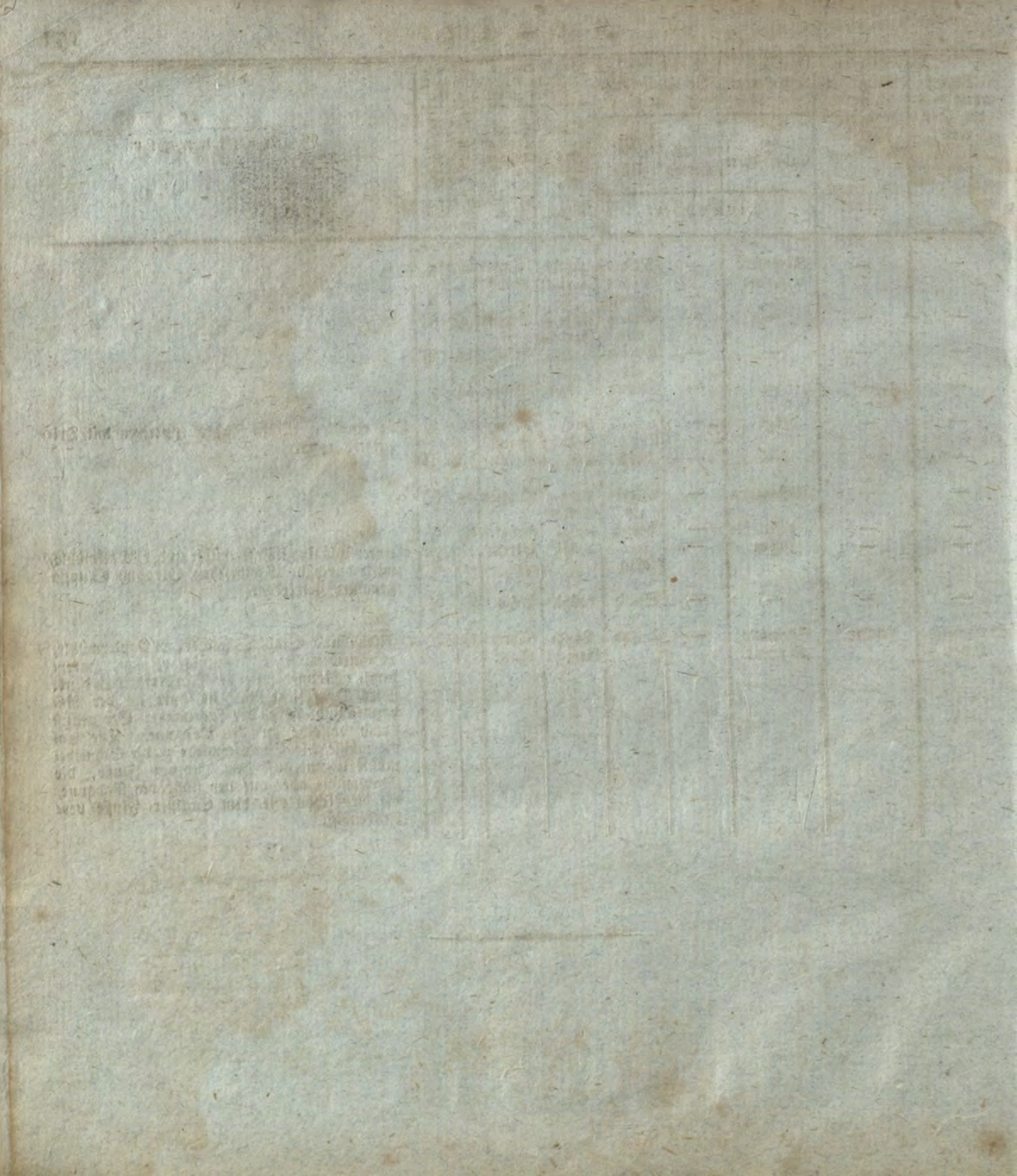
Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	—	—	Zuckau	Land:	Carz-	1 $\frac{3}{8}$	2 $\frac{3}{4}$	
—	—	Rheinfeld vagierend	—	Sees- feld	desgl.	desgl.	1	3 $\frac{1}{4}$	Eine Königl. Unterförsterei, 1 Krug.
—	—	desgl.	—	Nieder- Pran- genau	desgl.	desgl.	1 $\frac{3}{4}$	3 $\frac{1}{2}$	Hier wohnt ein Königl. Unterförster auf 1 Hufe 23 Morgen 3 Ruthen Dienstland, die beim Dorfe nicht aufgeführt sind.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	3 $\frac{1}{4}$	
—	—	Buckwin vagierend	—	Siera- kowitz	desgl.	desgl.	4	8	
—	—	Berent	—	Stend- zig	Patr.- Gericht	Berent	3 $\frac{1}{2}$	7	
—	—	Rheinfeld vagierend	—	Sees- feld	Adelich Patr.- Gericht	Neu- stadt	1 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	Nieder- Pran- genau	Land- Gericht	Carz- thaus	2	2 $\frac{7}{8}$	Ist ein Forstamt mit 4 Hufen Kalm. hier nicht berechnetes Dienstland.
—	—	Buckwin vagierend	—	Filial- Kirche zu Sia- nowo	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{4}$	
—	—	desgl.	—	Strzeve;	desgl.	desgl.	2	5 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Filial- Kirche zu Sia- nowo	desgl.	desgl.	1 $\frac{3}{4}$	5	
—	—	Buckwin	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{2}$	1 Wassermühle.
—	—	Schönberg	—	Stend- zig	Patr.- Gericht	Danzig	1 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	
1 katholische Kirche	Lusino	Berent	—	desgl.	desgl.	Berent	3	6 $\frac{1}{4}$	2 Krüge, 1 Wassermühle so durch die Kabanne getrieben wird.

Vorkaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desal. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten		
											Hufen	kulm. Maasß.	H. M. D.	H. M. B.	
334	Stendzißschehütte	Adelich	Stendziß	5	—	—	15	—	—	15	3	—	15	—	—
335	Starkhütte	Bauer, Dorf	Dom. Amt Schöneck	7	42	—	2	—	—	44	6½	—	6½	—	—
—	Szept. s. Sierakowis, weil dieser Drt auch so ge- nannt wird.														
336	Szukowo	Adelich	Stendziß	1	—	—	2	—	—	2	1	—	5	—	—
337	Szikorskin	desgl.	Hauptguth	10	6	—	38	—	—	44	10	—	30	—	—
—	Szikorskinschehütte, s. Neu- hütte, weil dieser Drt auch so genannt wird.														
—	Szikorskinsche Alt-Hütte, siehe Alt-Hütte, weil dieser Drt auch so genannt wird.														
338	Stollnen	Kölnisch	Intendant. Berent	3	10	—	4	—	—	14	6	—	6	—	—
339	Szackau, Vorwerk	Erbpachtlich	desgl.	5	—	—	28	—	—	28	10½	—	2½	—	—
—	incl. Abbau Sagenwice u. Smintno.														
340	Szackau, Dorf	Königlich	desgl.	2	—	—	16	—	—	16	3	—	2	—	—
341	Summin	Erbpachtlich	desgl.	4	14	—	18	—	—	32	16½	—	3	—	—
342	Sulenczin	Adelich	Hauptguth	5	8	—	38	—	—	16	11	—	33	—	—
343	Suchi	Erbpachtlich	Intendant. Berent	3	—	—	17	—	—	17	4½	—	2	—	—
—	Sucha, siehe Szukowo, weil dieser Drt auch so ge- nannt wird.														
344	Szoppa	Königl. Bauer, Dorf	Intendant. Carthaus	13	—	—	63	—	—	63	3½	—	6½	—	—
345	Szysiwodda	Adelich	Kobissau	1	1	—	5	—	—	6	beim Hauptguth				
346	Stendziß	Königlich	Intendant. Berent	12	12	—	54	—	—	66	8	—	7	—	—
—	incl. Grünhoff, Unterför- sterei.														
347	Teichhoff	Adelich	Klossowken	1	5	—	—	—	—	5	—	—	1½	—	—
348	Teufelsbruch	desgl.	Zalenze	2	—	—	11	—	—	11	unbekannt				
349	Tiefenthal	Erbpachtlich	Dom. Amt Schöneck	5	31	—	—	—	—	31	3	—	7½	—	—
350a	Tromkowis	Adelich	Wyce- howo	—	—	—	10	—	—	10	beim Hauptguth				
350b	Zockar	desgl.	Zockar	16	8	—	91	—	—	99	6	—	24	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Qanzig	
		Einwohner.							
—	—	—	—	Stend: jiz	Patr.: Gericht	Berent	3 $\frac{1}{4}$	7	
—	—	Schönberg	—	—	Land: Gericht	Schd: neck	1 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	
—	—	Berent	—	desgl.	Patr.: Gericht	Berent	3	6 $\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	Berent	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	6	1 Krug, 1 Wassermühle.
—	—	desgl.	—	Lip: pusch	Land: Gericht	desgl.	4	8	1 Schänker.
—	—	—	—	Sulen: cjin	desgl.	desgl.	3 $\frac{7}{8}$	7 $\frac{7}{8}$	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	3 $\frac{7}{8}$	7 $\frac{7}{8}$	
—	—	Berent	—	Lip: pusch	desgl.	desgl.	4 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{4}$	
1 katholische Kirche	Lusimno	Jassen	—	Sulen: cjin	Patr.: Gericht	desgl.	4	8	1 Wald von 1 Hufe Strauch.
—	—	—	—	desgl.	Land: Gericht	desgl.	4 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	Siera: kowitz	desgl.	Car: thaus	2	6	
—	—	Rheinfeld vagirend	—	See: feld	Abelich Patr.: Gericht	Neu: stadt	$\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	
—	—	Schönberg	—	Stend: jiz	Land: Gericht	Berent	3	6 $\frac{1}{4}$	Sitz eines Königl. Unterförsters, 1 Schänker, 2 Handwerker. Die Radaune geht hier vorüber durch den See Radaune. 1 $\frac{1}{2}$ Hufe Wald u. circa 15 Hufen vom Radaunensee.
—	—	Rheinfeld vagirend	—	—	Abelich Patr.: Gericht	Neu: stadt	1 $\frac{3}{4}$	3 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	See: feld	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{4}$	4	
—	—	Schönberg	—	—	Land: Gericht	Schd: neck	1 $\frac{3}{4}$	4	
—	—	—	—	See: renczin	Abelich Patr.: G.	Car: thaus	1	4 $\frac{3}{4}$	1 Krug.
—	—	Rheinfeld	—	Zuckau	desgl.	Neust.	1 $\frac{1}{2}$	3	1 Ziegelei, 1 Schmidt, 1 Schänker.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten			
											Hufen kuhl. Maaßes.				S. M. R. S. M. R.	
351	Tuchom, Groß und Klein	Königl. Erb- pachts-Guth	Dom.-Amt Brück	16	16	—	58	—	—	74	43	—	—	28	—	—
352	Tuchlin	Adelich	Hauptguth	16	15	—	16	—	—	31	5	—	—	15	—	—
353	Tuchlinschütte	desgl.	Tuchlin	2	7	—	—	—	—	7	2	—	—	6	—	—
354	Uczisko	Gratials-Guth	Kosbau	3	—	—	9	—	—	9	—	—	—	—	—	—
355	Ustka	Adelich	Sullenczin	1	—	—	1	—	—	1	1½	—	—	4½	—	—
356	Warzenko	desgl.	Warzenko	5	—	—	37	—	—	37	1½	—	—	4½	—	—
357	Warzenow	desgl.	Warzenow	24	5	—	154	—	—	159	6	—	—	18	—	—
358	Warzenowschütte	desgl.	desgl.	6	—	—	28	—	—	28	—	—	—	—	—	—
359	Wiganowo	desgl.	Borsich	2	4	—	14	—	—	18	beim Hauptguth					
360	Wippich, beim Hauptguth Buschkau mit einbegriffen															
361	Wigodda	Königl. Unter- försterei	Intendant. Carthaus	1	2	—	1	—	—	3	⅛	—	—	⅛	—	—
362	Wilhelmshuld	Königl. Koloniisten- Dorf	desgl.	22	100	—	41	—	—	141	7	—	—	21	—	—
363	Weißmiff	Königl. Erbp- Guth	desgl.	1	9	—	—	—	—	9	½	—	—	1½	—	—
364	Wensfory	Adelich	Hauptguth	7	1	—	60	—	—	61	10	—	—	30	—	—
365	Wigodda	desgl.	Lonfin	1	—	—	3	—	—	3	1	—	—	4	—	—
366	Wigodda	Königl. Erbp- Guth	Intendant. Berent	1	5	—	1	—	—	6	1	—	—	½	—	—
367	Wiremki	Adelich	Sgorzalen	1	2	—	2	—	—	4	1	—	—	3	—	—
—	Wylk, Unterförsterei, zu Sie- rakowig gehörig.															
368	Wycichowo	desgl.	Wyci- chowo	21	40	—	120	—	—	160	12	—	—	48	—	—
369	Zaganik	desgl.	Zockar	1	—	—	5	—	—	5	beim Hauptguth					
370	Zalenze	desgl.	Zalenze	13	6	—	71	—	—	77	16 20	—	—	28	—	—

Bezeichnung der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats; welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichtes, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Kl. Raß	—	Quaschin	Landgericht	Brück	2 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	1 Schmidt, 1 fischreicher Landsee.
—	—	Buckwin	—	Sierakowis	Patr. Gericht	Berent	3 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	3 Hufen Laubwald, 4 Morgen Seen, 1 Wassermühle. Die Stolpe, die bei Podjaß entspringt, fließt durchs Dorf.
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	2 $\frac{3}{4}$	6 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	Seefeld	Abelich Patr. Gericht	Neustadt	4	4	
—	—	—	—	Sulenczin	desgl.	Berent	4	8	
—	—	—	—	Kölln	desgl.	Neustadt	2	3	
—	—	Rheinfeld vagirend	—	Seefeld	desgl.	desgl.	2	3	5 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{7}{8}$	3	
—	—	—	—	Gorcenczin	desgl.	Carthaus	1 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	—	—	—	2 $\frac{3}{4}$	2 $\frac{3}{4}$	
—	—	Berent vagirend	—	Sierakowis	Landgericht	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	
—	—	Buckwin vagirend	—	Filialkirche zu Siarowo	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{3}{4}$	
—	—	—	—	—	—	—	2	3	
—	—	Rheinfeld vagirend	—	—	—	—	2	3	
7	—	Jassen	—	Stendzig	Patr. Gericht	Berent	3 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Sierakowis	desgl.	desgl.	2	6	
—	—	desgl.	—	Varchau	Landgericht	desgl.	5 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{4}$	1 Krug, 1 Kalkbrennerei.
—	—	Schönberg	—	Siendzig	Patr. Gericht	Danzig	2 $\frac{1}{4}$	6	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	Rheinfeld vagirend	—	Gorcenczin	Abelich Patr. Gericht	Carthaus	1	3 $\frac{3}{4}$	1 Krug, 1 Brennerei, 1 $\frac{1}{2}$ Schmidt.
—	—	—	—	Zuckau	desgl.	Neustadt	1 $\frac{1}{2}$	3	
—	—	desgl.	—	Seefeld	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{8}$	3 $\frac{1}{2}$	1 Krug, 1 Hakenbude, 1 Schänker, 1 Schmidt, 20 Hufen Wald und die Hufenzahl der Artinenciis mit inbegriffen.



VI.

Der Neustädter Kreis.

Höchstzulassende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Fam- ilien.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Zu- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											S.	M.	R.	S.
1	Bageniga und Bendingauschemühle.	Adelich	Bendingau	2	—	—	8	—	—	8	—	—	—	—
2	Barlomin	desgl.	Barlomin	15	26	—	48	—	—	74	14	—	14	—
3	Barlomin, Mühle	desgl.	desgl.	1	3	—	—	—	—	3	2	—	2	—
4	Barlomin, Schäferei	desgl.	desgl.	2	5	—	4	—	—	9	1	—	1	—
5	Barlomin, Hürte	desgl.	desgl.	2	—	—	8	—	—	8	beim Hauptguth			
6	Becka	desgl.	Dßianin	5	—	—	16	—	—	16	desgl.			
7	Bendingau	desgl.	Bendingau	12	—	—	78	—	—	78	} 8			
8	Bendingau-Schoppa	desgl.	desgl.	4	—	—	19	—	—	19	} 8			
9	Bernhardowo	Königl. Unter- försterei	Int. Amt Brück	1	7	—	1	—	—	8	} $\frac{2}{3}$			
10	Biälla	Königlich	Dom. Amt Puzig	4	7	—	15	—	—	22	1	—	1 $\frac{1}{2}$	—
11	Biälla	Adelich	Pentkowis	2	4	—	3	—	—	7	beim Hauptguth			
12	Biesche	Königlich	Dom. Amt Puzig	1	—	—	9	—	—	9	2 $\frac{1}{2}$	—	5	—
13	Bieschkowo	desgl.	desgl.	4	14	—	12	—	—	26	2 $\frac{3}{4}$	—	5	—
14	Bieszkowis	Adelich	Bieszkowis	7	—	—	31	—	—	31	6	—	18	—
15	Bichowski, siehe Quaschiner Pustkowie.													
15	Blondzikau	desgl.	Blondzikau	13	—	—	81	—	—	81	9	—	27	—
16	Bohlschau	desgl.	Bohlschau	29	132	—	71	—	8	211	29	—	29	—
17	Bojahn	Königlich	Dom. Amt Puzig	9	—	—	57	—	—	57	4	—	12	—
18	Borreck	Adelich	Dargelow	4	—	—	14	—	—	14	beim Hauptguth			
19	Bork, siehe Quaschiner Pust- kowie.													
19	Borcwo	desgl.	Soppilschin	1	5	—	—	—	—	5	beim Hauptguth			
20	Bozanken	desgl.	Kölln	3	—	—	26	—	—	26	—	—	4	—
21	Bozejewski	desgl.	Kamlau	1	—	—	2	—	—	2	beim Hauptguth			
22	Bresin, Dorf und Borwert	Königlich	Dom. Amt Puzig	23	11	—	157	—	—	168	36	—	75	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats; welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingeparrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	—	—	Strzepez	Abelich Patr. Gericht	Carthaus	3	5	Vor alten Zeiten hat hier eine Mühle existirt.
—	—	Bohlschau	—	Lusino	desgl.	Neustadt	1½	6	1 Schmidt, 1 Krüger, 1 Zimmermann.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1½	6	1 Wassermühle.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1½	6	
—	—	—	—	Pugig	desgl.	desgl.	2½	5½	Am Rheda-Fluß der hier fließbar ist, und an dem hier Holzablageplätze sind. 1 Schänker.
}	—	—	—	Strzepez	desgl.	Carthaus	3	5	2 Handwerker.
	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	3	5	
—	—	Kl. Kas	—	Quaschin	Landgericht	Neustadt	3½	2½	Königl. Unterförsterei.
—	—	Bohlschau	—	Rheda	desgl.	Pugig	½	5½	Weißer-Fluß, oder auch Biassa genannt, gehört zu Sagork.
—	—	desgl.	—	Neustadt	Abelich Patr. Gericht	Neustadt	½	6½	Der Biassa-Fluß fließt durch.
—	—	—	—	Mechau	Landgericht	Pugig	1½	6½	
—	—	Kl. Kas	—	Kölln	desgl.	desgl.	1½	4½	Königl. Unterförsterei.
—	—	—	—	desgl.	Abelich Patr. Gericht	Neustadt	1½	4½	1 Schänker.
—	—	—	—	Pugig	desgl.	desgl.	2½	7	2 Schänker, 1 Musikus, 1 Schneider.
1 lutherische Kirche	Danzig	Bohlschau	—	Gopra	desgl.	desgl.	½	6½	1 Wassermühle, 1 Brennerei, 1 Brauerei, 1 Schänker, 1 Krüger, 8 Handwerker. — Rheda-Fluß.
—	—	Kl. Kas	—	Kölln	Landgericht	desgl.	2½	3¼	Der Staat nimmt dieses Gut gegen Rückzahlung des Pfandschillings zurück.
—	—	—	—	Strzepez	Abelich Patr. Gericht	Carthaus	3	6½	
—	—	—	—	Lusino	desgl.	Neustadt	1	4¼	
—	—	—	—	Kölln	desgl.	desgl.	2½	4	1 Krug. Die Katastrirten Hufen sind bei Kölln mit einbegriffen.
—	—	—	—	Lusino	desgl.	desgl.	2	8	
—	—	Pugig	—	Pugig	Landgericht	Pugig	2	6	1 Wassermühle, 3 Handwerker.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Zeu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach			
					Lu- the- ran- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten			
											Huf n	kultm. Maaßes. h. M. R. h. M. R.		
23	Brodtke	Adelich	Lebno	2	—	—	14	—	—	14	beim Hauptguth		—	
24	Brück, Dorf	Königl. Erbp. Guth	Int.-Amt Brück	9	13	—	103	—	—	116	4	—	5	—
25	Brück, Vorwerk	Königlich Erbpacht's Vorwerk	desgl.	3	21	—	11	—	—	32	21	—	24	—
26	Brusbau, oder Brusdzewo	Adelich	Celbau	15	22	—	75	—	—	97	13	—	35	—
27	Brzinno	desgl.	Priffau	13	65	—	4	—	—	69	beim Hauptguth		—	
28	Buckwin	desgl.	Kl. Kab	1	7	—	—	—	—	7	beim Hauptguth		—	
29	Bulkowken	Königlich	Dom.-Amt Pusig	2	—	—	13	—	—	13	3	—	5	—
30	Burgsdorff	Adelich	Priffau	3	20	—	1	—	—	21	beim Hauptguth		—	
31	Carolinenhoff	desgl.	Hoblos	1	—	—	3	—	—	3	beim Hauptguth		—	
32	Carliskau	Emphyteutisch	Int.-Amt Brück	4	18	—	41	—	—	59	7		10	—
33	Casemirß	Königlich	desgl.	10	3	—	61	—	—	64	2	—	2	—
34	Celbau (Celbowo)	Adelich	Celbau	22	55	—	89	—	—	144	6	—	18	—
35	Certnau (Certnowo)	Königl. emphyt.	Dom.-Amt Pusig	3	4	—	23	—	—	27	9	—	20 $\frac{1}{4}$	—
36	Charwatinnno	Adelich	Bendergau	1	—	—	3	—	—	3	beim Hauptguth		—	
37	Charwatinnno	desgl.	Ramsau,	2	4	—	10	—	—	14	beim Hauptguth		—	
38	Ehtappau	Königlich	Dom.-Amt Pusig	18	—	—	102	—	—	102	23	—	39	—
39	Ehrabstwo	Adelich	Lebno	1	—	—	7	—	—	7	beim Hauptguth		—	
40	Eiffau	Königlich	Int.-Amt Brück	15	—	—	118	—	—	118	8	—	8	—
41	Ezarnadombrowo	desgl.	Dom.-Amt Pusig	2	4	—	10	—	—	14	2 $\frac{1}{2}$	—	4	—
42	Ezarnauschmühle	desgl.	desgl.	2	—	—	7	—	—	7	2	—	3 $\frac{1}{2}$	—
43	Ezechau	Königl. Erbp. Pustk.	desgl.	1	—	—	5	—	—	5	2 $\frac{1}{3}$	—	2 $\frac{1}{3}$	—

Bezeichnung der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendur oder des Decanats zu welchem die Kirche gehört.	Benennung d Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	—	—	Strzepez	Abelich	Neustadt	2 $\frac{1}{2}$	5	1 Schänker. Die Hufenzahl bei Lebno mit einbegriffen.
—	—	Kl. Kas	—	Orhöft	Land-	Brück	2 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	1 Wassermühle, 1 Krüger, 1 Schmidt.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	Brau- und Brennerei. Ein Flüsschen fließt beim Wohnhause vorbei.
—	—	Puzig	—	Puzig	Abelich	Puzig	2	6 $\frac{1}{2}$	1 Rademacher, 1 Schänker.
—	—	Dssecken	—	Zar-	desgl.	Neu-	3 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	1 Schänker.
—	—	Kl. Kas	—	—	desgl.	desgl.	3 $\frac{3}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Schdn-	Land-	Puzig	1 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	
—	—	Dssecken	—	Zar-	Abelich	Neu-	3 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	
—	—	Dzincelig	—	Strzepez	desgl.	desgl.	3	6	
—	—	Kl. Kas	—	Oliva	Land-	Brück	4 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 Papiermühle mit 1 Holländer, 1 Horndrechsler, 1 Schuhmacher.
—	—	Bohlschau	—	Kah-	desgl.	desgl.	2	4 $\frac{1}{2}$	1 Unterförsterei.
—	—	Puzig	—	Puzig	Abelich	Puzig	2	6 $\frac{1}{2}$	1 Windmühle, 1 Krug, 1 Schmiede u. 1 Schneider. Das kleine Grenzflüsschen zwischen Eelbau und Kl. Schlatau, heißt Luzie.
—	—	desgl.	—	Strzepez	Land-	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	8	Liegt hart an der Dfsee.
—	—	—	—	desgl.	Abelich	Car-	3 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	
—	—	Bohlschau	—	Lustino	desgl.	Neu-	2	7 $\frac{3}{4}$	1 Krüger, 1 Schuhmacher.
—	—	—	—	Schwar-	Land-	Puzig	3 $\frac{1}{2}$	8	Liegt hart an der Dfsee. 1 Schänker, 1 Freischulzerei.
—	—	—	—	Strzepez	Abelich	Neu-	3	4 $\frac{1}{2}$	
—	—	Kl. Kas	—	Orhöft	Land-	Brück	2 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	1 Schänker, 1 Schmidt.
—	—	Bohlschau	—	Schdn-	desgl.	Puzig	1 $\frac{1}{2}$	5	1 Schneider.
—	—	—	—	Strzellin	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{4}$	1 Wassermühle am Flüsschen Czarnau.
—	—	Krokow	—	Me-	desgl.	desgl.	2	8	
—	—	—	—	chau					

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. - oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											Hufen	kadm. Maasßes.	H. M. N.	H. M. N.
44	Czechoczin	Königlich	Dom.-Amt Puzig	20	14	—	198	—	—	212	19 $\frac{1}{4}$	—	29 $\frac{1}{4}$	—
45	Czemanau	Adelich	Czemanau	9	33	—	19	—	—	52	1	—	2	—
46	Czenstkau	desgl.	Czenstkau	15	2	—	79	—	—	81	8	—	24	—
47	Czenstkauer-Schäferei	desgl.	desgl.	3	—	—	20	—	—	20	beim Hauptguth			
48	Czeremia	Königlich	Dom.-Amt Puzig	4	—	—	24	—	—	24	4	—	7	—
49	Cziforsin	Königl. Erbp. Pust.	desgl.	1	—	—	4	—	—	4	$\frac{2}{3}$	—	$\frac{2}{3}$	—
50	Damerkau (Dombrowko)	Adelich	Damerkau	8	2	—	29	—	—	31	6	—	18	—
51	Dame-kauschemühle	desgl.	desgl.	1	2	—	1	—	—	3	—	—	—	—
52	Dargelow	desgl.	Dargelow	7	5	—	60	—	—	65	6	—	6	—
53	Darzlub	Königl.	Dom.-Amt Puzig	34	21	—	196	—	—	217	30	—	45	—
54	Dembeck	zum Vorwerk Zarnowis gehörig	desgl.	1	—	—	3	—	—	3	zu Zarnowis			
—	Demonis, siehe KdAn.													
—	Espenkrug, siehe Quaschiner Pustkowie.													
55	Dembogors, Dorf	Königlich	Int. Amt Brück	23	9	—	197	—	—	206	14	—	21	—
56	Dembogors, Vorwerk incl. Pertinenz Suchidwor.	Königl. Erbp. Guth	desgl.	11	11	—	66	—	—	77	12	—	17	—
57	Dobrzewin	Adelich	Dobrzewin	9	3	—	66	—	—	69	3	—	12	—
58	Dombrowo	Königlich	Dom.-Amt Puzig, zu Schwegin gehörig	1	6	—	—	—	—	6	bei Schwegin			
59	Domathau, Gr.	desgl.	Dom.-Amt Puzig	20	2	—	108	—	—	110	9 $\frac{8}{3}$	—	10 $\frac{1}{3}$	—
60	Domathau, Kl.	Königl. emphyt	desgl.	3	—	—	14	—	—	14	2 $\frac{1}{3}$	—	1 $\frac{1}{3}$	—
61	Donasberg, Kolonie	Königl. Kolonisten- Dorf	Int. Amt Brück	16	96	—	7	—	—	103	21	—	21	—
62	Dönnemerse, Gr.	Adelich	Gr. Dönne- merse	14	6	1	40	—	—	47	14	—	14	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Dantzig	
—	—	Bohlschau	—	Rheda	Land: Gericht	Puszig	1	5	Sitz des Domainen-Amtes Puszig. Ein Zeitpachts Vorwerk. Brauerei, Brennerei, 1 Krüger, 1 Schmiede, 1 Salzfaktorei, 1 Böttcher.
—	—	Gnewin	—	Zarnowitz	Abelich Patr.: Gericht	Neustadt	2 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	1 Brennerei, 1 Wassermühle, 1 Krüger.
—	—	Bohlschau	—	Lusino	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	1 Krüger, 1 Schneider.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Kölln	Land: Gericht	Puszig	1 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	
—	—	Puszig	—	Meschau	desgl.	desgl.	1	6 $\frac{1}{2}$	
}	—	Bohlschau	—	Lusino	Abelich Patr.: Gericht	Neustadt	1	5 $\frac{1}{2}$	2 Schänker, 2 Handwerker.
	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	5 $\frac{1}{2}$	1 Wassermühle.
—	—	Dzincelitz	—	Sirzewitz	desgl.	Carthaus	3	6 $\frac{1}{2}$	1 Krüger. Hier ist eine Brief-Expedition für die umliegende Gegend vorhanden.
—	—	Puszig	—	Meschau	Land: Gericht	Puszig	2	6 $\frac{1}{4}$	Das Forst-Amte Puszig hat hier seinen Sitz.
—	—	Krokow	—	Zarnowitz	desgl.	desgl.	3 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{1}{2}$	1 Schänker.
—	—	Kl. Kas	—	Orhöft	desgl.	Neustadt	2 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{1}{4}$	1 Schänker, 1 Schmidt, 1 Schneider.
—	—	desgl.	—	desgl.	Brück desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{1}{4}$	1 Schänker.
—	—	desgl.	—	Kölln	Abelich Patr.: Gericht	Carthaus	3	3	1 Schänker, 1 Rademacher.
—	—	Krokow	—	Zarnowitz	Land: Gericht	Puszig	1 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	Meschau	desgl.	desgl.	1 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	1 Schänker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	7	
—	—	Kl. Kas	—	Quaschin	desgl.	Neustadt	3	3	1 Schänker, 4 Handwerker.
—	—	Bohlschau	—	Schönwalde	Abelich Patr.: Gericht	desgl.	2	5	1 Krüger, 1 Schmidt, 1 Musikus.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D o r f s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach				
					Lu- the- ra- ner	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten		
											Hufen	Kulm.	Maasß.		S. R. N.
63	Dönnemerse, Kl.	Adelich	Kl. Dönne- merse	6	1	—	20	—	—	21	5	—	12	—	—
64	Eichkrug	desgl.	Decalsh	1	—	—	3	—	—	3	beim Hauptguth				
65	Fischerkathe	Königl. Erbpachts- Guth	Dom. Amt Puszig	1	—	—	4	—	—	4	bei Schwegin				
66	Galliga	Abdeckerei	desgl.	1	—	—	3	—	—	3	$\frac{1}{5}$	—	$\frac{1}{5}$	—	—
67	Glinna, siehe Köln. Gdingen, Dorf	Königlich	Int. Amt Büsch	25	12	—	176	—	—	188	21	—	20	—	—
68	Gelfin	Adelich	Krokow	8	20	20	—	—	—	40	10	—	30	—	—
69	Glasshütte	desgl.	Lewinno	1	3	—	—	—	—	3	beim Hauptguth				
70	Glasshütte, Dorf und Erb- pachts-Vorwerk (Glasig)	Königlich	Dom. Amt Puszig	10	1	—	75	—	—	76	$11\frac{3}{4}$	—	$16\frac{3}{4}$	—	—
71	Glince	Adelich	Gloddow	1	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—	—
72	Glince	desgl.	Krokow	2	4	4	—	—	—	8	6	—	18	—	—
73	Gloddow	desgl.	Gloddow	2	—	—	8	—	—	8	—	—	—	—	—
74	Gloddow	desgl.	Smazin	3	4	—	9	—	—	13	beim Hauptguth				
75	Gloddowken	Königlich	Dom. Amt Puszig	1	—	—	7	—	—	7	$1\frac{3}{4}$	—	3	—	—
76	Gluschau	Königl. Erbp. Puszik.	desgl.	2	—	—	11	—	—	11	$\frac{7}{10}$	—	$\frac{7}{10}$	—	—
77	Gnesdau	Königlich	desgl.	27	3	—	141	—	—	144	38	—	93	—	—
78	Gnewau	desgl.	desgl.	17	8	—	128	—	—	136	11	—	18	—	—
79	Gohra	Adelich	Gohra	18	48	—	53	—	—	101	16	—	16	—	—
80	Goschin	desgl.	Krokow	12	35	17	6	—	—	58	12	—	60	—	—
81	Gossentin	desgl.	Wohlschau	22	106	—	23	—	—	129	11	—	11	—	—
											incl. Grünhoff				

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Dekanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung des Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Bohlschau	—	Schönwalde	Adelich Patr.-Gericht	Neustadt	2	5	1 Schänker, 1 Schneider. Ein Bach ohne Namen fließt durchs Dorf.
—	—	—	—	Koßlanin	desgl.	Carthaus	4 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	
—	—	Krokow	—	Zarnowiß	Land-Gericht	Pußig	2 $\frac{3}{4}$	8	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	
—	—	Kl. Kab	—	Drhöft	desgl.	Neustadt	3 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{3}{4}$	1 Krüger der zugleich Bäcker und Schänker ist. 1 Musikus, 3 Handwerker und 1 Vieh-Händler. Das Dorf liegt unfern dem Ostsee-Strande.
—	—	Krokow	Krokow	—	Adelich Patr.-Gericht	Pußig	3	8 $\frac{3}{4}$	
—	—	Dzinceliß	—	—	desgl. Brück	Carthaus	3	6	Ehemals hat hier eine Glasblütte gestanden.
—	—	Bohlschau	—	Schönwalde	Land-Gericht	Pußig	1 $\frac{3}{4}$	5	
—	—	—	—	Rheda	Adelich Patr.-Gericht	Neustadt	2	3 $\frac{3}{4}$	
—	—	Krokow	Krokow	—	desgl.	Pußig	2 $\frac{3}{4}$	8 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	Neustadt	2 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{2}$	
—	—	Bozepohl wogirend	—	Strzepez	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	Rölln	Land-Gericht	Pußig	2	4	
—	—	Krokow	—	Gr. Starfin	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	8	
—	—	Pußig	—	Schwarzau	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	Hat 1 adl. Hof und 1 Freischulzenguth. 1 Schänker.
—	—	Bohlschau	—	Rheda	desgl.	desgl.	1	5	1 Freischulzenguth, 1 Schänker, 1 Rademacher, 1 Schneider.
1 katholische Parochial-Kirche	Pußig	desgl.	—	Gohra	Adelich Patr.-Gericht	Neustadt	1 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	
—	—	Krokow	Krokow	Zarnowiß	desgl.	Pußig	3 $\frac{1}{4}$	9	1 Schänker, u. Salzseller.
—	—	Bohlschau	—	Lusino	desgl.	Neustadt	1	7	1 Wassermühle. 1 Krug, 2 Handwerker.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.					Größe der Ländereien des Drts nach		
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ne- ber- haupt	katastrir- ten	
											Hufen	kuhm. Maasßes.
							S. M. N.	I	S. M. N.			
82	Gowin Gr.	Adelich	Gr. Gowin	18	3	—	87	—	—	90	} 22 — — 66 — —	
83	Gowin, Kl.	desgl.	Kl. Gowin	12	1	—	63	—	—	64		
84	Grabau, Krug (Grabowko)	Königl. Erbp. Krug	Int. Amt Brück	4	8	—	20	—	—	28	2 — — 2 — —	
85	Grabowinno	Adelich	Rieben	1	—	—	6	—	—	6	beim Hauptguth —	
86	Grabowik	Königlich	Dom.-Amt Puzig	5	—	—	33	—	—	33	3 $\frac{1}{2}$ — — 4 $\frac{1}{2}$ — —	
87	Grenzfließ	Adelich	Kolicken	1	5	—	5	—	—	10	beim Hauptguth —	
88	Grenzlau, Vorwerk . . .	Königl. Erbp. Guth	Int. Amt Brück	6	7	—	25	—	—	32	3 — — 4 — —	
89	Grosendorf (Wielki Wsi)	Königlich	Dom.-Amt Puzig	28	—	—	184	—	—	184	28 — — 71 — —	
90	Grünhoff	Adelich	Bohlschau	1	7	—	—	—	—	7	siehe Gossentin —	
91	Grünhoff	desgl.	Byczlin	1	—	—	10	—	—	10	beim Hauptguth —	
92	Grünwald	Königl. Erbp. Guth	Dom.-Amt Puzig	3	—	—	9	—	—	9	bei Lesnow —	
93	Hammowanno	Adelich	Kölln	1	—	—	6	—	—	6	— — — 3 — —	
94	Heinrickensgarten . . .	Königl. Erbp. Guth	Dom.-Amt Puzig	1	—	—	3	—	—	3	bei Lesnow —	
95	Heisterneß, Danziger . .	Fischer-Dorf	Stadt Danzig	52	15	—	216	—	—	231	kein Land —	
96	Heisterneß, Puziger . .	desgl.	desgl.	46	—	—	184	—	—	184	kein Land —	
97	Hela	Fischer- Städtchen	desgl.	76	352	—	12	—	—	364	kein Land —	

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Bezeichnung d. Kirchdorfs zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.					n. Postmeilen		
		Bohlschau	—	Lusino	Adelich	Neustadt	$\frac{1}{2}$	6	1 Schänker.
		desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	6	1 Schänker.
		Kl. Kas	—	Orhöft	Land:	desgl.	3	3	1 Krüger, 1 Musikus, 2 Handwerker.
		—	—	Gohra	Adelich	desgl.	2	$7\frac{1}{4}$	
		—	—	Rölln	Land	Pußig	$1\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	
		desgl.	—	Quaschin	Adelich	Neustadt	$3\frac{3}{4}$	$2\frac{1}{4}$	
		desgl.	—	Oliva	Land:	desgl.	$3\frac{3}{4}$	$2\frac{1}{4}$	
		—	—	Schwarzau	desgl.	Pußig	$3\frac{1}{2}$	8	Hat 1 Freischulzenguth, 4 Schänker, 3 Fischer, 1 Rademacher. — Nicht weit von der Ostsee und hart an der Pußiger Wpct belegen.
		Bohlschau	—	Lusino	Adelich	Neustadt	1	7	
		Kl. Kas	—	Rölln	desgl.	desgl.	$2\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	
		Krokow	—	Meichau	Land:	Pußig	$1\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	
		—	—	Rölln	Adelich	Neustadt	$2\frac{1}{4}$	$3\frac{3}{4}$	Die katastrirten Hufen sind bei Rölln mit einbegriffen.
		desgl.	—	Meichau	Land:	Pußig	$1\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	
		Hela	—	Pußiger Heisterneß	Land:	Danzig	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$ in Postm. 12 in Land	Hart an der Ostsee. } Diese Orte haben kein urbare Land, sie sind vielmehr auf Dünen gebaut. Die Einwohner sind Fischer.
1 katholische Kirche	Danzig	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	$6\frac{1}{2}$	wie vor	Hart an der Ostsee. } 2 Schänker.
1 lutherische Kirche	Danzig	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	$8\frac{1}{2}$	$14\frac{1}{2}$ in Land, $4\frac{1}{2}$ in Postm.	1 Bliesenfeuer mit Steinkohlen unterhalten. 3 Schänker. Die Stadt Hela liegt auf der äußersten Spitze der Halbinsel Hela, von 3 Seiten vom Baltischen Meere umflossen, und soll ursprünglich eine dänische Handlungs-Factorei unter dem Namen Skirings Heala gewesen, nachher aber der Ort Scurgum genannt seyn. Gegen Abtretung des Theils der Danziger Nebrung von Poleski bis Pillau, erhielt die Stadt Danzig 1466 das Städtchen Hela. Früher hat dieselbe auf einer anderen Stelle gestanden, aber da sie 1572 ganz abbrannte, ward sie in kleinerem Umfange auf die jetzige Stelle wieder erbaut. Der Ort liegt übrigens auf einer Halbinsel von unfruchtbaren Dünen umgeben und hat kein urbare Land. Die Einwohner sind Fischer.

Vorlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Dor. gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach	
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten	reduzirten
											S. M. R.	S. M. R.
98	Heland	Adelich	Gloddow	1	—	—	4	—	—	4	beim Hauptguth	—
99	Hochredlau	Königl. Erbp. Guth	Int.-Amt Brück	8	25	—	77	—	—	102	8	— 7 —
100	Hochwasser (Gasthoff)	desgl.	desgl.	1	6	—	1	1	—	8	1	— 2 —
101	Jannowo	Adelich	Kotibken	2	—	—	10	—	—	10	beim Hauptguth	—
102	Jellenschühnte	desgl.	Zalenze	6	—	—	37	—	—	37	—	— 5 —
103	Josephowo, Pustkowie	Königl. Erbp.	Int.-Amt Brück	1	—	—	9	—	—	9	$\frac{1}{2}$	— $\frac{2}{3}$ —
104	Kamlau	Adelich	Kamlau	23	9	—	92	—	—	101	26	— 26 —
105	Kamlauermühle	desgl.	desgl.	2	1	—	7	—	—	8	beim Hauptguth	—
106	Kantrzinno	desgl.	Kantrzinno	13	5	—	47	—	—	52	6	— 6 —
107	Karczemken	desgl.	Dobrzewin	4	8	—	16	—	—	24	beim Hauptguth	—
108	Karlekau	Königlich	Int.-Amt Brück	13	2	—	100	—	—	102	8	— 13 —
109	Karczemken	Königl. Erbp.	desgl.	3	—	—	14	—	—	14	$\frac{2}{3}$	— 1 —
110	Kartoschin	Königlich	Dom.-Amt Puhig	12	2	—	68	—	—	70	7	— 10 —
111	Karwen	Königl. emphyt.	desgl.	14	2	—	101	—	—	103	6	— 6 —
112	Karwenbruch	desgl.	desgl.	50	—	225	81	—	—	306	51	— 66 —
113	Karwenhoff	Königlich	desgl.	5	11	—	32	—	—	43	10	— 13 —
114	Karwinno	Adelich	Lebno	1	—	—	5	—	—	5	beim Hauptguth	—
115	Kas, Kl. auch Redlau genannt.	desgl.	Kl. Kas	22	133	—	93	—	—	226	10	— 40 —
116	Kas, Gr., Dorf	Königlich	Int.-Amt Brück	36	—	—	167	—	—	167	19	— 14 —
117	Kas, Gr. Vorwerk	Königl. Erbp. Guth	desgl.	9	2	—	52	—	—	54	7	— 10 —

Bezeichnung der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts z. welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	—	—	Rhedda	Adelich Parr. Gericht	Neustadt	2 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{3}{4}$	Sind nicht katastrirt.
—	—	Kl. Kas	—	Orhöft	Land. Gericht	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1 Schänker welcher zugleich Häker und Bäcker, 1 Sattler, 1 Musikus, 2 Fischer.
—	—	desgl.	—	Oliva	desgl.	desgl.	4 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Orhöft	Adelich Parr. Gericht	desgl.	2 $\frac{3}{4}$	3 $\frac{1}{4}$	
—	—	Rheinfeld vagirend	—	See-feld	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	1 Wassermühle, 2 Rademacher, 1 Bäcker.
—	—	—	—	Quaschin	Land. Gericht	desgl.	3 $\frac{3}{4}$	2 $\frac{1}{4}$	
—	—	Bohlschau	—	Luffino	Adelich Parr. Gericht	desgl.	1 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{3}{4}$	1 Brennerei, 1 Schänker, 1 Musikus, 3 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	8	1 Leinweber. Vor Zeiten hat hier 1 Mühle existirt.
—	—	Djincelitz	—	Kos-lazin	desgl.	Carthaus	3 $\frac{1}{2}$	7	1 Schänker, 2 Schneider.
—	—	Kl. Kas Krokow	—	Kölln	desgl.	desgl.	3	3 $\frac{1}{4}$	2 Krüge.
—	—	—	—	Zar-nowitz	Land. Gericht	Puszig	2 $\frac{1}{4}$	8 $\frac{1}{4}$	1 Schänker.
—	—	Kl. Kas Krokow	—	Quaschin	desgl.	Neustadt	3	3 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	Zar-nowitz	desgl.	Puszig	2 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	Strzelin	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	9	1 Schänker, 2 Fischer. Liegt an der Ostsee.
—	—	—	Krokow	Schwarzau	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{4}$	Liegt an der Ostsee. 1 Dorfschmiede.
—	—	desgl.	—	Strzelin	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{4}$	1 Tischler, 1 Schuhmacher.
—	—	—	—	Strzewez	Adelich Parr. Gericht	Neustadt	3	5	
1 lutherische Kirche	Danzig	Kl. Kas	—	Quaschin	desgl.	desgl.	3 $\frac{3}{4}$	2 $\frac{1}{4}$	2 Eisenhammer, 1 Wassermahlmühle, 1 Papiermühle, 1 Hakenbude, 1 Krug, 5 Handwerker, 2 Lumpensamler. Der Rager Fluß fließt durch.
1 katholische Filial-Kirche von Quaschin	—	desgl.	—	desgl.	Land. Gericht	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	2 Schänker, 1 Häker, 5 Handwerker, 1 Musikus.
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten		
											H.	M.	A.	H.	M.
118	Kiellau, Dorf	Königlich	Int.-Amt Brück	20	25	—	152	—	—	177	12	—	12	—	—
119	Kiellauer Pustkowie	desgl.	desgl.	13	2	—	80	—	—	82	13	—	26	—	—
120	Klanin	Adelich	Klanin	11	18	—	25	—	—	43	—	—	—	—	—
121	Kniewenbruch	Königl. emphyt.	Dom.-Amt Puzig	30	103	—	36	—	—	139	18 $\frac{1}{2}$	—	45 $\frac{3}{4}$	—	—
122	Kniewenzamostem	Königlich	desgl.	4	10	—	13	—	—	23	10 $\frac{1}{4}$	—	14	—	—
123	Königswille	Königl. Erbp. Guth	desgl.	1	—	—	3	—	—	3	bei Zarnowitz				
124	Kölln incl. Brzozowken, Demo- nig, Glinna u. Nawarolla.	Adelich	Kölln	15	17	—	80	—	—	97	12	—	20	—	—
125	Köllnschepütte	desgl.	desgl.	7	—	—	42	—	—	42	—	—	10	—	—
126	Koliebken	desgl.	Koliebken	26	110	—	156	—	—	266	14	—	70	—	—
127	Kolleczkau	desgl.	Kölln	11	—	—	53	—	—	53	4	—	7	—	—
128	Kollkau	desgl.	Kollkau	10	21	—	23	—	—	44	14	—	14	—	—
129	Kompinamusa	Königl. emphyt.	Dom.-Amt Puzig	1	—	—	5	—	—	5	2	—	4	—	—
130	Koslinke	Adelich	Krokow	5	19	—	—	—	—	19	bei Wydow				
131	Kossakau	Königlich	Int.-Amt Brück	18	—	—	133	—	—	133	17	—	23	—	—
132	Koslowski, Pustkowie	Adelich	Kamlau	1	—	—	10	—	—	10	beim Hauptguth				
133	Kottlowski	desgl.	Sophieschin	1	—	—	6	—	—	6	beim Hauptguth				
134	Kowallewo	desgl.	Klossowken	4	—	—	26	—	—	26	2 $\frac{1}{2}$	—	7 $\frac{1}{2}$	—	—
135	Kristkowo	Königl. emphyt.	Dom.-Amt Puzig	1	2	—	—	—	—	2	2	—	3	—	—
136	Krokow	Adelich	Krokow	17	49	34	7	—	—	90	10	—	50	—	—
137	Krolawski	desgl.	Kobakkau	1	—	—	3	—	—	3	beim Hauptguth				

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
1 kathol. Filial-Kirche von Dröhst	—	Kl. Kas	—	Dröhst	Land-Gericht	Neustadt	2 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{4}$	1 Wassermühle, 1 Häker der zugleich Schänker und Salzseller, 1 Krüger, 2 Handwerker.
—	—	desgl. Krotow	—	desgl. Groß-Stein	desgl. Udelich Pat.-Gericht	desgl.	2 $\frac{3}{4}$	3 $\frac{1}{4}$	1 Wassermühle, 2 Schänker welche beide zugleich Bäcker u. einer Salzseller, u. außerdem 2 Bäcker und 1 Musikus.
—	—	Bohlschau	—	Gohra	Land-Gericht	Pußig	1 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	1 Schneider. Der Rhedastuß fließt vorbei.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	Liegt hart am Rhedastuß. 1 Krug, 1 Schuhmacher.
—	—	Krotow	—	Zarnowig	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	
1 katholische Kirche	Zuckau	Kl. Kas	—	Kölln	Udelich Pat.-Gericht	Neustadt	2 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{2}$	1 Wassermühle, 1 Krüger, 2 Häker, 4 Handwerker.
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{4}$	4	Die katastrirten Hufen sind bei Kölln mit aufgeführt.
1 kathol. Filial-Kirche, Quaschin Mutter-Kirche	—	desgl.	—	Quaschin	desgl.	desgl.	4	2	2 Eisenhammer, 1 Wassermahlmühle, 1 Papiermühle, 2 Hakenbuden, 1 Krüger, 10 Handwerker, 1 Schneidemühle, 6 Viktualienhändler, 3 Fischer, 1 Brauerei 1 Brennerei.
—	—	—	—	Kölln	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{3}{4}$	1 Wassermühle, 1 Krüger, 1 Bäcker.
—	—	Gnewin in Pommern	—	Zarnowig	desgl.	desgl.	2 $\frac{3}{4}$	8 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	Meichau	Land-Gericht	Pußig	1 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	Königl. Untersförsterei.
—	—	Krotow	—	—	Udelich Pat.-Gericht	desgl.	3 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{3}{4}$	
—	—	—	—	Dröhst	Land-Gericht	Neustadt	2 $\frac{1}{2}$	4	1 Schänker, 2 Handwerker.
—	—	Bohlschau	—	Luffino	Udelich Pat.-G	desgl.	1	7	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	5	
—	—	—	—	Seefeld	desgl.	desgl.	2 $\frac{3}{4}$	4	
—	—	desgl.	—	Kölln	Land-Gericht	Pußig	1 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	
1 evangel. Kirche	Elbing	Krotow	Krotow	Zarnowig	Udelich Pat.-Gericht	desgl.	3	9	1 Brennerei, 1 Krüger u. Salzseller, 1 Schänker, 2 Handwerker.
—	—	—	—	Luffino	desgl.	Neustadt	1 $\frac{1}{4}$	6 $\frac{1}{2}$	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Dorf gehört.	Zahl der Feu- er- steu- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Dorfs nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Zu- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir-	reduzirten		
											ten	ten		
138	Krückwald, Pustkowie . . .	Adelich	Kl. Kas	2	—	—	24	—	—	24	beim Hauptguth	—		
139	Kruschwitz	desgl.	Rugau	15	2	—	58	—	—	60	beim Hauptguth	—		
140	Ruffeldt	Fischer-Dorf	Stadt Danzig	38	1	—	182	—	—	183	kein Land	—		
141	Lachsfehr	Adelich	Oblanin	1	—	—	2	—	—	2	kein Land	—		
142	Landreicernia	desgl.	Manig	4	4	—	6	—	—	10	beim Hauptguth	—		
143	Lankewig	desgl.	Krokow	8	13	23	4	—	—	40	8	—	24	—
144	Lebno	desgl.	Lebno	12	—	—	62	—	—	62	12	—	12	—
145	Lebnoschbütte Legan, siehe Quaschiner Pust- kowie.	desgl.	desgl.	6	—	—	18	—	—	18	beim Hauptguth	—		
146	Lechno	desgl.	Zalence	1	—	—	5	—	—	5	—	—	4	—
147	Lemanowski	desgl.	Barlomin	1	4	—	—	—	—	4	2	—	2	—
148	Lenzig	Königlich	Dom.-Amt Puzig	2	—	—	12	—	—	12	1 $\frac{1}{2}$	—	3	—
149	Lenzig	Adelich	Lenzig	10	2	—	82	—	—	84	8	—	32	—
150	Lesnow	Königl. Erbp. Guth	Dom.-Amt Puzig	24	12	—	120	—	—	132	30 $\frac{1}{6}$	—	35 $\frac{1}{6}$	—
151	Lewinno	Adelich	Lewinno	12	2	—	72	—	—	74	13	—	13	—
152	Lewinko	desgl.	desgl.	3	—	—	9	—	—	9	beim Hauptguth	—		
153	Linia sonst auch Linde genannt.	Königl. Erbp. Vorwerk und Dorf	Intendant. Earthaus	22	2	—	86	—	—	88	12	—	28 $\frac{1}{2}$	—
154	Liß	Adelich	Rödln	1	—	—	9	—	—	9	beim Hauptguth	—		
155	Lißau	desgl.	Krokow	6	14	9	—	—	—	23	4	—	12	—
156	Lißnau	desgl.	Neustädtsche Güter	4	—	—	12	—	—	12	4	—	12	—
157	Lißewken	Königlich	Dom.-Amt Puzig	1	—	—	7	—	—	7	1 $\frac{1}{2}$	—	3	—

Größe der Ländereien
des Dorfs nach
Katastrir-
ten
reduzirten
Hufen kadm. Maasßes.
S. M. R. | S. M. R.

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung d. Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Kl. Kas	—	Quaschin	Adelich Parr. Gericht	Neustadt	3 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{3}{4}$	
—	—	Puszig	—	Puszig	desgl. Landr. Gerichts	desgl. Danzig	2 $\frac{3}{4}$	6	Hart am Ostseestrande. Kein urbareß Land. Ist auf Dünen gebaut.
—	—	—	—	—	desgl. Adelich Parr. Gerichts	Neustadt	2 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{1}{2}$	
—	—	Wohlschau	—	Neustadt	desgl.	desgl.	$\frac{1}{4}$	6	
—	—	Krokow	Krokow	Zarnowicz	desgl.	Puszig	3 $\frac{1}{4}$	9 $\frac{1}{4}$	
—	—	—	—	Strzepez	desgl.	Neustadt	2 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	1 Schänker, 1 Schneider.
—	—	—	—	—	desgl.	desgl.	3	5	1 Schänker.
—	—	—	—	Seefeld	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{3}{4}$	
—	—	Wohlschau	—	—	desgl.	desgl.	1 $\frac{3}{4}$	6	
—	—	—	—	Rheda	Landr. Gerichts	Puszig	1 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{4}$	
—	—	Kl. Kas	—	desgl.	Adelich Parr. Gerichts	Neustadt	1 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{4}$	1 Krüger, 1 Schänker, 1 Böttcher, 1 Musikus.
—	—	Krokow	—	Meichau	desgl.	Puszig	1 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	1 Schänker, 1 Schmidt.
—	—	Dzincelitz	—	Strzepez	desgl.	Carthaus	3	5 $\frac{3}{4}$	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	3	5 $\frac{3}{4}$	
—	—	Buckwin	—	desgl.	Landr. Gerichts	desgl.	3 $\frac{3}{4}$	7	
—	—	—	—	Kölln	Adelich Parr. Gerichts	Neustadt	2 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{3}{4}$	
—	—	Krokow	Krokow	—	desgl.	Puszig	2 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Strzelin	desgl.	Neustadt	3 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Kölln	Landr. Gerichts	Puszig	3 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	

No. laufende Nummer	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Zeu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des D r t s nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- fo- r- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten		
											S. R. R.	H. R. R.	S. R. R.	H. R. R.	
158	Löbcs, Dorf und Borwert	Königlich	Dom.-Amt Pußig	28	3	—	160	—	—	163	43 $\frac{1}{2}$	—	87 $\frac{1}{2}$	—	—
159	Luboczyn	Adelich	Kamlau	7	10	—	31	—	—	41	24	—	48	—	—
160	Ludwigshoff	desgl.	Wiszezcyn	1	4	—	9	—	—	13	beim Hauptguth				
161	Lübkau	Königlich	Dom.-Amt Pußig	11	—	—	73	—	—	73	3	—	4	—	—
162	Lusinno	desgl.	desgl.	37	29	—	251	—	—	280	53 $\frac{1}{2}$	—	81 $\frac{1}{2}$	—	—
163	Marchowo	Adelich	Kölln	1	—	—	6	—	—	6	beim Hauptguth				
164	Mechau	Königl. Erbp. Borwert und Dorf	Dom.-Amt Pußig	38	16	—	189	—	—	205	18	—	33 $\frac{3}{8}$	—	—
165	Mehlfen (Mlink)	Königlich	desgl.	3	—	—	13	—	—	13	1 $\frac{1}{4}$	—	2 $\frac{1}{4}$	—	—
166	Mellwin	Adelich	Mellwin	11	9	—	54	—	—	63	8	—	8	—	—
167	Mellwinerhütte	desgl.	desgl.	3	2	—	12	—	—	14	1	—	1	—	—
168	Mentewig	desgl.	Krokow	7	34	—	4	—	—	38	8	—	24	—	—
169	Merzeswo	desgl.	Schön- walde	4	—	—	19	—	—	19	—	—	5	—	—
170	Michelinken	desgl.	Int. Amt Brück	21	1	—	105	—	—	106	3	—	3	—	—
171	Miglowken	Königlich	Dom.-Amt Pußig	2	—	—	12	—	—	12	1 $\frac{1}{2}$	—	2	—	—
172	Miloszewo	desgl.	Intendant. Cartbaus	10	4	—	45	—	—	49	16	—	42	—	—
173	Miroschin, Dorf u. Borw.	desgl.	Dom.-Amt Pußig	23	—	—	134	—	—	134	32	—	71	—	—
174	Nadolle	desgl.	desgl.	9	—	—	53	—	—	53	3	—	4	—	—
175	Ranis	Adelich	Ranis	11	20	—	52	—	—	72	6	—	18	—	—
176	Neuhoff	desgl.	Neuhoff	5	4	—	15	—	—	19	4	—	12	—	—
177	Neuhoff	desgl.	Krokow	1	3	—	—	—	—	3	beim Hauptguth				
178	Neuhoff	desgl.	Smazin	1	—	—	7	—	—	7	desgl.				
179	Neuhoff	Königl. Erbp Guth	Dom.-Amt Pußig	1	—	—	5	—	—	5	bei Zarnowig				

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Pußig	—	Schwarzau	Landgericht	Pußig	3	7 $\frac{1}{2}$	Kuinen einer Kirche, 2 Freischulzengüter, 1 Plebanei, 2 Schänker, 2 Dorffschmieden.
—	—	Gnewin	—	Zillau	Adelich Parr-Gericht	Neustadt	2 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	
—	—	Boschpohl vagierend	—	Lusino	desgl.	desgl.	2	6	
—	—	Krokow	—	Zarnowis	Ld. G. Starszin	Pußig	3 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	
1 katholische Kirche	Lusino	Boshschau vagierend	—	Lusino	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	1 Wassermühle, 1 Krüger, 2 Schänker, 5 Handwerker.
—	—	—	—	Kölln	Adelich Parr-Gericht	Neustadt	2 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{4}$	
1 katholische Kirche	Pußig	Pußig	—	Meschau	Landgericht Starszin	Pußig	2	8	1 Wassermühle, 1 Schänker, 1 Schneider, 1 Uhrmacher, 1 Unterförster.
—	—	—	—	Mheda	desgl.	desgl.	$\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{4}$	
—	—	Boshschau	—	Lusino	Adelich Parr-Gericht	Neustadt	1 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{1}{2}$	1 Schänker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	
—	—	Krokow	—	Zarnowis	desgl.	Pußig	3	9	
—	—	—	—	Kölln	desgl.	Neustadt	1 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	Die katastrirten Hufen kommen bei Schönwalde vor.
—	—	Al. Kas	—	Dybst	Ld. G. Brück	desgl.	2 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	Liegt hart am Ostseestrande. 1 Maurer.
—	—	—	—	Schönwalde	desgl.	Pußig	1 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	
—	—	Dzincelis vagierend	—	Strzepez	desgl.	Carthaus	3 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	Der Loba-Fluß fließt durch. — Ein fischerreicher Landsee.
—	—	Pußig	—	Strzellan	desgl.	Pußig	3 $\frac{1}{2}$	8	1 Freischulzerei, 1 Schänker, 1 Schmiede.
—	—	Krokow	—	Zarnowis	desgl.	desgl.	3	9	2 Handwerker.
—	—	Boshschau	—	Neustadt	Adelich Parr-Gericht	Neustadt	$\frac{1}{8}$	6	1 Schänker, 3 Handwerker. Der Mhedafuß fließt durchs Dorf.
—	—	desgl.	—	Mheda	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	1 Krüger.
—	—	Krokow	—	Pußig	desgl.	Pußig	3 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	
—	—	—	—	Strzepez	desgl.	Neustadt	2 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	Zarnowis	Landgericht	Pußig	3 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r f s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach	
					Lu- the- ra- ner	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir-	reduzirten
											Su- fen	kulm Maasßes.
180	Neutrügen	Adelich	Bohlschau	1	14	—	—	—	—	14	beim Hauptguth	—
181	Neutrüg	desgl.	Egenstkau	2	—	—	8	—	—	8	beim Hauptguth	—
182	Neusässerei	desgl.	desgl.	1	—	—	4	—	—	4	desgl.	—
183	Neusässerei	desgl.	Bohlschau	1	3	—	—	—	—	3	desgl.	—
184	Neustadt (Weibersfrey, Nowomi- asta, Weiberowo).	Kreis-Stadt	—	137	325	15	698	—	31	1069	2	2
185	Nowarolla, siehe Kdln.											
186	Niedzwiedzak	Adelich	Poblos	1	—	—	4	—	—	4	beim Hauptguth	—
187	Niepocolowis	desgl.	Niepoco- lowis	17	43	—	36	—	—	79	7	7
188	Obluß, Dorf	Königlich	Int.-Amt Brück	10	—	—	68	—	—	68	6	6
189	Obluß, Vorwerk	Königl. Erbp.- Guth	desgl.	13	5	—	92	—	—	97	23	18
190	Ocalis	Adelich	Ocalis	16	80	—	16	—	—	96	14	14
191	Ohsenkrug (Woloma Karczma)	desgl.	Kamtau	1	1	—	6	—	—	7	beim Hauptguth	—
192	Oskuniewo	Königlich	Dom.-Amt Puschig	1	—	—	8	—	—	8	4	6 $\frac{1}{2}$
193	Obergau auch Waterkau genannt	Königl. Erbp.- Vorwerk und Dorf	desgl.	20	—	—	124	—	—	124	10 $\frac{2}{3}$	20 $\frac{1}{3}$
194	Oppalin	Adelich	Oppalin	14	63	—	23	—	—	23	6	12
195	Ostrau	Königlich	Dom.-Amt Puschig	14	—	—	70	—	—	70	7 $\frac{1}{2}$	11
196	Ottalkuno	Adelich	Lebno	2	—	—	12	—	—	12	beim Hauptguth	—
197	Oslanin Orte, s. Worte No. 316.	desgl.	Oslanin	3	25	—	104	—	—	129	23	115

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Bohlschau	—	—	Adelich	Neustadt	1/4	6 1/4	1 Krüger.
—	—	—	—	Lusino	desgl.	desgl.	1 1/4	5 1/4	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 1/4	6	
1 katholische Pfarr- und 1 Kloster Kirche	Pußig	desgl.	desgl.	Krokow	Neustadt	desgl.	—	6	1 Loh- und Walkmühle, 2 Brennereien (von welchen aber nur eine betrieben wird), 2 Brauereien, 1 Apotheke, 7 Häker, 9 Schänker, 3 Krüger, 2 Barbierer, 1 Maler, 121 Handwerker. — 2 Flüsse, genannt Bi-alla und Struchtesch, fließen durch. — Magistrat, Accise Amt, Kreis-Justiz-Commission, Stadt-Gericht, Kreis-Physikus, Postwärterei, und 1 Wundarzt. — 1 Reformaten-Kloster, zu welchem 26 Kapellen umlängst der Stadt belegen, gehören. Diese Stadt war ehemals eine Mediat-Stadt u. der Graf v. Kerserling zu Schmechau Mediat-Herr. Durch die Städte-Ordnung ist dieses Verhältniß geändert, doch bezieht der Guts Herr von Schmechau noch gewisse Grundabgaben, wogegen er die Kosten der Gerichtsverwaltung trägt.
—	—	—	—	Strzepez	Adelich	desgl.	2 1/2	6	
—	—	Labuhn	—	desgl.	desgl.	desgl.	4 1/4	7 1/2	1 Krüger.
—	—	Kl. Kab	—	Orhöft	Ld. G.	desgl.	2 3/4	3 3/4	1 Schänker, 3 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2 3/4	3 3/4	
—	—	Labuhn	—	Kos-lazin	Adelich	Carthaus	4 1/2	8	1 Brandweimbrennerei, 1 Wassermühle, 1 Schänker, 1 Schmidt.
—	—	Bohlschau	—	Lusino	desgl.	Neustadt	1 1/2	7 1/4	1 Krüger.
—	—	—	—	Kölln	Land-Gericht	Pußig	2	4 1/2	
—	—	Krokow	—	Zarnowig	desgl.	desgl.	3 1/2	9	1 Gerber, 1 Schneider.
—	—	Gnewin	—	desgl.	Adelich	Neustadt	2 1/4	8 1/4	1 Schänker, 1 Schneider.
—	—	—	—	Strzellan	Land-Gericht	Pußig	3 1/2	9	1 Freischulzerei, 1 Schänker, 1 Schmiede.
—	—	—	—	Strzepez	Adelich	Neustadt	2 3/4	5	
—	—	Pußig	—	Pußig	desgl.	desgl.	2 1/2	6	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Landstätt- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach	
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir-	reduzirten
											Hufen	k. u. m. Maaßeß.
198	Ottalsinno	Adelich	Zalenze	2	—	—	10	—	—	10	beim Hauptguth	—
199	Ottalsinno, Gr.	desgl.	Gr. Dobne- merse	1	—	—	5	—	—	5	} beim Hauptguth	—
200	Ottalsinno, Kl.	desgl.	desgl.	1	—	—	2	—	—	2		—
201	Ordyt, Dorf	Königlich	Int. Amt Brück	32	1	—	183	—	—	184	12	16
202	Parſchau	Adelich	Parſchau	11	5	5	54	—	—	64	8	16
203	Parſchüg	desgl.	Krokow	11	27	23	—	—	—	50	9	27
204	Pieſakow, Puſtkow	desgl.	Kamlau	1	—	—	10	—	—	10	beim Hauptguth	—
205	Pelzau (Pieſezewo)	Königlich	Dom. Amt Puſzig	11	5	—	68	—	—	73	16 $\frac{3}{4}$	24 $\frac{3}{4}$
206	Pentkowis	Adelich	Pentkowis	9	10	—	63	—	—	73	8	24
207	Piaſniß, Gr.	Königl. emphyt.	Dom. Amt Puſzig	4	3	—	21	—	—	24	4	4
208	Piaſniß, Kl.	desgl.	desgl.	6	2	—	23	—	—	25	3	3
209	Pieſelken	desgl.	desgl.	2	7	—	7	—	—	14	2	3
210	Pikronowo, Puſtkow	Adelich	Kamlau	1	—	—	10	—	—	10	beim Hauptguth	—
211	Pierwoſchin	Königlich	Int. Amt Brück	17	—	—	115	—	—	115	15	15
211 $\frac{1}{2}$	Piecowo	Adelich	Pieſtkowis	1	—	—	4	—	—	4	beim Hauptguth	—
212	Pobloß Poggenſhul, ſiehe Quaſchiner Puſtkow.	desgl.	Pobloß	15	19	—	82	—	—	101	11	11
213	Podzernin	desgl.	Podzernin	6	—	—	28	—	—	28	6	18
214	Pogorß	Königlich	Int. Amt Brück	15	4	—	106	—	—	110	8	12
215	Polchau	desgl.	Dom. Amt Puſzig	20	2	—	116	—	—	118	8	19 $\frac{3}{4}$
216	Polchowken	Adelich	Krokow	14	22	25	9	—	—	68	9	36
217	Polzin, Dorf und Borwert	Königlich	Dom. Amt Puſzig	34	22	—	186	—	—	208	32 $\frac{1}{4}$	71 $\frac{1}{4}$

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner einparochial sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.	
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Puzig		
		Einwohner.					n. Postmeilen.			
—	—	—	—	Kölln	Adelich	Neustadt	2 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{2}$		
} 1 katholische Parochial-Kirche	—	Böhlchau	—	Schönwalde	desgl.	desgl.	2	5		
	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{3}{4}$		
	—	Kl. Kas	—	Dryhöft	Landgericht	Neustadt	3 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{2}$	Liegt auf einem Berge hart an der Dfsee. 1 Krüger, 1 Schänker, 1 Schneider.	
	—	Krotow	Krotow	Starzin	Adelich	Puzig	3	8	1 Wassermühle, 1 Schänker, 1 Musikus. Der Czarnau-Fluß fließt vorbei.	
	—	desgl.	desgl.	Mechau	desgl.	desgl.	3	9		
	—	—	—	—	Lusino	desgl.	Neustadt	1 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	
	—	—	Böhlchau	—	Rheda	Landgericht	Puzig	$\frac{1}{8}$	6	1 Brauerei, 1 Brennerei, 1 Krug.
	—	—	desgl.	—	Neustadt	Adelich	Neustadt	$\frac{1}{2}$	6	
	—	—	desgl.	—	Mechau	Landgericht	Puzig	1 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	1 Unterförsterei zum Königl. Forst-Amte Puzig. 1 Schänker, 1 Fischer.
	—	—	desgl.	—	Rheda	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{4}$	Hierunter ist 1 erbemphyt. Hof.
	—	—	desgl.	—	Kölln	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{3}{4}$	2 Handwerker.
	—	—	—	—	Lusino	Adelich	Neustadt	1 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{3}{4}$	
	—	—	Kl. Kas	—	Dryhöft	Ld.:G.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	2 Handwerker.
	—	—	—	—	Rheda	Adelich	desgl.	1 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	
	—	—	Dzincelitz	—	Strzepez	desgl.	desgl.	2 $\frac{3}{4}$	6	1 Krüger u. Salzseller, 1 Schänker 1 Schmidt, und 1 Musikus.
—	—	—	—	Strzellin	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	8	1 Schänker, 1 Schneider, 2 Fischer.	
—	—	Kl. Kas	—	Dryhöft	Ld.:G.	desgl.	2 $\frac{1}{4}$	4	1 Krüger, 1 Viktualienhändler.	
—	—	Puzig	—	Puzig	desgl.	Puzig	1 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{3}{4}$	1 Freischulzerei, 1 Schänker, 2 Handwerker.	
—	—	Krotow	Krotow	Mechau	Adelich	desgl.	2 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{3}{4}$	1 Wassermühle, 1 Bäcker.	
—	—	Puzig	—	Puzig	Landgericht	desgl.	2 $\frac{3}{4}$	6 $\frac{1}{2}$	2 Schulzeigüter, 1 Schmiede, 2 Schänker u. 1 Schneider.	

Vorlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des königl. Dom. - oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Dort gehört.	Zahl der Ge- wer- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten	reduzirten		
												H.	M.	R.
218	Porzerze	Adelich	Zempey	1	—	—	3	—	—	3	beim Hauptguth	—	—	
219	Prinkowo, Puszkowie . . auch Prinko genannt.	desgl.	Rieben	1	4	—	—	—	—	4	beim Hauptguth	—	—	
220	Prissau	desgl.	Prissau	8	40	—	19	—	—	59	18	—	48	—
221	Prisnow	desgl.	Wo-le	1	3	—	—	—	—	3	beim Hauptguth	—	—	
222	Przeroczin	Königlich	Dom. Amt Puzig	18	5	—	117	—	—	122	7½	—	7½	—
223	Przibis	Königl. Erbp. Guth	desgl.	1	—	—	3	—	—	3	bei Zarnowis	—	—	
224	Psale	Adelich	Zalenze	2	—	—	9	—	—	9	—	—	8	—
225	Psalmo — Parisergarten. siehe Qua- schiner Puszkowie.	desgl.	desgl.	1	—	—	6	—	—	6	—	—	4	—
226	Puzig, Vorschloß . . .	Königlich	Dom. Amt Puzig	4	wird nicht vom Amte Puzig con- signirt, da dies Grundstück in polizeilicher Hinsicht u. in Hinsicht des Accisewesens zur Stadt Puzig geschlagen ist.						hat kein Land		—	
227	Puzig (Puck)	Stadt	—	150 incl. 20 Mals Häu- ser	355	—	846	—	140	1341	93	—	144	—
228	Pyncowo	Adelich	Diefkowis	1	—	—	7	—	—	7	beim Hauptguth	—	—	
229	Quarzau, Alt	desgl.	Kosieken	4	—	—	30	—	—	30	7	—	35	—
230	Quarzau, Neu auch Wilhelmswalde ge- nannt.	desgl.	desgl.	2	—	—	14	—	—	14	beim Hauptguth	—	—	
231	Quaschin, Dorf	Königl.	Int. Amt Brück	22	1	—	121	—	—	122	33	—	33	—
232	Quaschin, Vorwerk . . .	Königl. Erbp. Guth	desgl.	12	5	—	91	—	—	96	46	—	24	—
233	Quaschiner Puszkowie . .	Königl. Erbp.	desgl.	11	13	—	42	—	—	55	6	—	12	—

Bezeichnung der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	von Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Dzincelitz	—	Strypcz	Abelich	Neustadt u. Puszig	2 1/2	6 1/2	
—	—	Bohlschau	—	—	desgl.	Neustadt	2	7 3/4	1 Rademacher.
—	—	Dffcken	—	Zarnowitz	desgl.	desgl.	3 1/2	9 1/4	1 Schneider.
—	—	Bohlschau	—	Gobra	desgl.	desgl.	1 1/4	7 1/4	
—	—	desgl.	—	Lusino	desgl.	Puszig	1 1/2	5 1/4	1 Unterförster, 2 Schänker, 1 Schneider.
—	—	Krokw	—	Zarnowitz	desgl.	desgl.	3 1/2	9 1/2	
—	—	—	—	Rölln	Abelich	Neustadt	2 1/2	4 1/4	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	2 1/2	4 1/4	Die katastrirten Hufen kommen bei Zälze vor.
1 luth. rische Kirche	Danzig	Puszig	—	Puszig	Landgericht	Puszig	2 1/2	7	1 Wassermühle, 2 Handwerker. Eine Vorstadt des Städtchens Puszig,
1 evangel., 1 kathol. Kirche 1 Judenthule	Danzig Puszig	desgl.	—	desgl.	Stadtgericht	desgl.	2 1/2	7	1 Windmühle, 1 Hofmühle, 1 Eichorienfabrik, 4 Brandweindbrennereien, 1 Brau-Kommune, 6 Hälereien, 2 Schänker, 2 Krüger, 58 Handwerker, 25 Schnittwaaren- und Gewürzbandler. — Die Stadt liegt hart an einem Arme der Dülse, das Wol genannt. Der Plusnikfluss fließt hier vorbei. 1 Kreischirurgus ist hier vorhanden. Ehemals ist die Stadt besetzt gewesen und befindet sich daselbst 1 Schloß.
—	—	—	—	Rheda	Abelich	Neustadt	1 1/2	4 1/2	
—	—	—	—	Orhöft	desgl.	desgl.	3	3	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	2 3/4	3 1/4	
1 katholische Parochial-Kirche	Puszig	Kl. Kas	—	Quaschin	Landgericht	desgl.	3 1/4	2 3/4	1 Krüger, 1 Schänker, welche jeder zugleich Salzfeller, 3 Handwerker.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	3 1/4	2 3/4	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	3 1/2	2 1/2	1 Krüger, 2 Handwerker. Ein großer Landsee ist in dieser Gegend befindlich. Die Puszkowien führen auch folgende Namen: Espenkrug, Bork, Voggenput, Pariserergarten, Bichowski, Tösch und Legan.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des O r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	catastrir- ten		reduzirten		
											Hufen	kult.	Maasß.	H. M. R.	H. M. R.
234	Rahmel, Dorf incl. Krug Sagorß	Königlich	Int.-Amt Brück	45	40	—	343	—	—	383	30	—	26	—	—
235	Rahmel, Vorwerk . . .	Königl. Zeitp. Vorwerk	desgl.	7	8	—	55	—	—	63	42	—	20	—	—
236	Redbischau	Adelich	Redbischau	10	13	—	45	—	—	58	12 $\frac{1}{2}$	—	25	—	—
237	Reekau, Dorf und Vorwerk	Königlich	Dom.-Amt Pusig	18	12	—	76	—	—	88	38 $\frac{3}{4}$	—	49	—	—
238	Reekauschemischerlei . . .	desgl.	desgl.	1	3	—	4	—	—	7	beim Vorwerk Ezechoczyn				
239	Renowken, siehe No. 135.	Königl. Erbp. Guth	Int.-Amt Brück	9	9	—	72	—	—	81	2	—	3	—	—
240	Kesche		Adelich	Neustädtische Güter	9	—	—	40	—	—	40	4 $\frac{1}{2}$	—	13 $\frac{1}{2}$	—
241	Rewa, Dorf	Königlich	Int.-Amt Brück	25	3	—	140	—	—	143	1	—	1	—	—
242	Redlau, siehe No. 115. Rhedra	desgl.	Dom.-Amt Pusig	29	14	—	210	—	—	224	17	—	23	—	—
243	Rieben	Adelich	Rieben	18	22	—	27	—	—	49	19	—	19	—	—
244	Riebenscherkrug	desgl.	desgl.	1	4	—	—	—	—	4	beim Hauptguth				
245	Robaczniß	desgl.	Gobra	1	6	—	—	—	—	6	desgl.				
246	Robackau	desgl.	Robackau	13	11	—	80	—	—	91	8	—	8	—	—
247	Robaczkau	Königl. Erbp. Mühle	Dom.-Amt Pusig	2	9	—	—	—	—	9	1 $\frac{3}{4}$	—	2	—	—
248	Rogalewo	Adelich	Gloddow	3	—	—	13	—	—	13	nicht catastrirt				
249	Rossoch	desgl.	Lewinno	3	—	—	11	—	—	11	beim Hauptguth				
250	Rugau	desgl.	Rugau	2	2	—	15	—	—	17	16	—	30	—	—
251	Rzepeca	desgl.	Tempej	1	—	—	5	—	—	5	beim Hauptguth				

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Dekanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung des Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts z. welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von D. n. Postmeilen.	
1 katholische Parochial-Kirche	Puzig	Bohlschau	—	Rhassel	Land- Gericht Brück	Neustadt	1 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	1 Stahl- und Eisenhammer, 1 Schneidemühle liegen außerhalb, und innerhalb des Dorfs 1 Wassermühle, die jedoch ganz verfallen und unbrauchbar ist. — 2 Krüger, 2 Schänker, 1 Salzfeller, 2 Musci, 8 Handwerker. Der sogenannte Krug Sagors gehört noch zum Dorfe Rahmel, worin eine Hakenbude befindlich.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{4}$	
—	—	Kroftow	—	Starzin	Adelich Land- Gericht	desgl.	2 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{3}{4}$	1 Schänker.
—	—	Puzig	—	Rheda	Land- Gericht	Puzig	1 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{3}{4}$	1 Unterförsterei, 2 Schänker.
—	—	Bohlschau	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{1}{2}$	1 Kuhpächter.
—	—	Kl. Ras	—	Oliva	desgl.	Neustadt	4 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	2 Schänker, 1 Häfer, 2 Bäcker, 1 Schneider.
—	—	—	—	Rheda	Adelich Parr.- Gericht	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	Drohst	Land- Gericht	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{4}$	Das Dorf liegt hart am Strande der Ostsee. Die Einwohner leben von der Fischerei. 1 Krüger und Salzfeller.
1 kath. Filial-Kirche die Mutter-Kirche ist zu Rahmel Amts Brück	—	Bohlschau	—	Rheda	desgl.	Puzig	1	5	1 Pleberei, 1 Unterförsterei, 1 Krug, 1 Schänker. Der Fluß Rheda fließt durchs Dorf, 1 Eisen- und Stahlhammer.
—	—	desgl.	—	Gohra	Adelich Parr.- Gericht	Neustadt	2	8	
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	1 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{3}{4}$	1 Krüger.
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{4}$	
—	—	desgl.	—	Lusino	desgl.	desgl.	1	6 $\frac{1}{4}$	1 Schänker.
—	—	Kroftow	—	Zarnowig	Land- Gericht	Puzig	2 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	1 Wassermühle.
—	—	—	—	Köln	Adelich Parr.- Gericht	Neustadt	2 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{3}{4}$	
—	—	—	—	Strzepez	desgl.	Carthaus	2 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	1 Krüger.
—	—	Puzig	—	Puzig	desgl.	Neustadt	2 $\frac{1}{2}$	6	
—	—	—	—	Strzepez	desgl.	Neustadt u. Puzig	2 $\frac{1}{4}$	6 $\frac{1}{2}$	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten			
											Hufen kuml. Maasß.				S. M. R.	N. S.
252	Sagorß	Königlich	Dom.-Amt Puzig	18	15	—	116	—	—	131	10 $\frac{1}{2}$	—	15	—	—	
253	Sampowski	Adelich	Barlomin	1	—	—	6	—	—	6	2	—	2	—	—	
254	Saskoczin	desgl.	Lehno	1	—	—	4	—	—	4	beim Hauptguth					
255	Sapalla	privil. Grund- stück	Dom.-Amt Puzig	2	8	—	3	—	—	11	3 $\frac{1}{2}$	—	1 $\frac{1}{2}$	—	—	
256	Sbichau und Ziegelscheune	Adelich	Sbichau	12	4	—	60	—	—	64	7	—	21	—	—	
257	Schankowanie	desgl.	Kl. Dönne- merse	1	—	—	3	—	—	3	beim Hauptguth					
258	Schlatau, Gr.	desgl.	Gr. Schla- tau	13	1	—	54	—	—	55	10	—	30	—	—	
259	Schlatau, Kl.	desgl.	Kl. Schla- tau	16	19	—	48	—	—	67	15	—	45	—	—	
260	Schlawoschin	Königlich	Dom.-Amt Puzig	37	29	—	210	—	—	239	15 $\frac{1}{2}$	—	30 $\frac{1}{2}$	—	—	
261	Schmechau, Dorf	Adelich	Schmechau	19	29	—	86	—	—	115	7	—	21	—	—	
262	Schmechau, Mühle	desgl.	desgl.	1	5	—	3	—	—	8		—	—	—	—	—
263	Schmechau, Hof	desgl.	desgl.	6	16	3	15	—	—	34		—	—	—	—	—
264	Schmentowken	desgl.	Krokow	1	—	—	2	—	—	2	beim Hauptguth					
265	Schmelz	Königlich	Dom.-Amt Puzig	8	9	—	41	—	—	50	1	—	2	—	—	
266	Schnierau	Pertinenz vom emphyt. Gute Carlitau	Int.-Amt Brück	3	14	—	14	—	—	28	bei Carlitau					
267	Schmollin	Königlich	Dom.-Amt Puzig	29	—	—	141	—	—	141	36	—	54	—	—	
268	Schönwalde	Adelich	Schönwalde	16	11	—	60	—	—	71	8	—	20	—	—	
269	Schönwalderhütte	desgl.	desgl.	6	1	—	27	—	—	28	—	—	15	—	—	

Bezeichnung der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Bezeichnung d. Kirchdorfs zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
—	—	Bohlschau	—	Rheda	Landgericht	Pußig	1 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{4}$	1 Königl. Unterförsterei, 1 Krug, 1 Wassermahl, und 1 Schneidemühle, 1 Hakenbude, 1 Schänker, 1 Schmidt, 1 Zimmermann.
—	—	—	—	Lusino	Adelich Gericht	Neustadt	1 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{3}{4}$	
—	—	—	—	Strzyez	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{4}$	5	
—	—	Krokow	—	Zarnowis	Stadtgericht	Pußig	2 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	
—	—	Bohlschau	—	Rheda	Adelich Gericht	Neustadt	1 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{3}{4}$	1 Ziegelei, 1 Kalkofen, 1 Ziegler, 1 Schänker, 1 Schmidt.
—	—	—	—	Schönwalde	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{4}$	5	Das Gebäude ist im Jahre 1818 ganz abgebrannt und wird jetzt nicht bewohnt.
—	—	Pußig	—	Pußig	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	6	2 Schänker, 1 Schmidt.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{3}{4}$	1 Schänker, 1 Schmidt, 1 Wassermühle.
—	—	Krokow	—	Zarnowis	Landgericht	Pußig	3	8 $\frac{1}{2}$	1 Schänker, 3 Handwerker.
—	—	Bohlschau	—	Neustadt	Adelich Gericht	Neustadt	$\frac{1}{4}$	3 $\frac{3}{4}$	1 Krug.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{4}$	5 $\frac{3}{4}$	1 Wassermühle, 1 Schneidemühle. Der Biaław Fluß fließt hier durch
—	—	desgl.	Krokow	desgl.	desgl.	desgl.	unmittelb. b. Grenzfluß	6	1 Schrotmühle, 1 Brennerci. Der Biaław Fluß fließt hierdurch.
—	—	—	—	Meichau	desgl.	Pußig	2 $\frac{1}{2}$	8	
—	—	desgl.	—	Rheda	Landgericht	desgl.	1 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{4}$	1 Wassermühle, 1 Schänker, 1 Schneider.
—	—	Kl. Kas	—	Oliva	desgl.	Neustadt	4 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{3}{4}$	1 Eisens, 1 Stahlhammer, 1 Hakenbude.
—	—	Pußig	—	Pußig	desgl.	Pußig	2	6	1 Schänker, 2 Handwerker.
—	—	Bohlschau	—	Schönwalde	Adelich Gericht	Neustadt	1 $\frac{1}{4}$	4 $\frac{3}{4}$	1 Krüger.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	4 $\frac{1}{2}$	Die katastrirten Hufen kommen beim Hauptguth vor.

1 Kath. Filial-Kirche die Mutter-Kirche ist zu Kölln

Korfaufende Nummer.	N a m e n des D r t s	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländere ^{ien} des Orts nach			
					Pu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten	reduzirten		
											S. M. M.	S. M. R.		
270	Schoppa	Adelich	Dargelow	4	3	—	13	—	—	16	beim Hauptguth		—	
271	Schwarzau, Dorf und Kö- niglich Vorwerk . . .	Königlich	Dom.-Amt Puzig	33	4	—	157	—	—	161	36	—	78	—
272	Schwegin	Königl. Erbp. Vorwerk	desgl.	7	6	—	46	—	—	52	17 $\frac{2}{10}$	—	23 $\frac{1}{2}$	—
273	Seelau	Adelich	Seelau	6	14	—	46	—	—	60	4	—	8	—
274	Sellistrau	desgl.	Sellistrau	22	3	—	82	—	—	85	16	—	48	—
275	Siebensbruch	Königl. Dorf- Gräberei	Int. Amt Brück	1	8	—	—	—	—	8	1	—	1	—
276	Smazin	Adelich	Smazin	12	31	—	49	—	—	80	8	—	8	—
277	Sobienszitz	Königlich	Dom.-Amt Puzig	14	—	—	88	—	—	88	9	—	12	—
278	Sobienszitz, Unterförsterei	desgl.	desgl.	1	5	—	—	—	—	5	1 $\frac{3}{10}$	—	2 $\frac{6}{10}$	—
279	Sognowagorra	desgl.	desgl.	1	—	—	6	—	—	6	2 $\frac{1}{2}$	—	3	—
280	Soppieschin	Adelich	Soppie- schin	10	—	—	48	—	—	48	6	—	18	—
281	Starapila	Königlich	Dom.-Amt Puzig	1	—	—	5	—	—	5	1	—	—	—
282	Starzin, Kl.	Königl. Erbp. Vorwerk und privilegirte Mühle	desgl.	11	36	—	50	—	—	86	37 $\frac{1}{4}$	—	72 $\frac{1}{12}$	—
283	Starzin, Gr.	Königlich	desgl.	32	19	—	164	—	—	183	17 $\frac{1}{10}$	—	28 $\frac{1}{10}$	—
284	Steinberg, Vorwerk . . .	Königl. Erbp. Guth	Int.-Amt Brück	3	13	—	17	—	—	30	—	—	5	—
285	Steinfließ	Königl. emphyt.	desgl.	1	6	—	—	—	—	6	1 $\frac{1}{3}$	—	1 $\frac{1}{3}$	—
286	Steinkrug (Kamin)	Adelich	Zalenze	4	—	—	25	—	—	25	—	—	3	—
287	Strzebielinke	desgl.	Strzebie- linke	9	37	17	—	—	—	54	5	—	10	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts z. welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Qunzig	
		Einwohner.							
—	—	—	—	Strzepez	Adelich	Carthaus	3	6½	
1 katholische Kirche	Pużig	Pużig	—	Schwarzau	Land: Gericht	Pużig	3	7½	1 Probstei, 3 Schänker, 1 Fischer. Ist hart an der Pużiger Wylt belegen.
—	—	Krokow	—	Zarnowiz	Land: Gericht	desgl.	2¼	7½	
—	—	Bohlschau	—	Gohra	Adelich	Neustadt	2	7½	1 Schänker u. Salzseller, 1 Schuhmacher. Am Rhedafluß.
—	—	Pużig	—	Pużig	desgl.	desgl.	2¼	6	2 Schänker, 2 Schneider.
—	—	Kl. Kaß	—	Dryhöft	Land: Gericht	desgl.	2¼	5¼	Ist eine für Königl. Rechnung angelegte Torfgräberei. Sitz der Torf-Factorei.
—	—	Boschpohl	—	Strzepez	Adelich	desgl.	2¼	5½	1 Wassermühle, 1 Schmidt. Ein Fluß ohne Namen fließt durchs Dorf. Wohnort des Landraths.
—	—	—	—	Zarnowiz	Land: Gericht	Pużig	2½	8½	
—	—	Krokow	—	—	desgl.	desgl.	2¼	8¼	Königl. Unterförsterei.
—	—	—	—	Lusino	Land: Gericht	desgl.	1½	5¼	
—	—	Bohlschau	—	desgl.	Adelich	Neustadt	1	5¼	1 Schänker.
—	—	—	—	Rheda	Land: Gericht	Pużig	1½	4½	
—	—	Krokow	—	Groß-Starfin	Land: Gericht	desgl.	2¼	7½	1 Wassermahlmühle, 1 Brau- und Brennerei 3 Handwerker.
1 Kathol. Filial-Kirche zur Mutter-Kirche nach Mechau	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2½	7¼	1 Schänker, 1 Salzseller, 4 Handwerker, 1 Königl. Unterförsterei.
—	—	Kl. Kaß	—	Dryhöft	Land: Gericht	Neustadt	3½	2¼	Liegt auf einem Berge hart am Strande der Ostsee.
—	—	desgl.	—	Oliva	desgl.	desgl.	4	2	1 Papierfabrike mit 1 Holländer.
—	—	Bohlschau	—	Schönwalde	Adelich	desgl.	2	4½	1 Krüger, 1 Rademacher. Die katastrirten Hüfen kommen beim Hauptguth vor
—	—	Gnewin	—	Lillau	desgl.	desgl.	3	9	

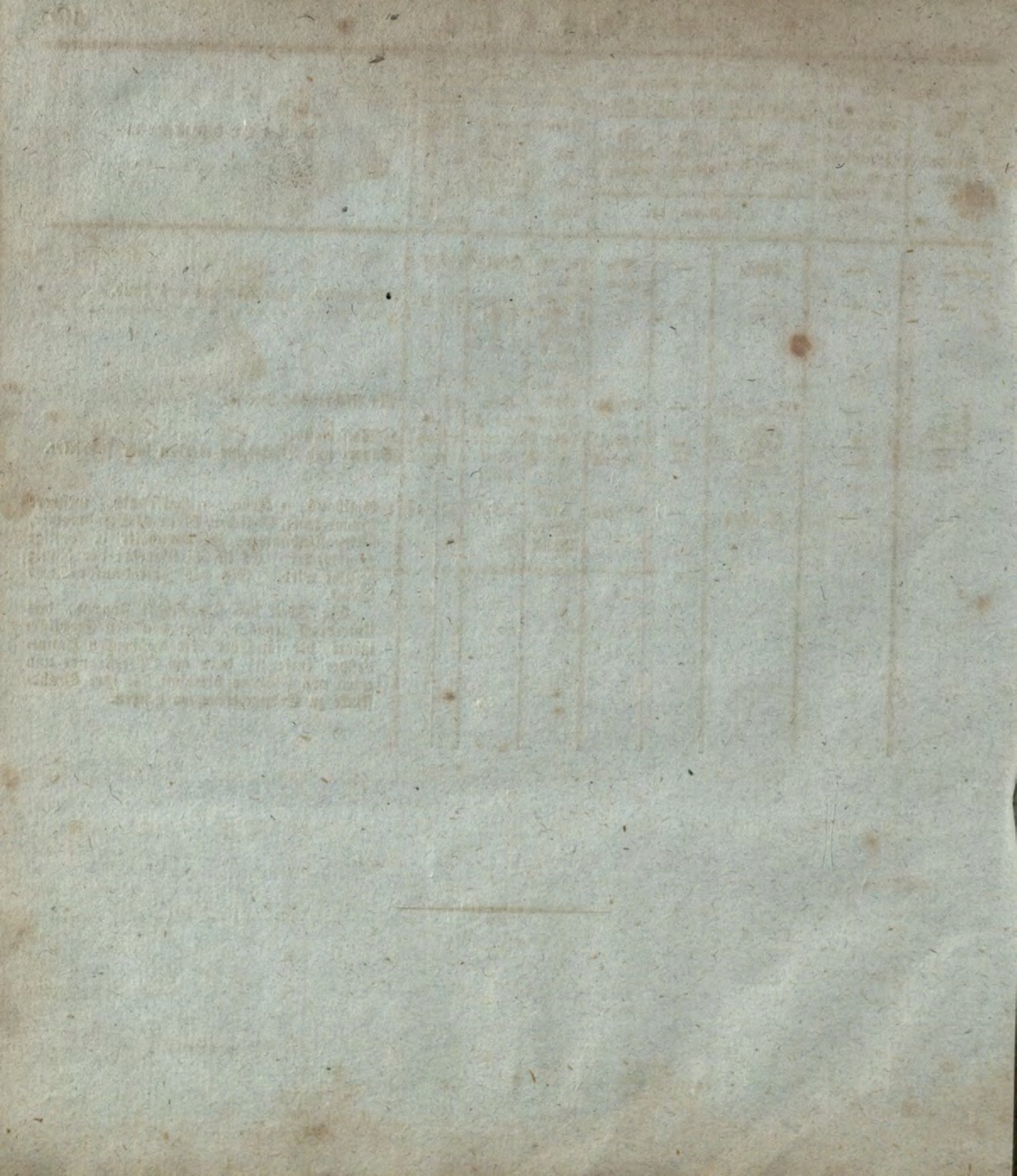
Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats; welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts; welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	W. d. Kreisstadt	Quangig von n.	
		Einwohner.					n. Postm.	n.	
		Bohlschau	—	Lusino	Adelich Parr.:	Neustadt	2 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	1 Müller, 3 Schänker, 3 Handwerker und 1 Musikus.
1 katholische Filial-Kirche zur Mutter in Schwarzau		—	—	Strzelin	Land: Gericht	Pußig	3 $\frac{1}{4}$	8	2 Schänker, 5 Handwerker.
1 katholische Kirche	Lusino	—	—	Strzepez	desgl.	Carthaus	3	6 $\frac{1}{2}$	1 Krug. Die Ländereien sind excl. des Priester-Landes von 4 Hufen, und des Hospitals von 6 Morgen aufgeführt. Auch sind hier einige Abbauten ohne Benennung.
		Krokow	Krokow	Groß Starszin	Adelich Parr.:	Neustadt	2 $\frac{1}{4}$	8	Der Czarnafluß fließt vorüber. 2 Schänker wodon einer zugleich Bäcker u. einer Schmidt ist.
		desgl.	—	—	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{4}$	8	
		Kl. Rath	—	Oliva	Land: Gericht	desgl.	3 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{4}$	
		Krokow	—	Starszin	Land: Gericht	Pußig	2 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	
		Dzincelis	—	Strzepez	Adelich Parr.:	Neustadt	2 $\frac{1}{4}$	6 $\frac{1}{2}$	
1 katholische Kirche	Pußig	desgl. Gnewin	—	desgl. Zillau	desgl. desgl.	desgl. desgl.	2 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	1 Wassermühle.
		Dzincelis	—	Strzepez	Land: Gericht	Carthaus	3 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	1 Erbpachtstrug, 1 Wassermühle.
		Pußig	—	Strzelin	desgl.	Pußig	3 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	Nicht weit von der Ostsee entlegen. Auf dem nicht weit davon entlegenen Berge Rirhöft auch Habichtsberg genannt, steht ein Leucht-Thurm (der aber noch nicht völlig ausgebaut ist) mit einem Bliesenwächterhause. Im Dorfe ist eine Freischulzerei, 1 Schänker, 1 Fischer, 1 Schuster.
		—	—	Quaschin	Adelich Parr.:	Neustadt	3 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{4}$	
		Bohlschau	—	Lusino	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{1}{2}$	1 Schänker, 1 Schmidt, 1 Bäcker.
		desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	5 $\frac{1}{2}$	1 Wassermühle.
		desgl.	—	Gohra	Land: Gericht	Pußig	1 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	1 Freischulzerei, 1 Wassermühle, 1 Schneidemühle, 1 Schänker, 2 Handwerker.
		Krokow	—	Zarnowitz	Land: Gericht	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	8	

Vorlaufende Nummer	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach	
					Lu- the- ran- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir-	reduzirten
											ten	Maasßes.
							S. M. M.	S. M. M.				
305	Wedlin	Adelich	Kl. Schla- tau	4	1	—	16	—	—	17	beim Hauptguth	—
306	Werblin	Königlich	Dom.-Amt Puhig	34	9	—	203	—	—	212	22 $\frac{1}{2}$	49 $\frac{1}{7}$
307	Wiczlin	Adelich	Wiczlin	21	23	—	113	—	—	136	10	40
—	Wilhelmswalde, s. No. 230.											
308	Wieskerolla	desgl.	Gloddow	1	—	—	4	—	—	4	unbekannt	—
309	Wielkaf, Pustkowie	desgl.	Kamlau	1	1	—	5	—	—	6	beim Hauptguth	—
310	Wispa	Königlich	Dom.-Amt Puhig	7	5	—	26	—	—	31	8 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$
311	Wissotka	Adelich	Krokow	1	3	—	—	—	—	3	beim Hauptguth	—
312	Witomin, Vorwerk	Königl. Erbp. Guth	Int.-Amt Büch	9	38	—	39	—	—	77	6	9
313	Wittstoc	desgl.	desgl.	12	13	—	67	—	—	80	26	24
314	Wittstoc	Adelich	Zalenze	1	—	—	6	—	—	6	—	2
315	Wolfsherberge	desgl.	Decalitz	2	15	—	—	—	—	15	beim Hauptguth	—
316	Worle, oder Orle	desgl.	Worle	11	45	—	12	—	—	57	9	9
—	Walowa Karczma, siehe No. 191.											
317	Wybow	desgl.	Krokow	1	3	—	—	—	—	3	2 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$
318	Wygodba	desgl.	Sypischin	1	—	—	3	—	—	3	beim Hauptguth	—
319	Wyseczin	desgl.	Wyseczin	17	35	1	70	—	—	106	9 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$
320	Wyseczinerhütte	desgl.	desgl.	4	8	—	16	—	—	24	beim Hauptguth	—
321	Zablotne	desgl.	Kl. Dönne- merse	1	—	—	3	—	—	3	desgl.	—
322	Zadrobze	desgl.	Poblotz	1	—	—	4	—	—	4	beim Hauptguth	—
323	Zakrzewo	desgl.	Zakrzewo	8	17	—	11	—	—	28	7 $\frac{1}{2}$	30
324	Zakonjne	desgl.	Schön- walde	4	—	—	24	—	—	24	—	3 $\frac{1}{2}$
325	Zarnowis	Königl. Erbp. Vorwerk und Dorf	Dom.-Amt Puhig	32	27	—	252	—	—	279	32 $\frac{1}{5}$	47 $\frac{2}{5}$

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Langsig	
Einwohner.									
—	—	Puszig	—	Puszig	Adelich Parr. Gericht	Neustadt	1½	5¾	
—	—	Krokow	—	Starbzjin	Ld. G. Starbzjin	Puszig	2¼	7½	1 Schänker, 5 Handwerker, 1 Viktualienhändler.
—	—	Kl. Kas	—	Köln	Adelich Parr. Gericht	Neustadt	2¾	3¾	1 Schänker, 2 Handwerker.
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	2¼	3¾	
—	—	Bohlschau	—	Lusino Rheda	Land. Gericht	Puszig	1¼	6½	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	5	2 Rademacher.
—	—	Krokow	—	—	N. P. G. Land. Gericht	desgl. Neustadt	3½	9	
—	—	Kl. Kas	—	Orhbst	Brück	desgl.	3¼	2¼	Wohnsig eines Königl. Unterförsters.
—	—	desgl.	—	Quaschin	desgl.	desgl.	4	2	1 Schänker, 2 mittelmäßige Landseen.
—	—	—	—	Seefeld	Adelich Parr. Gericht	desgl.	2½	4½	
—	—	Labuhn	—	—	desgl.	Garthaus	4½	8¾	
—	—	Bohlschau	—	Gohra	desgl.	Neustadt	1	7	1 Handwerker. Am Rhedastuß.
—	—	Krokow	—	—	desgl.	Puszig	3¾	9½	
—	—	Bohlschau	—	Lusino	desgl.	Neustadt	1¼	4¾	Liegt hart an der Ostsee.
—	—	Bozepohl	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	6	Im Jahre 1730 ist auf den Feldmarken dieses Cuths zwischen den Russen und Schweden ein bedeutendes Gefecht geliefert worden.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	6½	1 Brennerei, 1 Windmühle, 1 Krüger und 2 Handwerker.
—	—	—	—	Schönwalde	desgl.	desgl.	1¾	5¼	
—	—	—	—	Sirzeves	desgl.	desgl.	2¾	6¼	
—	—	vagirend	—	Sulenczin	desgl.	Berent	4¼	7¼	
—	—	—	—	Schönwalde	desgl.	Neustadt	1¾	5	Die katostrierten Hufen kommen beim Hauptgute Schönwalde vor.
1 katholische Kirche, 1 Nonnenkloster	Puszig	Krokow	—	Zarnowitz	Land. Gericht	Puszig	3¼	9	1 Benedictiner Nonnenkloster, 1 Schänker, 3 Handwerker, 1 Viktualienhändler, 1 Musikant

Vorlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Ort nach			
					Lu- the- ra- ner.	Res- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											Hufen	kulm. Maaßes.	H. M.	R. H. M. R.
326	Adrada	Königl. Erbp. Grundstück	Dom.-Amt Puzig	2	2	—	12	—	—	14	$\frac{1}{5}$	—	$\frac{5}{8}$	—
327	Zeinowa	Adelich Fischer-Dorf	Hauptguth	23	—	—	118	—	—	118	kein Land			
328	Zembkowo	Königl. Erbp. Guth	Intendant. Carthaus	14	3	—	62	—	—	65	17 $\frac{2}{3}$	—	34	—
329	Zembkowschemühle	desgl.												
330	Ziegelei	Adelich	Bohlschau	1	—	—	3	—	—	3	beim Hauptguth			
331	Zoppot	Königl. Emphyt.	Int.-Amt Brück	38	176	—	174	—	—	350	32	—	53	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung d. Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	lv. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Puzig	—	Mezhau	Ld. G Starszin	Puzig	2 $\frac{1}{4}$	7	
—	—	—	—	—	Adelich v. Keyserling sches Parr. Gericht	Neustadt	4 $\frac{1}{2}$	9	1. Schänker. Hat kein urbare Land.
}	—	Dzincelitz	—	Strzepez	Landes Gericht	Carthaus	2 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{2}$	Ein fischreicher Landsee.
	—	desgl.	—	desgl	desgl. Adelich Parr. Gericht	Neustadt	2 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{3}{4}$	1 Wassermühle.
—	—	—	—	Goyra	Adelich Parr. Gericht	Neustadt	6 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	Mauer- und Dachsteine werden hier fabricirt.
—	—	Kl. Ras	—	Oliva	Landes Gericht Brück	desgl.	4 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{3}{4}$	1 Gasthaus, 1 Krug, 1 Hakenbude, mehrere Zimmerleute, Fleischer, Maurer, Schuhmacher, Viktualienhändler, Horndrechsler u. sonstige Handwerker. Es ist ein Badeort der häufig besucht wird. Sitz des Intendantur-Amtes Brück. Ein Theil der Dorfschaft Joppot, das Unterdorff genannt, liegt von den Etablissements der im Oberdorfe wohnenden Hauptbesitzer entfernt, hart am Ostseestrande und wird von Fischern bewohnt, die ihre Grundstücke zu Erbpachtsrechten besitzen.



VII.

Der Danziger Land = Kreis.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach				
					Lu- thes- ra- ner	Re- for- mir- ten	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten		
											Hufen	Kulm	Maasß.	S. M. R. 1	S. M. R.
1	Artschau	Adelich	für sich be- stehend	10	16	—	60	—	—	76	10	—	50	—	—
2	Bärenwinkel	Erbp. emphyt.	Stadt Danzig	4	7	—	38	—	—	45	2 $\frac{1}{2}$	—	5	—	—
3	Bahrenberg	Erbpachts- Vorwerk	Dom.-Amt Sobbowitz	2	6	—	—	—	—	6	3 $\frac{1}{2}$	—	3 $\frac{1}{2}$	—	—
4	Bangschin wofu der Bärenkrug gehört.	Adelich	für sich be- stehend	10	38	—	57	1	—	96	16	—	80	—	—
5	Bankau incl. der Unterförsterei u. der Schäferei Bolmka.	desgl.	—	18	90	—	98	—	—	188	37 und 34	—	185	—	—
6	Bärkin, siehe Boyanow Behlkau, Gr. incl. Unterförsterei.	Erbpachtlich	desgl.	20	93	—	76	—	—	169	32 $\frac{1}{4}$ und 10	—	47 $\frac{1}{2}$	—	—
7	Behlkau, Kl.	Königl. Vorwerk	Dom.-Amt Sobbowitz	14	4	—	48	—	—	52	32 $\frac{1}{4}$	—	97	—	—
8	Biffau incl. Vieregge.	Adelich Gut	für sich be- stehend	7	7	—	50	—	—	57	6	—	12	—	—
9	Bodenwinkel gehörte früher zum Dorf Sturthoff	Kämmerei- Erbemphyt.	Stadt Danzig	36	357	—	7	—	—	364	$\frac{3}{4}$	—	—	—	—
10	Bösendorf	Kolonie- Bauer-Dorf	Dom.-Amt Sobbowitz	12	94	—	24	—	—	118	12 $\frac{3}{4}$	—	52	—	—
11	Bohnsack incl. Bohnsackertroyl u. Schnitzkerkrug.	Kämmerei- Erbemphyt.	Stadt Danzig	36	304	—	1	—	—	305	12	—	20	—	—
12	Bohnsackerweide	desgl.	desgl.	10	93	—	2	9	—	104	11 $\frac{3}{4}$	—	62 $\frac{1}{4}$	—	—
13	Borgfeld und Tiefensee	Adelich	für sich be- stehend	55	226	—	41	—	—	267	9	—	45	—	—
14	Bovenczin	desgl.	desgl.	3	17	—	21	—	—	38	4	—	20	—	—
15	Breitfelde incl. Louvenkrug.	Köllmisch	Stadt Danzig	12	97	—	6	—	—	103	17 $\frac{1}{4}$	—	100	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.					n. Postmeilen.		
—	—	Gischkau	—	St. Albrecht	Ndelich Patr. Gericht	Danzig	$\frac{3}{4}$	$1\frac{1}{2}$	
—	—	vorläufig nach Danzig	—	Oliva	Ld. u. Stadt. Gericht	desgl.	2	1	Hiezu gehört eine Kathe bei Neuschottland. Das Guth gehörte früher zur Intendantur Oliva, jetzt zur Kammerlei in Danzig.
—	—	Sobbowiß	—	Meisterwalde	Land. Gericht. Sobbowiß	Dirschau	$1\frac{1}{2}$	3	
—	—	Gischkau	—	St. Albrecht	Ndelich Patr. Gericht	desgl.	$\frac{3}{4}$	$1\frac{3}{4}$	Hat einen Abbau an der Poststraße von Danzig nach Schöneck, Bährenkrug genannt.
—	—	noch nicht eingepfarrt	—	—	desgl.	Danzig	$\frac{3}{4}$	$1\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	Prangnau	Ld. u. Stadt. Gericht	desgl.	1	$1\frac{1}{4}$	Behörte vor 1807 zur Intendantur Carthaus. 1 Wassermühle, 2 Krüge, 1 Schmiede.
—	—	Löblau	—	desgl.	Land. Gericht. Sobbowiß	Dirschau	1	$1\frac{1}{2}$	1 Schänker.
—	—	—	—	Martern	Patr. Gericht	Danzig	2	$1\frac{3}{4}$	Behörte vor 1807 zur Intendantur Oliva.
—	—	Streegen	—	—	Ld. u. Stadt. Gericht	desgl.	6	6	In der Danziger Nehrung, hart am frischen Haffe gelegen. 1 Krug, 1 Schmiede, 1 Hakenbude, 1 Roggrüsmühle.
—	—	Sobbowiß	—	Kladau	Land. Gericht. Sobbowiß	Dirschau	1	3	1 Schänker.
I evangel. Kirche	Streegen	Bohnsack	—	—	Ld. u. Stadt. Gericht	Danzig	3	2	In der Danziger Nehrung, am Seestrande u. der Weichsel. 1 Windwasserabmahlmühle, 1 Krüger 1 Schmiede, 1 Hakenbude.
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	3	$2\frac{1}{2}$	In der Nehrung, an der Weichsel. 1 Windmahlmühle.
—	—	noch nicht eingepfarrt	—	St. Albrecht	Ndelich Patr. Gericht	desgl.	1	1	2 Krüge, 1 Schmiede.
—	—	Gischkau	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	
—	—	Gottswalde	—	vag.	Ld. u. Stadt. Gericht	desgl.	3	3	Im Danziger Werder, an der Weichsel. 2 Windwasserabmahlmühlen, 1 Rog. Grüsmühle, 1 Schmiede, 1 Schankstelle.

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Reichstadt	von Danzig	
		Einwohner.						n. Postmeilen.	
—	—	vorläufig in Danzig H. Leichnam	—	Oliva	Pd.: u. Stadtgericht	Danzig	2	1	Gehörte vor 1807 zur Intendantur Oliva. Schadolke ist ein Kirchen-Guth zur Pfarr-Kirche in Oliva. 1 Eisen- u. Stabhammer u. 3 Mahlmühlen, 2 Krüge, Schmieden, Bäckereien.
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	2½	1	Gehörte vor 1807 zur Intendantur Oliva, jetzt zur Kammerlei in Danzig.
—	—	Schöneck	—	Weisferswalde	Landgericht Sobowig	Dirschau	1½	3	1 Schänker.
—	—	St. Barbara in Danzig	—	vag.	Pd.: u. Stadtgericht	Danzig	2	¼	1 Windabmahlmühle.
—	—	vorläufig in Danzig H. Leichnam	—	Oliva	desgl.	desgl.	2¼	1¼	Gehörte b. 1807 zur Intend. Oliva. 1 Papier- und 1 Wassermahlmühle mit 2 Gängen, 1 Hakenbude.
—	—	—	—	Martens	desgl.	desgl.	2	2	Gehörte vor 1807 zur Intendantur Oliva, jetzt zur Kammerlei in Danzig.
—	—	Gütersland	—	Dirschau	desgl.	desgl.	2¾	4½	Gehörte bis 1807 zum Domainen-Amt Subkau, jetzt zur Kammerlei zu Danzig, und liegt im Werder hart an der Weichsel. 1 Windkorn u. 1 Rossmahlmühle, 1 Krug und Schankstelle.
—	—	Barkoczin	—	Prangnau	Adelich Patr.: Gericht	desgl.	1½	3	Kl. Czerniau, wird auch von einigen Müggensfeld genannt. Der abgesondert liegende Krug, der Ellerkrug genannt.
—	—	Sobowig	—	Weisferswalde	Landgericht Sobowig	Dirschau	1½	3	
—	—	Löblau	—	Prangnau	Adelich Patr.: Gericht	Danzig	1¼	2¾	
—	—	—	—	Martens	Pd.: u. Stadtgericht	desgl.	2	1½	Vor 1807 zur Intendantur Oliva, jetzt zur Kammerlei in Danzig.
—	—	Bohnsack	—	vag.	desgl.	desgl.	3	3	In der Danziger Nehrung, hart an der Weichsel. 2 Krüge 1 Bäckerei,
—	—	noch nicht eingepfarrt	—	Zuckau	Adelich Patr.: Gericht	Carsthaus	2	2	2 Krüge.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Fou- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											Hufen	kulm. Maasß	H. M. R.	S. M. R.
29	Eulentrug	Erbpacht- Vorwerk	Dom. Amt Sobbowitz	1	5	—	—	—	—	5	$\frac{3}{4}$	—	$\frac{3}{4}$	—
30	Faulslaf	Erbemphyt.	Stadt Danzig	1	9	—	—	—	—	9	5	—	22	—
31	Fischerbabe incl. Käsberwerder und Schweinewald.	desgl.	desgl.	43	376	—	—	—	—	376	$30\frac{1}{2}$	—	$135\frac{1}{2}$	—
—	Fischmeisterei, siehe Caspe.													
32	Fleischerwiesen der Recht u. Altstädtischen Schlächter- zunft	desgl.	desgl.			unbebaut					12	—	48	—
33	Freienhuben incl. Neuwelt.	desgl.	desgl.	35	241	—	5	31	—	277	$40\frac{3}{4}$	—	$19\frac{3}{4}$	—
—	Freienwalde, siehe Kriestohl.													
—	Freiheit, siehe Kronenhoff.													
34	Frischwasser, siehe Glettkau. Freudenthal	desgl.	—	4	10	—	28	—	—	38	1	—	2	—
										und	$6\frac{1}{4}$	Nadelholzwaldung		
35	Gemlich, Dorf und Vorwerk	Köllmisch Kämmerei- Erbpachtlich	desgl. desgl.	37	17	—	393	1	—	411	34	—	202	—
											3	—	$10\frac{1}{2}$	—
36	Gischkau incl. Neumühl.	Köllmisch	desgl.	38	262	—	47	—	—	309	$28\frac{1}{2}$	—	63	—
37	Gischkau, Pustkowie	Erbpacht- Vorwerk	Dom. Amt Sobbowitz	2	10	—	6	—	—	16	$\frac{1}{2}$	—	$\frac{3}{4}$	—
38	Glabis	Erbemphyt.	Stadt Danzig	12	77	—	—	—	—	77	$10\frac{1}{2}$	—	52	—
39	Glettkau incl. Frischwasser.	Erbpachtlich und Erbemphyt	desgl.	9	6	—	144	—	—	150	$\frac{1}{2}$	—	$13\frac{1}{2}$	—
40	Gluckau Goldtrug, siehe Matern.	Erbpachtlich	Hauptguth	21	29	—	164	—	—	193	26	—	17	—
41	Goldkau, Gr.	Adelich	—	16	4	—	100	—	—	104	18	—	90	—
42	Goldkau, Mittel incl. 3 Pustkowien.	desgl.	—	17	48	—	40	—	—	88	14	—	62	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Bezeichnung d. Kirchdorfs zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Löblau	—	Prangnau	Landgericht Sobowig	Dirschau	1	3	
—	—	Steegen	—	vag.	Ld. u. Stadtgericht	Danzig	4½	4½	In der Nehrung gelegen. 1 Kornwindmühle.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	5½	5½	In der Nehrung an der Elbinger Weichsel gelegen. Hierzu gehört der Landeswohlthatshof, Krug, Kästnerwerder u. Schweinewald. 1 Windmahl- und 1 Roggrüsmühle, 2 Windabmahlmühlen, 2 Krüge, 1 Schmiede.
—	—	—	—	—	desgl.	desgl.	2	½	Sind Wiesen die von dem Schlächtergewerk in Danzig genutzt werden.
—	—	⅓ z. Schönbaum, ⅓ z. Steegen, ⅓ z. Bohnsack	—	desgl.	desgl.	desgl.	4	3½	In der Nehrung an der Weichsel. 1 Roggrüsmühle, 2 Windabmahlmühlen, 2 Krüge, 1 Schmiede, 1 Bäckerei, 1 Hakenbude.
—	—	vorläufig in Danzig H. Leichnam	—	Oliva	desgl.	desgl.	2	1½	Vor 1807 zur Intendantur Oliva, jetzt zur Kammerlei zu Danzig 1 Eisen und Stahlhammer
1 katholische Kirche	Danzig	—	—	Gemüts	desgl.	desgl.	2	3¼	Im Werder gelegen, hiezu gehört die sogenannte Lausbude. Das Dorf u. Borwert Gemüts gehörte vor 1807 zum Dom. Amt Subkau. 1 Ziegelei, 1 Windkornmühle, 1 Brauerei, 1 Schmiede, 1 Bäckerei 1 Hakenbude, 1 Schankstelle.
1 evangel. Kirche	Prausß	Gischkau	—	vag.	desgl.	desgl.	½	1½	An der Radaune. 1 Wassermahlmühle, 2 Krüge, 1 Schmiede.
—	—	Schöneck	—	—	Landgericht Sobowig	Dirschau	1½	3	
—	—	noch nicht eingepfarrt	—	desgl.	Ld. u. Stadtgericht	Danzig	5	5	In der Nehrung. 1 Schmiede.
—	—	vorläufig in Danzig H. Leichnam	—	Oliva	desgl.	desgl.	3	1½	Gehörte vor 1807 zur Intend. Oliva. 1 Holzschneidemühle, 1 Krug.
—	—	—	—	Mastern	desgl.	desgl.	2	1¼	Gehörte vor 1807 zur Intendantur Oliva.
—	—	Sobbowig	—	Gardschau	Adelich	Schöneck	1½	3	1 Wassermahlmühle die durch Stauwasser getrieben wird und 1 Krug.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	1½	3¼	Hiezu gehören die Pustkowien, Wymysłowo, Kamionken und Schwagrowice.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptorts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Fen- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Zu- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten		
											Hufen	kulm. Maasß	H. M. R.	H. M. R.	
43	Golmkau, Kl.	Abelich	—	7	35	—	4	—	—	39	7	—	—	35	—
—	Golmkau, Schäferci, siehe Bankau.														
44	Goschin	desgl.	—	13	15	—	61	—	—	76	13	—	—	65	—
—	incl. Pustkowie Chudomin.														
45	Gottswalde	Köllmisch	Stadt Danzig	44	329	—	73	12	—	414	50 $\frac{1}{4}$	—	—	296 $\frac{1}{4}$	—
—	incl. Domkenkrug, Neu- psund u. Rosenau.														
46	Grebnerfelde	Erbemphyt.	desgl.	9	67	—	37	—	—	104	20	—	—	105 $\frac{3}{4}$	—
—	incl. Stobzu.														
—	Grebin, siehe Herrengrebin.														
47	Grenzdorf	Erbemphyt. u. Erbpachtlich	desgl.	20	166	—	—	—	—	166	10 $\frac{1}{4}$	—	—	21	—
—	Grenzdorf, siehe Czerniau.														
—	Grosland, siehe Müggenhal.														
48	Groschkenkampe	Erbemphyt.	desgl.	5	84	—	—	6	—	90	8 $\frac{3}{4}$	—	—	45	—
—															
49	Gruben u. Köddingskampe.	desgl.	desgl.	8	162	—	1	5	—	168	16	—	—	93	—
—															
50	Güttland	Köllmisch	desgl.	44	291	—	261	6	—	558	55	—	—	29 $\frac{1}{4}$	—
—	incl. Eöstin.														
—															
51	Haußkampe	Erbemphyt.	desgl.	2	35	—	—	12	—	47	7	—	—	35 $\frac{1}{4}$	—
52	Hauung	Erpacht- Vorwerk	Dom. Amt Sobbowig	2	9	—	2	—	—	11	3	—	—	2 $\frac{1}{2}$	—
—															
—	Hölle, siehe Wonneberg.														
53	Herrengrebin, auch Schloß Grebini genannt.	Kämmerei- Vorwerk	Stadt Danzig	12	118	—	57	—	—	175	21 $\frac{1}{4}$	—	—	108 $\frac{1}{4}$	—
—															
—	Hundertmarkt, siehe Müggen- hal.														
54	Herzberg	Köllmisch	desgl.	22	179	—	72	—	—	251	50	—	—	277 $\frac{1}{4}$	—
—	incl. Rosenau.														
55	Heubude	Erbemphyt.	desgl.	56	533	—	27	1	—	561	18	—	—	30 $\frac{1}{4}$	—
—															
56	Hohenstein	Bauer. Dorf	Dom. Amt Sobbowig	18	73	—	70	—	—	143	33	—	—	132	—

Bezeichnung der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Sobbowitz	—	Gardschau	Nellich	Schöneck	2	3½	1 Schankhaus.
—	—	Gischkau	—	Prangnau	desgl.	Danzig	1	1¾	
1 evangel. Kirche	Güttland	Gottswalde	—	vag.	Ld. u. Stadt:	desgl.	2	2½	Zum Werder gehörig. 2 Windwasserabmahlmühlen, 1 Windkorn- und 1 Roggrüsmühle, 1 Schmiede, 2 Hakenbuden, 3 Schankstellen.
—	—	Wossitz	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	2¼	Zum Werder gehörig. 1 Krug.
—	—	Tiegenort u. Steegen	—	—	desgl.	desgl.	6¾	6¾	In der Nehrung am frischen Haff. 1 Wind- und 10 Rogwasserabmahlmühlen, 2 Krüge.
—	—	Steegen	—	—	desgl.	desgl.	6	6	In der Nehrung an der Elbinger Weichsel. 1 Roggrüß- und 2 Wind und 1 Rogabmahlmühle, 1 Schmiede.
—	—	Tiegenort u. Steegen	—	—	desgl.	desgl.	6	6	In der Nehrung an der Elbinger Weichsel.
1 evangel. Kirche	Güttland	Güttland	—	—	desgl.	desgl.	2½	4¾	Güttland liegt am linken und Edslin am rechten Ufer des Nadaunensflusses, zum Werder gehörig, u. an der Weichsel gelegen. 2 Krüge, 1 Schmiede, 1 Schankstelle, 1 Fahr-Anstalt, 2 Hakenbuden, 1 Roggrüsmühle. Die Mottlau fließt durchs Dorf.
—	—	Steegen	—	—	desgl.	desgl.	6	6	In der Nehrung an der Elbinger Weichsel.
—	—	Sobbowitz	—	Weißerwald	Land:	Dirschau	1½	2¾	1 Roggrüsmühle, 1 Krug.
1 evangel. Kapelle	—	Wossitz	—	—	Ld. u. Stadt:	Danzig	1	2½	Zum Werder an der Mottlau. Hiezu gehört die sogenannte Werder-Kirche am Kladauer Wall. Hier ist ein Schloß, das von den Kreuzherren erbaut ist, ferner: 1 Wasserkornmühle mit 3 Gängen, 1 Brauerei, 1 Brennerei, 1 Bäckerei u. 1 Windabmahlmühle, 1 Schmiede, 1 Schankstelle.
1 evangel. Kapelle	—	Trutnau	—	—	desgl.	desgl.	1¼	2¾	2 Windwasserabmahlmühlen, 1 Krug, 1 Schmiede, 1 Hakenbude.
—	—	Bohnsack	—	—	desgl.	desgl.	2½	½	In der Nehrung, ohnfern der Weichsel u. der Dffsee. 2 Krüge, 1 Schmiede, 1 Bäckerei, 1 Hakenbude.
—	—	Rambertsch	—	Rosenberg	Land:	Dirschau	1¼	3	1 Hakenbude, 1 Krug.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des königl. Dom.- oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Drts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Zu- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											Hufen kuhl. Maasß.			
							S. M. R.	S. M. R.	S. M. R.	S. M. R.				
57	Hochzeit	Adelich	—	44	194	—	34	46	—	274	16 $\frac{1}{4}$	—	92 $\frac{1}{4}$	—
—	Jacobowo, s. Hoch-Kelpin.													
—	Jatau, siehe Wojanow.													
58	Jenkau	desgl.	—	14	29	—	54	—	—	83	12	—	60	—
—	Festelmühle, siehe Brentau.									und	1	Nadelholzwaldung		
—	Jesuitergarten, siehe Schwaben- benthal.													
59	Johannisthal	Zeitpachts- Vorwerk	Dom.-Amt Sobbowiß	7	—	—	37	—	—	27	11	—	11	—
60	Junkeracker	Erbemphyt.	Stadt Danzig	59	365	—	21	5	—	391	6 $\frac{1}{2}$	—	19 $\frac{1}{2}$	—
61	Junkertröyl	desgl.	desgl.	17	157	—	—	11	—	168	15 $\frac{1}{2}$	—	76 $\frac{1}{2}$	—
62	Junkertröylerbhoff incl. Hirschkrug.	desgl.	desgl.	6	64	—	6	—	—	70	9 $\frac{1}{2}$	—	56	—
—	Kädingskampe, siehe Gru- benkampe.													
63	Käsemark	Köllmisch u. Erbemphyt.	desgl.	49	334	—	141	6	—	481	55 $\frac{1}{4}$	—	240 $\frac{1}{2}$	—
64	Kahlberg und Lieb	Erbemphyt. Fischer-Dorf	desgl.	18	127	—	2	—	—	129	$\frac{1}{4}$	—	$\frac{1}{4}$	—
65	Kahlbude, Unter Kamionken, s. Mittel Golsm- kau.	Köllmisch	desgl.	8	45	—	27	6	—	78	bei No. 99. mitgerechnet			
66	Kaninchenberg	Erbpachts- Vorwerk	Dom.-Amt Sobbowiß	2	5	—	1	—	—	6	1 $\frac{1}{2}$	—	1 $\frac{1}{2}$	—
—	Karczemke, siehe Kockoschke.													
67	Kaske	Adelich	—	11	9	—	70	—	—	79	7	—	35	—
68	Kelpin, Hoch incl. Jacobowo u. Kohl- berg.	desgl.	für sich be- stehend	16	20	—	122	—	—	140	8	—	40	—
—										und	5	Nadels und Laub- holzwaldung		
69	Kelpin, Kl.	desgl.	desgl.	6	13	—	39	13	—	65	6	—	30	—
—										und	2	Nadelholzwaldung		
70	Kemnade	Köllmisch	Stadt Danzig	14	59	—	29	—	—	88	13	—	40	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	von der Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Müggenthal u. Woglaw	—	vag.	Ld. u. Stadtgericht	Danzig	1 1/2	1 3/4	1 Windkorn- und 1 Roggrümmühle, 2 Windabmahlmühlen, 1 Krug, 1 Schmiede, 1 Kirchhof mit einem Glocknerhause, 1 Destillation, 1 Hakenbude, 1 Schantstelle, 1 Krug.
—	—	noch nicht eingepfarrt	—	St. Albrecht	Adelich Patr. Gericht	desgl.	1 1/4	1	
—	—	—	—	Meisterswalde	Landgericht Sobbowig	Dirschau	1 1/2	1 1/2	
—	—	Steegen	—	vag.	Ld. u. Stadtgericht	Danzig	5	5	In der Nehrung. 1 Krug, 1 Hakenbude, 1 Schmiede.
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	5	5	In der Nehrung. Hierzu gehört der sogenannte Hirschkrug und die Hirschorthe und die Ellerkathe. 4 Krüge, 1 Schmiede.
—	—	noch nicht eingepfarrt	—	—	desgl.	desgl.	5	5	In der Nehrung, an der Elbinger Weichsel.
1 evangel. Kirche	Güteland	Räsemart	—	—	desgl.	desgl.	3	4	Im Werder, an der Weichsel. 2 Windabmahl- und 1 Roggrümmühle, 1 Krug, 1 Schmiede, 1 Bäckerei, 1 Fahr-Anstalt, 2 Hakenbuden, 2 Schantstellen.
—	—	Probbornau	—	—	desgl.	desgl.	8	8	In der Nehrung am frischen Haff und der Ostsee. 2 Krüge.
—	—	Löblau	—	—	desgl.	desgl.	1 1/2	2	An der Radaune und grenzt mit dem Carthausser Kreis. 3 Eisen- und Stahlhammer, 2 Krüge.
—	—	Sobbowig	—	Meisterswalde	Landgericht Sobbowig	Dirschau	1 1/2	3	
—	—	desgl.	—	Groß Trampken	Adelich Patr. Gericht	Schöneck	1	2 3/4	
—	—	—	—	Masern	Patr. Gericht	Danzig	2	1 1/2	1 Brauerei, 2 Krüge.
—	—	—	—	desgl.	desgl.	vakant	2	1 1/4	1 Krug.
—	—	Gischtau	—	St. Albrecht	Ld. u. Stadtgericht	Danzig	3/4	1	

Vorlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. - oder Intendantur- Amts, desal. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Länder eien des Drts nach					
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ne- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten			
											Hufen	kultm. Maasß.	H. M. R.	H. M. R.		
71	Kladau	Bauer-Dorf	Dom.-Amt Sobbowig	22	24	—	64	—	—	88	19 $\frac{1}{2}$	—	—	78 $\frac{1}{2}$	—	—
72	Klopschau	Adelich	—	3	5	—	26	—	—	31	6	—	—	30	—	—
73	Klempin	Kolonie- Dorf	desgl.	14	123	—	8	—	—	131	15 $\frac{1}{2}$	—	—	61	—	—
74	Kleschkau, Gr. incl. Fichtenkrug.	Adelich	—	21	12	—	98	—	—	110	22	—	—	90	—	—
75	Kleschkau, Kl. incl. Wigodda.	desgl.	—	11	19	—	76	—	—	95	18	—	—	90	—	—
76	Kohling incl. Eulentrug.	desgl.	—	33	123	—	155	—	—	278	30	—	—	150	—	—
—	Kobbelgrube, siehe Steegen															
77	Kockoschke incl. Karczemke u. Carls- hoff.	desgl.	—	19	20	—	171	—	—	191	7	—	—	35	—	—
—	Kohlberg, siehe Hoch-Kespin.															
78	Kowall	Köllmisch	Stadt Danzig	25	152	—	61	—	—	213	23	—	—	60 $\frac{1}{4}$	—	—
79	Krackau incl. Sandkrug.	Erbemphyt.	desgl.	28	238	—	4	—	—	242	5	—	—	14 $\frac{3}{4}$	—	—
80	Krampis incl. Weißhoff u. Scheibe.	Hospitals- Guth	—	16	57	—	10	22	—	89	20 $\frac{3}{4}$	—	—	88	—	—
81	Krieffohl und Freienwalde	Köllmisch	desgl.	29	157	—	162	4	—	323	38	—	—	224 $\frac{1}{4}$	—	—
82	Krincke	Erbpachts- Vorwerk	Dom.-Amt Sobbowig	2	11	—	—	—	—	11	4	—	—	10 $\frac{3}{4}$	—	—
83	Krönke	desgl.	desgl.	4	11	—	2	—	—	13	3 $\frac{3}{4}$	—	—	4	—	—
34	Kronenhoff incl. Freiheit u. Bähren- krug	Erbemphyt.	Stadt Danzig	23	171	—	—	—	—	171	10	—	—	30 $\frac{3}{4}$	—	—
85	Landau	Köllmisch	desgl.	34	193	—	17	2	—	212	30	—	—	130 $\frac{1}{2}$	—	—
86	Langfelde	desgl.	desgl.	16	71	—	115	—	—	186	26 $\frac{1}{4}$	—	—	111	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung d. Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	von Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
I katholische Kirche	Danzig	Sobbowitz	—	Kladau	Land-Gericht	Sobbowitz	$\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{4}$	1 Kornwassermühle, 2 Krüge.
—	—	desgl.	—	desgl.	Adelich Patr.-Gericht	Schöneck	$1\frac{1}{4}$	$2\frac{3}{4}$	1 Krug.
—	—	desgl.	—	desgl.	Land-Gericht	Sobbowitz	$1\frac{1}{4}$	3	1 Hafentube.
—	—	Gischkau	—	Prangnau	Adelich Patr.-Gericht	Danzig	$1\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1 Wasserscheidmühle am Rothen-Fluß und 1 Krug. Außerdem ein Krug am Walde an der Poststraße von Danzig nach Schöneck, der Fichtenkrug genannt.
—	—	Sobbowitz	—	Kladau	desgl.	Dirschau	$\frac{1}{2}$	2	Hiezu gehört der Krug, Wigobda genannt, an der Poststraße von Danzig nach Dirschau.
—	—	Rambeltsch	—	Mühlbanz	desgl.	desgl.	$1\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{4}$	1 Krug und 1 Schmiede. Außerdem ein separat liegender Krug, Kohlingsfelde genannt.
—	—	—	—	Matern	desgl.	Danzig	2	$1\frac{1}{2}$	
—	—	Löblau	—	vag.	Ld. u. Stadt-Gericht	desgl.	$1\frac{1}{2}$	1	2 Krüge, 1 Schmiede.
—	—	Bohnsack	—	—	desgl.	desgl.	$2\frac{1}{4}$	1	In der Mehrung, an der Danziger Weichsel. Hiezu gehört der sogenannte Sandkrug.
—	—	Müggenthal	—	—	Adelich Patr.-Gericht	desgl.	$1\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$	3 Krüge, 1 Schmiede. Am Mottlau Fluß 4 Wind- und 1 Kofabmahlmühle, 1 Kofgrüsmühle.
I evangel. Kapelle, Mater Stüblau	—	Stüblau am rechten Mottlau-Fluß, Gürtland am linken Mottlau-Fluß	—	—	desgl.	desgl.	$2\frac{1}{4}$	4	Im Werder und die Mottlau fließt durchs Dorf. 1 Windkorn- und 1 Windabmahlmühle, 2 Krug und 1 Schmiede.
—	—	Sobbowitz	—	Kladau	Land-Gericht	Sobbowitz	$1\frac{1}{2}$	3	
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	$1\frac{1}{2}$	3	
—	—	Bohnsack	—	—	Ld. u. Stadt-Gericht	Danzig	$3\frac{1}{4}$	$2\frac{1}{2}$	In der Mehrung. Hiezu gehört der Bärenkrug. 1 Krug, 1 Schmiede.
—	—	Woslaw und Müggenthal	—	—	desgl.	desgl.	$1\frac{1}{2}$	2	Im Werder. 1 Windabmahlmühle, 4 Kofabmahlmühlen, 2 Schankstellen, 1 Schmiede.
—	—	Stüblau	—	—	desgl.	desgl.	2	$3\frac{1}{4}$	Im Werder, an der Weichsel. 1 Hafentube, 1 Schmiede.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des O r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten		reduzirten	
											Hufen	KuM.	Maasß.	H. M. R.
87	Langschau	Adelich	—	22	51	—	160	—	—	211	20	—	100	—
88	Lamenstein	desgl.	—	15	16	—	124	—	—	140	24	—	122	—
89	Langnau incl. des Antheils im Danziger Stadtgebieth.	Bauer-Dorf	Dom.-Amt Sobbowitz	89	175	—	442	—	—	617	69 $\frac{1}{4}$	—	83 $\frac{3}{4}$	—
90	Laschkentampe	Erbemphyt.	Stadt Danzig	3	64	—	—	4	—	68	9 $\frac{1}{2}$	—	45 $\frac{1}{4}$	—
91	Lauenthal	desgl.	—	2	2	—	9	—	—	11	2	—	10	—
92	Leskau	Köllmisch	desgl.	34	236	—	105	9	—	350	54	—	194 $\frac{1}{4}$	—
93	Leskauerweide incl. Siedlersfähre.	Erbemphyt.	desgl.	79	543	—	24	—	—	567	7 $\frac{1}{2}$	—	22 $\frac{3}{4}$	—
94	Leesen, Gr.	Adelich	—	12	16	—	73	—	—	89	12	—	60	—
95	Leesen, Kl.	desgl.	—	10	49	—	69	—	—	118	5	—	25	—
96	Lehmberg	Erbpachts- Vorwerk	Dom.-Amt Sobbowitz	6	17	—	15	—	—	32	3	—	2 $\frac{3}{4}$	—
97	Lezigerberg	Hospitals- Land	Hospital zu St. Elisab. in Danzig	unbebauet	—	—	—	—	—	—	14 $\frac{1}{2}$	—	38 $\frac{1}{2}$	—
—	Lieb, siehe Kahlbude.	Adelich	—	13	25	—	50	—	—	75	9	—	37	—
99	Lobeckhoff, siehe Brentau. Löblau	Köllmisch	Stadt Danzig	48	366	—	44	—	—	410	46	—	92	—
100	Ludolphine, siehe Oliva. Mazkau incl. Ernstthal.	Erbpachtlich	—	18	43	—	50	—	—	93	9	—	73 $\frac{1}{4}$	—
101	Mahlm	Zins Bauer- Dorf	Dom.-Amt Subkau	35	25	—	259	—	—	284	29	—	95	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner einzepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts z. welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	W. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Sobbowitz	—	Kladau	Adelich Patr. Gericht	Dirschau	1	2 $\frac{1}{4}$	1 Krug, Brennerei, u. am Stinaflus 1 Wassermahlmühle.
—	—	desgl.	—	Groß Trampken	desgl.	Schöneck	2	3 $\frac{1}{2}$	1 Krug.
1 katholische Kirche	Danzig	desgl.	—	Lanzenau	Landsgericht Sobbowitz	Dirschau	$\frac{1}{4}$	2	1 Hakenbude, 2 Krüger.
—	—	Liegenorth	—	—	Ld. u. Stadtgericht	Danzig	6	6	In der Nehrung, an der Elbinger Weichsel.
—	—	vorläufig in Danzig h. Leichnam Legkau	—	Oliva	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	Vor 1807 zur Intendantur Oliva.
1 evangel. Kirche	Güteland	—	—	—	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{2}$	4	Im Werder an der Danziger Weichsel. 1 Krug, 1 Schmiede, 1 Hakenbude, 1 Schankstelle.
—	—	Schönbaum	—	—	desgl.	desgl.	3 $\frac{1}{2}$	4	In der Nehrung. 1 Krug, 1 Fahr-Anstalt, 1 Hakenbude, 1 Schmiede.
—	—	—	—	Zuckau	Adelich Patr. Gericht	Carthaus	2	1 $\frac{3}{4}$	1 Schmiede.
—	—	—	—	vag.	desgl.	desgl.	2	1 $\frac{3}{4}$	1 Brau- und Brennerei, 1 Rossgrüsmühle.
—	—	Schöneck	—	Weissterwalde	Ld. u. Stadtgericht	Dirschau	1 $\frac{1}{2}$	3	
—	—	—	—	—	—	—	—	$\frac{3}{4}$	Von der Dorfschaft Guteherberge in Pacht.
—	—	Löblau	—	Prangnau	Adelich Patr. Gericht	Schöneck	1 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{4}$	
1 evangel. Kirche	Praust	desgl.	—	—	Ld. u. Stadtgericht	Danzig	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{3}{4}$	2 Krüge, 1 Schmiede.
—	—	Wonneberg	—	St. Albrecht	desgl.	desgl.	1	$\frac{3}{4}$	Gehörte vor 1807 zum Dom. Amt Sobbowitz. 1 Eichorienfabrike, in der jetzt nicht gearbeitet wird.
—	—	Rambeltsch	—	Mühlbanz	Landsgericht Subkau	Dirschau	2	4	1 Schmiede.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D o r f s	Bezeichnung der Qualität	Benennung des Königl. Dom- oder Intendantur Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Dorf gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Dorfs nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten		
											S. R. N.	h. R. N.	S. R. N.	h. R. N.	
102	Malenzin	Königl. Unter- försterei	Dem. Amt Sobbowitz	2	10	—	—	—	—	10	2	—	—	—	—
103	Matern incl. Goldkrug.	Erbpacht- Vorwerk und 2 Krüge desgl.	—	19	25	—	123	—	—	148	11	—	—	13 $\frac{1}{4}$	—
104	Matteblewo	—	—	2	8	—	12	—	—	20	1	—	—	—	—
105	Meisterkwalde	Bauer Dorf	desgl.	42	151	—	80	—	—	231	60	—	—	180	—
106	Müggenthal incl. Großland und Hun- dermarkt.	Röhmisch	Stadt Danzig	69	390	—	38	—	—	428	61 $\frac{3}{4}$	—	—	202 $\frac{1}{4}$	—
107	Müggau	Erbpachtlich	desgl.	14	36	—	79	—	—	115	20	—	—	36 $\frac{1}{2}$	—
108a	Mühlbanz, Dorf	Zins-Bauer- Dorf	Dem. Amt Subkau	41	17	—	250	—	—	267	30	—	—	136	—
108b	Mühlbanz, Vorwerk	Königl. Vorm.	desgl.	5	2	—	81	—	—	83	11	—	—	40	—
109	Mühlhoff	Erbpacht- Vorwerk	—	2	2	—	10	—	—	12	7	—	—	6	—
														und $\frac{1}{2}$ Nadelholzwaldung	
110	Münchengrebin, Dorf	Erbpacht- Dorf	Stadt Danzig	15	105	—	29	—	—	134	25 $\frac{1}{2}$	—	—	114 $\frac{1}{2}$	—
111	Münchengrebin, Vorwerk	desgl.	desgl.	10	74	—	22	—	—	96	6 $\frac{1}{2}$	—	—	24 $\frac{1}{4}$	—
112	Narmel und Polsky	Erbemphyt. Fischer-Dorf	desgl.	15	98	—	—	—	—	98	—	—	—	—	—
113	Rassenhuben	Abelich	—	19	108	—	13	—	—	135	18 $\frac{1}{2}$	—	—	106 $\frac{3}{4}$	—
114	Rawitz	Erbemphyt.	—	2	7	—	9	—	—	16	2	—	—	6	—
														und $\frac{1}{2}$ Laubwald	
115	Renkau incl. Renkauerberg und Pustkowie Seeberg.	Erbpachtlich Erbemphyt.	Hauptguth zu adelichen Rechten	11	21	—	50	—	—	71	8	—	—	104 $\frac{1}{2}$	—
116	Renendorf	Röhmisch	Stadt Danzig	16	98	—	21	26	—	145	22	—	—	121 $\frac{1}{2}$	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Dekanats, zu welchem die Kirche gehört.	Benennung des Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	in d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Schöneck	—	—	Land: Gericht Sobowiz	Dirschau	1 $\frac{1}{4}$	2	
1 katholische Kirche	Danzig	—	—	Matern	Ld. u. Stadt: Gericht	Danzig	2 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	Vor 1807 zur Intendantur Oliva. 2 Krüge, 1 Schmiede.
—	—	Danzig h. Leichnam	—	desgl.	desgl.	desgl.	2 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	Vor 1807 zur Intendantur Oliva. Auch befindet sich hier eine Königl. Unterförsterei.
1 katholische Kirche	desgl.	Schöneck	—	Meisterswalde	Land: Gericht Sobowiz	Dirschau	1 $\frac{1}{2}$	3	1 Hakenbude, 1 Krug.
1 evangel. Kirche	Praust	Müggenthal	—	—	Ld. u. Stadt: Gericht	Danzig	$\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Der Antheil welcher jetzt Hundertmark genannt wird, hieß früher Hennichsdorf. 5 Wind- wasserabmahlmühlen, 2 Krüge, 1 Schmiede.
—	—	Wonneberg	—	—	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 Schmiede, 1 Krug.
1 katholische Kirche	Danzig	Rambeltsch	—	Mühlbanz	Ld. u. Subtau	Dirschau	2	3 $\frac{3}{4}$	1 Schmiede.
—	—	—	—	—	desgl.	desgl.	2	3 $\frac{3}{4}$	1 Brauerei.
—	—	vorläufig in Danzig h. Leichnam	—	Oliva	Ld. u. Stadt: Gericht	Danzig	2 $\frac{1}{2}$	1	Vor 1807 zur Intendantur Oliva.
—	—	Wossitz	—	Langnau	desgl.	desgl.	1	2 $\frac{1}{2}$	Im Werder. Gehörte vor 1807 zum Dom- Amt Sobowiz. 1 Windabmahlmühle.
—	—	desgl.	—	St. Albrecht	desgl.	desgl.	1	2 $\frac{1}{2}$	Im Werder. Gehörte vor 1807 zum Dom- Amt Sobowiz, und gehört der Landfrug hierzu. 1 Wind- tormühle, 1 Brau- und Brennerei, 1 Bäckerei, 1 Krug, 1 Schmiede, 1 Hakenbude.
—	—	Proberbau	—	—	desgl.	desgl.	10 $\frac{1}{4}$	10 $\frac{1}{4}$	In der Nehrung, hart am frischen Haff und der Ostsee, mit Ostpreußen grenzend, der ent- fernteste Ort im Danziger Kreise. Bis 3. Jahre 1264 soll hier ein eigener Fürst der Nehrung residirt haben, zuletzt Schwayno, der von den Kreuzherren besetzt und dessen Burg zer- stört ward. 1 Krug.
—	—	Müggenthal	—	—	Parr: Gerichte	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{4}$	Im Werder. Hieß früher Münsterfranz, oder Rassenhoff. 2 Windabmahlmühlen, 1 Brau- u. Brennerei, 1 Bäckerei, 1 Krug, 1 Schmiede.
—	—	Danzig h. Leichnam	—	Oliva	Ld. u. Stadt: Gericht	desgl.	2	1	Vor 1807 zur Intendantur Oliva.
—	—	—	—	Matern	desgl.	desgl.	1 $\frac{1}{2}$	1	Gehörte vor 1807 zur Intendantur Oliva, 1 Brennerei, 1 Krug, 1 Schmiede.
—	—	Reichenberg	—	—	desgl.	desgl.	2	$\frac{1}{2}$	2 Windabmahlmühlen, 1 Roggrüsmühle und 1 Schmiede.

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats; welchem die Kirche gehört	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	von Danzig	von Danzig u. Postmeilen.	
—	—	Bohnsack	—	—	Pb. u. Stadtgericht	Danzig	3½	1¼	In der Nehrung. 2 Krüge.
I Kapelle	Probbornau	Probbornau	—	—	desgl.	desgl.	9¾	9¾	In der Nehrung.
—	—	Steegen	—	—	desgl.	desgl.	6	6	In der Nehrung. 1 Windmahl; und 1 Roßgrüß; auch 2 Windwasserabmahlmühlen, 1 Brau- und Brennerei, 1 Bäckerei, 2 Krüge.
—	—	Müggenhal	—	—	desgl.	desgl.	1½	1¼	Im Werder. 1 Windabmahl; und 1 Roßgrüßmühle, 1 Schmiede.
—	—	Sobbowitz	—	—	Landgericht Sobbowitz	Dirschau	1¼	2½	
—	—	Bohnsack	—	—	Pb. u. Stadtgericht	Danzig	4½	3½	In der Nehrung. 1 Windmahlmühle, 1 Krug, 1 Schmiede.
I katholische Pfarrkirche und I Kapelle sowie I Kloster	Danzig	vorläufig Danzig S. Leichnam	—	Oliva	desgl.	desgl.	2½	1½	Das Cistercienser-Kloster an diesem Orte ist berühmt. Sitz des Fürstbischöfs von Ermland. 1660 ward hier der Friede zwischen Pohlen und Schweden geschlossen. Der nahe dabei liegende Carlsberg gewährt vortreffliche Ausichten.
I lutherische Kirche,	Gütland	Osterwick	—	vag.	desgl.	desgl.	1¼	3½	Im Danziger Werder, die Mortlau fließt durchs Dorf. 2 Windabmahlmühlen, 2 Krüge, 1 Hafensbude, 1 Schmiede.
—	—	noch nicht eingepfarrt	—	—	Parr. Gericht	desgl.	1½	1½	An einem kleinen Landsee. 1 Krug u. 1 Gasthaus, das wegen der angenehmen Lage des Orts von den Städtern häufig besucht wird.
—	—	Steegen	—	—	Pb. u. Stadtgericht	desgl.	4½	4½	In der Danziger Nehrung. 1 Windmahlmühle, 1 Krug, 1 Schmiede, 1 Bäckerei, 1 Hafensbude.
—	—	vorläufig in Danzig S. Leichnam	—	Oliva	desgl.	desgl.	2½	1	Vor 1807 zur Intendantur Oliva. Sind Garrenhäuser auf dem Wege nach Oliva, die eine angenehme Aussicht gewähren.
—	—	—	—	—	—	—	—	1¼	Ist eine unbebaute Landschelle am Strande der Ostsee, zwischen Bröfen u. Gletkau, gehörte vor 1807 zur Intendantur Oliva.
—	—	Danzig S. Leichnam	—	—	Parr. Gericht	desgl.	2	½	1 Bäckerei.
—	—	Reichenberg	—	—	Pb. u. Stadtgericht	desgl.	1¾	¾	1 Windkorn- u. 2 Windabmahlmühlen, 1 Krug, 1 Schmiede.
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	1¾	¾	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des Ort s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten	Zu- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											Hufen	kulm. Maßß	H.	M.
132	Poppau	Erbemphyt.	Stadt Danzig	8	30	—	—	25	—	55	8	—	34	—
133	Postelau	Bauer-Dorf	Dom.-Amt Sobbowig	14	34	—	59	—	—	93	14 $\frac{1}{2}$	—	34 $\frac{1}{2}$	—
134	Prangschin	Adelich	—	17	71	—	58	—	—	129	8	—	40	—
135	Praust	Kölnmisch	Stadt Danzig	76	545	—	190	5	—	740	75 $\frac{1}{2}$	—	281 $\frac{1}{2}$	—
136	Prausterkrug	Königl. Unter- förster	Dom.-Amt Sobbowig	2	5	—	6	—	—	11	3 $\frac{1}{2}$	—	3 $\frac{1}{2}$	—
137	Pringslaw	Erbemphyt.	Stadt Danzig	39	307	—	19	7	—	333	27	—	88 $\frac{1}{4}$	—
138	Pröbbernau	desgl.	desgl.	31	186	—	—	—	—	186	2	—	5 $\frac{1}{4}$	—
139	Pulvermühle	Erbpachts- Vorwerk	Dom.-Amt Sobbowig	1	2	—	3	—	—	5	4	—	4	—
140	Quadendorf, Dorf . . .	Erbpachtlich	Stadt Danzig	16	83	—	11	21	—	115	12	—	50 $\frac{1}{2}$	—
141	Quadendorf, Vorwerk .	desgl.	desgl.	6	52	—	38	—	—	90	6	—	18 $\frac{1}{4}$	—
142	Rambelsch	Hospitals- Dorf	—	34	234	—	8	—	—	242	30	—	120	—
—	Rambau, siehe Ortomin.													
143	Rankau	Immediats Bauer-Dorf, i. Erbp. Krug	desgl.	14	—	—	93	—	—	93	7	—	21	—
144	Reichenberg incl. Rosenau und Ros- garten.	Kölnmisch	desgl.	36	199	—	41	6	—	246	47 $\frac{1}{4}$	—	243 $\frac{1}{2}$	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Steegen	—	—	Ld.: u. Stadt-Gericht	Danzig	5	5	In der Nehrung. 1 Windwasserabmahlmühle.
—	—	Sobbowitz	—	Groß Trampfen	Land-Gericht Sobowitz	Dirschau	2 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	An dem Radaunensfluß. 1 Krug.
—	—	Gischkau	—	St. Albrecht	Patr.-Gericht	Danzig	3 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	2 Eisen- und Stahlhammer, 2 Wasserabmahlmühlen. 1 Krug, 1 Schmiede.
1 lutherische Kirche	Praust	Praust	—	—	Ld.: u. Stadt-Gericht	desgl.	$\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	Die Radaune trennt das Dorf, und die Poststraße führt durch dasselbe nach Königsberg. Hier haben in frühern Zeiten die Ritter des deutschen Ordens eine Burg gehabt. Von Praust wird die Radaune durch einen im 14ten Jahrhundert gegrabenen Kanal, die neue Radaune genannt, bis zur Stadt geleitet, aber zur Schutzzeit, wenn dieser Kanal gereinigt wird, kann das Wasser vermittelst einer Schleuse in das Bett der alten Radaune gelassen werden. Es sind am Orte: 1 Wassermahlmühle mit 6 Gängen, 1 Brennerei, 1 Bäckerei, 2 Krüge, 5 Hafenbuden, 1 Roggenmühle, 2 Schmiede, 4 Schankstellen.
—	—	Sobbowitz	—	Groß Trampfen	Land-Gericht Sobowitz	Dirschau	1 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	
—	—	Schönbaum	—	—	Ld.: u. Stadt-Gericht	Danzig	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	In der Nehrung, an der Danziger Weichsel. 1 Krug, 1 Schmiede, 1 Personenüberfahre, 1 Hafenbude.
1 evangel. Kirche	Steegen	Preßbernau	—	—	desgl.	desgl.	7	7	In der Nehrung, hart am frischen Haff. 1 Krug,
—	—	Sobbowitz	—	desgl.	Land-Gericht Sobowitz	Dirschau	1 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1 Mühle.
—	—	Reichenberg	—	St. Albrecht	Ld.: u. Stadt-Gericht	Danzig	2	1	Gehörte bis 1807 zur Intend. Oliva. 1 Wasserabmahlmühle, 1 Schmiede, 2 Krüge.
—	—	S. Barbara	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	1	1 Windkornmühle, 1 Brauerei, 1 Brennerei, 2 Bäckereien, Hafenbude, 2 Schankstellen.
1 evangel. Kirche	Danzig	Kambeltsch	—	Mühlbanz	Patr.-Gericht	desgl.	1 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{4}$	1 Hafenbude, 1 Krug.
—	—	—	—	Suckau	Ld.: u. Stadt-Gericht	desgl.	2	2	Vor 1807 zur Intendantur Oliva. 1 Krug.
1 evangel. Kirche	Güttsland	Reichenberg	—	—	desgl.	desgl.	2	1 $\frac{1}{4}$	Im Danziger Werder. 2 Windabmahlmühlen, 1 Schankstelle, 1 Schmiede.

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts z. welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.					n. Postmeilen.		
—	—	Gischkau	—	St. Albrecht	Adelich Patr. Gericht	Danzig	$\frac{3}{4}$	2	1 Krug.
—	—	Schöneck	—	Weisterwalde	Landes Gericht	Dirschau	$1\frac{1}{2}$	3	
—	—	Sobbowitz	—	Gardschau	Sobowitz desgl.	desgl.	$1\frac{1}{2}$	3	
—	—	desgl.	—	—	Adelich Patr. Gericht	Schöneck	2	$3\frac{3}{4}$	Der Stina und Kladaufluß. fließen vorbei.
1 katholische Kirche	Danzig	Rambeltsch	—	Rosenberg	Landes Gericht	Dirschau	$\frac{3}{4}$	$2\frac{1}{2}$	1 Krug.
—	—	Praust	—	—	Sobowitz Pd. u. Stadt Gericht	Danzig	$\frac{1}{2}$	$1\frac{3}{4}$	2 Krüge.
—	—	—	—	—	desgl.	desgl.	—	$1\frac{1}{2}$	
—	—	desgl.	—	St Albrecht	Adelich Patr. Gericht	desgl.	—	$1\frac{3}{4}$	Wohnort des Landraths. 1 Wassermahl und 1 Papiermühle von der Kladau getrieben, 1 Hafentude und 1 Krug.
1 katholische Kapelle, Mater Prangnau	—	Löblau	—	Prangnau	desgl.	desgl.	1	3	
—	—	Gischkau vorläufig in Danzig	—	desgl.	desgl.	desgl.	$1\frac{1}{2}$	3	
—	—	h. Leihnam desgl.	—	Oliva	Pd. u. Stadt Gericht	desgl.	$2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{4}$	Vor 1807 zur Intendantur Oliva.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	2	Vor 1807 zur Intendantur Oliva.
—	—	Wostlaff	—	—	desgl.	desgl.	2	2	Im Danziger Werder. 2 Windabmahlmühlen.
—	—	Wonneberg	—	—	Patr. Gericht	desgl.	$1\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	1 Schmiede, 2 Krüge.
—	—	Bohnsack	—	—	Pd. u. Stadt Gericht	desgl.	$3\frac{1}{2}$	3	In der Danziger Nehrung. 1 Krug, 1 Schmiede, 2 Bäcker so wie 1 Hafentude.
—	—	Räsemarkt	—	—	desgl.	desgl.	3	$3\frac{3}{4}$	Im Danz. Werder, an der Weichsel. 1 Windabmahl und 1 Roggrümmühle, 1 Schmiede, 1 Krug, 1 Hafentude, 1 Schankstelle.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Zeu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Zu- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten	reduzirten		
												Hufen	kultm.	Maasses
161	Schneiderkampe	Erbemphyt.	Stadt Danzig	1	10	—	—	—	—	10	$\frac{1}{4}$	—	$\frac{3}{4}$	—
162	Schnackenburg	desgl.	desgl.	20	179	—	2	2	—	183	15	—	56 $\frac{1}{4}$	—
163	Schönrohr und Kampe . .	Köllm fch	desgl.	23	129	—	1	4	—	134	18 $\frac{3}{4}$	—	59 $\frac{1}{4}$	—
164	Schöнау	desgl.	desgl.	20	144	—	54	—	—	198	29 $\frac{3}{4}$	—	168 $\frac{1}{4}$	—
165	Schönbaum	Erbpachtlich	desgl.	38	279	—	11	11	—	301	21	—	108	—
166	Schönbaumerweide . . . und Danzigerhaupt.	Erbemphyt.	desgl.	14	118	—	2	—	—	120	15 $\frac{3}{4}$	—	55 $\frac{3}{4}$	—
167	Schönfeldt	Adelich	—	30	197	—	38	—	—	235	14	—	70	—
168	Schönwarling	Bauer-Dorf	Dom.-Amt Sobbowitz	34	98	—	138	—	—	236	10	—	160	—
169	Schwabenthal incl. Jesuitergarten.	Erbemphyt. Guth	—	4	12	—	22	—	—	34	1 und 1 $\frac{1}{4}$	—	2 Nadel- und Laub- holzwaldung	—
170	Schweinekampe	Erbemphyt.	Stadt Danzig	2	22	—	—	—	—	22	4 $\frac{1}{2}$	—	14	—
171	Schwintsch incl. Poggenkrug.	Adelich	—	17	21	—	99	—	—	122	11	—	55	—
—	Schweizerhoff, s. Gonslau.													
172	Seeberg	Erbpachts- Vorwerk	Dom.-Amt Sobbowitz	4	15	—	4	—	—	19	1 $\frac{1}{2}$	—	1	—
173	Gonslau incl. Schweizerhoff.	Adelich	—	14	32	—	63	—	—	95	18	—	90	—
174	Silberhammer	Erbemphyt. Guth	—	7	65	—	73	—	—	138	$\frac{1}{2}$	—	—	—
175	Smangorszyn	Adelich	—	8	9	—	61	—	—	70 und 3	6 Nadelholzwaldung	—	30	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats z. welchem die Kirche gehört.	Bezeichnung d. Kirchdorfs zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.					n. Postmeilen		
—	—	Steegen	—	—	Ld. u. Stadtgericht	Danzig	6	6	In der Danziger Nehrung.
—	—	Bohnsack	—	—	desgl.	desgl.	3½	2½	In der Danziger Nehrung. 1 Bäckerei, 1 Hakenbude, 1 Roggrüsmühle.
—	—	Käsemark und Gottswalde	—	—	desgl.	desgl.	3	3½	Im Danziger Werder, an der Weichsel, die Kampe liegt am rechten Weichselufer (Nehring) 1 Windabmahl, u 1 Roggrüsmühle, 1 Schmiede, 2 Hakenbuden, 3 Schankstellen.
—	—	Woglaw	—	—	desgl.	desgl.	2	2½	Im Danziger Werder. 2 Windwasserabmahlmühlen, 2 Krüge.
1 evangel. Kirche	Steegen	Schönberg	—	—	desgl.	desgl.	4	4½	In der Danziger Nehrung, an der Danziger Weichsel. 1 Roggrüsmühle, 1 Krug, 1 Schmiede, 1 Bäckerei, 1 Destillation, 1 Fahr-Anstalt, 1 Hakenbude, 1 Schankstelle.
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	4	4½	In der Danziger Nehrung, an der Danziger Weichsel. 1 Windmahlmühle und 1 Krug, 1 Bäckerei, 1 Hakenbude, 1 Schmiede.
—	—	Bonneberg	—	St. Albrecht	Adelich Patr. Gericht	desgl.	1	1	1 Ziegelei, 1 Wassermahlmühle, 1 Schmiede, 1 Krug.
—	—	Rambeltsch	—	Rosenberg	Landgericht Sobowig	Dirschau	1	2¾	1 Hakenbude, 2 Krüge.
—	—	vorläufig in Danzig h. Leichnam Steegen	—	Oliva	Ld. u. Stadtgericht	Danzig	2½	1¾	Vor 1807 zur Intendantur Oliva. 1 Kupferhammer und 1 Schmiede.
—	—	Präust	—	Prangnau	Adelich Patr. Gericht	Schöneck	¾	2	1 Krug im Orte, und an der Poststraße von Danzig nach Schöneck, 1 separater Krug, Poggentrug genannt.
—	—	Schöneck	—	Meisterwalde	Landgericht Sobowig	Dirschau	1½	3	
—	—	Rambeltsch	—	Mühlbanz	Adelich Patr. Gericht	desgl.	1¼	3	1 Krug und 1 Schmiede.
—	—	vorläufig in Danzig h. Leichnam	—	Oliva	Ld. u. Stadtgericht	Danzig	2	¾	Vor 1807 zur Intend. Oliva. Hierbei hat die Königl. Seehandlung eine Eisen- und Stahlwarenfabrik.
—	—	—	—	Martern	Adelich Patr. Gericht	vag.	2	1½	2 Krüge.

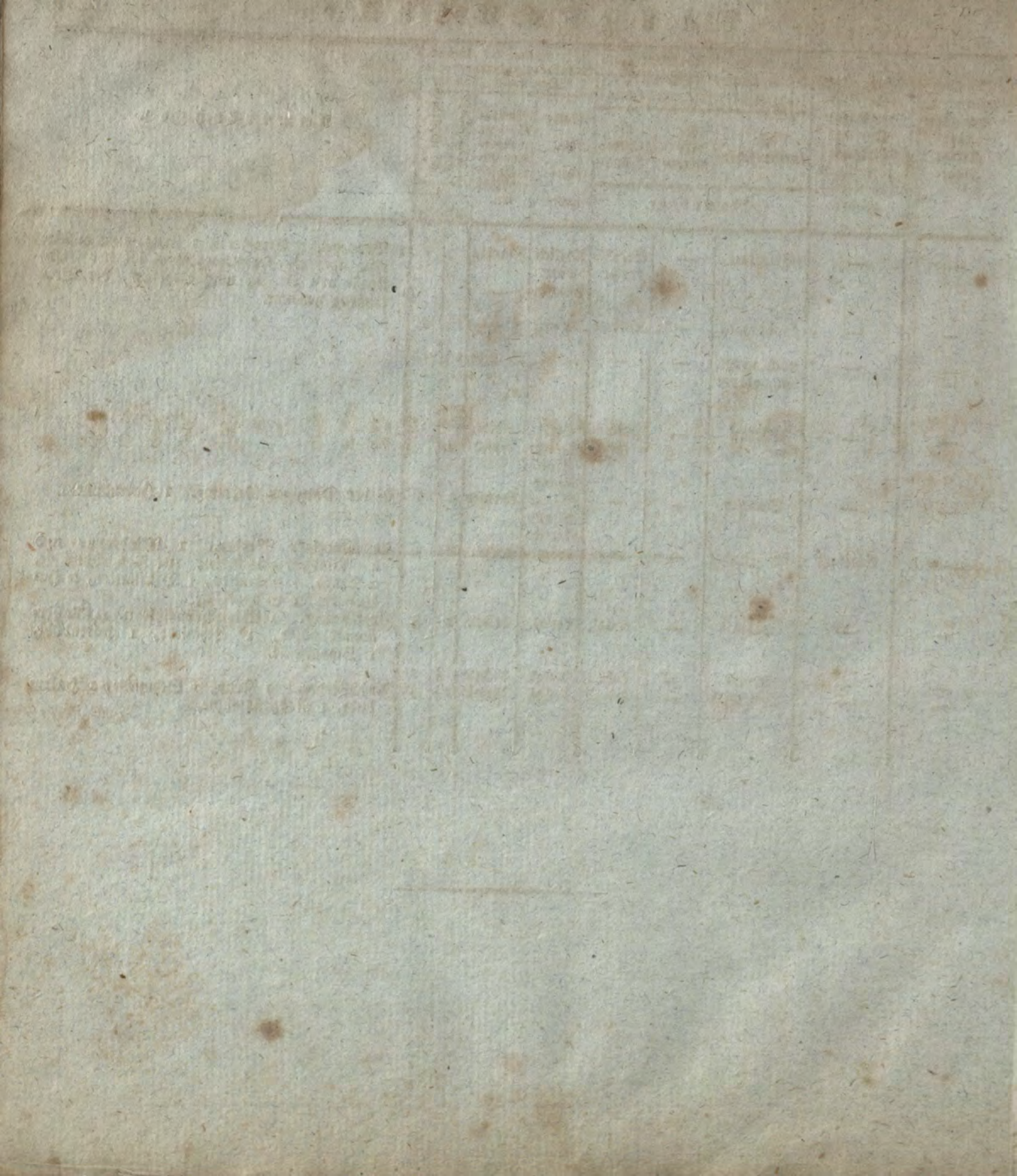
Fortlaufende Nummer	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom.- oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den	Ue- ber- haupt	katastrir- ten				
											Huf.n	kulm. Maasß.			
							S.	M.	R.	S.	M.	R.			
176	Sobbowig	Königl. Vorw.	Dom.-Amt Sobbowig	22	90	—	99	—	—	189	30	—	141 $\frac{1}{4}$	—	—
177	Sperlingsdorf	Köllmisch	Stadt Danzig	21	140	—	46	4	—	190	13	—	73	—	—
178	Steegeu u. Kobbelgrube	Erbemphyt.	desgl.	97	836	—	10	2	—	848	48	—	187	—	—
179	Stegnerwerder	desgl.	desgl.	15	160	—	3	9	—	172	22 $\frac{3}{4}$	—	115 $\frac{1}{4}$	—	—
180	Stich	Erbpachts- Vorwerk	Dom.-Amt Sobbowig	3	4	—	7	—	—	11	2 $\frac{1}{2}$	—	2 $\frac{1}{2}$	—	—
181	Starzsyn	Adelich	—	19	85	—	91	—	—	176	14	—	56	—	—
182	Stüblau	Köllmisch	Stadt Danzig	37	234	—	203	—	—	437	58	—	321 $\frac{1}{4}$	—	—
—	Swagrowice, siehe Mittel- Golmfau.														
183a	Stutthoff, Vorwerk	Kämmerei- Vorwerk	desgl.	6	83	—	1	1	—	85	15 $\frac{1}{2}$	—	45 $\frac{1}{4}$	—	—
183b	Stutthoff, Dorf u. Kampen die benannt werden: Kobels Licht u. Störbuder, Kampe und Mittel Norder u. Wei- den-Acker.	Erbemphyt.	desgl.	158	1193	—	12	4	—	1209	74 $\frac{1}{4}$	—	221 $\frac{1}{2}$	—	—
184	Suckzyn, Gr. incl. des im Danz. Stadt- Gebiet gelegenen An- theils.	Kolonisten- Dorf	Dom.-Amt Sobbowig	39	137	—	16	—	—	153	25	—	10 $\frac{1}{2}$	—	—
185	Suckzyn, Kl.	Erbpachts- Vorwerk	desgl.	5	60	—	—	—	—	16	1	—	4	—	—
186	Sullmin u. Conradienhoff	Adelich	—	16	55	—	75	—	—	130	10	—	50	—	—
187	Trampfen, Gr.	Erbpachts- Dorf	desgl.	16	29	—	146	—	—	175	32 $\frac{1}{2}$	—	127 $\frac{1}{4}$	—	—
188	Trampfen, Kl.	Kolonisten- Dorf	desgl.	15	121	—	5	—	—	126	12 $\frac{1}{2}$	—	51 $\frac{1}{2}$	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	in d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.			richts.	hat.	n. Postmeilen.		
1 evangel. Kirche	Danzig	Sobbowitz	—	Groß Trampfen	Land: Gericht Sob: bowitz	Dir: schau	1½	3	Sitz des Domainen- u. Forst-Amts. 1 Brauerei, 1 Brennerei, 1 Mühle, 1 Krug.
1 evangel. Kapelle, Water Woglass	—	Woglass	—	vag.	Ld. u. Stadt: Gericht	Danzig	1½	2	Im Danziger Werder. 1 Windabmahlmühle, 1 Schmiede, 1 Schankstelle.
1 evangel. Kirche	Steeegen	Steeegen	—	desgl.	desgl.	desgl.	5	5	In der Danziger Nehrung. 1 Windabmahlmühle, 2 Hakenbuden.
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	5	5	In der Danziger Nehrung. 1 Windabmahlmühle, 1 Krug, 1 Schmiede.
—	—	Sobbowitz	—	Mei: sters: walde	Land: Gericht Sob: bowitz	Dir: schau	1½	3	
—	—	Bischkau	—	St. Al: brecht	Abelich Pa: r: Gericht	Danzig	¼	2	An der Kobaune. Gehörte vor 1807 zum Abl. Dirschau'schen Kreise. 1 Papier u. 2 Wassermahlmühlen, 1 Krug.
1 evangel. Kirche	Güteland	Stühlau	—	—	Ld. u. Stadt: Gericht	desgl.	2¼	4	Im Danziger Werder, hart an der Weichsel. 2 Krüge, 1 Schankstelle, 1 Schmiede.
—	—	Steeegen	—	—	desgl.	desgl.	5½	5½	In der Danziger Nehrung. 1 Windmahl u. 1 Roggrüsmühle, 1 Krug, 1 Schmiede, 1 Bäckerei, 1 Destillation, 1 Hakenbude
—	—	desgl.	—	—	desgl.	desgl.	5½	5½	In der Nehrung, am frischen Haff. 2 Wind- und 2 Rogabmahlmühlen, 1 Krug, 1 Hakenbude.
—	—	Sobbowitz	—	Kladau	Land: Gericht Sob: bowitz	Dir: schau	¼	2	1 Wassermahlmühle, 1 Hakenbude, 1 Krug.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	¼	2	1 Eisenhammer, 1 Mühle, 1 Hakenbude.
—	—	noch nicht eingepfarrt	—	Zuckau	Ld. u. Stadt: Gericht	Danzig	2	2½	1 Krug.
1 katholische Kirche	Danzig	Sobbowitz	—	Groß Trampfen	Land: Gericht Sob: bowitz	Dir: schau	1¼	3	1 Krug, 1 Hakenbude, 1 Schmiede.
—	—	desgl.	—	Kladau	desgl.	desgl.	1	3	1 Krug, 1 Schmiede.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach				
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Katastrir- ten	reduzirten			
													Su- fen	kult. Maaßes. S. M. R. S. M. R.	
189	Erutnau	Kölnmisch	Stadt	33	210	—	128	—	—	338	57 $\frac{1}{2}$	—	284 $\frac{1}{2}$	—	—
—	Teichhaus, siehe Wonneberg.		Danzig												
—	Tiefensee, siehe Borgfeld.														
190	Uhtkau	Adelich	—	15	33	—	89	—	—	122	27	—	135	—	—
—	Viereck, siehe Biffau.														
191	Böglers u. Schmergrube.	Erbemphyt. Fischer-Dorf	desgl.	11	84	—	—	—	—	84	—	—	—	—	—
—															
192	Vogelfang	desgl.	desgl.	20	159	—	—	—	—	159	$\frac{1}{2}$	—	—	—	—
193	Vosberg	Erbpachts- Vorwerk	Dom. Amt Sobbowiß	3	3	—	2	—	—	5	1 $\frac{1}{2}$	—	2	—	—
194	Walddorf, Gr.	Kölnmisch	Stadt Danzig	15	86	—	10	3	—	99	33	—	186 $\frac{1}{4}$	—	—
195	Walddorf, Kl.	desgl.	desgl.	30	155	—	30	4	—	189	8 $\frac{3}{4}$	—	46 $\frac{1}{4}$	—	—
196	Wanzenkampe	Erbemphyt.	desgl.	2	24	—	—	—	—	24	2	—	11 $\frac{1}{2}$	—	—
197	Wartsch	Erbpachts- Vorwerk	Dom. Amt Sobbowiß	13	38	—	47	—	—	85	9	—	8 $\frac{3}{4}$	—	—
—															
198	Wedhornskampe	Erbemphyt.	Stadt Danzig	1	11	—	—	—	—	11	3	—	19 $\frac{1}{4}$	—	—
—	Weißhof, siehe Krampitz.														
199	Weßlinke	Kölnmisch	desgl.	39	301	—	21	11	—	333	49 $\frac{1}{4}$	—	193 $\frac{1}{4}$	—	—
—	incl. Scheerkrug, Rothen- krug und Weißkrug.														
—	Wigodda, s. Kl. Kleschkau.														
200	Wonneberg	desgl.	desgl.	37	218	—	120	—	—	338	37	—	102 $\frac{1}{2}$	—	—
—	incl. Christinenhoff, Hölle und Teichhaus.														
201	Wordel	Erbemphyt.	desgl.	10	59	—	3	4	—	66	22 $\frac{1}{2}$	—	87 $\frac{1}{4}$	—	—
202	Wositz	Kölnmisch	desgl.	31	199	6	118	—	—	317	70	—	366 $\frac{1}{2}$	—	—
203	Woslaw	desgl.	desgl.	33	303	—	54	12	—	369	56	—	323	—	—

Kontinuierliche Nummer	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hofguts, zu welchem der Ort gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Ländereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	katastrir- ten		reduzirten	
											Hufen	kulm. Maaßes.	H. M. R.	H. M. R.
204	Boyanow incl. Jätaw u. Bartlin.	Adelich	—	14	78	6	99	—	—	183	16	—	80	—
—	Wymyslow, siehe Saalau.													
205	Zackzewsko	desgl.	—	4	1	—	29	—	—	30	7	—	35	—
206	Zankenczyn	Hospitals- Dorf	Hospital zu St. Elisa- beth in Danzig	4	35	—	22	—	—	57	17 $\frac{1}{4}$	—	55	—
207	Ziegelscheune	Erbpachts- Vorwerk	Dom. Amt Sobbowitz	3	7	—	4	—	—	11	$\frac{1}{2}$	—	1 $\frac{3}{4}$	—
208	Ziesewald, Vorwerk . .	Kämmerei- Vorwerk	Stadt Danzig	2	31	—	—	—	—	31	bei Nr. 183a mitgerechn.			
209	Zinder, Gr.	Köllmisch	desgl.	48	384	—	241	7	—	632	77	—	429 $\frac{1}{2}$	—
210	Zinder, Kl.	desgl.	desgl.	40	269	—	93	—	—	362	40	—	203 $\frac{1}{4}$	—
211	Ziplau	desgl.	desgl.	16	101	—	38	—	—	139	20	—	49 $\frac{1}{2}$	—
212	Zugdam	desgl.	desgl.	36	237	—	164	—	—	401	59 $\frac{1}{4}$	—	273 $\frac{1}{4}$	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	p. d. Kreisstadt	von Danzig	
—	—	Bischkau	—	St. Albrecht	Abelich Patr. Gericht	Danzig	$\frac{1}{4}$	2	1 Brauerei, 1 Brennerei, 1 Krug, und außerdem noch ein separater Krug an der Poststraße von Danzig nach Schöneck, der Birkenkrug genannt.
—	—	Sobbowitz	—	Kladau	desgl.	Schöneck	$1\frac{1}{2}$	3	
—	—	noch nicht eingepfarrt	—	—	desgl.	Danzig	$1\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$	
—	—	Ldblau	—	Prangnau	Landgericht Sobbowitz	Dirschau	1	$1\frac{1}{2}$	
—	—	Steeßen	—	—	Stadtsgericht	Danzig	5	5	In der Danziger Nehrung. 1 Hakenbude.
1 evangel. Kirche	Gütland	Gr. Zinder	—	vag.	desgl.	desgl.	2	3	Im Danziger Werder. 1 Windkorn- und 2 Windabmahlmühlen, 1 Rosgrüsmühle, 2 Krüge, 1 Schmiede, 1 Destillation, 2 Hakenbuden, 1 Schankstelle.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	2	3	Im Werder. 1 Windkornmühle u. 1 Wasserabmahlmühle, 1 Schmiede, 1 Hakenbude, 1 Schankstelle.
—	—	Prast	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{4}$	2	
—	—	Osterwick	—	desgl.	desgl.	desgl.	$1\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{2}$	Im Werder. 1 Krug, 1 Schmiede, 1 Hakenbude, 1 Rosgrüsmühle.



VIII.

Der Danziger Stadt - Kreis.

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Decanats & welchem die Kirche gehört.	Benennung des Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung d. Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	von Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.					n. Postmeilen.		
10 luther. Kirchen 2 luther. Bethäuser 2 reformirte Kirchen 1 reform. Bethaus 4 katholische Kirchen 1 Beth. der Meßoniten 2 Synag. der Juden 1 katholische Kirche nebst Kapelle, 1 luth. Bethaus	Danzig	Stadt Danzig			Land- und Stadt-Gericht	Danzig	—	—	
	desgl.								
	desgl.	Praust Danzig	St. Albrecht		desgl.	desgl.	$\frac{3}{4}$	$\frac{3}{4}$	
	desgl.	Fahrwasser	halten sich zur Kirche in Danzig, aber zu keiner bestimmten Kirche eingepfarrt		desgl.	desgl.	I	I	
	—	Heil. Leichnam-Kirche in Danzig	desgl.		desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	
	—	desgl.	desgl.		desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	I Brauerei, Brennerei und Hefen-Fabrik Der Strießbach fließt vorbei.
	—	desgl.	—	halten sich zu Danzig aber zu keiner bestimmten Kirche eingepfarrt	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	Mit einer Aschfabrike, einer Ziegelei und einem wegen der angenehmen Lage des Orts sehr besuchten Gasthauses. Es gehören zu Jaskithai: 3 Hufen Wald u. der Johannisberg, von wo aus er eine sehr schöne Aussicht gewährt. Ein kleiner Bach entspringt hier durch Quellungen, fließt durch Langfuhr, speiset die dasigen Bruüen u. vereinigt sich oberh. Schellmühl mit dem Strießbache.
	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	Der Strießbach fließt durch.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des königl. Dom. - oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Län- dereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mi- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Kata- strialen	reduzir- ten		
											Hufen k. u. m. Maasses.	h. M. h. M.		
	d) Legstrief	zur Vorst. Lang- fuhr gehörig, sonst aber Erbp. Gut mit eigener Jurisdiction	Danzig	8	26	—	31	4	—	61	4	—	10	—
	e) Neu-Schottland mit einem erbpachtl. Vorwerk.	zur Vorst. Lang- fuhr gehörig, Erbpachtlich	desgl.	22	157	1	117	4	16	195	9	—	27	—
—	Molde, Gr. und Kl., siehe II Neu- garten Nro. 4. c) u. d).													
4	II. Neugarten zu dieser Vorstadt gehören folgende Ab- theilungen die zwar eigene Namen führen, aber zusammenhängen und die Vor- stadt ausmachen, als:	Vorstadt	desgl.	63	236	—	228	—	—	464	—	—	—	—
	a) Jakobsacker b) Loofenberg c) Gr. Molde d) Kl. Molde e) Schladahl f) Alte Weinberg	die Feuerstellen und Einwohner sind zu II. Neugarten gerechnet.												
5	II. Petershagen	Vorstadt	Danzig	5	17	—	16	—	—	33	—	—	—	—
6	Schidlitz hiezuh gehört: Schladahl, und sind die Feuerstellen und Seelen mit Schidlitz berechnet.	desgl.	desgl.	78	307	6	19	8	—	509	—	—	—	—
7	Schottland, Alt incl. Hoppenbruch.	Vorstadt	Danzig	24	143	1	55	22	—	221	—	—	—	—
8	Schottland, Neu, s. Langfuhr Nro. 3. Stadtsgebieth	desgl.	desgl.	45	197	9	128	21	4	359	—	—	—	—
9	Stolzberg incl. Neuweinberg zu Stolzen- berg gehörig. Weinberg, Alt, zur Vorstadt II. Neu- garten Nro. 4. f.	desgl.	desgl.	41	91	2	157	—	—	250	—	—	—	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendentur oder des Dekanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung des Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	Heil. Leichnam-Kirche in Danzig	—	Oliva	Land- und Stadt-Gericht	Danzig	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	Es ist hier, 1 Weid-Afchfabrike, 1 Brauerei, 1 Brennerei, 1 Wassermahlmühle, 1 Bäckerei. Der Strießbach treibt die Mühle.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	Ein kleiner Bach der von Jasikirhal kömmt, treibt die Mahlmühle in Neu-Schottland. Zu Neu-Schottland gehört noch ein Borswert mit 28 Hufen 29 Morgen Land, das im Kriege 1813 devastirt worden, und jetzt wieder retablirt worden ist.
—	—	St. Catharinen-Kirche in Danzig	—	halten sich zu Danzig aber zu keiner bestimmten Kirche eingepfarrt	desgl.	desgl.	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$	
—	—	St. Salvator-Kirche in Danzig	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$	
—	—	St. Catharinen-Kirche in Danzig	halten sich zu Danzig aber zu keiner bestimmten Kirche eingepfarrt	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	
1 katholische Kirche	Danzig	St. Salvator-Kirche in Danzig	Danzig	Alt-Schottland	desgl.	desgl.	$\frac{x}{8}$	$\frac{1}{8}$	
—	—	Dhra	—	halten sich zu Danzig aber zu keiner bestimmten Kirche eingepfarrt	desgl.	desgl.	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	
—	—	d. rechte Seite nach St. Charinen u. die linke Seite nebst Weinberg nach S. Salvator in Danzig	—	Danzig	desgl.	desgl.	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$	

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom., oder Intendantur- Amtes, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Län- dereien des Drts nach		
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ue- ber- haupt	Kata- strialen	reduzir- ten	
													Hufen
										S. M.	S. M.		
C. Plattes Land.													
1	Allerengel auch Allergottesengel genannt, oder St. Michaelis.	vormals Hospital	Stadt Danzig	unbebaut	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Altdorf accisepflichtig.	Kämerei-Vorw., theils Erbem- phyteutisch, theils Zeitemp- teutisch	desgl.	3	6	—	3	—	—	9	9	—	30 $\frac{1}{2}$
—	Althoff, mit diesem Namen werden einzelne Häuser bezeichnet, die an der Weichsel liegen und zum Nehrungischen Wege gezählt werden, cont. Nro. 13.												
—	Diewelskau, mit einer Ziegelei gehört zum Dorfe Zigarettenberg, cont. Nro. 26.												
3	Drei Linden	Erbpacht- Vorwerk	Stadt Danzig	2	7	—	5	—	—	12	9 $\frac{1}{2}$	—	22 $\frac{1}{4}$
4	Drei-Schweinstöpfe	adl. Gut	desgl.	10	81	—	48	—	—	129	—	—	—
5	Emauß, Alt u. Neu	Emphyteutisch	desgl.	13	11	—	37	8	—	56	6	—	5
—	Gänsekrug, mit welchem Namen 5 Häuser an der Weichsel belegt werden, die aber z. Nehrungischen Wege sub Nro. 13. gehörig.												
6	Guteherberge	köllm. Bauer- Dorf	Stadt Danzig	44	213	1	54	—	—	268	11 $\frac{3}{4}$	—	41 $\frac{1}{4}$
7	Heiligenbrunn	adl. Gut	desgl.	15	32	—	11	—	—	43	$\frac{7}{4}$	—	$\frac{3}{4}$
—	Holländer, Gr. u. R. zwei Erbp.- Besitzungen, cont. Schuten- damm, Nro. 19.												
8	Hochstrief incl. Marienhoff.	Erbpacht- Gut	desgl.	16	63	4	139	—	—	206	28	—	70
9	Hollm	desgl.	desgl.	11	80	5	26	—	—	111	2 $\frac{1}{4}$	—	13
—	Kalkofen; worunter 6 Gebäude an der Weichsel berechnet werden, cont. Nehrungische Weg Nro. 13.												
10	Kalkschanze	Zeitempht. Besitzung	desgl.	jetzt unbebaut	—	—	—	—	—	—	$\frac{1}{4}$	—	1 $\frac{1}{2}$
—	Hoppenbruch, cont. Obra Nro. 15. g.												
—	Kramß, ob. Nonnenhoff, cont. Obra Nro. 15. a.												
—	Königsthal, eine Gartenbesitzung, westlich von Heiligenbrunn zum Dorfe Zigarettenberg Nro. 26. gehörig.												
—	Koppel, zu Schellmühl. Nro. 18. gerechnet, jetzt unbebaut.												

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts von Danzig	Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.		
Einwohner.								
—	—	—	—	—	—	—	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$ Bis zum Jahre 1806 stand vor dem Ostwaer Thor neben der Linden-Allee, ein Hospital für alte Personen mit einer Kirche nebst Gasthause, welches früher zur Jungstadt gehörte, und zuerst 1340 erbaut worden. In den Kriegen Anno 1520, 1576, 1734 wurden die Gebäude abgebrannt, aber immer wieder aufgebaut. In der Belagerung von 1807 wiederfuhr dem Hospital am 1ten April ein gleiches Schicksal und das noch in Ruin liegt.
—	—	St. Salvator Kirche in Danzig	—	zu keiner bestimmten Kirche eingepfarrt	Lands- und Stadt-Gericht	Danzig	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
—	—	Bonneberg	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$
—	—	Dhra	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ Hart am linken Ufer der Nabaune, an der Poststraße nach Dirschau. Hierzu gehört ein kleiner Wald von 1 Hufe, 1 Gasthaus, 1 Bäckerei. Es wohnen hier einige Weber.
—	—	Bonneberg	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$ Ist ein Garten-Etablissement.
—	—	Dhra	—	St. Albrecht	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ Die Einsaassen treiben starken Gartenbau.
—	—	S. Leichnam in Danzig	—	zu keiner bestimmten Kirche eingepfarrt	desgl.	desgl.	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$ Ein Vergnügungsort für die Städter mit mehreren Gasthäusern, westlich von der Vorstadt Lanfuhr gelegen.
—	—	desgl.	—	Oliva	desgl.	desgl.	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$ Westlich von Langfuhr mit mehreren Gartenhäusern, 1 Kupferhammer, 1 Ziegelei, 2 Bäckereien.
—	—	desgl.	—	zu keiner bestimmten Kirche eingepfarrt	desgl.	desgl.	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$ Das Gut liegt zwischen d. Weichsel u. Boote-maß-Laacke u. bildet eine Insel. 1 Windmahl- und 2 holländische Windschneide- und 1 Windabmahlmühle, 1 Bäckerei, 1 Fahr-Anstalt.
—	—	—	—	—	desgl.	desgl.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ Früher lag hier die Jungstadt, welche 1455 zerstört ward.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r t s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Län- dereien des Drts nach		
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mir- ten.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten.	Ju- den.	Ne- ber- haupt	Kata-	reduzir-	
											st- ritren	ten	Hufen
S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.				
11	Kriesel accisepflichtig.	Kämmerei- Besitzung	Stadt Danzig	1	14	—	1	—	—	15	—	—	—
—	Legan, ein Gasthaus an der Braschkischen Straße nach Fahrwasser, zu Schellmühl Nro. 18. gerechnet.												
—	Marienhoff, ein Vorwerk, 1807 abgebrannt u. nicht wieder reetabliert. Das Land ist zu Hochstrieß Nro. 8. berechnet.												
12	Münde	Erbemphyt. Fischer-Dorf	Stadt Danzig	70	467	—	61	—	—	528	2	—	4½
13	Nehrungsche-Weg incl. der mit dem Namen Alt- hoff, Gänsetrug, Kalkort und Stagnetergraben belegten Ge- bäude, accisepflichtig.	Eigentums- Besitzung	desgl.	20	332	—	44	—	—	376	1	—	23¼
—	Niederfeld, eine Abtheilung des Dorfs Ohra, cont. Nro. 15. c.												
14	Nobel	Adelich	desgl.	16	88	1	2	10	—	101	13	—	41
—	Nobiskrug, eine Erbpacht-Besitzung mit einer Hube, cont. Ohra, Nro. 15. a.												
—	Nonnenhoff, desgl. desgl. desgl. Nro. 15. b.												
15	Ohra, Dorf hiezü gehören: a) Nobiskrug. b) Nonnenhoff, oder Krams. c) Niederfeld. d) Ohra an der Mottlau. e) Ohra am linken Radaunen-Ufer f) Schönfeldsche-Weg. g) Hoppenbruch.	kölm. Bauer- Dorf	Stadt Danzig	239	902	6	309	22	—	1239	47	—	178¼
—	Polnische Hacken, 5 Häuser an der Mottlau im Zusammenhange mit Strohteich, cont. Nro. 22.												
—	Reyershoff, ein Gartenhaus bei Schellmühl zu Nro. 18. gerechnet.												
16	Santweg	Erbemphyt.	Stadt Danzig	17	158	1	7	2	—	168	¼	—	1½
17	Scharfenorth	Erbemphyt. Dorf	desgl.	25	116	—	37	1	—	154	1	—	4½
18	Schellmühle incl. der wüsten Baustellen: die Koppel genannt, des Gartenhau- ses: Meyershoff genannt, des Gasthauses: die Legan genannt, einer Kathe: an der Legan genant.	Erbpachts- Guth	desgl.	9	30	—	19	—	—	49	4¼	—	19½
19	Schutendamm incl. des Großen Holländers und des Kleinen Holländers.	Erbpachts- Besitzung	desgl.	1	1	—	1	—	—	9	4	—	18½

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendenz oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts	Name d. Orts an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. d. Kreisstadt	von Danzig	
		Einwohner.							
—	—	St. Barbara in Danzig	—	—	Land- und Stadt-Gericht	Danzig	angrenzend mit d. Kreisabschnitt Thor		Hier ist eine Schleuse zur Abwässerung der Umgegend und gegen das Stauwasser der Weichsel.
—	—	Fahrwasser	—	zu keiner bestimmten Kirche, eingepfarrt	desgl.	desgl.	I	I	Hart an der Weichsel u. dem Fort Weichselmünde gelegen, ist von Seefahrern und Fischern bewohnt.
—	—	St. Barbara in Danzig	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	Hart am linken Weichsel-Ufer, von Seefahrern und Holzarbeitern bewohnt. Hier wird gewöhnlich das Getreide, was auf der Weichsel herunterkömmt, umgearbeitet und das Holz angelegt. Hier ist eine Fahr-Anstalt.
—	—	Dhra	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{3}{4}$	$\frac{3}{4}$	An der alten Radaune. 2 Windabmahlmühlen.
—	—	desgl.	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	An der Radaune und Mottlau belegen. 2 Abmahlmühlen, 1 Bleicherei, 2 Bäckereien, 2 Destillationen, 3 Kramladen, 1 Gasthaus und 1 Grügsmühle. Die Kirche ist abgebrannt u. soll bald wieder hergestellt werden.
—	—	St. Barbara in Danzig	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{10}$	
—	—	Gischkau	—	desgl.	desgl.	desgl.	I	I	
—	—	S. Leichnam in Danzig	—	Oliva	desgl.	desgl.	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{10}$	I Brauerei, I Brennerei, I Bäckerei, I Wassermahlmühle, I Gasthaus.
—	—	Fahrwasser	—	zu keiner bestimmten Kirche eingepfarrt	desgl.	desgl.	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{10}$	Längst der Bootsmanns-Laacke, bis zum Dorfe Münde gelegen.

Fortlaufende Nummer.	N a m e n des D r f s.	Bezeichnung der Qualität.	Benennung des Königl. Dom. oder Intendantur- Amts, desgl. des adelichen Hauptguts, zu welchem der Drt gehört.	Zahl der Feu- er- stel- len.	Zahl der Einwohner.						Größe der Län- dereien des Orts nach			
					Lu- the- ra- ner.	Re- for- mi- te.	Ka- tho- li- ken.	Me- no- ni- ten	Ju- den.	Ne- ber- haupt	katastrirten			
											Hufen	kultm. Maasß	h. M.	h. M.
20	Schuitensteig Stangnetzergraben, worunter 4 Ge- bäude zu rechnen, die beim Neb- rungschen Wege mitgezählt sind, cont. Nro. 13.	Erbemphyt.	Stadt Danzig	2	21	—	1	—	—	22	—	—	—	—
21	Steindamm	desgl.	desgl.	3	32	—	—	—	—	32	—	—	—	—
22	Strobreich incl. Polnische Hacken.	desgl.	desgl.	17	210	—	25	—	—	235	$\frac{1}{4}$	—	$\frac{1}{2}$	—
23	Tempelburg	Erbemphyt. Besitzung	desgl.	2	4	—	2	—	—	6	—	—	—	—
24	Troyl	desgl.			28	—	15	—	—	43	8	—	$35\frac{1}{2}$	—
25	Weichselmünde	Festung	desgl.	Fest. Gebäud	14	—	1	—	—	15	siehe Münde			
26	Zigantenberg wozu gehören: ein Gartenhaus an der Allee, ein Gebäude zur Dienstwohnung des Alleewächters bestimmt, ein Gasthaus, ein Gartenhaus, Königsthal genannt, eine Ziegelei, Diemeltau genannt.	Erbemphyt. Bauer Dorf	desgl.		17	50	—	42	—	92	30	—	88	—
27	Ziegelscheune	Erbpacht- Besitzung	Stadt Danzig	unbebaut	—	—	—	—	—	—	$5\frac{3}{4}$	—	20	—

Bezeichnung, ob der Ort eine Kirche habe.	Bezeichnung der Superintendatur oder des Decanats, welchem die Kirche gehört.	Benennung d. Kirchdorfs, zu dessen Kirche die Einwohner eingepfarrt sind, und zwar			Bezeichnung des Gerichts, welchem der Ort gehört.		Entfernung d. Orts		Anmerkungen.
		die lutherischen	die reformirten	die katholischen	Name des Gerichts.	Name d. Orts, an welchem das Gericht seinen Sitz hat.	v. Kreisstadt	von Danzig	
			Einwohner.					n. Postmeilen.	
—	—	St. Bartholomäus in Danzig	—	zu keiner bestimmten Kirche eingepfarrt	Land- und Stadt-Gericht	Danzig	$\frac{1}{12}$	$\frac{1}{12}$	Ein am linken Weichsel-Ufer und am Ausfluß der Weichsel belegenes Gasthaus.
—	—	St. Barbara in Danzig	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{16}$	
—	—	St. Bartholomäus in Danzig	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{12}$	$\frac{1}{12}$	Am rechten Mottlau-Ufer. Mehrere Gasthäuser. Hier vereinigt sich die Mottlau mit der Weichsel.
—	—	Wonnberg	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	
—	—	St. Barbara in Danzig	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{16}$	Am rechten Weichsel-Ufer mit einer Fähre. Hier wird das aus Polen kommende Getreide angelegt, umgearbeitet und verkauft.
seit 1807 abgebrannt	—	Fahrwasser	—	desgl.	desgl.	desgl.	1	1	
—	—	St. Catharinen in Danzig	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$	
—	—	—	—	desgl.	desgl.	desgl.	$\frac{1}{12}$	$\frac{1}{12}$	

Druckfehler und Irrthümer.

Selt 3 der statistischen Uebersicht ist in der 1sten Spalte und 6ten Zeile statt Pohlen zu lesen Polen.

3	1sten	=	25sten	=	st. seinen z. l. ihren.
4	2te	=	4te	=	der Nam. st. Ueberschwämmung z. l. Ueberschwemmung.
5	2te	=	23ste	=	st. aufgeschüttet z. l. aufgeschichtet.
6	1ste	=	4te	=	st. Pessek-Kampe z. l. Passet-Kampe.
6	1ste	=	13te	=	st. fließt z. l. fließt.
6	1ste	=	14te	=	st. Daniger z. l. Danziger.
6	2te	=	34ste	=	st. mehrere andere z. l. einigen anderen.
6	2te	=	35ste	=	st. bedeutende z. l. bedeutenden.
7	1ste	=	32ste	=	st. den z. l. dem.
8	1ste	=	34ste	=	st. dem z. l. den.
8	2te	=	8te	=	st. 2 z. l. 3.
14	2te	=	27ste	=	st. Verhältnisse z. l. Verhältnis.
15	1ste	=	36ste	=	st. Notion z. l. Notation.
15	2te	=	10te	=	st. vorlängst z. l. vorlängs.
15	2te	=	45ste	=	st. würde z. l. würden.
16	1ste	=	29ste	=	st. den z. l. dem.
18	2te	=	1ste	=	st. Amtmann z. l. Amtsrath.
19	1ste	=	25ste	=	st. Race z. l. Schaaf-Race.
20	2te	=	26ste	=	st. Säugethice z. l. Säugethiere.
21	1ste	=	18te	=	st. Nchre z. l. Nebe.
21	1ste	=	21ste	=	st. bruchbar z. l. brauchbar.
21	1ste	=	21ste	=	st. visitacor z. l. visicator.
24	1ste	=	45ste	=	st. gehnötigt z. l. genöthigt.
24	2te	=	4te	=	st. Rosmühlen z. l. Ros-Röhlen.
24	2te	=	41ste	=	st. gewahrt z. l. gewährt.
34	2te	=	7te	=	st. andere z. l. anderen.
34	2te	=	18te	=	st. Berlien z. l. Berlin.
35	1ste	=	1ste	=	st. nach dem z. l. noch aus dem.
36	1ste	=	18te	=	st. der z. l. die.
36	1ste	=	33ste	=	st. diese z. l. die.
37	1ste	=	22ste	=	st. Partbei z. l. Parthie.
40	2te	=	27ste	=	st. Besorguis z. l. Besorgung.
62	des Ortschafts-Verzeichnisses No. 111 ist Kehrwalde irrthümlich zum Stargarder Kreise gezogen, obgleich dieser Ort zum Marienwerderschen Bezirke gehört.				

R e g i s t e r

z u m

D r t s c h a f t s = B e r z e i c h n i s s e

d e s

Danziger Regierungs-Departements.

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Abdecker	Behrendter.	Babbenthal, Ziegelei	Carthausen.
Abdeckerei, bei Carthaus	Carthausen.	Babidoll, incl. Franzkrug	Stargardter.
Abgünst: Kampe	Marienburg.	Babisok	Carthausen.
Albrecht, Str.	Danziger Stadt: Kreis.	Bäckermühle	Marienburg.
Albrecht, vide Zockar	Carthausen.	Bärenkampe, vide Baiershorst	dito
Allerengel, auch Allergottesengel oder St. Michaelis genannt	Danziger Stadt: Kreis.	Bärenwinkel	Danziger Land: Kreis.
Altbusch	Stargardter.	Bärwalde	Marienburg.
Altdorf	Danziger Stadt: Kreis.	Bäwerndorf	Carthausen.
Alte Babke, Polnische Hube, Schröders Kampe	Marienburg.	Bagienitz, incl. Bendingauche Mühle	Neustädter.
Alte Hütte, bei Pagelau	Behrendter.	Baiershorst	Marienburg.
Alte Hütte, bei Klein: Klinz	dito	Baldau	Stargardter.
Alte Hütte, auch Szykorzinsche alte Hütte genannt	Carthausen.	Bängschin, incl. Barenkrug	Danziger Land: Kreis.
Alte Hütte, vide Mariensee	dito	Banin	Carthausen.
Altdorf	Marienburg.	Bankau, incl. der Unterförsterei und der Schäzerei Solmkau	Danziger Land: Kreis.
Altenau	dito	Bankowo, Pustkowie	Carthausen.
Altfelde	dito	Barchnau	Stargardter.
Althof, vide Mehrungsche Weg	Danziger Stadt: Kreis.	Barendt	Marienburg.
Alt: Münsterberg	Marienburg.	Barenberg	Danziger Land: Kreis.
Alt: Rosengarth	dito	Barckenkrug	Behrendter.
Alt: Schloß, vide Groß: Brunau	dito	Barcozin, Alt	dito
Altstädter Fähe	Elbinger.	Barcozin, Neu	dito
Altstädter Fleischerwiesen	dito	Barloggi	Neustädter.
Altstädter Rosgarten	dito	Barlomin	dito
Altweichsel	Marienburg.	Barlominer Schäzerei	dito
Amalienhof	Elbinger.	Barlominer Hütte	dito
Amts Freiheit	Behrendter.	Barlominer Mühle	dito
Angst und Bang	dito	Barloschno	Stargardter.
Antonshof	Carthausen.	Barnewitz	Carthausen.
Artschau	Danziger Land: Kreis.	Barnickel	Stargardter.
Ashbuden	Elbinger.	Bartel	Behrendter.
Augustthal, vide Klein: Teichhof	dito	Bartkam	Elbinger.
Augustwalde	Marienburg.	Bartlin, vide Woyanow	Danziger Land: Kreis.
Baasau	dito	Baroszowlaß	Behrendter.
Baarenberg	Behrendter.	Barwick	Carthausen.
Baarenhof	Marienburg.	Baumgart	Elbinger.
Baarenhütte	Behrendter.	Baumgarth	Behrendter.
Babbenthal, Krug	Carthausen.	Bebernis	dito
Babbenthal, Unterförsterei	dito	Bebernis, oder Czenstkowo	dito
		Bebernis, vide Czenstkowo	Carthausen.
		Becka	Neustädter.

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Beek	Behrendter.	Blumstein	Marienburger.
Behkau, Groß, incl. Unterförsterei	Danziger Land = Kreis.	Blumfelde	Behrendter.
Behkau, Klein	dito	Bobau	Stargardter.
Behrend, Stadt, incl. Amt	Behrendter.	Bodenwinkel	Danziger Land = Kreis.
Behrendshütte	dito	Böhmischguth	Elbinger.
Behrendshütte, zu	dito	Bösendorf	Danziger Land = Kreis.
Behrendscher Krug	dito	Bösenfleisch, vide Zlemniesz	Stargardter.
Behrendische Mühle	dito	Bohlschau	Neustädter.
Behrendshagen	Elbinger.	Bohnsack, incl. Bohnsackertroyl und Schnitzkerkrug	Danziger Land = Kreis.
Below, Abbau von Barnewitz	Carthäuser.	Bohnsacker Weide	dito
Bendomin, Groß	Behrendter.	Bohr	Carthäuser.
Bendomin, Klein, incl. Unterförsterei	dito	Bojahn	Neustädter.
Bendominer Papiermühle	dito	Bojahren	Stargardter.
Bendergau, Schoppa	Neustädter.	Bollwerk	Elbinger.
Bendergau	dito	Bollwerks = Wiesen	dito
Benkenstein	Elbinger.	Bonz	Carthäuser.
Bernhardow	Neustädter.	Bonzkahutta	dito
Bialla	dito	Bonzken, Groß	Behrendter.
Bialla	dito	Bonzken, Klein	dito
Bichowski	dito	Borck, Groß und Klein	Carthäuser.
Biebernisa, vide Bebernitz	Behrendter.	Borzichow, incl. See = Kathe	Stargardter.
Bieland, Groß	Elbinger.	Borgfeld, incl. Tiefensee	Danziger Land = Kreis.
Bieland, Klein	dito	Borkau, Adlich	Carthäuser.
Bielawken	Stargardter.	Borkau, Königlich	dito
Bielawkerweide, Unterförsterei	dito	Borkau	Stargardter.
Bielawka	Carthäuser.	Borowilas	Carthäuser.
Bieschke	Neustädter.	Bork	Neustädter.
Bieschtowo	dito	Borrek	dito
Biesterfelde	Marienburger.	Borrek, Puskowie	Carthäuser.
Bieszkowiz	Neustädter.	Borrek	dito
Bietowo	Stargardter.	Borrek, Borwerk	dito
Biguszewen	Carthäuser.	Borrenczin	Danziger Land = Kreis.
Billachowo, Groß	Stargardter.	Borroczin und Mühle	Carthäuser.
Billachowo, Klein	dito	Borroschau, Groß	Stargardter.
Birkau	Elbinger.	Borroschau, Klein	dito
Bissau, incl. Viereck	Danziger Land = Kreis.	Borroschause Mühle	dito
Bittonia	Stargardter.	Borrowce, incl. Mühle	Carthäuser.
Blendnau	dito	Borrow = Krug	dito
Blockhaus, vide Zuckau	Carthäuser.	Borrowo	Neustädter.
Blondzikau	Neustädter.	Borrowiz	Behrendter.
Blumenort	Elbinger.		

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Bortsch	Carthausen.	Brzozowken, Pastkowie, vide Kölle	Neustädter.
Borzestowo, incl. Domant, Sklanahutta, Sagischori und Liffyama	dito	Brzusz	Stargardter.
Borzestowskahutta	dito	Buchkrug, auch Büchentrug genannt, vide Käppin	Carthausen.
Boschpohl	Behrendter.	Buckwin	Neustädter.
Bozanten	Neustädter.	Budda	Stargardter.
Bozewieki	dito	Bürgerpfahl	Elbinger.
Bozepohle	Behrendter.	Bürgerwald, vide Walddorf	Danziger Land, Kreis.
Bralowko	dito	Bürgerwiesen	dito
Brandhaus, zu Zakawken gehörig	Carthausen.	Bukowagorra	Carthausen.
Braunsdorf	Danziger Land, Kreis.	Bukowiec, Alt	Behrendter.
Breitfelde, incl. Löwenkrug	dito	Bukowiec, Neu	dito
Bremswinkel, Breiterstein	Elbinger.	Bukowicz, bei Wilhelmswalde	Stargardter.
Brenzef	Behrendter.	Bukowicz, beim Niedack: See	dito
Brentau, incl. Jeschkenmühl, Lobeckhof	Danziger Land, Kreis.	Bukowicz, Vorwerk, bei Klein-Miradowo	dito
Bresin, Dorf, incl. Vorwerk	Neustädter.	Bukowicz	Behrendter.
Brodnen, Unterförsterei	Stargardter.	Bukowo	Carthausen.
Brodniha, Ober, incl. Mühle u. Kaminitz	Carthausen.	Bulkowken	Neustädter.
Brodniha, Unter, incl. Glashütte und Deyke	dito	Burcharbstwo	Carthausen.
Brodniher Hütte	dito	Burgsdorf	Neustädter.
Brodtsack	Marienburg.	Burowo, oder Bauerschhof	Behrendter.
Brodtsack, Vorwerk	dito	Buschkau, Ober	Carthausen.
Brodtko	Neustädter.	Buschkau, Nieder	dito
Brosen	Danziger Land, Kreis.	Butterfaß	dito
Bröcke	Marienburg.	Cadinen	Elbinger.
Brück, Dorf	Neustädter.	Campan, an der Stubischen Laaf	dito
Brück, Vorwerk	dito	Campanau	Marienburg.
Brück	Stargardter.	Carlsau oder Carlshof	Behrendter.
Brunau, Groß, incl. Altschloß und Kukutskrug	Marienburg.	Carlehof, vide Kokoschke	Danziger Land, Kreis.
Brunau, Klein, incl. Kunzendorf	dito	Carolinenhof	Neustädter.
Brunshof, vide Langefuhr	Danziger Stadt, Kreis.	Carthaus	Carthausen.
Brusbau, oder Brusbzewo	Neustädter.	Carthaus, Unterförsterei	dito
Brzesino, vide Zalenze	Carthausen.	Cartikau	Neustädter.
Brzeschno	Stargardter.	Casemirz	dito
Brzesno, bei Spengawken	dito	Celbau oder Albowo	dito
Brzesno, bei Linoweg	dito	Cettnau oder Cettnowo	dito
Brzezing	dito	Chalupe	Carthausen.
Brzinno	Neustädter.	Chapel, Alt	dito
Brzoska	Stargardter.	Chapel, Neu	dito
		Chapielken, Groß	dito
		Chapielken, Klein	dito

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Charlotten, incl. Unterförsterei	Carthausen.	Ezarnowken, bei Borekau	Carthausen.
Charlottenhal	Behrendter.	Ezattkau, Groß und Klein, incl. Vogelgreif	Danziger Land = Kreis.
Charwatinno	Neustädter.	Ezechau	Neustädter.
Charwatinno	dito	Ezechoczin	dito
Chaussee = Wärtter = Haus, Barriere No. 1.	Elbinger.	Ezemanau	dito
Chaussee = Wärtter = Haus, Barriere No. 2.	dito	Ezenstowo, vide Webernis	Behrendter.
Chaussee = Zollhaus an der Barriere No. 1.	dito	Ezenstau	Neustädter.
Chaussee = Zollhaus an der Barriere No. 2.	dito	Ezenstkauer Schäferei	dito
Chiechomie	Carthausen.	Ezenstowo, vide Webernis	Carthausen.
Chilshütte	dito	Ezerniau	Danziger Land = Kreis.
Chlappau	Neustädter.	Ezertnia	Neustädter.
Chmelno	Carthausen.	Ezesenie	Carthausen.
Chmelnoer Mühle	dito	Ezesyna	Stargardter.
Choina	dito	Ezeszanken	Carthausen.
Chosznica	dito	Ezettschau, incl. Martinke	dito
Chrabstwo	Neustädter.	Ezieholewo	Stargardter.
Christinenhof, vide Wonneberg	Danziger Land = Kreis.	Eziechorka, Krug	Behrendter.
Christowo, vide Stendziz	Carthausen.	Eziengardlo	dito
Chudomin, vide Goschin	Danziger Land = Kreis.	Ezierbientschin	Stargardter.
Cissau	Neustädter.	Eziforcjin	Neustädter.
Elementfahre, vide Hoppenau	Elbinger.	Ezirnkau	Behrendter.
Cloos Höfchen	dito	Ezirnkau, Klein	dito
Cöslin, vide Krieffohl	Danziger Land = Kreis.	Ezistawodda, vide Reinwasser	Carthausen.
Colonie oder zu Alt, Bukowiz	Behrendter.	Ezisz	Behrendter.
Colonie, vide Zgorzalla	Carthausen.	Ezimialken	Stargardter.
Conradienhof, vide Sullmin	Danziger Land = Kreis.	Ezubeck und Mühle	dito
Conradshammer	dito	Ezwaschenko	Behrendter.
Conradswalde	Elbinger.	Ezwarzau und Mühle	dito
Convents Hube	dito	Ezychen	dito
Cronsneft	Marienburger.	Dallwin	Stargardter.
Ezapeln	Danziger Land = Kreis.	Dallwin, incl. Hustkowie	dito
Ezarlin	Stargardter.	Damaschle	dito
Ezarlinen	Behrendter.	Dambizen	Elbinger.
Ezarnadombrowo	Neustädter.	Damerau	Marienburger.
Ezarnausche Mühle	dito	Damerau	Elbinger.
Ezarnen	Stargardter.	Damerauer Wüste	dito
Ezarnen	Behrendter.	Damerkau oder Dombrowko	Neustädter.
Ezarnensee	Stargardter.	Damerkausche Mühle	dito
Ezarnisaf	dito	Damsfelde, incl. Kuhbracke	Marienburger.
Ezarnoczyn	Behrendter.	Danzig, Stadt	Danziger Stadt = Kreis.
Ezarnoczinsosen	dito	Danziger Haupt, vide Schönbaumerweide	Danziger Land = Kreis.

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Dargelow	Neustädter.	Dreieck	Danziger Land = Kreis.
Darßlab	dito	Drewniaketz, vide Wilhelmswalde	Stargardter.
Decka	Behrendter.	Dreifließ	Carthausen.
Dembek	Neustädter.	Dreifließ, vide Salenze	dito
Dembiagurra	Stargardter.	Drowshof	Elbinger.
Dembniß, vide Kölla	Neustädter.	Drosdownen	Carthausen.
Dembogorß, Dorf	dito	Dubbeck, Mühle	Behrendter.
Dembogorß, Vorwerk, incl. Pertinenz Suchidwor	dito	Dubowo	Carthausen.
Demlin'.	Behrendter.	Dünhöfen	Elbinger.
Deyke, vide Unter = Brodniß	Carthausen.	Dunayken	Behrendter.
Diebau	Marienburger.	Dunayken	dito
Diebelsmühle, vide Malsausche	Stargardter.	Dyrwann, incl. Schneidemühle	dito
Diewelkau, vide Ziganenberg	Danziger Stadt = Kreis.	Dzerczozno, vide Sereszen	Carthausen.
Dirschau, Stadt, incl. Mühle und Schenkhaus	Stargardter.	Dzymianen	Behrendter.
Dluga	dito	Dzymianen, Glas; Fabrike	dito
Dlugikierz	Carthausen.	Eggershütte	Carthausen.
Dobrogosetz	Behrendter.	Eggertswüsten	Elbinger.
Dobrzewin	Neustädter.	Eichenberg	Behrendter.
Dönnemerse, Groß	dito	Eichenkrug	Carthausen.
Dönnemerse, Klein	dito	Eichkrug	Neustädter.
Dörbeck	Elbinger.	Eichfeld, Alt	Elbinger.
Dokłodnica	Carthausen.	Eichfeld, Neu	dito
Dombrowa, Puszkowie	dito	Eichwald	dito
Dombrowken	Stargardter.	Eichwalde	dito
Dombrowo, bei Banin	Carthausen.	Eichwalde	Stargardter.
Dombrowo; bei Smentau	dito	Eichwalde	Marienburger.
Dombrowo	Neustädter.	Einhaus	Behrendter.
Dombrowo oder Puschütte	Stargardter.	Einlage	Elbinger.
Dominke	Behrendter.	Einlage, incl. Wiebau	Marienburger.
Domman, vide Borzestowo	Danziger Land = Kreis.	Einlage	Danziger Land = Kreis.
Domkenkrug, vide Gottswalde	Carthausen.	Einlagerweiden, Königl. Erbpachts = Land	Elbinger.
Domnickau	Danziger Land = Kreis.	Einlagerweiden, Königl. Einmiete = Land	dito
Domnathau, Groß	dito	Elanowo	Stargardter.
Domnathau, Klein	Neustädter.	Elbing, Stadt	Elbinger.
Donasberg, Colonie	dito	Ellerbruch	Behrendter.
Dorabusch	Elbinger.	Ellerniß	Danziger Land = Kreis.
Drausen = Kampe, große	dito	Ellerwald, 1ste Trift	Elbinger.
Drausen = Kampe, kleine	dito	dito 2te dito	dito
		dito 3te dito	dito
		dito 4te dito	dito
		dito 5te dito	dito

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Emaus, Alt und Neu	Danziger Land; Kreis.	Freiheit, vide Fiegenort	Marienburg.
Emaus und Jerusalem	Elbinger.	Freiheit, vide Kronenhof	Danziger Land; Kreis.
Englershütte oder Przemcelskahutta	Behrendter.	Freudenthal	dito
Englershütte, Alt.	dito	Freywalde	Elbinger.
Englershütte, Neu	dito	Friedrichsberg	dito
Englischer Brunnen	Elbinger.	Friedrichshof	Carthausen.
Ernstthal, vide Maktau	Danziger Land; Kreis.	Frischwasser, vide Glettkau	Danziger Land; Kreis.
Eshenhorst	Marienburg.	Fröde	Stargardter.
Espenkrug	Neustädter.	Fünf Grenzen oder Pagelau	Behrendter.
Eulenkruge	Danziger Land = Kreis.	Fünf Huben, vide Schönsee	Marienburg.
Exau	Carthausen.	Fürstenau	Elbinger.
Fährwiesen	Elbinger.	Fürstenaue Weide	dito
Fährwasser	Danziger Stadt; Kreis.	Fürstenwerder, incl. Schottentrug, Piez- tenbruch	Marienburg.
Faule Laake	Danziger Land = Kreis.	Funkelkow, (Waglikowik)	Behrendter.
Felgenau	Stargardter.	Fustpetershütte	Carthausen.
Fellermannshuben	Marienburg.	Gänsekrug, vide Nehrungsche Weg	Danziger Stadt = Kreis.
Fichthorst	Carthausen.	Gagewice	Carthausen.
Fidlin, incl. Papiermühle	Elbinger.	Galliga	Neustädter.
Fiek, Alt	Behrendter.	Gamby	Stargardter.
Fiek, Neu	dito	Garz	Carthausen.
Fingershütte	dito	Garzau	Stargardter.
Fischau	Marienburg.	Garzau, Unterförsterei	dito
Fischauer Felde	dito	Garzyn	Behrendter.
Fischbude, Krug	Stargardter.	Garzynko	dito
Fischerbabke	Danziger Land; Kreis.	Garz, Klein	Stargardter.
Fischer, Kathe	Neustädter.	Garzerweide	dito
Fischerkeil	Elbinger.	Gedingen	Neustädter.
Fischerkampe	dito	Gelownica	Behrendter.
Fischerhütte	Carthausen.	Gelsin	Neustädter.
Fischhaus, bei Rokittlen	Stargardter.	Gemlitz, Dorf und Vorwerk	Danziger Land = Kreis.
Fischmeisterei, vide Caspe	Danziger Land; Kreis.	Gentomic	Stargardter.
Fischkau, incl. Linenhof und From- kowitz	Carthausen.	Gerdien, incl. Pustkowie	dito
Fleischerwiesen	Danziger Land; Kreis.	Gieschkausche Pustkowie	Carthausen.
Fleischerweide	Elbinger.	Giminek	Behrendter.
Fließ, auch Njeka genannt	Carthausen.	Gischkau, incl. Neumühl	Danziger Land; Kreis.
Fließkrug	dito	Gischkausche Pustkowie	dito
Foßhütte	Behrendter.	Glabitsch	dito
Frankenberg	Carthausen.	Gladau	Behrendter.
Freienhuben, incl. neue Welt, Gasthaus	Danziger Land = Kreis.	Glasberg	Carthausen.
Freienwalde, vide Kriestohl	dito	Glashütte, vide Unter = Brodnieß . .	dito

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Glashütte	Neustädter.	Goschin	Stargardter.
Glashütte, Dcr. und Erbpacht; Borwerk (Glas)	dito	Goschin	Neustädter.
Gletkau, incl. Feischwasser	Danziger Land = Kreis.	Goschin, incl. Pustkowie Chudomin	Danziger Land = Kreis.
Glince	Neustädter.	Gossentin	Neustädter.
Glinetz, Alt	Carthäuser.	Gostomie	Carthäuser.
Glinetz, Neu	dito	Gostomken	dito
Glinowagorra, auch Lehmsberg genannt	dito	Goszieradt oder Jaszeritz	Behrendter.
Glinke	Neustädter.	Gothelf	Stargardter.
Glinna, Pustkowie, vide Kölla	dito	Gottownizen	Behrendter.
Glinow, Unterförsterei	Carthäuser.	Gottswalde, incl. Domkenkrug, Neue- pfund und Rosenau	Danziger Land = Kreis.
Glinnowicow, auch Picklo genannt	dito	Gowidlino	Carthäuser.
Glodow	Neustädter.	Gowin, Groß	Neustädter.
Glodow	dito	Gowin, Klein	dito
Glodowken	dito	Grabau, Alt, incl. Mühle	Behrendter.
Gluha	Stargardter.	Grabau, Neu	dito
Gluckau	Danziger Land = Kreis.	Grabau, Krug (Grabowka)	Neustädter.
Gluschau	Neustädter.	Grabau	Stargardter.
Glusino	Carthäuser.	Grabausche Hütte oder Grabowkahutta	Behrendter.
Gnesdau	Neustädter.	Grabowice	Stargardter.
Gnewau	dito	Grabowinno	Neustädter.
Gnischau	Stargardter.	Grabowisz	dito
Gnischau	dito	Grabowisz	Stargardter.
Gnojau	Marienburger.	Grabowo	Carthäuser.
Gogolewo, vide Tockar	Carthäuser.	Graniszno, vide Tockar	dito
Gohra	Neustädter.	Grebín, vide Herrengrebín	Danziger Land = Kreis.
Golczan	Carthäuser.	Grebínerfeld, incl. Stobzu	dito
Goldberg	Elbinger.	Grenzacker	Behrendter.
Goldkrug, vide Mattern	Danziger Land = Kreis.	Grenzdorf	Danziger Land = Kreis.
Goslubien	Carthäuser.	Grenzdorf, vide Groß, Kleschkau	dito
Goslan	Behrendter.	Grenzdorf	Elbinger.
Gosmkau, vide Bankau	Danziger Land = Kreis.	Grenzfließ	Neustädter.
Gosmkau, Groß	dito	Grenzlan, Borwerk	dito
Gosmkau, Mittel, incl. 3 Pustkowien	dito	Grenz = Mühl	Behrendter.
Gosmkau, Klein	dito	Groschkentampe	Danziger Land = Kreis.
Gosombia, vide Taubenwasser	Neustädter.	Groszland, vide Mäggenhall	dito
Gonschorfen	Stargardter.	Groszendorf (Wielki Wsi)	Neustädter.
Gorezko, auch Korzganie genannt	Carthäuser.	Grubentampe, incl. Redingentampe	Danziger Land = Kreis.
Gorzischo	dito	Grunau	Elbinger.
Gorra	Behrendter.	Grunau	Marienburger.
Gorrenogya	Carthäuser.	Grunauer Wüste	Elbinger.

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Grund	Carthausen.	Heiskneß (Pustger)	Neustädter.
Grüneberg	Stargardter.	Hela	dito
Grünhof	Behrendter.	Heland	dito
Grünhof	Neustädter.	Hellwigshof oder Klein, Rößern	Elbinger.
Grünhof	dito	Hengstberg	dito
Grünhof, Holzschläger	Carthausen.	Heringshütte	Behrendter.
Grünkrug, vide Neukrug	Behrendter.	Herrn; Eichwald	Elbinger.
Grünthal, vide Tuschkausche Hütte	dito	Herrn = Grebin, auch Schloß Grebin	
Grünwald	Neustädter.	genannt	Danziger Land = Kreis.
Grzebienetz	Carthausen.	Herrnhagen	Marienburg.
Grzybno, Groß	dito	Herrn, Pfeil	Elbinger.
Grzybno, Klein	dito	Herrn; Schorkeil	dito
Grzybno, Unterförsterei	dito	Herrn; Wiesen, vide Stadthofs = Wiesen	dito
Grzybno, Pustkowie	dito	Herzberg	Danziger Land = Kreis.
Grzybno, Unterförsterei	Behrendter.	Heubude	dito
Grzybowen	dito	Heubuden	Marienburg.
Grzybower Mahl- und Sägemühl	dito	Heytas	Carthausen.
Güldenkampe, vide Holm	Marienburg.	Hinterthor, incl. Neulicht	Marienburg.
Gütland, incl. Eöslin	Danziger Land = Kreis.	Hirsze, Mühle	Stargardter.
Gute Herberge	Danziger Stadt = Kreis.	Hochredlau	Neustädter.
Haakendorf	Elbinger.	Hochstrief, incl. Marienhof	Danziger Land = Kreis.
Haasenberg	Carthausen.	Hochwasser	Neustädter.
Haberhorst	Marienburg.	Hochzeit	Danziger Land = Kreis.
Hafentrug, vide Stobbendorf	dito	Hölle, vide Wonneberg	dito
Halbmeisterei	Behrendter.	Hölle	Elbinger.
Halbstadt	Marienburg.	Hölle, Ober	Behrendter.
Hammerberg	Behrendter.	Hölle, Nieder	dito
Hammowanno	Neustädter.	Hohenstein	Danziger Land = Kreis.
Hansdorf	Elbinger.	Hohenwalde	Marienburg.
Hafelau	dito	Hohenwalde	Elbinger.
Haska, Krug	Carthausen.	Holländer, große und kleine, vide	
Hauskampe	Danziger Land = Kreis.	Schutendamm	Danziger Stadt = Kreis.
Hauung	dito	Holm, incl. Tiegenortter; Wiese, Rohrplan	
Hauung	Carthausen.	oder Nothdurst, Rohmland, Gülden	
Hechtshof oder Hechtshube	Elbinger.	kampe und Rohrdamm	Marienburg.
Heegewald	dito	Holm	Danziger Stadt = Kreis.
Heegewald	dito	Holm	Elbinger.
Heiligenbrunn	Danziger Stadt = Kreis.	Hoppen, Pustkowie	Carthausen.
Heinrichens Garten	Neustädter.	Hoppenau, incl. Clementsfahr	Elbinger.
Heinrichenthal	Carthausen.	Hoppenbruch	Marienburg.
Heiskneß (Danziger)	Neustädter.	Hoppenbruch, vide Alt = Schottland	Danziger Stadt = Kreis.

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Hoppendorf	Carthausen.	Jeschemühle, vide Drentau	Danziger Land, Kreis.
Hoppewaldchen	Elbinger.	Jesietz	Behrendter.
Hoppil	dito	Jesutergarten, vide Schwabenthal	Danziger Land, Kreis.
Hornickau, Ober	Neustädter.	Jeszerken	Behrendter.
Hornickau, Nieder	dito	Ignazowo	dito
Hornkampe	Marienburger.	Johannisfeld	Carthausen.
Horsterbusch, incl. Kobach	Elbinger.	Johannishof	Behrendter.
Hube, am Sandberge, vide Convents- hube	dito	Johannisthal	Danziger Land, Kreis.
Hülswiesen, am Drausen	dito	Jonasdorf	Marienburger.
Hütte	dito	Josephowo	Stargardter.
Hütte, Ober	Carthausen.	Josephowo, Pustkowie	Neustädter.
Hütte, Nieder	dito	Jrgang	Marienburger.
Hüttenfeld	dito	Jfinger, Kampe	Elbinger.
Hundertmark, vide Muggenhall	Danziger Land = Kreis.	Jungfer	dito
Hutta, bei Wicz	Stargardter.	Jungfernberg	Behrendter.
Hutta, bei Wicz	dito	Jungschützen Hof, vide Groß, Reich- hof	Elbinger.
Jablau	dito	Junkercker	Danziger Land = Kreis.
Jablau, Klein	dito	Junkertroyl	dito
Jabluscheck	Behrendter.	Junkertroyler Hof	dito
Jakobowa, vide Hoch, Kelpin	Danziger Land, Kreis.	Juschen, incl. Unterförsterei	Behrendter.
Jacobsacker, vide Neugarten	Danziger Stadt, Kreis.	Jwitzno	Stargardter.
Jäckmüh	Carthausen.	Kable, vide Seefeld	Carthausen.
Jägersburg, vide Warsznow	dito	Kämersdorf	Elbinger.
Jätan, vide Woyanow	Danziger Land, Kreis.	Kasemart	Danziger Land = Kreis.
Jamen	Carthausen.	Kahlberg oder Theerofen	Behrendter.
Jamen, Pustkowie	dito	Kahlberg, incl. Licz	Danziger Land, Kreis.
Jamensche Mühle	dito	Kahlbude, Unter	dito
Janimo	Behrendter.	Kahlbude, incl. Podfidlin	Carthausen.
Jankendorf, incl. Jankentrug	Marienburger.	Kaisershütte	dito
Jankentrug, vide Jankendorf	dito	Kalbau	Elbinger.
Jannowo, incl. Unterförsterei	Neustädter.	Kaldowe	Marienburger.
Jarischau, incl. Unterförsterei	Behrendter.	Kaldowe, Stadt	dito
Jaschhütte	dito	Kalemba, Unterförsterei	Stargardter.
Jaschthal, vide Langefuhr	Danziger Stadt, Kreis.	Kaliska, bei Victoria	dito
Jastzembiez, am Revier Jarosly	Behrendter.	Kaliska, bei Ossowo	dito
Jastzembiez	dito	Kaliska, Pustkowie	Carthausen.
Jaszeritz, vide Goszieradt	dito	Kalka	dito
Jellensche Hütte	Neustädter.	Kalkofen, vide Mehrungsche Weg	Danziger Stadt, Kreis.
Jenkau	Danziger Land = Kreis.	Kalkschanze	dito
Jerusalem, vide Emaus	Elbinger.	Kallisch	Behrendter.

Namen der Dtschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Dtschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Kalte Herberge	Marienburg.	Kagke	Danziger Land = Kreis.
Kamehlen	Carthäuser.	Kahnase	Marienburg.
Kamerau	Behrendter.	Kazmirowo, vide Loken	Behrendter.
Kamerauerofen oder Piehlen . . .	dito	Kazub	dito
Kamien, vide Steinkrug	Neustädter.	Kedings = Kampe, vide Gruben = Kampe	Danziger Land = Kreis.
Kammenisa, Königl.	Carthäuser.	Kehrwalde	Stargardter.
Kamienisa, Adelig, incl. Ostrowice	dito	Keitelau	Elbinger.
Kamieniskahutta	dito	Kelpin, Klein	Danziger Land = Kreis.
Kamienskiutyn	dito	Kelpin, Hoch, incl. Jacobowa und Kohlberg	dito
Kamin	Behrendter.	Kemnade	dito
Kamin, Klein	dito	Kerbshorst	Elbinger.
Kaminis, vide Ober = Brodnis . . .	Carthäuser.	Kerbswald, Ober	dito
Kaminke	Marienburg.	Kerbswald, Unter	dito
Kamionken, vide Mittel = Gotskau	Danziger Land = Kreis.	Kickelhof	dito
Kamionna	Stargardter.	Kickelhof	dito
Kamiontkagorra, auch Steinberg ge- nannt	Carthäuser.	Kielau, Dorf	Neustädter.
Kamlau	Neustädter.	Kielauer Pustkowie	dito
Kamlauer Mühle	dito	Kielpin	Carthäuser.
Kaninchenberg	Danziger Land = Kreis.	Kikoit	Marienburg.
Kantrzinno	Neustädter.	Kistowo	Carthäuser.
Kappelhütte	Carthäuser.	Kistowko	dito
Karczamenka	dito	Kiwitt oder Przemisle	Stargardter.
Karczmke, vide Koloschke	Danziger Land = Kreis.	Kladau	Danziger Land = Kreis.
Karczemken	Neustädter.	Klakendorf	Elbinger.
Karczemken	dito	Klakendorf	Marienburg.
Kattekau	dito	Klakowahutta	Carthäuser.
Karpowis, vide Tockar	Carthäuser.	Klanau, Ober	dito
Karschinken	Stargardter.	Klanau, Nieder	dito
Kartoschin	Neustädter.	Klanin	Neustädter.
Kartowo	Behrendter.	Klantn	Stargardter.
Karwacze	Carthäuser.	Klapperwiese, Groß	Elbinger.
Karwen	Neustädter.	Klapperwiese, Klein	dito
Karwenbruch	dito	Kleinhammer, vide Langesfuhr . . .	Danziger Stadt = Kreis.
Karwenhof	dito	Klempin	Danziger Land = Kreis.
Karwinno	dito	Kleschau	Behrendter.
Kasparus, Mühle	Stargardter.	Kleschau, Groß, incl. Grenzdorf	Danziger Land = Kreis.
Katrinchen	Carthäuser.	Kleschau, Klein, incl. Wigodda . . .	dito
Kas, Klein, auch Hedlau genannt . .	Neustädter.	Klettendorf	Marienburg.
Kas, Groß, Dorf	dito	Kling, Groß	Behrendter.
Kas, Groß, Borwert	dito	Kling, Klein	dito

)* (

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Kloboczyn	Carthausen.	Kollano	Carthausen.
Klocz	Behrendter.	Kollansche Hütte	dito
Klodin	Carthausen.	Kollezkau	Neustädter.
Klodnick, vide Klein-Pynschin	Stargardter.	Kollink	Stargardter.
Klonowice	dito	Kollkau	Neustädter.
Klonowken	dito	Komeontken, incl. Unterförsterei	Carthausen.
Klopschau	Danziger Land-Kreis.	Kompinamusa	Neustädter.
Klossow	Carthausen.	Konarczyn	Behrendter.
Klossowken, Klein, incl. Poppowz und Leichhof	dito	Konitopp	dito
Klossowo, vide Klein-Montau	Marienburger.	Koponiewo	Carthausen.
Kniebau	Stargardter.	Koppel, vide Schellmühle	Danziger Land-Kreis.
Kniebau, Ziegelei	dito	Kornaten	Behrendter.
Kniewenbruch	Neustädter.	Kornen	dito
Kniewenzamosten	dito	Korszkanie, auch Gorzko genannt	Carthausen.
Kobbelgrube, vide Steegen	Danziger Land-Kreis.	Koschmin	Behrendter.
Kobilla	Behrendter.	Kosinke	Neustädter.
Kobitzschin	Stargardter.	Koslowgez	Behrendter.
Kobissan	Carthausen.	Kossakan	Neustädter.
Kobissan, 1te Pustkowie	dito	Kossarina	Carthausen.
Kobissan, 2te Pustkowie	dito	Kossarnen, Pustkowie	dito
Kobissauer Kathe	dito	Kossawatka	dito
Kobylasz	dito	Kossowsky, Pustkowie	Neustädter.
Kochanenberg	Stargardter.	Kossowo, incl. Pceszisko, Sosniak, Sar- nowo und Wellnowagorra	Carthausen.
Kölln, incl. Drzozowken, Dembnik, Glinna und Nowarolla	Neustädter.	Kossy	dito
Köllnsche Hütte	dito	Kossy, Krug	dito
Königsdorf, incl. Nothebude	Marienburger.	Kossarten oder Owzarten, Schäfersci	Stargardter.
Königsdorf, Preuß.	dito	Koszelike	Marienburger.
Königshagen	Elbinger.	Koszelike, Borwerk	dito
Königsthal, vide Zigantenberg	Danziger Stadt-Kreis.	Kottlowesky	Neustädter.
Königswille	Neustädter.	Kottyß	Stargardter.
Koggenhöfen	Elbinger.	Kowahl	Danziger Land-Kreis.
Kohlberg, vide Hoch-Ketspin	Danziger Land-Kreis.	Kowalken	Behrendter.
Kohling	dito	Kowalle	Carthausen.
Kokoschte, incl. Karczemle u. Carlshof	dito	Kowallewo	Neustädter.
Kokoschen, Groß	Stargardter.	Koczieskowo	Carthausen.
Kokoschen, Klein	dito	Kraffohlsdorf	Elbinger.
Kotwin	Carthausen.	Kraffohls Schleuse	dito
Kotiebken	Neustädter.	Krakau	Danziger Land-Kreis.
Kolladzin	Carthausen.	Krampiz, incl. Weisshoff und Scheibe	dito
		Kramplen	Stargardter.

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Krams oder Nonnenhof, vide Odra	Danziger Stadt-Kreis.	Rühnkrug	Carthausen.
Krangen	Stargardter.	Ruhberg	Behrendter.
Kranger Mühle	dito	Ruhbracke, vide Damfelde	Marienburger.
Krebsburg	Behrendter.	Ruhlitz	Stargardter.
Krebsfelde	Elbinger.	Ruhwiesen	Elbinger.
Krebsfelder Weide	dito	Rujaty	Carthausen.
Krebsfelder Weide	dito	Rukut	Marienburger.
Krebswiese	dito	Rukuskrug	dito
Kressin	Carthausen.	Runzendorf	dito
Kressin	dito	Runzendorf, vide Klein; Brunau	dito
Krichland	Carthausen.	Rupferhammer	Elbinger.
Kriefohl, incl. Freienwalde u. Cöslin	Danziger Land-Kreis.	Rußfeldt	Neustädter.
Kriesel	Danziger Stadt-Kreis.	Ryschau, Alt	Behrendter.
Krinke	Danziger Land-Kreis.	Ryschau, Neu, incl. Mühlen	dito
Krippenwalde, vide Susewald	Marienburger.	Ryschau, Schloß, incl. Mühlen	dito
Krissau, Königl. (Strzeszewo)	Carthausen.	Laakendorf	Elbinger.
Krissau, Adeltich	dito	Labuhnen	Stargardter
Kristowo (Kienowken)	Neustädter.	Lackwehr	Neustädter.
Krönke	Carthausen.	Ladekopp	Marienburger.
Krönke	Danziger Land-Kreis.	Läppin, incl. Papiermühle u. Bruchkrug	Carthausen.
Krokow	Neustädter.	Läfewitz, Groß	Marienburger.
Krolowki	dito	Läfewitz, Klein	dito
Krolowlaß	Stargardter.	Lagschau	Danziger Land-Kreis.
Prolowlaffische Mühle	dito	Lakenwalde	Marienburger.
Kronenhof, incl. Freiheit	Danziger Land-Kreis.	Lamenstein	Danziger Land-Kreis.
Krowna, Groß	Stargardter.	Lampa	Carthausen.
Krowna, Klein	dito	Landau	Danziger Land-Kreis.
Krudowo	Carthausen.	Landmühl, incl. Lindenwald	Marienburger.
Krückwald, Pustkowie	Neustädter.	Landreiternia	Neustädter.
Kruglenz	Behrendter.	Langehorst, vide Neu; Langehorst	Elbinger.
Kruglitz, vide bei Holst	Marienburger.	Langenau	Danziger Land-Kreis.
Krummer Ort	Elbinger.	Langereihe, Groß	Carthausen.
Kruschwitz	Neustädter.	Langereihe, Klein	dito
Kruszewo	Behrendter.	Langewiesen	Elbinger.
Kruszczina	dito	Langfelde	Danziger Land-Kreis.
Krzywda	Carthausen.	Langfuhr, incl. Brunshof, Jaekthal, Kleinhammer, Legstrieß, Neu; Schott- land mit einem Erbpachts; Vorwerk	Danziger Stadt-Kreis.
Krzywidol	dito	Lankwitz	Neustädter.
Kübocowo	Stargardter.	Lappalitz	Carthausen.
Küchwerder	Marienburger.	Laschen; Rampe	Danziger Land-Kreis.
Kühle Mühle	Behrendter.	Lasta	Carthausen.
Kühlenhof, jetzt genannt Rehlf, Heeger- wärter = Etablissement	Carthausen.		

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Laski, Unterförsterei	Stargardter.	Liep, vide Rahlberg	Danziger Land, Kreis.
Laskienice, Alt.	Carthausen.	Liepschin, Groß, incl. Mühle	Behrendter.
Laskienice, Neu	dito	Liepschin, Klein	dito
Laurentthal	Danziger Land, Kreis.	Ließau	Marienburger.
Lebno	Neustädter.	Linden, drei	Danziger Stadt, Kreis.
Lebnosche Hütte	dito	Lindenau	Marienburger.
Leckau	Marienburger.	Lindenberg	Behrendter.
Leckno	Neustädter.	Lindenwald, vide Landmühle	Marienburger.
Leesen, Groß	Danziger Land, Kreis.	Linenhof, vide Gutschkau	Carthausen.
Leesen, Klein	dito	Linenko	Behrendter.
Legan, Gasthaus, vide Schellmühle	Danziger Stadt = Kreis.	Lintia oder Linde	Neustädter.
Legan	Neustädter.	Liniewken, Unterförsterei	Stargardter.
Legard, Forst = Etablissement	Carthausen.	Liniewken	dito
Legstrieß, vide Langesfuhr	Danziger Stadt = Kreis.	Linoweg	dito
Lehmberg	Danziger Land = Kreis.	Linowo	Behrendter.
Lehmberg, auch Skinowagorra genannt, vide Zalensze	Carthausen.	Lippenmühl oder Lindenmühl, auch Pielschemühl genannt	dito
Lemanowsky	Neustädter.	Lippinken	Stargardter.
Lamany	Carthausen.	Lippinken	dito
Lenzitz	Neustädter.	Lippinken	Behrendter.
Leopoldsberg	Behrendter.	Lippowitz	Carthausen.
Lepiger Land	Danziger Land = Kreis.	Lippusch, Dorf	Behrendter.
Leschinko	Carthausen.	Lippusch, Vorwerk	dito
Leske	Marienburger.	Lippuschsche Glashütte	dito
Lessnow	Neustädter.	Lippuschsche Hütte	dito
Lesnow	Carthausen.	Lippusch, Papiermühle	dito
Leskau	Danziger Land = Kreis.	Litz	Neustädter.
Leskauer Weide	dito	Litzau	dito
Lewinko	Neustädter.	Litzau	Danziger Land = Kreis.
Lewinno	dito	Lisewken	Behrendter.
Lichtenau, Groß	Marienburger.	Lisewken	Neustädter.
Lichtenau, Klein	dito	Lisewo	Carthausen.
Lichtenselde, incl. Unterförsterei	Carthausen.	Lisnau	Neustädter.
Lichtstädt	dito	Lisyama, vide Borzeskowo	Carthausen.
Lichtstädt	Behrendter.	Lobekshof, vide Brentau	Danziger Land = Kreis.
Liep, vide Rahlberg	Danziger Land = Kreis.	Löbzig, Dorf und Vorwerk	Neustädter.
Liebenhof	Stargardter.	Löblau	Danziger Land = Kreis.
Liebethal	Marienburger.	Loken, incl. Kozmirowo	Behrendter.
Liebschanl	Stargardter.	Lonzin	Carthausen.
Lienitz	dito	Lonzinsche Mühle	dito
Lienowo, Klein, oder Lukoskwo	Behrendter.	Lonzinsche Hütte	dito

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Pongzack	Stargardter.	Mariensee, incl. Mühle u. alte Hütte	Carthausen.
Ponken	Behrendter.	Marienwill	Stargardter.
Pongzki	Carthausen.	Markoczyn	/ dito
Looseberg, vide Neugarten	Danziger Stadt-Kreis.	Marschau	Carthausen.
Loofsenhaus	Elbinger.	Martinke, vide Czetzschau	dito
Lorens	Behrendter.	Matteblewo, vide Brentau	Danziger Land-Kreis.
Loufenthal	Elbinger.	Mattern, incl. Gofdrug	dito
Lowigus	Stargardter.	Makau, incl. Ernstthal	dito
Lubahn	Behrendter.	Maulbeer-Plantage	Elbinger.
Lubba, incl. Kohlschweberei	Stargardter.	Mausdorf, Groß	dito
Lubjahren	Behrendter.	Mausdorf, Klein	dito
Lubichow	Stargardter.	Mausdorfer Weide, Klein	dito
Lubicki	dito	Maybaum	dito
Lubezin	Neustädter.	Maybahnen	Carthausen.
Luchotschn	Behrendter.	May	dito
Ludolphine, vide Oliva	Danziger Land-Kreis.	Mechau	Neustädter.
Ludwigshof	Neustädter.	Mehicke	Carthausen.
Lübkau	dito	Mehlken (Mint)	Neustädter.
Lunau	Stargardter.	Mehsau	Carthausen.
Lupushorst	Elbinger.	Meistateln	Elbinger.
Lusino, Dorf, incl. Borwerk	Neustädter.	Meisterwalde	Danziger Land-Kreis.
Lysaaken	Neustädter.	Mellnowagorra, vide Kosawo	Carthausen.
Lysniewo	Carthausen.	Mellrowagorra	dito
Mahlm	Danziger Land-Kreis.	Mellwin	Neustädter.
Malborg	Carthausen.	Mellwiner Hütte	dito
Malenczin	Danziger Land-Kreis.	Menkewitz	dito
Malkau	Carthausen.	Nermitt, incl. Kohlschweberei	Stargardter.
Malkau, Ober	Behrendter.	Merzesiwo	Neustädter.
Malkau, Nieder	dito	Mestien, incl. Borwerk	Stargardter.
Malzar	dito	Merritz	Marienburger.
Malzau, Groß	Stargardter.	Michaelshütte	Carthausen.
Malzau, Klein	dito	Michalowo, Unterförsterei	Stargardter.
Malzause Mühle, auch Diebesmühle genannt	dito	Michelau, Groß	Elbinger.
Mankoczyn	Carthausen.	Michelau, Klein	dito
Marchowo	Neustädter.	Michelinken	Neustädter.
Marcushof	Marienburger.	Michuczyn	Carthausen.
Marienan	dito	Mielenz	Marienburger.
Marienburg, Kreis-Stadt	dito	Mierau, Groß	Behrendter.
Marienhof, vide Hochstrief	Danziger Stadt-Kreis.	Mierau, Klein	dito
Marienhof	Carthausen.	Mierau, Borwerk	dito
		Miertau	Marienburger.

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Mierauerwalde	Marienburger.	München, Grebin, Vorwerk	Danziger Land-Kreis.
Miglowken	Neustädter.	Münde	Danziger Stadt-Kreis.
Militezeg	Stargardter.	Muskendorf, vide Schönenberg	Marienburger.
Milloszewo	Neustädter.	Wyggi	Carthausen.
Milonken	Behrendter.	Wyggi, auch Porembi genannt	dito
Mindensfelde, Vorwerk	dito	Wylken	dito
Miradowo, Groß	Stargardter.	Maakel, incl. Vorwerk und Puszkowie	dito
Miradowo, Klein	dito	Mabelle	Neustädter.
Mischau, incl. unbekante Puszkowie	Carthausen.	Manitz	dito
Miroshin, Dorf und Vorwerk	Neustädter.	Markau	Stargardter.
Miwotken, incl. Vorwerk	Stargardter.	Marcel, incl. Polsky	Danziger Land-Kreis.
Mischau, Groß	Carthausen.	Massenhuben	dito
Mischau, Klein	dito	Mawitz	dito
Milnke	dito	Mehrungsche Weg, incl. Althof, Gänse- krug, Kalkofen, Stagneter, Graben	Danziger Stadt-Kreis.
Mlinsek	Stargardter.	Mentau, incl. Neukastenberg und Pust- kowie Seeberg	Danziger Land-Kreis.
Mlinsek	Carthausen.	Mestempohl	Carthausen.
Mönchswiesen	Elbinger.	Neudorf, in der Niederung, oder Tep- perdam	Elbinger.
Möstenberg	dito	Neudorf, bei Kamienka	Carthausen.
Möusz	Carthausen.	Neudorf	Stargardter.
Möuszewskahutta	dito	Neudorf, Amts Tolkemit	Elbinger.
Mokrisonki	dito	Neudorf, auf der Höhe	dito
Molde, Groß, vide Neugarten	Danziger Stadt-Kreis.	Neudorf	Carthausen.
Molde, Klein, vide Neugarten	dito	Neudorf	Danziger Land-Kreis.
Montau, Groß	Marienburger.	Neudorf	Marienburger.
Montau, Klein, incl. Klossowie und Zigane	dito	Neuhublen	Danziger Land-Kreis.
Montau, Forst-Amt	dito	Neue Mühle	Stargardter.
Montauer Spitze, vide Pieckel	dito	Neue Welt	Carthausen.
Moosbruch, incl. Königl. Forst-Bruch, Faktorei	Elbinger.	Neuepfund, vide Gottswalde	Danziger Land-Kreis.
Moreschin	Stargardter.	Neufähr	dito
Mosiziska	dito	Neufeldt	Carthausen.
Mrosze	Carthausen.	Neufeldt	dito
Msciegeziwice	dito	Neugarten II., incl. Jacobsacker, Loose- berg, Groß- und Klein-Molde, Schladahl und Alt-Weinberg	Danziger Stadt-Kreis.
Muggau	Danziger Land-Kreis.	Neuguth	Behrendter.
Müggensfeld, vide Czerniau	dito	Neuheide oder Neukirch, in der Nie- derung	Elbinger.
Müggenshof, incl. Hundertmarkt und Großland	dito	Neuhof, bei Vel	Behrendter.
Mühlbauz, Dorf, incl. Vorwerk	dito		
Mühlhof	dito		
München, Grebin, Dorf	dito		

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Neuhof, bei Nilla	Behrendter.	Neustädter Jahre	Elbinger.
Neuhoff, bei Czwarzau	dito	Neustädter Gänsefeld	dito
Neuhoff, auch Klein-Neuhoff genannt, bei Zamen	Carthausen.	Neustädter Wald	dito
Neuhoff, auch Mitherei Neuhoff ge- nannt, bei Groß-Czapelken	dito	Neuteich, Stadt	Marienburger.
Neuhoff, bei Seeresen	dito	Neuteicher Hinterfeld	dito
Neuhoff, bei Seeresen	dito	Neuteicher Wald	dito
Neuhoff	Elbinger.	Neuteichsdorf	dito
Neuhoff	Neustädter.	Neuwartsch	Danziger Land, Kreis.
Neuhoff	dito	Neu-Welt, vide Freienhuben	dito
Neuhoff	dito	Nickelswalde	dito
Neuhoff	dito	Nicponia, vide Zawodze & Brücke	Stargardter.
Neuhoff	dito	Niedamowo	Behrendter.
Neuhoff	Stargardter.	Niedahsee, Unterförsterei	Stargardter.
Neuhütte, auch Szykorezynsche Hütte genannt, vide Szykorezyn	Carthausen.	Niedau	Marienburger.
Neukirch, Amts Tolkemit	Elbinger.	Niederfeld, vide Ohra	Danziger Stadt, Kreis.
Neukirch, vide Neuheide	dito	Niedzwiedzak	Neustädter.
Neukirch	Marienburger.	Niemasch, Puszkowie	Carthausen.
Neukirch	Stargardter.	Niepolowiz	Neustädter.
Neukrügen	Neustädter.	Nieryno	Behrendter.
Neukrügers Kampe	Danziger Land, Kreis.	Niesolowiz	Carthausen.
Neukrug, bei Groß-Pagelau	Behrendter.	Niehpontie, Krug	dito
Neukrug, oder Alt-Stangewalde	Carthausen.	Nobel	Danziger Stadt, Kreis.
Neukrug	Danziger Land, Kreis.	Nobiskrug, vide Ohra	dito
Neukrug, bei Konnen	Behrendter.	Nogathau	Elbinger.
Neukrug, bei Ober-Hornickau	dito	Nonnenmorgen	Stargardter.
Neukrug	Neustädter.	Nothdurst, vide Holm	Marienburger.
Neukrug	dito	Nowendorf, incl. Theerichthöfen	dito
Neulangehorst	Elbinger.	Nowahutta	Carthausen.
Neulanghorst	dito	Nowalezysko	dito
Neulicht, vide Hintertbor	dito	Nowarolla, vide Köln	Neustädter.
Neumaas	Stargardter.	Oblusz, Dorf	dito
Neumühle, bei Lubichow	dito	Oblusz, Boerwerk	dito
Neumühl, vide Gischkau	Danziger Land, Kreis.	Occalig	dito
Neumünsterberg	Marienburger.	Ocipel, incl. Theerosen	Stargardter.
Neunhuben	dito	Ochsenkopf, Deutsch	Behrendter.
Neusägerei	Neustädter.	Ochsenkopf, Polnisch	dito
Neusägerei	dito	Ochsenkopf	Carthausen.
Neustadt (Weiersfrey, Nowomiasta Weyherowa)	dito	Ochsenkrug (Wolowna Karczma)	Neustädter.
		Ockuniewo	dito
		Oczeczo, incl. Theerschwälekei	Stargardter
		Obergau, auch Waterkau genannt	Neustädter.

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Oehlmühle	Elbinger.	Ostrowitz, bei Alt-Lassienice	Carthausen.
Oehmkenhof	dito	Ostrowitz, bei Golczan	dito
Ogonky	Carthausen.	Ostryez	dito
Ohra, Dorf, incl. Robitzkrug, Nonnen- hof oder Krains. Ohra an der Mott- lau, Ohra am linken Nadaune-Ufer, Niederfeld, Schönfeldsche Weg und Hoppenbruch	Danziger Stadt-Kreis.	Ottalsinno, Groß	Neustädter.
Ohra, am linken Nadaune-Ufer, vide Ohra	dito	Ottalsinno, Klein	dito
Ohra, an der Mottlau, vide Ohra.	dito	Ottalsinno	dito
Otkonin, Oberförsterei	Behrendter.	Ottomin	Carthausen.
Oskoln	Stargardter.	Ottomin	Danziger Land-Kreis.
Oliwa, incl. Olivenbaum, Ludolphine und Schadolke	Danziger Land-Kreis.	Owitz	Stargardter.
Olivenbaum	dito	Owitzsche Mühle	dito
Olpuch	Behrendter.	Owoniczen	Behrendter.
Olschowken	Stargardter.	Owzarken, vide Koszarken	Stargardter.
Oszewitz	dito	Oxhöft, Dorf	Neustädter.
Ozowebłotto	Carthausen.	Paalschau	Marienburger.
Oppalin	Neustädter.	Parzewo	Carthausen.
Orle	Behrendter.	Paqelau, vide Fünf Grenzen	Behrendter.
Orle, vide Worle	Neustädter.	Paclau Groß	dito
Orloff, incl. Orloffersweide	Marienburger.	Paqlau, Klein	dito
Orloffersfelde	dito	Paleschen, Alt	dito
Orloffersweide, vide Orloff	dito	Paleschen, Neu	dito
Ornassowo, vide Ratkau	Stargardter.	Pallubice	Carthausen.
Oschiek, incl. Schloß	dito	Pallubin, Groß	Behrendter.
Oslanin	Neustädter.	Pallubin, Klein	dito
Ossowa	Carthausen.	Pangritz, Colonie	Elbinger.
Ossowagorra	dito	Panklau	dito
Ossowo	Stargardter.	Papenwinkel	Carthausen.
Ossowto	dito	Parchau, incl. Vorwerk und Mühle	dito
Ossusznika	Carthausen.	Pariser-Garten	Neustädter.
Ostyklo	dito	Parowo	Behrendter.
Osterwick	Danziger Land-Kreis.	Parschau	Marienburger.
Ostrau	Neustädter.	Parschan	Neustädter.
Ostroszken, incl. Unterförsterei	Carthausen.	Parschütz	dito
Ostrow, im Wdzydze, See	Behrendter.	Partikul	Behrendter.
Ostrow, im Mausch, See	Carthausen.	Parwart	Marienburger.
Ostrowice, vide Kamienika	dito	Pasda	Stargardter.
		Pasewark	Danziger Land-Kreis.
		Passienice	Carthausen.
		Paroka	dito
		Paroki	dito
		Parully	dito

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Pesakowo, Puszkowie	Neustädter.	Placiz	Carthausen.
Peszisko, vide Kossowo	Carthausen.	Placzewo	Stargardter.
Peschbude	dito	Plänendorf, Groß	Danziger Land = Kreis.
Peschlappen, vide Barwalde	Marienburg.	Plänendorf, Klein	dito
Peschken	Behrendter.	Platenhof	Marienburg.
Pelonke	Danziger Land = Kreis.	Plensf	Behrendter.
Pesplin, incl. Vorwerk Polko	Stargardter.	Plesendorf	Marienburg.
Pespliner Außendeich	Marienburg.	Plocziggen	Behrendter.
Peslau (Pieszczewo)	Neustädter.	Ploczigno, bei Vendomin	dito
Pempau	Carthausen.	Ploczigno, bei der Oberförsterei Ofkonin	dito
Pendelmühle, vide Petershagen	Marienburg.	Plohnen	Elbinger.
Penskowski	Neustädter.	Pobloß	Neustädter.
Peter, St.	Danziger Land = Kreis.	Podezernin	dito
Petershagen II.	Danziger Stadt = Kreis.	Podsidlin, vide Kahlbude	Carthausen.
Petershagen, incl. Pendelmühle	Marienburg.	Podjaks, incl. Wühlen	dito
Petershagenfeld	dito	Podlesce, Groß	Behrendter.
Philippi, Oberförsterei	Behrendter.	Podlesce, Klein	dito
Piastermühle, vide Sandmühle	Stargardter.	Poggenphul	Neustädter.
Piasnik, Groß	Neustädter.	Pogorsz	dito
Piasnik, Klein	dito	Pogutken, Amt Schöneck	Behrendter.
Piekellen	dito	Polschau	Neustädter
Piekellen	Stargardter.	Polschowken	dito
Pieklo, auch Glinowitow genannt, vide Tockar	Carthausen.	Polko, Vorwerk, vide Pesplin	Stargardter.
Piechowize	Behrendter.	Pollenczyn	Carthausen.
Pieckel, incl. Montauer Spitze	Marienburg.	Pollschadowiêko	Stargardter.
Piecowo	Neustädter.	Pollum, incl. Mühle	dito
Pieze	Stargardter.	Polnische Haaken, vide Strohteich	Danziger Stadt = Kreis.
Piecziska	dito	Polnische Lufe, vide alte Bable	Marienburg.
Piekonowo, Puszkowie	Neustädter.	Polski, vide Narmel	Danziger Land = Kreis.
Pieschemühle, vide Lippenmühl	Behrendter.	Polzin, Dorf und Vorwerk	Neustädter.
Pieszewo, Groß	Carthausen.	Pomieczyn, Königl.	Carthausen.
Pieszewo, Klein	dito	Pomieczyn, Adelig	dito
Pierwoschin	Neustädter.	Pomieczynskahutta	dito
Pieszentza, incl. Wühlen	Stargardter.	Pomlan	dito
Pieskendorf	Danziger Land = Kreis.	Pommehrendorf	Elbinger.
Pieskendorf	Marienburg.	Pommey	Stargardter.
Pieskenbruch, vide Fürstenwerder	dito	Ponczau	dito
Pilla, Mühle	Stargardter.	Popawce	Carthausen.
Pißkrug, vide Tiegenhagen	Marienburg.	Popowken	dito
Plachty	Behrendter.	Poppan	Danziger Land = Kreis.
		Poppowk, vide Kossowken	Carthausen.

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Pordenau	Marienbu ger.	Pynschin, Groß	Stargardter.
Porembi, auch Wyggi genannt	Carthausen.	Pynschin, Klein	dito
Porzeje	Neustädter.	Quadendorf, Dorf	Danziger Land-Kreis.
Postelau, Untersöfsteret	Danziger Land-Kreis.	Quadendorf, Vorwerk	dito
Potsdam	Carthausen.	Quarzzau, Alt	Neustädter.
Portengowo	dito	Quarzzau, Neu, auch Wilhelmöwalde genannt	dito
Prangenan, Ober	dito	Quaschin, Dorf	dito
Prangenan, Nieder	dito	Quaschin, Vorwerk	dito
Prangenan	Marienburger.	Quaschin, Pustkowie	dito
Prangschin	Danziger Land-Kreis.	Rackau	Elbinger.
Prast	dito	Radgoscz	Stargardter.
Praster Krug	dito	Radostowo, vide Rathstube	dito
Prezslau	dito	Raduhn	Behrendter.
Preuschmal	Elbinger.	Radziesjowo	Stargardter.
Preinkowo, auch Preinke genannt, Pust. kowie	Neustädter.	Rahmel Dorf, incl. Sagorsz-Krug	Neustädter.
Preissau	dito	Rahmel, Vorwerk	dito
Priznow	dito	Raikau, incl. Abbau Orassowo	Stargardter.
Probstowo	Behrendter.	Raikauer Mühle	dito
Procco	Carthausen.	Rambau	Danziger Land-Kreis.
Pröbbernan	Danziger Land-Kreis.	Rambeltsch	dito
Profit	Behrendter.	Ramkau	dito
Pruppendorf	Marienburger.	Rathberg	Behrendter.
Przemisle, vide Rivitt	Stargardter.	Rathstube, oder Radostowo	Stargardter.
Przerowie	Carthausen.	Redlau, vide Klein, Rath	Neustädter.
Przetoczin	Neustädter.	Reddischau	dito
Przewosz	Carthausen.	Reehof, ehemals genannt Kühnshof, Heegemeister	Carthausen.
Przibiz	Neustädter.	Reekau, Dorf und Vorwerk	Neustädter.
Przylesie	Carthausen.	Reekausche Milcherei	dito
Przyowyczo	Behrendter.	Rehberg	Elbinger.
Psale	Neustädter.	Rehwalde	Marienburger.
Psalno	dito	Reichenberg	Danziger Land-Kreis.
Pulvermühle	Danziger Land-Kreis.	Reichfelde	Marienburger.
Pusdrowo, incl. Mühle	Carthausen.	Reichorst	dito
Pustki	Stargardter.	Reierbusch	Elbinger.
Pustky	Carthausen.	Reimannsfelde	dito
Pusz	Behrendter.	Reimeröwalde	Marienburger.
Puschütte, vide Dombrowo	dito	Reinholdsdorf	Carthausen.
Puszig, Stadt (Puck)	Neustädter.	Reinholdshal	Stargardter.
Puszig, Woißschloß	dito	Reinland	Marienburger.
Pyncawa	dito		

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Neinwasser, Krug	Behrendter.	Nokoczin	Stargardter.
Nekowiz	dito	Nokoczinsche Mühle	dito
Nekownica, incl. Mühle	dito	Noland	Elbinger.
Nembienika, vide Tuzlin	Carthausen.	Nomp	Carthausen.
Nembisko, vide Warznau	dito	Nonnenberg	Stargardter.
Nemboczewo	dito	Nonty	Carthausen.
Nentau	Marienburger.	Noppusch	Stargardter.
Nenneberg, incl. Aschbuden	Neustädter.	Noschau, Groß	Danziger Land = Kreis.
Nenowken, vide Kruskowo	dito	Nosenau, vide Gottswalde	dito
Neschenczyn, oder Alt; Peiplin	Stargardter.	Nosenberg	dito
Neschke	Neustädter.	Nosenort	Elbinger.
Neskau	Carthausen.	Nosenort	Marienburger.
Newa, Dorf	Neustädter.	Nosengarth, Preuß.	dito
Nexin	Danziger Land = Kreis.	Nosenthal	Stargardter.
Neyershof, vide Schellmühle	Danziger Stadt = Kreis.	Nosgarten	Elbinger.
Nigeda	Neustädter.	Noskampffs Morgen	dito
Nheinfeld	Carthausen.	Noswiesen	dito
Nheinwasser, auch Czystowodda genannt, vide Stendyc	dito	Nosoch	Neustädter.
Nholand, bei Jungfer	Elbinger.	Nestau	Danziger Land = Kreis.
Nieben	Neustädter.	Nothebude, vide Königsdorf	Marienburger.
Niebenscher Krug	dito	Nothebude, vide Worwerk	dito
Niewalde	Stargardter.	Nothfließ	Danziger Land = Kreis.
Nilla, Försterei	Behrendter.	Nothhof, oder Neu; Schlanz	Stargardter.
Nobacznitz	Neustädter.	Nottmanke	Danziger Land = Kreis.
Nobackau	dito	Nottenberg	Behrendter.
Nobaczkan	dito	Now	dito
Nocziszewken	Danziger Land = Kreis.	Nowno	dito
Nodenland	Elbinger.	Nubenhof, vide Njepiska	Carthausen.
Nodtesser Huben	Marienburger.	Nuda, Mühle, incl. Krug	Behrendter.
Nöbern, Groß	Elbinger.	Nudke, Krug	Carthausen.
Nöbern, Klein, vide Helwigshof	dito	Nückenau	Elbinger.
Nogalwo	Neustädter.	Nückforth	Marienburger.
Nogasse	Behrendter.	Nückenau, incl. Nückenauer Feld	dito
Nohbach	Elbinger.	Nückenauer Feld, vide Nückenau	dito
Nohbach, vide Horsterbusch	dito	Nukoczin	Stargardter.
Nohrdamm, vide bei Holm	Marienburger.	Nukostwo, vide Klein; Pinowo	Behrendter.
Nohrland, " " dito	dito	Nussoczyn	Danziger Land = Kreis.
Nohrplan, " " dito	dito	Nussek	Stargardter.
Nohrteich	Behrendter.	Nuskar	Neustädter.
Nokittken, incl. Worwerk	Stargardter.	Nybaken	Behrendter.
		Nymanowiz	dito

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Njeka, auch Fleß genannt	Carthäuser.	Schellmühle, incl. Koppel, Meyershof,	
Njepecka	Neustädter.	Legan und Kathe	Danziger Stadt-Kreis.
Njepiska, oder Nubenhof	Carthäuser.	Schewers Hof	Elbinger.
Saabn	Stargardter.	Schiddekau	Danziger Land-Kreis.
Saalau, incl. Klein-Saalau, Wymis- towa und Schlangenberg	Danziger Land-Kreis.	Schidliß, bei Orle	Behrendter.
Sacymin, Groß	Stargardter.	Schidliß	dito
Sacymin, Klein	dito	Schidliß, incl. Schladahl	Danziger Stadt-Kreis.
Sagischort, vide Borzestowo	Carthäuser.	Schiemenhorst	Danziger Land-Kreis.
Sagorsz	Neustädter.	Schikorczyńska Hütte	Carthäuser.
Sajonzet, Groß	Stargardter.	Schiwialken, vide Cziwialken	Stargardter.
Sajonzet, Klein	dito	Schlablau	Marienburger.
Sallakowo	Carthäuser.	Schlachta	Stargardter.
Sampawski	Neustädter.	Schlaffkau	Carthäuser.
Sandhoff	Marienburger.	Schlaffkauer Schäferey	dito
Sandmühle, auch Diaskermühle genannt	Stargardter.	Schlagsa	Stargardter.
Sandweg	Danziger Stadt-Kreis.	Schlamsack	Elbinger.
Sapalla	Neustädter.	Schlamsack	dito
Sarnowo, vide Rossowo	Carthäuser.	Schlangen-Wiese	dito
Sarnowo	Behrendter.	Schlangenberg, vide Saalau	Danziger Land-Kreis.
Saskoczyn	Neustädter.	Schlans, Neu, vide Rothhof	Stargardter.
Saskoczyn	Danziger Land-Kreis.	Schlans, Groß	dito
Saspe, incl. Fischmeisterey	dito	Schlans, Klein	dito
Sawadda	Behrendter.	Schlatau, Groß	Neustädter.
Saworry	Carthäuser.	Schlatau, Klein	dito
Sbichau, incl. Ziegelscheune	Neustädter.	Schlawoschin	dito
Schadolke, vide Olwa	Danziger Land-Kreis.	Schliawen, Schenkhaus	Stargardter.
Schadwalde	Marienburger.	Schlusa	Behrendter.
Schäferey	Danziger Land-Kreis.	Schmehau, Dorf	Neustädter.
Schafflary	Behrendter.	Schmehau, Hof	dito
Schankowannie	Neustädter.	Schmehau, Mühle	dito
Scharfenberg, Groß und Klein	Danziger Land-Kreis.	Schmeerblock	Danziger Land-Kreis.
Scharfenort	Danziger Stadt-Kreis.	Schmentau	Carthäuser.
Scharfichterkel	Elbinger.	Schmentowken	Neustädter.
Scharpan	Marienburger.	Schmez	dito
Scharshütte	Behrendter.	Schmierau	dito
Schartowitz, oder Jabluschel, auch Za- wadda genannt	dito	Schmollin	dito
Scheereswüsten	Elbinger.	Schmollonczel	Stargardter.
Scheibe, vide Krampis	Danziger Land-Kreis.	Schmossien, incl. Unterförsterey	Carthäuser.
Scheideberg	Elbinger.	Schnakenburg	Danziger Land-Kreis.
		Schneider-Kampe	dito
		Schneidewind	Carthäuser.

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Schunken	Carthausen.	Schwarzczyn	Stargardter.
Schodno	Behrendter.	Schwarzau, Dorf, incl. Krug und Vor- werk	Neustädter.
Schönan	Danziger Land = Kreis.	Schwarzfließ, Unterförsterei	Carthausen.
Schönan	Marienburger.	Schwarzdam	Elbinger.
Schönbaum	Danziger Land = Kreis.	Schwarzhütte	Behrendter.
Schönbaumer Weide	dito	Schwarzhütte	Carthausen.
Schönbeck	Carthausen.	Schweifen Garten	Elbinger.
Schönberg	dito	Schweinsbude	Behrendter.
Schöneberg, incl. Morfsendorf	Marienburger.	Schwein = Kampe	Danziger Land = Kreis.
Schöneberger Fähre	dito	Schweinsköpfe, Drei	Danziger Stadt = Kreis.
Schöneck, Stadt	Behrendter.	Schweizerhof, vide Senlau	Danziger Land = Kreis.
Schöneck, VorSchloß	dito	Schwenten, Kampe	Marienburger.
Schönaida	dito	Schwekfi, Ostrow	Behrendter.
Schönfeld	Danziger Land = Kreis.	Schwekin	Neustädter.
Schönfeldsche Weg, vide Ohra	Danziger Stadt = Kreis.	Schwintsch, incl. Poggenkrug	Danziger Land = Kreis.
Schönfließ, Königl.	Behrendter.	Sdroien	Carthausen.
Schönfließ, Adeltich	dito	Sdroino	Stargardter.
Schönhorst	Marienburger.	Sdunowice, Groß	Carthausen.
Schönmoor	Elbinger.	Sdunowice, Klein	dito
Schönrohr, incl. Campe	Danziger Land = Kreis.	Sduny	Stargardter.
Schönsee, incl. Fünshuben	Marienburger.	See, Klein	Carthausen.
Schönwalde	Neustädter.	Seeberg	Danziger Land = Kreis.
Schönwalde, Alt	Elbinger.	Seeberg, Puszkowice, vide Denkau	dito
Schönwalde, Neu	dito	Seefeld, incl. Koble	Carthausen.
Schönwalder Hütte	Neustädter.	Seclau	Neustädter.
Schönwarling	Danziger Land = Kreis.	Sellistrau	dito
Schönwiese	Marienburger.	Semlin, Groß	Stargardter.
Schönwieser Heubaden	dito	Semlin, Klein	dito
Schoppa, vide Unter = Brodnitz	Carthausen.	Semlin, incl. Mühle	Carthausen.
Schoppa	Neustädter.	Senlau, incl. Schweizerhof	Danziger Land = Kreis.
Schottenkrug, vide Fürstenwerder	Marienburger.	Sereesen, (Dzerczedzno) incl. Unterförsterei	Carthausen.
Schoetland, Alt, incl. Hoppenbruch	Danziger Stadt = Kreis.	Serpien, gewöhnlich Zelpien genannt	Elbinger.
Schoetland, Neu, vide Langefuhr	dito	Sianowo	Carthausen.
Schröders Kampe, vide alte Babbe	Marienburger.	Sianowo, zu	dito
Schülzen	Carthausen.	Sianowskahutta	dito
Schutendam, incl. Groß und Klein, Holländer	Danziger Stadt = Kreis.	Sieben Huben	Marienburger.
Schutenkeig	dito	Siedelkrug	Carthausen.
Schwabenthal, incl. Jesuiten = Garten	Danziger Land = Kreis.	Siehensbruch	Neustädter.
Schwansdorf	Marienburger.	Sierakowice	Carthausen.
Schwansdorf Hüfchen	dito	Sierakowskahutta	dito

Namen der Dtschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Dtschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Stieghütte	Behrendter.	Sosnowagorra	Neustädter.
Silberhammer	Danziger Land = Kreis.	Spangau, incl. Krug	Stargardter.
Silberhütte	Neustädter.	Sparrau	Marienburgter.
Simonsdorf	Marienburgter.	Spengawöken	Stargardter.
Stark	Stargardter.	Spengawöken, Unterförsterei, vide Waldhaus	dito
Sklana	Carthausen.	Sperlingsdorf	Danziger Land = Kreis.
Sklanahutta, vide Borzestowo	dito	Spittelhof	Elbinger.
Skorzewo	Stargardter.	Spitzendorf	Marienburgter.
Skorzewen, auch Skorzewo genannt, incl. Mühle	Carthausen.	Spohn	Behrendter.
Skorzewi, vide Stadt Schöneck	Behrendter.	Squirawen	dito
Skorzewo	Carthausen.	Stadtfelde	Marienburgter.
Skridlowo	Behrendter.	Stadthofswiesen	Elbinger.
Skridlowo	dito	Stadtsgebieth	Danziger Stadt = Kreis.
Skrzeszewo, vide Krissau	Carthausen.	Stagnitten, oder Stagneth	Elbinger.
Skrzinniakrug	Stargardter.	Stalle	Marienburgter.
Skrzwinna	dito	Stangenberg	Stargardter.
Slonne, Alt	Behrendter.	Stangenwalde	Carthausen.
Slonne, Neu	dito	Stangueter Graben, vide Nehrungsche Weg	Danziger Stadt = Kreis.
Smangorzin	Danziger Land = Kreis.	Staniszewo	Carthausen.
Smazin	Neustädter.	Staniszewo, zu	dito
Smintno	Carthausen.	Stanskowo, Pustkowie	dito
Smollong	Stargardter.	Starahutta	dito
Smolnik, Theerbrenner; Wohnung	dito	Starapilo	dito
Smolnik, Königl. Erbpachts; Vorwerk	Carthausen.	Starapilo	Neustädter.
Smolnik, Königl. bäuerliche Besizung	dito	Stargard, Stadt	Stargardter.
Snice	dito	Stargard, Dorf	dito
Sobbonk	Behrendter.	Stargard, vide Alt: Busch	dito
Sobbowig	Danziger Land = Kreis.	Stari Stangenwalde, vide Neutrug	Carthausen.
Sobiensziz	Neustädter.	Starhütte	dito
Sobiensziz, Unterförsterei	dito	Starenczin	Stargardter.
Sommerau	Marienburgter.	Starzin, Klein	Neustädter.
Sommerberg, Heegemeister	Behrendter.	Starzin, Groß	dito
Sommerkau, Ober	Carthausen.	Starziska	Stargardter.
Sommerkau, Nieder	dito	Strawisko	Behrendter.
Sommerott	Marienburgter.	Strecklin	Stargardter.
Somrge	Behrendter.	Streegen, incl. Kobbelgrube	Danziger Land = Kreis.
Soppieschiet	Neustädter.	Streegnerwerder	dito
Sorge	Elbinger.	Steinberg, auch Kamionkagorra genannt, Pustkowie	Carthausen.
Sorgenort	Marienburgter.		
Sosniał, vide Koskowo	Carthausen.		

Namen der Dtschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Dtschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Steinberg, Borwerk	Neustädter.	Stuba	Elbinger.
Steindamm	Danziger Stadt-Kreis.	Stubscher Wald	dito
Steinfließ	Neustädter.	Studzénica	Stargardter.
Steinhaus	Carthausen.	Stüblau	Danziger Land-Kreis.
Steinkrug (Kamien)	Neustädter.	Stuenberg, Unterförsterei zu Rathstube	Stargardter.
Steinort, Groß	Elbinger.	Stutthoff	Elbinger.
Stellinen	dito	Stutthoff, Dorf, incl. Campen, die be- nannt werden Kobbel-, Licht- und Störbuder, Campe und Mittel Nor- der- und Weidenhaaken	Danziger Land-Kreis.
Stendzyc, Adelsch und Königlich, incl. Unterförsterei, Rheinwasser, Chri- stowo und Szakowo	Carthausen.	Stutthoff, Borwerk	dito
Stendzysche Hütte	dito	Subkau, incl. Borwerk	Stargardter.
Stenzlau, incl. Krug	Stargardter.	Succase	Elbinger.
Stephanowo	Behrendter.	Sucha, auch Szakowo genannt, Pust- kowie	Carthausen.
Stich	Danziger Land-Kreis.	Suchobrzeznika	Stargardter.
Stobbendorf, incl. Stobbenhaus	Marienburger.	Suchy	Carthausen.
Stobbendorf, incl. Hofkrug	dito	Suckezyn, Groß	Danziger Land-Kreis.
Stobbenhaus, vide Stobbendorf	dito	Suckezyn, Klein	dito
Stobbenkrug	Behrendter.	Sullenczyn, incl. Ustka	Carthausen.
Stoboy, Groß	Elbinger.	Sullis	Neustädter.
Stoboy, Klein	dito	Sulliger Krug	dito
Stobzu, vide Grebinerfeld	Danziger Land-Kreis.	Sullin, incl. Conrad inenhof	Danziger Land-Kreis.
Stoffershütte	Behrendter.	Summir	Carthausen.
Stolzenberg, incl. Neu-Weinberg	Danziger Stadt-Kreis.	Summin, incl. Mühle	Stargardter.
Stolzenhof	Elbinger.	Susewald, incl. Krippenwalde	Marienburger.
Stolzenmorgen oder Teichfeld	dito	Swagrowice, vide Mittel-Golmkau	Danziger Land-Kreis.
Stonzkowo, Pustkowie	Carthausen.	Sytnagorra	Carthausen.
Strauchhütte	Behrendter.	Szadrau	Behrendter.
Straszyn	Danziger Land-Kreis.	Szadrausch Mühle	dito
Streckfuß	Elbinger.	Szakau	Carthausen.
Strehlkau	Behrendter.	Szakau, Borwerk	dito
Steesau, Unterförsterei	dito	Szakowo, auch Sucha genannt, vide Stendzyc	dito
Strich	Stargardter.	Szartopi	Behrendter.
Strippau	Behrendter.	Szeemionek	Stargardter.
Striszabuda	Carthausen.	Szelgosc	dito
Strohreich, incl. Polnischer Haaken	Danziger Stadt-Kreis.	Szept, Unterförsterei, heißt jetzt Wpłk	Carthausen.
Struga, Krug	Behrendter.	Szisztawodda	dito
Strugasee	Stargardter.	Szollnen	dito
Strzebielínke	Neustädter.	Szoppa	dito
Strzebielínno	dito		
Strzellin	dito		
Strzeps	dito		

Namen der Dörfschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Dörfschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Szylkoczyn, incl. Szylkoczynsche Hütte, letztere auch Neu-Hütte genannt, incl. Szylkoczynsche Alt-Hütte, auch Alt- Hütte genannt	Carthausen.	Trampfen, Groß	Danziger Land, Kreis.
Taczno	Behrendter.	Trampfen, Klein	dito
Tannenberg	Elbinger.	Trappensfelde	Marienburg.
Tannsee	Marienburg.	Trawitz	Behrendter.
Taubenwasser	Neustädter.	Trawitz, Klein	dito
Teckenort	Elbinger.	Trenckrug, auch Lippkrug genannt	dito
Teichfelde, vide Stotzenmorgen	dito	Trettinkenhof	Elbinger.
Teichhaus, vide Bonneberg	Danziger Land, Kreis.	Trockenhütte	Behrendter.
Teichhof, Groß, oder Jungschulzen Hof	Elbinger.	Tromkowitz, vide Fittschkau	Carthausen.
Teichhof, Klein, oder Augustthal	dito	Trossowo, Krug	Behrendter.
Teichhof, vide Klossowken	Carthausen.	Troyl	Danziger Stadt, Kreis.
Teichkathe	Neustädter.	Trunz	Elbinger.
Tempcz	dito	Trutenau	Danziger Land, Kreis.
Tempcz, Mühle	dito	Trzechowo	Stargardter.
Tempelburg	Danziger Stadt-Kreis.	Trzechowsee, Unterförsterei	dito
Tepperdamm, vide Neudorf in der Niederung	Elbinger.	Trzebiehowo	dito
Terranova	dito	Trzebuhn	Behrendter.
Teufelsbruch, vide Zallensze	Carthausen.	Tuchlin, incl. Rembieniża	Carthausen.
Theerosen, bei Borrowitz	Behrendter.	Tuchlinsche Hütte	dito
Theerosen, vide Kahlberg	dito	Tuchom, Groß	dito
Thiege, incl. Thiegerfeld	Marienburg.	Tuchom, Klein	dito
Thiendorf	dito	Tuppadel	Neustädter.
Thiendorffsee	dito	Turowo	Behrendter.
Thienschhof	dito	Tursze, Groß	Stargardter.
Thiergarth	dito	Tursze, Klein	dito
Thiergarthsfeld	dito	Turszonka, incl. Unterförsterei	Behrendter.
Thörichthof	dito	Tuschkau	dito
Thörichthöfchen, vide Rogendorf	dito	Tuschkausche Hütte, Unterförsterei, oder nach der neuen Benennung Gruen- thal	dito
Thonberg, oder Thumberg	Elbinger.	Uczisko	Carthausen.
Tiefensee, vide Borgfeld	Danziger Land, Kreis.	Uhlenkrug	Neustädter.
Tiefenthal	Carthausen.	Uhtkau	Danziger Land, Kreis.
Tiegenhagen, incl. Piffkrug	Marienburg.	Urosza	Behrendter.
Tiegenhof, Markt, Flecken	dito	Usterbau	Neustädter.
Tiegenhof, Erbpachtsguth	dito	Usterbausche Mühle	dito
Tiegenort, incl. Freiheit	dito	Uska, vide Sullenczien	Carthausen.
Tiegerfelde, vide Thiege	dito	Wiereck, vide Bissau	Danziger Land, Kreis.
Tiegerweide	dito	Wierhuben	Behrendter.
Tillau	Neustädter.	Wierzehnhuben	Marienburg.
Tlutschewo	dito	Wöglar, incl. Schmeergrube	Danziger Land, Kreis.
Tockar, incl. Albrecht, Graniszno, Za- ganik, Pielko, Gogolewo und Kar- powitz	Carthausen.	Wogelsang	dito
Tolkemit, Stadt	Elbinger.	Wogelsang	Elbinger.
Tomaszewo	Behrendter.	Wogelsang	Marienburg.
Tosch	Neustädter.	Wogtey	dito
Torfbruch, vide Moosbruch	Elbinger.	Worwerk, incl. Rothebude	dito
Traagheim	Marienburg.	Wößberg	Danziger Land, Kreis.
Traalau	dito	Waczmiers, Groß	Stargardter.
Trampenau	dito	Waczmiers, Klein	dito
		Walddorf, Groß, incl. Bürgerwald	Danziger Land, Kreis.
		Walddorf, Klein	dito
		Waldbaus, Unterförsterei	Stargardter.
		Waldowken	Behrendter.

Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Ortschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.
Wallachey	Behrendter.	Wiersbinnen	Stargardter.
Wallachowen	dito	Wiganowo	Carthausen.
Waldorf	Elbinger.	Wigodda, Krug	dito
Wansau	dito	Wigodda, Unterförsterei	dito
Wanzen, Campe	Danziger Land = Kreis.	Wigodda, Pustkowie	dito
Warczenko	Carthausen.	Wigodda, vide Klein = Kleschau	Danziger Land = Kreis.
Warschau	Neustädter.	Wigodda	Stargardter.
Warsch	Danziger Land = Kreis.	Wilhelmshof	Carthausen.
Wazewo	Neustädter.	Wilhelmshuld, Colonie	dito
Warcznau, incl. Mühle, Jägersburg und Rembisko	Carthausen.	Wilhelmswalde, Oberförsterei, auch Dreu, naczek genannt	Stargardter.
Waterkau, vide Obergau	Neustädter.	Wilhelmswalde, vide Neu, Quarzau	Neustädter
Wda	Stargardter.	Willzeblott	Stargardter.
Wasche Mühle	dito	Wimislowo	dito
Wdzydze	Behrendter.	Wippich	Carthausen.
Wedhorn's, Campe	Danziger Land = Kreis.	Wiremby	dito
Wediin	Neustädter.	Wirowno	Behrendter.
Weichselmünde	Danziger Stadt = Kreis.	Wirth	Stargardter.
Weiersfrei, Weyherowa, vide Neu- stadt	Neustädter.	Wispan	Neustädter.
Weiershof, vide Tiegenhof	Marienburger.	Wissoka	dito
Weiden, an der Vorfluth	Elbinger.	Wissote	Stargardter.
Weinberg, Alt, vide Neugarten	Danziger Stadt = Kreis.	Wittenacker	Elbinger.
Weinberg, Neu, vide Stolzenberg	dito	Wittenfeld	dito
Weingarten	Elbinger.	Wittenfeld	Stargardter.
Weingrund	dito	Wittigshöfen	dito
Weingrund	dito	Wittschinken	Neustädter.
Weißbruch, Unterförsterei	Behrendter.	Witromin, Vorwerk	Neustädter.
Weißhof, vide Krampitz	Danziger Land = Kreis.	Wittstok	dito
Weißmühl	Carthausen.	Wittstok	Elbinger.
Welf	dito	Wöckitz	dito
Wengen	Marienburger.	Wogenapp, Groß	dito
Wengelwalde	dito	Wogenapp, Klein	dito
Wenfiory, incl. Zarembsca	Carthausen.	Wogenappsche Campe	dito
Wenfiory, zu	dito	Wolfsbruch	Behrendter.
Wenskau	Behrendter.	Wolfsdorf, auf der Höhe	Elbinger.
Wenfic	dito	Wolfsdorf, in der Niederung	dito
Wenikau	Stargardter.	Wolfsberge	Neustädter.
Werblin	Neustädter.	Wolfszajel	Elbinger.
Wernerndorf	Marienburger.	Wolla, Vorwerk	Stargardter.
Wesinken	Danziger Land = Kreis.	Wolla, bei Kokoschten, vide Klein- Kokoschten	dito
Wesseln, Groß	Elbinger.	Wollenthal	dito
Wickerau, Groß	dito	Wolscha	dito
Wickerau, Klein	dito	Wolowna Karczma, vide Ochsenkrug	Neustädter.
Wiczlin	Neustädter.	Wonglikowiz, vide Funkelkow	Behrendter.
Wick	Elbinger.	Wonneberg, incl. Christinenhof, Teich- haus und Hölle	Danziger Land = Kreis.
Wick	Stargardter.	Wordel	dito
Wiedau, vide Einlage	Marienburger.	Worke, oder Orle	Neustädter.
Wielbrandowo	Stargardter.	Wostiz	Danziger Land = Kreis.
Wielgnowo, vide Felgenau	dito	Wostiz	dito
Wielkewolla	Neustädter.	Wostiz	dito
Wielke Wsi, vide Großenndorf	dito	Wostiz	dito
Wielkelaß, Pustkowie	Stargardter.	Wostiz	Behrendter.
		Woythau, incl. Krug	

Namen der Dtschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige ge- hören.	Namen der Dtschaften.	Namen der Kreise, zu welchen selbige g- hören.
Wzicza, oder Stupinko	Behrendter.	Zeinowa	Neustädter.
Wulffen	dito	Zeisgendorf, Groß und Klein	Stargardter.
Wylk	Carthausen.	Zeisgendorf zu 2 Krüge und Ziegelei	dito
Wydown	Neustädter.	Zelenina, oder alte Hütte bei Klein,	
Wyerzysken, Krug	Behrendter.	Kling	Behrendter.
Wygodda	Neustädter.	Zelmirawo	dito
Wygonin	Behrendter.	Zelpien, vide Serpien	Elbinger.
Wymislowa, vide Saalan	Danziger Land = Kreis.	Zemlewo	Neustädter.
Wylichin	Behrendter.	Zemlewo'sche Mühle	dito
Wylck, Unterförsterei, hieß ehemals Szepk	Carthausen.	Zeyer	Elbinger.
Wyszeczin	Neustädter.	Zeyers Nieder, Campe	dito
Wyszecziner Hütte	dito	Zeyers Vorder, Campe	dito
Zabagno	Stargardter.	Zgorzallen, incl. Colonie	Carthausen.
Zabianken	dito	Zgorzallensche Hütte	dito
Zablotne	Neustädter.	Ziegelei, bei Elbing	Elbinger.
Zabrodny	Behrendter.	Ziegelei	Neustädter.
Zabrodze	Neustädter.	Ziegelnica	Carthausen.
Zaganick, vide Tockar	Carthausen.	Ziegelscheune	Elbinger.
Zagurry	dito	Ziegelscheune	Danziger Stadt = Kreis
Zaicziorra	dito	Ziegelwald	Danziger Land = Kreis.
Zakowken	dito	Ziegelwerder	Elbinger.
Zakzewko	Danziger Land = Kreis.	Ziesewald, Borwert	dito
Zakzewo	Neustädter.	Zigane, vide Klein-Montau.	Danziger Land = Kreis.
Zaleszje	Carthausen.	Zigantenberg, incl. Diwelkau, Königsthal und Ziegelei	Marienburg.
Zalewken, Unterförsterei	Stargardter.	Zigowiß	Danziger Stadt = Kreis
Zallensze, incl. Wzeczino, Teufelsbruch, Lehmberg und Dreyfließ	Carthausen.	Zimisdroie	Stargardter.
Zallszick	dito	Zyplau.	dito
Zalonszjne	Neustädter.	Zittnagorra	Danziger Land = Kreis.
Zamoscie	Behrendter.	Zittno	Carthausen.
Zankenczyn	Danziger Land = Kreis.	Zlemnieso, oder Bösenfleisch	dito
Zapowodnik	Behrendter.	Zoppot	Stargardter.
Zarembisica, vide Wensory	Carthausen.	Zünder, Groß	Neustädter.
Zarnowiß	Neustädter.	Zünder, Klein	Danziger Land = Kreis.
Zawadda, Brück oder Nicponia	Stargardter.	Zuckau, incl. Papiermühle, Eisenhammer und Krug Blockhaus	dito
Zawadda	dito	Zugdamm	Carthausen.
Zawblewo, incl. Mühle	dito	Zuromin	Danziger Land = Kreis.
Zadrada	Neustädter.		Carthausen.
Zeyers, Rosengarth	Elbinger.		



ife,
e g

Kreis
reis.

reis.

Kreis

reis.

Kreis.

Kreis.

II-518